SONY

PROFESSIONAL DISC CAMCORDER

PDW-510/510P
PDW-530/530P

XDCAM Professional Disc System

Professional Disc

MPEG IMX

DVCAM

MEMORY STICK

OPERATION MANUAL German

1st Edition (Revised 9)

WARNUNG

Um die Gefahr von Bränden oder elektrischen Schlägen zu verringern, darf dieses Gerät nicht Regen oder Feuchtigkeit ausgesetzt werden.

Um einen elektrischen Schlag zu vermeiden, darf das Gehäuse nicht geöffnet werden. Überlassen Sie Wartungsarbeiten stets nur qualifiziertem Fachpersonal.

CLASS 1 LASER PRODUCT
LASER KLASSE 1 PRODUKT
LUOKAN 1 LASERLAITE
KLASS 1 LASERAPPARAT

Dieses Gerät ist als CLASS 1 LASER PRODUCT eingestuft.

Eigenschaften der Laserdiode

Wellenlänge: 403 bis 410 nm
Emissionsdauer. Ununterbrochen
Laser-Ausgangsleistung: 65 mW (max. Impulsspitze), 35 mW (max. Dauerstrich)
Standard: IEC60825-1 (2001)

For U.S.A.
CAUTION
Laser radiation when open and interlock defeated.
DO NOT STARE INTO BEAM.
For EUROPE
CAUTION
CLASS 1M LASER RADIATION WHEN OPEN AND INTERLOCKS DEFEATED.
DO NOT VIEW DIRECTLY WITH OPTICAL INSTRUMENTS.
ATTENTION
RADIATIONS LASER DE CLASSE 1M EN CAS D'OUVERTURE ET DE DESACTIVATION DES VERROUS.
NE PAS REGARDER DIRECTEMENT AVEC DES INSTRUMENTS OPTIQUES.
VORSICHT
KLASSE 1M-LASERSTRAHLUNG WENN GEÖFFNET UND SPERREN AUSSER FUNKTION.
NICHT BLICKEN DIREKT MIT OPTISCHEN INSTRUMENTEN.
ADVARSEL
LASERSTRÅLING AF KLASSE 1M VED ÅBNING OG OMGÅELSE AF LÅSEANORDNINGER.
SE IKKE DIREKTE IND I LASERSTRÅLEN MED OPTISKE INSTRUMENTER.
ADVARSEL
LASERSTRÅLING I KLASSE 1M NÅR DEKSELET ER ÅPENT OG LÅSENE UTE AV FUNKSJON.
SE IKKE DIREKTE MED OPTISKE INSTRUMENTER.
VARNING
KLASS 1M: LASERSTRÅLNING NÄR DENNA DEL ÄR ÖPPNAD OCH SPÄRRMEKANISMER ÄR FRIGJORDA.
BETRAKTA EJ STRÅLEN MED OPTISKA INSTRUMENT.
VARO!
LUOKAN 1M LASERSÄTEILYÄ AVATTUNA JA SISÄISET LUKITUKSET POISTETTUINA.
ÄLÄ KATSO SITÄ SUORAAN OPTISEN LAITTEEN LÄPI.

Dieser Aufkleber befindet sich hinter der Außenabdeckung des Geräts.

VORSICHT

Der Einsatz von optischen Hilfen verstärkt die Gefahr von Augenschäden.

Bei Betätigung von Bedien- und Einstellteilen oder Ausführung von Bedienvorgängen, die nicht ausdrücklich in dieser Bedienungsanleitung aufgeführt sind, droht u.U. die Einwirkung gefährlicher Laserstrahlung.

GEFAHR

Bei geöffnetem Laufwerk und beschädigter oder deaktivierter Verriegelung tritt ein unsichtbarer Laserstrahl aus. Direkter Kontakt mit dem Laserstrahl ist unbedingt zu vermeiden.

Für Kunden in Europa

Dieses Produkt besitzt die CE-Kennzeichnung und erfüllt die EMV-Richtlinie der EG-Kommission.
Angewandte Normen:
• EN55103-1: Elektromagnetische Verträglichkeit (Störaussendung)
• EN55103-2: Elektromagnetische Verträglichkeit (Störfestigkeit),
für die folgenden elektromagnetischen Umgebungen:
E1 (Wohnbereich), E2 (kommerzieller und in beschränktem Maße industrieller Bereich), E3 (Stadtbereich im Freien) und E4 (kontrollierter EMV-Bereich, z.B. Fernsehstudio).

Der Hersteller dieses Produkts ist Sony Corporation, 1-7-1 Konan, Minato-ku, Tokyo, Japan.
Der autorisierte Repräsentant für EMV und Produktsicherheit ist Sony Deutschland GmbH, Hedelfinger Strasse 61, 70327 Stuttgart, Deutschland. Bei jeglichen Angelegenheiten in Bezug auf Kundendienst oder Garantie wenden Sie sich bitte an die in den separaten Kundendienst- oder Garantiedokumenten aufgeführten Anschriften.

Für Kunden in Deutschland

Entsorgungshinweis: Bitte werfen Sie nur entladene Batterien in die Sammelboxen beim Handel oder den Kommunen. Entladen sind Batterien in der Regel dann, wenn das Gerät abschaltet und signalisiert „Batterie leer“ oder nach längerer Gebrauchsdauer der Batterien „nicht mehr einwandfrei funktioniert“. Um sicherzugehen, kleben Sie die Batteriepole z.B. mit einem Klebestreifen ab oder geben Sie die Batterien einzeln in einen Plastikbeutel.

Inhalt

Kapitel 1 Kurzbeschreibung

1-1 Merkmale 7
1-1-1 Grundlegende Unterschiede zwischen dem PDW-510/510P und dem PDW-530/530P 7
1-1-2 Kamerafunktionen 7
1-1-3 Funktionen des Optical Disc-Laufwerks (VDR) 8
1-1-4 Eingänge und Ausgänge 9
1-1-5 Weitere Funktionen 10
1-2 Beispiel einer Systemkonfiguration 12
1-3 Sicherheitsmaßnahmen 13
1-4 MPEG-4 Visual Patent Portfolio Lizenz 13
1-5 MPEG-2 Video Patent Portfolio Lizenz 14

Kapitel 2 Lage und Funktion der Teile und Bedienelemente

2-1 Stromversorgung 15
2-2 Anbringen von Zubehör 17
2-3 Audiofunktionen 18
2-4 Aufnahme- und Wiedergabefunktionen 21
2-5 Videoausgangsfunktionen 28
2-6 Menüfunktionen 29
2-7 Zeitcodesystem 31
2-8 Warnmeldungen und Anzeigen 34
2-9 Warnmeldungen und Anzeigen auf den LCDs 36
2-9-1 LCD-Monochrombildschirm 36
2-9-2 LCD-Farbbildschirm 37
2-10 Anzeigen auf dem Sucher 38

Kapitel 3 Aufzeichnung und Wiedergabe

3-1 Umgang mit Discs 39
3-1-1 Discs für Aufzeichnung und Wiedergabe 39
3-1-2 Hinweise zur Verwendung 39
3-1-3 Aktivieren des Schreibschutzes der Discs 39
3-1-4 Einlegen und Herausnehmen einer Disc 40
3-1-5 Formatieren einer Disc 41
3-1-6 Umgang mit Discs bei nicht normal beendeter Aufzeichnung (Rettungsfunktion) 42
3-2 Aufzeichnung 43
3-2-1 Wichtigste Schritte 43
3-2-2 Löschen von Clips 45
3-2-3 Aufzeichnung von Inhaltsmarkierungen 46
3-2-4 Starten einer Aufnahme mit einigen Sekunden zwischengespeicherter Bilddaten (Bildpuffer-Funktion) 47
3-2-5 Zeitintervall-Video (Intervall Rec-Funktion) 49
3-2-6 Neuaufnahme des letzten Clips 55
3-2-7 Automatische Neucodierung von Clip-Listen zur automatischen Aufnahme aufgezeichneter Clips in Clip-Listen 56
3-2-8 Anwenderdefinierte Clip-Titel automatisch zuordnen 57
3-2-9 Zuweisen von benutzerdefinierten Namen zu Clips und Clip-Listen 60
3-2-10 Aufzeichnung im Live Logging-Modus 62
3-2-11 Aufzeichnen von Proxy-Daten auf Speicherkarten (bei eingebautem CBK-PC01) 63
3-3 Überprüfen von Aufzeichnung und Wiedergabe 66
3-3-1 Normale Wiedergabe 66
3-3-2 Überprüfen der letzten zwei Sekunden der Aufzeichnung — Aufzeichnungsprüfung 67
3-3-3 Überprüfen der Aufzeichnung auf einem Farbvideomonitor — F arbwiedergabe 67
3-3-4 Skizzensuche 68
3-3-5 Wiedergabe von Clip-Listen 70
3-3-6 Sperren und Löschen von Clips 71
3-4 Aufzeichnen Von Videosignalen Aus Einem Externen Gerät 73
3-4-1 Aufzeichnen eines DV-Stroms aus einem externen Gerät 73

3-4-2 Aufzeichnen von FBAS-Signalen (bei installierter CBK-SC01) 75
3-5 Standbild während der Wiedergabe 75

Kapitel 4 Szenenauswahl

4-1 Kurzbeschreibung 76
4-2 Erstellen von Clip-Listen 79
4-2-1 Auswählen der Clips 79
4-2-2 Erneutes Anordnen von Sub-Clips .. 81
4-2-3 Einen Sub-Clip trimmen 82
4-2-4 Einen Sub-Clip löschen 83
4-2-5 Vorschau der aktuellen Clip-Liste ... 83
4-2-6 Speichern der aktuellen Clip-Liste auf der Disc 84
4-3 Verwalten von Clip-Listen (Menü CLIP) 85
4-3-1 Laden einer Clip-Liste von einer Disc in den Gerätespeicher 85
4-3-2 Löschen von Clip-Listen von einer Disc 86
4-3-3 Löschen der aktuellen Clip-Liste aus dem Gerätespeicher 86
4-3-4 Festlegen des Start-Zeitcodes für die aktuelle Clip-Liste 86
4-3-5 Sortieren von Clip-Listen 87
4-4 Verwenden der PDZ-1 Proxy Browsing Software 88

Kapitel 5 Einstellungen für die Aufzeichnung

5-1 Einstellen des Aufzeichnungsformats (Nur PDW-530/530P) 89
5-1-1 Einstellen des Videoaufzeichnungsformats 89
5-1-2 Einstellen des Audioaufzeichnungsformats 90
5-2 Einstellen des Schwarzwerts und des Weißwerts 91
5-2-1 Einstellen des Schwarzwerts (Schwarzabgleich) 91
5-2-2 Einstellen des Weißwerts (Weißabgleich) 92
5-3 Einstellen der elektronischen Blende 95
5-3-1 Blendenmodi 95
5-3-2 Auswählen von Blendenmodus und Belichtungszeit 96
5-4 Ändern des Referenzwerts für die automatische Blendeneinstellung .. 99
5-5 Einstellen des Audiopegels 101
5-5-1 Manuelles Einstellen der Audiopegel für die Audioeingangssignale der Anschlüsse AUDIO IN CH1/CH2 101
5-5-2 Manuelles Einstellen des Audiopegels des vorderen Mikrofons 102
5-5-3 Audioaufzeichnen an den Kanälen 3 und 4 103
5-6 Einstellen der Zeitdaten 104
5-6-1 Einstellen des Zeitcodes 104
5-6-2 Speichern der Echtzeit im Zeitcode 104
5-6-3 Einstellen der Benutzerbits 105
5-6-4 Synchronisieren des Zeitcodes 105
5-7 Festlegen des Skizzenbilds 107

Kapitel 6 Dateifunktionen

6-1 Kurzbeschreibung 109
6-1-1 Verzeichnisstruktur 109
6-1-2 Einschränkungen für Dateifunktionen 110
6-2 Dateifunktionen im Dateizugriffsmodus (für Windows) 113
6-2-1 Herstellen von FAM-Verbindungen 114
6-2-2 Arbeit mit den Dateien 114
6-2-3 Beenden der Dateifunktionen 115
6-2-4 Wiederanschluss 115
6-3 Dateifunktionen im Dateizugriffsmodus (für Macintosh) 116
6-3-1 Herstellen von FAM-Verbindungen 116
6-3-2 Arbeit mit den Dateien 116
6-3-3 Beenden der Dateifunktionen 117
6-4 FTP-Dateifunktionen 117
6-4-1 Herstellen von FTP-Verbindungen 118
6-4-2 Befehlsliste 119
6-5 Aufzeichnen eines kontinuierlichen Zeitcodes mit FAM- und FTP-Verbindungen 126

Kapitel 7 Menüanzeigen und Einstellungen

7-1 Menüstruktur und -funktion 127
7-1-1 Menüstruktur 127
7-1-2 Anzeigen von Menüs 128
7-1-3 Wichtige Menüfunktionen 128
7-1-4 Bearbeiten des Menüs USER 130
7-2 Statusanzeige auf dem Sucherbildschirm 134
7-2-1 Anordnung der Statusanzeige auf der Sucheranzeige 134
7-2-2 Auswählen der Anzeigeoptionen ... 136
7-2-3 Anzeigemodus und Meldungen zu Einstellungsänderungsbestätigung und -verlauf 137
7-2-4 Einstellen der Markierungsanzeige 138
7-2-5 Einstellen des Suchers 139
7-2-6 Aufzeichnen eingeblendeter Aufnahmedaten in den Farbbalken 140
7-2-7 Festlegen der Aufnahme-ID 141
7-2-8 Anzeigen des Fensters zum Überprüfen des Betriebsstatus 142
7-2-9 Anzeigen des Rückvideosignals im Sucher 144
7-3 Einstellen und Anpassen über Menüs 145
7-3-1 Einstellen der Verstärkungswerte für die GAIN-Wahlschalterpositionen 145
7-3-2 Auswählen der Ausgangssignale ... 146
7-3-3 Manuelles Einstellen der Farbtemperatur 147
7-3-4 Festlegen eines Offset-Werts für den automatischen Weißabgleich 148
7-3-5 Zuweisen von Funktionen zu den Schaltern ASSIGN 1/2/3/4 149
7-3-6 Einstellen von Datum/Uhrzeit der internen Uhr 151
7-3-7 Auswählen der Objektivdatei 152
7-3-8 Auswählen des Bildformats 152
7-3-9 Einstellen des CCD-Scanmodus ... 153
7-3-10 Verwenden von UMID-Daten 155
7-3-11 Vornehmen von Netzwerkeinstellungen 158
7-4 Zurücksetzen der Einstellungen des Menüs USER auf die Standardeinstellungen 160

Kapitel 8 Speichern und Laden von Benutzereinstellungsdaten

8-1 Speichern und Laden von Benutzerdateien auf/von einem „Memory Stick“ 161
8-1-1 Verwenden des „Memory Stick“ ... 161
8-1-2 Speichern von Benutzermenüdaten auf dem „Memory Stick“ 162
8-1-3 Laden gespeicherter Daten von einem „Memory Stick“ 165
8-2 Speichern und Laden von Szenendateien 166
8-2-1 Speichern einer Szenendatei 166
8-2-2 Laden von Szenendateien 169
8-2-3 Zurücksetzen der Camcorder-Einstellungen auf die in der Referenzdatei gespeicherten Standardeinstellungen 170
8-3 Wechseln zu einer dateispezifischen Menüseite beim Einsetzen eines „Memory Stick“ 171

Kapitel 9 Vorbereiten des Camcorders

9-1 Stromversorgung 173
9-1-1 Betrieb mit einem Akku 173
9-1-2 Vermeiden von Betriebsunterbrechungen aufgrund eines leeren Akkus 174
9-1-3 Verwenden eines Netzteils 174
9-1-4 Das Anton Bauer Ultralight System 174
9-2 Einstellen des Suchers 175
9-2-1 Einstellen der Sucherposition 175
9-2-2 Einstellen des Sucherbrennpunkts und des Sucherbildschirms 175
9-2-3 Abnehmen des Suchers 176
9-2-4 Hochschieben des Sucher-Ansatzstücks 176
9-2-5 Verwenden des Sucher-Drehbügels BKW-401 176
9-2-6 Abnehmen des Okulars 177
9-3 Anbringen des Objektivs 178
9-4 Einstellen des Auflagemaßes 179
9-5 Audioeingangssystem 179
9-5-1 Verwenden des mitgelieferten Mikrofons 179

9-5-2 Verwenden eines externen Mikrofons 180
9-5-3 Installieren eines tragbaren UHF-Tuners (für ein drahtloses UHF-Mikrofonsystem) 181
9-5-4 Anschließen eines Leitungseingangsaudiogeräts 183
9-6 Montieren auf einem Stativ 184
9-7 Anbringen des Schulterriemens 185
9-8 Einstellen der Schulterpolsterposition 185
9-9 Anschließen der Fernbedienung ... 186

Kapitel 10 Wartung

10-1 Überprüfen des Camcorders vor der Aufnahme 188
10-1-1 Vorbereitungen für die Überprüfung 188
10-1-2 Überprüfen der Kamera 189
10-1-3 Überprüfen des VDR 190
10-2 Wartung 192
10-2-1 Reinigen des Suchers 192
10-2-2 Hinweis zum Batteriekontakt 193
10-3 Warn- und Fehlermeldungen 194

Anhang

Hinweise 197
Allgemeines 197
Videokamerateil 197
Optical Disc-Laufwerk 198
Empfohlenes Zubehör 199
Menüliste 201
Menüliste zum Menü OPERATION 201
Liste zum Menü PAINT 209
Menüliste zum Menü MAINTENANCE 215
Menüliste zum Menü FILE 226
Liste zum Menü DIAGNOSIS 229
Informationen zum „Memory Stick“ 231
Glossar 233

Index 236

Kapitel 1 Kurzbeschreibung

1-1 Merkmale

Der PDW-510/510P/530/530P ist ein Camcorder für ENG[1] und EFP[2], in den eine Farbvideokamera mit hochauflösenden $^2/_3$-Zoll CCDs mit einem 16:9-Seitenverhältnis und ein professionelles Disc-Laufwerk integriert sind. Die CCDs der Kamera haben ca. 1.000.000 Bildelemente (Pixel) (Zahl der effektiven Pixel: ca. 500.000).
Neben der hohen Bildqualität und der hervorragenden Stoß-, Staub- und Feuchtigkeitsresistenz der Betacam SP/SX-Camcorder enthält dieses Gerät eine Reihe neuer Funktionen, mit denen die Möglichkeiten von Optical Discs bestens genutzt werden.

1) ENG: Electronic News Gathering
2) EFP: Electronic Field Production

1-1-1 Grundlegende Unterschiede zwischen dem PDW-510/510P und dem PDW-530/530P

Im Folgenden werden die Unterschiede zwischen dem PDW-510/510P und dem PDW-530/530P bei den technischen Daten des Aufnahmeformats und der internen optischen Filter aufgelistet.

Aufnahmeformat und interne optische Filter des PDW-510/510P

Aufzeichnungsformat	DVCAM-kompatible Aufnahme	Video	25 Mbps DVCAM[1]-Format
		Audio	16 Bit, 48 kHz, 4 Kanäle
		Aufzeichnungszeit	85 Minuten
Optische Filter	Integriertes Einzelfiltersystem für CC (Farbkorrektur) und ND (neutrale Dichte)		

Aufnahmeformat und interne optische Filter des PDW-530/530P

Aufzeichnungsformat	DVCAM-kompatible Aufnahme	Video	25 Mbps DVCAM-Format
		Audio	16 Bit, 48 kHz, 4 Kanäle
		Aufzeichnungszeit	85 Minuten
	MPEG IMX-kompatible Aufnahme	Video	MPEG IMX[2]-Format (4:2:2-Videoaufnahme in hoher Bildqualität mit MPEG2-Intra-Frames)
		Audio	16 Bit oder 24 Bit[3] 48 kHz-Abtastung 4 Kanäle
		Aufzeichnungszeit	50 Mbps: 45 Minuten 40 Mbps: 55 Minuten 30 Mbps: 68 Minuten
Optische Filter	Separate CC-Filter und ND-Filter; zwei Filter können gleichzeitig verwendet werden		

1) DVCAM ist ein Warenzeichen der Sony Corporation.
2) MPEG IMX ist ein Warenzeichen der Sony Corporation.
3) Für die analoge Audioeingabe ist die effektive Bit-Länge maximal 20 Bit.

Die folgenden Merkmale haben der PDW-510/510P und der PDW-530/530P gemeinsam.

1-1-2 Kamerafunktionen

$^2/_3$-Zoll Power-HAD EX-CCDs

Die drei hochempfindlichen $^2/_3$-Zoll Power-HAD[1] EX-CCDs bieten einmalig hohe Bildqualität für einen Standard-Camcorder.

- Das Gerät kann zwischen 16:9-Breitbildformat und 4:3-Standardbildformat umgeschaltet werden.
- Sie können zwischen dem Zeilensprung- und dem progressiven Abtastmodus auswählen (30 Bilder/s[2])

beim PDW-510/530 und 25 Bilder/s beim PDW-510P/530P).
- Ist die optionale Pull-Down-Karte CBK-FC01 installiert, kann ein Video im progressiven Abtastmodus mit 24 Bildern/s[3)] entsprechend dem Pull-Down aufgezeichnet werden, dessen Bildqualität fast an Filmqualität heranreicht. (nur PDW-510/530)

1) Abkürzung für „Power Hole-Accumulated Diode". „Power HAD" ist eine eingetragene Marke der Sony Corporation.
2) genauer 29,97 Bilder/s
3) genauer 23,98 Bilder/s

Kamerasignalverarbeitung für Videoaufnahmen mit hoher Bildqualität

- Der 12-Bit-A/D-Konverter bietet hohe Bildqualität, Stabilität und Verlässlichkeit.
- Die elektronische Hochleistungsblende ermöglicht mit dem erweiterten Modus für klare Abtastung (ECS [1)]) und dem Modus für hohe vertikale Auflösung (EVS [2)]) Videoaufnahmen in sehr hoher Qualität.

1) ECS: Extended Clear Scan
2) EVS: Super Enhanced Vertical Definition System

Aufnahmefunktionen für verschiedene Aufnahmebedingungen

- Eine lange Belichtungszeit (bis zu $^1/_2$ Sekunden) ist als Standardfunktion verfügbar. Dies ermöglicht rauschfreie Aufnahmen bei schlechten Lichtverhältnissen sowie eine Reihe von verschiedenen Ausdrucksmöglichkeiten, wie zum Beispiel Aufnahmen von fließenden Gewässern, die durch Hintergrundbilder langsam überblendet werden.
- Sie können Einstellungswertekombinationen speichern und später aus dem Speicher wieder abrufen, wenn die passenden Lichtverhältnisse vorliegen.
- Die Funktion ATW[1)] bietet einen automatischen Weißabgleich für sich ändernde Lichtverhältnisse.
- Das „TruEye [TM"2)]-Verfahren sorgt für farbreine Videoaufnahmen auch bei hochintensiven Farben.
- Die Taste TURBO GAIN ermöglicht eine sofortige Steigerung der Videoverstärkung bis zu maximal 48 dB.

1) ATW: Auto Tracing White balance (automatischer kontinuierlicher Weißabgleich)
2) TruEye: „TrueEye" ist eine eingetragene Marke der Sony Corporation.

Standbildmischfunktion

Mit dieser Funktion kann ein Standbild aus einem zuvor aufgenommenen Video mit dem Videoausgangssignal der Kamera synchronisiert werden. Dies ermöglicht Ihnen, für die neue Aufnahme wieder exakt die gleiche Kameraposition einzustellen, wie beim vorhergehenden Video.

Umfangreiche Menüeinstellungen

Unter anderem stehen folgende Menüoptionen zur Verfügung:
- Einstellungen für Statusanzeige, Meldung und Markierungsanzeige
- Kameraeinstellungen
- Zuweisen von Schalterfunktionen
- Memory Stick-Funktionen

Sie können dem Menü USER beliebige benutzerdefinierte Einstellungen zuordnen.

Speichern und Aufrufen von Einstellungen im Memory Stick

Mit einem Memory Stick [1)] können Sie Menüeinstellungen für bestimmte Aufnahmebedingungen speichern und bei Bedarf wieder aufrufen.

1) „Memory Stick" ist eine Marke der Sony Corporation.

Hochwertiger Sucher

Der monochrome 2-Zoll-Sucher ermöglicht eine präzise Einstellung des Fokus.
Die Schaltereinstellungen, Optionen für den automatischen Schwarz- und Weißabgleich, Status, Warnmeldungen usw. werden in die Sucheranzeige eingeblendet.

1-1-3 Funktionen des Optical Disc-Laufwerks (VDR)

Aufnehmen und Wiedergeben in Clip-Einheiten

Bei jedem Beginnen und Beenden einer Aufnahme wird ein unabhängiger Clip erstellt.
- Jede Aufnahme wird auf einem eigenen nicht bereits verwendeten Bereich der Disc gespeichert. Es besteht also keine Gefahr, dass vorherige Aufnahmen überschrieben werden, wenn zwischen zwei Aufnahmen das bisher gefilmte Material wiedergegeben wird.
- Sie können sofort nach einer Aufnahme die nicht gewünschten Clips löschen und somit die verfügbare Disc-Kapazität optimal nutzen.
- Während der Wiedergabe können Sie die aufgezeichneten Video- und Audioclips überprüfen, indem Sie sich Skizzenbilder der Clips auf der Disc ansehen und sofort zu den ersten Bildern der entsprechenden Clips wechseln.
- Die Funktion i.LINK[1)] (Dateizugriffsmodus (FAM)) ermöglicht das Übertragen von Clip-Dateien über eine Verbindung mit einem Computer oder durch Verbinden des Geräts mit einem Netzwerk über den CBK-NC01 Network Adaptor (optional).

1) i.LINK ist ein Warenzeichen der Sony Corporation.

Bildpuffer-Aufnahme

Video- und Audiodaten von bis zu 10 Sekunden werden immer im Speicher behalten, so dass es möglich ist, die Aufnahme kurz vor dem Moment zu starten, an dem die Taste REC START gedrückt wurde.

Funktion Zeitraffer-Video (Aufzeichnung im Aussetzbetrieb)

Sie können ein Video im Aussetzbetrieb aufnehmen, d. h. beliebig viele Bilder in beliebig großen Zeitintervallen erfassen.

Proxy-AV-Daten

- Daten mit geringer Auflösung, einer Videobandbreite von 1,5 Mbps und einer Audiobandbreite von 64 Kbps pro Kanal. Dieses Gerät zeichnet Proxy-AV-Daten auf der Professional Disc auf, wenn Daten im MPEG IMX- oder DVCAM-Format auf dem Hauptkanal aufgezeichnet werden.
- Proxy-AV-Daten benötigen erheblich weniger Speicherplatz als IMX- oder DVCAM-Daten mit voller Auflösung. Sie können schnell über Computernetzwerke übertragen, auf einfache Weise vor Ort mit einem Laptop bearbeitet und in vielen Anwendungen direkt verwendet werden, zum Beispiel für das Content Management auf kleinen Servern.

Umfangreiche Metadatenaufzeichnung

Zusätzlich zu Video- und Audiodaten können verschiedene Arten von zusätzlichen Informationen als Metadaten auf der Professional Disc[1)] aufgezeichnet werden.

- Es können Inhaltsmarkierungen hinzugefügt werden, um wichtige Stellen in den Video- und Audiodaten zu kennzeichnen.
  Inhaltsmarkierungen können an beliebiger Stelle manuell hinzugefügt werden, indem Sie die Taste RET auf dem Objektiv oder eine Taste drücken, der eine Funktion zugeordnet werden kann. Sie können auch automatisch an Stellen hinzugefügt werden, an denen eine plötzliche Veränderung der Luminanz auftritt oder das Audioeingangssignal einen bestimmten Schwellenwert überschreitet.
- Die mitgelieferte Protokollierungssoftware kann zum Hinzufügen von Titeln, Kommentaren und anderer Textdaten zu Clips verwendet werden.
- Computerlesbare Textdateien können auf der Professional Disc aufgezeichnet werden, um ein systematisches Content Management zu ermöglichen.

Mit der Funktion zum Suchen von benötigten Audio- und Videoszenen über Metadaten wird die Effizienz an vielen Stellen der Videoproduktion erhöht, wie zum Beispiel beim Editieren und Archivieren.

1) Professional Disc ist ein Warenzeichen der Sony Corporation.

Skizzensuche

Skizzenbilder der Clips auf der Disc können durch Drücken der Taste THUMBNAIL auf der LCD-Anzeige und im Sucher angezeigt werden. Sie können auch als externes Videosignal ausgegeben werden.
Der Inhalt eines Clips kann einfach überprüft werden, indem Sie den Cursor über der entsprechende Skizze positionieren und die Wiedergabetaste drücken.

Szenenauswahl

Clip-Listen ausgewählter Clips von der Disc können in beliebiger Reihenfolge erstellt und abgespielt werden. Auf einer Disc können bis zu 99 Clip-Listen gespeichert werden.
Clip-Listen erleichtern die Offline-Bearbeitung vor Ort für die spätere Verwendung mit professionellen nicht-linearen Bearbeitungssystemen (zum Beispiel XPRI[1)]).

1) XPRI ist ein Warenzeichen der Sony Corporation.

Hohe Verlässlichkeit unter schweren Betriebsbedingungen

Durch eine Vibrations- und Staubbeständigkeit, die vergleichbar ist mit bandgestützten Camcordern, ist dieser Camcorder genauso zuverlässig wie konventionelle Geräte.

1-1-4 Eingänge und Ausgänge

Audioeingänge und -ausgänge

- Ein direktionales, monoaurales Super-Cardioid-Mikrofon mit externer Stromversorgung wird als Standard mit dem Gerät geliefert. Durch Wechseln des Anschlusses (Zubehörersatzteil) kann ein Stereo-Mikrofon angebracht werden.
- Die optionale WRR-855A/855B UHF-Synthesized-Tuner-Unit kann im Gerät installiert werden.
- Die zwei Anschlüsse AUDIO IN (XLR, 3-polig) auf der Rückseite des Gerätes können umgestellt werden auf Leitungseingang, Mikrofoneingang, externe Stromversorgung mit +48 V oder auf digitale AES/EBU-Audioeingangssignale (maximal 24 Bit).
- Wenn Audiokabel an die zwei Anschlüsse AUDIO IN (XLR, 3-polig) auf der Rückseite des Gerätes angeschlossen werden, schaltet eine automatische Erfassungsfunktion die Aufnahme der Audioeingangssignale auf Kanal 1 und Kanal 2 dieser Anschlüsse.
- Die Anschlüsse AUDIO OUT (XLR, 5-polig) bieten zwei Audioausgangskanäle.

i (i.LINK)-Anschluss

Der i.LINK-Anschluss dieses Geräts unterstützt die folgenden beiden Funktionen.

Eingabe und Ausgabe eines DV-Stroms (AV/C-Modus)

Ein DV-Strom kann über dieses Gerät ausgegeben und auf einem DV-Standardgerät aufgezeichnet werden. 1)
Auf die gleiche Weise können die Ausgangssignale externer DV-Geräte (Videorecorder, nicht-lineare Bearbeitungssysteme usw.) in das Gerät eingespeist und auf Professional Discs aufgezeichnet werden. 2)
DV-kompatible nicht-lineare Bearbeitungssysteme können ebenfalls angeschlossen werden.

1) Beim PDW-530/530P ist außerdem die Ausgabe eines DV-Stroms möglich, wenn für das Gerät der Aufzeichnungsmodus IMX eingestellt ist. Audiodaten werden nach Konvertierung entsprechend den technischen Daten für dieses Gerät aufgezeichnet.
2) Beim PDW-530/530P ist dies nur möglich, wenn für das Gerät der Aufzeichnungsmodus DVCAM eingestellt ist.

Zugriff auf Dateien über den Computer (Dateizugriffsmodus)

Die Verwendung von Anwendungssoftware[1)] mit XDCAM-Unterstützung ermöglicht den Direktzugriff auf Video-, Audio- und Metadatendateien auf Professional Discs. Es können Dateilisten angezeigt und dateibasierte Lese- und Schreibvorgänge ausgeführt werden.
Dateien können mit hoher Geschwindigkeit übertragen und Skizzenlisten von Disc-Inhalten auf dem Computerbildschirm angezeigt werden.

1) Zu dieser Softwarekategorie gehört auch die mitgelieferte Proxy Browsing Software PDZ-1 und XPRI.

Fernbedienungsanschlüsse

Mit der optionalen Fernbedienung RM-B150/B750 oder einem vergleichbaren Gerät können Sie die Aufnahmefunktionen extern steuern.

Funktionserweiterungsschnittstelle

- Wenn das SDI Output Board CBK-SD01 installiert ist, können SDI-Signale über die VIDEO OUT-Anschlüsse ausgegeben werden.
- Durch die Installation der optionalen FBAS-Eingabekarte CBK-SC01 kann ein über den Anschluss GENLOCK eingehendes FBAS-Videosignal mit diesem Gerät aufgezeichnet werden.
- Ein Erweiterungsanschluss kann am Akkufach an der Rückseite angebracht werden, damit weitere Kameraadapter angeschlossen werden können.

Netzwerkanschluss (optional)

Der optionale CBK-NC01-Netzwerkadapter kann an diesem Gerät angebracht werden, um die Verbindung mit Computern und Netzwerken zu ermöglichen. Hierdurch können Dateien mit hoher Geschwindigkeit übertragen und Listen von auf Professional Discs gespeicherten Video-, Audio- und Metadaten-Dateien angezeigt werden. Dank der Verwendung von FTP-Befehlen für die Datenfernübertragung über Netzwerke können Arbeitsabläufe optimiert werden.

1-1-5 Weitere Funktionen

Benutzerfreundlichkeit

- Im Bereich der Anschlüsse auf der Rückseite ist mehr Platz als bei früheren Modellen. Dadurch sind Kabelanschlüsse und Schalter leichter zugänglich.
- Die Einstellungsmöglichkeit der Schulterauflage nach vorn und hinten wurde vergrößert, um die Ausbalancierung des Geräts auf der Schulter zu verbessern.

2,5-Zoll-LCD-Farbanzeige

Auf der Seite des Gerätes befindet sich eine LCD-Anzeige, die umgeschaltet werden kann, um die folgenden Bilder und Daten anzuzeigen:

- Statusinformationen einschließlich Audiopegel und Zeitcode
- Skizzen des auf der Professional Disc aufgezeichneten Videos
- Ein Wiedergabebild des auf der Professional Disc aufgezeichneten Videos
- Das Kamerabild

Monochrome LCD-Anzeige

Selbst wenn das Gerät abgeschaltet ist, werden in der monochromen LCD-Anzeige Zeitcode, verbleibende Disc-Kapazität, Akkustatus und weitere Statusinformationen eingeblendet. (Das Gerät muss hierfür einen geladenen Akku haben oder an das Stromnetz angeschlossen sein.)

Schalter, denen Funktionen zugeordnet werden können

Zwei Schaltern auf der Seite und auf der Oberseite des Griffes können über das Menü verschiedene Funktionen zugeordnet werden.
Außerdem kann auch dem Schalter TURBO GAIN eine Funktion zugeordnet werden.

Alarmfunktion

Auf erkannte Fehler am Optical Disc-Laufwerk oder niedrige Disc- und Akkukapazitäten wird durch Warnanzeigen und Warntöne hingewiesen.

SMPTE-(PDW-510/530)/EBU-(PDW-510P/530P)-Farbbalken und Referenzsignalausgang mit 1 kHz

Das Einstellen eines Farbmonitors oder eines externen Audiogerätes ist unproblematisch. Farbbalken für eine SNG[1)]-Aufwärtsverbindung sind ebenfalls vorhanden.

1) SNG: Satellite News Gathering

Einstellbare Sucherhöhe

Der Sucher kann außer nach vorne, hinten, links und rechts auch in zwei Schritten vertikal eingestellt werden.

Unterstützung von SNMP für Wartung und Instandhaltung (optional)

Die SNMP-kompatible Sony Remote Maintenance and Monitoring Software kann bei Installation des optionalen CBK-NC01-Netzwerkadapters an diesem Gerät verwendet werden. Über eine TCP/IP-Netzwerkverbindung kann mit dieser Software der Hardwarestatus des Geräts in Echtzeit überprüft und Überwachungsprotokolle erstellt werden. Auf diese Weise können Sie das Problem umgehend analysieren und die erforderlichen Maßnahmen ergreifen, wenn ein Hardwarefehler erkannt wird.

1-2 Beispiel einer Systemkonfiguration

Das unten dargestellte Diagramm zeigt eine typische Einstellung des Camcorders für ENG und EFP.

Weitere Informationen zu Aufbauten, Verbindungen oder der Verwendung von Zusatzkomponenten und Zubehör finden Sie in Kapitel 9 oder den Bedienanleitungen für die anschließbaren Komponenten.

Komponenten für den Sucher

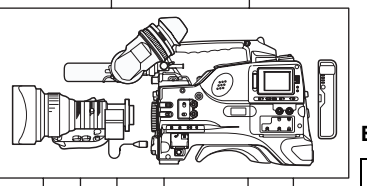
Bezeichnung/ Funktion	Vergrößerung	Teile-Nr.
Kondenswasser-sicherer Filter	–	1-547-341-11
Linsensystem	–2,8 D bis +2,0 D	A-8262-537-A
Linsensystem	–3,6 D bis –0,8 D	A-8262-538-A
Linsensystem	–3,6 D bis +0,4 D	A-8267-737-A
Linsensystem (3× Vergrößerung)	–2,4 D bis +0,5 D	A-8314-798-A

Anschluss über i.LINK-Schnittstelle

Geräte mit einem DV-Anschluss

Kameraadapter

Produkt	Modellbezeichnung
Eingang der Audiokanäle 3/4 und SDI-Ausgang	CA-701
CCZ-Ausgang (26-polig)/analoger FBAS-/SDI-Eingang	CA-702/702P



Memory Stick *(siehe Seite 231)*

Fernbedienung RM-B150/B750

Videomonitor für Farbbildüberprüfung während der Aufzeichnung

5-poliger XLR-Anschluss für Stereomikrofon (Zubehörteil)

Stromversorgung

Produkt	Modellbe-zeichnung
Netzteil	AC-550/550CE
Netzteil	AC-DN10

Akku

Produkt	Modellbezeich-nung
Akkuladegerät	BC-M150/L500/ L70
Akkusatz 1)	BP-GL65/GL95/ L60S/L80S

1) BP-L40/M50 kann nicht verwendet werden.

Erweiterungskarte

Produkt	Modellbe-zeichnung
Karte mit SDI-Ausgang	CBK-SD01
Karte mit FBAS-Eingang	CBK-SC01
Pull Down-Karte	CBK-FC01 2)
Netzwerkadapter	CBK-NC01
Speicherkartenadapter	CBK-PC01

2) Nur PDW-510/530

Audiosignalquelle

Externes Mikrofon ECM-670/678 oder ähnliches Mikrofon

Mikrofonhalterung CAC-12

Audiozubehör

Tragbarer UHF-Tuner WRR-861/862

UHF-Synthesizer-Tuner der Serie WRR-855

Audiokabel CCXA-53

Tragbarer digitaler Mischer DMX-P01

1-3 Sicherheitsmaßnahmen

Verwendung und Lagerung

Schützen Sie das Gerät vor Stößen

Durch Stöße können mechanische Komponenten im Gerät beschädigt werden, oder des Gerätegehäuse kann sich verziehen.

Nach der Verwendung

Schalten Sie das Gerät immer aus.

Wenn Sie den Camcorder längere Zeit nicht verwenden

Entfernen Sie den Akku.

Verwendungs- und Lagerort

Der Camcorder sollte waagerecht und gut gelüftet aufbewahrt werden. Folgende Bedingungen sind für die Verwendung und Lagerung des Geräts nicht geeignet.

- Extreme Temperaturen
- Hohe Feuchtigkeit
- Starke Erschütterungen
- Nähe zu starken Magnetfeldern
- Direkte Sonneneinstrahlung oder Nähe zu Heizkörpern für einen längeren Zeitraum

So verhindern Sie elektromagnetische Interferenzen durch tragbare Kommunikationsgeräte

Die Verwendung von Mobiltelefonen und anderen Kommunikationsgeräten in der Nähe des Camcorders kann zu Fehlfunktionen und Interferenzen mit den Audio- und Videosignalen führen.
Es wird empfohlen, tragbare Kommunikationsgeräte in der Nähe des Camcorders auszuschalten.

Hinweis zu Laserstrahlen

Laserstrahlen können die CCDs beschädigen. Wenn Sie eine Szene aufnehmen, in der Laserstrahlen zur Anwendung kommen, achten Sie darauf, dass die Laserstrahlen nicht direkt auf die Linse der Kamera treffen.

Betrieb bei hohen Temperaturen

Bei hohen Temperaturen können auf dem Bildschirm weiße Punkte erscheinen.

Informationen zu den LCD-Anzeigen

LCD-Anzeigen werden mit Hochpräzisionstechnologie hergestellt, mit der effektive Pixelraten von mindestens 99,99 % erzielt werden. In sehr seltenen Fällen kann es jedoch vorkommen, dass einer oder mehrere Pixel dauerhaft dunkel oder weiß, rot, blau oder grün angezeigt werden. Dies ist keine Fehlfunktion. Solche Pixel haben keine Auswirkungen auf die aufgezeichneten Daten. Das Gerät kann trotzdem verwendet werden und funktioniert zuverlässig.

1-4 MPEG-4 Visual Patent Portfolio Lizenz

DIESES PRODUKT IST IM RAHMEN DER MPEG-4 VISUAL PATENT PORTFOLIO LIZENZ LIZENZIERT. FÜR PERSÖNLICHE UND NICHT-KOMMERZIELLE ANWENDUNG DURCH EINEN VERBRAUCHER FÜR

(i) CODIERUNG VON VIDEO IN ÜBEREINSTIMMUNG MIT DEM MPEG-4 VISUAL STANDARD („MPEG-4 VIDEO“)
UND/ODER
(ii) DEKODIERUNG VON MPEG-4 VIDEO, DAS VON EINEM ANWENDER ALS PERSÖNLICHEN UND NICHT-KOMMERZIELLE HANDLUNG CODIERT WURDE UND/ODER VON EINEM VIDEOANBIETER ERHALTEN WURDE, DER VON MPEG LA ZUR LIEFERUNG VON MPEG-4 VIDEO LIZENZIERT IST.

KEINE LIZENZ WIRD, WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH IMPLIZIT, FÜR JEGLICHE ANDERE VERWENDUNG GEGEBEN. WEITERE INFORMATION, EINSCHLIESSLICH SOLCHE, DIE SICH AUF WERBENDE, INTERNE UND KOMMERZIELLE ANWENDUNGEN UND LIZENZIERUNGEN BEZIEHT, KANN VON MPEG LA, LLC ERHALTEN WERDEN. Siehe http://www.mpegla.com

MPEG LA bietet Lizenzen für (i) Herstellung/Verkauf jeglicher Speichermedien die MPEG-4 Visual Video Informationen anbieten (ii) Vertrieb/Sendung von MPEG-4 Visual Video Information (wie Onlinevideodienste, Internet-Ausstrahlung, TV-Ausstrahlung). Andere Anwendungsformen für dieses Produkt müssen bei MPEGLA lizenziert werden. Bitte kontaktieren Sie MPEG LA für weitere Informationen. MPEG LA, L.L.C., 250 STEELE STREET, SUITE 300, DENVER, COLORADO 80206, http://www.mpegla.com

1-5 MPEG-2 Video Patent Portfolio Lizenz

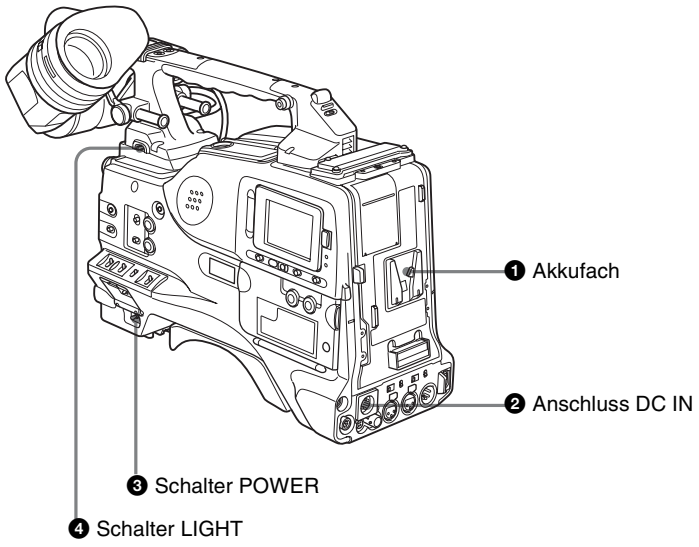
JEDE ANDERE VERWENDUNG DIESES PRODUKTS ALS DIE PERSÖNLICHE NUTZUNG IN EINER WEISE, DIE DEM MPEG-2 STANDARD FÜR CODIERTE VIDEO-INFORMATIONEN FÜR VERBRAUCHSMEDIEN ENTSPRICHT, IST OHNE EINE LIZENZ AUSDRÜCKLICH VERBOTEN, IN ÜBEREINSTIMMUNG MIT DEM ANWENDBAREN MPEG-2 PATENT PORTFOLIO, DESSEN LIZENZ ERWORBEN KANN BEI MPEG LA, L.L.C., 250 STEELE STREET, SUITE 300, DENVER, COLORADO 80206.

„VERBRAUCHSMEDIEN“ bezieht sich auf jegliche Speichermedien die zur Speicherung von MPEG-2 Video-Informationen fähig sind, wie DVD-Filme, die an Allgemeinverbraucher verkauft/vertrieben werden. Disc-Vervielfältiger oder -Verkäufer von „VERBRAUCHSMEDIEN“ müssen Lizenzen für ihre eigenen Firmen bei MPEG LA erwerben. Bitte kontaktieren Sie MPEG LA für weitere Informationen.
MPEG LA. L.L.C., 250 STEELE STREET, SUITE 300, DENVER, COLORADO 80206
http://www.mpegla.com

Lage und Funktion der Teile und Bedienelemente

Kapitel 2

2-1 Stromversorgung



❶ Akkufach
Bringen Sie den Akku BP-GL65/GL95/L60S/L80S an. Außerdem können Sie den Camcorder auch mit dem Netzteil AC-DN10 über das Stromnetz versorgen.

Hinweis
Aus Sicherheitsgründen und um den korrekten Betrieb sicherzustellen, empfiehlt Sony die Verwendung der folgenden Akkus:
BP-GL65, BP-GL95, BP-L60S und BP-L80S.

❷ Anschluss DC IN (XLR, 4-polig, Stecker)
Um den Camcorder mit Netzstrom zu versorgen, schließen Sie das Netzteil AC-550/550CE mit dem mitgelieferten Netzkabel an.

❸ Schalter POWER
Mit diesem Schalter wird die Stromversorgung ein- und ausgeschaltet.

❹ Schalter LIGHT
Mit diesem Schalter wird festgelegt, wie eine mit dem Anschluss LIGHT verbundene Videoleuchte ein- und ausgeschaltet wird.

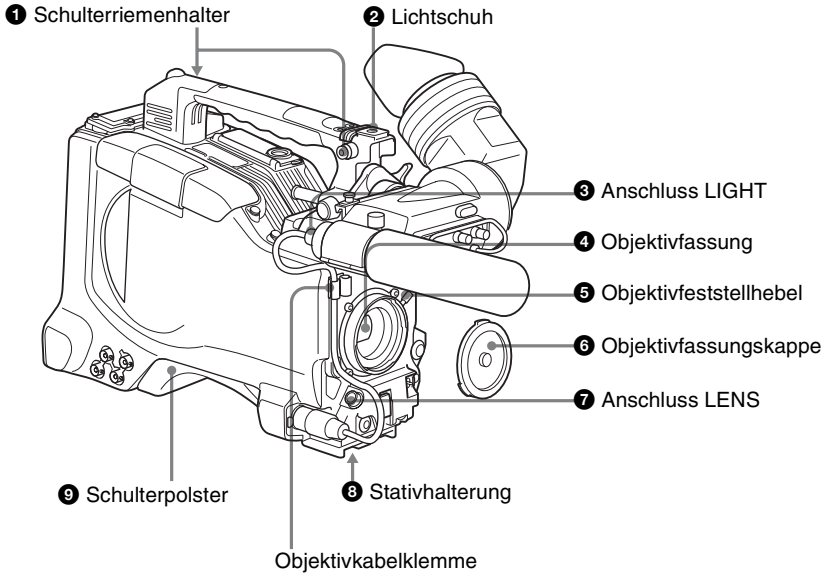
AUTO: Wenn der Schalter an der Videoleuchte auf ON steht und der Camcorder in den Aufzeichnungsmodus gestellt wird, erlischt die Videoleuchte automatisch. Wenn der Modus für automatische Intervallaufzeichnung ausgewählt ist, wird die Videoleuchte automatisch kurz vor dem Aufzeichnungsstart eingeschaltet.

MANUAL: Sie können die Videoleuchte auch manuell mit ihrem Schalter ein- oder ausschalten.

Hinweise

- Ist AUTO gewählt, wird zwischen dem Beginn der Aufzeichnung und der Zeit bis zum Aufleuchten der Leuchte in ungleichmäßiger Lichtstärke aufgezeichnet. Ist der Beginn der Aufzeichnung wichtig, sollte der Modus MANUAL ausgewählt werden. Die Leuchte kann vor Beginn der Aufzeichnung auch im automatischen Intervall Rec-Modus eingeschaltet werden.
- Um den korrekten Betrieb der Videoleuchte sicherzustellen, empfiehlt Sony die Verwendung der folgenden Akkus:
  BP-GL65, BP-GL95, BP-L60S und BP-L80S.

2-2 Anbringen von Zubehör



❶ Schulterriemenhalter
Bringen Sie den mitgelieferten Schulterriemen an den entsprechenden Halterungen an.

Einzelheiten sind unter 9-7 „Anbringen des Schulterriemens“ auf Seite 185 aufgeführt.

❷ Lichtschuh
Bringen Sie optionales Zubehör wie eine Videoleuchte an diesem Schuh an.

❸ Anschluss LIGHT (2-polig, Buchse)
Schließen Sie das Kabel eines am Lichtschuh angebrachten Anton-Bauer-Ultralight-Systems an. Das System verwendet Leuchten mit 12 V und einem maximalen Stromverbrauch von 50 W.

❹ Objektivfassung (spezielle Bayonetthalterung)
Verwenden Sie diese für das Anbringen des Objektivs.

❺ Objektivfeststellhebel
Drehen Sie den Objektivfassungsring nach dem Einsetzen des Objektivs in die Objektivfassung mit diesem Hebel, um das Objektiv zu fixieren.

❻ Objektivhalterungskappe
Zum Abnehmen dieser Kappe drücken Sie den Objektivfeststellhebel nach oben. Wenn kein Objektiv angebracht ist, sollte die Kappe als Staubschutz montiert sein.

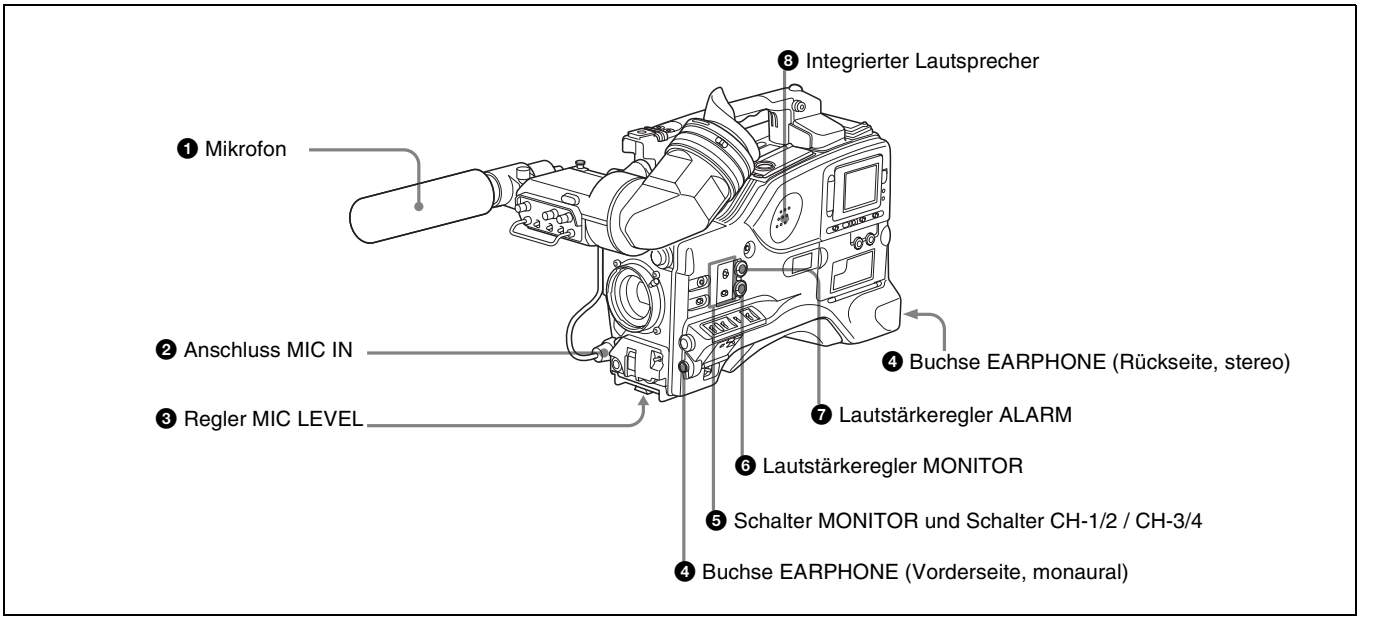
❼ Anschluss LENS (12-polig)
Verbinden Sie das Objektivkabel mit diesem Anschluss. Weitere Informationen zu verwendbaren Objektiven erhalten Sie beim Sony-Kundendienst.

❽ Stativhalterung
Bringen Sie die Stativhalterung an, wenn Sie den Camcorder mit einem Stativ verwenden möchten (nicht mitgeliefert).

❾ Schulterpolster
Sie können das Schulterpolster vor und zurück bewegen, wenn Sie seinen Feststellhebel leicht anheben und dadurch lösen. Dadurch stellen Sie für Aufzeichnungen einen sicheren Halt des Camcorders auf der Schulter her.

Einzelheiten sind unter 9-8 „Einstellen der Schulterpolsterposition“ auf Seite 185 aufgeführt.

2-3 Audiofunktionen


❽ Integrierter Lautsprecher
❶ Mikrofon
❷ Anschluss MIC IN
❸ Regler MIC LEVEL
❹ Buchse EARPHONE (Rückseite, stereo)
❼ Lautstärkeregler ALARM
❻ Lautstärkeregler MONITOR
❺ Schalter MONITOR und Schalter CH-1/2 / CH-3/4
❹ Buchse EARPHONE (Vorderseite, monaural)

Audiofunktionen (1)

❶ Mikrofon

Dies ist ein monoaurales Super-Cardioid-Richtmikrofon mit externer Stromversorgung (+48 V).

❷ Anschluss MIC IN (Mikrofoneingang) (XLR, 3-polig, Buchse)

Schließen Sie das mitgelieferte Mikrofon an dieser Buchse an. Sie können auch ein anderes als das mitgelieferte Mikrofon anschließen, wenn es mit der Stromversorgung (+48 V) aus dieser Buchse betrieben werden kann.
Wenn Sie einen 5-poligen Anschluss (Zubehörteile-Nr.: A-1053-453-A) anbringen, können Sie auch ein Stereo-Mikrofon anschließen.

❸ Regler MIC (Mikrofon) LEVEL

Mit diesem Regler wird der Audiopegel des mit dem Anschluss MIC IN verbundenen Mikrofons eingestellt.

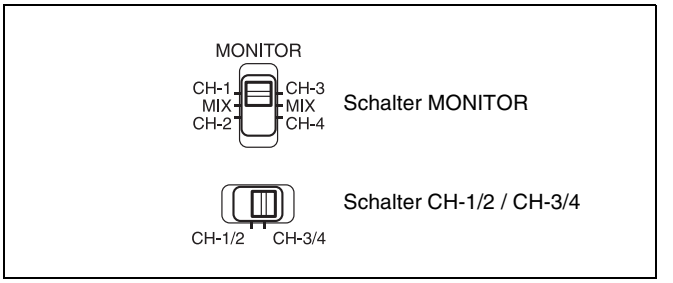
❹ Buchse EARPHONE (Vorderseite) (monoaural, Minibuchse) / Buchse EARPHONE (Rückseite) (umschaltbar monoaural/stereo, Minibuchse)

Sie können den E-E-Ton[1)] während der Aufzeichnung und den Wiedergabeton während der Wiedergabe steuern.
Durch Anschließen eines Ohrhörers an dieser Buchse wird der integrierte Lautsprecher automatisch ausgeschaltet.
Wenn ein Alarmsignal ausgegeben wird, können Sie dies über den Ohrhörer hören.
Sie können die hintere Buchse EARPHONE als Stereoausgang verwenden, wenn Sie die Option EARPHONE OUT auf der Seite AUDIO-1 des Menüs MAINTENANCE auf „STEREO“ stellen. Sie können auch gleichzeitig einen monoauralen Ohrhörer an der vorderen Buchse und einen monoauralen/Stereo-Ohrhörer an der hinteren Buchse anschließen.

1) E-E: E-E ist die Abkürzung für „Elektrisch-Elektrisch“. Im E-E-Modus werden eingespeiste Video- und Audiosignale ausgegeben, nachdem sie nur die internen Schaltkreise durchlaufen haben. Dadurch können Eingangssignale überprüft werden.

❺ Schalter MONITOR und Schalter CH-1/2 / CH-3/4

Über diesen Schalter wird die Kanalauswahl für den Audiomonitorausgang festgelegt.



Schalter MONITOR und Schalter CH-1/2 / CH-3/4

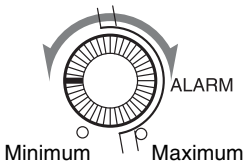
Schalter CH-1/2 / CH-3/4:
Über diesen Schalter werden die mit dem Schalter MONITOR auswählbaren Audiokanalpaare festgelegt.
Position CH-1/2: Kanal 1 und 2
Position CH-3/4: Kanal 3 und 4
Die Signalausgabe des Anschlusses AUDIO OUT und der Buchsen EARPHONE hängt ebenfalls von der Einstellung dieses Schalters ab.

Schalter MONITOR:
Mit diesem Schalter wird der Ausgang der Audiomonitorkanäle an den monoauralen Ohrhörer oder Lautsprecher entsprechend der Einstellung des Schalters CH-1/2 / CH-3/4 gewählt.

Schalter CH-1/2 CH-3/4 Position	Schalter-position MONITOR	Audioausgang
CH-1/2	CH-1	Audiokanal 1
	MIX	Gemischte Signale aus Kanal 1 und 2
	CH-2	Audiokanal 2
CH-3/4	CH-3	Audiokanal 3
	MIX	Gemischte Signale aus Kanal 3 und 4
	CH-4	Audiokanal 4

❻ Lautstärkeregler MONITOR
Hiermit wird die Lautstärke für nicht alarmbedingte Töne des Ohrhörers oder Lautsprechers geregelt. Auf der niedrigsten Position ist kein Ton mehr zu hören.

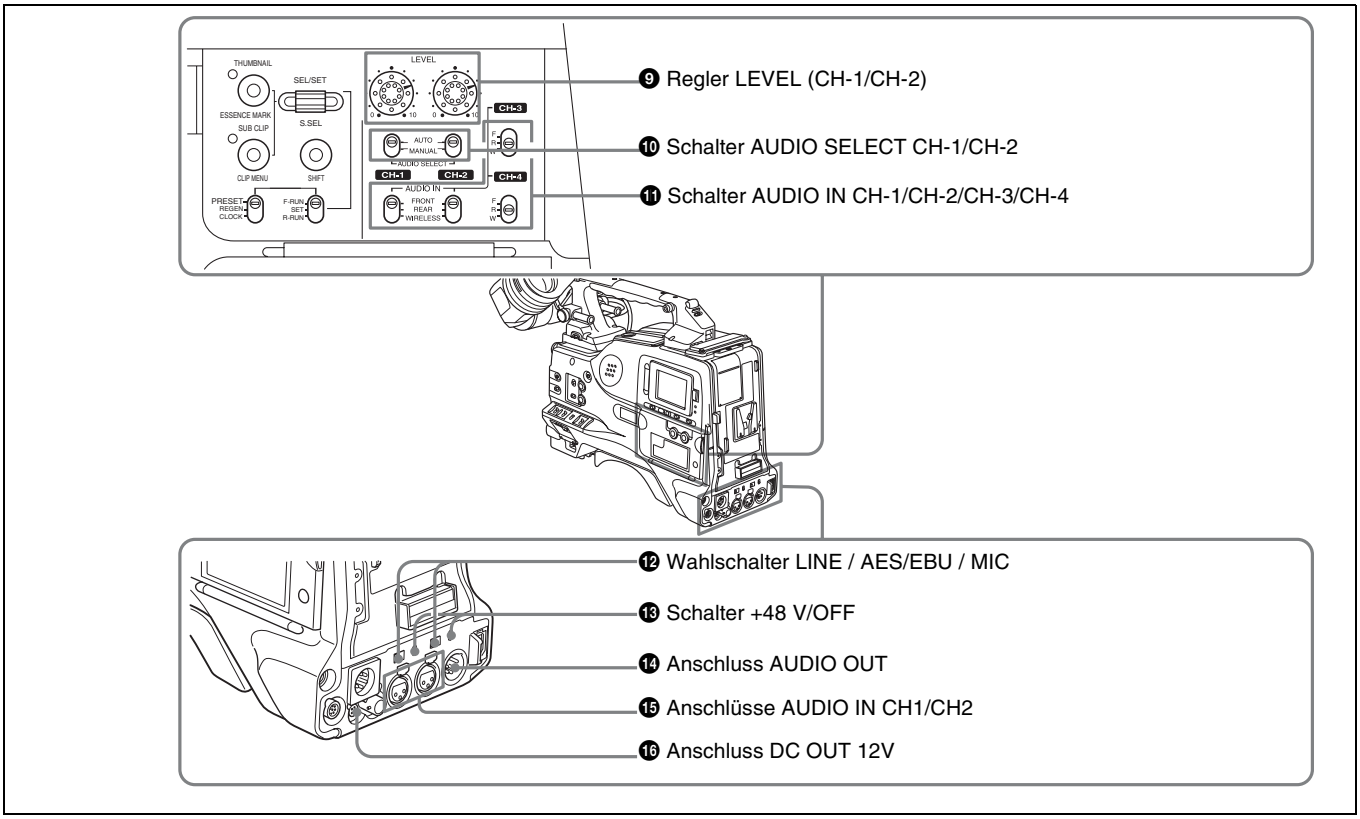
❼ Lautstärkeregler ALARM
Mit diesem Regler wird die Alarm-Lautstärke des Ohrhörers oder Lautsprechers gesteuert. Auf der niedrigsten Position ist kein Ton mehr zu hören. Wenn die Option MIN ALARM VOL auf der Seite AUDIO-1 des Menüs MAINTENANCE auf „SET“ gestellt wird, ist der Alarmton hörbar, selbst wenn der Regler auf der niedrigsten Position steht.



Lautstärkeregler ALARM

❽ Integrierter Lautsprecher
Mit dem Lautsprecher können Sie den E-E-Ton während der Aufzeichnung und den Wiedergabeton während der Wiedergabe überwachen. Über den Lautsprecher werden zur Unterstützung visueller Alarmsignale auch Alarmtöne ausgegeben.
Der Ausgangspegel des Lautsprechers kann verringert werden, indem die Einstellung der Option SP ATT LEVEL auf der Seite AUDIO-1 des Menüs MAINTENANCE geändert wird.
Wenn Sie Ohrhörer an der Buchse EARPHONE anschließen, wird der Lautsprecher automatisch ausgeschaltet.

Siehe 10-3 „Warn- und Fehlermeldungen“ auf Seite 194 für weitere Informationen zu Alarmsignalen.


❾ Regler LEVEL (CH-1/CH-2)
❿ Schalter AUDIO SELECT CH-1/CH-2
⓫ Schalter AUDIO IN CH-1/CH-2/CH-3/CH-4
⓬ Wahlschalter LINE / AES/EBU / MIC
⓭ Schalter +48 V/OFF
⓮ Anschluss AUDIO OUT
⓯ Anschlüsse AUDIO IN CH1/CH2
⓰ Anschluss DC OUT 12V

Audiofunktionen (2)

❾ Regler LEVEL (CH-1/CH-2) (Aufzeichnungspegel-Audiokanal -1 und -Audiokanal -2)

Mit diesen Reglern werden die Audiopegel der Kanäle 1 und 2 eingestellt, wenn die Schalter AUDIO SELECT auf MANUAL gestellt sind.

❿ Schalter AUDIO SELECT CH-1/CH-2 (Einstellungsauswahl Audiokanal-1 und Audiokanal-2)

Mit diesen Schaltern wird die Einstellungsmethode der Audiopegel für die beiden Audiokanäle 1 und 2 ausgewählt.

AUTO: Wählen Sie AUTO für die automatische Einstellung.

MANUAL: Wählen Sie MANUAL für die manuelle Einstellung.

⓫ Schalter AUDIO IN CH-1/CH-2 / CH-3/CH-4 (Audioeingangsauswahl)

Schalter AUDIO IN CH-1/CH-2

Mit diesen Schaltern werden die Audioeingangssignale ausgewählt, die für Kanal 1 und 2 aufgezeichnet werden sollen.

FRONT: Die Eingangssignalquelle ist das mit dem Anschluss MIC IN verbundene Mikrofon.

REAR: Die Eingangsignalquelle ist das mit den Anschlüssen AUDIO IN CH1/CH2 verbundene Audiogerät.

WIRELESS: Die Eingangssignalquelle ist ein UHF-Synthesized-Tuner WRR-855A/855B (nicht mitgeliefert).

Schalter AUDIO IN CH-3/CH-4

Mit diesen Schaltern wählen Sie die aufzuzeichnenden Audioeingangssignale für Audiokanal 3 und 4 aus.

F (Vorderseite): Die Eingangssignalquelle ist das mit dem Anschluss MIC IN verbundene Mikrofon.

R (Rückseite): Die Eingangsignalquelle ist das mit den Anschlüssen AUDIO IN CH1/CH2 verbundene Audiogerät.

W (drahtlos): Die Eingangssignalquelle ist ein UHF-Synthesized-Tuner WRR-855A/855B (nicht mitgeliefert).

Wenn der Kameraadapter CA-701 (nicht mitgeliefert) am Camcorder angeschlossen ist, können Sie auf Audiokanal 3 und 4 getrennte Audiosignale aufzeichnen.

⓬ Wahlschalter LINE / AES/EBU / MIC

Mit diesen Schaltern wählen Sie die über die Anschlüsse AUDIO IN CH1/CH2 eingehenden Audioeingangssignale aus.

LINE: Leitungseingangsaudiogeräte

AES/EBU: Audiosignal im Format AES/EBU

MIC: Mikrofoneingang

Hinweis

Wenn sich diese Schalter in der Position MIC befinden und der unten beschriebene Schalter +48V aktiviert ist, kann ein versehentlich mit den Anschlüssen AUDIO IN CH1/CH2 verbundenes Audiogerät, das kein Mikrofon ist, beschädigt werden.

⓭ Schalter +48V/OFF

Wählen Sie eine der folgenden Positionen für die anzuschließenden Mikrofone aus.

+48V: Externe Stromversorgung des Mikrofons

OFF: Interne Stromversorgung des Mikrofons

⓮ Anschluss AUDIO OUT (Audioausgang) (XLR, 5-polig, Stecker)

Über diesen Anschluss werden die auf Audiokanal 1 und 2 oder auf Audiokanal 3 und 4 aufgezeichneten Audiosignale ausgegeben.

Mit den Schaltern MONITOR CH-1/2 / CH-3/4 können Sie das zu überwachende Audiosignal auswählen.

⓯ Anschlüsse AUDIO IN CH-1/CH-2 (Audioeingangskanal -1 und -2) (XLR, 3-polige Buchse)

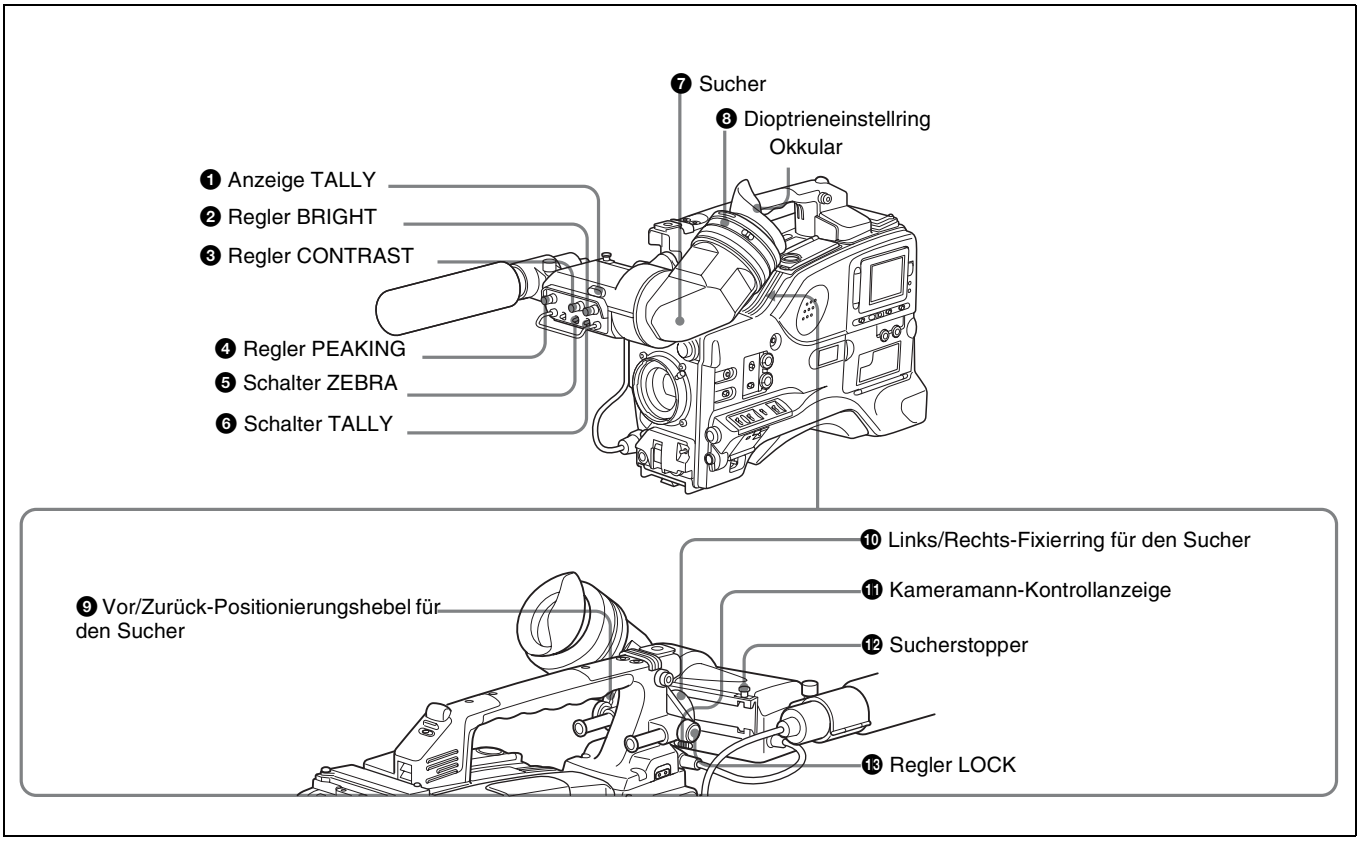
Dies sind die Audioeingangsanschlüsse für die Kanäle 1 und 2, an denen Sie Audiogeräte oder ein Mikrofon anschließen können.

Wenn der Schalter LINE / AES/EBU / MIC auf AES/EBU gestellt ist, wird der Anschluss CH1 für die Audioeingänge der Kanäle 1 und 2 und der Anschluss CH2 für Audioeingänge der Kanäle 3 und 4 verwendet.

⓰ Anschluss DC OUT 12 V (Stromversorgung, 4-polige Buchse)

Dieser Anschluss ist die Stromversorgung für den tragbaren UHF-Tuner WRR-862 (nicht mitgeliefert). Schließen Sie hier nur den tragbaren UHF-Tuner an.

2-4 Aufnahme- und Wiedergabefunktionen



Aufnahme- und Wiedergabefunktionen (1)

❶ Anzeige TALLY

Durch Einstellen des Schalters TALLY auf HIGH oder LOW wird diese Anzeige aktiviert. Diese Anzeige leuchtet während der Aufzeichnung auf dem VDR (Video-Disc-Recorder) Sie hat die gleiche Funktion wie die Anzeige REC am Sucher. Sie blinkt, wenn ein Problem auftritt. Sie können die Helligkeit der Anzeige mit dem Schalter TALLY verändern.

❷ Regler BRIGHT (Helligkeit)

Mit diesem Regler können Sie die Bildhelligkeit auf dem Sucherbildschirm einstellen. Er hat keine Auswirkung auf das Kameraausgabesignal.

❸ Regler CONTRAST

Mit diesem Regler können Sie den Bildkontrast auf dem Sucherbildschirm einstellen. Er hat keine Auswirkung auf das Kameraausgabesignal.

❹ Regler PEAKING

Mit diesem Regler können Sie zur Vereinfachung des Fokussierens die Bildschärfe auf dem Sucherbildschirm einstellen. Er hat keine Auswirkung auf das Kameraausgabesignal.

❺ Schalter ZEBRA

Mit diesem Regler können Sie das Streifenmuster auf dem Sucherbildschirm steuern.
ON: Das Streifenmuster [1)] wird dauerhaft angezeigt.
OFF: Das Streifenmuster wird nicht angezeigt.
MOMENT: Das Streifenmuster wird 5 bis 6 Sekunden lang angezeigt.
Werkseitig ist das Streifenmuster so eingestellt, dass es Bildbereiche markiert, in denen der Videopegel etwa 70% beträgt. Über das Konfigurationsmenü können Sie einstellen, dass gleichzeitig auch Bereiche mit einem Videopegel von 100% und mehr angezeigt werden.

Informationen zum Ändern der Streifenmustereinstellungen im Konfigurationsmenü siehe 7-2-5 „Einstellen des Suchers“ auf Seite 139.

1) Das Streifenmuster ist eine Hilfe bei der manuellen Blendeneinstellung, indem es Bildbereiche mit einem Videopegel von etwa 70 % und 100 % und mehr anzeigt.

❻ Schalter TALLY

Mit diesem Schalter wird die Anzeige TALLY gesteuert, indem die Anzeigenhelligkeit (HIGH oder LOW) eingestellt wird oder die Anzeige deaktiviert wird.

HIGH: Starke Helligkeit der Kontrollanzeige
OFF: Die Kontrollanzeige ist deaktiviert.
LOW: Geringe Helligkeit der Kontrollanzeige

❼ Sucher

Im Sucher sehen Sie beim Aufzeichnen oder Wiedergeben das Bild in Schwarzweiß. Im Sucher werden außerdem verschiedene Warnungen und Meldungen bezüglich Einstellung, Betriebsbedingungen des Camcorders, Streifenmuster, eine Sicherheitszonenmarkierung [1)] und die Bildmittenmarkierung[2)] angezeigt.

1) Die Sicherheitszonenmarkierung ist ein den effektiven Bildbereich anzeigendes Rechteck.
2) Die Bildmittenmarkierung zeigt die Bildmitte mit einem Fadenkreuz an.

Weitere Einzelheiten siehe 7-2-4 „Einstellen der Markierungsanzeige“ auf Seite 138.

❽ Dioptrieneinstellungsring

Mit diesem Ring können Sie das Sucherbild an Ihre Sehschärfe anpassen.

❾ Vorne/Hinten-Fixierhebel für den Sucher

Lösen Sie diesen Hebel und den Regler LOCK, um den Sucher nach vorne oder hinten zu verstellen. Danach stellen Sie den Hebel und den Regler LOCK wieder fest.

❿ Links/Rechts-Fixierring für den Sucher

Lösen Sie diesen Ring, wenn Sie den Sucher seitwärts verschieben möchten.

⓫ Kameramann-Kontrollanzeige

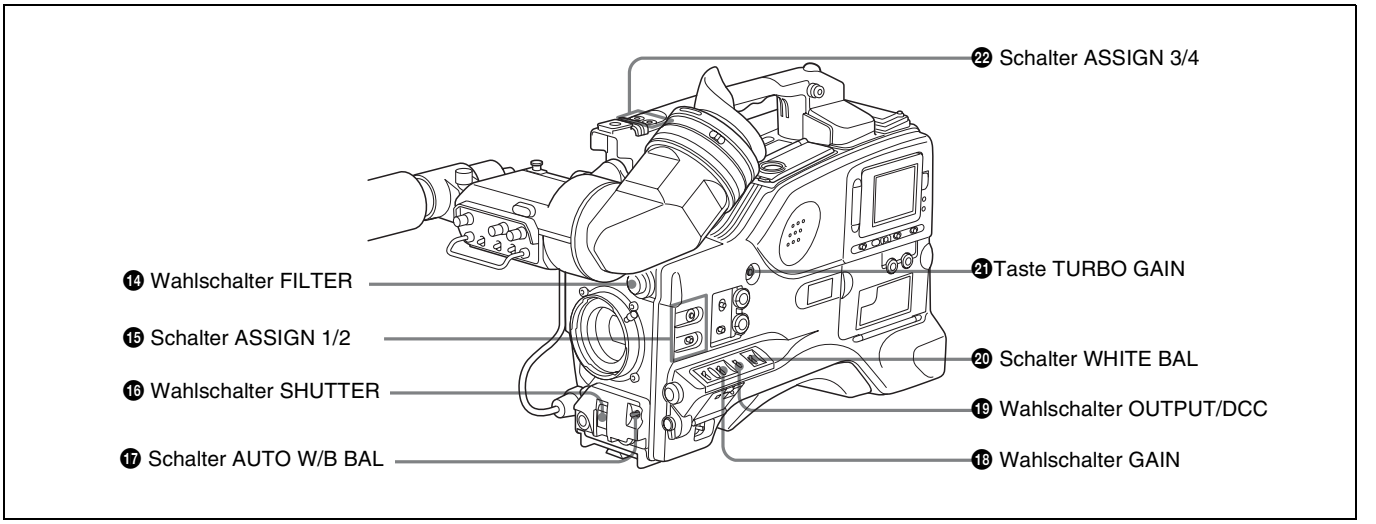
Diese Anzeige leuchtet, während der Camcorder in Betrieb ist.
Schieben Sie das Fenster während der Aufnahme auf, ohne in den Sucher hineinzusehen Die Anzeige blinkt, wenn der Akku fast leer oder die Disc fast voll ist.

⓬ Sucherstopper

Ziehen Sie diesen Stopper nach oben, wenn Sie den Sucher von der Kamera abnehmen möchten.

⓭ Regler LOCK

Lösen Sie den Vorne /Hinten-Fixierhebel für den Sucher und den Regler LOCK, um den Sucher nach vorne oder hinten zu verstellen. Danach stellen Sie diesen Regler und den Hebel wieder fest.



Aufzeichnungs- und Wiedergabefunktionen (2)

⓮ Wahlschalter FILTER

Mit diesem Wahlschalter können Sie entsprechend der Beleuchtung des Motivs den geeigneten Filter auswählen. Wenn der Anzeigemodus 3 eingestellt ist und Sie den Wahlschalter betätigen, wird die neue Einstellung für etwa 3 Sekunden auf dem Sucherbildschirm angezeigt. (z. B.: FILTER: 3)
Der PDW-510 /510P hat einen umschaltbaren Filter, der PDW-530 /530P hat zwei umschaltbare Filter.
Nachfolgend sind die Beziehungen zwischen den Wahlschaltereinstellungen und der Filterauswahl und Beispiele der Filter für verschiedene Aufzeichnungsbedingungen aufgelistet.

Für den PDW-510/510P

Einstellungen für den Wahlschalter FILTER und Filterauswahl

Einstellungen für den Wahlschalter FILTER	Filterauswahl
1	3200 K
2	5600 K + $^1/_8$ ND
3	5600 K
4	5600 K + $^1/_{64}$ ND

Beispiele für Aufnahmebedingungen und entsprechende Filter

Aufnahmebedingungen	Filter
Sonnenaufgang und -untergang, Studioaufnahme	1 (3200 K)
Wolkenloser Himmel	2 (5600 K + $^1/_8$ ND)
Bewölkter Himmel oder Regen	3 (5600 K)
Sehr helle Bedingungen wie zum Beispiel bei Schnee, in großen Höhen oder an der Küste	4 (5600 K + $^1/_{64}$ ND)

Für den PDW-530/530P

Einstellungen des (äußeren) Wahlschalters FILTER und CC-Filterauswahl

Einstellungen des (äußeren) Wahlschalters FILTER	CC-Filterauswahl
A	Fadenkreuzfilter [1)]
B	3200 K
C	4300 K
D	6300 K

1) Ein Filter für Spezialeffekte. Der Filter erzeugt ein Lichtkreuz in einem hervorgehobenen Bereich.

Einstellungen des (inneren) Wahlschalters FILTER und ND-Filterauswahl

Einstellungen des (inneren) Wahlschalters FILTER	ND-Filterauswahl
1	Klar
2	^{1}/4 ND
3	^{1}/16 ND
4	^{1}/64 ND

Beispiele für Aufnahmebedingungen und entsprechende Filter

Aufnahmebedingungen	CC-Filter	ND-Filter
Sonnenaufgang und -untergang, Studioaufnahme	B (3200 K)	1 (klar)
Wolkenloser Himmel	C (4300 K) oder D (6300 K)	2 (^{1}/4 ND) oder 3 (^{1}/16 ND)
Bewölkter Himmel oder Regen	D (6300 K)	1 (klar) oder 2 (^{1}/4 ND)
Sehr helle Bedingungen wie zum Beispiel bei Schnee, in großen Höhen oder an der Küste	C (4300 K) oder D (6300 K)	3 (^{1}/16 ND) oder 4 (^{1}/64 ND)

⓯ Schalter ASSIGN. 1/2

Im Menü USER können Sie auf der Seite FUNCTION 1 sowohl dem Schalter ASSIGN. 1 (Drucktaste) als auch dem Schalter ASSIGN. 2 (Schiebeschalter) die gewünschten Funktionen zuordnen.

Weitere Einzelheiten siehe 7-3-5 „Zuweisen von Funktionen zu den Schaltern ASSIGN 1/2/3/4“ auf Seite 149.

⓰ Wahlschalter SHUTTER

Stellen Sie diesen Schalter auf ON, wenn Sie die elektronische Blende verwenden möchten. Stellen Sie den Schalter auf SELECT, wenn Sie die Belichtungszeit- oder die Moduseinstellung innerhalb des zuvor im Konfigurationsmenü festgelegten Bereichs wechseln möchten.

Wenn dieser Wahlschalter betätigt wird, wird die neue Einstellung im Anzeigenbereich für Einstellungsänderungen und -verlauf etwa 3 Sekunden lang eingeblendet.

Weitere Einzelheiten zu den Belichtungs- und Moduseinstellungen siehe 5-3 „Einstellen der elektronischen Blende“ auf Seite 95.

⓱ Schalter AUTO W/B BAL (automatischer Weiß-/Schwarzabgleich)

Mit diesem Schalter wird der automatische Weiß- und Schwarzabgleich aktiviert.

WHITE: Der Weißabgleich erfolgt automatisch. Wenn der Schalter WHITE BAL auf A oder B gestellt ist, wird der Weißwert im entsprechenden Speicher abgelegt. Bei den Modellen PDW-530/530P mit zwei umschaltbaren Filtern wird ein separater Weißwert für jede CC-Filtereinstellung gespeichert.

BLACK: Automatische Einstellung der Schwarzeinstellung und des Schwarzwertes

⓲ Wahlschalter GAIN

Mit dem Schalter wird entsprechend den Lichtverhältnissen die Verstärkung durch den Videoverstärker gewählt. Die Verstärkungsstufen entsprechend den L-, M- und H-Einstellungen können aus dem Konfigurationsmenü ausgewählt werden. Die Werkseinstellungen sind L = 0 dB, M = 9 dB und H = 18 dB.

Wenn dieser Wahlschalter eingestellt ist, wird die neue Einstellung im Sucher im Anzeigenbereich für Einstellungsänderungen und -verlauf etwa 3 Sekunden eingeblendet.

Weitere Einzelheiten zum Einstellen der Verstärkungswerte siehe 7-3-1 „Einstellen der Verstärkungswerte für die GAIN-Wahlschalterpositionen“ auf Seite 145.

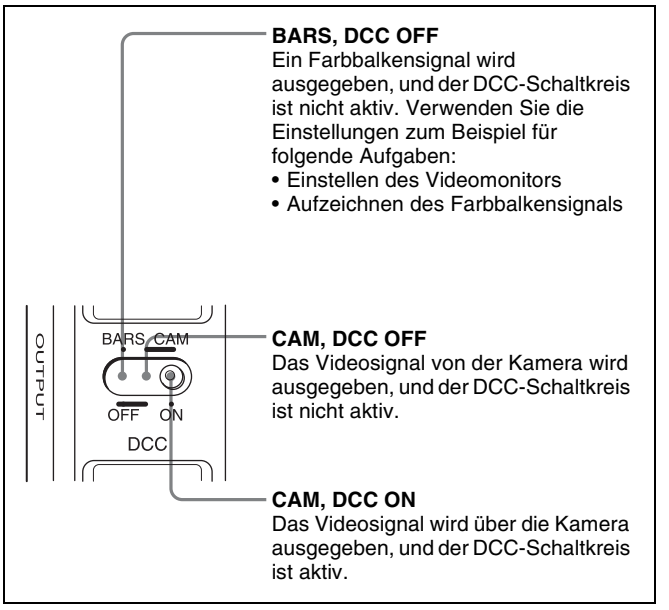
⓳ Wahlschalter OUTPUT/DCC (Ausgangssignal/dynamische Kontraststeuerung)

Mit diesem Schalter können Sie das an den VDR, den Sucher und den Videomonitor ausgegebene Videosignal zwischen den folgenden beiden Signalen umschalten.

BARS: Das Farbbalkensignal wird ausgegeben.

CAM: Das Videosignal der Kamera wird ausgegeben. Wenn das Ausgabesignal der Kamera ausgewählt ist, können Sie mit diesem Wahlschalter auch die Funktion DCC [1] ein- und ausschalten.

1) DCC (Dynamic Contrast Control - Dynamische Kontraststeuerung)
Wenn gegen einen sehr hellen Hintergrund die Blendenöffnung auf das Hauptmotiv eingestellt ist, gehen die Hintergrundobjekte im grellen Licht verloren. Die DDC-Funktion unterdrückt die hohe Lichtintensität und stellt einen Großteil der verloren gegangenen Details wieder her. Diese Funktion ist in folgenden Fällen besonders effektiv.
- Aufzeichnen von im Schatten stehenden Personen an einem sonnigen Tag
- Innenaufzeichnen eines Motivs gegen ein Fenster im Hintergrund
- Szenen mit starkem Kontrast


BARS, DCC OFF
Ein Farbbalkensignal wird ausgegeben, und der DCC-Schaltkreis ist nicht aktiv. Verwenden Sie die Einstellungen zum Beispiel für folgende Aufgaben:
• Einstellen des Videomonitors
• Aufzeichnen des Farbbalkensignals
OUTPUT
BARS CAM
OFF ON
DCC
CAM, DCC OFF
Das Videosignal von der Kamera wird ausgegeben, und der DCC-Schaltkreis ist nicht aktiv.
CAM, DCC ON
Das Videosignal wird über die Kamera ausgegeben, und der DCC-Schaltkreis ist aktiv.

Wahlschalter OUTPUT/DCC

⑳ Schalter WHITE BAL (Weißwertspeicher)

Mit diesem Schalter wird die Einstellung des Weißwerts gesteuert.

PRST (Voreinstellung): Die Farbtemperatur wird entsprechend der Position des Wahlschalters FILTER eingestellt. Verwenden Sie die Einstellung PRST, wenn zum Einstellen des Weißwerts keine Zeit ist.

A oder B: Wenn der Schalter AUTO W/B BAL auf WHT gestellt ist, wird der Weißwert automatisch entsprechend der aktuellen Position des Wahlschalters FILTER eingestellt. Der eingestellte Wert wird im Speicher A oder Speicher B erfasst. Es gibt zwei Speicher für jeden CC-Filter, also können insgesamt acht Einstellungen gespeichert werden. Wenn dieser Schalter auf A oder B gestellt ist, wird der Camcorder automatisch entsprechend den aktuellen Einstellungen dieses Schalters und des Wahlschalters FILTER auf den gespeicherten Wert eingestellt.
Sie können den Schalter AUTO W/B BAL auch verwenden, wenn ATW [1] aktiv ist.

B (ATW): Wenn dieser Schalter auf B gestellt ist, und auf der Seite FUNCTION 2 des Menüs OPERATION die Option „WHITE B CH“ auf „ATW“ [1] gestellt ist, wird die Funktion ATW aktiviert.

1) ATW (Auto Tracing White Balance - Automatische Weißwerterkennung)
Der Weißwert des aufgezeichneten Bildes wird automatisch für verschiedene Lichtverhältnisse eingestellt.

Wenn dieser Schalter eingestellt wird, wird die neue Einstellung im Anzeigenbereich für Einstellungsänderungen und -verlauf auf dem Sucherbildschirm etwa 3 Sekunden eingeblendet.

Sie können auf der Seite FUNCTION 1 des Menüs USER die Funktion ATW ON/OFF dem Schalter ASSIGN 1 (Taste) zuweisen.

Weitere Einzelheiten siehe 7-3-5 „Zuweisen von Funktionen zu den Schaltern ASSIGN 1/2/3/4“ auf Seite 149.

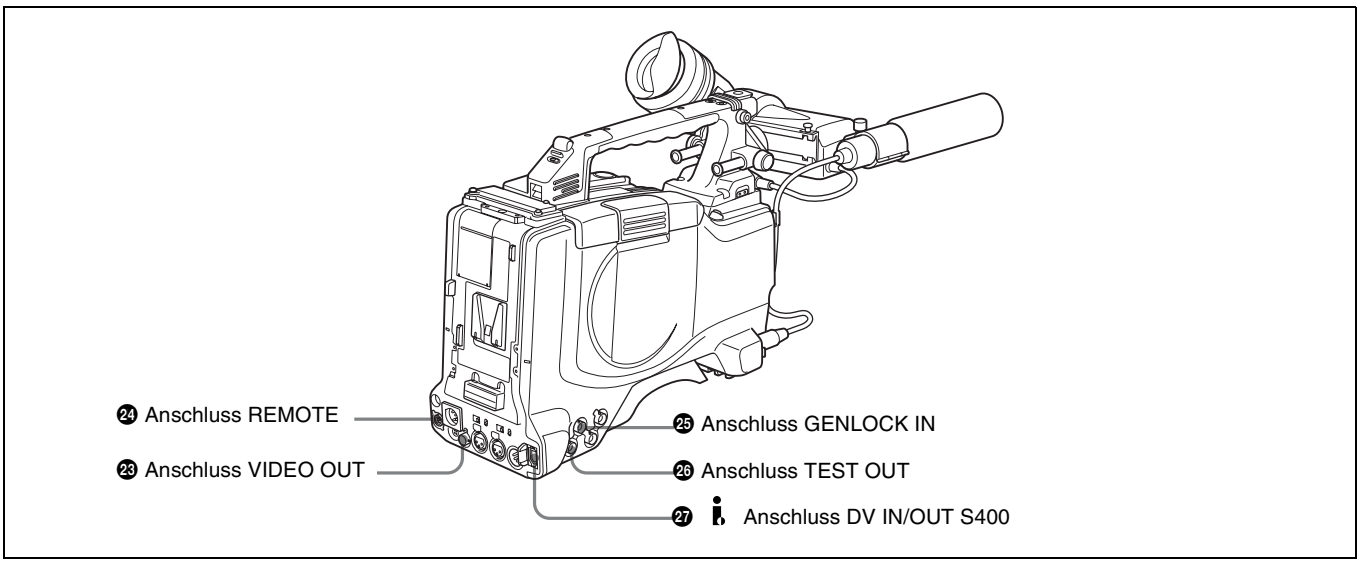
㉑ Taste TURBO GAIN

Bei Aufzeichnungen unter extrem schlechten Lichtverhältnissen drücken Sie die Taste einmal, um die Videoverstärkung auf den auf der Seite GAIN SW des Menüs USER voreingestellten Wert zu erhöhen (bis zu 48 dB). Durch nochmaliges Drücken der Taste wird der Vorgang gestoppt.

㉒ Schalter ASSIGN 3/4

Sie können den Schaltern ASSIGN 3 und ASSIGN 4 die gewünschten Funktionen über die Seite FUNCTION 1 des Menüs USER zuweisen.

Weitere Einzelheiten siehe 7-3-5 „Zuweisen von Funktionen zu den Schaltern ASSIGN 1/2/3/4“ auf Seite 149.



Aufzeichnungs- und Wiedergabefunktionen (3)

㉓ Anschluss VIDEO OUT (BNC)

Dieser Anschluss gibt FBAS-Videosignale an einen Videomonitor aus. Wenn Sie hier einen Videomonitor anschließen, können Sie das vom Camcorder aufgezeichnete Bild als auch das vom VDR wiedergegebene Bild wiedergeben. Über das Menü können Sie zwischen FBAS-Signalausgabe und SDI-Signalausgabe wählen. Verbinden Sie diesen Anschluss mit dem Anschluss GENLOCK IN des externen VDR, wenn Sie den Zeitcode eines externen VDR mit dem des Camcorders synchronisieren möchten.
Wenn Sie die Erweiterungskarte CBK-SD01 (nicht mitgeliefert) installieren, ist die Ausgabe von SDI-Signalen (Unterstützung der eingebetteter Audiofunktion und der EDH-Funktion) möglich.

Weitere Einzelheiten zum Auswählen des Ausgabesignals siehe 7-3-2 „Auswählen der Ausgangssignale“ auf Seite 146.

㉔ Anschluss REMOTE (8-polig)

Schließen Sie die Fernbedienung RM-B150/B750 an, mit der Sie den VDR und die Kamera entfernt steuern können.

㉕ Anschluss GENLOCK IN (BNC)

- Über diesen Anschluss wird ein Referenzsignal eingegeben, wenn das Videosignal der Kamera synchronisiert oder der Zeitcode mit einem externen Gerät synchronisiert werden soll. Über das Menü MAINTENANCE wird die H-Phase der Taktsynchronisation (Phase des horizontalen Synchronisationssignals) und die Hilfsträgersignalphase eingestellt.

  Weitere Informationen finden Sie in der Wartungsanleitung (Maintenance Manual).
- Über diesen Anschluss wird auch ein Rückvideosignal eingegeben. Sie können das Rückvideosignal auf dem Sucherbildschirm anzeigen, wenn Sie die Taste RET gedrückt halten. Dazu muss auf der Seite GENLOCK des Menüs OPERATION die Option „RETURN VIDEO“ auf „ON“ gestellt sein.
- Über diesen Anschluss wird außerdem das externe analoge FBAS-Signal eingespeist.
  Wenn das Erweiterungsmodul CBK-SC01 installiert ist, kann das über diesen Anschluss eingespeiste externe FBAS-Videosignal aufgezeichnet werden.

㉖ Anschluss TEST OUT (BNC)

Dieser Anschluss gibt Videosignale an einen Videomonitor aus. Als Ausgabesignal können FBAS- oder RGB-Signale ausgewählt werden. Werkseitig sind FBAS-Signale als Standard eingestellt, und diese Einstellung wird bei jedem erneuten Einschalten des Geräts wiederhergestellt.
Abhängig von den internen Karten- und Menüeinstellungen können Menüs, der Zeitcode und das Aufzeichnungsdatum über dem Bild auf dem Monitor angezeigt werden. Sie können über diesen Anschluss genauso wie über den Anschluss VIDEO OUT den Zeitcode des Camcorders mit dem eines externen Videorecorders synchronisieren.

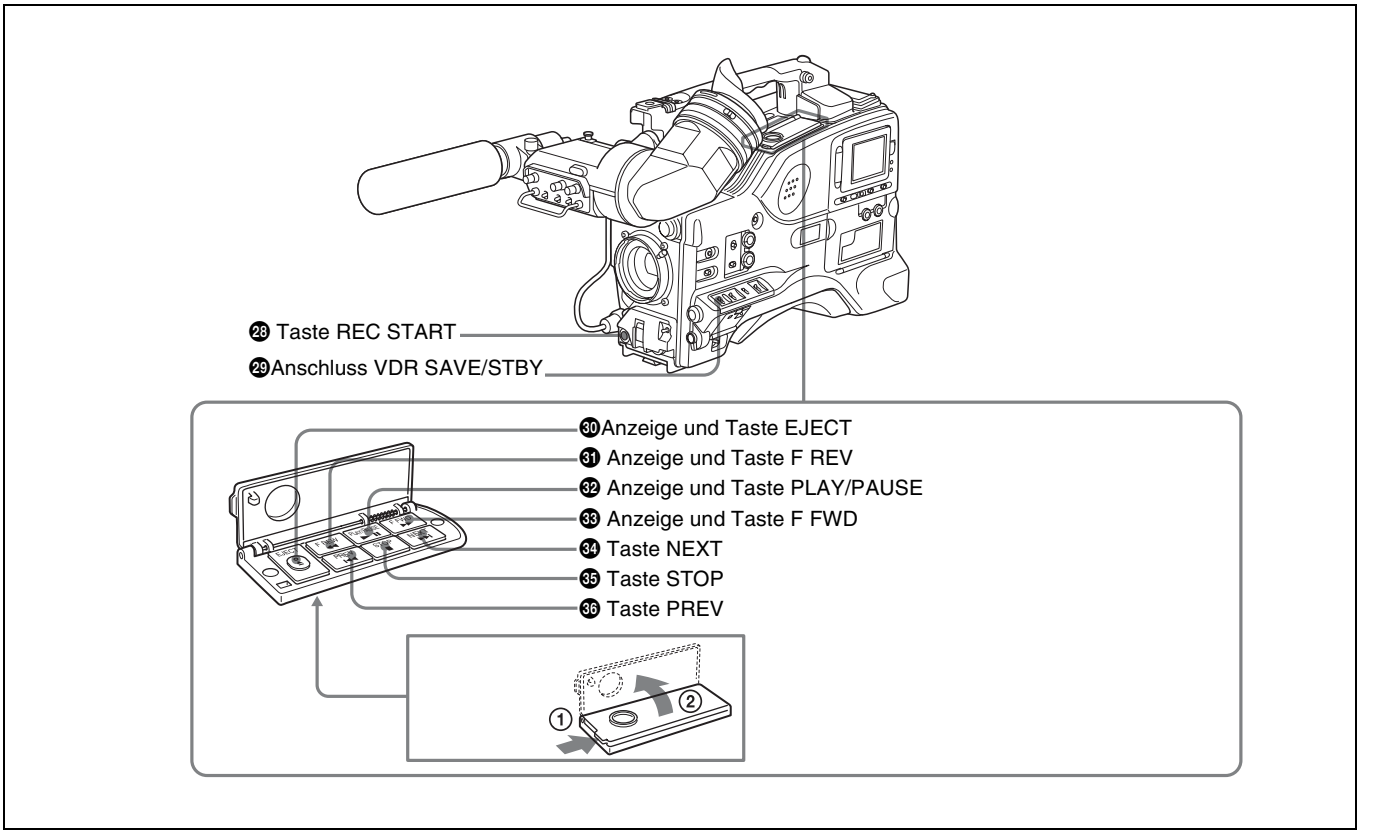
Weitere Informationen über die Auswahl des Testausgabesignals finden Sie im Wartungshandbuch.

㉗ i. (Anschluss DV IN/OUT S400 (i.LINK) (6-polig, IEEE1394-kompatibel)

Schließen Sie die Kamera mit einem i.LINK-Kabel an einen Computer oder ein Gerät an, das das DV-Format unterstützt.

Hinweise

- Falls Video- und Audiosignale nicht an ein externes Gerät ausgegeben werden, das mit dem Anschluss i.LINK DV IN/OUT S400 verbunden ist, trennen Sie das i.LINK-Kabel vom Anschluss, schließen es dann erneut an und achten dabei darauf, dass es fest sitzt.
- Wenn Sie dieses Gerät an ein externes Gerät mit einem 6-poligen i.LINK-Anschluss anschließen, schalten Sie dieses Gerät erst aus und trennen das Netzkabel vom Anschluss DC IN oder nehmen den Akku heraus, bevor Sie das i.LINK-Kabel anschließen oder trennen. Wenn Sie das i.LINK-Kabel anschließen oder trennen, während dieses Gerät mit Strom versorgt wird, kann über den i.LINK-Anschluss des angeschlossenen Geräts eine hohe Spannung (8 bis 40 V) an dieses Gerät gelegt werden, durch die es möglicherweise beschädigt wird.
- Wenn Sie dieses Gerät an ein externes Gerät mit einem 6-poligen i.LINK-Anschluss anschließen, schließen Sie das i.LINK-Kabel immer zuerst an den i.LINK-Anschluss des externen Geräts an.



Aufzeichnungs- und Wiedergabefunktionen (4)

㉘ Taste REC START

Drücken Sie diese Taste zum Starten der Aufzeichnung. Durch nochmaliges Drücken wird die Aufzeichnung gestoppt. Die gleiche Funktion hat auch die Taste VTR am Objektiv.

Wenn die Funktion REC SWITCH einer der Tasten ASSIGN 1, 3 oder 4 (Taste) zugewiesen wird, kann diese als Taste REC START verwendet werden.

㉙ Anschluss VDR SAVE/STBY (Bereitschaftsmodus)

Über diese Taste steuern Sie den Stromversorgungsmodus des VDR während Aufzeichnungspausen.

SAVE: Stromsparmodus. Es wird zwar ein internes Tonsignal als Geräusch aufgezeichnet, wenn Sie die Aufzeichnung starten, doch ist der Stromverbrauch in diesem Modus geringer als im Bereitschaftsmodus, sodass der Akku eine längere Betriebsdauer hat. Wenn Sie den Schalter auf SAVE stellen, leuchtet die Anzeige SAVE im Sucher.

STBY: Bereitschaftsmodus. Die Aufzeichnung wird gestartet, sobald Sie die Taste REC START drücken.

㉚ Anzeige und Taste EJECT

Drücken Sie diese Taste, wenn Sie eine Disc einlegen oder auswerfen möchten. Die Anzeige leuchtet beim Auswerfen auf.

㉛ Anzeige und Taste F REV (schneller Rücklauf)

Über diese Taste können Sie den schnellen Rücklauf starten. Die Anzeige leuchtet während der schnellen Wiedergabe beim schnellen Rücklauf.

㉜ Anzeige und Taste PLAY/PAUSE

Drücken Sie diese Taste, wenn Sie das aufgezeichnete Bild auf dem Sucherbildschirm oder einem Farbvideomonitor

anzeigen zu lassen. Die Anzeige leuchtet während der Wiedergabe.
Durch Drücken dieser Taste während der Wiedergabe wird diese gestoppt und ein Standbild angezeigt. Die Anzeige blinkt in diesem Fall.
Dieses Gerät besitzt eine Farbsuchfunktion mit fast vierfacher Wiedergabegeschwindigkeit, mit der aufgezeichnetes Material problemlos überprüft werden kann. Sie können die Farbsuchfunktion durch Drücken der Taste F REV oder F FWD während der Wiedergabe aktivieren. In diesem Fall leuchtet sowohl die Anzeige PLAY als auch die Anzeige F REV oder die Anzeige F FWD.

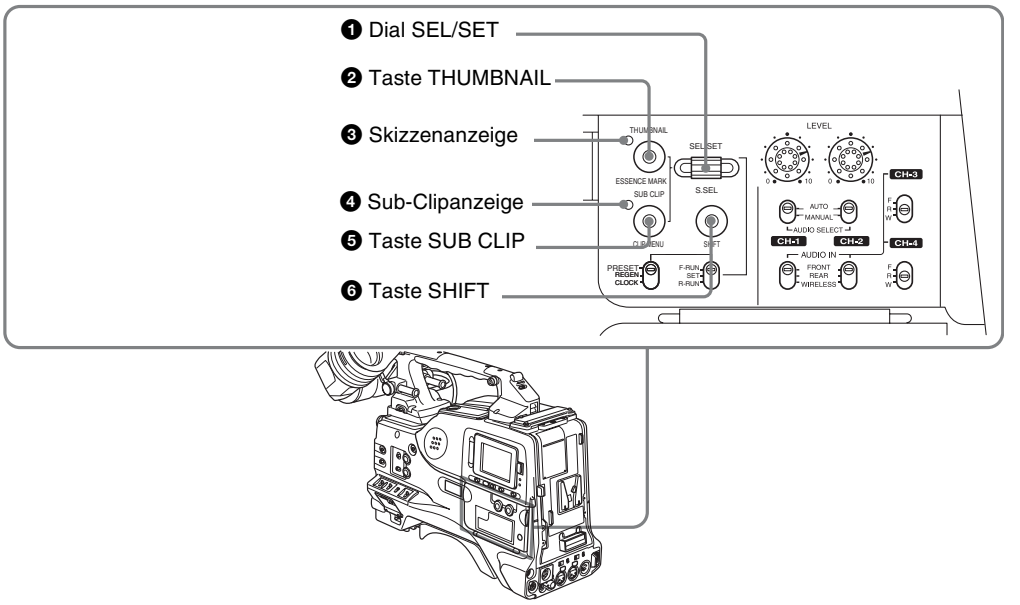
㉝ Taste und Anzeige F FWD (schneller Vorlauf)
Mit dieser Taste können Sie den schnellen Vorlauf starten. Die Anzeige leuchtet während des schnellen Vorlaufs.

㉞ Taste NEXT
Mit dieser Taste können Sie zum nächsten Clip wechseln. Dieser wird als Standbild angezeigt Während dieses Vorgangs blinkt die Anzeige F FWD.
Wenn Sie diese Taste gleichzeitig mit der Taste F FWD drücken, wird zum letzten Frame des letzten auf der Disc aufgezeichneten Clips gewechselt.

㉟ Taste STOP
Mit dieser Taste stoppen Sie die Disc-Wiedergabe.

㊱ Taste PREV
Mit dieser Taste können Sie zum Anfang des aktuellen Clips wechseln. Dieser wird als Standbild angezeigt Wähend dieses Vorgangs blinkt die Anzeige F REV.
Durch gleichzeitiges Drücken dieser Taste und der Taste F REV wird zum ersten Frame des ersten auf der Disc aufgezeichneten Clips gewechselt.

2-5 Videoausgangsfunktionen



Videoausgangsfunktionen

❶ Dial SEL/SET (Auswahl/Einstellung)
Über diesen Dial können Sie eine bestimmte Skizze auswählen, wenn Skizzen (jede Skizze entspricht einem Clip) auf dem LCD-Farbbildschirm angezeigt werden. Durch Schieben des Dials nach oben bewegt sich der Cursor nach links. Wenn er den linken Rand erreicht hat, bewegt er sich in die darüberliegende Zeile ganz nach rechts. Durch Schieben des Dials nach unten bewegt sich der Cursor nach rechts. Wenn er den rechten Rand erreicht hat, bewegt er sich in die darunterliegende Zeile ganz nach links. Nachdem Sie die gewünschte Skizze mit dem Cursor ausgewählt haben, drücken Sie zum Bestätigen den Dial. Halten Sie die Taste SHIFT gedrückt und drücken Sie diesen Dial, um eine Szenenauswahleinstellung auszuführen.

❷ Taste THUMBNAIL
Drücken Sie diese Taste, wenn Sie eine Suche über Skizzen ausführen oder eine Clip-Liste erstellen möchten. Durch Drücken der Taste Können Sie von einer Gesamtbildanzeige zu einer Skizzenanzeige wechslen. Drücken Sie die Taste erneut, wenn Sie zur Gesamtbildanzeige zurückkehren möchten.
Halten Sie die Taste SHIFT gedrückt und drücken Sie diese Taste, wenn Sie Skizzen über Inhaltsmarkierungen suchen möchten.

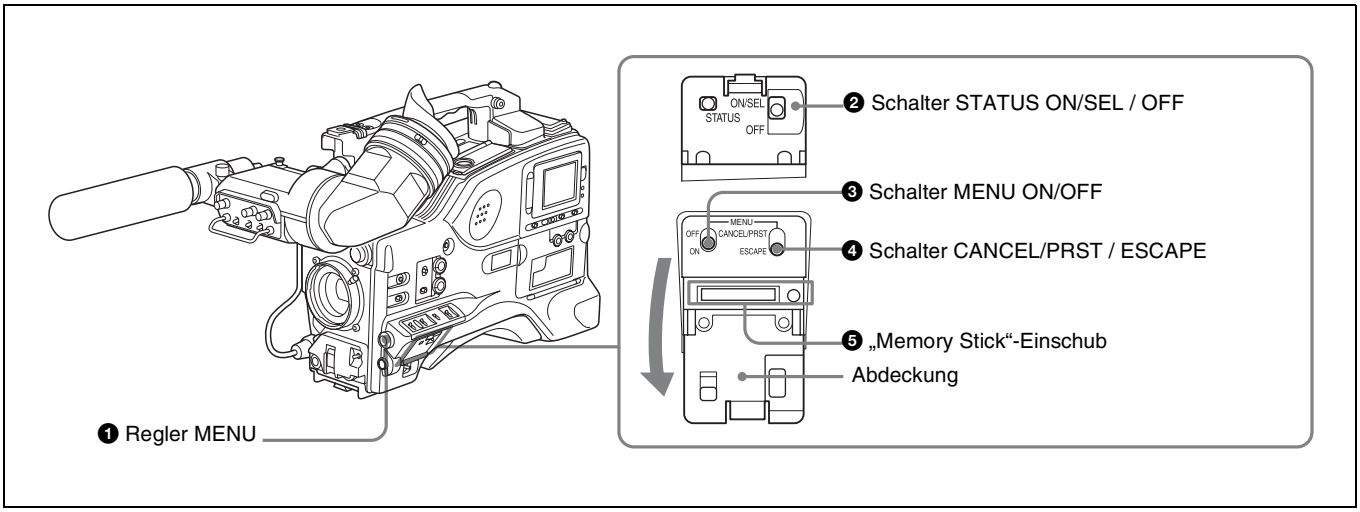
❸ Skizzenanzeige
Diese Anzeige leuchtet, wenn Skizzen angezeigt werden.

❹ Sub-Clipanzeige
Diese Anzeige leuchtet, wenn Clips nach einer Clip-Liste wiedergegeben werden.

❺ Taste SUB CLIP
Drücken Sie diese Taste, wenn Sie Clips nach einer Clip-Liste wiedergeben möchten.
Sie können einen bestimmten Clip oder aufeinander folgende Clips hintereinander wiedergeben oder nach einem bestimmten Clip in der ausgewählten Clip-Liste suchen.
Wenn keine Clip-Liste ausgewählt ist, hat diese Taste keine Funktion.
Halten Sie die Taste SHIFT gedrückt und drücken Sie diese Taste, wenn Sie Aktionen wie das Speichern, Aufrufen oder Löschen einer Clip-Liste durchführen möchten.

❻ Taste SHIFT
Diese Taste können Sie in Kombination mit anderen Tasten verwenden.

2-6 Menüfunktionen



❶ Regler MENU

Mit diesem Knopf können Sie die Seitenauswahl oder die Einstellung innerhalb des Menüs ändern.

Press: Drücken Sie diesen Regler, wenn sich der Pfeil (➔) im Menü auf dem Seitentitel befindet, und aus dem Pfeil wird ein Fragezeichen (?). Jetzt können Sie die Seite wechseln, indem Sie den Regler drehen.
Wenn der Pfeil auf ein anderes Element als den Seitentitel zeigt, können Sie die aktuelle Einstellung des jeweiligen Elements ändern, indem Sie diesen Regler drücken und drehen.

Turn: Drehen Sie diesen Regler, wenn Sie die Seite wechseln oder Einstellungen ändern möchten.

❷ Schalter STATUS ON/SEL / OFF (Menüanzeige an/Seitenauswahl/Anzeige aus)

Sie können diesen Schalter aktivieren, indem Sie den Schalter MENU ON/OFF auf OFF stellen.
Durch Schließen der Abdeckung wird der Schalter MENU ON/OFF automatisch auf OFF gestellt.

ON/SEL: Jedes Mal, wenn Sie diesen Schalter nach oben drücken, wird auf dem Sucherbildschirm das Fenster zum Bestätigen der Menüeinstellungen und des Camcorderstatus angezeigt. Es gibt drei verschiedene Fenster, die wechselnd angezeigt werden, wenn dieser Schalter nach oben gedrückt wird. Jedes Fenster wird für ungefähr 10 Sekunden angezeigt.

OFF: Stellen Sie diesen Schalter sofort wieder auf die untere Position OFF, wenn Sie ein Fenster direkt nach der Anzeige wieder ausblenden möchten.

Sie können die Seiten auswählen, die im Menü angezeigt werden sollen.

Weitere Einzelheiten siehe 7-2-8 „Anzeigen des Fensters zum Überprüfen des Betriebsstatus“ auf Seite 142.

❸ Schalter MENU ON/OFF

Sie müssen die Abdeckung öffnen, wenn Sie diesen Schalter verwenden möchten.
Über diesen Schalterkönnen Sie das Menü auf dem Sucherbildschirm oder dem Testsignalbildschirm angezeigen.
Durch Schließen der Abdeckung wird der Schalter automatisch auf OFF gestellt.

ON: Die zuletzt aufgerufene Seite des Menüs wird auf dem Sucherbildschirm oder dem Testsignalbildschirm angezeigt. Beim ersten Menüzugriff wird die erste Seite angezeigt.

OFF: Blendet das Menü aus dem Sucher- oder Testsignalbildschirm aus.

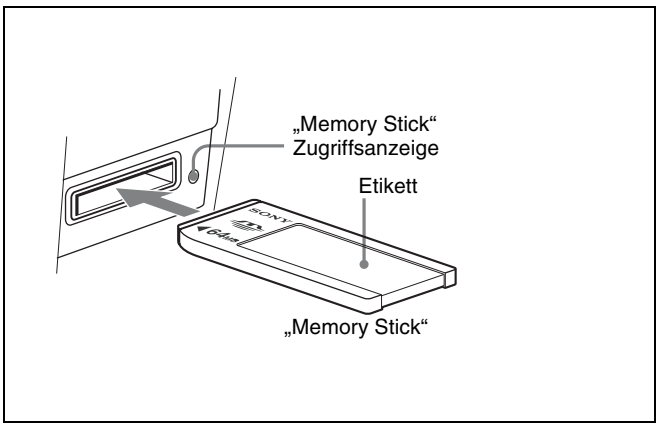
❹ Schalter CANCEL/PRST (Voreinstellung) / ESCAPE

Sie können diesen Schalter aktivieren, indem Sie den Schalter MENU ON/OFF auf ON stellen.
Durch Schließen der Abdeckung wird der Schalter MENU ON/OFF automatisch auf OFF gestellt.

CANCEL/PRST: Wenn Sie den Schalter auf die obere Position stellen, wird abhängig von der Menüfunktion eine Meldung angezeigt, in der Sie bestätigen sollen, ob die vorherigen Einstellungen gelöscht oder Einstellungen auf ihre Ursprungswerte zurückgesetzt werden sollen.
Durch erneutes Stellen des Schalters nach oben werden die vorherigen Einstellungen gelöscht oder die Einstellungen auf ihre Ursprungswerte zurückgesetzt.

ESCAPE: Verwenden Sie diese Schaltereinstellung, wenn die hierarchisch strukturierte Menüseite geöffnet ist. Jedes Mal, wenn Sie diesen Schalter in diese Position stellen, wechselt die Seite eine Hierarchieebene weiter nach oben.

❺ „Memory Stick“-Fach



So setzen Sie einen „Memory Stick“ ein

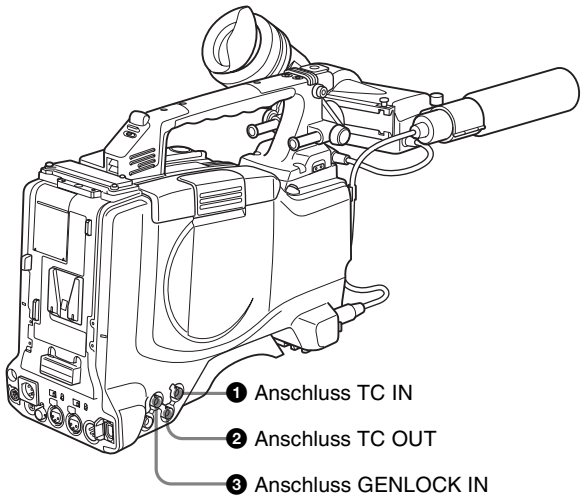
Öffnen Sie die Abdeckung des Menüfunktionsbereichs und schieben Sie einen „Memory Stick“ (nicht mitgeliefert) mit der Kerbe nach unten in Pfeilrichtung in die Öffnung.
Zum Entnehmen des „Memory Stick“ drücken Sie diesen etwas nach innen, um die Sperre zu lösen, und ziehen Sie ihn anschließend heraus.
Die Zugriffsanzeige „Memory Stick“ leuchtet, wenn ein (Schreib- oder Lese-) Zugriff auf den „Memory Stick“ erfolgt.

Weitere Einzelheiten zu verschiedenen Ausführungen des Memory Stick siehe „Informationen zum „Memory Stick““ auf Seite 231.

Hinweise

- Setzen Sie den „Memory Stick“ nicht ein und nehmen Sie ihn nicht heraus, während die Zugriffsanzeige „Memory Stick“ leuchtet oder blinkt. Dies kann zu Datenverlust führen.
- Dieses Gerät verwendet einen standardgemäßen „Memory Stick“ einen „Memory Stick PRO“ oder einen „MagicGate Memory Stick“ mit MagicGate-Ureheberrechtssicherungstechnologie.

2-7 Zeitcodesystem



Zeitcodefunktionen (1)

❶ Anschluss TC IN (Zeitcodeeingang) (BNC)
Um den Zeitcode dieses Geräts mit einem externen Zeitcode zu synchronisieren, schließen Sie den Referenzzeitcodeeingang an diesen Anschluss an.

❷ Anschluss TC OUT (Zeitcodeausgang) (BNC)
Um den Zeitcode eines externen VTR mit dem des Camcorders zu synchronisieren, verbinden Sie diesen Anschluss mit dem Referenzzeitcodeeingangsanschluss des externen VTR.

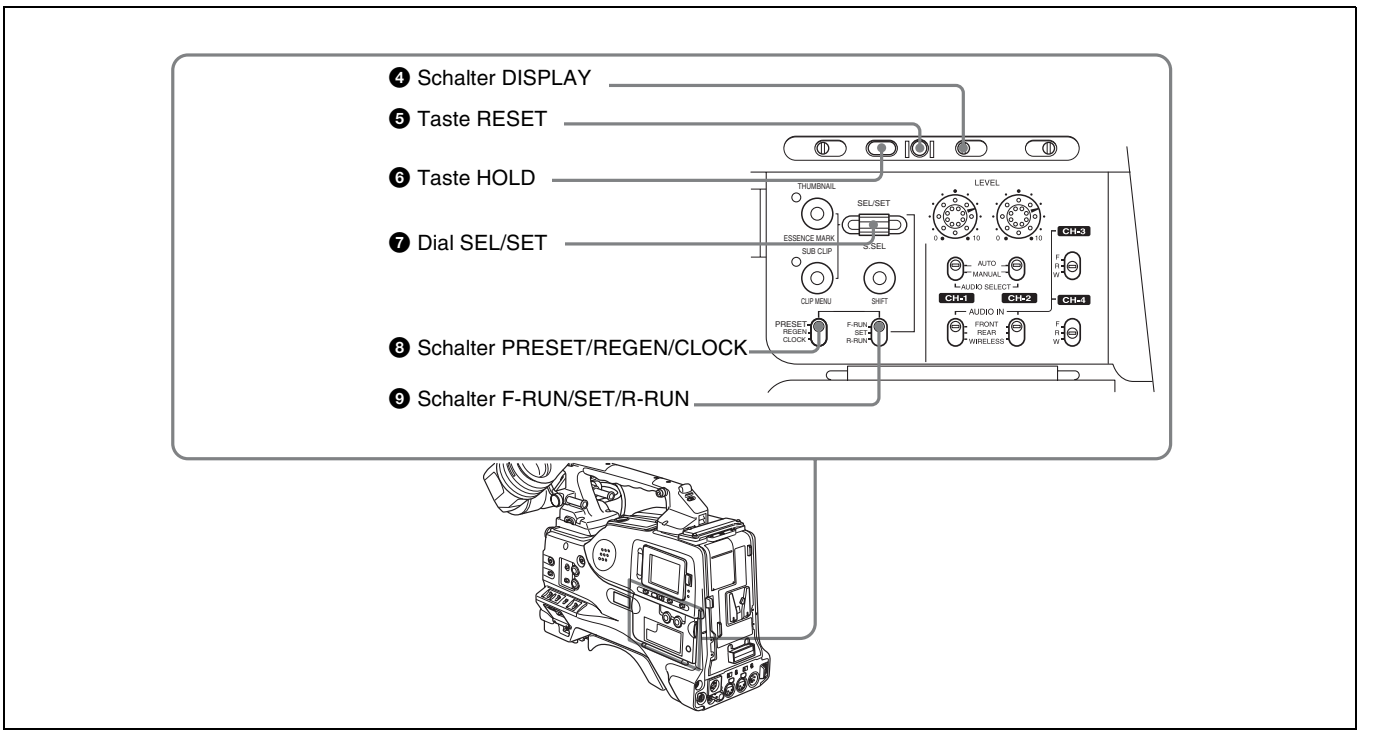
❸ Anschluss GENLOCK IN (BNC)
- Über diesen Anschluss wird ein Referenzsignal eingegeben, wenn das Videosignal der Kamera synchronisiert oder der Zeitcode mit einem externen Gerät synchronisiert werden soll. Über das Menü MAINTENANCE wird die H-Phase der Taktsynchronisation (Phase des horizontalen Synchronistationssiganls) und die Hilfsträgersignalphase eingestellt.

  Weitere Informationen finden Sie in der Wartungsanleitung (Maintenance Manual).

- Über diesen Anschluss wird auch ein Rückvideosignal eingegeben. Sie können das Rückvideosignal auf dem Sucherbildschirm anzeigen, wenn Sie die Taste RET gedrückt halten. Dazu muss auf der Seite GENLOCK des Menüs OPERATION die Option „RETURN VIDEO“ auf „ON“ gestellt sein.
- Über diesen Anschluss wird außerdem das externe analoge FBAS-Signal eingespeist.

  Wenn das Erweiterungsmodul CBK-SC01 (nicht mitgeliefert) installiert ist, kann das über diesen Anschluss eingespeiste externe FBAS-Videosignal aufgezeichnet werden.

  Einzelheiten dazu siehe 3-4 „Aufzeichnen Von Videosignalen Aus Einem Externen Gerät“ auf Seite 73.



Zeitcodefunktionen (2)

❹ Schalter DISPLAY

Mit diesem Schalter werden die Daten in der Zähleranzeige durch die Sequenz TC, U-BIT und COUNTER verarbeitet.

COUNTER: Die abgelaufene Aufzeichnungs-/Wiedergabezeit (Stunden, Minuten, Sekunden, Frames)

TC: Der Wiedergabezeitcode, gelesen vom internen Zeitcodeleser, oder der durch den internen Zeitcodegenerator generierte Zeitcode

U-BIT: Die in den Wiedergabezeitcode eingefügten Benutzerbits oder durch den internen Zeitcodegenerator generierte Benutzerbits

Einzelheiten dazu siehe „Zeitcodeanzeige“ auf Seite 37.

❺ Taste RESET

Wenn Sie diese Taste drücken, werden die in der Zähleranzeige enthaltenen Zeitdaten auf „00:00:00:00“ oder die Benutzerbitdaten auf „00000000“ zurückgesetzt.

❻ Taste HOLD (Halten der Anzeige)

Wenn Sie diese Taste drücken, werden die in der Zähleranzeige eingeblendeten Zeitdaten sofort fixiert. (Der Zeitcodegenerator arbeitet normal weiter.) Durch erneutes Drücken wird die Zählung fortgesetzt. Mit dieser Taste können Sie beispielsweise die genaue Zeit einer bestimmten Aufzeichnung ermitteln.

Wenn die Taste HOLD aktiviert ist, werden die Zeitdaten in folgendem Format angezeigt:

00:00:00:00

Weitere Einzelheiten zur Zähleranzeige siehe 2-9 „Warnmeldungen und Anzeigen auf den LCDs“ auf Seite 36.

❼ Dial SEL/SET (Auswahl/Einstellung)

Wenn Sie einen Zeitcode-, Benutzerbit- oder Echtzeitwert einstellen möchten, drücken Sie diesen Dial, bis die zu ändernde Stelle blinkt.

Drücken Sie den Dial nach oben, erhöht sich der Wert der blinkenden Stelle, drücken Sie ihn nach unten, verringert sich der Wert.

❽ Schalter PRESET/REGEN (Regeneration)/CLOCK

Mit diesem Schalter wählen Sie aus, ob ein neuer Zeitcode eingestellt oder ab dem bereits aufgezeichneten Zeitcode weitergezählt werden soll.

PRESET: Zeichnet einen Zeitcode mit voreingestelltem Anfangswert auf.

REGEN: Zeichnet einen Zeitcode auf, der an den bereits auf der Disc aufgezeichneten Zeitcode anschließt. Der Camcorder läuft unabhängig von der Einstellung des Schalters F-RUN/SET/R-RUN im Modus R-RUN.

CLOCK: Zeichnet einen mit der internen Uhr synchronisierten Zeitcode auf. Der Camcorder läuft unabhängig von der Einstellung des Schalters F-RUN/SET/R-RUN im Modus F-RUN.

❾ Schalter F-RUN/SET/R-RUN (Freilauf/Einstellung/Aufzeichnungslauf)

Mit diesem Schalter wählen Sie den Betriebsmodus für den internen Zeitcodegenerator.

F-RUN: Der Zeitcode läuft immer, unabhängig vom Betriebsstatus des VDR. Wählen Sie diese Einstellung, wenn der Zeitcode der Echtzeit entsprechen oder mit einem externen Zeitcode synchronisiert werden soll.

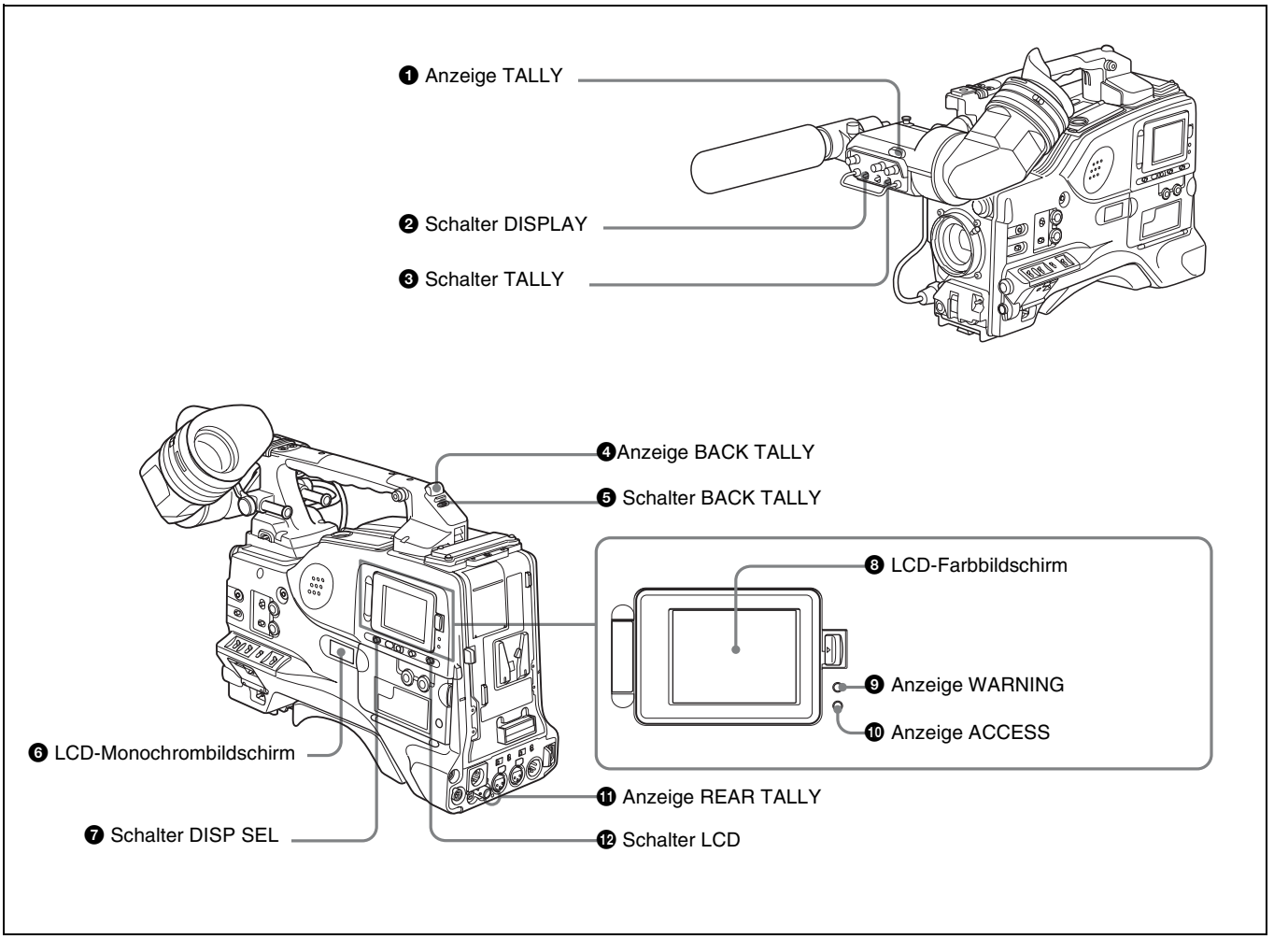
SET: Stellen Sie den Schalter in diese Position, wenn Sie den Zeitcode oder die Benutzerbits einstellen möchten.

R-RUN: Der Zeitcodegenerator läuft nur während der Aufzeichnung. Diese Einstellung erzeugt auf der Disc einen fortlaufenden Zeitcode.

Weitere Einzelheiten siehe 5-6-3 „Einstellen der Benutzerbits“ auf Seite 105 und 5-6-1 „Einstellen des Zeitcodes“ auf Seite 104.

2-8 Warnmeldungen und Anzeigen

Außer über Sucher, Lautsprecher und Ohrhörer liefern die in diesem Kapitel beschriebenen Anzeigen auch Informationen und Warnmeldungen zum Betriebsstatus des Camcorders.



Warnmeldungs- und Anzeigenfunktionen

❶ Anzeige TALLY

Stellen Sie den Schalter TALLY am Sucher auf HIGH oder LOW, um diese Anzeige zu aktivieren. Sie leuchtet, wenn die Aufzeichnung mit dem VDR gestartet wird. Sie hat dieselbe Funktion wie die Anzeige REC im Sucher und blinkt, wenn ein Problem auftritt. Die Helligkeit dieser Anzeige können Sie über den Schalter TALLY einstellen.

❷ Schalter DISPLAY

Mit diesem Schalter können Sie die Anzeigen auf dem Sucherbildschirm ein- oder ausschalten.

ON: Die Anzeigen werden auf dem Sucherbildschirm eingeblendet.

OFF: Die Anzeigen werden auf dem Sucherbildschirm ausgeblendet.

Hinweis

Wenn Sie den Schalter MENU ON/OFF auf ON stellen, wird das Menü auf dem Sucherbildschirm angezeigt, auch wenn der Schalter DISPLAY auf OFF steht.

❸ Schalter TALLY

Mit diesem Schalter können Sie die Anzeige TALLY folgendermaßen steuern.

HIGH: Die Anzeige TALLY ist sehr hell.

OFF: Die Anzeige TALLY ist deaktiviert.

LOW: Die Helligkeit der Anzeige TALLY ist niedrig.

❹ Anzeige BACK TALLY

Diese Anzeige entspricht der Anzeige TALLY, wenn der Schalter BACK TALLY auf ON gestellt ist.

❺ Schalter BACK TALLY
Mit diesem Schalter können die hinteren Kontrollanzeigen aktivieren oder deaktivieren.
ON: Die beiden hinteren Kontrollanzeigen sind aktiviert.
OFF: Die beiden hinteren Kontrollanzeigen sind deaktiviert.

❻ LCD-Monochrombildschirm
Hier werden die verbleibende Akku- und Disc-Kapazität sowie die Zeitdaten angezeigt.

Einzelheiten dazu siehe 2-9-1 „LCD-Monochrombildschirm“ auf Seite 36.

❼ Schalter DISP SEL (Anzeigenbereich)
Mit diesem Schalter können Sie den LCD-Farbbildschirm umschalten.
CHAR: Videoanzeige mit eingeblendetem Text. Wenn der Schalter MENU ON/OFF auf OFF steht, werden auch Camcorderstatus-Informationen ähnlich wie im Sucher angezeigt *(siehe 7-2 „Statusanzeige auf dem Sucherbildschirm“ auf Seite 134).*
MONI: Videoanzeige ohne eingeblendeten Text.
STATUS: Anzeigenzähler, Warnmeldungen und Audiopegel.

❽ LCD-Farbbildschirm
Hier werden VDR-betreffende Warnmeldungen, verbleibende Akku- und Disc-Kapazitäten, Audiopegel und Zeitcodes angezeigt.

Einzelheiten dazu siehe 2-9-2 „LCD-Farbbildschirm“ auf Seite 37.

❾ Anzeige WARNING
Diese Anzeige leuchtet auf oder blinkt, wenn eine Störung im VDR erkannt wird.

Einzelheiten dazu siehe 10-3 „Warn- und Fehlermeldungen“ auf Seite 194.

❿ Anzeige ACCESS
Diese Anzeige leuchtet, wenn Daten auf die Disc geschrieben oder von der Disc gelesen werden.

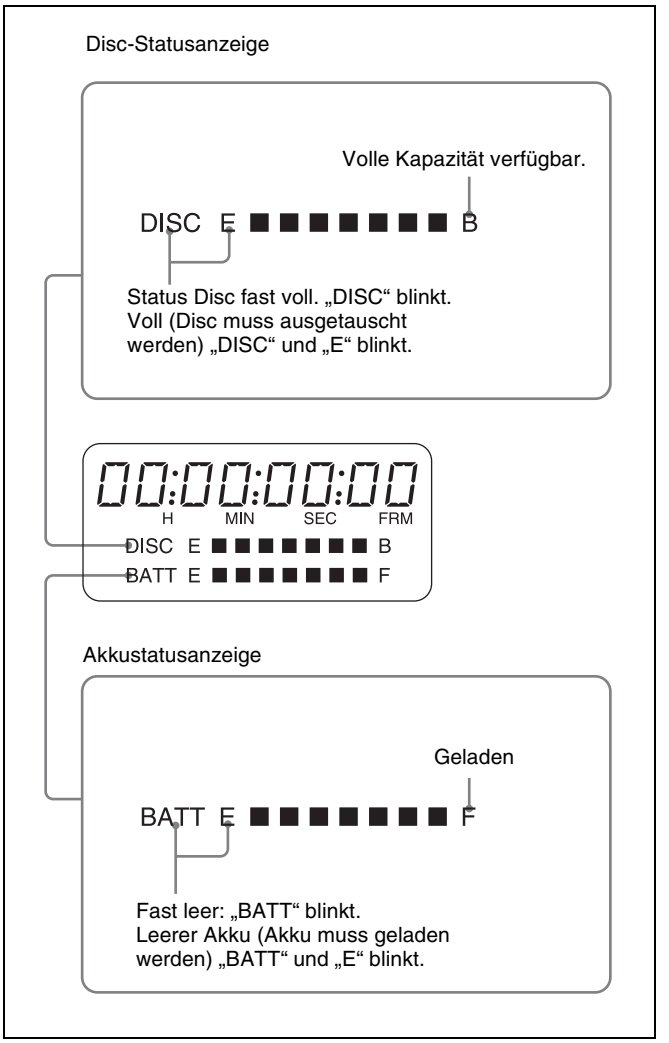
⓫ Hintere Kontrollanzeige (unten)
Diese Anzeige entspricht der Anzeige TALLY, wenn der Schalter BACK TALLY auf ON gestellt ist.

⓬ Schalter LCD
Mit diesem Schalter können Sie die Hinterleuchtung von LCD-Farb- und LCD-Monochrombildschirm steuern.
OFF: Der LCD-Farbbildschirm ist ausgeschaltet (die Hinterleuchtung des monochromen LCD-Bildschirms ist ausgeschaltet).
L: Der LCD-Farbbildschirm wird für Innenräume eingestellt (die Hinterleuchtung des monochromen LCD-Bildschirms ist eingeschaltet).
H: Der LCD-Farbbildschirm wird für Außenaufnahmen eingestellt (die Hinterleuchtung des monochromen LCD-Bildschirms ist eingeschaltet).

2-9 Warnmeldungen und Anzeigen auf den LCDs

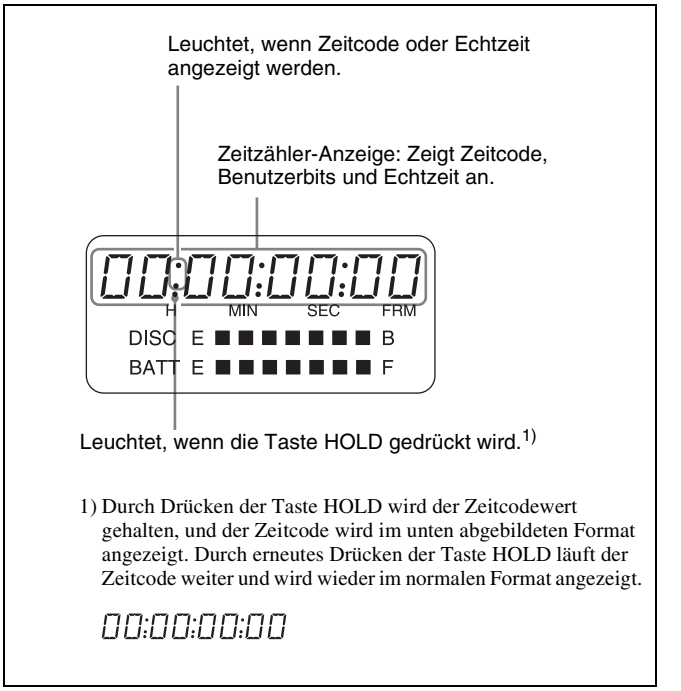
2-9-1 LCD-Monochrombildschirm

Disc- und Akkustatus



Anzeige der verbleibenden Disc- und Akkukapazität auf dem LCD-Monchrombildschirm

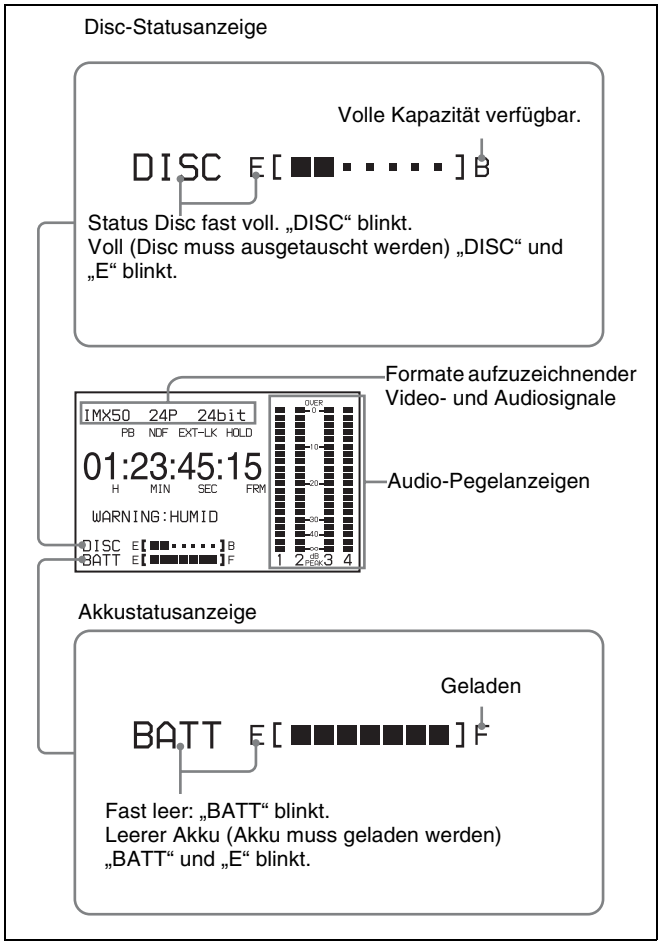
Zeitcodeanzeige


Leuchtet, wenn Zeitcode oder Echtzeit
angezeigt werden.
Zeitzähler-Anzeige: Zeigt Zeitcode,
Benutzerbits und Echtzeit an.
00:00:00:00
H MIN SEC FRM
DISC E B
BATT E F
Leuchtet, wenn die Taste HOLD gedrückt wird.1)
1) Durch Drücken der Taste HOLD wird der Zeitcodewert
gehalten, und der Zeitcode wird im unten abgebildeten Format
angezeigt. Durch erneutes Drücken der Taste HOLD läuft der
Zeitcode weiter und wird wieder im normalen Format angezeigt.
00:00:00:00

Zeicodeanzeige auf der LCD-Monochrombildschirm

2-9-2 LCD-Farbbildschirm

Discstatus, Akkustatus und Audiopegel



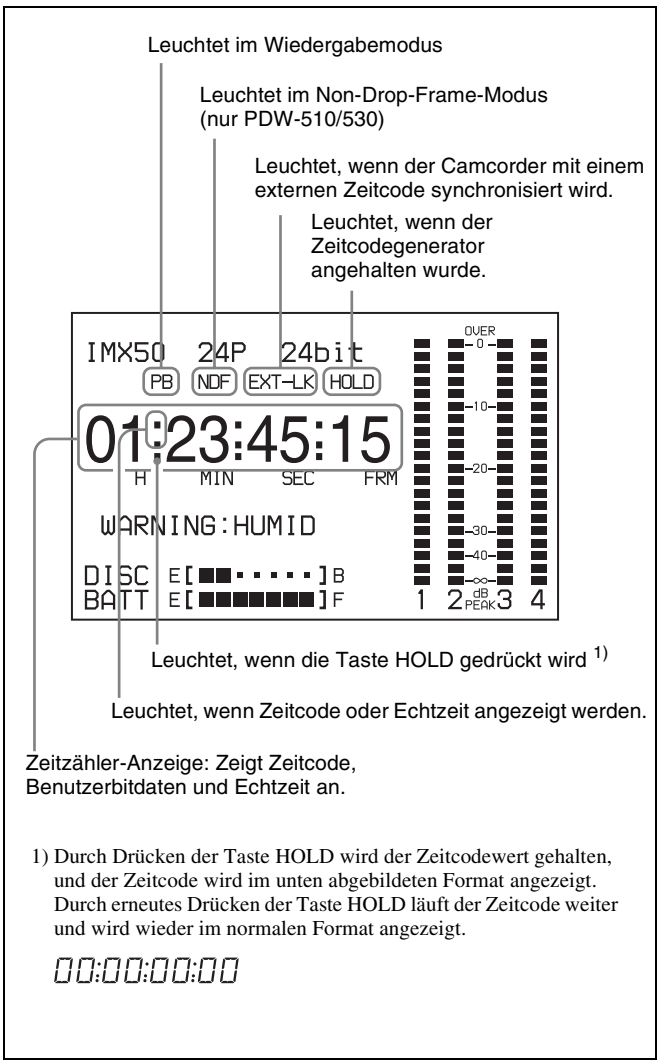
Anzeige der verbleibenden Disc- und Akkukapazitäten und Audiopegel auf dem LCD-Farbbildschirm

VDR-Betriebsstaus und Statusanzeigen

Warnanzeigenbereich
Hier wird eine Meldung angezeigt, wenn eine Aufzeichnungsstörung oder Kondenswasser festgestellt wird.
Weitere Einzelheiten siehe 10-3 „Warn- und Fehlermeldungen“ auf Seite 194.

VDR-Betriebs- und Statusanzeige auf dem LCD-Farbbildschirm

Zeitcodeanzeige



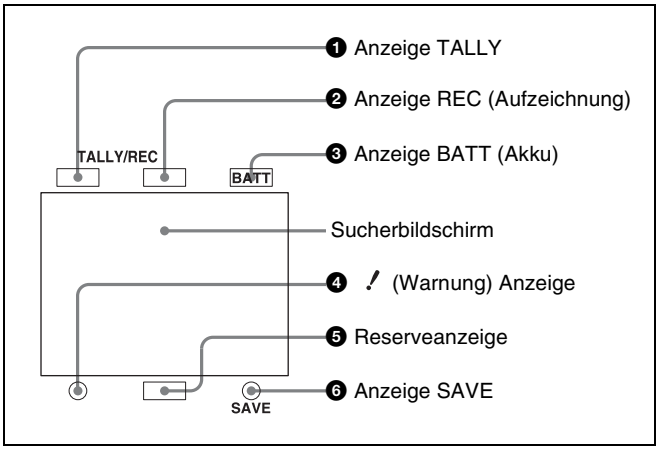
1) Durch Drücken der Taste HOLD wird der Zeitcodewert gehalten, und der Zeitcode wird im unten abgebildeten Format angezeigt. Durch erneutes Drücken der Taste HOLD läuft der Zeitcode weiter und wird wieder im normalen Format angezeigt.

00:00:00:00

Zeicodeanzeige auf dem LCD-Farbbildschirm

2-10 Anzeigen auf dem Sucher

Mehrere Anzeigen ober- und unterhalb des Suchers zeigen den aktuellen Status und die an der Kamera vorgenommenen Einstellungen an.



Anzeigen auf dem Sucher

❶ Anzeige TALLY (grüne TALLY-Anzeige)
Diese Anzeige leuchtet, wenn der Camcorder im Modus „Picture Cash“ ist. Außerdem leuchtet Sie, wenn ein grünes Kontrollsignal von der Kamerasteuerung ausgesandt wird.

❷ Anzeige REC (Aufzeichnung, rote TALLY-Anzeige)
Diese Anzeige leuchtet beim Start der Aufzeichnung rot auf und bleibt während der gesamten Aufzeichnungszeit erleuchtet. Sie leuchtet auch, wenn ein rotes Kontrollsignal aus der Kamera-Steuerungseinheit empfangen wird und blinkt als Warnmeldung.

Einzelheiten dazu siehe 10-3 „Warn- und Fehlermeldungen“ auf Seite 194.

❸ Anzeige BATT (Akku)
Diese Anzeige blinkt, wenn der am Camcorder angeschlosse Akku fast leer ist, und sie leuchtet dauerhaft, wenn der Akku leer ist.
Der Akku-Füllstand, ab dem die Anzeige zu blinken beginnt, kann auf der Seite BATTERY 1 des Menüs MAINTENANCE eingestellt werden.

Weitere Informationen hierzu finden Sie im Wartungshandbuch.

❹ ! (Warnung) Anzeige
Diese Anzeige leuchtet, wenn eine der folgenden Situationen eintritt und die entsprechende Option auf der Seite „!“ LED des Menüs USER auf ON gestellt wurde.
- Die Verstärkung ist nicht auf 0 dB eingestellt.
- Der Wahlschalter SHUTTER steht auf ON (Scan-Modus I).
- Die Belichtungszeit wird auf einen anderen Wert als 1/60 (Scan-Modus PsF) gestellt.
- Der Schalter WHITE BAL steht auf PRST.
- ATW ist aktiviert.
- Der Objekterweiterer wird verwendet.
- Der Wahlschalter FILTER ist nicht auf ND:1/CC:B eingestellt.
- Der Referenzwert der automatischen Blendeneinstellung ist nicht der Standardwert.

❺ Reserveanzeige
Dies ist eine Ersatzanzeige.
Sie kann als Anzeige REC verwendet werden, indem die Funktion REC TALLY auf der Seite FUNCTION 3 im Menü MAINTENANCE auf BOTH gestellt wird.

❻ Anzeige SAVE
Diese Anzeige leuchtet, wenn der Schalter VDR SAVE/STBY auf SAVE gestellt ist und so der VDR im Stromsparmodus läuft.

Kapitel 3 Aufzeichnung und Wiedergabe

3-1 Umgang mit Discs

3-1-1 Discs für Aufzeichnung und Wiedergabe

Dieser Camcorder verwendet folgende Disc zur Aufzeichnung und Wiedergabe:
PFD23 Professional Disc (Kapazität 23,3 GB)

Hinweis

Die folgenden Discs sind nicht für die Aufzeichnung und Wiedergabe geeignet:
- Blu-ray Disc
- Professional Disc für Daten

3-1-2 Hinweise zur Verwendung

Verwendung

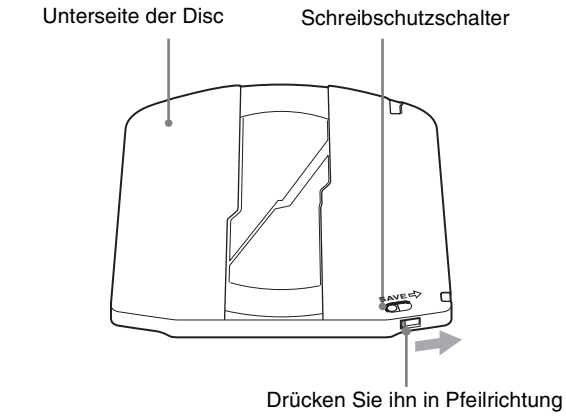
Die Professional Disc ist in ein Gehäuse eingefasst und so konzipiert, dass Staub und Fingerabdrücke die Funktionsfähigkeit nicht beeinträchtigen. Die Disc kann jedoch durch Stöße, z.B. durch Fallenlassen, Schaden nehmen oder Kratzer bekommen. Möglicherweise lassen sich Video-/Audiosignale auf einer verkratzten Disc nicht mehr aufzeichnen und der aufgezeichnete Disc-Inhalt kann nicht wiedergegeben werden. Die Disc sollte vorsichtig behandelt und geschützt gelagert werden.
- Berühren Sie die Oberfläche der Disc im Gehäuse nicht.
- Das Öffnen des Verschlusses kann die Disc beschädigen.
- Zerlegen Sie das Gehäuse nicht.
- Es wird empfohlen, die mitgelieferten Etiketten für die Beschriftung der Disc zu verwenden. Bringen Sie die Etiketten an der dafür vorgesehenen Stelle an.

Lagerung
- Setzen Sie die Disc nicht direktem Sonnenlicht, hohen Temperaturen oder hoher Luftfeuchtigkeit aus.
- Vermeiden Sie Staubablagerungen auf der Disc.
- Bewahren Sie die Disc in den dafür vorgesehenen Behältern auf.

Pflege der Discs
- Entfernen Sie Staub und Schmutz auf der Oberfläche des Gehäuses mit einem weichen, trockenen Tuch.
- Schlägt sich Feuchtigkeit nieder, vor der Verwendung entsprechende lang trocknen lassen.

3-1-3 Aktivieren des Schreibschutzes der Discs

Sie können den auf der Disc aufgezeichneten Inhalt gegen versehentliches Löschen schützen, indem Sie den Schreibschutzschalter auf der Unterseite der Disc wie in der folgenden Abbildung in Richtung des Pfeiles drücken.



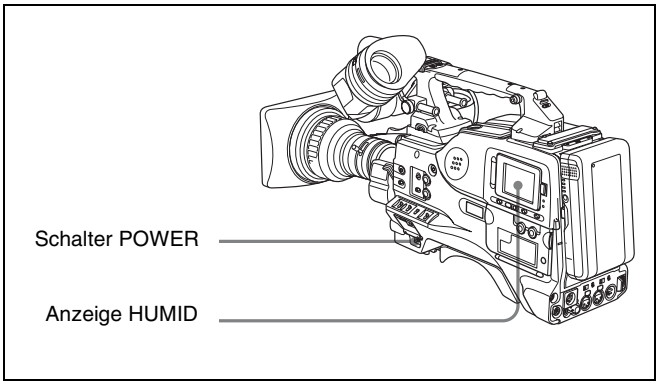
Sie können einzelne Clips sperren, um zu verhindern, dass sie gelöscht werden. Nähere Angaben finden Sie unter „Clips sperren“ (Seite 71).

3-1-4 Einlegen und Herausnehmen einer Disc

Disc einlegen

Gehen Sie folgendermaßen vor.

1 Schalten Sie den Schalter POWER ein.

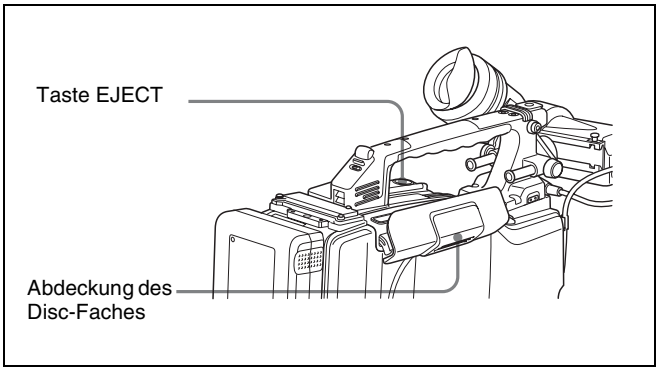


Hinweis

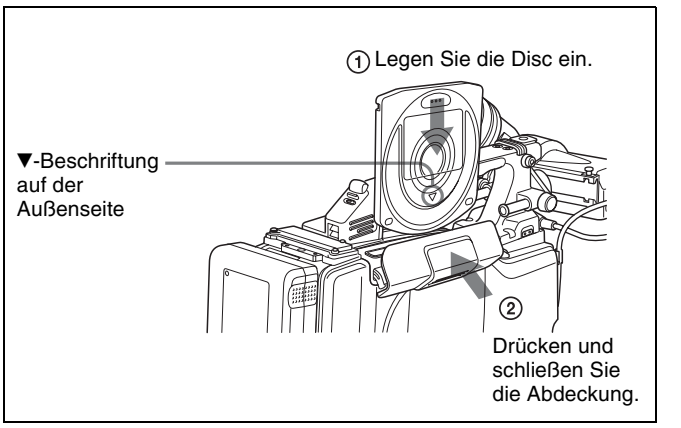
Wenn sich im Inneren des VDR-Bereichs durch Kondensation Feuchtigkeit gebildet hat, wird auf dem Sucherbildschirm und auf dem LCD-Farbbildschirm die Meldung „HUMID“ angezeigt. In diesem Fall warten Sie, bis die Anzeige erlischt und fahren Sie dann mit Schritt **2** fort.

2 Drücken Sie die EJECT-Taste.

Die Abdeckung des Disc-Faches öffnet sich.



3 Legen Sie die Disc in Pfeilrichtung (▼) ein und schließen Sie manuell das Disc-Fach.



Die Disc wird geladen.

Hinweis

Der Camcorder muss sich beim Einlegen der Disc in aufrechter Position befinden (Griff oben, Boden unten).

Herausnehmen einer Disc

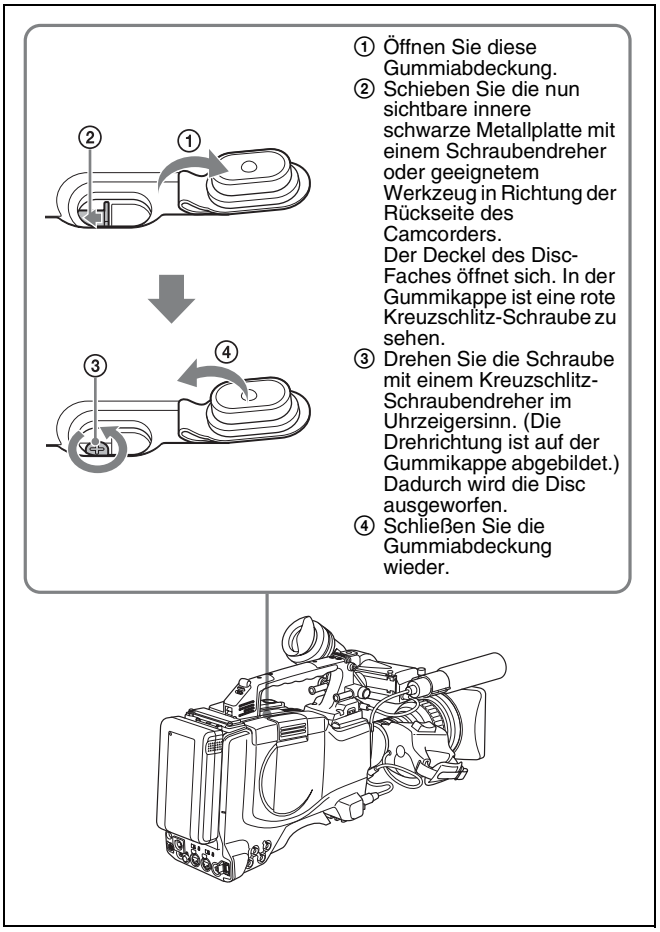
Drücken Sie bei eingeschaltetem Camcorder die Taste EJECT, um das Disc-Fach zu öffnen. Entnehmen Sie die Disc, nachdem sie aus dem Disc-Fach herausgefahren ist. Schließen Sie das Disc-Fach, wenn Sie keine andere Disc einlegen möchten.

Herausnehmen einer Disc bei ausgeschaltetem Camcorder

Bei leerem Akku können Sie die Disc nicht durch Drücken der Taste EJECT herausnehmen. In diesem Fall entnehmen Sie die Disc manuell, indem Sie folgende Notfallschritte ausführen.

1 Schalten Sie den Schalter POWER aus.

2 Führen Sie die in der Abbildung gezeigten Schritte aus.


① Öffnen Sie diese Gummiabdeckung.
② Schieben Sie die nun sichtbare innere schwarze Metallplatte mit einem Schraubendreher oder geeignetem Werkzeug in Richtung der Rückseite des Camcorders.
Der Deckel des Disc-Faches öffnet sich. In der Gummikappe ist eine rote Kreuzschlitz-Schraube zu sehen.
③ Drehen Sie die Schraube mit einem Kreuzschlitz-Schraubendreher im Uhrzeigersinn. (Die Drehrichtung ist auf der Gummikappe abgebildet.) Dadurch wird die Disc ausgeworfen.
④ Schließen Sie die Gummiabdeckung wieder.

Manuelles Herausnehmen einer Disc bei abgeschaltetem Camcorder

Sie müssen die Schraube nach Herausnehmen der Disc nicht wieder in ihre ursprüngliche Position drehen. Durch Einschalten des Camcorders wird der Disc-Fachmechanismus wiederhergestellt.

3-1-5 Formatieren einer Disc

Verwenden einer neuen Disc

Bei einer unbenutzten Disc ist keine Formatierung erforderlich. Die Disc wird automatisch formatiert und ist nach Einlegen in den Camcorder funktionsfähig.

Verwenden einer bereits bespielten Disc

Wenn Sie eine bereits bespielte Disc formatieren möchten, legen Sie sie in das Gerät ein und gehen Sie wie folgt vor.

Hinweis

Wird eine bereits bespielte Disc formatiert, werden alle Daten auf der Disc gelöscht. (Gesperrte Clips (siehe Seite 71) werden ebenfalls gelöscht).

1 Halten Sie den Regler MENU gedrückt, und stellen Sie den Schalter MENU ON/OFF auf ON.

Das Menü TOP wird angezeigt.

```
      <TOP MENU>

➡USER
 USER MENU CUSTOMIZE
 ALL
 ·OPERATION
 ·PAINT
 ·MAINTENANCE
 ·FILE
 ·DIAGNOSIS
```

2 Drehen Sie den Regler MENU so, dass die Markierung ➡ auf MAINTENANCE zeigt. Drücken Sie dann auf den Regler MENU.

Beim ersten Öffnen des Menüs MAINTENANCE wird die Seite CONTENTS des Menüs MAINTENANCE angezeigt. Bei allen folgenden Zugriffen wird immer die zuletzt aufgerufene Seite angezeigt.

3 Wenn die Seite CONTENTS angezeigt wird, drehen Sie den Regler MENU so, dass die Markierung ➡ auf „DISC“ zeigt. Rufen Sie durch Drücken des Reglers MENU die Seite DISC auf.

Wenn eine andere Seite angezeigt wird, drehen Sie den Regler MENU, bis die Seite DISC angezeigt wird. Drücken Sie dann den Regler MENU, um die Seite auszuwählen.

```
 M19●DISC                    TOP

➡DELETE LAST CLIP:    EXEC
 DELETE ALL CLIPS:    EXEC

 QUICK FORMAT     :   EXEC
```

4 Drücken Sie den Regler MENU, um die Markierung ➡ auf „QUICK FORMAT“ einzustellen und drücken Sie erneut den Regler MENU.

Die Meldung „EXECUTE OK? YES ➡ NO“ wird angezeigt.

5 Drehen Sie den Regler MENU so, dass die Markierung ➡ auf YES zeigt und drücken Sie den Regler erneut.

Die Formatierung ist abgeschlossen; es wird die Meldung „COMPLETE“ angezeigt.

3-1-6 Umgang mit Discs bei nicht normal beendeter Aufzeichnung (Rettungsfunktion)

Der Aufzeichnungsvorgang wird nicht normal beendet, wenn während der Aufzeichnung z. B. der Akku herausgenommen oder das Netzkabel abgezogen wird. Da das Dateisystem nicht aktualisiert wird, werden in Echtzeit aufgezeichnete Video- und Audiodaten nicht als Dateien erkannt und bis zu diesem Zeitpunkt aufgezeichnete Clip-Inhalte gehen verloren.
Dieses Gerät ist jedoch mit einer Datenrettungsfunktion ausgestattet, die Clips auf solchen Discs rekonstruiert, und so Datenverluste minimiert.
Beachten Sie, dass aufgezeichnete Clip-Inhalte nicht verloren gehen, wenn der Schalter POWER auf OFF gestellt und eine Entladung des Akkus festgestellt wird, weil das Gerät erst nach dem Ende des Aufzeichnungsvorgangs in den Stromsparmodus wechselt.

Hinweise

- Weder den Akku herausnehmen noch das Netzkabel abziehen, bevor der Aufzeichnungsvorgang beendet und die Anzeige ACCESS erloschen ist.
- Mit dieser Funktion wird nach einem Datenverlust zwar so viel aufgezeichnetes Material wie möglich gerettet, doch kann eine 100%-ige Wiederherstellung nicht garantiert werden.
- Daten, die unmittelbar vor der Aufnahmeunterbrechung aufgezeichnet wurden, können mit dieser Funktion jedoch nicht wiederhergestellt werden. Dieser Datenverlust lässt sich wie folgt beziffern:
  -Schnellrettung: Daten, die 2 bis 4 Sekunden vor der Unterbrechung aufgezeichnet wurden.
  -Vollständige Rettung: Daten, die 4 bis 6 Sekunden vor der Unterbrechung aufgezeichnet wurden.
  Bei Verwendung von Funktionen wie z.B. Bildpuffer-Funktion und Intervall Rec-Funktion kann der Datenverlust größer sein.

Schnellrettung

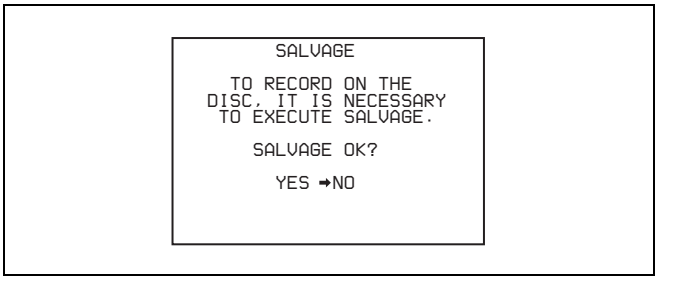
Wenn das Gerät nach einer Aufzeichnungsunterbrechung aufgrund einer Stromunterbrechung erneut eingeschaltet wird, werden Clips auf der noch eingelegten Disc anhand von im permanenten Speicher abgelegten Sicherungsdaten und auf der Disc gespeicherten Markern rekonstruiert. Die Verarbeitungszeit beträgt etwa 5 Sekunden.

Vollständige Datenrettung

Wenn die Aufzeichnung mit einem XDCAM-Gerät aufgrund einer Stromunterbrechung unterbrochen und eine Disc manuell aus diesem stromlosen Gerät ausgeworfen wird, werden Clips anhand von auf der Disc gespeicherten Markern rekonstruiert, wenn die Disc wieder in das Gerät eingelegt wird. Daher dauert die Verarbeitung länger als bei einer Schnellrettung (ca. 30 Sekunden, abhängig vom Zustand der Disk).
Gehen Sie wie folgt vor, um eine vollständige Datenrettung durchzuführen:

1 Legen Sie die Disc ein, deren Aufzeichnung nicht ordnungsgemäß beendet wurde.

Es wird folgende Rettungsmeldung angezeigt:



2 Drehen Sie den Regler MENU so, dass die ➡ -Markierung auf YES zeigt. Drücken Sie dann auf den Regler MENU.

Der Rettungsvorgang wird gestartet und die Meldung „EXECUTING.“ angezeigt.

Wenn der Vorgang beendet ist, wird eine Ergebnismeldung angezeigt.

- Falls die Rettung erfolgreich war, wird die Meldung „COMPLETED.“ angezeigt.
- Falls die Rettung nicht erfolgreich war, wird die Meldung „INCOMPLETED.“ angezeigt. Clips, deren Aufzeichnung nicht normal beendet wurde, gehen verloren.

Beenden ohne Rettung

Wählen Sie im Schritt **2** die Option NO aus, um den Vorgang ohne Rettung zu beenden.
Allerdings bleibt der Status der Disc unverändert. Eine Rettung ist noch erforderlich, um die Clips wieder herzustellen, deren Aufzeichnung nicht normal beendet wurde. Die Rettungsmeldung wird erneut angezeigt, wenn die betreffende Disc wieder eingelegt oder der Camcorder wieder eingeschaltet wird.

Hinweis

Wenn der Rettungsvorgang nicht durchgeführt wird, können Abschnitte, die normal aufgezeichnet wurden, zwar wiedergegeben werden, doch sind dann keine neuen Aufzeichnungen auf der Disc möglich.

3-2 Aufzeichnung

3-2-1 Wichtigste Schritte

In diesem Abschnitt werden die grundlegenden Aufzeichnungsverfahren beschrieben.
Prüfen Sie vor der Aufzeichnung die einwandfreie Funktionsfähigkeit des Camcorders.

Näheres dazu siehe 10-1 „Überprüfen des Camcorders vor der Aufnahme“ auf Seite 188.

Einstellungen des Aufzeichnungsformats (nur PDW-530/530P)

Beim PDW-530/530P können Sie das Aufzeichnungsformat für Video und Audio auswählen. Beachten Sie, dass es nicht möglich ist, verschiedene Aufzeichnungsformate auf einer Disc zu kombinieren. Wenn Sie eine Disc mit bereits aufgezeichnetem Material verwenden, müssen Sie das gleiche Format wie bei vorhandenen Aufzeichnungen angeben. Verwenden Sie andernfalls eine andere Disc.

Weitere Einzelheiten zu den Einstellungen siehe 5-1-1 „Einstellen des Videoaufzeichnungsformats“ auf Seite 89 und siehe 5-1-2 „Einstellen des Audioaufzeichnungsformats“ auf Seite 90.

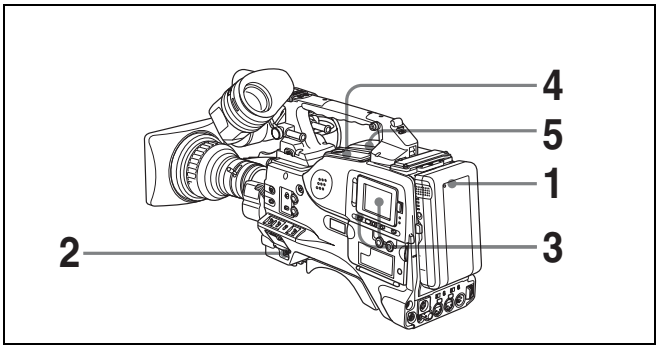
Einstellung des Skizzenbilds

Sie können ein beliebiges Einzelbild als Skizzenbild eines Clips auswählen.
(Bei der werkseitigen Standardeinstellung wird das erste Einzelbild des Clips als Skizzenbild angezeigt.)

Weitere Informationen zu dieser Einstellung siehe 5-7 „Festlegen des Skizzenbilds“ auf Seite 107.

Wichtigste Schritte beim Aufnehmen: Einschalten des Camcorders und Einlegen einer Disc

Gehen Sie folgendermaßen vor.



Wichtigste Schritte beim Aufnehmen: Spannungsversorgung und Einlegen einer Disc

1 Bringen Sie einen vollständig geladenen Akku an.

Näheres dazu siehe 9-1 „Stromversorgung“ auf Seite 173.

2 Schalten Sie den Schalter POWER ein.

3 Stellen Sie den Schalter DISP SEL auf STATUS und überprüfen Sie auf dem LCD-Farbbildschirm, ob folgende Bedingungen erfüllt sind.

- Die Anzeige HUMID leuchtet nicht.
  Wenn Sie leuchtet, warten Sie, bis sie erlischt.
- In der Akkustatus-Anzeige (■) sind mindestens fünf Segmente zu sehen.
  Wenn dies nicht der Fall ist, tauschen Sie den Akku gegen einen geladenen Akku aus.

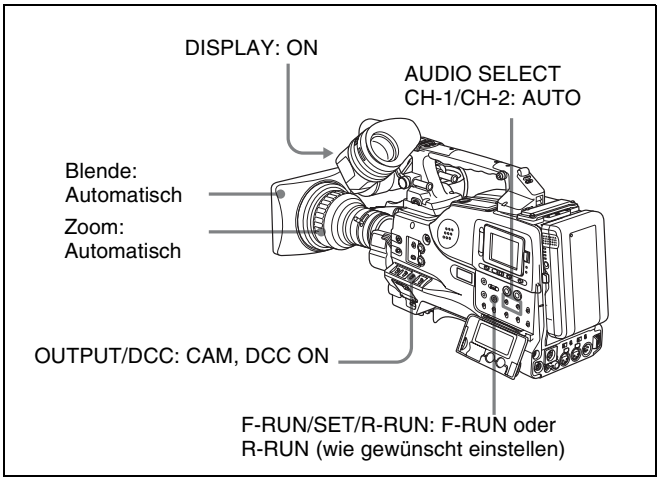
4 Stellen Sie sicher, dass sich keine Gegenstände (z.B. Kabel) in der Nähe des Disc-Faches befinden. Drücken Sie zum Öffnen des Disc-Faches die Taste EJECT.

5 Legen Sie eine nicht schreibgeschützte Disc *(siehe Seite 39)* in das Disc-Fach ein und schließen Sie es.

Wichtigste Schritte beim Aufnehmen: Einstellen des Schwarzwerts und des Weißwerts und Beenden der Aufzeichnung

Schaltereinstellungen

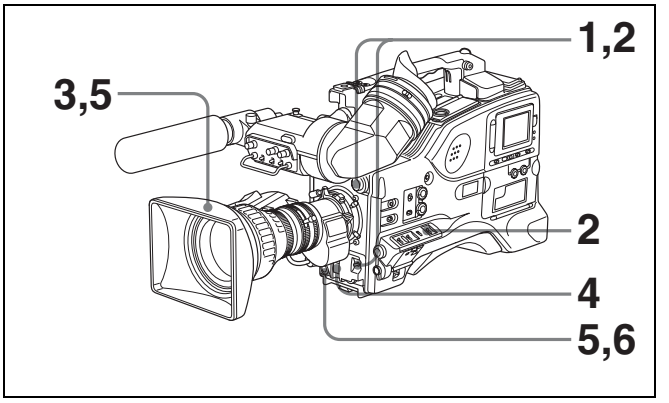
Nach Einschalten des Geräts und Einlegen einer Disc stellen Sie die Schalter und Wahlschalter wie unten abgebildet ein und starten die Aufzeichnung.



Einstellungen der Schalter und Wahlschalter vor der Aufnahme

Aufnehmen

Gehen Sie folgendermaßen vor.



Wichtigste Schritte beim Aufnehmen: Einstellen des Schwarzwerts und des Weißwerts und Beenden der Aufnahme

1 Stellen Sie den Schalter AUTO W/B BAL auf BLK, um den Schwarzwert einzustellen.

Weitere Einzelheiten zum Schwarzabgleich siehe 5-2-1 „Einstellen des Schwarzwerts (Schwarzabgleich)“ auf Seite 91.

2 Wählen Sie CC-Filter und ND-Filter entsprechend den Lichtverhältnissen aus und stellen Sie den Weißwert ein.

Wenn der Weißwert bereits gespeichert ist:
Stellen Sie den Schalter WHITE BAL auf A oder B.

Wenn der Weißwert nicht gespeichert ist und nicht genug Zeit für den Weißabgleich bleibt:
Stellen Sie den Schalter WHITE BAL auf PRST. Abhängig von der Einstellung des Reglers FILTER wird der Weißwert folgendermaßen eingestellt:
- Für den PDW-530/530P:
  B: 3200 K, C: 4300 K, D: 6300 K
- Für den PDW-510/510P
  1: 3200 K, 3: 5600 K

Näheres dazu siehe 5-2-2 „Einstellen des Weißwerts (Weißabgleich)“ auf Seite 92.

3 Richten Sie die Kamera auf das Motiv und stellen Sie Brennpunkt und Zoom ein.

4 Stellen Sie gegebenenfalls einen geeigneten Modus oder eine geeignete Belichtungszeit für die elektronische Blende ein.

Näheres dazu siehe 5-3 „Einstellen der elektronischen Blende“ auf Seite 95.

5 Durch Drücken der Taste REC START oder der Taste VTR am Objektiv starten Sie die Aufzeichnung.

Wenn die Funktion zum Starten bzw. Stoppen der Aufzeichnung einem der Schalter ASSIGN 1/2/3 zugewiesen ist, hat dieser Schalter dieselbe Funktion wie die Taste REC START.

Näheres dazu siehe 7-3-5 „Zuweisen von Funktionen zu den Schaltern ASSIGN 1/2/3/4“ auf Seite 149.

Während der Aufnahme leuchtet die Anzeige REC im Sucher. Nehmen Sie gegebenenfalls die Zoom- und Brennpunkteinstellung vor.

Hinweis

Entfernen Sie den Akku nicht während der Aufzeichnung (wenn die Anzeige ACCESS leuchtet). Andernfalls wird die interne Verarbeitung der Aufzeichnung möglicherweise nicht ordnungsgemäß abgeschlossen, wodurch die letzten aufgezeichneten Sekunden verloren gehen können.

Näheres dazu siehe 3-1-6 „Umgang mit Discs bei nicht normal beendeter Aufzeichnung (Rettungsfunktion)“ (Seite 42).

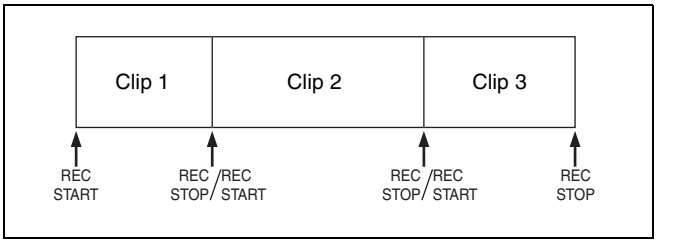
6 Durch erneutes Drücken der Taste REC START oder der Taste VTR am Objektiv stoppen Sie die Aufzeichnung.

Die Anzeige REC im Sucher erlischt.
Das von Schritt **5** bis Schritt **6** aufgezeichnete Material wird als ein Clip abgespeichert.

Wiedergabe des aufgezeichneten Clips
Durch Drücken der Taste PREV und der Taste PLAY/PAUSE wird der Clip von vorne wiedergegeben.

7 Wiederholen Sie die Schritte **5** und **6** für weitere Aufnahmen.

Bei jeder Wiederholung der Schritte **5** und **6** werden die Clips nacheinander auf der Disc aufgezeichnet.



Hinweise

- Es können keine Clips aufgenommen werden, die kürzer als 2 Sekunden sind, . Wenn Sie eine Aufnahme innerhalb der ersten 2 Sekunden wieder beenden, besitzt der gespeicherte Clip eine Mindestlänge von 2 Sekunden. Wenn Sie eine Aufnahme beenden und innerhalb von 2 Sekunden nach dem ersten Aufnahmebeginn eine neue Aufnahme beginnen, wird nur ein, bei dem ersten Aufnahmebeginn beginnender, fortlaufender Clip gespeichert.

- Auf eine Disc können maximal 300 Clips aufgezeichnet werden. Wenn versucht wird, mehr als 300 Clips aufzuzeichnen, wird die Fehlermeldung „DISC FULL!“ angezeigt – auch dann, wenn noch freie Disc-Kapazität vorhanden ist.

Wiedergabefunktionstasten
Während der Aufzeichnung haben die Wiedergabefunktionstasten (EJECT, F REV, F FWD, NEXT, PREV, PLAY/PAUSE, STOP) keine Wirkung.

3-2-2 Löschen von Clips

Mit diesem Camcorder können Sie Clips einzeln (beginnend beim zuletzt aufgezeichneten Clip) oder alle Clips auf einmal löschen.

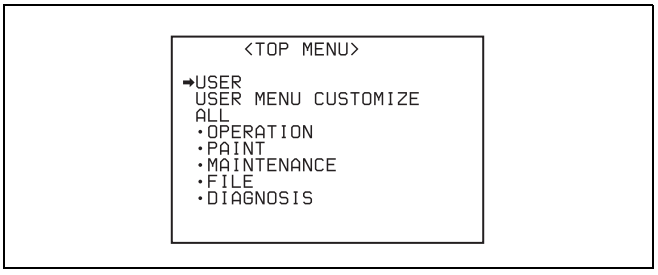
Sie können das Menü THUMBNAIL zum Löschen des ausgewählten Clips bzw. aller Clips verwenden. Nähere Angaben finden Sie unter „Löschen von Clips“ (Seite 72).

Löschen des zuletzt aufgezeichneten Clips

Hinweis
Gesperrte Clips können nicht gelöscht werden.
Gehen Sie folgendermaßen vor.

1 Halten Sie den Regler MENU gedrückt, und stellen Sie den Schalter MENU ON/OFF auf ON.

Das Menü TOP wird angezeigt.

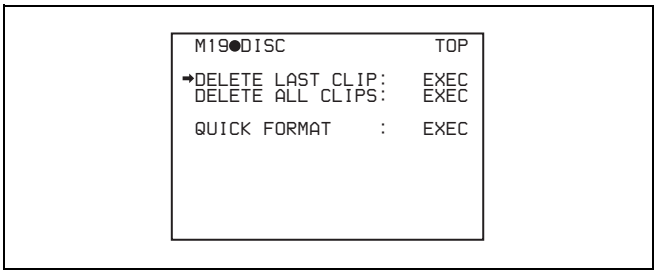


2 Drehen Sie den Regler MENU so, dass die Markierung ➡ auf „MAINTENANCE“ zeigt. Drücken Sie dann auf den Regler MENU.

Beim ersten Öffnen des Menüs MAINTENANCE wird die Seite CONTENTS des Menüs angezeigt. Bei allen folgenden Zugriffen wird immer die zuletzt aufgerufene Seite angezeigt.

3 Wenn die Seite CONTENTS angezeigt wird, stellen Sie die Markierung ➡ durch Drehen des Reglers MENU auf „DISC“ und drücken dann auf den Regler MENU.

Wenn eine andere Seite angezeigt wird, drehen Sie den Regler MENU, bis die Seite DISC angezeigt wird. Drücken Sie dann den Regler MENU, um die Seite auszuwählen.



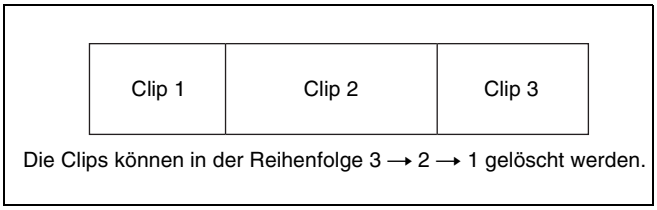
4 Stellen Sie die Markierung ➡ durch Drücken und anschließendes Drehen des Reglers MENU auf „DELETE LAST CLIP“ ein und drücken Sie den Regler erneut.

Die Meldung „DELETE OK? YES ➡ NO“ wird angezeigt.

5 Drehen Sie den Regler MENU so, dass die Markierung ➡ auf „YES“ zeigt und drücken Sie den Regler erneut.

Der zuletzt aufgezeichnete Clip wird gelöscht.

6 Durch Wiederholen der Schritte **4** und **5** können Sie, beginnend mit dem zuletzt aufgezeichneten Clip, eine beliebige Anzahl Clips der Reihe nach löschen.



Löschen aller Clips auf der Disc

Hinweis
Mit dem folgenden Verfahren werden alle Clips gelöscht, die nicht gesperrt sind.

Gehen Sie folgendermaßen vor.

1 Stellen Sie auf der Seite DISC (siehe vorhergehende Option) die Markierung ➡ auf „DELETE ALL CLIPS“ ein und drücken Sie den Regler MENU.

Die Meldung „DELETE OK? YES ➡ NO“ wird angezeigt.

2 Sie löschen alle Clips, indem Sie den Regler MENU so drehen, dass die Markierung ➡ auf „YES“ zeigt und anschließend den Regler MENU drücken.

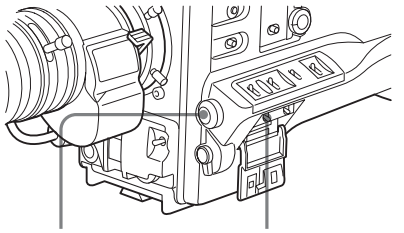
Alle Clips auf der Disc werden gelöscht.

3-2-3 Aufzeichnung von Inhaltsmarkierungen

Die Disc kann mit Aufnahme- und anderen Inhaltsmarkierungen versehen werden.
Durch Aufzeichnung von Inhaltsmarkierungen für Szenen mit wichtigen Bildern und Tonsignalen wird der schnelle Zugriff auf die markierten Stellen ermöglicht. Dies erhöht die Effizienz beim Schneiden.
Einige Inhaltsmarkierungen werden automatisch aufgezeichnet, zum Beispiel beim Aufzeichnungsbeginn und bei Verwendung der Blitzfunktion. Andere werden manuell aufgezeichnet.

Angeben von Inhaltsmarkierungen zum Aufzeichnen auf der Disc

Gehen Sie folgendermaßen vor.



1 Halten Sie den Regler MENU gedrückt, und stellen Sie den Schalter MENU ON/OFF auf ON.

Das Menü TOP wird angezeigt.

```
      <TOP MENU>

➡USER
 USER MENU CUSTOMIZE
 ALL
 ·OPERATION
 ·PAINT
 ·MAINTENANCE
 ·FILE
 ·DIAGNOSIS
```

2 Drehen Sie den Regler MENU so, dass die Markierung ➡ auf „MAINTENANCE“ zeigt.

3 Drücken Sie auf den Regler MENU.

Beim ersten Öffnen des Menüs MAINTENANCE wird die Seite CONTENTS des Menüs angezeigt. Bei allen folgenden Zugriffen wird immer die zuletzt aufgerufene Seite angezeigt.

4 Wenn die Seite CONTENTS angezeigt wird, stellen Sie die Markierung ➡ durch Drehen des Reglers MENU auf ESSENCE MARK und drücken Sie anschließend auf den Regler MENU.

Wenn eine andere Seite angezeigt wird, drehen Sie den Regler MENU, bis die Seite ESSENCE angezeigt wird. Drücken Sie dann den Regler MENU, um die Seite auszuwählen.

```
?M10OESSENCE MARK      TOP

 SHOT MARK 1       :   OFF
 SHOT MARK 2       :   OFF
 OVER AUDIO LIMIT  :   OFF
 GAIN CHG. MARK    :   OFF
 FILTER CHG. MARK  :   OFF
 SHUTTER CHG. MARK :   OFF
 WHITE CHG. MARK   :   OFF
 FLASH MARK        :   OFF
 FLASH MARK LEVEL  :    10
 INDEX PIC. POS.   :  0SEC
```

Die Objekte weisen die folgenden Typen von Inhaltsmarkierungen auf.

SHOT MARK 1/2: Manuell aufgezeichnet.

OVER AUDIO LIMIT: Aufgezeichnet, wenn der Audiopegel einen Wert von 0 dBFS übersteigt.

GAIN CHG. MARK: Aufgezeichnet, wenn der Verstärkungswert geändert wird.

FILTER CHG. MARK: Aufgezeichnet, wenn der Filter geändert wird.

SHUTTER CHG. MARK: Aufgezeichnet, wenn die Belichtungszeit geändert wird.

WHITE CHG. MARK: Aufgezeichnet, wenn der Weißabgleich geändert wird.

FLASH MARK: Aufgezeichnet, wenn eine plötzliche Helligkeitsänderung eintritt, z.B. bei Blitzbetrieb oder wenn der Camcorder im Aufzeichnungsmodus plötzlich von draußen in einen geschlossenen Raum getragen wird.

5 Drehen Sie den Regler MENU so, dass die Markierung ➡ auf „SHOT MARK 1“ zeigt.

```
 M10OESSENCE MARK      TOP

➡SHOT MARK 1       :●  OFF
 SHOT MARK 2       :   OFF
 OVER AUDIO LIMIT  :   OFF
 GAIN CHG. MARK    :   OFF
 FILTER CHG. MARK  :   OFF
 SHUTTER CHG. MARK :   OFF
 WHITE CHG. MARK   :   OFF
 FLASH MARK        :   OFF
 FLASH MARK LEVEL  :    10
 INDEX PIC. POS.   :  0SEC
```

6 Drücken Sie auf den Regler MENU.

Die Markierung ➡ links neben „SHOT MARK 1“ wechselt zu ● und die Markierung ● links neben der Einstellung wird zu einem Fragezeichen (?).

7 Wenn Sie die Inhaltsmarkierung aufzeichnen möchten, drehen Sie den Regler MENU auf „ON“. Wenn Sie sie nicht aufzeichnen möchten, drehen Sie den Regler MENU auf „OFF“.

8 Drücken Sie auf den Regler MENU.

9 Wiederholen Sie die Schritte **5** bis **8**, um die verbleibenden Inhaltsmarkierungen festzulegen.

10 Wenn FLASH MARK auf „ON“ eingestellt ist, verwenden Sie FLASH MARK LEVEL, um den Grenzwert für die Helligkeit (im Bereich1 bis 20) für die Aufzeichnung der Inhaltsmarkierungen festzulegen.

11 Wenn Sie die Menüfunktionen beenden möchten, stellen Sie den Schalter MENU ON/OFF auf OFF.

Aufzeichnen einer SHOT MARK 1-Inhaltsmarkierung

Drücken Sie die Taste RET einmal.
Etwa eine Sekunde lang wird auf dem Sucherbildschirm nahe des Zeitcodes „ShotMark1“ angezeigt.
Wenn SHOT MARK 1 einem der in Frage kommenden Schalter zugewiesen wurde, können Sie mit diesem auch zur Inhaltsmarkierung SHOT MARK 1 wechseln.

Weitere Informationen zu Zuordnungen siehe 7-3-5 „Zuweisen von Funktionen zu den Schaltern ASSIGN 1/2/3/4“ (Seite 149).

Aufzeichnen einer SHOT MARK 2-Inhaltsmarkierung

Drücken Sie während der Aufzeichnung oder Wiedergabe die Taste RET zwei Mal schnell nacheinander.
Etwa eine Sekunde lang wird auf dem Sucherbildschirm in der Nähe des Zeitcodes „ShotMark2“ angezeigt.
Wenn SHOT MARK 2 einem der in Frage kommenden Schalter zugewiesen wurde, können Sie mit diesem auch zur Inhaltsmarkierung SHOT MARK 2 wechseln.

3-2-4 Starten einer Aufnahme mit einigen Sekunden zwischengespeicherter Bilddaten (Bildpuffer-Funktion)

Der Camcorder besitzt einen großen internen Speicher, in dem Sie die letzten paar Sekunden (maximal 12 Sekunden) der aufgezeichneten Video- und Audiodaten speichern können, so dass die Aufzeichnung kurz vor dem Drücken der Taste REC START oder der Taste VTR auf dem Objektiv gestartet wird.

Festlegen der Bildpufferzeit/des Bildpuffermodus

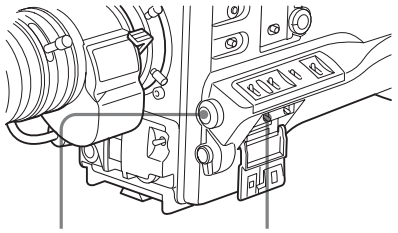
Um für die Aufzeichnung den Bildpuffermodus zu verwenden, müssen Sie diesen einschalten und im Menü USER die Bilddaten-Speicherzeit (Bildpufferzeit) festlegen.

Die Bildpufferzeit ist die Anzahl von Sekunden in der Aufzeichnung, die dem Bildpuffer entnommen werden. Diese werden rückwärts ab dem Drücken der Taste REC START oder VTR auf dem Objektiv zum Starten der Aufzeichnung gezählt. Die Anzahl von Sekunden, die tatsächlich aus dem Bildpuffer aufgezeichnet werden, ist jedoch kürzer, wenn die Einstellung des Schalters VDR SAVE/STBY gerade geändert wurde oder eine der in den folgenden Hinweisen näher erläuterten besonderen Situationen eintritt.

Hinweise

- Der Inhalt des Bildpuffers ist unmittelbar nach der Auswahl des Bildpuffermodus sowie dem Ändern der Bildpufferzeit instabil. Wenn Sie das Gerät unmittelbar nach einem solchen Vorgang durch Drücken der Taste REC START oder der Taste VTR auf dem Objektiv in den Aufzeichnungsmodus schalten, können folglich keine Bilder unmittelbar vor diesem Vorgang aufgezeichnet werden.
  Die Aufzeichnung auf eine Disc und erfolgt verzögert, wenn unmittelbar vorher eine Disc eingelegt wurde, ebenso wenn der Schalter VDR SAVE/STBY auf SAVE steht. In diesen Fällen kann die Anzahl der Sekunden, die aus dem Bildpuffer aufgezeichnet werden kann, niedriger sein, als die angegebene Bildpufferzeit.
- Während einer Wiedergabe- oder Aufzeichnungsvorschau werden keine Daten im Bildpuffer gespeichert. Daher können mit dieser Funktion die letzten paar Sekunden des Materials aus der Wiedergabe- oder Aufzeichnungsvorschau möglicherweise nicht neu aufgezeichnet werden.

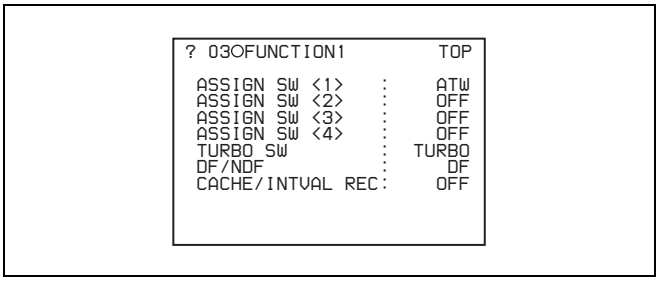
Gehen Sie wie folgt vor, um den Bildpuffermodus einzuschalten.



1 Stellen Sie den Schalter MENU ON/OFF auf ON.

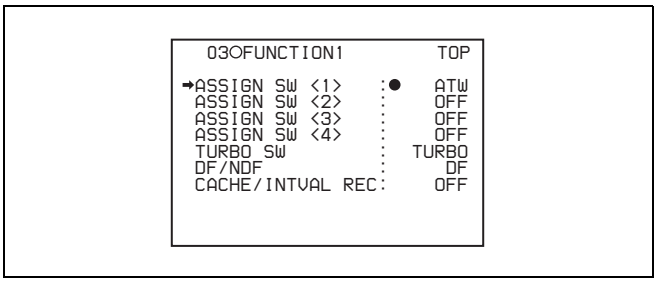
Die zuletzt geöffnete Menüseite erscheint auf dem Bildschirm.

2 Drehen Sie den Regler MENU, bis die Seite FUNCTION 1 angezeigt wird.



3 Drücken Sie auf den Regler MENU.

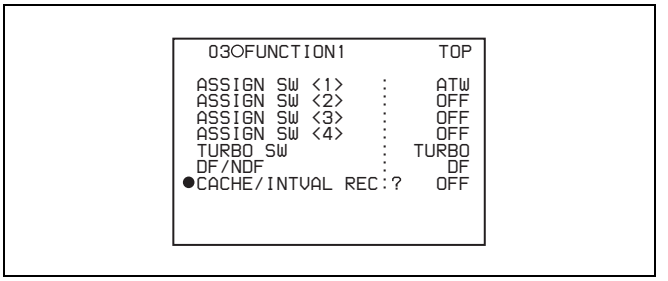
Links neben der derzeit ausgewählten Option wird die Markierung ➡ angezeigt und links neben der Einstellung erscheint die Markierung ●.



4 Drehen Sie den Regler MENU so, dass die Markierung ➡ auf CACHE/INTVAL REC zeigt.

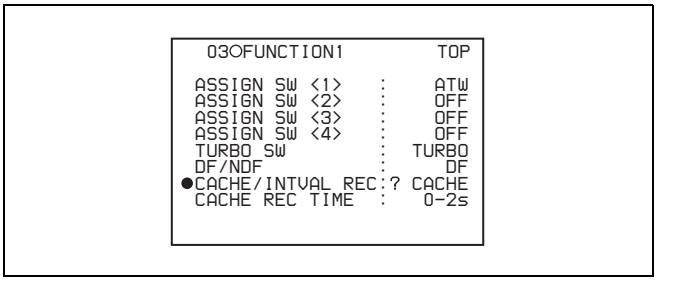
5 Drücken Sie auf den Regler MENU.

Die Markierung ➡ links neben „CACHE/INTVAL REC“ wird zu ● und die Markierung ● links neben der Einstellung wird zu einem Fragezeichen (?).



6 Drehen Sie den Regler MENU, bis „CACHE“ angezeigt wird.

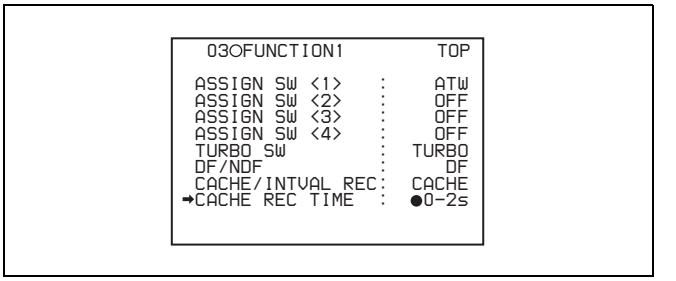
Wenn Sie den Regler MENU drehen, ändert sich die Einstellung in dieser Reihenfolge: OFF ⟷ CACHE ⟷ A. INT ⟷ M. INT.
Wenn „CACHE“ angezeigt wird, befindet sich der Camcorder im Bildpuffermodus, in dem Bild, Ton und Zeitcode laufend gespeichert werden. Während Bilddaten gespeichert werden, leuchtet die grüne Anzeige TALLY.



7 Drücken Sie auf den Regler MENU.

Die Markierung ● wechselt zu ➡ und das Fragezeichen (?) wird zur Markierung ●.

8 Drehen Sie den Regler MENU so, dass die Markierung ➡ auf „CACHE REC TIME“ zeigt.



9 Drücken Sie auf den Regler MENU.

Die Markierung ➡ links neben „CACHE REC TIME“ wird zu ● und die Markierung ● links neben der Einstellung wird zu einem Fragezeichen (?).

10 Drehen Sie den Regler MENU, bis die gewünschte Bildpuffer-Zeit angezeigt wird.

Wenn Sie den Regler MENU drehen, ändert sich die Bildpufferzeit in dieser Reihenfolge: 0-2s ⟷ 2-4s ⟷ 4-6s ⟷ 6-8s ⟷ 8-10s ⟷ 10-12s.

11 Drücken Sie auf den Regler MENU.

Die Markierung ● wechselt zu ➡ und das Fragezeichen (?) wird zur Markierung ●.

12 Wenn Sie die Menüfunktionen beenden möchten, stellen Sie den Schalter MENU ON/OFF auf OFF.

Das Menü wird ausgeblendet und am oberen und unteren Bildschirmrand wird der aktuelle Status des Camcorders angezeigt.

Einstellungen im Bildpuffermodus werden bis zur Änderung beibehalten.
Sie können den Bildpuffermodus ein- und ausschalten, indem Sie die ON/OFF-Funktion des Bildpuffers einem der in Frage kommenden Schalter zuweisen (ASSIGN 1/2/3/4 und TURBO GAIN) und den Schalter dann drücken.

Detaillierte Informationen zu den Schaltern ASSIGN 1/2/3/4 siehe 7-3-5 „Zuweisen von Funktionen zu den Schaltern ASSIGN 1/2/3/4“ auf Seite 149.

Hinweise

- Sie können die Menüeinstellungen des Bildpuffermodus während einer Aufzeichnung ändern. Sämtliche Änderungen wirken sich jedoch erst nach Abschluss des Aufzeichnungsvorgangs aus.
- Im Bildpuffermodus ist der Betriebsmodus des internen Zeitcodegenerators unabhängig von der Einstellung des Schalters F-RUN/SET/R-RUN immer F-RUN.

Camcorderfunktionen im Bildpuffermodus

Das Vorgehen bei Aufzeichnungen im Bildpuffermodus entspricht im Wesentlichen dem bei normalen Aufzeichnungen. Beachten Sie jedoch die folgenden Unterschiede.

- Wenn die Aufzeichnung im Bildpuffermodus erfolgt, wird das momentan aufgenommene Bild erst auf der Disc aufgezeichnet, nachdem die Bilddaten aus dem Speicher (entsprechend der Bildpufferzeit) auf der Disc aufgezeichnet wurden. Aus diesem Grund kann der Disc-Zugriff noch einige Zeit andauern, nachdem die Taste REC START zum Beenden der Aufzeichnung gedrückt wurde. In dieser Zeit sind die Wiedergabefunktionstasten wie im Aufnahmemodus deaktiviert. Außerdem wird ein neuer Clip aufgezeichnet, wenn Sie während dieser Zeit die Taste REC START oder die Taste VTR auf dem Objektiv drücken, um die Aufzeichnung erneut zu starten.
- Wenn Sie während des Disc-Zugriffs die Taste REC START oder die Taste VTR auf dem Objektiv drücken, um die Aufzeichnung erneut zu starten, kann der Anfangspunkt des aufgezeichneten Clips zeitlich hinter der Bildpufferzeit liegen, insbesondere dann, wenn auf der Disc eine große Zahl von Clips aufgezeichnet ist. Im Bildpuffermodus sollten Sie schnelle Abfolgen von Aufnahmebeginn und Aufnahmestopp vermeiden.
- Die Zeit ab dem Drücken der Taste REC START, nach der der Disc-Zugriff beendet wird, ist mit der Bildpufferzeit identisch. Wenn Sie die Aufzeichnung im Bildpuffermodus jedoch unmittelbar nach Auswahl des Bildpuffermodus, Änderung der Bildpufferzeit oder einer Wiedergabe- oder Aufzeichnungsvorschau starten, werden die Bilddaten vor Ablauf der Bildpufferzeit nicht gespeichert. Die Zeit ab dem Drücken der Taste STOP, nach der der Disc-Zugriff beendet wird, ist daher kürzer als die Bildpufferzeit.
- Im Bildpuffermodus können Sie den Zeitcode nicht einstellen, indem Sie den Schalter F-RUN/SET/R-RUN auf SET stellen. Um Zeitcodeeinstellungen vornehmen zu können, müssen Sie erst den Bildpuffermodus verlassen.

Wenn während einer Aufnahme die Spannungsversorgung unterbrochen wird

- Wenn die Stromzufuhr während einer Aufzeichnung unterbrochen wird, schaltet sich der Camcorder nach einigen weiteren Sekunden des Disc-Zugriffs zum Aufzeichnen des Bildes beim Abschalten selbst aus.
- Wenn Sie während einer Aufzeichnung den Akku entfernen, das Netzkabel abziehen oder die Stromzufuhr zum Netzteil unterbrechen, gehen alle im Speicher vorhandenen Video- und Audiodaten verloren und werden nicht auf der Disc aufgezeichnet. Wechseln Sie daher während einer Aufzeichnung keinesfalls den Akku.

3-2-5 Zeitintervall-Video (Intervall Rec-Funktion)

Mit dem Speicher des Camcorders können Sie ein Zeitintervall-Video aufnehmen. Für diese Funktion, die auch als „Intervall Rec“ bezeichnet wird, stehen zwei Modi zur Verfügung.

- **Automatischer Intervall Rec-Modus**
  Im automatischen Intervall Rec-Modus werden Bilder automatisch im angegebenen Intervall einzeln aufgenommen und gespeichert. Um diese Funktion verwenden zu können, müssen Sie die Gesamtzeit für die Aufnahme (TAKE TOTAL TIME) und die Länge für die Aufzeichnung auf der Disc (REC TIME) festlegen.
- **Manueller Intervall Rec-Modus**
  Wenn Sie die Taste REC START oder die Taste VTR auf dem Objektiv drücken, wird eine festgelegte Anzahl von Bildern (NUMBER OF FRAME) aufgezeichnet. Zwei manuelle Intervall Rec-Modi stehen zur Verfügung: ein Einzelaufnahmemodus, in dem je eine Aufzeichnung pro Tastendruck erfolgt und ein konsekutiver Modus, in dem die Aufzeichnung ab Tastendruck wiederholt wird und in einem festgelegten Intervall erfolgt.

Im automatischen Intervall Rec-Modus und im konsekutiven Modus des manuellen Intervall Rec-Modus steht eine Vorbelichtungsfunktion zur Verfügung. Bei Verwendung dieser Funktion wird vor Beginn der Aufzeichnung automatisch das Licht eingeschaltet, wodurch Bilder unter gleichmäßigen Licht- und Farbtemperaturbedingungen aufgezeichnet werden können.

Hinweis

Im Abtastmodus 24P (nur bei installierter Erweiterungskarte CBK-FC01 *(siehe Seite 154)*) kann der Camcorder nicht in den Intervall Rec-Modus geschaltet werden.

Einstellungen und Aufnahmen im automatischen Intervall Rec-Modus

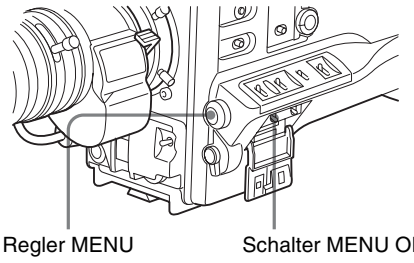
Vornehmen von Einstellungen vor der Aufnahme

Um Aufzeichnungen im automatischen Intervall Rec-Modus zuzulassen, müssen Sie diesen Modus aktivieren und die Gesamtzeit vom Beginn bis zum Ende der Aufnahme (TAKE TOTAL TIME) sowie die Dauer der Aufzeichnung auf der Disc (REC TIME) im Menü USER festlegen.

Hinweise

- Um Einstellungen für den automatischen Intervall Rec-Modus vorzunehmen, legen Sie zuerst „TAKE TOTAL TIME“ und dann „REC TIME“ fest.
- Um das Licht vor dem Start einer Aufzeichnung automatisch einzuschalten, stellen Sie den Schalter LIGHT auf AUTO.

Gehen Sie wie folgt vor, um den automatischen Intervall Rec-Modus einzuschalten:



1 Stellen Sie den Schalter MENU ON/OFF auf ON.

Die zuletzt geöffnete Menüseite erscheint auf dem Bildschirm.

2 Drehen Sie den Regler MENU, bis die Seite FUNCTION 1 angezeigt wird.

```
? 03OFUNCTION1          TOP

 ASSIGN SW <1>    :     ATW
 ASSIGN SW <2>    :     OFF
 ASSIGN SW <3>    :     OFF
 ASSIGN SW <4>    :     OFF
 TURBO SW         :  TURBO
 DF/NDF           :      DF
 CACHE/INTVAL REC :     OFF
```

3 Drücken Sie auf den Regler MENU.

Links neben der derzeit ausgewählten Option wird die Markierung ➧ angezeigt und links neben der Einstellung erscheint die Markierung ●.

```
  03OFUNCTION1           TOP

➧ASSIGN SW <1>    :●    ATW
 ASSIGN SW <2>    :     OFF
 ASSIGN SW <3>    :     OFF
 ASSIGN SW <4>    :     OFF
 TURBO SW         :  TURBO
 DF/NDF           :      DF
 CACHE/INTVAL REC :     OFF
```

4 Drehen Sie den Regler MENU so, dass die Markierung ➧ auf „CACHE/INTVAL REC“ zeigt.

5 Drücken Sie auf den Regler MENU.

Die Markierung ➧ links neben „CACHE/INTVAL REC“ wird zu ● und die Markierung ● links neben der Einstellung wird zu einem Fragezeichen (?).

```
  03OFUNCTION1           TOP

 ASSIGN SW <1>    :     ATW
 ASSIGN SW <2>    :     OFF
 ASSIGN SW <3>    :     OFF
 ASSIGN SW <4>    :     OFF
 TURBO SW         :  TURBO
 DF/NDF           :      DF
●CACHE/INTVAL REC :?    OFF
```

6 Drehen Sie den Regler MENU bis A. INT angezeigt wird.

Wenn Sie den Regler MENU drehen, ändert sich die Einstellung in dieser Reihenfolge: OFF ⟷ CACHE ⟷ A. INT ⟷ M. INT.
Wenn A. INT angezeigt wird, befindet sich der Camcorder im automatischen Intervall Rec-Modus. Wenn sich der Camcorder in diesem Modus befindet, blinkt die grüne Anzeige TALLY im Sucher einmal pro Sekunde. Außerdem werden TAKE TOTAL TIME, REC TIME und PRE-LIGHTING angezeigt.

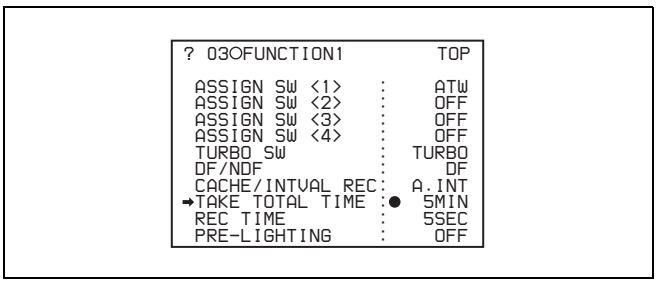
```
  03OFUNCTION1           TOP

 ASSIGN SW <1>    :     ATW
 ASSIGN SW <2>    :     OFF
 ASSIGN SW <3>    :     OFF
 ASSIGN SW <4>    :     OFF
 TURBO SW         :  TURBO
 DF/NDF           :      DF
●CACHE/INTVAL REC :? A.INT
 TAKE TOTAL TIME  :   5MIN
 REC TIME         :   5SEC
 PRE-LIGHTING     :     OFF
```

7 Drücken Sie auf den Regler MENU.

Die Markierung ● wechselt zu ➧ und das Fragezeichen (?) wird zur Markierung ●.

8 Drehen Sie den Regler MENU so, dass die Markierung ➧ auf „TAKE TOTAL TIME“ zeigt *(siehe „Erforderliche Aufnahmezeit und erforderliche Disc-Aufzeichnungszeit“ (Seite 52)*.



9 Drücken Sie auf den Regler MENU.

Die Markierung ➡ links neben „TAKE TOTAL TIME“ wird zu ● und die Markierung ● links neben der Einstellung wird zu einem Fragezeichen (?).

10 Drehen Sie den Regler MENU, bis die gewünschte Einstellung für „TAKE TOTAL TIME“ angezeigt wird.

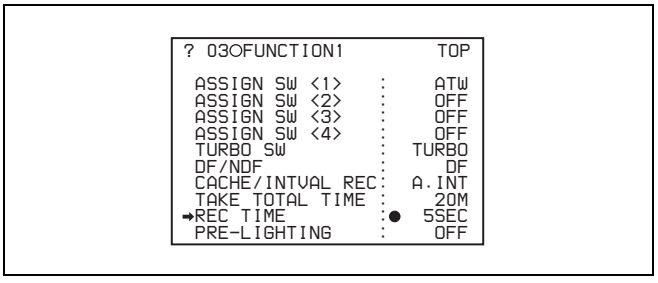
Wenn Sie den Regler MENU drehen, ändert sich die Einstellung für TAKE TOTAL TIME in dieser Reihenfolge: 5MIN ⟷ 10MIN ⟷ 15MIN ⟷ 20MIN ⟷ 30MIN ⟷ 40MIN ⟷ 50MIN ⟷ 1H ⟷ 2H ⟷ 3H ⟷ 4H ⟷ 5H ⟷ 7H ⟷ 10H ⟷ 15H ⟷ 20H ⟷ 30H ⟷ 40H ⟷ 50H ⟷ 70H ⟷ 100H.

MIN steht für Minuten (5MIN bedeutet 5 Minuten) und H steht für Stunden (1H bedeutet eine Stunde).

11 Drücken Sie auf den Regler MENU.

Die Markierung ● wechselt zu ➡ und das Fragezeichen (?) wird zur Markierung ●.

12 Drehen Sie den Regler MENU so, dass die Markierung ➡ auf REC TIME zeigt.



13 Drücken Sie auf den Regler MENU.

Die Markierung ➡ links neben „REC TIME“ wechselt zu ● und die Markierung ● links neben der Einstellung wird zu einem Fragezeichen (?).

14 Drehen Sie den Regler MENU, bis die gewünschte Aufnahmezeit für die Disc angezeigt wird.

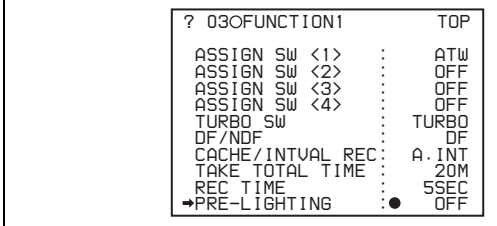
Wenn Sie den Regler MENU drehen, ändert sich die Einstellung für REC TIME in dieser Reihenfolge: 5SEC ⟷ 10SEC ⟷ 15SEC ⟷ 20SEC ⟷ 30SEC ⟷ 40SEC ⟷ 50SEC ⟷ 1MIN ⟷ 2MIN ⟷ .....85MIN.

In diesem Fall steht SEC für Sekunden (5SEC bedeutet 5 Sekunden) und MIN steht für Minuten (1MIN bedeutet eine Minute).
Sie können keinen Wert für REC TIME festlegen, der größer als ein Dreißigstel von TAKE TOTAL TIME ist. Beispiel: Wenn TAKE TOTAL TIME auf 1H gesetzt ist, beträgt der maximale Wert von REC TIME 2MIN. (60 Minuten geteilt durch 30 ergibt 2 Minuten.)

15 Drücken Sie auf den Regler MENU.

Die Markierung ● wechselt zu ➡ und das Fragezeichen (?) wird zur Markierung ●.

16 Drehen Sie den Regler MENU so, dass die Markierung ➡ auf „PRE-LIGHTING“ zeigt.



17 Drücken Sie auf den Regler MENU.

Die Markierung ➡ links neben „PRE-LIGHTING“ wird zu ● und die Markierung ● links neben der Einstellung wird zu einem Fragezeichen (?).

18 Drehen Sie den Regler MENU, bis die gewünschte Zeit zum Einschalten der Beleuchtung vor Aufnahmebeginn angezeigt wird.

Wenn Sie den Regler MENU drehen, ändert sich die Zeit für PRE-LIGHTING in dieser Reihenfolge: OFF ⟷ 2SEC ⟷ 5SEC ⟷ 10SEC.

Hinweise

- Stellen Sie den Schalter LIGHT des Camcorders auf AUTO, um das Licht vor der Aufzeichnung einzuschalten.
  Zudem muss der Lichtschalter auf ON gestellt sein. Mit diesen Einstellungen wird das Licht automatisch ein- und ausgeschaltet. (Die Beleuchtung bleibt jedoch eingeschaltet, wenn die Auszeit weniger als 5 Sekunden beträgt.)
- Wenn der Schalter LIGHT auf MANUAL eingestellt ist und der Lichtschalter auf ON gestellt ist, bleibt die Beleuchtung durchgängig eingeschaltet.

19 Drücken Sie auf den Regler MENU.

Die Markierung ● wechselt zu ➧ und das Fragezeichen (?) wird zur Markierung ●.

20 Wenn Sie die Menüfunktionen beenden möchten, stellen Sie den Schalter MENU ON/OFF auf OFF.

Das Menü wird nicht mehr angezeigt und am unteren Rand des Bildschirms erscheint zur Anzeige des automatischen Intervall Rec-Modus die Meldung AUTO INTERVAL **M**S.
MS gibt das Aufnahmeintervall an. Zum Beispiel gibt die Meldung AUTO INTERVAL 00M04S ein Aufnahmeintervall von vier Sekunden an.

Hinweis

Der Camcorder beendet den automatischen Intervall Rec-Modus, wenn er ausgeschaltet wird. Die Einstellungen TAKE TOTAL TIME und REC TIME werden jedoch beibehalten. Sie müssen bei der nächsten Verwendung des automatischen Intervall Rec-Modus nicht neu festgelegt werden.

Aufnehmen und Speichern im automatischen Intervall Rec-Modus

Gehen Sie folgendermaßen vor.

1 Wenn Sie die wichtigsten Schritte für Aufnahmen und Aufzeichnungen ausgeführt haben, befolgen Sie die Anweisungen unter *3-2-1 „Wichtigste Schritte“ (Seite 43)*. Sichern Sie den Camcorder so, dass er sich nicht bewegt.

2 Drücken Sie die Taste REC START des Camcorders oder die Taste VTR auf dem Objektiv.

Der Camcorder startet die Aufnahme im automatischen Intervall Rec-Modus. Wenn Sie die Funktion PRE-LIGHTING verwenden, beginnt die Aufnahme, nachdem die Beleuchtung eingeschaltet ist.
Die eigentliche Aufzeichnung auf der Disc beginnt, wenn der Camcorder etwa zehn Sekunden Videodaten gespeichert hat. Der Disc-Zugriff erfolgt demnach periodisch.
Bei Aufnahmen im automatischen Intervall Rec-Modus blinkt die (grüne) Anzeige TALLY im Sucher (4 Mal pro Sekunde) und die Meldung „AUTO INTERVAL“ **M**S blinkt auf dem Sucherbildschirm.
Wenn das Bild gespeichert wird, leuchtet die rote Anzeige REC im Sucher.
Nach Ablauf der Disc-Aufzeichnungszeit (REC TIME) beendet der Camcorder automatisch die Aufzeichnung.

Fortsetzen der automatischen Intervallaufnahme

Drücken Sie erneut die Taste REC START des Camcorders oder die Taste VTR auf dem Objektiv. Der Camcorder startet die Aufnahme im automatischen Intervall Rec-Modus erneut.

Unterbrechen der automatischen Intervallaufnahme

Drücken Sie die Taste REC START oder die Taste VTR auf dem Objektiv. Der Camcorder stoppt die Aufnahme. Durch das Aufzeichnen der gespeicherten Bilddaten dauert der Disc-Zugriff jedoch noch kurze Zeit an.

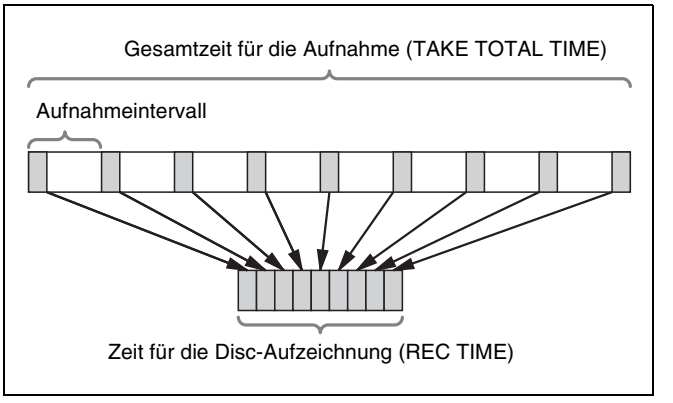
So beenden Sie die automatische Intervallaufzeichnung

Sie können den automatischen Intervall Rec-Modus auf eine der folgenden beiden Arten beenden:

- Stellen Sie den Schalter POWER auf OFF.
- Stellen Sie CACHE/INTVAL REC auf der Seite FUNCTION 1 auf OFF.

Erforderliche Aufnahmezeit und erforderliche Disc-Aufzeichnungszeit

Der automatische Intervall Rec-Modus eignet sich für die Aufnahmen von Objekten, die sich sehr langsam bewegen. Um diese Funktion verwenden zu können, müssen Sie die Gesamtzeit für die Aufnahme (TAKE TOTAL TIME) und die Länge für die Aufzeichnung auf der Disc (REC TIME) festlegen.
Die erforderliche Aufnahmezeit ist die Zeit, die zum Filmen des sich sehr langsam bewegenden Motivs erforderlich ist. Der Camcorder muss so aufgestellt werden, dass sich das Motiv während dieser Zeit stets im Bild befindet.
Die Disc-Aufzeichnungszeit gibt die Laufzeit der vollständigen Aufzeichnung an. Der Camcorder berechnet das Zeitintervall zwischen diesen beiden Zeitpunkten.



Hinweise zum automatischen Intervall Rec-Modus

Beachten Sie die folgenden Punkte.

i.LINK

Während der Intervallaufzeichnung ist kein Signaleingang/-ausgang über die i.LINK-Schnittstelle möglich.

Zeitcode
Im automatischen Intervall Rec-Modus wird der interne Zeitcodegenerator unabhängig von der Einstellung des Schalters F-RUN/SET/R-RUN im R-RUN-Modus ausgeführt.

Audio
Audiosignale werden im automatischen Intervall Rec-Modus nicht aufgezeichnet.

Wiedergabefunktionstasten
Während einer Aufzeichnung im automatischen Intervall Rec-Modus können Sie die Wiedergabefunktionstasten (EJECT, F REV, F FWD, NEXT, PREV, PLAY/PAUSE und STOP) nicht verwenden. Dies ist erst möglich, wenn die Aufzeichnung durch Drücken der Taste REC START oder der Taste VTR auf dem Objektiv beendet wurde.

Menüfunktionen
Während einer Aufnahme im automatischen Intervall Rec-Modus können Sie die Einstellungen für CACHE/ INTVAL REC, TAKE TOTAL TIME und REC TIME nicht ändern. Dies ist erst möglich, wenn die Aufzeichnung durch Drücken der Taste REC START oder der Taste VTR auf dem Objektiv beendet wurde.

Wenn der Camcorder während einer Aufnahme im automatischen Intervall Rec-Modus ausgeschaltet wird
- Wenn Sie den Schalter POWER auf OFF stellen, schaltet sich der Camcorder nach einigen weiteren Sekunden des Disc-Zugriffs zum Aufzeichnen der Bilddaten im Speicher selbst aus.
- Wenn Sie während einer automatischen Intervallaufzeichnung den Akku entfernen, das Netzkabel abziehen oder das Netzteil von der Stromzufuhr trennen, können vor Ende der Aufzeichnung gespeicherte Bilddaten (maximal zehn Sekunden) verloren gehen. Gehen Sie beim Akkuwechsel vorsichtig vor.

Einstellungen und Aufnahmen im manuellen Intervall Rec-Modus

Der manuelle Intervall Rec-Modus verfügt über die folgenden beiden Modi.

Einzelaufnahmemodus: Bei jedem Drücken der Taste REC START oder der Taste VTR auf dem Objektiv speichert der Camcorder eine Einzelaufnahme, die aus der angegebenen Anzahl von Videobildern besteht.

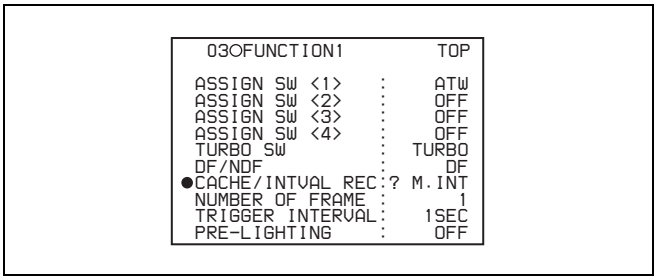
Konsekutiver Modus: Wenn die Taste REC START oder die Taste VTR auf dem Objektiv gedrückt wird, speichert der Camcorder im angegebenen Intervall konsekutive Aufnahmen, wobei jede Aufnahme aus der festgelegten Anzahl von Videobildern besteht.

Vornehmen von Einstellungen vor der Aufnahme

Gehen Sie folgendermaßen vor.

1 Führen Sie die Schritte **1** bis **5** des Verfahrens „Vornehmen von Einstellungen vor der Aufnahme“ *(Seite 50)* aus, um CACHE/INTVAL REC auf der Seite FUNCTION 1 auszuwählen.

2 Drehen Sie den Regler MENU, bis „M. INT“ angezeigt wird.



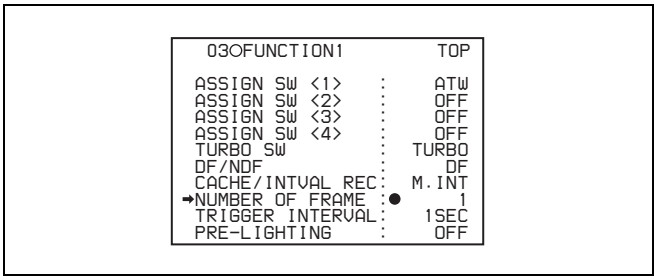
Wenn Sie den Regler MENU drehen, ändert sich die Einstellung in dieser Reihenfolge: OFF ⟷ CACHE ⟷ A. INT ⟷ M. INT.

Wenn M. INT angezeigt wird, befindet sich der Camcorder im manuellen Intervall Rec-Modus und die (grüne) Anzeige TALLY blinkt im Sucher. „NUMBER OF FRAME“ und „TRIGGER INTERVAL“ werden angezeigt. Wenn für „TRIGGER INTERVAL“ ein anderer Wert als „M“ eingestellt ist, wird außerdem „PRE-LIGHTING“ angezeigt.

3 Drücken Sie auf den Regler MENU.

Die Markierung ● links neben CACHE/INTVAL REC wird zu ➧ und das Fragezeichen (?) links neben der Einstellung wird zu ●.

4 Drehen Sie den Regler MENU so, dass die Markierung ➧ auf NUMBER OF FRAME zeigt.



5 Drücken Sie auf den Regler MENU.

Die Markierung ➧ links neben „NUMBER OF FRAME“ wechselt zu ● und die Markierung ● links neben der Einstellung wird zu einem Fragezeichen (?).

6 Drehen Sie den Regler MENU, bis die gewünschte Anzahl von Einzelbildern angezeigt wird, die pro Aufnahme aufgezeichnet werden soll.

Wenn Sie den Regler MENU drehen, ändert sich die Anzahl in dieser Reihenfolge: 1 ⟷ 2 ⟷ 4 ⟷ 8.

7 Drücken Sie auf den Regler MENU.

Die Markierung ● wechselt zu ➧ und das Fragezeichen (?) wird zur Markierung ●.

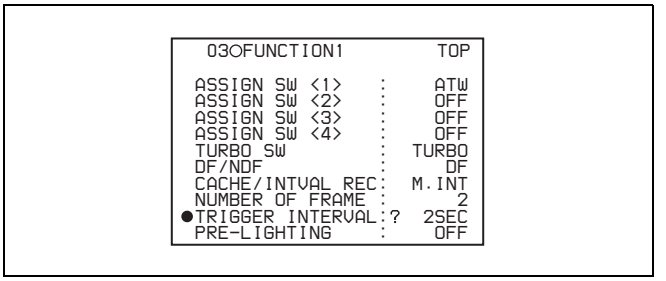
8 Drehen Sie den Regler MENU so, dass die Markierung ➧ auf „TRIGGER INTERVAL“ zeigt.

9 Drücken Sie auf den Regler MENU.

Die Markierung ➧ links neben „TRIGGER INTERVAL“ wird zu ● und die Markierung ● links neben der Einstellung wird zu einem Fragezeichen (?).

10 Drehen Sie den Regler MENU, um den gewünschten manuellen Intervall Rec-Modus auszuwählen.

- Stellen Sie „TRIGGER INTERVAL“ auf M, um den Einzelaufnahmemodus auszuwählen (Aufzeichnung nur einer Aufnahme nach einer Auslösung). Im Sucher blinkt die grüne Anzeige TALLY zweimal pro Sekunde.
- Stellen Sie für „TRIGGER INTERVAL“ die gewünschte Intervalllänge ein, um den konsekutiven Modus auszuwählen (Aufzeichnung wiederholter Aufnahmen nach einer Auslösung). Im Sucher blinkt die grüne Anzeige TALLY einmal pro Sekunde.

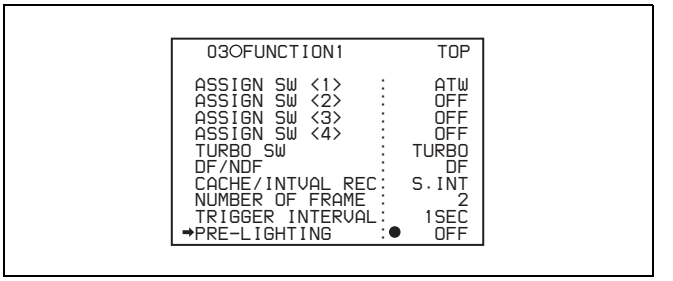


Wenn Sie den Regler MENU drehen, ändert sich die Einstellung in dieser Reihenfolge: M ⟷ 1SEC ⟷ 2SEC.....12H ⟷ 24H.

11 Drücken Sie auf den Regler MENU.

Die Markierung ● wechselt zu ➧ und das Fragezeichen (?) wird zur Markierung ●.

12 Wenn Sie im Schritt **10** den konsekutiven Modus (andere Option als „M“) ausgewählt haben, drehen Sie den Regler MENU so, dass die Markierung ➧ auf „PRE-LIGHTING“ zeigt.



13 Drücken Sie auf den Regler „MENU“.

Die Markierung ➧ links neben „PRE-LIGHTING“ wechselt zu ● und die Markierung ● links neben der Einstellung wird zu einem Fragezeichen (?).

14 Drehen Sie den Regler MENU so, dass die Zeitdauer angezeigt wird, während der das Licht vor der Aufzeichnung bereits leuchtet.

Die Einstellung ändert sich in dieser Reihenfolge: OFF ⟷ 2SEC ⟷ 5SEC ⟷ 10SEC.

Hinweise

- Stellen Sie den Schalter LIGHT des Camcorders auf AUTO, um das Licht vor der Aufzeichnung einzuschalten.
  Zudem muss der Lichtschalter auf ON gestellt sein. Mit diesen Einstellungen wird das Licht automatisch ein- und ausgeschaltet. Das Licht bleibt jedoch eingeschaltet, wenn die Auszeit weniger als 5 Sekunden beträgt.
- Wenn der Schalter LIGHT auf MANUAL eingestellt ist und der Lichtschalter auf ON gestellt ist, bleibt die Beleuchtung durchgängig eingeschaltet.

15 Drücken Sie auf den Regler MENU.

Die Markierung ● wechselt zu ➧ und das Fragezeichen (?) wird zur Markierung ●.

16 Wenn Sie die Menüfunktionen beenden möchten, stellen Sie den Schalter MENU ON/OFF auf OFF.

Das Menü wird nicht mehr im Sucherbildschirm angezeigt und am unteren Rand des Bildschirms wird die folgende Meldung zum aktuell gewählten manuellen Intervall Rec-Modus eingeblendet.

Im Einzelaufnahmemodus: MANU INTERVAL *FRAME

Im konsekutiven Modus: MANU INTERVAL *SEC *FRAME

„*FRAME“ bedeutet die Anzahl der Einzelbilder und „*SEC“ die Länge des Intervalls im konsekutiven Modus.

Hinweis

Der Camcorder beendet den manuellen Intervall Rec-Modus, wenn er ausgeschaltet wird. Die Einstellungen für NUMBER OF FRAME, TRIGGER INTERVAL und PRE-LIGHTING werden jedoch beibehalten. Sie müssen bei der nächsten Verwendung des manuellen Intervall Rec-Modus nicht neu festgelegt werden.

Aufnehmen und Speichern im manuellen Intervall Rec-Modus

Gehen Sie wie folgt vor, nachdem Sie die erforderlichen Einstellungen vorgenommen haben:

1 Wenn Sie die grundlegenden Schritte für Aufnahmeverfahren unter 3-2-1 „Wichtigste Schritte“ *(Seite 43)* ausgeführt haben, sichern Sie den Camcorder so, dass er sich nicht bewegt.

2 Drücken Sie die Taste REC START des Camcorders oder die Taste VTR auf dem Objektiv.

Der Camcorder startet die Aufzeichnung im manuellen Intervall Rec-Modus. Im Sucher blinken „MANU INTERVAL *FRAME“ und die grüne Anzeige TALLY.

- Im Einzelaufnahmemodus blinkt die grüne Anzeige TALLY zweimal pro Sekunde.
- Im konsekutiven Modus blinkt die grüne Anzeige TALLY viermal pro Sekunde.

Beenden des manuellen Intervall Rec-Modus

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Drücken Sie im Einzelaufnahmemodus die Taste EJECT.
- Drücken Sie im konsekutiven Modus die Taste REC START des Camcorders oder die Taste VTR auf dem Objektiv.
- Stellen Sie den Schalter POWER des Camcorders auf OFF.

Nachdem der Camcorder den manuellen Intervall Rec-Modus verlassen hat, zeichnet er die Bilddaten im Speicher auf der Disc auf.

Hinweise zum manuellen Intervall Rec-Modus

Beachten Sie die folgenden Punkte.

i.LINK

Während der Intervallaufzeichnung ist kein Signaleingang/-ausgang über die i.LINK-Schnittstelle möglich.

Zeitcode

Im manuellen Intervall Rec-Modus läuft der interne Zeitcodegenerator unabhängig von der Einstellung des Schalters F-RUN/SET/R-RUN im Modus R-RUN.

Audio

Audiosignale werden im manuellen Intervall Rec-Modus nicht aufgezeichnet.

Wiedergabefunktionstasten

Während einer Aufzeichnung im Einzelaufnahmemodus des manuellen Intervall Rec-Modus (die grüne Anzeige TALLY im Sucher blinkt zweimal pro Sekunde) können Sie die meisten Wiedergabefunktionstasten (F REV, F FWD, NEXT, PREV, PLAY/PAUSE und STOP) nicht verwenden. Drücken Sie die Taste EJECT, um den Einzelaufnahmemodus zu verlassen.

Während einer Aufzeichnung im konsekutiven Modus des manuellen Intervall Rec-Modus (die grüne Anzeige TALLY blinkt viermal pro Sekunde) können Sie die Disc-Funktionstasten (EJECT, F REV, F FWD, NEXT, PREV, PLAY/PAUSE und STOP) nicht verwenden. Dies ist erst möglich, wenn die Aufzeichnung durch Drücken der Taste REC START oder der Taste VTR auf dem Objektiv beendet wurde.

Menüfunktionen

Im Einzelaufnahmemodus des manuellen Intervall Rec-Modus können Sie die Einstellungen „CACHE/INTVAL REC“ und „NUMBER OF FRAME“ auf der Seite FUNCTION 1 nicht mehr ändern, wenn der Camcorder die Aufzeichnung bereits begonnen hat. Um diese Einstellungen ändern zu können, beenden Sie die Aufnahme, indem Sie die Taste EJECT drücken oder den Schalter POWER auf OFF stellen.

Während einer Aufzeichnung im konsekutiven Modus des manuellen Intervall Rec-Modus können Sie die Einstellungen CACHE/INTVAL REC, NUMBER OF FRAME und TRIGGER INTERVAL auf der Seite FUNCTION 1 nicht ändern. Dies ist erst möglich, wenn die Aufzeichnung durch Drücken der Taste REC START oder der Taste VTR auf dem Objektiv beendet wurde.

Wenn der Camcorder während einer Aufnahme im manuellen Intervall Rec-Modus ausgeschaltet wird

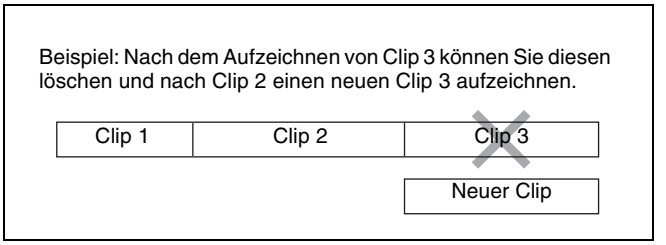
- Wenn Sie den Schalter POWER auf OFF stellen, schaltet sich der Camcorder nach einigen weiteren Sekunden des Disc-Zugriffs zum Aufzeichnen der Bilddaten im Speicher selbst aus.
- Wenn Sie während einer manuellen Intervallaufnahme den Akku entfernen, das Netzkabel abziehen oder die Spannungsversorgung des Netzteils trennen, können vor Ende der Aufnahme gespeicherte Bilddaten (maximal zehn Sekunden) verloren gehen. Gehen Sie beim Akkuwechsel vorsichtig vor.

3-2-6 Neuaufnahme des letzten Clips

Mit der verfügbaren Neuaufnahmefunktion kann der zuletzt aufgenommene Clip problemlos gelöscht und neu aufgenommen werden.

Um die Neuaufnahmefunktion verwenden zu können, müssen Sie diese im Menü FUNCTION 1 einem der in Frage kommenden Schalter zuweisen (ASSIGN 1, ASSIGN 3, ASSIGN 4, oder TURBO GAIN).

Einzelheiten zu dieser Funktion siehe Abschnitt 7-3-5 „Zuweisen von Funktionen zu den Schaltern ASSIGN 1/2/ 3/4“ (Seite 149).


Beispiel: Nach dem Aufzeichnen von Clip 3 können Sie diesen löschen und nach Clip 2 einen neuen Clip 3 aufzeichnen.
Clip 1
Clip 2
Clip 3
Neuer Clip

Neuaufnahme des letzten Clips

Gehen Sie bei angehaltener Aufzeichnung oder nach einer Vorschau *(siehe Seite 67)* wie folgt vor.

1 Drücken Sie den Schalter oder die Taste, dem oder der die Funktion zugewiesen ist.

Während die Taste gedrückt ist, werden das letzte Einzelbild des aufgezeichneten Clips und die Meldung „PUSH RET FOR CLIP DELETE“ angezeigt.

2 Drücken Sie nun die Taste RET.

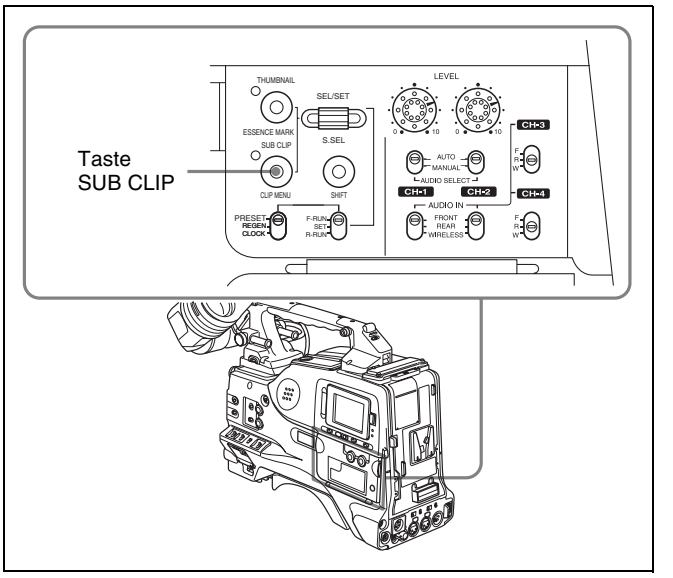
Die Meldung „DELETING LAST CLIP“ wird angezeigt und der Löschvorgang für den zuletzt aufgezeichneten Clip beginnt.
Nach Abschluss des Löschvorgangs wird die Meldung „LAST CLIP WAS DELETED“ angezeigt.

Hinweis

Wenn eine Funktion, die keine Neuaufnahmefunktion ist (mit Ausnahme der Aufzeichnungsvorschau), nach dem Aufzeichnen des letzten Clips ausgeführt wird, kann die Neuaufnahmefunktion auch dann nicht ausgeführt werden, wenn sich der Camcorder im angehaltenen Aufzeichnungsstatus befindet.
In diesem Fall wird die Meldung „RE-TAKE NOT ALLOWED!“ angezeigt. Wenn Sie den letzten Clip durch einen neuen ersetzen möchten, *siehe 3-2-2 „Löschen von Clips“ (Seite 45)*. Wenn Sie die Neuaufnahmefunktion ausführen, wird der letzte Clip auch dann gelöscht, wenn Sie anschließend keine Aufzeichnung vornehmen.

3-2-7 Automatische Neucodierung von Clip-Listen zur automatischen Aufnahme aufgezeichneter Clips in Clip-Listen

Die automatische Neucodierung von Clip-Listen ist eine Funktion zur automatischen Aufnahme der bei Aufzeichnungen erzeugten Clips in eine ausgewählte Clip-Liste. Die aktualisierte Clip-Liste wird auf der Disc gespeichert.
Gehen Sie folgendermaßen vor.



1 Legen Sie eine Disc ein.

2 Laden Sie eine Clip-Liste von der Disc.

- Um eine neue Clip-Liste zu erstellen, laden Sie eine Clip-Liste NEW FILE (leer).
- Um Clips zu einer vorhandenen Clip-Liste hinzuzufügen, laden Sie die entsprechende Clip-Liste.

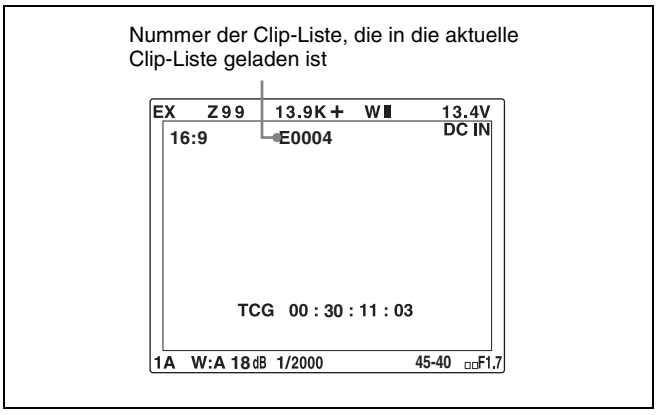
Hinweis

Laden Sie stets eine neue oder vorhandene Clip-Liste von der Disc.

Informationen zu den Funktionen siehe 4-3-1 „Laden einer Clip-Liste von einer Disc in den Gerätespeicher“ (Seite 85).

3 Drücken Sie die Taste SUB CLIP, um die Sub-Clip-Anzeige zu aktivieren.

Der Camcorder schaltet in den automatischen Clip-Listen-Aufzeichnungsmodus. Im Sucherbildschirm wird die Nummer der Clip-Liste angezeigt, die in die aktuelle Clip-Liste geladen ist.


Nummer der Clip-Liste, die in die aktuelle Clip-Liste geladen ist
EX Z99 13.9K+ W 13.4V
DC IN
16:9
E0004
TCG 00 : 30 : 11 : 03
1A W:A 18dB 1/2000 45-40 F1.7

4 Drücken Sie die Taste REC START oder die Taste VTR auf dem Objektiv, um die Aufzeichnung zu starten. Drücken Sie eine der beiden Tasten erneut, um die Aufzeichnung zu beenden.

Ein Clip wird automatisch aus den in diesem Intervall aufgezeichneten Video- und Audiodaten erzeugt und der zurzeit geladenen Clip-Liste als Sub-Clip hinzugefügt. Die aktualisierte Clip-Liste wird auch automatisch auf die Disc geschrieben.

5 Wiederholen Sie den Aufzeichnungs- und Stoppvorgang so lange, bis Sie alle gewünschten Clips aufgenommen haben.

Um bestimmte Clip-Listen zu ändern, führen Sie Schritt **2** nochmals aus, um die gewünschte Clip-Liste in die aktuelle Clip-Liste zu laden.

Beenden des Modus für die automatische Codierung von Clip-Listen

Drücken Sie die Taste SUB CLIP, um die Sub-Clip-Anzeige zu deaktivieren.

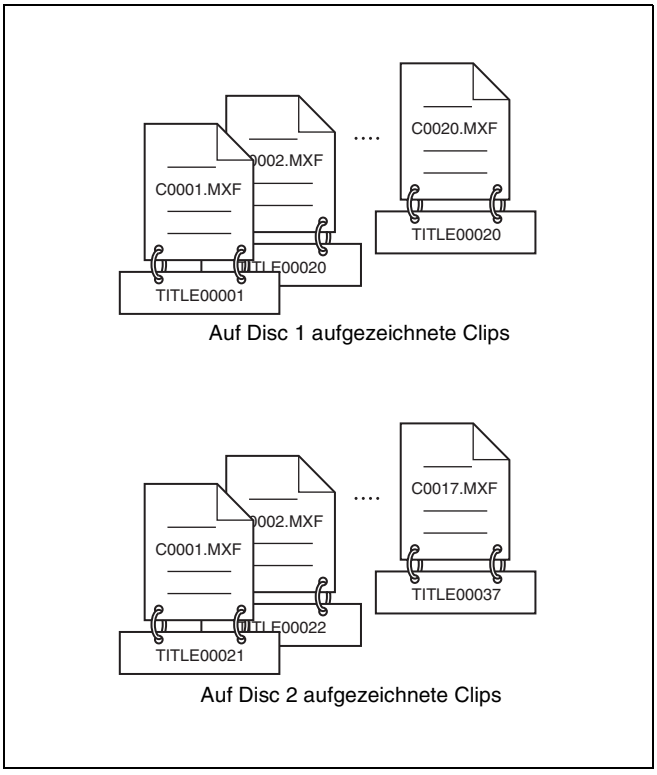
3-2-8 Anwenderdefinierte Clip-Titel automatisch zuordnen [1)]

1) Wird ab Firmware-Version 1.4 unterstützt.

Die automatische Titelgenerierungs-Funktion

Die auf einer Disc aufgezeichneten Clips erhalten standardmäßig Bezeichnungen im Bereich von C0001.MXF bis C300.MXF. Daher können Clips mit derselben Bezeichnung auf mehreren Discs enthalten sein. Die automatische Titelgenerierung erlaubt die Zuordnung von Titeln zu allen Clips auf mehreren Discs, wodurch die Verwaltung der Clips erleichtert wird. Wenn z.B. die Titel TITLE00001 bis TITLE00020 den Clips C0001.MXF bis C0020.MXF auf Disc 1 zugewiesen wurden, werden die Titel TITLE00021 bis TITLE00037 den Clips C0001.MXF bis C0017.MXF auf Disc 2 zugewiesen.

Die Titel bestehen aus Präfixen mit einer Länge von max. 10 Zeichen und fünfstelligen fortlaufenden Nummern, z.B. TITLE00001.



Festlegen des Titelpräfix

Sie können Titelpräfixe zuweisen, indem Sie aus der im internen Speicher abgelegten Präfixliste auswählen, oder indem Sie den Präfix direkt eingeben.
Die Auswahl aus einer Präfixliste setzt jedoch voraus, dass diese zuvor auf einem Computer erstellt und mit einem „Memory Stick“ in den internen Speicher des Geräts übertragen wurde.

Festlegen des Anfangswerts der fortlaufenden Nummer

Als Anfangswert einer fortlaufenden Nummer kann als 00001 (Standardwert) oder eine beliebige andere Zahl festgelegt werden. Die Zahl wird bei jeder Aufzeichnung eines Clips automatisch um 1 erhöht. Wenn die Zahl 99999 erreicht ist, wird für den darauf folgenden Clip die Nummerierung auf 00001 zurückgesetzt.

Hinweis

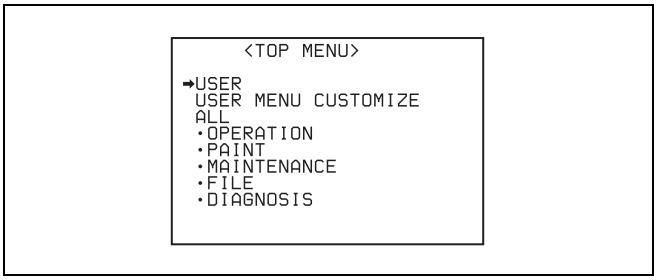
Je nach Einstellung der fortlaufenden Nummer können Cliptitel mehrfach generiert werden, z.B. wenn Sie die fortlaufende Nummer nach der Aufzeichnung mehrerer Clips auf den ursprünglichen Wert zurücksetzen. Die fortlaufende Nummer sollte mit Sorgfalt festgelegt werden.

So ordnen Sie Clips während der Aufzeichnung automatisch anwenderdefinierte Titel zu

Gehen Sie folgendermaßen vor.

1 Halten Sie den Regler MENU gedrückt, und stellen Sie den Schalter MENU ON/OFF auf ON.

Das Menü TOP wird angezeigt.



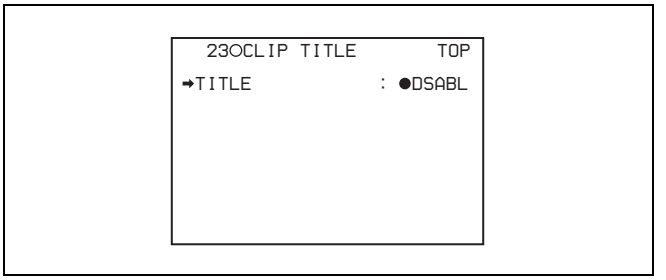
2 Drehen Sie den Regler MENU so, dass die Markierung ➡ auf „OPERATION“ zeigt und drücken Sie anschließend auf den Regler MENU.

Wenn Sie das Menü OPERATION zum ersten Mal aufrufen, wird die Seite CONTENTS des Menüs OPERATION angezeigt.
Bei allen folgenden Zugriffen wird immer die zuletzt aufgerufene Seite angezeigt.

3 Wenn die Seite CONTENTS angezeigt wird, stellen Sie die Markierung ➡ durch Drehen des Reglers MENU auf „CLIP TITLE“ und drücken dann auf den Regler MENU.

Wird eine andere Seite angezeigt, drehen Sie den Regler MENU, bis die Seite CLIP TITLE angezeigt wird und drücken Sie dann auf den Regler MENU.

Die Seite CLIP TITLE wird angezeigt.

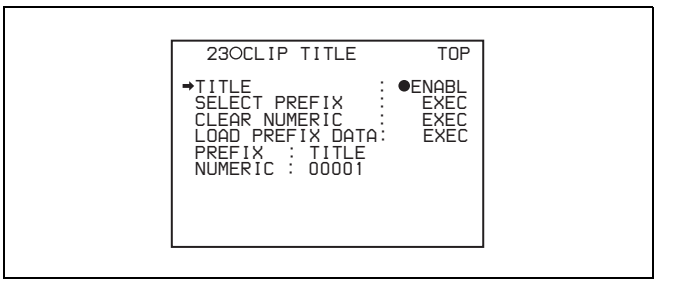


4 Wählen Sie „TITLE“ und drücken Sie auf den Regler MENU.

Die Markierung ● neben DSABL wird zu einem Fragezeichen (?).

5 Drehen Sie den Regler MENU so, dass „ENABL“ angezeigt wird und drücken Sie anschließend auf den Regler MENU.

Die folgende Option wird angezeigt.



In diesem Zustand werden bei der Aufzeichnung automatisch Cliptitel generiert.
Der Titel des Clips, der als nächster aufgezeichnet wird, ist eine Kombination aus dem Präfix im Feld PREFIX und der fortlaufenden Nummer im Feld NUMERIC.

So erstellen Sie eine Liste von Zeichenfolgen für Titel-Präfixe

Erstellen Sie die Daten den nachfolgenden Regeln entsprechend vorab.

Dateiname

Weisen Sie der Datei den Dateinamen „TITLES.TXT“ zu.

Eingabeformat

Geben Sie die Präfixe einzeln ein und trennen Sie sie mit Zeilenumbruchszeichen (CRLF).
Präfixe können eine Länge von bis zu 10 Zeichen haben.
Eine Präfixdatei kann bis zu 20 Präfixe enthalten.

Mögliche Zeichen

- Ziffern: 0 bis 9
- Buchstaben: a bis z, A bis Z
- Die folgenden Symbole:! , #, $, %, &, ’, (,) , ~, =, -, ^, @, [,], {, }, +, ; (Semikolon), , (Komma), . (Punkt), _(Unterstrich)
- Leerzeichen

Beispiel für eine Titelpräfixliste

Tennis <CRLF>
Basketball<CRLF>
Skiing_1<CRLF>
Skiing_2<CRLF>

So übertragen Sie eine Titelpräfixliste in den internen Speicher des Geräts

Gehen Sie folgendermaßen vor.

1 Kopieren Sie die Datei mit den Titelpräfixen (TITLES.TXT) in folgenden Ordner auf dem „Memory Stick“:

\\MSSONY\PRO\XDCAM\GENERAL\VAL_LIST

Hinweis

Dieser Ordner wird erstellt, wenn Sie einen „Memory Stick“ in den Camcorder einsetzen. Legen Sie diesen Ordner nicht selbst auf einem Computer an.

2 Setzen Sie einen „Memory Stick“ mit der Titelpräfix-Datei (TITLES.TXT) in den „Memory Stick“-Einschub des Camcorders ein.

3 Wählen Sie auf der Seite CLIP TITLE des Menüs OPERATION *(siehe Seite 59)* LOAD PREFIX DATA und drücken Sie auf den Regler MENU.

Es wird „MEMORY STIC ACCESS“ angezeigt, und die Datei auf dem „Memory Stick“ (TITLES.TXT) wird in den internen Speicher des Geräts übertragen. Ist die Übertragung abgeschlossen, wird die Meldung „COMPLETE!“ angezeigt.

Hinweis

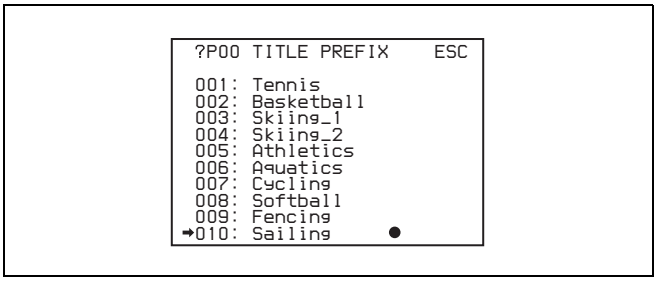
Die Meldung „FILE NOT FOUND!“ wird angezeigt, wenn keine Titelpräfix-Liste gefunden wurde. Prüfen Sie den Speicherort der Datei auf dem „Memory Stick“.

So wählen Sie einen Präfix aus der Präfixliste aus

Gehen Sie folgendermaßen vor.

1 Wählen Sie auf der Seite CLIP TITLE des Menüs OPERATION *(siehe Seite 59)* „SELECT PREFIX“ und drücken Sie auf den Regler MENU.

Eine Liste von bis zu 20 Titelpräfixen wird eingezeigt.



Hinweis

Wenn keine Titelpräfix-Liste in den internen Speicher des Geräts übertragen wurde, wird nur der Ausgangswert „TITLE“ angezeigt.

2 Wählen Sie den gewünschten Titelpräfix aus der Liste aus und drücken Sie anschließend auf den Regler MENU.

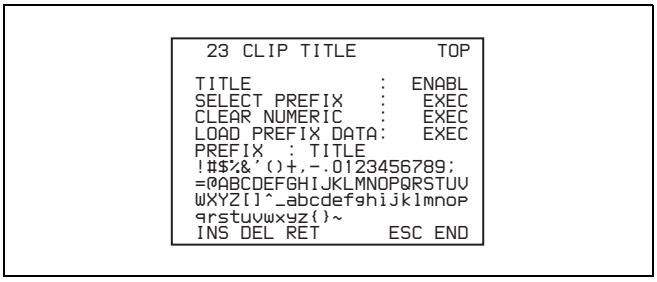
Es wird erneut die Seite CLIP TITLE angezeigt, und der ausgewählte Präfix erscheint im Feld PREFIX.

So geben Sie einen Titelpräfix direkt ein

Gehen Sie folgendermaßen vor.

1 Wählen Sie auf der Seite CLIP TITLE des Menüs OPERATION *(siehe Seite 59)* „PREFIX“ und drücken Sie auf den Regler MENU.

Es wird eine Präfix-Zeichenfolge angezeigt.



2 Bewegen Sie die Markierung ■ auf das Zeichen, das Sie ändern möchten, und drücken Sie dann auf den Regler MENU.

3 Drehen Sie den Regler MENU, um die Markierung ■ auf das gewünschte Zeichen in der Zeichen-Auswahlliste zu bewegen, und drücken Sie dann den Regler MENU.

4 Wiederholen Sie die Schritte **2** und **3**, um die übrigen Zeichen einzugeben.

5 Drehen Sie nach der Eingabe des Präfixes den Regler MENU so, dass die Markierung ■ auf „END“ zeigt und drücken Sie dann auf den Regler MENU.

Der Camcorder verlässt den Präfixeingabemodus, und es wird die ursprüngliche CLIP TITLE Seite angezeigt.

So setzen Sie die fortlaufende Nummer des Cliptitels auf den Anfangswert zurück

Sie können für die fortlaufende Nummer des Cliptitels als Anfangswert 00001 (Standard) oder eine beliebige andere fünfstellige Zahl festlegen.

So kehren Sie zum Anfangswert 00001 zurück

Gehen Sie folgendermaßen vor.

1 Wählen Sie auf der Seite CLIP TITLE des Menüs OPERATION *(siehe Seite 59)* „CLEAR NUMERIC“ und drücken Sie auf den Regler MENU.

Es wird die Meldung „CLEAR OK ➡ YES NO“ angezeigt.

2 Wählen Sie YES und drücken Sie auf den Regler MENU.

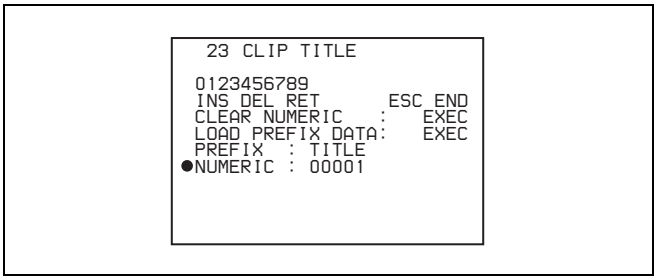
Der Wert im Feld NUMERIC wird auf 00001 zurückgesetzt.

So legen Sie eine beliebige Zahl als Anfangswert fest

Gehen Sie folgendermaßen vor.

1 Wählen Sie auf der Seite CLIP TITLE des Menüs OPERATION *(siehe Seite 59)* „CLEAR NUMERIC“ und drücken Sie auf den Regler MENU.

Ein Anfangswert wird angezeigt.



2 Bewegen Sie die Markierung ■ auf die Ziffer, die Sie ändern möchten, und drücken Sie dann auf den Regler MENU.

3 Drehen Sie den Regler MENU, um die Markierung ■ auf die gewünschte Ziffer in der Ziffer-Auswahlliste zu bewegen, und drücken Sie dann den Regler MENU.

4 Wiederholen Sie die Schritte **2** und **3**, um die übrigen Ziffern einzugeben.

5 Drehen Sie nach der Eingabe des Wertes den Regler MENU so, dass die Markierung ■ auf „END“ zeigt und drücken Sie dann auf den Regler MENU.

Der Camcorder verlässt den Zahleneingabemodus, und es wird die ursprüngliche CLIP TITLE Seite angezeigt.

Prüfen der Cliptitel

Drücken Sie die Taste THUMBNAIL, um die Skizzenanzeige aufzurufen, und wählen Sie den Clip aus, dessen Titel Sie prüfen möchten.
Der Titel des ausgewählten Clips erscheint im Bildschirm oben links.

Nähere Informationen zur Skizzenanzeige finden Sie unter „Aufrufen mit Sub-Clip-Skizzen“ (Seite 70).

Hinweise

- Es ist nicht möglich, den Anfangswert mit 00000 festzulegen.
  Auch wenn Sie 00000 eingeben, wird der Wert auf 00001 zurückgesetzt, wenn der Camcorder den Zahleneingabemodus verlässt.
- Der Wert der fortlaufenden Nummer erhöht sich bei jeder Titelgenerierung um 1. Wenn der Wert 99999 erreicht, beginnt die Zählung danach wieder mit der Nummer 00001.
- Cliptitel können mehrfach generiert werden, wenn Sie die fortlaufende Nummer nach der Aufzeichnung mehrerer Clips auf den ursprünglichen Wert zurücksetzen, gleiches gilt je nach Einstellung des Wertes. Die fortlaufende Nummer sollte mit Sorgfalt festgelegt werden.

3-2-9 Zuweisen von benutzerdefinierten Namen zu Clips und Clip-Listen

Clips und Clip-Listen, die mit XDCAM-Geräten aufgezeichnet wurden, erhalten automatisch Dateinamen mit folgendem Standardformat:
Clips: C0001.MXF bis C4999.MXF
Clip-Listen: E0001E01.SMI bis E0099E01.SMI
Sie können beim Aufzeichnen oder Erstellen von Clips und Clip-Listen anstelle von Titeln im Standardformat benutzerdefinierte Titeln vergeben. [1)] Die Zuordnung sinnvoller Titeln zu Clips und Clip-Listen erleichtert die Dateiverwaltung.

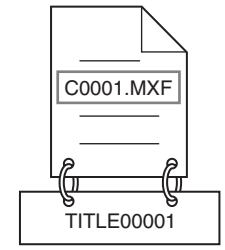
1) Wird ab Firmware-Version 1.5 unterstützt.

Einschränkungen

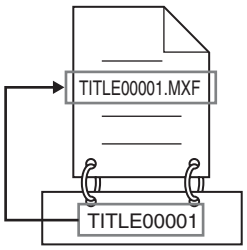
- Es können Buchstaben und Symbole aus dem Zeichensatz Unicode 2.0 verwendet werden.
  Folgende Steuerzeichen und Symbole können jedoch nicht verwendet werden:
  - Steuerzeichen: U+0000 bis U+001F, U+007F
  - Symbole: ", *, /, :, <, >, ?, \, |
- Je nach Zeichentyp kann die Länge der Namen auf 14 Zeichen begrenzt sein.
  (Die Anzahl von ASCII-Zeichen ist auf 56 beschränkt.)
- Alle Dateinamenerweiterungen werden automatisch in Großbuchstaben umgewandelt.
- Bei diesem Gerät werden Titel als benutzerdefinierte Clipnamen verwendet. Daher sind die verfügbaren Zeichen auf diejenigen beschränkt, die durch die Titelfunktion unterstützt werden.
- Die im Zusammenhang mit Clips und Clip-Listen angelegten Dateien verwenden dieselben Namen (im „C*“- oder „E*“-Teil der folgenden Dateinamen).
  - Clips: Metadaten-Dateien (C*M01.XML), Dateien mit Proxy-AV-Daten (C*S01.MXF)
  - Clip-Listen: Metadaten-Dateien (E*M01.XML)
- Folgende Dateinamen können nicht zugewiesen werden:
  - Clips: C0000.MXF
  - Clip-Listen: E0000E01.SMI, E0100E01.SMI bis E9999E01.SMI, E0000.SMI, E0100.SMI bis E9999.SMI
- Folgende Dateinamen sollten vermieden werden:
  - Clips: C5000.MXF bis C9999.MXF
  - Clip-Listen: E0001.SMI bis E0099.SMI

So weisen Sie mit diesem Gerät Clip-Namen zu

Der einem Clip zugewiesene Titel wird der Clipname (Dateiname).



Wenn die Unteroption „AUTO NAMING“ auf „C****“ eingestellt ist



Wenn die Unteroption „AUTO NAMING“ auf „TITLE“ eingestellt ist

1 Setzen Sie bevor Sie beginnen „TITLE“ auf der Seite „CLIP TITLE“ auf „ENABL“, und legen Sie einen Titel fest *(siehe Seite 58)*.

2 Halten Sie den Regler MENU gedrückt und stellen Sie den Schalter MENU ON/OFF von OFF auf ON.

Das Menü TOP wird angezeigt.

3 Drehen Sie den Regler MENU, um „OPERATION“ auszuwählen und drücken Sie anschließend auf den Regler MENU.

Wenn Sie das Menü OPERATION zum ersten Mal aufrufen, wird die Seite CONTENTS des Menüs OPERATION angezeigt. Bei allen folgenden Zugriffen wird immer die zuletzt aufgerufene Seite angezeigt.

4 Wenn die Seite CONTENTS angezeigt wird, stellen Sie die Markierung ➡ durch Drehen des Reglers MENU auf „FILE NAMING“ und drücken dann auf den Regler MENU.

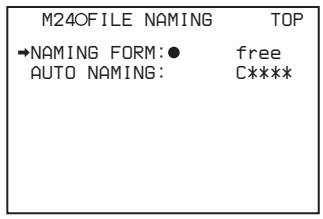
Wenn eine andere Seite angezeigt wird, drehen Sie den Regler MENU, bis die Seite „FILE NAMING“ angezeigt wird und drücken dann auf den Regler MENU.

Es wird die Seite FILE NAMING angezeigt. Die aktuellen Einstellungen werden rechts neben der jeweiligen Option angezeigt.

5 Drehen Sie den Regler MENU, um „NAMING FORM“ auszuwählen, und drücken Sie dann auf den Regler MENU.

6 Drehen Sie den Regler MENU so, dass „FREE“ angezeigt wird und drücken Sie anschließend auf den Regler MENU.

Jetzt können Sie einen benutzerdefinierten Namen eingeben.



7 Drehen Sie den Regler MENU, um „AUTO NAMING“ auszuwählen, und drücken Sie dann auf den Regler MENU.

8 Drehen Sie den Regler MENU so, dass „TITLE“ angezeigt wird, und drücken Sie dann auf den Regler MENU.

Jetzt wird neu aufgezeichneten Clips in derselben Weise ein Name zugeordnet.

Hinweise

- Ein FTP-Client, der UTF-8 unterstützt, muss anstelle von ASCII-Zeichen Unicode-Zeichen verwenden. FTP-Befehle über die Eingabeaufforderung unterstützen UTF-8 nicht.
- Ist der erste Buchstabe der Titeleinstellung im Menü CLIP AUTO TITLING ein Leerzeichen oder ein Punkt (.), wird der String des Clipnamens um den ersten Buchstaben gekürzt.

So können Sie Clips und Clip-Listen über FAM- und FTP-Verbindung umbenennen

Führen Sie die Schritte **2** bis **6** unter „So weisen Sie mit diesem Gerät Clip-Namen zu“ aus.
Jetzt können Clips und Clip-Listen mit benutzerdefinierten Namen über FAM-(File Access Mode)-Verbindungen *(siehe Seite 114)* oder FTP-Verbindungen *(siehe Seite 118)* aufgezeichnet, übertragen und umbenannt werden.

Über FAM und FTP können benutzerdefinierte Namen für Clips verwendet werden

Über FAM und FTP können benutzerdefinierte Namen für Clip-Listen verwendet werden

Prüfen der Clipnamen

Drücken Sie die Taste THUMBNAIL, um die Skizzenanzeige aufzurufen, und wählen Sie den Clip aus, dessen Namen Sie prüfen möchten.
Der Titel des ausgewählten Clips erscheint im Bildschirm oben links.

Nähere Informationen zur Skizzenanzeige finden Sie unter „Aufrufen mit Sub-Clip-Skizzen“ (Seite 70).

Hinweise

- Oben links im Bildschirm wird die Option entsprechend der folgenden Priorisierungsreihenfolge angezeigt.
  Titel > Benutzerdefinierter Clip-Name > Clip-Name im Standardformat
  Daher ändert sich die Anzeige dieser Option, je nachdem, ob es sich um einen Titel handelt, wie folgt.
  Wurde das Gerät so eingestellt, dass der Clip-Name für mit diesem Gerät aufgezeichnete Clips ein Titel ist, wird der Titel angezeigt.
  Für Clips ohne Titel wird der benutzerdefinierte Name oder der Name im Standardformat angezeigt.
- Ist die Firmware-Version auf Ihrem XDCAM-Gerät 1.4x oder niedriger, werden Clips mit benutzerdefinierten Namen als „C5000“ bis „C9999“ in der Reihenfolge ihrer Aufzeichnung angezeigt.

Prüfen von Informationen zu Clips und Clip-Listen (Name, Titel usw.) im Menü CLIP STATUS

1 Halten Sie den Regler MENU gedrückt und stellen Sie den Schalter MENU ON/OFF von OFF auf ON.

Das Menü TOP wird angezeigt.

2 Drehen Sie den Regler MENU, um „DIAGNOSIS“ auszuwählen und drücken Sie anschließend auf den Regler MENU.

Wenn Sie das Menü DIAGNOSIS zum ersten Mal aufrufen, wird die Seite CONTENTS des Menüs DIAGNOSIS angezeigt. Bei allen folgenden Zugriffen wird immer die zuletzt aufgerufene Seite angezeigt.

3 Wenn die Seite CONTENTS angezeigt wird, stellen Sie die Markierung ➧ durch Drehen des Reglers MENU auf „CLIP STATUS“ und drücken dann auf den Regler MENU.

Wenn eine andere Seite angezeigt wird, drehen Sie den Regler MENU, bis die Seite „CLIP STATUS“ angezeigt wird, und drücken dann auf den Regler MENU.
Die Seite CLIP STATUS wird angezeigt. Die aktuellen Einstellungen werden rechts neben der jeweiligen Option angezeigt.

```
D08 ●CLIP STATUS        TOP

CLIP NO       :    001/010
NAME :              C0001
TITLE:           (no name)
RECORD DEVICE:    PDW-530
       SERIAL:      10001
       DATE   :  08/01/06
       TIME   :  19:54:38
```

3-2-10 Aufzeichnung im Live Logging-Modus [1)]

1) Wird ab Firmware-Version 1.4 und PDZ-1 Version 1.4 unterstützt.

Live Logging ist eine Funktion, die es Ihnen ermöglicht, während der Aufzeichnung von Livematerial gleichzeitig Loggingdaten zu übertragen.
Durch Einbau des optionalen Netzwerkadapters CBK-NC01 im Camcorder und Verbindung zur PDZ-1 Proxy Browsing Software über den Anschluss des Netzwerkadapters können folgende Funktionen ausgeführt werden:

- Proxy-AV-Daten einsehen
- Metadaten hinzufügen und modifizieren (Titel, Kommentare, Inhaltsmarkierungen usw.)
- Clip-Listen erstellen.

Nachdem Sie Metadaten hinzugefügt oder modifiziert haben, können Sie diese vom Computer zurück auf den Camcorder übertragen, um sie auf die Original-Disc aufzuzeichnen.

Nähere Informationen zur den Funktionen und Verfahrensweisen der PDZ-1-Software finden sie in der PDZ-1-Hilfe.

Aufzeichnen im Live Logging-Modus

Ist der optionale Netzwerkadapter CBK-NC01 am Camcorder installiert, gehen Sie wie folgt vor:

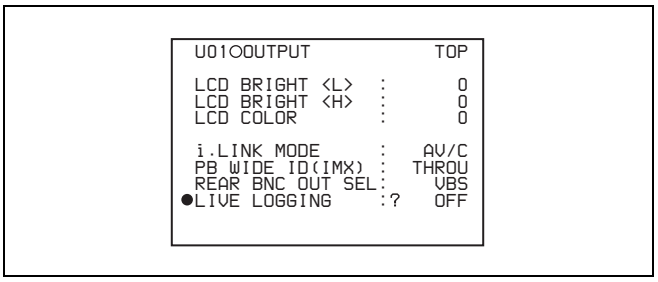
1 Verbinden Sie den Camcorder über Ethernet-Kabel mit einem Computer, auf dem die PDZ-1-Software installiert ist.

2 Wählen Sie „OPERATION“ im Menü TOP aus.

3 Drehen Sie den Regler MENU, um zur Seite OUTPUT zu gelangen. Sie können auch „OUTPUT“ in der Seite CONTENTS auswählen.

Die Seite OUTPUT wird angezeigt.

4 Drehen Sie den Regler MENU, um „LIVE LOGGING“ auszuwählen und drücken Sie anschließend auf den Regler MENU.


U01OOUTPUT TOP
LCD BRIGHT <L> : 0
LCD BRIGHT <H> : 0
LCD COLOR : 0
i.LINK MODE : AV/C
PB WIDE ID(IMX) : THROU
REAR BNC OUT SEL: VBS
●LIVE LOGGING :? OFF

5 Drehen Sie den Regler MENU so, dass „ON“ angezeigt wird und drücken Sie anschließend auf den Regler MENU.

Der Camcorder wechselt in den Live Logging-Modus.

6 Beginnen Sie die Aufzeichnung wie üblich durch Drücken der Taste REC START oder der Taste VTR auf dem Objektiv.

Hinweise

- Im Live Logging-Modus können Sie den Zeitcode nicht einstellen, indem Sie den Schalter F-RUN/SET/R-RUN auf SET stellen. Um Zeitcodeeinstellungen vornehmen zu können, müssen Sie erst den Live Logging-Modus verlassen.
- Im Live Logging-Modus ist der Betriebsmodus des Zeitcodegenerators unabhängig von der Einstellung des Schalters F-RUN/SET/R-RUN immer F-RUN.
- Im Live Logging-Modus ist es nicht möglich, den Schalter PRESET/REGEN/CLOCK auf REGEN umzuschalten, um den Zeitcode von der Disc abzulesen und einen fortlaufenden Zeitcode zu generieren.
- Im Live Logging-Modus stehen Bildpuffer-Funktion und Intervall Rec-Funktion nicht zur Verfügung. Auch wenn Sie diese Funktionen aktivieren, werden sie abgeschaltet, sobald der Camcorder in den Live Logging-Modus wechselt.

3-2-11 Aufzeichnen von Proxy-Daten auf Speicherkarten (bei eingebautem CBK-PC01) 1)

1) Wird ab Firmware-Version 1.4 und PDZ-1 Version 1.4 unterstützt.

Wenn der optionale Kartenleser CBK-PC01 am Gerät installiert ist, können Sie Proxy-AV-Daten und Metadaten (in diesem Kapitel werden beide Datenarten als „Proxy-Daten“ bezeichnet) für den in Aufzeichnung befindlichen Clip oder die Clips auf der Disc auf einer im CBK-PC01 eingesetzten Speicherkarte (oder einem „Memory Stick“) gespeichert werden.
Sie können diese Speicherkarten in einen Computer einsetzen, auf dem die PDZ-1 Proxy Browsing Software installiert ist, um Proxy-AV-Daten einzusehen und Metadaten (Titel, Kommentare, Inhaltsmarkierungen usw.) modifizieren oder hinzufügen. Sie können außerdem Clip-Listen erstellen.

Hinweis

Proxy-Daten können nicht auf einen im „Memory Stick“-Einschub des Camcorders befindlichen „Memory Stick“ aufgezeichnet werden.

Verwendbare Typen von Speicherkarten und „Memory Sticks“

Informationen zu den Typen von Speicherkarten und „Memory Sticks“, die Sie mit diesem Camcorder verwenden können, finden Sie im Installationshandbuch des CBK-PC01.

Hinweis

Entfernen Sie niemals eine Speicherkarte, während auf sie zugegriffen wird (während die Anzeige ACCESS des Camcorders leuchtet). Andernfalls können die Daten auf der Speicherkarte beschädigt werden und die Karte unbrauchbar werden.

So zeichnen Sie Proxy-Daten synchron zur Aufzeichnung auf Disc auf Speicherkarten auf

Wenn der CBK-PC01 am Gerät installiert ist, gehen Sie folgendermaßen vor.

1 Legen Sie eine Speicherkarte in den Kartenschlitz des Computers ein.

2 Überprüfen Sie das Speichersymbol *(siehe Seite 65)* und die Anzeige der verbleibenden Speicherkapazität *(siehe Seite 65)*.

Hinweis

Sie können Proxy-Daten erst dann auf eine Speicherkarte aufzeichnen, wenn Speichersymbol und Anzeige der verbleibenden Speicherkapazität angezeigt werden. Insbesondere dann, wenn die Speicherkarte gerade erst eingesetzt und der Camcorder eingeschaltet wurde, kann es einige Zeit dauern, bis die Speicherkarte erkannt wird.

3 Vergewissern Sie sich, dass genügend Speicherkapazität vorhanden ist, und drücken Sie anschließend die Taste REC START oder die Taste VTR am Objektiv, um die Aufzeichnung wie üblich zu beginnen.

Die Proxy-Daten werden synchron zur Aufzeichnung auf die Disc aufgezeichnet.

Hinweise

- Entfernen Sie während der Aufzeichnung auf eine Speicherkarte (während die Anzeige ACCESS des Camcorders leuchtet) niemals den Akku oder das Netzkabel. Andernfalls wird die Aufzeichnungsverarbeitung nicht ordnungsgemäß beendet, so dass die Proxy-Daten des Clips, die unmittelbar vor der Unterbrechung aufgezeichnet wurden, verloren gehen.
- Wenn der verfügbare Speicher während der Aufzeichnung erschöpft ist, wird die Meldung „MEM REC NG!“ angezeigt. Die Proxy-Daten des Clips, die unmittelbar vor der Unterbrechung aufgezeichnet wurden, sind verloren. Wenn dies der Fall ist, wechseln Sie die Speicherkarte, lesen Sie den nächsten Abschnitt „So kopieren Sie Proxy-Daten für alle auf der Disc befindlichen Clips auf eine Speicherkarte“ und kopieren Sie die Daten, die nicht aufgezeichnet werden konnten.
- Es ist nicht möglich, nur Proxy-Daten auf eine Speicherkarte aufzuzeichnen, ohne dass dabei eine Aufzeichnung auf Disc erfolgt.

So beenden Sie die Aufzeichnung

Die Aufzeichnung auf Speicherkarte wird mit Beendigung der Aufzeichnung auf Disc beendet.
Um die Aufzeichnung auf Speicherkarte zu beenden, sind keine speziellen Schritte erforderlich.

So löschen Sie aufgezeichnete Proxy-Daten

Um gleichzeitig das auf einer Disc aufgezeichnete Material und die auf einer Speicherkarte aufgezeichneten Proxy-Daten zu löschen, führen Sie die Funktionen DELETE LAST CLIP, DELETE ALL CLIPS oder QUICK FORMAT auf der Seite DISC des Menüs MAINTENANCE *(siehe Seite 224)* aus.
Um nur die Proxy-Daten auf der Speicherkarte zu löschen, führen Sie die in *„So löschen Sie alle Proxy-Daten auf einer Speicherkarte“ (Seite 65)* aufgeführten Schritte aus.

So zeichnen Sie Proxy-Daten für ausgewählte Clips auf eine Speicherkarte auf

Um Clips auf einer Disc auszuwählen und Proxy-Daten auf eine Speicherkarte aufzuzeichnen, gehen Sie folgendermaßen vor.

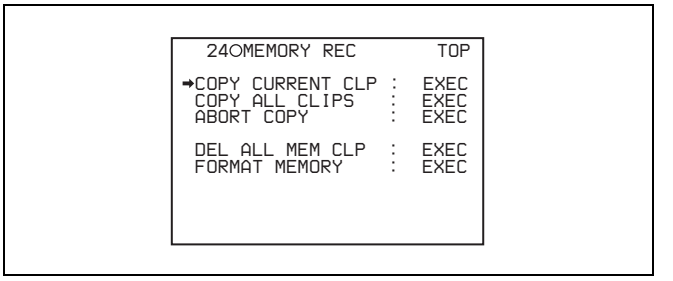
1 Legen Sie eine Speicherkarte in den Kartenschlitz des Computers ein.

2 Suchen Sie das Video des Clips, den Sie kopieren möchten.
(Die Wiedergabe des Camcorders kann laufen oder angehalten sein.)

3 Wählen Sie OPERATION im Menü TOP aus.

4 Drehen Sie den Regler MENU, um zur Seite MEMORY REC zu gelangen. Sie können auch „MEMORY REC“ auf der Seite CONTENTS auswählen.

Die Seite MEMORY REC wird angezeigt.



5 Wählen Sie „COPY CURRENT CLP“ mit dem Regler MENU und drücken Sie anschließend den Regler MENU.

Die Meldung „EXECUTE OK?“ wird angezeigt.

6 Wählen Sie YES, um den Kopiervorgang auszuführen.

Die Proxy-Daten für den gerade wiedergegebenen oder angehaltenen Clip werden auf die Speicherkarte aufgezeichnet.
Während des Kopiervorgangs wird die Meldung „MEMORY ACCESS **%“ (** ist eine ansteigende Prozentzahl von 0 bis 99) im Sucher und im Farb-LCD angezeigt.

So kopieren Sie Proxy-Daten für alle auf der Disc befindlichen Clips auf eine Speicherkarte

Um Proxy-Daten für alle auf der Disc befindlichen Clips auf eine Speicherkarte zu kopieren, gehen Sie wie folgt vor.

1 Legen Sie eine Speicherkarte in den Kartenschlitz des Computers ein.

2 Legen Sie die Disc, die Sie kopieren möchten, in den Camcorder ein.

3 Wählen Sie auf der Seite MEMORY REC des Menüs OPERATION *(siehe Seite 64)* COPY ALL CLIPS und drücken Sie auf den Regler MENU.

Die Meldung „EXECUTE OK?“ wird angezeigt.

4 Wählen Sie YES, um den Kopiervorgang auszuführen.

Die Proxy-Daten für alle auf der Disc befindlichen Clips werden auf die Speicherkarte aufgezeichnet. Während des Kopiervorgangs wird die Meldung „MEMORY ACCESS **%“ (** ist eine ansteigende Prozentzahl von 0 bis 99) im Sucher und im Farb-LCD angezeigt.

Hinweise

- Während Proxy-Daten von einer Disc auf eine Speicherkarte kopiert werden, wird kein DV-Strom über den Anschluss i.LINK DV IN/OUT S400 des Camcorders ausgegeben.
- Die Meldung „MEMORY CARD ERROR!“ wird angezeigt, wenn ein Kopierversuch unternommen wird, obwohl das Symbol für nicht nutzbaren Speicher *(siehe Seite 65)* im Sucher sichtbar ist.

Wenn nicht genügend freier Speicher vorhanden ist

Die Meldung „M. shortage“ wird angezeigt, wenn der Umfang der zu kopierenden Daten größer ist als der noch verfügbare Speicher, und die Meldung „MEMORY CARD FULL!“ wird angezeigt, wenn die Speicherkapazität erschöpft ist. Wird eine der beiden Meldungen angezeigt, kann der Kopiervorgang nicht durchgeführt werden. Setzen Sie eine andere Speicherkarte ein.

So brechen Sie den Kopiervorgang auf eine Speicherkarte ab

Gehen Sie folgendermaßen vor.

1 Wählen Sie auf der Seite MEMORY REC des Menüs OPERATION *(siehe Seite 64)* „ABORT COPY“.

Die Meldung „EXECUTE OK?“ wird angezeigt.

2 Wählen Sie YES, um den Kopiervorgang abzubrechen.

Der Kopiervorgang wird abgebrochen.

So löschen Sie alle Proxy-Daten auf einer Speicherkarte

Gehen Sie folgendermaßen vor.

1 Wählen Sie auf der Seite MEMORY REC des Menüs OPERATION *(siehe Seite 64)* „DEL ALL MEM CLP“.

Die Meldung „EXECUTE OK?“ wird angezeigt.

2 Wählen Sie YES, um den Löschvorgang auszuführen.

Alle Proxy-Daten auf der Speicherkarte werden gelöscht.

So formatieren Sie eine Speicherkarte

Gehen Sie folgendermaßen vor.

1 Wählen Sie auf der Seite MEMORY REC des Menüs OPERATION *(siehe Seite 64)* „FORMAT MEMORY“.

Die Meldung „EXECUTE OK?“ wird angezeigt.

2 Wählen Sie YES, um den Formatierungsvorgang auszuführen.

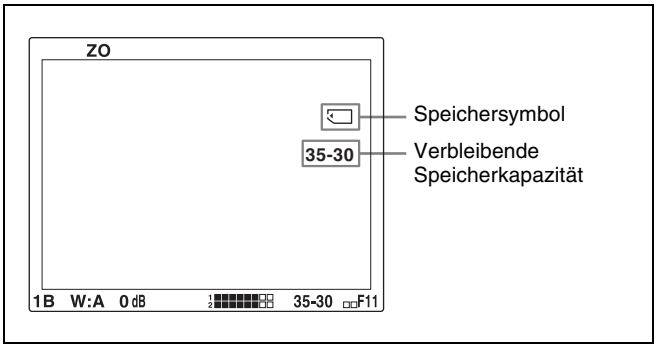
Ist die Formatierung abgeschlossen, wird die Meldung „COMPLETE!“ angezeigt. Alle Daten auf der Speicherkarte wurden gelöscht.

Hinweise

- Die Meldung „MEMORY_CARD_INHIBIT!“ oder „M.Card INHI“ wird angezeigt, wenn Sie versuchen, eine schreibgeschützte Speicherkarte einzusetzen oder eine Aufzeichnung auf sie vorzunehmen. Werfen Sie in diesem Fall die Speicherkarte aus, deaktivieren Sie den Schreibschutzschalter, und setzen Sie die Speicherkarte wieder ein.
- Die Meldung “NO_MEMORY_CARD” wird angezeigt, wenn Sie versuchen, eine Aufzeichnung vorzunehmen, obwohl keine Speicherkarte eingesetzt ist. Setzen Sie eine Speicherkarte ein und versuchen Sie es erneut.

So prüfen Sie das Speichersymbol und die verbleibende Speicherkapazität

Bei Verwendung einer Speicherkarte werden im Sucher, wie nachfolgend dargestellt, ein Speichersymbol sowie die verbleibende Speicherkapazität angezeigt.



Zum Speichersymbol

Dieses Symbol zeigt die folgenden Zustände an.

: Es ist eine Speicherkarte eingesetzt, die verwendet werden kann.

: Es ist eine Speicherkarte eingesetzt, die nicht verwendet werden kann. Tauschen Sie die Speicherkarte aus oder formatieren Sie sie.

Hinweis

Wenn nach dem Einsetzen der Speicherkarte das Symbol für eine nicht verwendbare Speicherkarte angezeigt wird, schalten Sie den Camcorder aus und wieder ein, und versuchen Sie dann erneut, die Karte einzusetzen.
Es kann sein, dass das Symbol trotz mehrmaliger Versuche die Karte einzusetzen immer noch angezeigt wird, wenn Sie statt der empfohlenen Produkte eine andere Speicherkarte verwenden.

Anzeigen für verbleibende Speicherkapazität

Beispiele für die Anzeige der verbleibenden Speicher-Aufzeichnungszeit

Anzeige	Verbleibende Speicher-Aufzeichnungszeit
F -95	Ganz bis 95 Minuten
95 - 90	95 bis 90 Minuten
90 - 85	90 bis 85 Minuten
:	:
15 - 10	15 bis 10 Minuten
10 - 5	10 bis 5 Minuten
5 MIN	5 bis 4 Minuten
4 MIN	4 bis 3 Minuten
3 MIN	3 bis 2 Minuten
2 MIN	2 bis 1 Minuten
1 MIN	1 bis 0 Minuten
0 MIN	0 Minuten
0 MIN (blinkt)	Keine
INH	Aufzeichnung gesperrt

Hinweis

Die Speicheranzeige „INH“ bedeutet, dass die Speicherkarte für Aufzeichnungen gesperrt ist. Entfernen Sie die Speicherkarte, wenn diese Anzeige erscheint, deaktivieren Sie die Sperre und setzen Sie die Karte erneut ein.

3-3 Überprüfen von Aufzeichnung und Wiedergabe

Startposition für die Disc-Wiedergabe

Dieses Gerät verwendet zwar Optical Discs als Medien, ist jedoch mit den komfortablen Bandwiedergabe-Funktionen eines Videorecorders ausgestattet. Zu diesen Funktionen gehört die Wiedergabestartposition, die genau so wie bei Bandgeräten funktioniert (eine Beschreibung der Funktionsweise finden Sie weiter unten).

Wiedergabe nach Stopp

Das Gerät hält an der Stelle an, an der die Taste STOP gedrückt wurde.
Drücken Sie die Taste PLAY/PAUSE, um die Wiedergabe an der Stoppposition wieder aufzunehmen.

Wiedergabe nach der Aufzeichnung

Das Gerät hält an der Stelle an, an der die Aufzeichnung endet.
Um einen Clip wiederzugeben, drücken Sie die Taste PREV, um zum Startbild eines beliebigen Clips zu wechseln, oder drücken Sie die Taste PREV bei gedrückter Taste PLAY/PAUSE, um zu einer beliebigen Position zu wechseln.

Wiedergabe nach Einlegen der Disc

Das Gerät hält an der Stelle der Disc an, an der sie zuletzt ausgeworfen wurde.
Drücken Sie die Taste PLAY/PAUSE, um die Wiedergabe an der letzten Position wieder aufzunehmen.
Die Wiedergabeposition wird beim Auswerfen auf der Disc gespeichert, wodurch auf einem beliebigen XDCAM-Player die Wiedergabe ab dieser Position ermöglicht wird.

Hinweis

Die Wiedergabeposition wird nicht auf der Disc gespeichert, wenn diese auf REC INH eingestellt ist.

3-3-1 Normale Wiedergabe

Durch Drücken der Taste PLAY/PAUSE können Sie eine beliebig lange Aufzeichnung auf dem Sucherbildschirm in Schwarzweiß oder auf dem LCD-Farbbildschirm in Farbe überprüfen. Es gibt noch zwei weitere Möglichkeiten zum Überprüfen der Aufzeichnung.

- Aufnahmekontrolle: Sie können sich die letzten zwei Sekunden der Aufzeichnung auf dem Sucherbildschirm in Schwarzweiß oder auf dem LCD-Farbbildschirm in Farbe ansehen.

• Farbwiedergabe: Sie können die Aufzeichnung ohne einen externen Adapter auf einem Farbvideomonitor in Farbe wiedergeben.

Sie können das Bild auch während des schnellen Vor- oder Rücklaufs ansehen.

Siehe 2-3 „Audiofunktionen“ auf Seite 18 zu Einzelheiten über die Schalter und Bedienelemente für die Auswahl der Audioausgabesignale und der Audiopegeleinstellung.

Beeinträchtigung der Wiedergabebedingungen

Verschlechterungen des Wiedergabezustands können folgende Ursachen haben:

- Kratzer und Staub auf der Disc-Oberfläche
  Dazu gehören Fingerabdrücke, Staubablagerungen aus der Luft, Ablagerungen von Zigarettenrauch, usw. Kratzer und Verschmutzungen, die bereits vor der Aufnahme vorhanden sind, stellen kein Problem dar, da sie im Voraus erkannt und bei der Aufnahme umgangen werden. Kratzer und Verschmutzungen, die nach der Aufnahme entstehen, können den Wiedergabezustand jedoch verschlechtern.
- Alterung der Aufnahmeschichten von Discs
  Über einen Zeitraum von einigen Jahrzehnten können die Aufnahmeschichten von Discs altern und zu einem schlechteren Wiedergabezustand führen.
  Mit dieser Funktion können Sie Discs Ihres Archivs und andere Discs, die über lange Zeiträume gelagert waren, überprüfen und somit Maßnahmen ergreifen, bevor der Zustand sich weiter verschlechtert.
- Verschlechterung der Leistungsfähigkeit von Laserdioden
  Die Leistungsfähigkeit der in optischen Köpfen verwendeten Laserdioden kann sich mit zunehmenden Alter verschlechtern, was zu einer Verschlechterung des Wiedergabezustands führt.
  Mit Hilfe des digitalen Betriebsstundenzählers können Sie die Gesamtdauer der Lichtabgabe von optischen Köpfen prüfen.

  Sie können die geschätzte Zeit, nach der die optischen Köpfe ungefähr ausgewechselt werden müssen, im Wartungshandbuch nachschlagen.

Um Verschlechterungen des Wiedergabezustands zu verhindern

Beachten Sie beim Umgang mit Discs Folgendes.

- Öffnen Sie niemals die Disc-Kassetten und berühren Sie Discs niemals mit Ihren Händen.
- Lagern Sie sie nicht über längere Zeiträume an staubigen Orten oder an Orten, an denen es zu Luftaustausch durch Lüfter kommt.
- Lagern Sie sie nicht über längere Zeiträume an Orten mit hohen Temperaturen oder an Orten, die direktem Sonnenlicht ausgesetzt sind.

Wenn sich der Wiedergabezustand verschlechtert hat

Lesefehler treten auf, wenn sich die Wiedergabebedingungen weiter verschlechtern.
Wenn ein Lesefehler auftritt, wird die Meldung „DISC DEFECT“ angezeigt, das Videobild eingefroren und der Ton stumm geschaltet.
Wenn dies geschieht, überprüfen Sie die folgenden Punkte:

Wird in anderen XDCAM-Geräten derselbe Wiedergabezustand bezüglich der Disc angezeigt?
Wenn ja, ist die Oberfläche der Disc möglicherweise zerkratzt oder verschmutzt, oder die Wiedergabeschichten sind gealtert und haben sich verschlechtert. Discs mit diesen Symptomen nicht verwenden.

Wird im selben XDCAM-Gerät bei verschiedenen Discs derselbe Wiedergabezustand angezeigt?
Wenn ja, hat sich die Leistungsfähigkeit der Laserdioden möglicherweise verschlechtert. Prüfen Sie die Gesamtdauer der Lichtabgabe der optischen Köpfe.

3-3-2 Überprüfen der letzten zwei Sekunden der Aufzeichnung — Aufzeichnungsprüfung

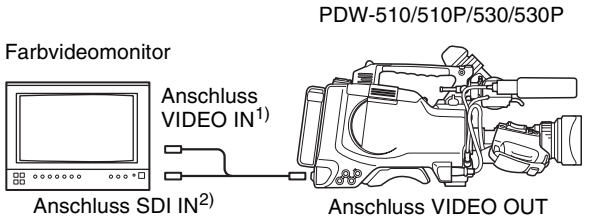
Wenn Sie während der Aufnahmepause die Taste RET am Objektiv drücken, werden die letzten zwei Sekunden der Aufnahme auf dem Sucherbildschirm und auf dem LCD-Farbbildschirm wiedergegeben. Mit dieser Funktion können Sie überprüfen, ob die Aufnahme korrekt erfolgt ist. Wenn Sie die Taste RET gedrückt halten, wird zwei Sekunden vor der Endposition der Aufzeichnung eine Rückwärtssuche mit geringer Geschwindigkeit gestartet. Wenn Sie die Taste RET loslassen, wird die Rückwärtssuche beendet und die Wiedergabe in Vorwärtsrichtung gestartet. Nach der Wiedergabe können Sie die Aufzeichnung sofort fortsetzen.
Wenn Sie dem Schalter ASSIGN 1/3/4 die Funktion der Taste RET auf dem Objektiv zuweisen, hat der Schalter die gleiche Funktion wie diese Taste RET.

Näheres dazu siehe 7-3-5 „Zuweisen von Funktionen zu den Schaltern ASSIGN 1/2/3/4“ auf Seite 149.

3-3-3 Überprüfen der Aufzeichnung auf einem Farbvideomonitor — Farbwiedergabe

Schließen Sie einen Farbvideomonitor an den Anschluss VIDEO OUT des Camcorders an. Mit der Taste PLAY/PAUSE starten Sie die Wiedergabe des aufgezeichneten Bildes.

Wenn die karte mit SDI-Ausgang CBK-SD01 installiert ist, können Sie einen Farbvideomonitor mit SDI-Eingang anschließen.



1) Wenn VBS als Ausgangssignal des Anschlusses VIDEO OUT ausgewählt ist
2) Wenn SDI als Ausgangssignal des Anschlusses VIDEO OUT ausgewählt ist (nur bei installierter SDI-Ausgangskarte CBK-SD01)

Farbwiedergabe

Hinweis

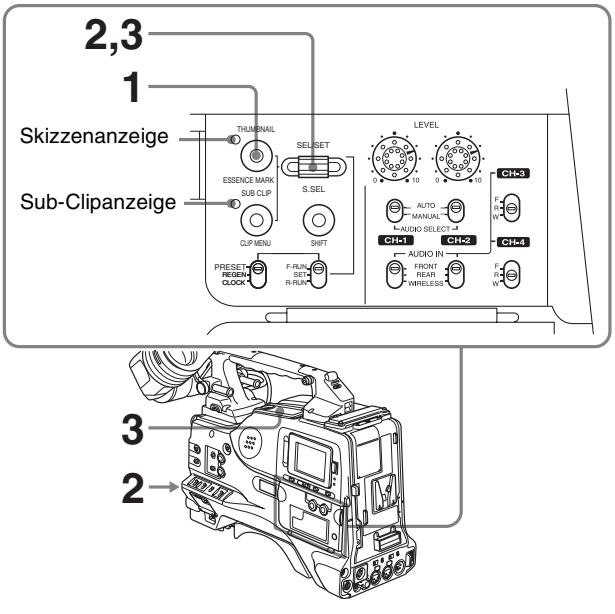
Wenn die SDI-Ausgangskarte CBK-SD01 installiert ist, können Sie VBS oder SDI als Ausgangssignal des Anschlusses VIDEO OUT auswählen.

Näheres dazu siehe 7-3-2 „Auswählen der Ausgangssignale“ auf Seite 146.

3-3-4 Skizzensuche

Aufrufen eines gewünschten Clips

Um die Skizzenbilder aller Clips auf der Disc anzuzeigen und einen gewünschten Clip aufzurufen, gehen Sie wie folgt vor.

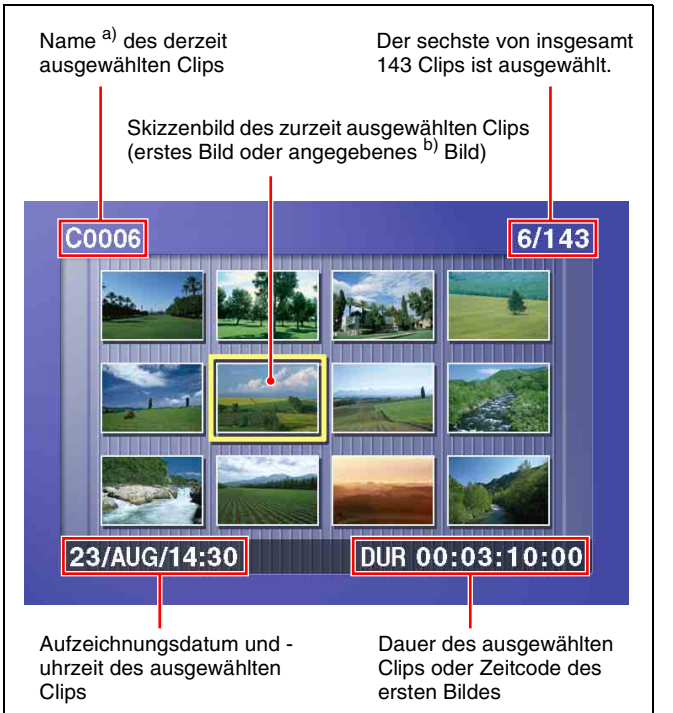


1 Drücken Sie bei ausgeschalteter Sub-Clipanzeige auf die Taste THUMBNAIL, um die Skizzenanzeige einzuschalten.

Skizzenbilder aller Clips auf der Disc werden angezeigt.

Hinweise

- Falls der Schalter MENU ON/OFF auf ON steht, stellen Sie ihn auf OFF und drücken Sie die Taste THUMBNAIL.
- Wird der Schalter MENU ON/OFF während der Skizzenbilder-Anzeige auf ON gestellt, wird die Skizzenbilder-Anzeige durch die Menü-Anzeige ersetzt.


Name a) des derzeit ausgewählten Clips
Der sechste von insgesamt 143 Clips ist ausgewählt.
Skizzenbild des zurzeit ausgewählten Clips (erstes Bild oder angegebenes b) Bild)
C0006
6/143
23/AUG/14:30
DUR 00:03:10:00
Aufzeichnungsdatum und -uhrzeit des ausgewählten Clips
Dauer des ausgewählten Clips oder Zeitcode des ersten Bildes

a) Wurde einem Clip ein Titel zugewiesen (siehe Seite 57), erscheint der Titel mit Anführungszeichen, z. B. „TITLE00001“.
b) Das Skizzenbild kann durch eine Menüauswahl angegeben werden, wenn der Clip aufgezeichnet ist *(siehe Seite 107)*.

Wechseln zwischen Dauer- und Zeitcodeanzeige in der Skizzenbilder-Anzeige

Drücken Sie die Taste HOLD. Bei jedem Drücken der Taste HOLD wechselt die Anzeige zwischen Dauer und Zeitcode.

So wechseln Sie von der Skizzenbilder-Anzeige in die Gesamtbildanzeige

Drücken Sie die Taste THUMBNAIL und deaktivieren Sie dadurch die Anzeige.

2 Drehen Sie den Dial SEL/SET oder den Regler MENU, um den gewünschten Clip auszuwählen.

Sie können Clips auch auf folgende Weise auswählen:

Taste PREV oder NEXT drücken: Der vorherige bzw. der nächste Clip wird ausgewählt.

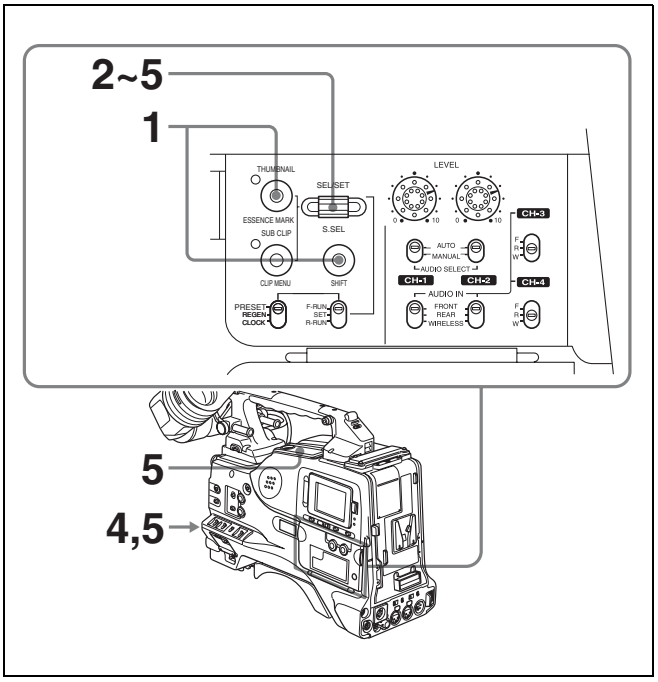
Halten Sie die Taste F REV oder F FWD gedrückt und drücken Sie gleichzeitig die Taste PREV oder die Taste NEXT: Der erste bzw. der letzte Clip wird ausgewählt.

3 Drücken Sie den Dial SEL/SET oder den Regler MENU, um den ausgewählten Clip aufzurufen.

Starten Sie die Wiedergabe des ausgewählten Clips durch Drücken der Taste PLAY/PAUSE.

Aufrufen eines Bildes mit einer Inhaltsmarkierung

Gehen Sie folgendermaßen vor.



1 Halten Sie die Taste SHIFT gedrückt und drücken Sie gleichzeitig die Taste THUMBNAIL.

Der Auswahlbildschirm für Inhaltsmarkierungen wird angezeigt.

Hinweise

- Falls der Schalter MENU ON/OFF auf ON steht, stellen Sie ihn auf OFF und drücken Sie die Taste THUMBNAIL.
- Wird der Schalter MENU ON/OFF während der Skizzenbilder-Anzeige auf ON gestellt, wird die Skizzenbilder-Anzeige durch die Menü-Anzeige ersetzt.

So wechseln Sie vom Auswahlbildschirm für Inhaltsmarkierungen zum vorhergehenden Bildschirm

Drücken Sie die Taste RESET.

2 Drehen Sie den Dial SEL/SET oder den Regler MENU, um die gewünschte Inhaltsmarkierung auszuwählen.

3 Drücken Sie auf den Dial SEL/SET oder den Regler MENU.

Die Skizzen der Bilder mit der ausgewählten Inhaltsmarkierung werden angezeigt.

(Das Beispiel zeigt einen Fall, in dem als Inhaltsmarkierung SHOTMARK1 ausgewählt ist.)

Dies gibt an, dass die Skizzen die Bilder mit der Inhaltsmarkierung (SHOTMARK1) darstellen.
Auswahl des sechsten Bildes von insgesamt 31 SHOTMARK1-Bildern
SHOTMARK1
6/31
27/AUG/12:00
TC 00:00:00:00
Zurzeit ausgewähltes SHOTMARK1-Bild
Aufzeichnungsdatum und -uhrzeit des ausgewählten Bildes

4 Drehen Sie den Dial SEL/SET oder den Regler MENU, um das gewünschte Bild auszuwählen.

Sie können Bilder auch auf folgende Weise auswählen:

Drücken Sie die Taste PREV oder die Taste NEXT: Das vorherige bzw. das nächste Bild wird ausgewählt.

Halten Sie die Taste F REV oder F FWD gedrückt und drücken Sie gleichzeitig die Taste PREV oder die Taste NEXT: Das erste bzw. das letzte Bild wird ausgewählt.

5 Betätigen Sie den Dial SEL/SET oder den Regler MENU, um den gewünschten Clip aufzurufen.

Starten Sie die Wiedergabe des ausgewählten Bildes durch Drücken der Taste PLAY/PAUSE.

3-3-5 Wiedergabe von Clip-Listen

Clips können in der Reihenfolge der entsprechenden Clip-Listen wiedergegeben werden, die mit der Szenenauswahlfunktion erstellt wurden *(siehe Seite 76)*.

Wiedergabe in der Reihenfolge der Clip-Liste

Gehen Sie folgendermaßen vor.

1 Wenn die abzuspielende Clip-Liste auf der Disc vorhanden ist, laden Sie diese in die aktuelle Clip-Liste *(siehe Seite 78)*.

Informationen zur Ladefunktion für Clip-Listen siehe 4-3-1 „Laden einer Clip-Liste von einer Disc in den Gerätespeicher“ (Seite 85).

2 Drücken Sie die Taste SUB CLIP und schalten Sie diese somit ein.

3 Drücken Sie die Taste PLAY/PAUSE.

Die Wiedergabe beginnt beim ersten Sub-Clip der aktuellen Clip-Liste.

Hinweis

Abhängig von der Länge der Sub-Clips in der Clip-Liste und ihrer Anordnung auf der Disc friert die Wiedergabe möglicherweise zwischen den Sub-Clips kurzzeitig ein.

Aufrufen mit Sub-Clip-Skizzen

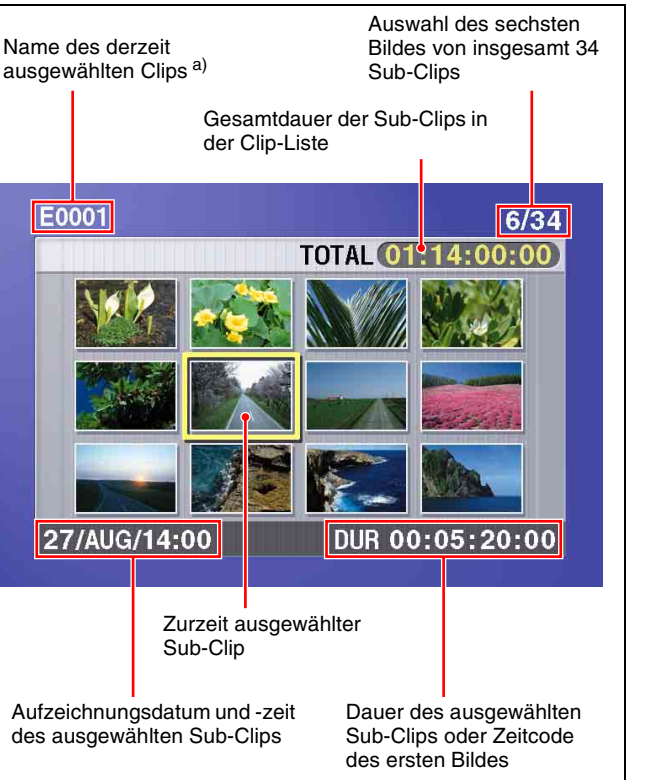
Nachdem die gewünschte Clip-Liste in die aktuelle Clip-Liste geladen wurde, fahren Sie folgendermaßen fort.

1 Drücken Sie die Tasten SUB CLIP und THUMBNAIL, um die Anzeigen zu aktivieren.

Die Skizzen der ersten Bilder in den Sub-Clips werden angezeigt.

Hinweise

- Falls der Schalter MENU ON/OFF auf ON steht, stellen Sie ihn auf OFF und drücken Sie die Taste THUMBNAIL.
- Wird der Schalter MENU ON/OFF während der Skizzenbilder-Anzeige auf ON gestellt, wird die Skizzenbilder-Anzeige durch die Menü-Anzeige ersetzt.


Name des derzeit ausgewählten Clips a)
Auswahl des sechsten Bildes von insgesamt 34 Sub-Clips
Gesamtdauer der Sub-Clips in der Clip-Liste
E0001
6/34
TOTAL 01:14:00:00
27/AUG/14:00
DUR 00:05:20:00
Zurzeit ausgewählter Sub-Clip
Aufzeichnungsdatum und -zeit des ausgewählten Sub-Clips
Dauer des ausgewählten Sub-Clips oder Zeitcode des ersten Bildes

a) Wurde einem Clip ein Titel zugewiesen (siehe Seite 57), erscheint der Titel mit Anführungszeichen, z. B. „TITLE00001“.

So wechseln Sie von der Skizzenbilder-Anzeige in die Gesamtbildanzeige

Drücken Sie die Taste THUMBNAIL, um diese zu deaktivieren.

2 Drehen Sie den Dial SEL/SET oder den Regler MENU, um den gewünschten Sub-Clip auszuwählen.

3 Drücken Sie den Dial SEL/SET oder den Regler MENU, um den ausgewählten Sub-Clip aufzurufen.

Starten Sie die Wiedergabe des ausgewählten Sub-Clips durch Drücken der Taste PLAY/PAUSE.

3-3-6 Sperren und Löschen von Clips

In der Skizzenanzeige können Sie ausgewählte Clips löschen oder sperren, um zu verhindern, dass sie gelöscht werden. [1)]

1) Diese Funktion wird ab Firmware-Version 1,5 unterstützt.

Clips sperren

Durch das Sperren werden folgende Funktionen an Clips unterbunden:

- Löschen
- Umbenennen über FAM- oder FTP-Verbindung

Hinweise

- Beim Formatieren einer Disc werden gesperrte Clips zusammen mit anderen auf der Disc befindlichen Clips gelöscht.
- Clips können nicht ge- oder entsperrt werden, wenn der Schreibschutzschalter der Disc Aufzeichnungen verhindert.

Gehen Sie wie folgt vor. Sie können immer nur einen Clip sperren.

1 Drücken Sie bei ausgeschalteter Sub-Clip-Anzeige die Taste THUMBNAIL.

Die Anzeige Thumbnail leuchtet, und die Skizzenbilder der Clips auf der Disc werden angezeigt.

2 Drehen Sie den Dial SEL/SET oder den Regler MENU, um den Clip auszuwählen, der gesperrt werden soll.

3 Halten Sie die Taste SHIFT gedrückt und drücken Sie die Taste SUB CLIP.

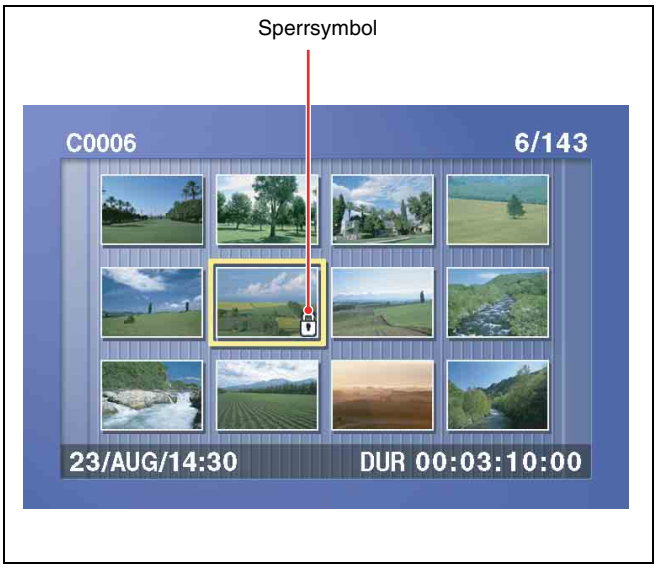
Das THUMBNAIL MENU wird angezeigt.

So verlassen Sie das THUMBNAIL MENU , um zur Skizzenanzeige zurückzukehren

Drücken Sie die Taste RESET.

4 Wählen Sie „LOCK/UNLOCK CLIP“ aus und drücken Sie den Dial SEL/SET oder den Regler MENU.

Sie gelangen zum Skizzenbildschirm zurück. An der Skizze des ausgewählten Clips erscheint ein Sperrsymbol, das anzeigt, dass der Clip gesperrt ist.



Gesperrte Clips können weder gelöscht noch umbenannt werden. Wenn Sie eine dieser Funktionen ausführen möchten, müssen Sie den Clip zunächst entsperren.

Clips entsperren

Führen Sie Schritt **2** unter „Clips sperren“ aus, um einen gesperrten Clip (Skizze des Clips erscheint mit Sperrsymbol) auszuwählen), und führen Sie dann die Schritte **3** und **4** unter „Clips sperren“ aus.

Clips ohne Anzeige des THUMBNAIL MENU sperren oder entsperren

Nachdem Sie Schritt **2** des Verfahrens ausgeführt haben, drücken Sie die Taste STOP und halten Sie dabei die Taste SHIFT gedrückt (Shortcut-Funktion).

So sperren Sie alle Clips

1 Führen Sie die Schritte **1** und **3** unter „Clips sperren“ aus, um das THUMBNAIL MENU anzuzeigen.

2 Drehen Sie den Dial SEL/SET oder den Regler MENU, um „LOCK ALL CLIPS“ auszuwählen und drücken Sie dann den Dial bzw. Regler.

Es wird ein Bestätigungsbildschirm angezeigt.

Abbrechen der Sperrfunktion und Rückkehr zur Skizzenanzeige Führen
Sie einen der folgenden Schritte aus.
- Wählen Sie „CANCEL“ und drücken Sie auf den Dial SEL/SET oder den Regler MENU.
- Drücken Sie die Taste RESET.

3 Drehen Sie den Dial SEL/SET oder den Regler MENU, um „OK“ auszuwählen und drücken Sie dann den Dial bzw. Regler.

Alle Clips werden gesperrt, und Sie gelangen zurück zum Skizzenbildschirm.

So entsperren Sie alle Clips
Gehen Sie wie in „So sperren Sie alle Clips“ vor und wählen Sie in Schritt **2** „UNLOCK ALL CLIPS“.

Löschen von Clips

Hinweise
- Clips können nicht gelöscht werden, wenn der Schreibschutzschalter der Disc Aufzeichnungen verhindert.
- Gesperrte Clips können nicht gelöscht werden.
- Wird der zu löschende Clip in einer Clip-Liste aufgeführt, wird die entsprechende Clip-Liste ebenfalls gelöscht.

Zum Löschen des letzten Clips oder aller Clips können Sie das DISC MENU verwenden. Nähere Angaben finden Sie unter „Löschen des zuletzt aufgezeichneten Clips“ (Seite 45).

1 Drücken Sie bei ausgeschalteter Sub-Clip-Anzeige die Taste THUMBNAIL.

Die Anzeige Thumbnail leuchtet, und die Skizzenbilder der Clips auf der Disc werden angezeigt.

2 Drehen Sie den Dial SEL/SET oder den Regler MENU, um den Clip auszuwählen, der gelöscht werden soll.

3 Halten Sie die Taste SHIFT gedrückt und drücken Sie die Taste SUBCLIP.

Es erscheint das THUMBNAIL MENU *(siehe Schritt **3** in „Clips sperren“ (Seite 71)*).

So verlassen Sie das THUMBNAIL menu, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren
Drücken Sie die Taste RESET.

4 Drehen Sie den Dial SEL/SET oder den Regler MENU, um „DELETE CLIP“ auszuwählen und drücken Sie dann den Dial bzw. Regler.

Es werden Skizzen von 4 Bildern im zu löschenden Clip angezeigt.
Je nachdem, ob der zu löschende Clip in einer Clip-Liste aufgeführt ist, erscheint im Bestätigungsdialog eine der folgenden Meldungen.
Wenn der zu löschende Clip nicht in einer Clip-Liste aufgeführt ist: „DELETE CLIP?“
Wenn der zu löschende Clip in einer Clip-Liste aufgeführt ist: „DELETE CLIP & CLIP LIST?“ (Die Clip-Liste, in der der zu löschende Clip enthalten ist, wird ebenfalls gelöscht.)

So wechseln Sie ohne das THUMBNAIL MENU zum Löschbildschirm für Clips
Drücken Sie im Anschluss an Schritt **2** die Taste RESET bei gedrückt gehaltener Taste SHIFT.

Abbrechen des Löschens und Rückkehr zum Skizzenbildschirm
Führen Sie einen der folgenden Schritte aus.
- Wählen Sie „CANCEL“ und drücken Sie auf den Dial SEL/SET oder den Regler MENU.
- Drücken Sie die Taste RESET.

5 Drehen Sie den Dial SEL/SET oder den Regler MENU, um „OK“ auszuwählen und drücken Sie dann den Dial bzw. Regler.

Der Clip wird gelöscht, und Sie gelangen zurück zum Skizzenbildschirm.

So löschen Sie alle Clips

1 Führen Sie die Schritte **1** und **3** unter „Clips sperren“ aus, um das THUMBNAIL MENU anzuzeigen *(siehe Seite 71)*.

2 Drehen Sie den Dial SEL/SET oder den Regler MENU, um „DELETE ALL CLIPS“ auszuwählen und drücken Sie dann den Dial bzw. Regler.

Es wird ein Bestätigungsbildschirm angezeigt.

Abbrechen des Löschens und Rückkehr zum Skizzenbildschirm

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus.

- Wählen Sie „CANCEL“ aus und drücken Sie die Taste SET.
- Drücken Sie die Taste RESET.

3 Drehen Sie den Dial SEL/SET oder den Regler MENU, um „OK“ auszuwählen und drücken Sie dann den Dial bzw. Regler.

Alle Clips werden gelöscht, und Sie gelangen zurück zum Skizzenbildschirm.

3-4 Aufzeichnen Von Videosignalen Aus Einem Externen Gerät

Sie können im Menü OPERATION auswählen, welche Signale aufgezeichnet werden sollen: entweder Bilder, die der Camcorder aufzeichnet, oder Videosignale aus einem externen Gerät.
Wenn diese Umschaltfunktion dem Schalter ASSIGN 2 zugewiesen ist, können Sie das aufzuzeichnende Signal unabhängig von der Einstellung im Menü OPERATION mit dem Schalter ASSIGN 2 wechseln. Während der Aufzeichnung eines DV-Stroms aus einem externen Gerät wird „EXT-DV“ auf dem Sucherbildschirm angezeigt. Während der Aufzeichnung analoger FBAS-Signale wird (bei installiertem CBK-SC01) im Sucherbildschirm „EXT-TV“ angezeigt.

Hinweise

- Sie können das aufzuzeichnende Signal bei der Aufzeichnung auf der Disc jederzeit mit dem Schalter ASSIGN 2 oder einer Menüfunktion wechseln. Allerdings kann es an der Stelle, an der die Signale wechseln, zu Störungen kommen. Wenn die Umschaltfunktion Kamera/extern dem Schalter ASSIGN 2 zugewiesen ist, können Sie die folgenden Menüfunktionen nicht verwenden, um zwischen der Kamera und einem externen Gerät als Quelle des Eingangssignals umzuschalten.
- Wenn das externe Videosignal nicht am Anschluss i.LINK DV IN/OUT S400 oder GENLOCK IN eingegeben wird, wechselt der Camcorder nicht in den Modus EXT und die Bilder aus der Kamera werden auf der Disc aufgezeichnet, auch wenn die Option REC VIDEO SOURCE auf EXT eingestellt ist.

3-4-1 Aufzeichnen eines DV-Stroms aus einem externen Gerät

Hinweise

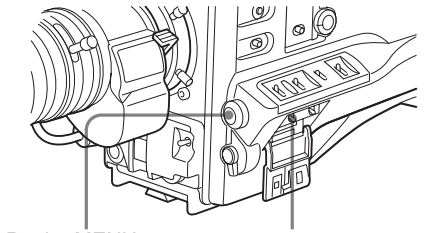
- Das Aufzeichnen eines DV-Stroms ist nur möglich, wenn das Videoaufzeichnungsformat DVCAM ist.

  Wenn das eingestellte Aufzeichnungsformat nicht DVCAM ist, ändern Sie die Einstellung in DVCAM. Siehe dazu 5-1-1 „Einstellen des Videoaufzeichnungsformats“ auf Seite 89.

- Wenn auf der Seite OUTPUT *(Seite 201)* oder der Seite SOURCE SEL *(Seite 207*) des Menüs OPERATION der

Menüpunkt i.LINK MODE auf „FAM“ gesetzt ist, konnen keine DV-Datenströme aufgezeichnet werden. Setzen Sie zum Aufnehmen von DV-Datenströmen i.LINK MODE auf „AV/C“.

Gehen Sie folgendermaßen vor.



1 Halten Sie den Regler MENU gedrückt und stellen Sie den Schalter MENU ON/OFF auf ON.

Das Menü TOP wird angezeigt.

```
      <TOP MENU>

➡USER
 USER MENU CUSTOMIZE
 ALL
 ·OPERATION
 ·PAINT
 ·MAINTENANCE
 ·FILE
 ·DIAGNOSIS
```

2 Drehen Sie den Regler MENU so, dass die Markierung ➡ auf „OPERATION“ zeigt.

3 Drücken Sie auf den Regler MENU.

Wenn Sie das Menü OPERATION zum ersten Mal aufrufen, wird die Seite CONTENTS des Menüs OPERATION angezeigt. Bei allen folgenden Zugriffen wird immer die zuletzt aufgerufene Seite angezeigt.

4 Wenn die Seite CONTENTS angezeigt wird, stellen Sie die Markierung ➡ durch Drehen des Reglers MENU auf „SOURCE SEL“ und drücken dann auf den Regler MENU.

Wenn eine andere Seite angezeigt wird, drehen Sie den Regler MENU, bis die Seite SOURCE SEL angezeigt wird und drücken Sie anschließend den Regler, um die Seite auszuwählen.

```
  21●SOURCE SEL          TOP

➡REC VIDEO SOURCE:●    CAM
 EXT REC CONTROL :      OFF
 PC REMOTE       :    DSABL
```

5 Drehen Sie den Regler MENU so, dass die Markierung ➡ auf „REC SOURCE SEL“ zeigt und drücken Sie anschließend den Regler MENU.

```
  21●SOURCE SEL          TOP

●REC VIDEO SOURCE:?    CAM
 EXT REC CONTROL :      OFF
 PC REMOTE       :    DSABL
```

Option	Beschreibung
CAM	Zeichnet die vom Camcorder aufgenommenen Bilder auf.
EXT	Zeichnet Videosignale aus dem externen Gerät auf, das mit dem Anschluss i.LINK DV IN/OUT oder GENLOCK IN verbunden ist.

Die Markierung ➡ links neben „REC VIDEO SOURCE“ wird zu ● und die Markierung ● links neben der Einstellung wird zu einem Fragezeichen (?).

6 Drehen Sie den Regler MENU so, dass „EXT“ angezeigt wird.

```
  21●SOURCE SEL          TOP

●REC VIDEO SOURCE:?    EXT
 EXT REC CONTROL :      OFF
 PC REMOTE       :    DSABL
```

7 Drücken Sie auf den Regler MENU.

Die Markierung ● wechselt zu ➡ und das Fragezeichen (?) wird zur Markierung ●.

Hinweise

- Bei Eingabe eines DV-Stroms über i.LINK weist das in der Sucheranzeige und LCD-Farbanzeige angezeigt Bild möglicherweise ab und zu ein überlapptes oder übersprungenes Bild auf. Dies beeinträchtigt die auf der Disc gespeichert Aufnahme nicht.
- Während der Aufnahme eines DV-Stroms über i.LINK wird das Audiosignal im DV-Strom als Audioeingabe aufgezeichnet.
- Wenn sich das sendende DV-Gerät während der Aufnahme eines DV-Stroms über i.LINK DV ebenfalls im Stromaufnahmestatus befindet, wird auf dem Sucherbildschirm und auf dem LCD-Farbbildschirm ein schwarzes Bild angezeigt und es wird nichts aufgezeichnet.

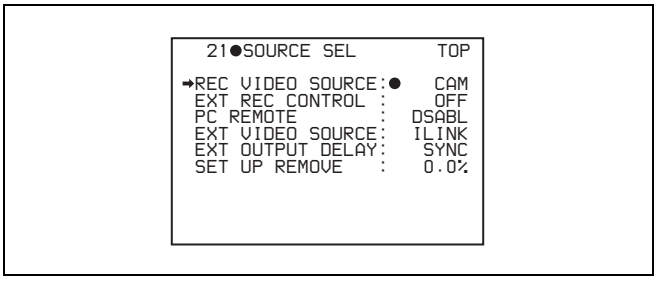
3-4-2 Aufzeichnen von FBAS-Signalen (bei installierter CBK-SC01)

Wenn die karte mit FBAS-Eingang CBK-SC01 installiert ist, kann der Camcorder ein analoges FBAS-Signal aufzeichnen, das über ein externes Gerät am Anschluss GENLOCK IN eingegeben wird.

Gehen Sie folgendermaßen vor.

1 Rufen Sie die Seite SOURCE SEL auf dem Bildschirm auf.

Weitere Informationen zur Vorgehensweise siehe 3-4-1 „Aufzeichnen eines DV-Stroms aus einem externen Gerät“ auf Seite 73.


21●SOURCE SEL TOP
➡REC VIDEO SOURCE:● CAM
EXT REC CONTROL : OFF
PC REMOTE : DSABL
EXT VIDEO SOURCE: ILINK
EXT OUTPUT DELAY: SYNC
SET UP REMOVE : 0.0%

2 Stellen Sie die Markierung ➡ auf EXT VIDEO SOURCE und drücken Sie den Regler MENU.

3 Drehen Sie den Regler MENU so, dass „CMPST“ angezeigt wird.

Damit ist die Einstellung abgeschlossen.
Wenn nun analoge FBAS-Signale über den Anschluss GENLOCK IN eingegeben werden, werden diese Signale auf dem Sucherbildschirm und auf dem LCD-Farbbildschirm angezeigt und können auf der Disc aufgezeichnet werden.

Hinweis

Wenn im Modus EXT am Anschluss GENLOCK IN externe Videosignale eingespeist werden, wird der Camcorder automatisch mit dem externen Referenzvideosignal synchronisiert, selbst wenn die Option GENLOCK ON/OFF auf der Seite GENLOCK des Menüs MAINTENANCE auf „OFF“ eingestellt ist. Wenn in den Modus CAM gewechselt wird oder im Modus EXT am Anschluss GENLOCK IN keine Signale eingespeist werden, wird der Camcorder auf die ursprüngliche Einstellung zurückgesetzt.

3-5 Standbild während der Wiedergabe

Anzeigen von Standbildern

Gehen Sie folgendermaßen vor.

1 Starten Sie die Wiedergabe durch Drücken der Taste PLAY/PAUSE.

2 Drücken Sie die Taste PLAY/PAUSE erneut in dem Moment, in dem Sie das Bild anhalten möchten.

Ein Standbild wird angezeigt.
Der Zeitcode erscheint in der Zähleranzeige und die Anzeige PLAY/PAUSE blinkt (ein Mal pro Sekunde).

3 Durch erneutes Drücken der Taste PLAY/PAUSE wird die Wiedergabe erneut gestartet.

Wenn der Camcorder über die Fernbedienung RM-B150/B750 gesteuert wird

Bei Verwendung der Fernbedienung RM-B150/B750 können Sie auf dieselbe Weise vorgehen.

Kapitel 4 Szenenauswahl

4-1 Kurzbeschreibung

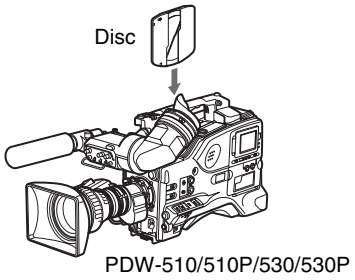
Was bedeutet Szenenauswahl?

Mit dieser Funktion können Sie Szenen (Clips) aus dem auf Disc aufgezeichneten Material auswählen und schneiden. Das Schneiden des Materials erfordert keine weiteren Geräte.

- Die Szenenauswahl ist eine benutzerfreundliche Funktion für Schneide-Arbeiten vor Ort oder wenn keine weitere Ausrüstung verfügbar ist.
- Clip-Listen (Daten bearbeiten), die mit der Szenenauswahl erstellt wurden, können auf XPRI-Systemen und anderen nichtlinearen Bearbeitungssystemen, die über vollständigen Funktionsumfang verfügen, verwendet werden.

Bearbeiten einer ausgewählten Szenenreihe

Material aufzeichnen oder die Disc mit dem Videomaterial in das Gerät einlegen

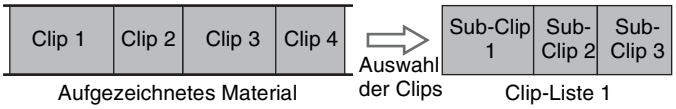


Bearbeiten einer Clip-Liste

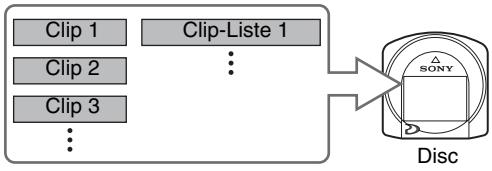
Laden von Clip-Listen *(siehe Seite 85)*

Erstellen und Bearbeiten einer Clip-Liste

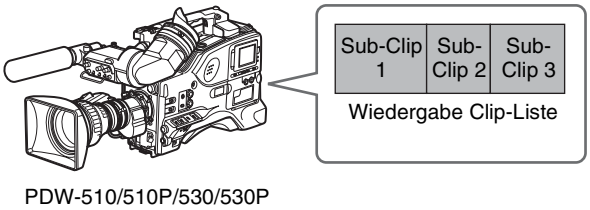
- Auswählen der Clips *(siehe Seite 79)*
- Erneutes Anordnen von Sub-Clips *(siehe Seite 81)*
- Trimmen der Sub-Clips *(siehe Seite 82)*
- Löschen von Sub-Clips *(siehe Seite 83)*
- Vorschau der Clip-Listen *(siehe Seite 83)*



Speichern der Clip-Liste auf Disc *(siehe Seite 84)*



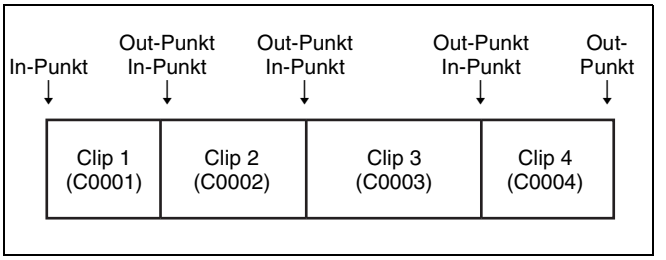
Wiedergabe der Clip-Liste *(siehe Seite 70)*

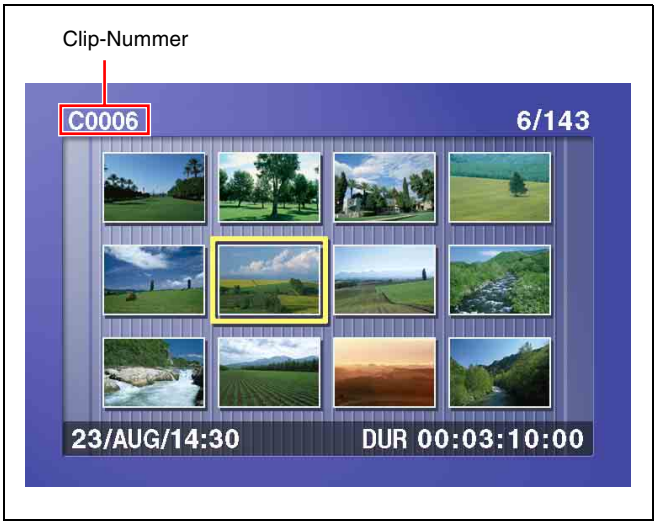


PDW-510/510P/530/530P

Clips

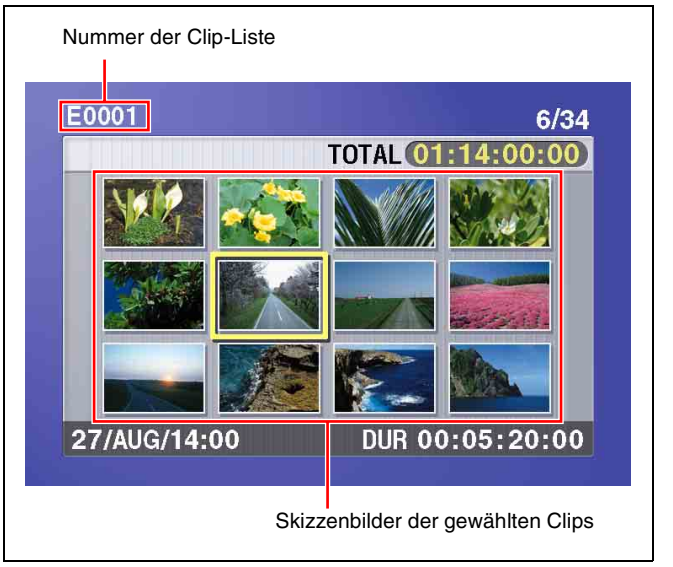
Das mit diesem Gerät aufgezeichnete Material wird in Einheiten verwaltet, die als „Clips” bezeichnet werden. Ein Clip enthält das Material zwischen Startpunkt (In) und Endpunkt (Out) einer Aufnahme.
Die Clips sind mit C+Nummer gekennzeichnet, zum Beispiel C0001.





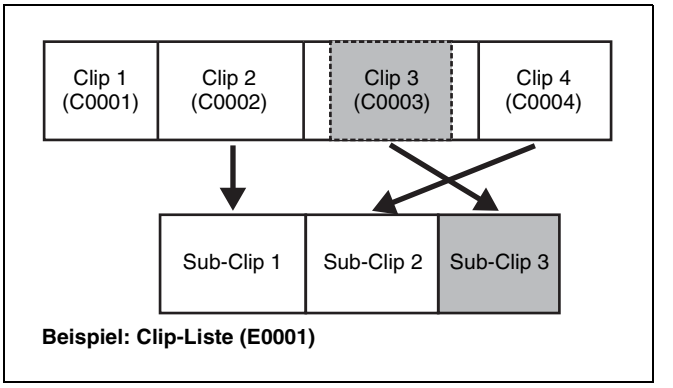
Clip-Listen

Die als „Clip-Liste“ bezeichneten Daten werden erzeugt, wenn mittels Szenenauswahl die gewünschten Clips aus den auf Disc gespeicherten Clips ausgewählt werden.
Die Clip-Listen sind mit E+Nummer gekennzeichnet, zum Beispiel E0001. Max. 99 Clip-Listen können auf einer Disc gespeichert werden.



Sub-Clips (Clips in Clip-Listen)

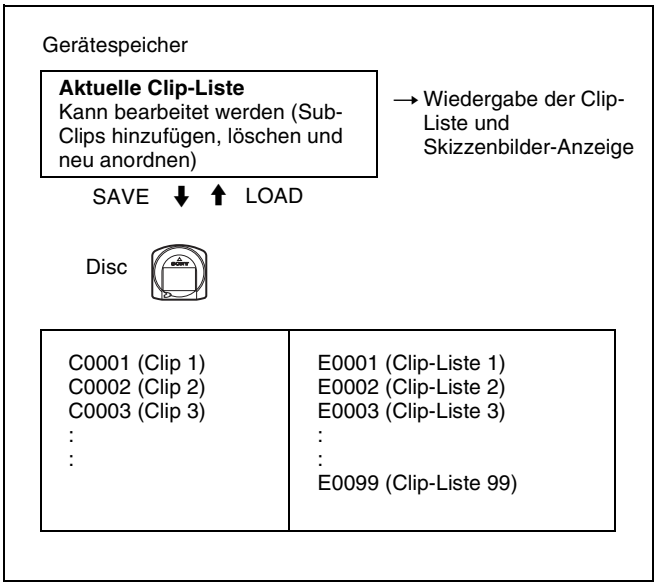
Die ausgewählten Clips (oder Teile von Clips) in einer Clip-Liste werden „Sub-Clips“ genannt. Sub-Clips sind virtuelle Daten, in denen ein Bereich der Original-Clips ausgewählt ist. Die Clip-Daten in den Original-Clips werden nicht überschrieben. Daher verfügen Sub-Clips nicht über Nummern zur Verwaltung.



Beispiel: Clip-Liste (E0001)

Bearbeiten einer Clip-Liste (aktuelle Clip-Liste)

Clip-Listen können nicht auf der Disc bearbeitet werden, sondern müssen jeweils einzeln in den Gerätespeicher geladen werden.
Die Clip-Liste, die gerade im Gerätespeicher geladen ist, wird als „aktuelle Clip-Liste“ bezeichnet.
Die aktuelle Clip-Liste ist immer das Ziel bei der Erstellung und Bearbeitung von Sub-Clips. Bei der Wiedergabe einer Clip-Liste wird ebenfalls die aktuelle Clip-Liste verwendet.
Nach der Erstellung und Bearbeitung einer Clip-Liste muss diese auf einer Disc gespeichert werden.



Wiedergabe von Clip-Listen

Clips und Clip-Listen werden zusammen auf einer Disc gespeichert.
Die Clips werden entsprechend der Clip-Listen-Daten wiedergeben.

4-2 Erstellen von Clip-Listen

4-2-1 Auswählen der Clips

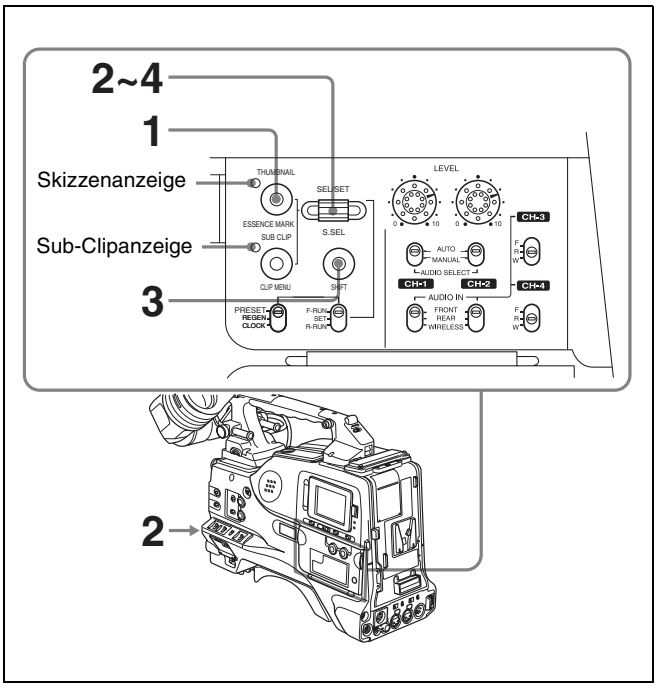
Sie können eine Clip-Liste erstellen, indem Sie den gewünschten Clip in der Skizzenbilder-Anzeige auswählen und ihn in die Clip-Liste als Sub-Clip einfügen.

Hinweis

Im Menü CLIP können bis zu 99 Clip-Listen angezeigt werden.

Einen Clip in der Skizzenbilder-Anzeige auswählen und in die Clip-Liste einfügen

Gehen Sie folgendermaßen vor.



Auswahl aus der Skizzenbilder-Anzeige

Gehen Sie folgendermaßen vor.

1 Drücken Sie bei ausgeschalteter Sub-Clipanzeige auf die Taste THUMBNAIL, um die Skizzenanzeige einzuschalten.

Skizzenbilder aller Clips auf der Disc werden angezeigt.

Hinweise

- Falls der Schalter MENU ON/OFF auf ON steht, stellen Sie ihn auf OFF und drücken Sie die Taste THUMBNAIL.
- Wird der Schalter MENU ON/OFF während der Skizzenbilder-Anzeige auf ON gestellt, wird die Skizzenbilder-Anzeige durch die Menü-Anzeige ersetzt.

2 Betätigen Sie den Dial SEL/SET oder den Regler MENU, um den Clip auszuwählen, den Sie in die Clip-Liste einfügen möchten.

3 Halten Sie die Taste SHIFT gedrückt und drücken Sie auf den Dial SEL/SET oder den Regler MENU.

Das Szenenauswahlfenster wird angezeigt.

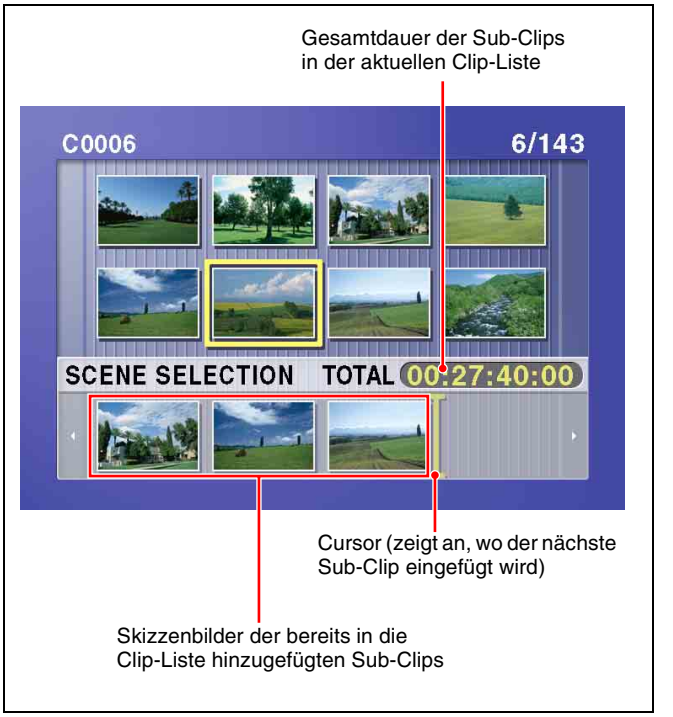
Rückkehr zur vorherigen Anzeige
Drücken Sie die Taste RESET.

4 Drücken Sie auf den Dial SEL/SET oder den Regler MENU.

Dadurch wird der ausgewählte Clip als Sub-Clip zur aktuellen Clip-Liste hinzugefügt.
Gleichzeitig wird dadurch auch das Szenenauswahlfenster geschlossen und die ursprüngliche Skizzenbilder-Anzeige wird wieder eingeblendet.

5 Wiederholen Sie die Schritte **2** bis **4**, bis Sie alle gewünschten Clips in die aktuelle Clip-Liste eingefügt haben.

Ein Clip kann beliebig oft ausgewählt werden.
Im Szenenauswahlfenster werden die Skizzenbilder der bereits in die aktuelle Clip-Liste eingefügten Sub-Clips angezeigt. Der Cursor im Fenster zeigt an, an welcher Stelle der nächste Sub-Clip eingefügt wird.


Gesamtdauer der Sub-Clips in der aktuellen Clip-Liste
C0006
6/143
SCENE SELECTION
TOTAL 00:27:40:00
Cursor (zeigt an, wo der nächste Sub-Clip eingefügt wird)
Skizzenbilder der bereits in die Clip-Liste hinzugefügten Sub-Clips

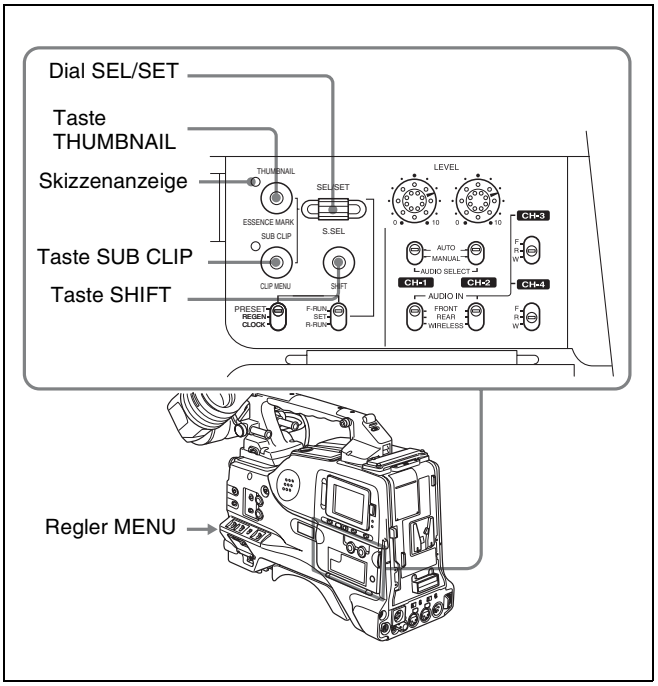
Bewegen des Cursors im Szenenauswahlfenster
Wenn das Szenenauswahlfenster beim Ausführen von Schritt **3** angezeigt wird, betätigen Sie den Dial SEL/SET oder den Regler MENU, um den Cursor in die gewünschte Richtung zu verschieben.

6 Wenn Sie alle gewünschten Clips ausgewählt haben, speichern Sie die aktuelle Clip-Liste auf der Disc.

Nähere Informationen finden Sie unter 4-2-6 „Speichern der aktuellen Clip-Liste auf der Disc“ (Seite 84).

Hinweis
Wurde die aktuelle Clip-Liste nicht auf der Disc gespeichert, geht sie beim Abschalten des Camcorders oder beim Auswerfen der Disc verloren. Achten Sie darauf, dass Sie eine Clip-Liste nach dem Erstellen speichern.

4-2-2 Erneutes Anordnen von Sub-Clips



Gehen Sie folgendermaßen vor.

1 Drücken Sie die Taste SUB CLIP und aktivieren Sie dadurch die Anzeige.

2 Drücken Sie die Taste THUMBNAIL und aktivieren Sie dadurch die Anzeige.

Skizzenbilder der in der Clip-Liste enthaltenen Sub-Clips werden angezeigt.

Hinweise

- Falls der Schalter MENU ON/OFF auf ON steht, stellen Sie ihn auf OFF und drücken Sie die Taste THUMBNAIL.
- Wird der Schalter MENU ON/OFF während der Skizzenbilder-Anzeige auf ON gestellt, wird die Skizzenbilder-Anzeige durch die Menü-Anzeige ersetzt.

Wenn die Clip-Liste, die Sie bearbeiten möchten, nicht die aktuelle Clip-Liste ist
Laden Sie die Clip-Liste von der Disc in den Gerätespeicher *(siehe Seite 85)*.

Zurück zur Vollbild-Anzeige
Drücken Sie die Taste THUMBNAIL und deaktivieren Sie dadurch die Anzeige.

3 Drehen Sie den Dial SEL/SET oder den Regler MENU, um den gewünschten Sub-Clip auszuwählen.

4 Halten Sie die Taste SHIFT gedrückt und drücken Sie auf den Dial SEL/SET oder den Regler MENU.

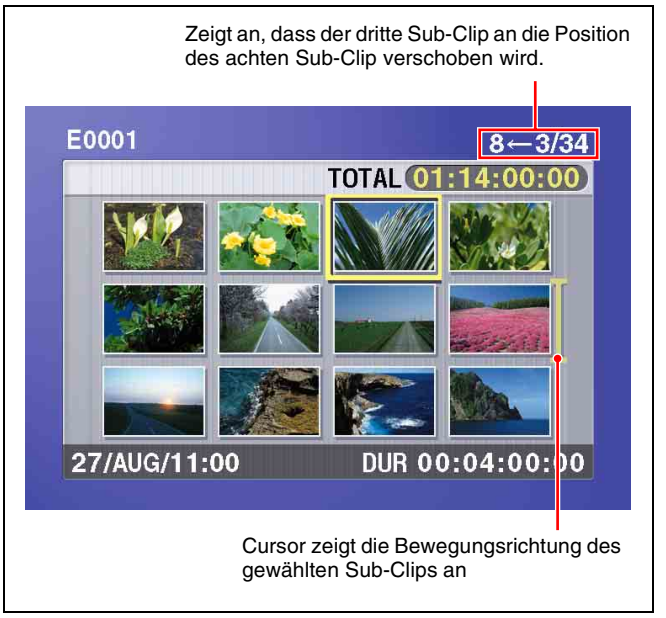
Das Bearbeitungsmenü für Sub-Clips wird angezeigt.

So kehren Sie zur Skizzenbilder-Anzeige zurück, ohne den Sub-Clip zu verschieben
Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Drehen Sie den Dial SEL/SET oder den Regler MENU, um EXIT zu auszuwählen und drücken Sie anschließend auf den Dial bzw. Regler.
- Drücken Sie die Taste RESET.

5 Drehen Sie den Dial SEL/SET oder den Regler MENU, um EXIT zu auszuwählen und drücken Sie anschließend auf den Dial bzw. Regler.

Der Verschiebebildschirm für Sub-Clips wird angezeigt. Der in Schritt **3** ausgewählte Sub-Clip wird von einem Rahmen umgeben angezeigt.


Zeigt an, dass der dritte Sub-Clip an die Position des achten Sub-Clip verschoben wird.
E0001
8←3/34
TOTAL 01:14:00:00
27/AUG/11:00
DUR 00:04:00:00
Cursor zeigt die Bewegungsrichtung des gewählten Sub-Clips an

Rückkehr zum vorhergehenden Bildschirm
Drücken Sie die Taste RESET.

6 Drehen Sie den Dial SEL/SET oder den Regler MENU, um den Cursor an die Position zu verschieben, an der sie den ausgewählten Sub-Clip einfügen möchten.

Rückkehr zur vorherigen Anzeige
Drücken Sie die Taste THUMBNAIL.

7 Drücken Sie auf den Dial SEL/SET oder den Regler MENU.

Die Skizzenbilder-Anzeige für Sub-Clips wird angezeigt und Sie können die neue Position des Sub-Clip überprüfen.

8 Speichern der aktuellen Clip-Liste auf der Disc.

Siehe 4-2-6 „Speichern der aktuellen Clip-Liste auf der Disc“ (Seite 84).

4-2-3 Einen Sub-Clip trimmen

Gehen Sie folgendermaßen vor.

1 Führen Sie die Schritte **1** bis **4** aus Abschnitt 4-2-2 „Einen Sub-Clip löschen“ aus, um einen Sub-Clip zu wählen und das Funktionsmenü des Sub-Clips zu öffnen.

2 Drehen Sie den Dial SEL/SET oder den Regler MENU, um TRIM zu auszuwählen und drücken Sie anschließend auf den Dial bzw. Regler.

Der erste Frame des ausgewählten Sub-Clips wird angezeigt. In diesem Zustand ist die Wiedergabe verfügbar und Sie können alle Clips auf der Disc durchsuchen.

Abbrechen des Trimmens und Rückkehr zur vorherigen Anzeige
Halten Sie die Taste SHIFT gedrückt und drücken Sie auf den Dial SEL/SET oder den Regler MENU.

3 Starten Sie die Wiedergabe und suchen Sie nach dem neuen IN- oder OUT-Punkt des ausgewählten Sub-Clips.

4 Wählen Sie an der Stelle, an der Sie den neuen IN- oder OUT-Punkt festlegen wollen, durch Drehen des Dial SEL/SET oder des Regler MENU entweder IN (wenn Sie den IN-Punkt ändern) oder OUT (wenn Sie den OUT-Punkt ändern) und drücken Sie anschließend auf den Dial bzw. Regler.

Um sowohl den IN- als auch den OUT-Punkt zu ändern, wiederholen Sie die Schritte **3** und **4**.

Um den IN- oder OUT-Punkt zurückzusetzen, wählen Sie IN oder OUT, halten Sie die Taste RESET gedrückt und drücken Sie den Dial SEL/SET. Der IN- oder OUT-Punkt wird auf den Wert zurückgesetzt, bevor die Trimm-Anzeige des Sub-Clips geöffnet wurde.

Um zum IN- oder OUT-Punkt zu wechseln, halten Sie die Taste SHIFT gedrückt und drücken Sie die Taste NEXT oder PREV.

Wenn Sie IN- oder OUT-Punkte über mehrere Clips hinweg festlegen, wird für jeden Clip ein Sub-Clip erstellt.

Hinweis

Mit der Taste THUMBNAIL können Sie zur Gesamtbildanzeige zurückkehren, ohne einen Sub-Clip zu trimmen.

5 Wenn Sie den neuen IN- und/oder OUT-Punkt festgelegt haben, halten Sie die Taste SHIFT gedrückt und drücken Sie den Dial SEL/SET oder den Regler MENU.

Die Trimmung wird ausgeführt und die Skizzenbilder-Anzeige für Sub-Clips wird wieder angezeigt.

So brechen Sie den Trimmvorgang ab

Setzen Sie den IN- und den OUT-Punkt zurück, um zu dem Status vor der Anzeige des Trimmbildschirms für Sub-Clips zurückzukehren. Halten Sie dann die Taste SHIFT gedrückt und drücken Sie auf den Dial SEL/SET.

Die Trimmung wird abgebrochen und die Skizzenbilder-Anzeige für Sub-Clips wird wieder angezeigt.

6 Speichern der aktuellen Clip-Liste auf der Disc.

Siehe 4-2-6 „Speichern der aktuellen Clip-Liste auf der Disc“ (Seite 84).

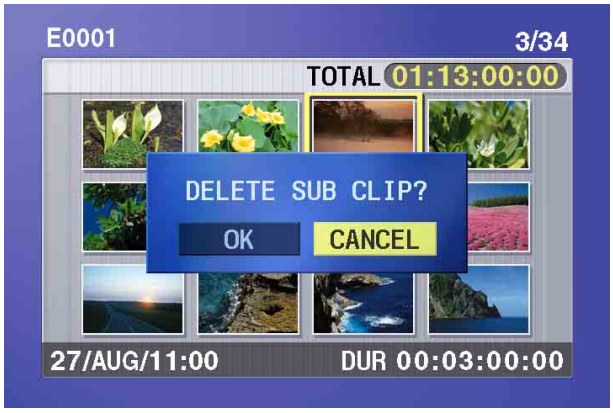
4-2-4 Einen Sub-Clip löschen

Gehen Sie folgendermaßen vor.

1 Führen Sie die Schritte **1** bis **4** im Verfahren *4-2-2 „Erneutes Anordnen von Sub-Clips“ (Seite 81)* aus.

2 Drehen Sie den Dial SEL/SET oder den Regler MENU, um DELETE zu auszuwählen und drücken Sie dann den Dial bzw. Regler.

Der Löschbildschirm für Sub-Clips wird angezeigt.



So brechen Sie den Löschvorgang ab und kehren zum Löschbildschirm für Sub-Clips zurück

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Wählen Sie CANCEL und drücken Sie auf den Dial SEL/SET oder den Regler MENU.
- Drücken Sie die Taste RESET.

Die Skizzenbilder-Anzeige für Sub-Clips wird wieder angezeigt.

3 Drehen Sie den Dial SEL/SET oder den Regler MENU, um OK zu auszuwählen und drücken Sie dann den Dial bzw. Regler.

Der Sub-Clip wird gelöscht und die Skizzenbilder-Anzeige für Sub-Clips wird wieder angezeigt.

4 Speichern der aktuellen Clip-Liste auf der Disc.

Siehe 4-2-6 „Speichern der aktuellen Clip-Liste auf der Disc“ (Seite 84).

4-2-5 Vorschau der aktuellen Clip-Liste

Drücken Sie die Taste SUB CLIP, sodass sie eingeschaltet ist, und drücken Sie dann die Taste PLAY.

Wenn die Skizzenanzeige nicht leuchtet, beginnt die Wiedergabe mit dem ersten Sub-Clip.

Wenn die Skizzenanzeige leuchtet, beginnt die Wiedergabe mit dem ersten Vollbild des ausgewählten Clips.

4-2-6 Speichern der aktuellen Clip-Liste auf der Disc

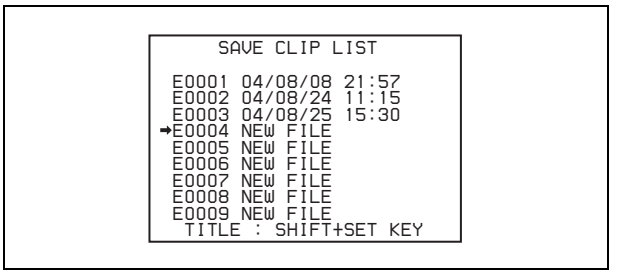
Gehen Sie folgendermaßen vor.

1 Rufen Sie das Menü CLIP auf.

Siehe „Anzeigen des Menüs CLIP“ (Seite 85).

2 Betätigen Sie den Dial SEL/SET oder den Regler MENU, um im Menü CLIP die Option SAVE zu auszuwählen und drücken Sie dann den Dial bzw. Regler.

Eine Clip-Liste wird angezeigt.
Die Meldung „NEW FILE“ wird für Clip-Listen ohne registrierte Daten angezeigt.
Für jede Clip-Liste wird das Erstellungsdatum oder der Titel angezeigt. Bei Clip-Listen ohne Titel wird stets das Erstellungsdatum angezeigt.



Umschalten zwischen der Anzeige von Erstelldatum, Titel und Clip-Listenname
Drücken Sie bei gedrückt gehaltener Taste SHIFT die Taste SET.
Bei jedem Drücken der Taste ändert sich die Anzeige wie folgt:
Erstelldaten > Titel > Clip-Listennamen > Erstelldaten …

3 Betätigen Sie den Dial SEL/SET oder den Regler MENU, um den Namen der gewünschten Clip-Liste auszuwählen und drücken Sie dann den Dial bzw. Regler.

Die Meldung „SAVE OK? YES ➡ NO“ wird angezeigt.

4 Drehen Sie den Dial SEL/SET oder den Regler MENU so, dass die Markierung ➡ auf „YES“ zeigt und drücken Sie anschließend auf den Dial bzw. Regler.

Die aktuelle Clip-Liste wird auf der Disc gespeichert.

5 Halten Sie die Taste SHIFT gedrückt und drücken Sie die Taste SUB CLIP.

Das Menü CLIP wird beendet.

Zuweisen eines Titels zu einer Clip-Liste
Verwenden Sie hierfür die mitgelieferte PDZ-1-Software.

Einzelheiten finden Sie in der Online-Hilfe der PDZ-1-Software.

4-3 Verwalten von Clip-Listen (Menü CLIP)

Nach dem Erstellen einer Clip-Liste können Sie diese mit Hilfe des CLIP-Menüs auf Disc speichern, von der Disc in den Gerätespeicher laden und auf der Disc löschen.
Das CLIP-Menü ermöglicht überdies, die aktuelle Clip-Liste zu bearbeiten und zu löschen.

Anzeigen des Menüs CLIP

Gehen Sie folgendermaßen vor.

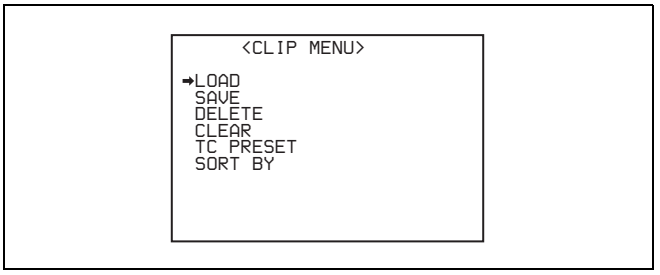
Hinweis

Im Menü CLIP können bis zu 99 Clip-Listen angezeigt werden.

Halten Sie die Taste SHIFT bei ausgeschalteter Skizzenanzeige gedrückt und betätigen Sie die Taste SUB CLIP.
Das Menü CLIP wird angezeigt.

Hinweise

- Falls der Schalter MENU ON/OFF auf ON steht, stellen Sie ihn auf OFF. Halten Sie dann die Taste SHIFT gedrückt und drücken Sie die Taste SUB CLIP.
- Wird der Schalter MENU ON/OFF während der Anzeige des Menüs CLIP auf ON gestellt, wird die Skizzenbilder-Anzeige durch die Menü-Anzeige ersetzt.



Option	Bedienung
LOAD	Laden einer Clip-Liste von der Disc in die aktuelle Clip-Liste *(siehe Seite 85)*
SAVE	Speichern der aktuellen Clip-Liste auf Disc *(siehe Seite 84)*
DELETE	Löschen einer Clip-Liste von der Disc *(siehe Seite 86)*
CLEAR	Löschen der aktuellen Clip-Liste aus dem Gerätespeicher *(siehe Seite 86)*
TC PRESET	Voreinstellung des ersten Zeitcodes in der aktuellen Clip-Liste *(siehe Seite 86)*
SORT BY	Sortierten der Clip-Listen nach Name oder Erstelldatum *(siehe Seite 87)*

Verlassen des Menüs CLIP

Halten Sie die Taste SHIFT gedrückt und drücken Sie die Taste SUB CLIP.

4-3-1 Laden einer Clip-Liste von einer Disc in den Gerätespeicher

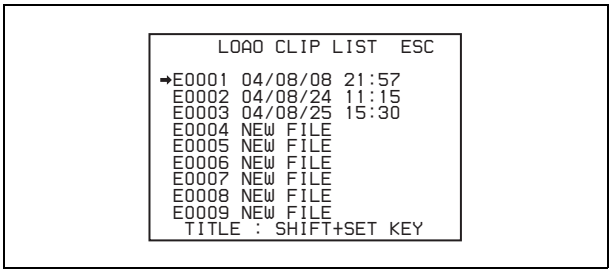
Gehen Sie folgendermaßen vor.

1 Rufen Sie das Menü CLIP auf.

Siehe „Anzeigen des Menüs CLIP“ (Seite 85).

2 Verschieben Sie den Cursor im Menü CLIP zur Option LOAD und drücken Sie den Dial SEL/SET oder den Regler MENU.

Eine Clip-Liste wird angezeigt.
Für jede Clip-Liste wird das Erstellungsdatum oder der Titel angezeigt.



Umschalten zwischen der Anzeige von Erstelldatum, Titel und Clip-Listenname
Drücken Sie bei gedrückt gehaltener Taste SHIFT die Taste SET.
Bei jedem Drücken der Taste ändert sich die Anzeige wie folgt:
Erstelldaten > Titel > Clip-Listennamen > Erstelldaten …

3 Wählen Sie die gewünschte Clip-Liste aus und drücken Sie auf den Dial SEL/SET oder den Regler MENU.

Die Meldung „LOAD OK? YES ➡ NO“ wird angezeigt.

4 Drehen Sie den Dial SEL/SET oder den Regler MENU so, dass die Markierung ➡ auf „YES“ zeigt und drücken Sie anschließend auf den Dial bzw. Regler.

Die ausgewählte Clip-Liste wird in die aktuelle Clip-Liste geladen.

5 Halten Sie die Taste SHIFT gedrückt und drücken Sie die Taste SUB CLIP.

Das Menü CLIP wird beendet.

Anzeigen von Skizzenbildern des Sub-Clips in der neu geladenen aktuellen Clip-Liste
Drücken Sie die Tasten SUB CLIP und THUMBNAIL, um die Anzeigen zu aktivieren.
Skizzenbilder der in der Clip-Liste enthaltenen Sub-Clips werden angezeigt.

Hinweise

- Falls der Schalter MENU ON/OFF auf ON steht, stellen Sie ihn auf OFF und drücken Sie die Taste THUMBNAIL.
- Wird der Schalter MENU ON/OFF während der Skizzenbilder-Anzeige auf ON gestellt, wird die Skizzenbilder-Anzeige durch die Menü-Anzeige ersetzt.
- Wurde die aktuelle Clip-Liste nicht auf der Disc gespeichert, geht sie beim Laden einer neuen Clip-Liste von der Disc verloren.

4-3-2 Löschen von Clip-Listen von einer Disc

Gehen Sie folgendermaßen vor.

1 Rufen Sie das Menü CLIP auf.

Siehe „Anzeigen des Menüs CLIP“ (Seite 85).

2 Wählen Sie im Menü CLIP die Option DELETE aus und drücken Sie auf den Dial SEL/SET oder den Regler MENU.

Eine Clip-Liste wird angezeigt.
Für jede Clip-Liste wird das Erstellungsdatum oder der Titel angezeigt. Bei Clip-Listen ohne Titel wird stets das Erstellungsdatum angezeigt.

Umschalten zwischen der Anzeige von Erstelldatum, Titel und Clip-Listenname
Drücken Sie bei gedrückt gehaltener Taste SHIFT die Taste SET.
Bei jedem Drücken der Taste ändert sich die Anzeige wie folgt:
Erstelldaten > Titel > Clip-Listennamen > Erstelldaten …

3 Wählen Sie den Namen der zu löschenden Clip-Liste aus und drücken Sie auf den Dial SEL/SET oder den Regler MENU.

Die Meldung „DELETE OK? YES ➧ NO“ wird angezeigt.

4 Drehen Sie den Dial SEL/SET oder den Regler MENU so, dass die Markierung ➧ auf „YES“ zeigt und drücken Sie anschließend auf den Dial bzw. Regler.

Die ausgewählte Clip-Liste wird von der Disc gelöscht.

5 Halten Sie die Taste SHIFT gedrückt und drücken Sie die Taste SUB CLIP.

Das Menü CLIP wird beendet.

4-3-3 Löschen der aktuellen Clip-Liste aus dem Gerätespeicher

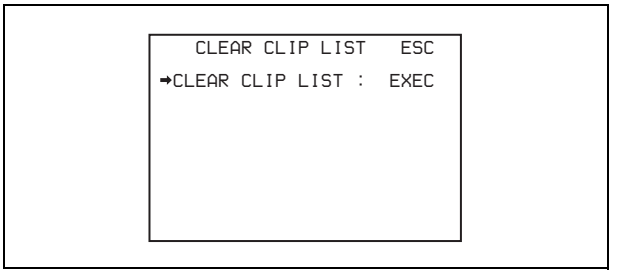
Gehen Sie folgendermaßen vor, um die aktuelle Clip-Liste zu leeren, so dass sie ohne geladene Clip-Liste verbleibt.

1 Rufen Sie das Menü CLIP auf.

Siehe „Anzeigen des Menüs CLIP“ (Seite 85).

2 Wählen Sie im Menü CLIP die Option CLEAR aus und drücken Sie auf den Dial SEL/SET oder den Regler MENU.

Der folgende Bildschirm wird angezeigt.



3 Drücken Sie auf den Dial SEL/SET oder den Regler MENU.

Die Meldung „EXECUTE OK? YES ➧ NO“ wird angezeigt.

4 Drehen Sie den Dial SEL/SET oder den Regler MENU so, dass die Markierung ➧ auf „YES“ zeigt und drücken Sie anschließend auf den Dial bzw. Regler.

Die aktuelle Clip-Liste wird geleert und sie verbleibt ohne geladene Clip-Liste.

5 Halten Sie die Taste SHIFT gedrückt und drücken Sie die Taste SUB CLIP.

Das Menü CLIP wird beendet.

4-3-4 Festlegen des Start-Zeitcodes für die aktuelle Clip-Liste

Wenn der Camcorder eingeschaltet und eine Disc eingelegt wird, wird als Start-Zeitcode (LTC) für die aktuelle Clip-Liste 00:00:00:00 angezeigt.
Sie können einen beliebigen Wert als Start-Zeitcode festlegen. Gehen Sie folgendermaßen vor.

1 Laden Sie die Clip-Liste, für die Sie den Anfangs-Zeitcode einstellen möchten, als aktuelle Clip-Liste in den Gerätespeicher.

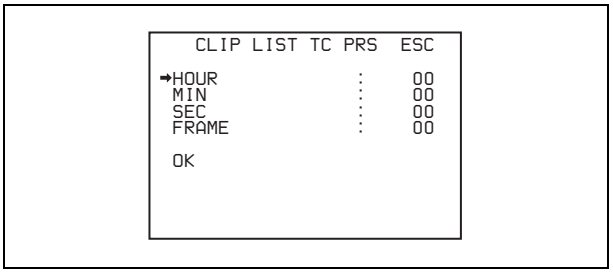
Nähere Informationen finden Sie unter 4-3-1 „Laden einer Clip-Liste von einer Disc in den Gerätespeicher“ (Seite 85).

2 Rufen Sie das Menü CLIP auf.

Siehe „Anzeigen des Menüs CLIP“ (Seite 85).

3 Wählen Sie im Menü CLIP die Option TC PRESET aus und drücken Sie auf den Dial SEL/SET oder den Regler MENU.

Der folgende Bildschirm wird angezeigt.



Der hier angezeigte Zeitcode ist der aktuelle Anfangs-Zeitcode der aktuellen Clip-Liste. Wenn Sie den Anfangs-Zeitcode für diese Clip-Liste bereits eingestellt haben, wird dieser angezeigt.

4 Drehen Sie den Dial SEL/SET oder den Regler MENU, um die gewünschte Option (HOUR, MIN, SEC oder FRAME) auszuwählen und drücken Sie anschließend auf den Dial bzw. Regler.

5 Drehen Sie den Dial SEL/SET oder den Regler MENU, bis der gewünschte Wert angezeigt wird und drücken Sie anschließend auf den Dial bzw. Regler.

6 Nachdem Sie die gewünschten Einstellungen vorgenommen haben, wählen Sie OK und drücken Sie auf den Dial SEL/SET oder den Regler MENU.

Damit wurde für die aktuelle Clip-Liste als Start-Zeitcode der angegebene LTC-Wert festgelegt. Wenn Sie die Wiedergabe starten, beginnt die Zählung bei diesem Wert.

Prüfen des Zeitcodes nach dessen Einstellung
Drücken Sie die Tasten SUB CLIP und THUMBNAIL, um deren Anzeigen zu aktivieren, und drehen Sie anschließend den Dial SEL/SET oder den Regler MENU, um den ersten Sub-Clip auszuwählen. Der Anafangs-Zeitcode des aktuellen Clips wird auf dem Farb-LCD und dem Monochrom-LCD angezeigt.

7 Speichern der aktuellen Clip-Liste auf der Disc.

Siehe 4-2-6 „Speichern der aktuellen Clip-Liste auf der Disc“ (Seite 84).

8 Halten Sie die Taste SHIFT gedrückt und drücken Sie die Taste SUB CLIP.

Das Menü CLIP wird beendet.

4-3-5 Sortieren von Clip-Listen

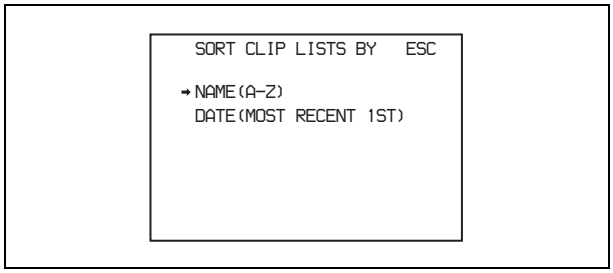
Zum Sortieren vorhandener Clip-Listen nach Name oder Erstelldatum verfahren Sie wie folgt.

1 Rufen Sie das Menü CLIP auf.

Siehe „Anzeigen des Menüs CLIP“ (Seite 85).

2 Drehen Sie den Dial SEL/SET oder den Regler MENU, so dass der Cursor im Menü CLIP auf „SORT BY“ steht, und drücken Sie dann auf den Dial bzw. Regler.

Ein Bildschirm ähnlich dem folgenden wird angezeigt.



3 Drehen Sie den Dial SEL/SET oder den Regler MENU, um „NAME“ oder „DATE“ auszuwählen und drücken Sie dann auf den Dial bzw. Regler.

NAME: Sortieren der Clip-Listen in aufsteigender Reihenfolge nach dem Namen.
DATE: Sortierung nach Erstelldatum, beginnend mit der neuesten Clip-Liste.

Die Meldung „SORT OK?“ wird angezeigt.

4 Wählen Sie „YES“, und drücken Sie dann den Dial SEL/SET oder den Regler MENU.

Die Clip-Listen wurden nach dem Kriterium sortiert, das Sie in Schritt **3** ausgewählt haben.

Nicht verwendete Clip-Listen werden von der Sortierung ausgenommen.

4-4 Verwenden der PDZ-1 Proxy Browsing Software

Wenn ein Computer mit PDZ-1 Proxy Browsing Software mit dem Gerät verbunden ist, können Sie die Proxy-AV-Daten und Metadaten auf einer Disc auf den Computer übertragen. Computerseitig können Sie mit PDZ-1 Proxy-AV-Daten durchsuchen, Metadaten hinzufügen oder verändern (Titel, Kommentare, Inhaltsmarkierungen usw.) oder eine Clipliste erstellen.
Die geänderten Metadaten und die erstellte Clipliste können dann wiederum auf die Disc in diesem Gerät gespeichert werden.

Systemanforderungen

Folgende Systemanforderungen sind für die Verwendung von PDZ-1 erforderlich:

- Computer:
  - Bei Verwendung der Live-Logging-Funktion:
    PC mit Intel Pentium 4 CPU, mindestens 2 GHz
    (eingebauter Speicher: mindestens 512 MB)
  - Wenn die Live-Logging-Funktion nicht verwendet wird:
    PC mit Intel Pentium M CPU, mindestens 1 GHz
    (eingebauter Speicher: mindestens 512 MB)
- Betriebssystem: Microsoft Windows XP, Professional SP2 oder höher, Windows Vista Ultimate/Business (32Bit), oder Mac OS X v10.4.11 oder höher
- Web-Browser: Internet Explorer 6.0 Service Pack 1 oder höher
- DirectX: DirectX 8.1b oder höher

Installation von PDZ-1

Legen Sie die mitgelieferte CD-ROM (XDCAM-Anwendung) ins CD-ROM-Laufwerk Ihres Computers, und starten Sie das Installationsprogramm des Verzeichnisses PDZ-1.

Weitere Hinweise enthält die Datei ReadMe auf der CD-ROM.

Hinweise

- Stellen Sie sicher, dass das Laufwerk mit dem Ordner, in dem das von diesem Gerät übertragene Material gespeichert werden soll, über ausreichend freie Speicherkapazität verfügt. Die Menge der übertragenen Proxy-AV-Daten entspricht etwa 1,4 GB pro Disc (bei Aufnahmen im DVCAM-Format).
- Um Daten zwischen dem Computer und Ihrem Gerät übertragen zu können, müssen Sie die IP-Adresse Ihres Geräts kennen und bestimmte netzwerkabhängige Einstellungen vornehmen.

Nähere Informationen finden Sie unter 7-3-11 „Vornehmen von Netzwerkeinstellungen“ (Seite 158).

Kapitel 5 Einstellungen für die Aufzeichnung

5-1 Einstellen des Aufzeichnungsformats (Nur PDW-530/530P)

Vor dem Aufzeichnen mit dem PDW-530/530P muss für Video und Audio das Aufzeichnungsformat eingestellt werden.

Videoaufzeichnungsformat: MPEG IMX 50 Mbps, 40 Mbps, 30 Mbps, oder DVCAM

Audioaufzeichnungsformat: 16 Bit/48 kHz oder 24 Bit/48 kHz

Hinweis

Es ist nicht möglich, verschiedene Aufzeichnungsformate auf einer Disc zu kombinieren.

5-1-1 Einstellen des Videoaufzeichnungsformats

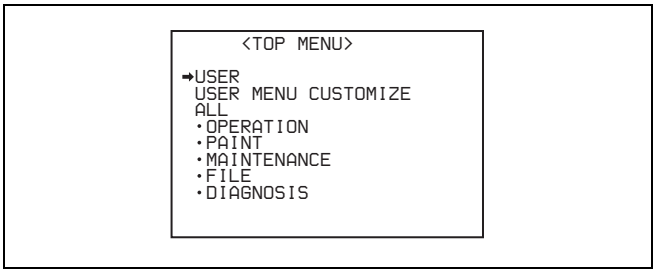
Sie können in einem Menü zwischen den Videoaufzeichnungsformaten MPEG IMX 50 Mbps, MPEG IMX 40 Mbps, MPEG IMX 30 Mbps, und DVCAM wählen.
Werkseitig ist das Format „IMX50“ eingestellt.
Gehen Sie folgendermaßen vor:

Weitere Informationen zu Menüfunktionen siehe 7-1-3 „Wichtige Menüfunktionen“ auf Seite 128.

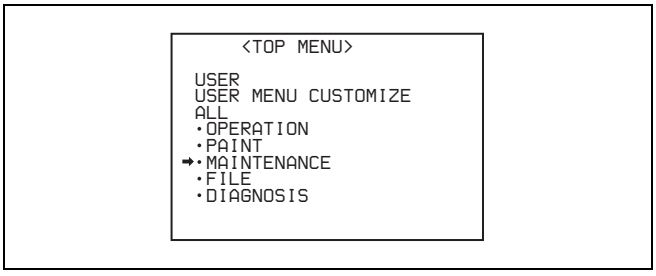
1 Drücken Sie den Schalter POWER.

2 Halten Sie den Regler MENU gedrückt und stellen Sie den Schalter MENU ON/OFF auf ON.

Das Menü TOP wird angezeigt.



3 Drehen Sie den Regler MENU so, dass die Markierung ➡ auf „MAINTENANCE“ zeigt.

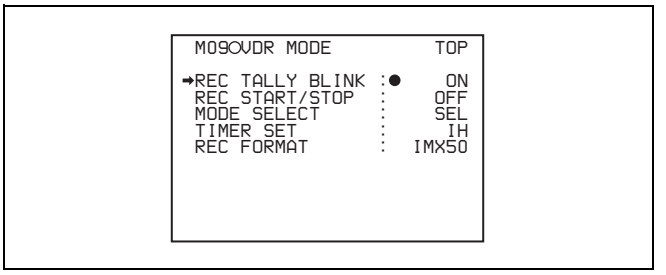


4 Drücken Sie auf den Regler MENU.

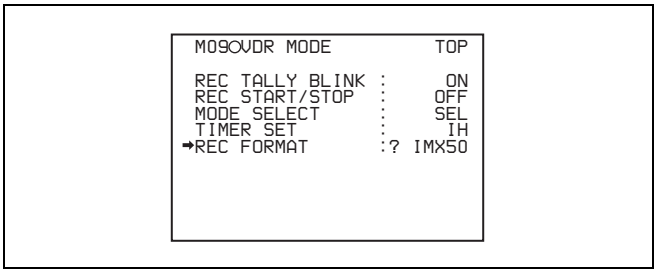
Beim ersten Öffnen des Menüs MAINTENANCE wird die Seite CONTENTS des Menüs MAINTENANCE angezeigt.
Bei jedem weiteren Öffnen wird immer die zuletzt aufgerufene Seite angezeigt.

5 Wenn die Seite CONTENTS angezeigt wird, drehen Sie den Regler MENU, um die Markierung ➡ auf „VDR MODE“ zu stellen. Rufen Sie durch Drücken auf den Regler MENU die Seite VDR MODE auf.

Wenn eine andere Seite angezeigt wird, drehen Sie den Regler MENU, bis die Seite VDR MODE angezeigt wird, und wählen Sie die Seite durch Drücken auf den Regler MENU aus.

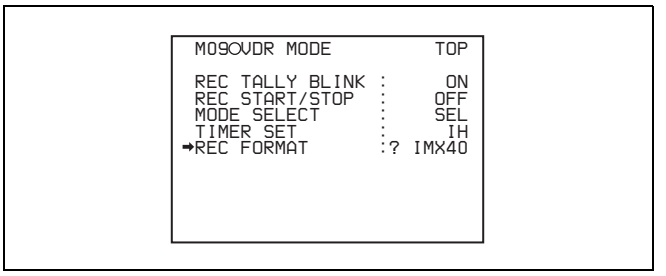


6 Drehen Sie den Regler MENU, um die Markierung ➡ auf „REC FORMAT“ zu stellen, und drücken Sie erneut auf den Regler MENU.



Die Markierung ➡ neben „REC FORMAT“ wird zur Markierung ●, und die Markierung ● neben „IMX50“ wird zu einem Fragezeichen (?).

7 Durch Drehen des Reglers MENU können Sie das gewünschte Aufzeichnungsformat anzeigen.



8 Drücken Sie auf den Regler MENU.

Dadurch wird die Auswahl bestätigt.

9 Richten Sie die Markierung ➡ mit „TOP“ am rechten oberen Rand der Menüseite aus und drücken Sie auf den Regler MENU.

So kehren Sie zum Menü TOP zurück.

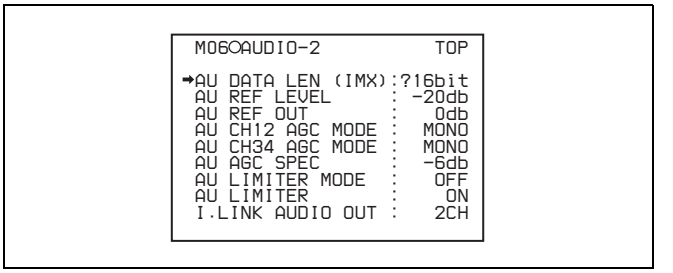
5-1-2 Einstellen des Audioaufzeichnungsformats

Wenn auf dem PDW-530/530P das Videoaufzeichnungsformat IMX50/40/30 eingestellt ist, können Sie das gewünschte Audioaufzeichnungsformat - 16 Bit/48 kHz oder 24 Bit/48 kHz - in einem Menü auswählen. Werkseitig ist das Format „16 Bit“ eingestellt. Gehen Sie folgendermaßen vor:

1 Rufen Sie die Seite AUDIO-2 des Menüs MAINTENANCE auf.

*Weitere Informationen hierzu finden Sie in den Beschreibungen der Schritte **1** bis **5** des Verfahrens „Einstellen des Videoaufzeichnungsformats“ auf Seite 89.*

2 Drücken Sie auf den Regler MENU und drehen Sie ihn anschließend, um die Markierung ➡ auf „AU DATA LEN (IMX)“ zu stellen. Drücken Sie den Regler MENU erneut.


M06OAUDIO-2 TOP
➡AU DATA LEN (IMX):?16bit
AU REF LEVEL : -20db
AU REF OUT : 0db
AU CH12 AGC MODE : MONO
AU CH34 AGC MODE : MONO
AU AGC SPEC : -6db
AU LIMITER MODE : OFF
AU LIMITER : ON
I.LINK AUDIO OUT : 2CH

3 Drehen Sie den Regler MENU, um das gewünschte Format anzuzeigen, und drücken Sie anschließend auf den Regler.

4 Stellen Sie den Schalter MENU ON/OFF auf OFF.

Dadurch wird die Menüfunktion beendet.

Durch obenstehende Prozedur wird die Einstellung des Aufzeichnungsformats abgeschlossen.

5-2 Einstellen des Schwarzwerts und des Weißwerts

Damit bei der Aufzeichnung mit dem Camcorder eine optimale Bildqualität garantiert ist, muss aufgrund der äußeren Verhältnisse gegebenenfalls der Schwarz- und der Weißwert eingestellt werden.

Schwarzabgleich

Der Schwarzwert muss in folgenden Fällen eingestellt werden.

- Wenn der Camcorder das erste Mal verwendet wird.
- Wenn der Camcorder längere Zeit nicht verwendet wurde.
- Wenn der Camcorder einer starken Temperaturänderung ausgesetzt war.
- Wenn die Werte des Wahlschalters GAIN (L/M/H) über das Menü USER geändert wurden.

Normalerweise muss der Schwarzwert nicht bei jeder Verwendung des Camcorder erneut eingestellt werden.

Weißabgleich

Passen Sie den Weißwert immer geänderten Lichtverhältnissen an.

Anzeigen im Sucherbildschirm

Wenn der Schwarz- oder Weißabgleich gestartet wurde und die Option VF DISP MODE auf der Seite VF DISP 1 des Menüs USER auf „2“ oder „3“ eingestellt ist, werden Meldungen über den Verlauf und die Ergebnisse auf dem Sucherbildschirm angezeigt.

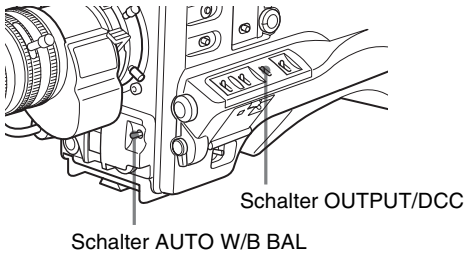
Hinweis

Die automatisch vom Camcorder eingestellten Werte für den Schwarz- und Weißabgleich sowie andere Einstellungen werden im Camcorders gespeichert und bleiben auch bei ausgeschaltetem Gerät erhalten.

5-2-1 Einstellen des Schwarzwerts (Schwarzabgleich)

Im Modus für automatischen Schwarzabgleich werden die Einstellungen in der folgenden Reihenfolge ausgeführt: Schwarzwertklemmung, Schwarzeinstellung und Schwarzwert. Der manuelle Schwarzwertabgleich kann im Konfigurationsmenü ausgewählt werden.

Genaue Angaben zum manuellen Schwarzabgleich finden Sie in der Wartungsanleitung.

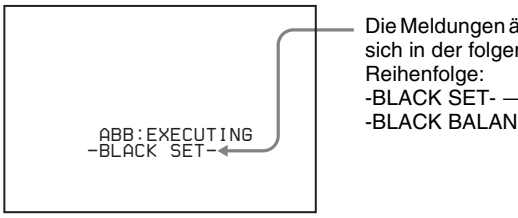


So nehmen Sie den Schwarzabgleich vor:

1 Stellen Sie den Schalter OUTPUT/DCC auf CAM.

2 Stellen Sie den Schalter AUTO W/B BAL auf BLK und lassen Sie ihn los.

Der Schalter springt auf die Mittelposition zurück, und die Einstellung wird ausgeführt.
Während der Einstellung wird die folgende Meldung auf dem Sucherbildschirm angezeigt.



Der Schwarzabgleich wird nach wenigen Sekunden mit der Meldung „ABB:OK“ abgeschlossen, und der Einstellungswert wird automatisch gespeichert.

Hinweise

- Die Blende wird während des Schwarzabgleichs automatisch geschlossen.
- Während des Schwarzabgleichs wird der Schaltkreis für die Verstärkungsauswahl automatisch aktiviert. Dadurch kann es zu einem Flimmern auf dem Sucherbildschirm kommen. Dies ist keine Fehlfunktion.

Wenn der automatische Schwarzabgleich nicht vorgenommen werden kann

Wenn der Schwarzabgleich nicht wie normal abgeschlossen werden kann, wird auf dem Sucherbildschirm etwa 3 Sekunden lang eine Fehlermeldung angezeigt (im Anzeigemodus 2 oder 3). Liste möglicher Fehlermeldungen:

Fehlermeldungen beim Schwarzabgleich

Fehlermeldung	Bedeutung
ABB : NG IRIS NOT CLOSED	Die Objektivblende ist nicht geschlossen. Die Einstellung war nicht möglich.

Fehlermeldung	Bedeutung
ABB : NG TIME LIMIT	Die Einstellung konnte nicht mit der Standardanzahl an Versuchen abgeschlossen werden.
ABB : NG R (oder G oder B) : OVERFLOW	Der Unterschied zwischen Referenzwert und tatsächlichem Wert liegt außerhalb des akzeptablen Bereichs. Die Einstellung war nicht möglich.

Starten Sie einen erneuten Schwarzabgleich, wenn eine der obenstehenden Meldungen angezeigt wird.
Drücken Sie den Schalter AUTO W/B BAL bis BLK, bis „-BLACK SET-“ nach „-BLACK BALANCE-“ angezeigt wird. Wenn erneut eine Fehlermeldung angezeigt wird, ist eine interne Überprüfung erforderlich.

Weitere Informationen zur internen Überprüfung finden Sie in der Wartungsanleitung.

Hinweis

Wenn das Objektivkabel nicht richtig mit dem Anschluss LENS verbunden ist, kann die Objektivblende möglicherweise nicht eingestellt werden. In diesem Fall ist der Schwarzabgleich nicht korrekt.

Schwarzwertspeicher

Die Werte bleiben bis zum nächsten Schwarzabgleich gespeichert.

Bei einem Speicherfehler

Wenn Sie den Camcorder einschalten und die Fehlermeldung „: STORED DATA : NG“ auf dem Sucherbildschirm eingeblendet wird, sind die Werte des Schwarzwert- und Weißwertspeichers verloren gegangen. Stellen Sie den Schwarzwert und den Weißwert erneut ein. Wenden Sie sich an den Sony-Kundendienst, wenn diese Meldung nach erneuter Einstellung des Schwarz- und Weißwertes immer noch angezeigt wird.

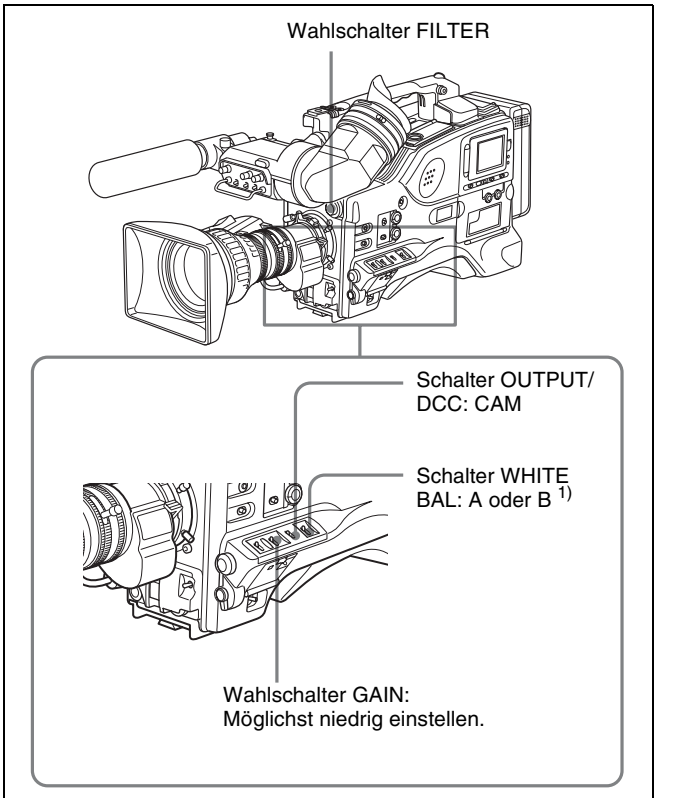
Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Wartungsanleitung.

5-2-2 Einstellen des Weißwerts (Weißabgleich)

Automatischer Weißabgleich

Gehen Sie folgendermaßen vor:

1 Stellen Sie die Schalter und Wahlschalter wie in der Abbildung ein.



1) Die Einstellungswerte des Weißabgleichs werden nur im Speicher B erfasst, wenn die Option WHITE SWITCH <B> auf der Seite FUNCTION 2 des Menüs OPERATION auf „MEM“ gestellt ist.

Wenn die Einstellung des Wahlschalters GAIN oder des Schalters WHITE BAL geändert wird, erscheint eine Meldung mit der neuen Position für etwa 3 Sekunden im Anzeigenbereich für Einstellungsänderungen und -verlauf auf dem Sucherbildschirm.

2 Stellen Sie den Wahlschalter FILTER folgendermaßen auf die Lichtverhältnisse ein.

Für den PDW-530/530P:

Einstellungen des (äußeren) Wahlschalters FILTER und CC-Filterauswahl

Einstellungen für den (äußeren) Wahlschalter FILTER	CC-Filter
A	Fadenkreuzfilter
B	3200 K
C	4300 K
D	6300 K

Einstellungen des (inneren) Wahlschalters FILTER und ND-Filterauswahl

Einstellungen des (inneren) Wahlschalters FILTER	ND-Filter
1	Klar
2	$^1/_4$ ND

Einstellungen des (inneren) Wahlschalters FILTER und ND-Filterauswahl

Einstellungen des (inneren) Wahlschalters FILTER	ND-Filter
3	$^1/_{16}$ ND
4	$^1/_{64}$ ND

Für den PDW-510/510P

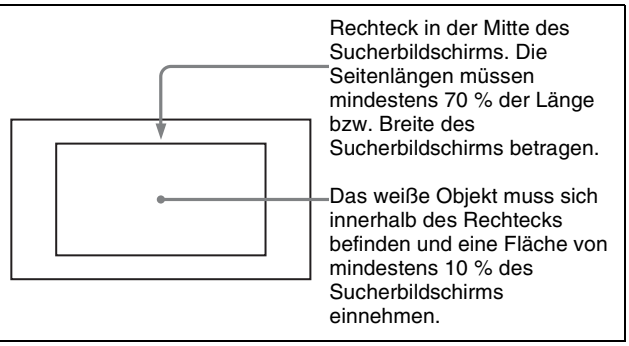
Einstellungen für den Wahlschalter FILTER und Filterauswahl

Einstellungen für den Wahlschalter FILTER	Filterauswahl
1	3200 K
2	5600 K + $^1/_8$ ND
3	5600 K
4	5600 K + $^1/_{64}$ ND

Wenn die Einstellung des Wahlschalters FILTER geändert wird, erscheint eine Meldung mit der neuen Einstellung für etwa 3 Sekunden im Anzeigenbereich für Einstellungsänderungen und -verlauf auf dem Sucherbildschirm (im Anzeigemodus 3).

3 Richten Sie den Camcorder bei gleichen Lichtverhältnissen, die auch bei der Aufzeichnung gelten werden, auf eine weiße Testkarte, und stellen Sie den Zoom ein.

Sie können den Camcorder auch auf ein weißes Tuch oder eine weiße Wand richten.
Im Folgenden wird die Mindestfläche der weißen Fläche beschrieben.


Rechteck in der Mitte des Sucherbildschirms. Die Seitenlängen müssen mindestens 70 % der Länge bzw. Breite des Sucherbildschirms betragen.
Das weiße Objekt muss sich innerhalb des Rechtecks befinden und eine Fläche von mindestens 10 % des Sucherbildschirms einnehmen.

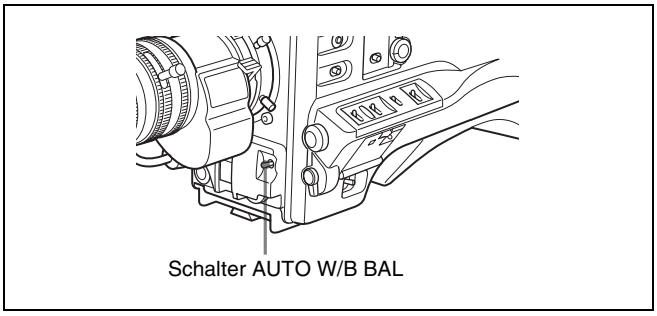
Hinweis

Innerhalb des Rechtecks dürfen sich keine hellen Lichtpunkte befinden.

4 Stellen Sie die Objektivblende ein.

Manuell eingestelltes Objektiv: Stellen Sie die Blende entsprechend ein.
Objektiv mit automatischer Blende: Stellen Sie den Schalter für automatische/manuelle Blendeneinstellung an der Blende auf Automatik ein.

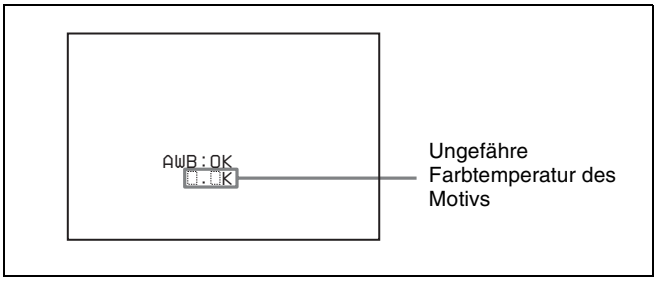
5 Schieben Sie den Schalter AUTO W/B BAL auf WHT und lassen Sie den Schalter los.



Der Schalter springt auf die Mittelposition zurück, und die Einstellung wird ausgeführt.

Während der Einstellung wird die Meldung „WHITE : OP“ im Sucherbildschirm angezeigt (im Anzeigemodus 2 oder 3).

Der Weißabgleich ist nach etwa einer Sekunde mit der unten abgebildeten Meldung abgeschlossen, und die Einstellung wird automatisch in dem in Schritt **1** ausgewählten Speicher (A oder B) erfasst.



Hinweis

Wenn die Kamera über ein Zoom-Objektiv mit Blendenautomatik verfügt, kann die Blende während der Einstellung flackern (Hunting [1)]). Dies können Sie vermeiden, indem Sie den Regler für die Blendenverstärkung (mit IG, IS oder S gekennzeichnet) am Objektiv einstellen.

Genaue Angaben dazu finden Sie in der Anleitung zum Objektiv.

1)Hunting
Wiederholtes Aufhellen und Abdunkeln eines Bildes aufgrund der wiederholten Einstellvorgänge im Rahmen der automatischen Blendensteuerung.

Wenn der automatische Weißabgleich nicht ausgeführt werden kann

Wenn der Weißabgleich nicht normal abgeschlossen werden kann, wird auf dem Sucherbildschirm etwa 3 Sekunden lang eine Fehlermeldung angezeigt.

Liste möglicher Fehlermeldungen:

Fehlermeldungen beim Weißabgleich

Fehlermeldung	Bedeutung
WHITE: NG LOW LEVEL	Der Videosignalpegel für Weiß ist zu niedrig. Öffnen Sie die Objektivblende oder erhöhen Sie die Verstärkung.
WHITE: NG COLOR TEMP HIGH	Die Farbtemperatur ist zu hoch. Wählen Sie eine geeignete Filtereinstellung aus.
WHITE: NG COLOR TEMP LOW	Die Farbtemperatur ist zu niedrig. Wählen Sie eine geeignete Filtereinstellung aus.
WHITE: NG TIME LIMIT	Die Einstellung konnte nicht mit der Standardanzahl an Versuchen abgeschlossen werden.
WHITE: NG POOR WHITE AREA	Der weiße Bereich konnte nicht überprüft werden.
WHITE: NG OVER LEVEL	Der Videosignalpegel für Weiß ist zu hoch. Schließen Sie die Objektivblende oder wechseln Sie den ND-Filter.

Versuchen Sie einen erneuten Weißabgleich, wenn eine der obenstehenden Fehlermeldungen angezeigt wird. Wenn erneut eine Fehlermeldung angezeigt wird, ist eine interne Überprüfung des Geräts erforderlich.

Weitere Informationen zur internen Gerätüberprüfung finden Sie in der Wartungsanleitung.

Wenn keine Zeit für den Weißabgleich vorhanden ist

Stellen Sie den Schalter WHITE BAL auf PRST.
Der Weißwert wird automatisch entsprechend der Einstellung des Wahlschalters FILTER wie folgt eingestellt.

- PDW-530/530P:
  B: 3200K, C: 4300 K, D: 6300 K
- PDW-510/510P:
  1: 3200 K, 3: 5600 K

Weitere Einzelheiten zum manuellen Einstellen des Weißabgleichs siehe „Automatischer Weißabgleich“ auf Seite 92.

Weißwertspeicher

Die Werte bleiben bis zum nächsten Weißabgleich gespeichert.
Es gibt zwei Weißwertspeicher (A und B), und die Einstellungen der einzelnen Filter können automatisch entsprechend der Einstellung (A oder B) des Schalters WHITE BAL gespeichert werden. Der Camcorder verfügt über vier integrierte Filter, somit können insgesamt acht (4 × 2) Einstellungen gespeichert werden. Die Anzahl der in A und B gespeicherten Werte kann auf einen Wert beschränkt werden, wenn Sie auf der Seite FUNCTION 3 des Menüs MAINTENANCE die Option WHT FILTER INH. auf „ON“ stellen. In diesem Fall sind die Speicherinhalte nicht mit den Filtereinstellungen verknüpft.
Wenn der Schalter WHITE BAL auf <B> steht, während auf der Seite FUNCTION 2 des Menüs OPERATION die Option WHITE SWITCH B auf ATW gesetzt ist, wird die Funktion „ATW“ aktiviert, mit der während der Aufzeichnung die automatische Anpassung des Weißwerts an wechselnde Lichtverhältnisse erfolgt.

Bei einem Speicherfehler

Wenn Sie den Camcorder einschalten und die Fehlermeldung „: STORED DATA : NG“ auf dem Sucherbildschirm eingeblendet wird, sind die gespeicherten Werte für den Weißabgleich und den Schwarzabgleich verlorengegangen.
Stellen Sie den Weißwert und den Schwarzwert erneut ein. Wenden Sie sich an den Sony-Kundendienst, wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, obwohl der Weißabgleich und der Schwarzabgleich erneut vorgenommen wurden.

Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Wartungsanleitung.

5-3 Einstellen der elektronischen Blende

In diesem Abschnitt werden die Blendenmodi der elektronischen Blende des Camcorders und das Auswählen der Belichtungszeit und des Blendenmodus beschrieben.

5-3-1 Blendenmodi

Im Folgenden werden die Blendenmodi der elektronischen Blende und die auswählbaren Belichtungszeiten aufgeführt.

Auswählbare Blendenmodi und Belichtungszeiten

Blendenmodus	Belichtungszeit		Anwendung
Standard	PDW-510/530	Scan-Modus:I 1/100, 1/125, 1/250, 1/500, 1/1000, 1/2000 (Sek.) Scan-Modus:PsF 1/40, 1/60, 1/120, 1/125, 1/250, 1/500, 1/1000, 1/2000 (Sek.) Scan-Modus:24P [1] 1/32, 1/48, 1/96, 1/125, 1/250, 1/500, 1/1000, 1/2000 (Sek.):	Für Aufnahmen von sich schnell bewegenden Motiven mit wenig Unschärfe.
	PDW-510P/530P	Scan-Modus:I 1/60, 1/125, 1/250, 1/500, 1/1000, 1/2000 (Sek.) Scan-Modus:PsF 1/33, 1/50, 1/100, 1/125, 1/250, 1/500, 1/1000, 1/2000 (Sek.)	
ECS (Extended Clear Scan - erweiterte klare Abtastung)	PDW-510/530	Scan-Modus:I 60,0 bis 6000 Hz Scan-Modus:PsF 30,0 bis 7000 Hz Scan-Modus:24P [1] 24,0 Hz bis 5000 Hz	Für Bilder ohne horizontale Störstreifen beim Aufnehmen von Motiven wie z.B. Bildschirmen.
	PDW-510P/530P	Scan-Modus:I 50,0 bis 6000 Hz Scan-Modus:PsF 25,0 bis 6000 Hz	
SLS [2] (slow speed shutter - geringe Belichtungszeit)	1 (1/30 Sek. für PDW-510/530, 1/25 Sek. für PDW-510P/530P) bis 8, 16 Frames (1/2 Sek. für PDW-510/530, 2/3 Sek. für PDW-510P/530P)		Für die Aufnahme von Motiven bei geringem Licht
EVS (Enhanced Vertical definition System - System für vertikale Auflösungsverstärkung)	Momentan im Standardmodus oder im Modus ECS ausgewählte Belichtungszeit		Verbesserte vertikale Auflösung. Allerdings werden die Empfindlichkeit und der Dynamikbereich verringert.

1) Nur wenn die CBK-FC01 installiert ist.
2) Der Modus SLS kann nur ausgewählt werden, wenn der CCD-Scan-Modus *(siehe Seite 153)* auf „I (Zeilensprung-Modus)“ eingestellt ist.

Hinweise

- Unabhängig vom Betriebsmodus der elektronischen Blende verringert sich die Empfindlichkeit des CCD mit zunehmender Belichtungszeit.
- Wenn die Blendenautomatik verwendet wird, öffnet sich die Blende mit kürzer werdender Belichtungszeit immer weiter. Dadurch wird die Schärfentiefe verringert.
- Bei künstlichem Licht, vor allem bei Leuchtstoffröhren oder Quecksilberlampen, erscheint die Lichtintensität zwar konstant, aber die Rot-, Grün- und Blauanteile schwanken synchron zur Frequenz der Stromversorgung und verursachen so ein Flimmern. Die Verwendung einer elektronischen Blende bei einer solchen Beleuchtung kann das Flimmern noch verstärken. Das Farbenflimmern tritt am wahrscheinlichsten auf, wenn die Frequenz der Stromversorgung bei 60 Hz (für den PDW-510/530) oder bei 50 Hz (für den PDW-510P/530P) liegt. Wenn die Netzfrequenz jedoch bei 50 Hz (für den PDW-510/530) oder bei 60 Hz (für den PDW-510P/530P) liegt, können Sie durch Einstellen der Belichtungszeit auf 1/100 oder 1/60 das Flimmern verringern.
- Wenn ein helles Motiv im Modus EVS oder ECS so aufgenommen wird, dass es den Bildschirm ausfüllt, kann der obere Rand des Bildes aufgrund der Eigenschaften von CCDs eine schlechte Qualität aufweisen. Überprüfen Sie deshalb vor dem Aufnehmen im Modus EVS oder ECS die Aufnahmebedingungen.

Sie können den Modus EVS auf der Seite SW STATUS des Menüs PAINT aktivieren oder deaktivieren.

5-3-2 Auswählen von Blendenmodus und Belichtungszeit

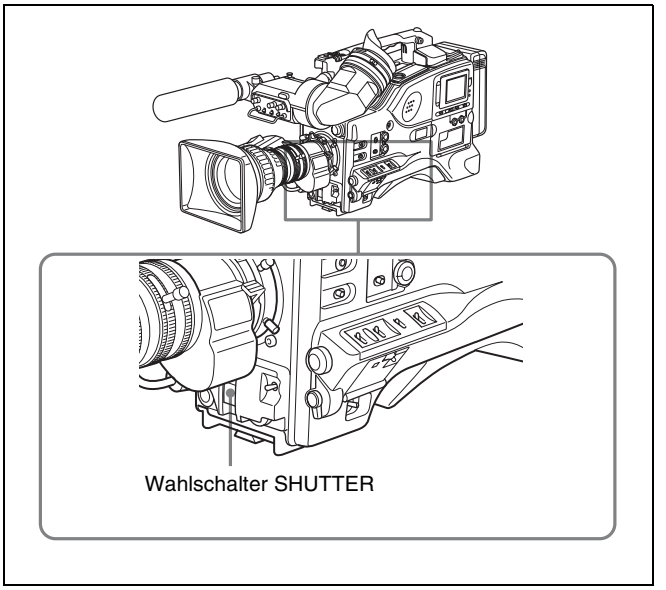
Wählen Sie mit dem Wahlschalter SHUTTER einen Blendenmodus oder eine Belichtungszeit für den Standardmodus aus. Wenn Sie die Belichtungszeit im Modus ECS oder SLS einstellen wollen, der Wahlschalter SHUTTER auf ON steht und der Modus ECS oder SLS ausgewählt ist, nehmen Sie die Einstellung über den Regler MENU vor.
Über die Seite SHT ENABLE des Menüs OPERATION können Sie im Voraus die Auswahlmöglichkeiten eingrenzen oder auswählen, ob Sie ECS/SLS verwenden möchten.

Einstellen von Blendenmodus und Belichtungszeit für den Standardmodus

Wenn die Belichtungszeit ausgewählt wurde, bleibt sie auch bei ausgeschaltetem Camcorder gespeichert.

1 Führen Sie die Schritte unter *7-2-2 „Auswählen der Anzeigeoptionen“ (Seite 136)* aus, und stellen Sie die Option VF DISPLAY MODE auf der Seite VF DISP 1 des Menüs USER auf „2“ oder „3“.

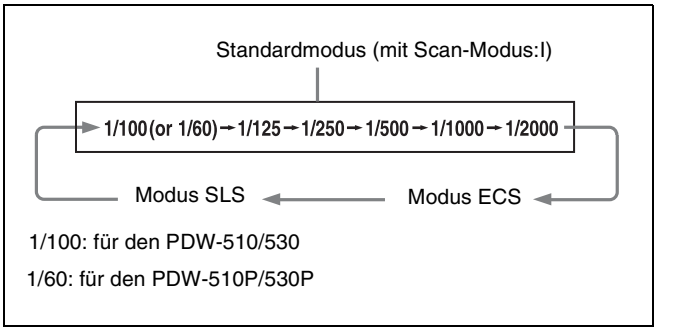
2 Stellen Sie den Wahlschalter SHUTTER von ON auf SELECT.



Die aktuelle Blendeneinstellung wird für etwa 3 Sekunden im Anzeigebereich für Einstellungsänderungen und -verlauf auf dem Sucherbildschirm angezeigt.
Beispiele: „: SS : 1/250“, „: SLS : 1/30 : 1FRAME“, „: ECS : 60,0 Hz“

3 Bevor die Meldung über die Blendeneinstellung ausgeblendet wird, drücken Sie den Wahlschalter SHUTTER erneut auf SEL. Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis der gewünschte Modus oder die gewünschte Belichtungszeit angezeigt wird.

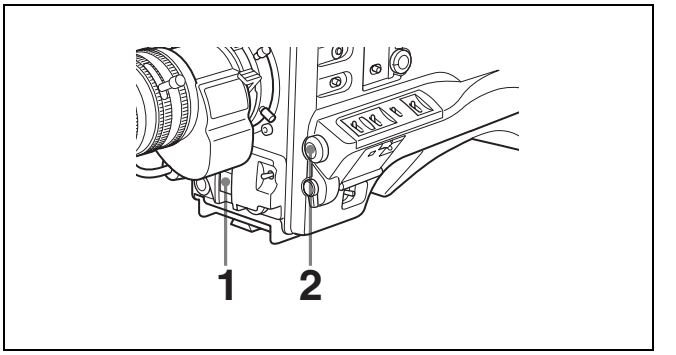
Durch wiederholtes Drücken des Wahlschalters SHUTTER auf SELECT können Sie alle Modus- und Belichtungseinstellungen durchlaufen, die auf der Seite SHT ENABLE des Menüs OPERATION voreingestellt sind.
Beachten Sie, dass alle in der Tabelle auf *Seite 95* aufgelisteten Modi und Belichtungszeiten für den Standardmodus auf der Seite SHT ENABLE des Menüs OPERATION voreingestellt werden.
Werkseitig werden alle verfügbaren Blendenmodi und Belichtungszeiten in der Reihenfolge der untenstehenden Abbildung angezeigt. (Über die Seite SHT ENABLE des Menüs OPERATION können Sie die Einstellung so verändern, dass nur die gewünschten bzw. die am häufigsten verwendeten Modi und Belichtungszeiten angezeigt werden.)



Belichtungszeiten im Standardmodus können durch die Option SHT DISP MODE auf der Seite FUNCTION 3 im Menü MAINTENANCE auf Winkelanzeige umgeschaltet werden.

Einstellen der Belichtungszeit im Modus ECS

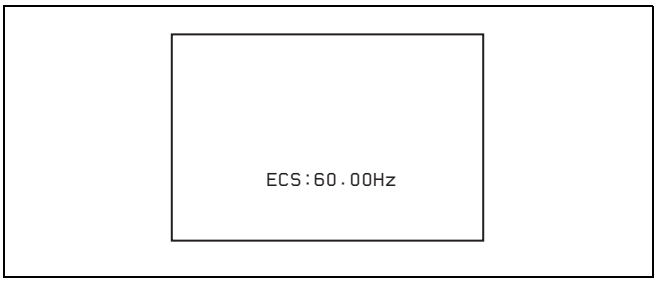
Gehen Sie folgendermaßen vor.



Einstellen der Belichtungszeit im Modus ECS (Extended Clear Scan)

1 Stellen Sie den Blendenmodus ECS ein.

Eine genaue Anleitung hierzu finden Sie unter „Einstellen von Blendenmodus und Belichtungszeit für den Standardmodus“.



Beispiel des Sucherbildschirms für die Einstellung von ECS

2 Drehen Sie den Regler MENU im Uhrzeigersinn oder gegen den Uhrzeigersinn, bis die gewünschte Frequenz angezeigt wird.

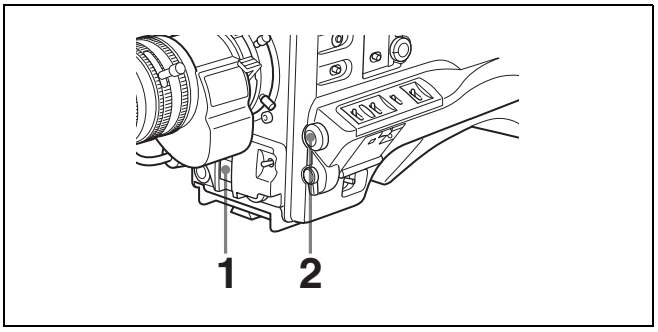
Entnehmen Sie der Tabelle *„Auswählbare Blendenmodi und Belichtungszeiten“ (Seite 95)* den Frequenzbereich, der geändert werden kann.

Wenn die Fernbedienung RM-B150 angeschlossen ist

Sie können die Belichtungszeit für den Modus ECS mit dem Regler der RM-B150 einstellen.

Einstellen der Belichtungszeit im Modus SLS

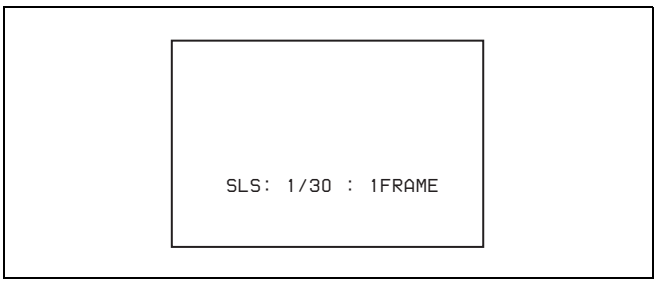
Gehen Sie folgendermaßen vor:



Einstellen der Belichtungszeit im Modus SLS (geringe Belichtungszeit)

1 Stellen Sie den Blendenmodus SLS ein.

Weitere Informationen zur Vorgehensweise siehe „Einstellen von Blendenmodus und Belichtungszeit für den Standardmodus“ auf Seite 96.



Beispiel des Sucherbildschirms für die Einstellung von SLS

2 Drehen Sie den Regler MENU, bis die gewünschte Anzahl an Frames angezeigt wird.

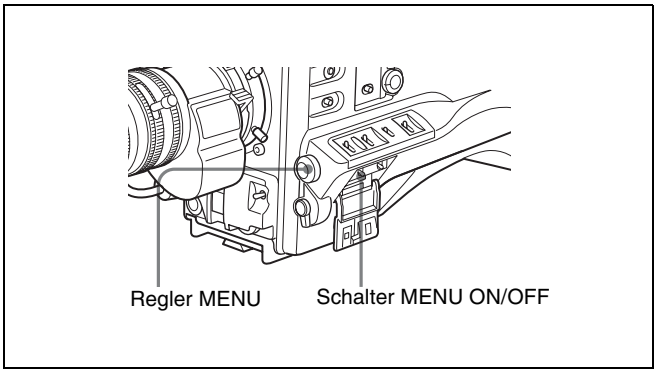
Die Anzahl an Frames kann auf Werte von 1 bis 8, oder auf 16 eingestellt werden. (1 Frame entspricht fast genau 1/30 Sekunde (PDW-510/530) oder 1/25 Sekunde (PDW-510P/530P)).

Ändern der Auswahlmöglichkeiten für Blendenmodus- und Belichtungseinstellungen

Sie können beim Auswählen Zeit sparen, indem Sie die Auswahlmöglichkeiten für Blendenmodus und Belichtungszeit im Voraus einschränken. Verwenden Sie hierzu die Seite SHT ENABLE des Menüs OPERATION. Gehen Sie folgendermaßen vor.

Hinweis

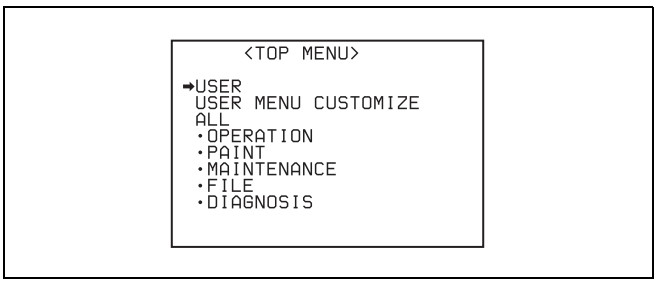
Die auf der Seite SHT ENABLE des Menüs OPERATION ausgewählten Einstellungen werden ungültig, wenn die Fernbedienung RM-B150 an den Camcorder angeschlossen wird.



Ändern der Auswahlmöglichkeiten für Blendenmodus- und Belichtungseinstellungen

1 Halten Sie den Regler MENU gedrückt und stellen Sie dabei den Schalter MENU ON/OFF auf ON.

Das Menü TOP wird angezeigt.



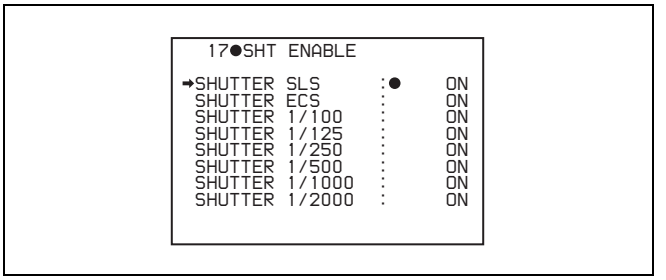
2 Drehen Sie den Regler MENU und stellen Sie so die Markierung ➡ auf OPERATION.

3 Drücken Sie auf den Regler MENU.

Wenn Sie das Menü OPERATION zum ersten Mal aufrufen, wird die Seite CONTENTS des Menüs OPERATION angezeigt. Bei allen folgenden Zugriffen wird immer die zuletzt aufgerufene Seite angezeigt.

4 Wenn die Seite CONTENTS angezeigt wird, stellen Sie die Markierung ➡ durch Drehen des Reglers MENU auf „SHT ENABLE“. Durch Drücken des Reglers MENU wird jetzt die Seite SHT ENABLE angezeigt.

Wenn eine andere Seite angezeigt wird, drehen Sie den Regler MENU, bis die Seite SHT ENABLE erscheint, und drücken Sie anschließend den Regler, um die Seite auszuwählen.



(Dies ist die Menüanzeige des PDW-510/530. Beim PDW-510P/530P wird „SHUTTER 1/60“ anstatt „SHUTTER 1/100“ angezeigt.)

5 Stellen Sie die Markierung ➡ durch Drehen des Reglers MENU auf den gewünschten Blendenmodus bzw. die gewünschte Belichtungszeit und drücken Sie dann auf den Regler MENU.

Die Markierung ➡ links neben der ausgewählten Option wechselt zu ● und die Markierung ● links neben der Einstellung wird zu einem Fragezeichen (?).

6 Drehen Sie den Regler MENU, bis „ON“ angezeigt wird, und drücken Sie anschließend auf ihn.

Die Markierung ● links neben der ausgewählten Option wechselt zu ➡, und das Fragezeichen (?) links neben der Einstellung wird zur Markierung ●.

Wiederholen Sie Schritt **5**, wenn Sie einen weiteren Modus oder eine weitere Belichtungszeit einstellen möchten.

Beachten Sie, dass nur die auf „ON“ eingestellten Belichtungszeiten mit dem Wahlschalter SHUTTER ausgewählt werden können.

7 Wenn Sie die Menüoperationen beenden möchten, stellen Sie den Schalter MENU ON/OFF auf OFF oder schließen die Abdeckung des Menübereichs.

Das Menü wird ausgeblendet, und der aktuelle Status des Camcorders wird am oberen oder unteren Bildschirmrand eingeblendet.

5-4 Ändern des Referenzwerts für die automatische Blendeneinstellung

Der Referenzwert für die automatische Blendeneinstellung kann geändert werden, um Gegenlichtaufnahmen von guter Qualität zu erzielen oder Überbelichtung zu verhindern. Der Referenzwert für die Objektivblende lässt sich relativ zum Standardwert in folgendem Bereich einstellen.

- 0.5: Öffnen der Blende um etwa eine halbe Blendenstufe
- 1: Öffnen der Blende um etwa eine Blendenstufe
- –0.5: Schließen der Blende um etwa eine halbe Blendenstufe
- –1: Schließen der Blende um etwa eine Blendenstufe

Sie können außerdem den Bereich der Lichterkennung einstellen.

Ändern des Referenzwerts

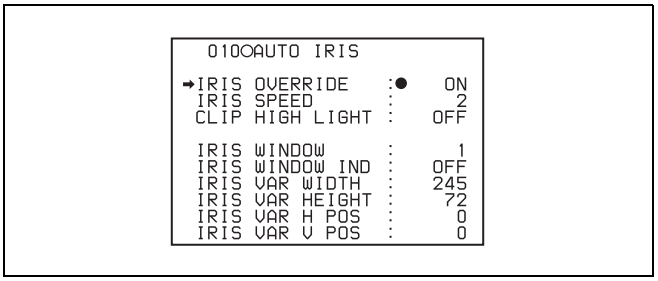
Gehen Sie folgendermaßen vor.

1 Stellen Sie den Schalter MENU ON/OFF auf ON.

Wenn Sie das Menü USER zum ersten Mal aufrufen, wird die Seite CONTENTS des Menüs angezeigt. Bei allen folgenden Zugriffen wird immer die zuletzt aufgerufene Seite angezeigt.

2 Wenn die Seite CONTENTS angezeigt wird, stellen Sie die Markierung ➡ durch Drehen des Reglers MENU auf AUTO IRIS. Durch Drücken des Reglers wird jetzt die Seite AUTO IRIS angezeigt.

Wenn eine andere Seite angezeigt wird, drehen Sie den Regler MENU, bis die Seite AUTO IRIS erscheint, und drücken Sie anschließend den Regler, um die Seite auszuwählen.


010 AUTO IRIS
➡IRIS OVERRIDE :● ON
IRIS SPEED : 2
CLIP HIGH LIGHT : OFF
IRIS WINDOW : 1
IRIS WINDOW IND : OFF
IRIS VAR WIDTH : 245
IRIS VAR HEIGHT : 72
IRIS VAR H POS : 0
IRIS VAR V POS : 0

3 Stellen Sie durch Drehen des Reglers MENU die Markierung ➡ auf „IRIS OVERRIDE“ und drücken Sie dann den Regler

Die Markierung ➡ links neben der ausgewählten Option wechselt zu ●, und die Markierung ● links neben der Einstellung wird zu einem Fragezeichen (?).

4 Drehen Sie den Regler MENU, bis „ON“ angezeigt wird, und drücken Sie anschließend auf ihn.

Die Markierung ● links neben der ausgewählten Option wechselt zu ➡, und das Fragezeichen (?) links neben der Einstellung wird zur Markierung●.
Die Option IRIS OVERRIDE ist damit auf „ON“ gestellt.

5 Stellen Sie den Schalter MENU ON/OFF auf OFF.

Die Seite AUTO IRIS wird ausgeblendet.

6 Durch Drehen des Reglers MENU können Sie den Referenzwert ändern.

Hinweis

Versichern Sie sich, dass der aktuelle Blendenmodus nicht auf ECS eingestellt ist.

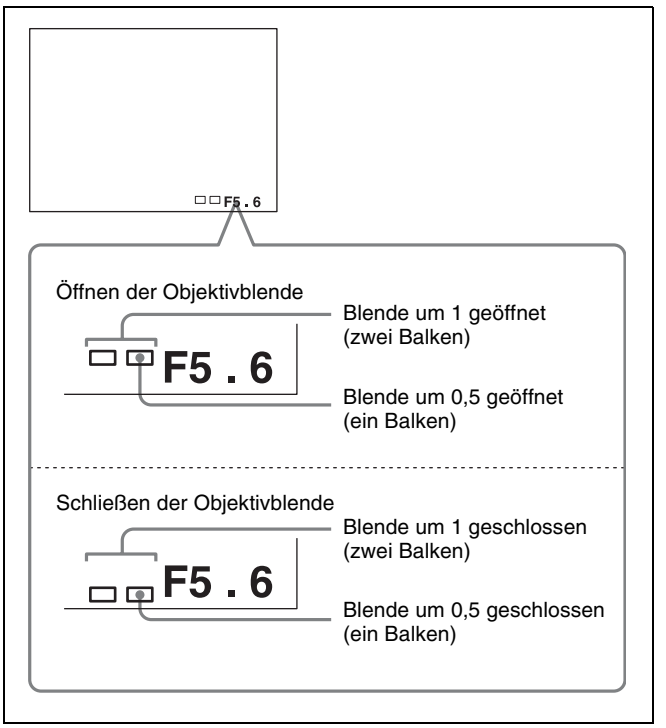
Der geänderte Referenzwert bleibt erhalten, bis der Camcorder ausgeschaltet wird.
Auch wenn der Referenzwert geändert wurde, wird er mit jedem Einschalten des Camcorders wieder auf den Standardwert zurückgesetzt.

So öffnen Sie die Blende um 0,5:
Drehen Sie den Regler MENU, von der Vorderseite der Kamera aus gesehen, entgegen dem Uhrzeigersinn.
Ein Balken (☐) wird oben links neben der F-Nummer in der Blendenanzeige eingeblendet.

So öffnen Sie die Blende um 1:
Drehen Sie den Regler MENU, von der Vorderseite der Kamera aus gesehen, entgegen dem Uhrzeigersinn.
Zwei Balken (☐☐) werden oben links neben der F-Nummer in der Blendenanzeige eingeblendet.

So schließen Sie die Blende um 0,5:
Drehen Sie den Regler MENU, von der Vorderseite der Kamera aus gesehen, im Uhrzeigersinn.
Ein Balken (☐) wird unten links neben der F-Nummer in der Blendenanzeige eingeblendet.

So schließen Sie die Blende um 1:
Drehen Sie den Regler MENU, von der Vorderseite der Kamera aus gesehen, im Uhrzeigersinn.
Zwei Balken (☐☐) werden unten links neben der F-Nummer in der Blendenanzeige eingeblendet.


□□F5.6
Öffnen der Objektivblende
F5 . 6
Blende um 1 geöffnet (zwei Balken)
Blende um 0,5 geöffnet (ein Balken)
Schließen der Objektivblende
F5 . 6
Blende um 1 geschlossen (zwei Balken)
Blende um 0,5 geschlossen (ein Balken)

Einstellen des Referenzwerts für die automatische Blendeneinstellung

Wenn die Fernbedienung RM-B150 angeschlossen ist

Mit dem Regler IRIS der RM-B150 kann die Objektivblende eingestellt werden. In diesem Fall werden keine Balken (□) angezeigt.

Auswählen des Blendenautomatikfensters

Gehen Sie folgendermaßen vor.

1 Rufen Sie wie in Schritt **1** und **2** unter „Ändern des Referenzwerts beschrieben“ die Seite AUTO IRIS auf.

2 Stellen Sie durch Drehen des Reglers MENU die Markierung ➧ auf „IRIS WINDOW IND“ und drücken Sie dann den Regler.

Die Markierung ➧ links neben „IRIS WINDOW IND“ wechselt zu ●, und die Markierung ● links neben der Einstellung wird zu einem Fragezeichen (?).

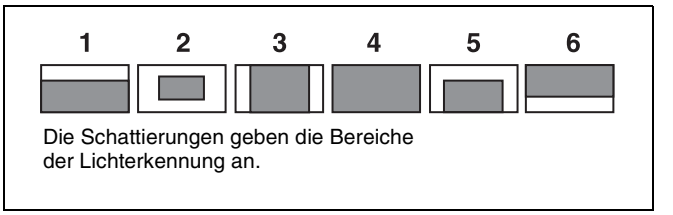
3 Drehen Sie den Regler MENU bis „ON“ angezeigt wird, und drücken Sie anschließend auf ihn.

Die Markierung ● wechselt zu ➧ und das Fragezeichen (?) wird zur Markierung ●.
Das gerade ausgewählte Blendenautomatikfenster wird angezeigt.
Wenn das Blendenautomatikfenster nicht angezeigt werden muss, setzen Sie die Option auf „OFF“.

4 Stellen Sie durch Drehen des Reglers MENU die Markierung ➧ auf „IRIS WINDOW“ und drücken Sie anschließend auf den Regler.

Die Markierung ➧ wechselt zu ● und die Markierung ● wird zu einem Fragezeichen (?).

5 Drehen Sie den Regler MENU bis das gewünschte Blendenautomatikfenster angezeigt wird, und drücken Sie anschließend auf ihn.



Blendenautomatikfenster

Die Markierung ● wechselt zu ➧ und das Fragezeichen (?) wird zur Markierung ●.

Wenn Sie „VARIABLE“ auswählen, stehen die folgenden Optionen zur Verfügung und Sie können das Fenster auf die gewünschte Größe einstellen. Stellen Sie für die Optionen die gewünschte Größe ein.

Option	Einstellung
IRIS VAR WIDTH	Fensterbreite
IRIS VAR HEIGHT	Fensterhöhe
IRIS VAR H POS.	Position des Fensters in horizontaler Richtung
IRIS VAR V POS.	Position des Fensters in vertikaler Richtung

6 Stellen Sie den Schalter MENU ON/OFF auf OFF oder schließen Sie die Abdeckung des Menübereichs.

Das Menü wird ausgeblendet, und der aktuelle Status des Camcorders wird am oberen oder unteren Bildschirmrand eingeblendet.

So vermeiden Sie Probleme beim Aufnehmen stark beleuchteter Motive

Wenn das Motiv zu hell ist, schließt sich gegebenenfalls die Blende zu weit und das Gesamtbild wird zu dunkel oder das Motiv wird überbelichtet. In diesem Fall verringert das Aktivieren der Helligkeitsbegrenzungsfunktion den Helligkeitsbereich, und Probleme mit der automatischen Blendenkorrektur werden so verhindert.
Stellen Sie auf der Seite AUTO IRIS des Menüs USER die Option CLIP HIGH LIGHT auf „ON“.

5-5 Einstellen des Audiopegels

Wenn Sie die Schalter AUDIO SELECT CH-1/CH-2 auf AUTO stellen, werden die Eingangspegel der an den Audiokanälen 1 und 2 aufzuzeichnenden Audiosignale automatisch eingestellt. Diese Einstellung kann auch manuell vorgenommen werden.

Audiopegel der an den Audiokanälen 3 und 4 aufzuzeichnenden Signale

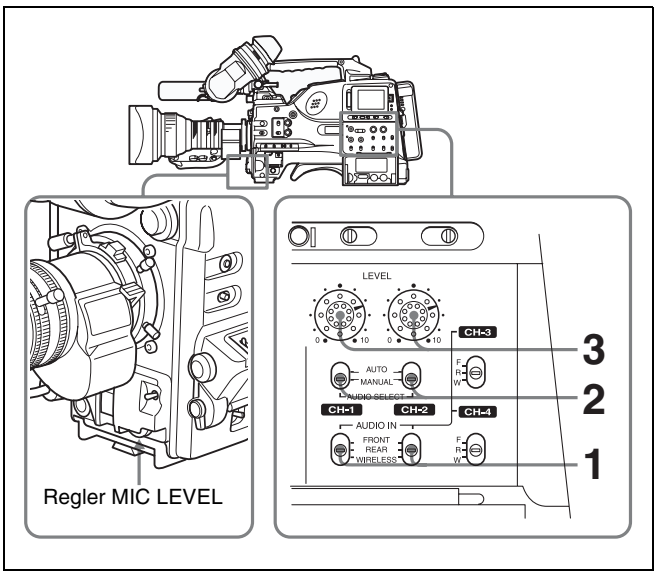
Die Eingangspegel der Audiokanäle 3 und 4 können entweder automatisch eingestellt werden oder sie sind festgelegt.

5-5-1 Manuelles Einstellen der Audiopegel für die Audioeingangssignale der Anschlüsse AUDIO IN CH1/CH2

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Audiopegel für die Audioeingangssignale der Anschlüsse AUDIO IN CH1/CH2 einzustellen, die an den Audiokanälen 1 und 2 aufgezeichnet werden sollen.

Wenn die Funktion XLR zur automatischen Verbindungserkennung aktiv ist und ein Kabel mit dem Anschluss AUDIO IN CH1 oder CH2 verbunden ist, werden die Eingangssignale dieser Anschlüsse automatisch für die Audioaufzeichnung ausgewählt. Beginnen Sie in diesem Fall mit Schritt **2**.

Sie können die Funktion XLR auf der Seite AUDIO-1 des Menüs MAINTENANCE aktivieren und deaktivieren.



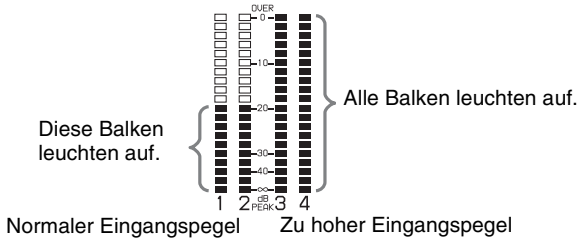
Manuelles Einstellen der Audiopegel der Kanäle 1 und 2

1 Durch Setzen des Schalters AUDIO IN CH-1 oder AUDIO IN CH-2 auf REAR stellen Sie den Signaleingang auf den Anschluss AUDIO IN CH1 oder AUDIO IN CH2 ein. Zum Einstellen beider Eingangssignale setzen Sie beide Schalter auf REAR.

2 Stellen Sie den/die Schalter AUDIO SELECT entsprechend dem in Schritt **1** ausgewählten Kanal auf MANUAL.

3 Stellen Sie den Regler LEVEL für den in Schritt **1** ausgewählten Kanal so ein, dass die Audiopegelanzeige bis zu –20 dB bei normaler Eingangslautstärke anzeigt

Der zweite Balken von oben kann gelegentlich aufleuchten, nicht jedoch der oberste Balken (0 dB). Leuchtet dieser auf, ist der Audiopegel zu hoch.



Abstimmung zwischen Aufzeichnungseinstellungen und Audiopegelregler

Auf der Seite AUDIO-3 des Menüs MAINTENANCE können Sie wählen, welcher Audiopegel-Regler die Audioaufzeichnungspegel der Eingangssignale für die einzelnen Anschlüsse AUDIO IN CH1/CH2 steuern soll.

Die Zuordnung zwischen den Reglern und den Menüoptionen ist folgendermaßen.

Einzustellender Pegel	Regler	Menüoption	Einstellung
Kanal 2 (CH-1) Aufzeichnungspegel	Regler LEVEL (CH-1) (links)	REAE1/ WRR LEVEL	SIDE1
	Regler MIC LEVEL		FRONT
	Der Regler LEVEL (CH-1) ist mit dem Regler MIC LEVEL verknüpft.		F+S1
Kanal 2 (CH-2) Aufzeichnungspegel	Regler LEVEL (CH-2) (rechts)	REAE2/ WRR LEVEL	SIDE2
	Regler MIC LEVEL		FRONT
	Der Regler LEVEL (CH-2) ist mit dem Regler MIC LEVEL verknüpft.		F+S2

Hinweis

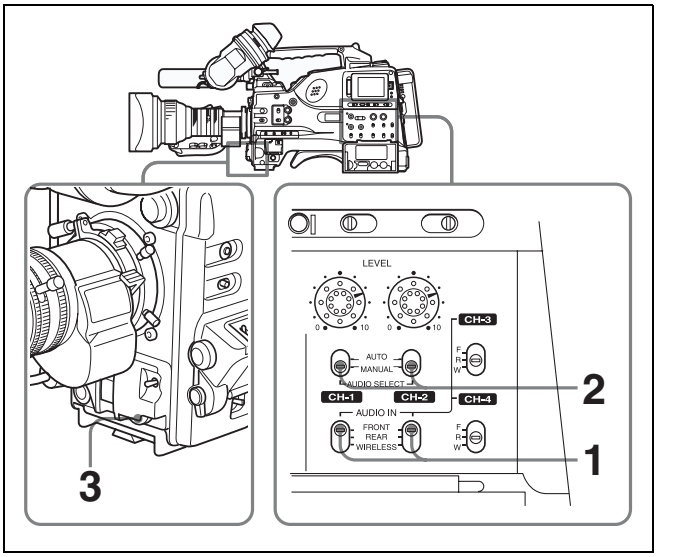
Wenn die Regler LEVEL (CH-1/CH-2) für Kanal 1 und 2 mit dem Regler MIC LEVEL verknüpft sind und der Regler MIC LEVEL auf 0 gestellt ist, können die Audiosignale der Kanäle 1 und 2 nicht aufgenommen werden. Überprüfen Sie vor dem Einstellen der Regler LEVEL (CH-1/CH-2) die Position des Reglers MIC LEVEL.

5-5-2 Manuelles Einstellen des Audiopegels des vorderen Mikrofons

Sie können den Audiopegel einstellen, der vom vorderen Mikrofon am Anschluss MIC IN eingespeist wird und auf den Audiokanälen 1 und 2 aufgenommen werden soll.

Hinweis

Wenn die Funktion XLR für automatische Verbindungserkennung aktiv ist und die Kabel mit den Anschlüssen AUDIO IN CH1/CH2 verbunden sind, erkennt der Camcorder die Verbindung zu den Anschlüssen. Dadurch werden die Schalter AUDIO IN intern auf REAR zurückgesetzt und die an den Anschlüssen AUDIO IN CH1/CH2 eingespeisten Audiosignale werden automatisch ausgewählt. Vergewissern Sie sich vor dem Einstellen des Audiopegels am vorderen Mikrofon, dass keine Kabel an den Anschlüssen AUDIO IN CH1/CH2 angeschlossen sind. Wahlweise können Sie auch die Option REAR XLR AUTO auf der Seite AUDIO-1 des Menüs MAINTENANCE auf „OFF“ setzen.



1 Stellen Sie einen oder beide Schalter AUDIO IN wie folgt auf FRONT:

Wenn der Audioeingang des vorderen Mikrofons für beide Kanäle (1 und 2) verwendet wird: Stellen Sie beide Schalter AUDIO IN auf FRONT.

Wenn der Audioeingang des vorderen Mikrofons für einen der Kanäle (1 oder 2) verwendet wird: Stellen Sie den Schalter AUDIO IN für den gewünschten Kanal auf FRONT.

2 Stellen Sie den/die Schalter AUDIO SELECT für den bzw. die in Schritt **1** ausgewählten Kanäle auf MANUAL.

3 Drehen Sie zum Einstellen den Regler MIC LEVEL so, dass die Audiopegelanzeige bis zu –20 dB für eine normale Eingangslautstärke anzeigt.

- Bei normaler Eingangslautstärke leuchten die unteren 10 der insgesamt 20 Balken auf.
- Der zweite Balken von oben darf gelegentlich aufleuchten, nicht jedoch der oberste Balken. Leuchtet dieser auf, ist der Audiopegel zu hoch.

Abstimmung zwischen Aufnahmepegel-Einstellungen und Audiopegelreglern

Auf der Seite AUDIO-3 des Menüs MAINTENANCE können Sie wählen, welcher Audiopegel-Regler die Aufzeichnungspegel des Audioeingangs des vorderen Mikrofons steuern soll. Die Zuordnung zwischen den Reglern und den Menüoptionen ist folgendermaßen.

Einzustellender Pegel	Regler	Menüoption	Einstellung
Kanal 2 (CH-1) Aufzeichnungspegel	Regler MIC LEVEL	MIC CH1 LEVEL	FRONT
	Regler LEVEL (CH-1) (links)		SIDE
	Der Regler LEVEL (CH-1) ist mit dem Regler MIC LEVEL verknüpft.		F+S1
Aufzeichnungspegel Kanal 2	Regler MIC LEVEL	MIC CH2 LEVEL	FRONT
	Regler LEVEL (CH-2) (rechts)		SIDE2
	Der Regler LEVEL (CH-2) ist mit dem Regler MIC LEVEL verknüpft.		F+S1

Hinweis

Wenn der Regler MIC LEVEL mit den Reglern LEVEL (CH-1/CH-2) verknüpft ist und die Regler LEVEL (CH-1/CH-2) auf 0 gestellt sind, können die Audiosignale der Kanäle 1 und 2 nicht aufgezeichnet werden. Überprüfen Sie vor dem Einstellen des Reglers MIC LEVEL die Position der Regler LEVEL (CH-1/CH-2).

5-5-3 Audioaufzeichnen an den Kanälen 3 und 4

Auswählen der aufzuzeichnenden Audiosignale

Sie können die Audiosignale, die auf den Audiokanälen 3 und 4 aufgezeichnet werden sollen, mit den Schaltern AUDIO IN CH-3/CH-4 auswählen. Sie können die Auswahl aber auch wie folgt automatisch vornehmen.

So wählen Sie automatisch die gleichen Audiosignale aus wie an Kanal 1 und 2

Setzen Sie in der Seite AUDIO-1 des Menüs MAINTENANCE die Option AUDIO CH3/4 MODE auf „CH 1/2“.

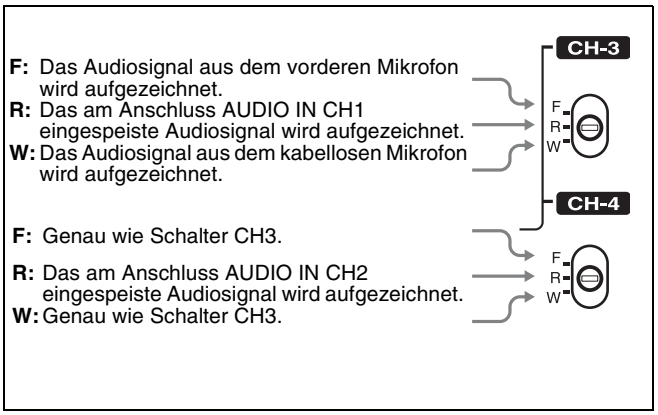
Einstellen der Audioaufzeichnungspegel

Stellen Sie auf der Seite AUDIO-2 des Menüs MAINTENANCE die Option AU CH34 AGC MODE folgendermaßen ein.

Für automatische Einstellung: Wählen Sie „STREO“ oder „MONO“.
Für festgelegte Einstellungen: Wählen Sie „OFF“.

Hinweis

Die auf den Audiokanälen 3 und 4 aufgezeichneten Audiosignale sind von der automatischen Erkennungsfunktion XLR unabhängig. Sie werden nur durch die Schaltereinstellungen festgelegt.


F: Das Audiosignal aus dem vorderen Mikrofon wird aufgezeichnet.
R: Das am Anschluss AUDIO IN CH1 eingespeiste Audiosignal wird aufgezeichnet.
W: Das Audiosignal aus dem kabellosen Mikrofon wird aufgezeichnet.
CH-3
F
R
W
CH-4
F: Genau wie Schalter CH3.
R: Das am Anschluss AUDIO IN CH2 eingespeiste Audiosignal wird aufgezeichnet.
W: Genau wie Schalter CH3.
F
R
W

An den Audiokanälen 3 und 4 aufgezeichnete Audiosignale

5-6 Einstellen der Zeitdaten

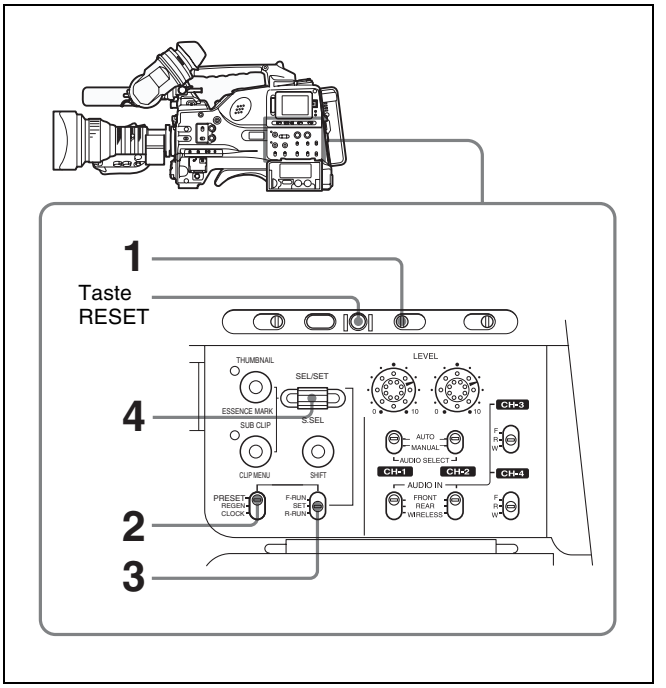
5-6-1 Einstellen des Zeitcodes

Der Einstellbereich des Zeitcodes liegt zwischen 00 : 00 : 00 : 00 und 23 : 59 : 59 : 29 (Stunden : Minuten : Sekunden : Frames) für den PDW-510/530, und zwischen 00 : 00 : 00 : 00 und 23 : 59 : 59 : 24 für den PDW-510P/530P.

Hinweis

Wenn der Scan-Modus 24P (bei installierter Erweiterungskarte CBK-FC01) und der Frame-Modus NDF eingestellt sind (Non-Drop-Frame-Modus), ist der Wert der niedrigstwertigen Ziffer auf 0 oder 5 beschränkt.

So stellen Sie den Zeitcode ein.



Einstellen des Zeitcodes

1 Stellen Sie den Schalter DISPLAY auf TC.

2 Stellen Sie den Schalter PRESET/REGEN/CLOCK auf PRESET.

3 Stellen Sie den Schalter F-RUN/SET/R-RUN auf SET.

Die erste Ziffer (ganz links) des Zeitcodes blinkt.

4 Stellen Sie mit dem Dial SEL/SET den Zeitcodewert ein.
Drehen Sie den Dial, wenn Sie den Wert der blinkenden Ziffer ändern möchten, und drücken Sie auf den Dial, um zur nächsten Ziffer vorzurücken. Wiederholen Sie diese Schritte, bis alle gewünschten Ziffern festgelegt sind.

So setzen Sie den Zeitcode auf 00:00:00:00 zurück.
Drücken Sie auf die Taste RESET.

5 Stellen Sie den Schalter F-RUN/SET/R-RUN auf F-RUN oder R-RUN.

F-RUN: Free run (Dauerbetrieb). Der Zeitcodegenerator läuft kontinuierlich, unabhängig vom Betriebsmodus des VDR.
R-RUN: Recording run (Aufnahmebetrieb). Der Zeitcodegenerator läuft nur während der Aufnahme.

So stellen Sie den Modus für ablegbare Frames oder den Modus für nicht ablegbare Frames (nur für PDW-510/530) ein

Sie können den Modus für ablegbare Frames (DF-Modus) oder den Modus für nicht ablegbare Frames (NDF-Modus) auf der Seite FUNCTION 1 des Menüs USER oder des Menüs OPERATION oder auf der Seite TIMECODE des Menüs MAINTENANCE auswählen.

So erhalten Sie einen kontinuierlichen Zeitcode

Wenn der Schalter F-RUN/SET/R-RUN auf R-RUN steht und mehrere Szenen auf der Disc aufgezeichnet werden, wird normalerweise ein kontinuierlicher Zeitcode erzeugt. Wenn Sie die Disc jedoch herausnehmen und Szenen auf einer anderen Disc aufzeichnen, ist der Zeitcode bei erneuter Verwendung der ersten Disc in der Abfolge nicht mehr durchgängig. Gehen Sie zum Erzeugen eines kontinuierlichen Zeitcodes folgendermaßen vor.

1 Stellen Sie den Schalter PRESET/REGEN/CLOCK auf REGEN.

2 Drücken Sie die Taste RET auf dem Objektiv.

Dadurch wird die vorherige Aufzeichnung eingelesen, und der interne Zeitcodegenerator wird synchronisiert. Der neu aufzuzeichnende Zeitcode schließt nahtlos daran an.

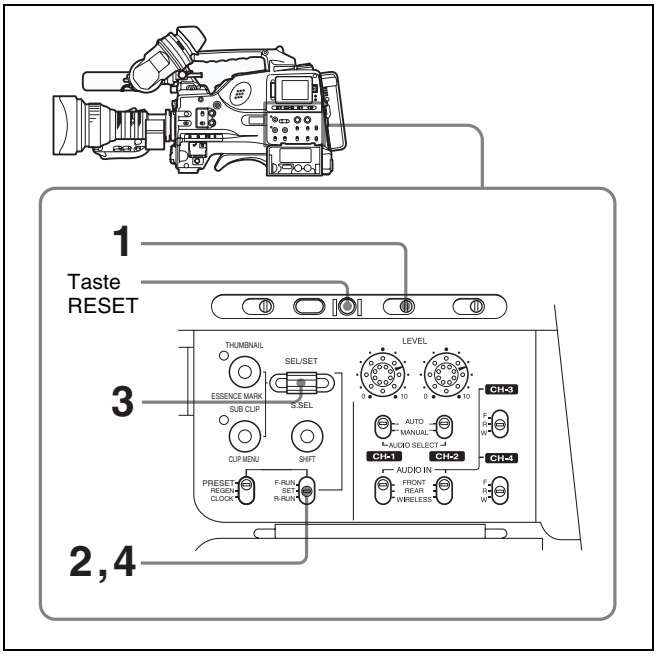
5-6-2 Speichern der Echtzeit im Zeitcode

Wenn Sie den Schalter PRESET/REGEN/CLOCK auf CLOCK stellen, wird die Echtzeit im Zeitcode gespeichert.
Das Einstellen der Echtzeit können Sie auf der Seite TIME/DATE des Menüs DIAGNOSIS vornehmen.

Weitere Einzelheiten siehe 7-3-6 „Einstellen von Datum/ Uhrzeit der internen Uhr“ auf Seite 151.

5-6-3 Einstellen der Benutzerbits

Durch das Einstellen der Benutzerbits (Hexadezimalzahl mit bis zu 8 Stellen) können Sie Benutzerinformationen wie Datum, Zeit oder Szenennummer auf der Zeitcodespur aufzeichnen.
So stellen Sie die Benutzerbits ein.



Einstellen der Benutzerbits

1 Stellen Sie den Schalter DISPLAY auf U-BIT.

2 Stellen Sie den Schalter F-RUN/SET/R-RUN auf SET.

Die erste Stelle (von links) blinkt.

3 Stellen Sie mit dem Dial SEL/SET die Benutzerbitdaten ein.
Drehen Sie den Dial, wenn Sie den Wert der blinkenden Stelle ändern möchten, und drücken Sie auf den Dial, um zur nächsten Stelle vorzurücken. Wiederholen Sie diese Schritte, bis alle gewünschten Werte eingestellt sind.

Die hexadezimalen Stellen A bis F werden folgendermaßen angezeigt:

Hexadezimal	A	B	C	D	E	F
Anzeige	A	b	C	d	E	F

So setzen Sie die Benutzerbitdaten auf 00:00:00:00 zurück.
Drücken Sie die Taste RESET.

4 Stellen Sie den Schalter F-RUN/SET/R-RUN je nach gewünschtem Betriebsmodus des Zeitcodegenerators auf F-RUN oder R-RUN.

Die eingestellten Benutzerbitdaten werden für LTC und VITC aufgezeichnet.

So speichern Sie die Benutzerbits
Die Benutzerbit-Einstellung bleibt mit Ausnahme der Echtzeit auch bei ausgeschaltetem Gerät automatisch gespeichert.

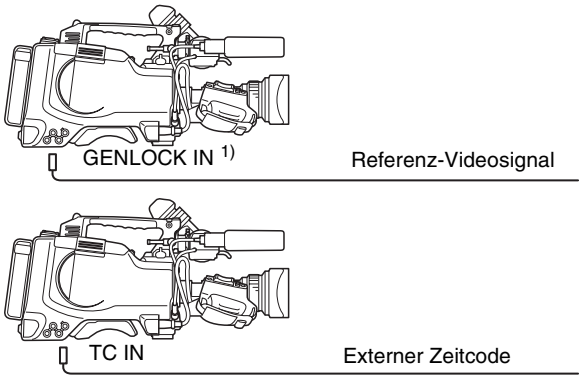
5-6-4 Synchronisieren des Zeitcodes

Sie können den internen Zeitcodegenerator dieses Camcorders mit einem externen Generator synchronisieren, um einen externen Zeitcode zu erzeugen. Sie können auch die Zeitcodegeneratoren von Camcordern/VTRs mit dem internen Generator dieses Camcorders synchronisieren.

Anschlüsse für die Zeitcodesynchronisation

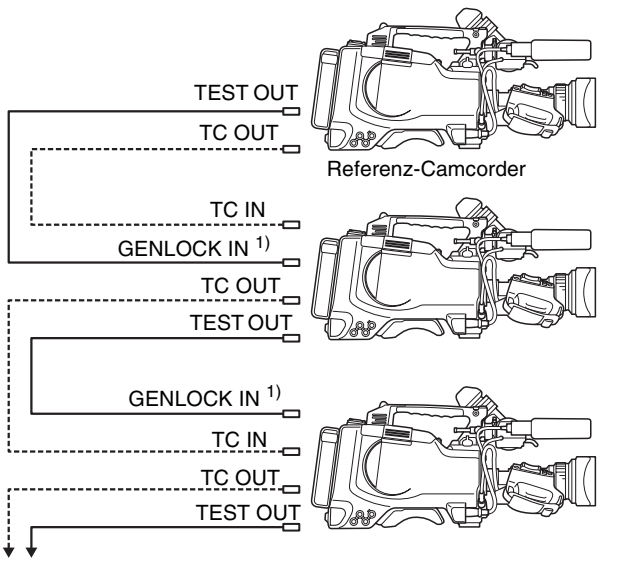
Schließen Sie das Referenz-Videosignal und den externen Zeitcode wie unten dargestellt an.

Beispiel 1: Synchronisieren mit einem externen Zeitcode



1) Setzen Sie GENLOCK auf der Seite GENLOCK des Menüs MAINTENANCE auf ON, wenn GENLOCK auf OFF gestellt ist.

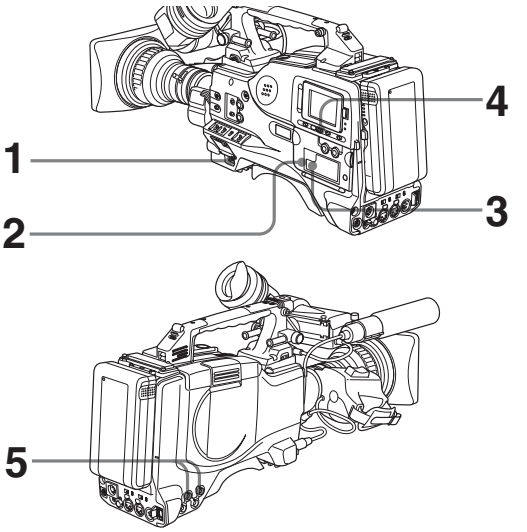
Beispiel 2: Verbinden mehrerer Camcorder zur Synchronisation des Zeitcodes



1) Setzen Sie GENLOCK auf der Seite GENLOCK des Menüs MAINTENANCE auf ON, wenn GENLOCK auf OFF gestellt ist.

Vorgehen bei der Zeitcodesynchronisation

So synchronisieren Sie den Zeitcode.



Synchronisieren des Zeitcodes

1 Drücken Sie den Schalter POWER.

2 Stellen Sie den Schalter PRESET/REGEN/CLOCK auf PRESET.

3 Stellen Sie den Schalter F-RUN/SET/R-RUN auf F-RUN.

4 Stellen Sie den Schalter DISPLAY auf TC.

5 Speisen Sie an den Anschlüssen TC IN und GENLOCK IN Zeitcode- und Referenz-Videosignale ein, die dem Standard SMPTE (für PDW-510/530) oder dem Standard EBU (für PDW-510P/530P) entsprechen und ein geeignetes Phasenverhältnis besitzen.

Dadurch wird der interne Zeitcodegenerator mit dem externen Zeitcode synchronisiert. Nach etwa 10 Sekunden können Sie die Verbindung zum externen Zeitcode trennen, ohne dass die Synchronisation verloren geht. Wenn Sie die Verbindung zum Zeitcodesignal während der Aufzeichnung herstellen oder trennen, werden auch Störgeräusche aufgezeichnet.

Hinweise

- Wenn Sie diese Schritte ausgeführt haben, wird der Zeitcode sofort mit dem externen Zeitcode synchronisiert, und der Zähler zeigt den Wert des externen Zeitcodes an. Warten Sie vor dem Starten der Aufzeichnung einige Sekunden, bis der Synchronisationsgenerator sich stabilisiert hat.
- Wenn die Frequenz des Referenz-Videosignals nicht mit der Frame-Frequenz des Camcorders übereinstimmt, kann die Taktsynchronisation der Kamera nicht korrekt erfolgen. In diesem Fall wird der Zeitcode nicht korrekt mit dem externen Zeitcode synchronisiert.
- Wenn die Option GENLOCK ON/OFF auf der Seite GENLOCK des Menüs MAINTENANCE auf „OFF“ steht, kann der Zeitcode nicht mit dem Referenz-Videosignal synchronisiert werden. Setzen Sie in diesem Fall die Option GENLOCK auf der Seite GENLOCK des Menüs MAINTENANCE auf „ON“.

Benutzerbiteinstellungen während der Zeitcodesynchronisation

Wenn der Zeitcode synchronisiert wird, werden nur die Zeitdaten mit dem externen Zeitcodewert synchronisiert. Daher können die Benutzerbits für jeden Camcorder unterschiedlich eingestellt sein.
Sie können aber auch die Benutzerbits mit externen Benutzerbitdaten synchronisieren.

Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Wartungsanleitung.

So deaktivieren Sie die Zeitcodesynchronisation

Trennen Sie zunächst die Verbindung zum externen Zeitcode und stellen Sie dann den Schalter F-RUN/SET/R-RUN auf R-RUN.

So wechseln Sie während der Zeitcodesynchronisation von der Stromversorgung mit dem Akku zu einer externen Stromquelle

Damit die Stromversorgung nicht unterbrochen wird, verbinden Sie die externe Stromquelle mit dem Anschluss DC IN, bevor Sie den Akku abnehmen. Die Zeitcodesynchronisation wird möglicherweise unterbrochen, wenn Sie den Akku zuerst entfernen.

Kamerasynchronisation während der Zeitcodesynchronisation

Während der Zeitcodesynchronisation erfolgt die Taktsynchronisation der Kamera mit dem Referenz-Videosignal, das am Anschluss GENLOCK IN eingespeist wird.

5-7 Festlegen des Skizzenbilds

Bei Lieferung des Geräts wird das erste Einzelbild eines Clips als Skizze des Clips angezeigt *(siehe Seite 68)*. Sie können ein anderes Einzelbild als Skizze eines Clips auswählen.
Wenn beispielsweise alle Clips dasselbe Bild als erstes Einzelbild enthalten, können Sie einige Sekunden nach Beginn des Clips ein Einzelbild auswählen, damit nicht für alle Skizzen dasselbe Bild angezeigt wird.

So wählen Sie das Einzelbild aus, das als Skizze eines Clips angezeigt werden soll

Gehen Sie folgendermaßen vor.

1 Drücken Sie den Schalter POWER.

2 Halten Sie den Regler MENU gedrückt, und stellen Sie den Schalter MENU ON/OFF auf ON.

Das Menü TOP wird angezeigt.

3 Drehen Sie den Regler MENU so, dass die Markierung ➧ auf „MAINTENANCE“ zeigt.

4 Drücken Sie auf den Regler MENU.

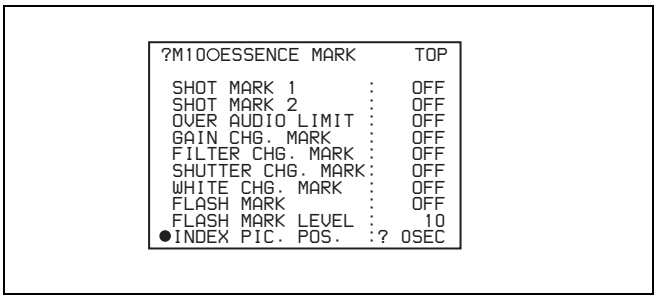
Beim ersten Öffnen des Menüs MAINTENANCE wird die Seite CONTENTS des Menüs MAINTENANCE angezeigt. Bei allen folgenden Zugriffen wird immer die zuletzt aufgerufene Seite angezeigt.

5 Wenn die Seite CONTENTS angezeigt wird, stellen Sie die Markierung ➧ durch Drehen des Reglers MENU auf „ESSENCE MARK“, und drücken Sie anschließend auf den Regler MENU.

Wird eine andere Seite angezeigt, drehen Sie den Regler MENU, bis die Seite ESSENCE MARK angezeigt wird. Drücken Sie dann auf den Regler MENU, um die Seite auszuwählen.

6 Drücken Sie auf den Regler MENU, und drehen Sie ihn, bis die Markierung ➧ auf „INDEX PIC.POS.“ zeigt. Drücken Sie anschließend erneut auf den Regler MENU.

Die Markierung ➧ wechselt zu ● und die Markierung ● wird zu einem Fragezeichen (?).


?M10OESSENCE MARK TOP
SHOT MARK 1 : OFF
SHOT MARK 2 : OFF
OVER AUDIO LIMIT : OFF
GAIN CHG. MARK : OFF
FILTER CHG. MARK : OFF
SHUTTER CHG. MARK : OFF
WHITE CHG. MARK : OFF
FLASH MARK : OFF
FLASH MARK LEVEL : 10
●INDEX PIC. POS. :? 0SEC

7 Drehen Sie den Regler MENU, um die gewünschte Zeit auszuwählen.

8 Drücken Sie auf den Regler MENU.

Die Auswahl wird bestätigt.

9 Wenn Sie die Menüfunktionen beenden möchten, stellen Sie den Schalter MENU ON/OFF auf OFF.

Kapitel 6 Dateifunktionen

6-1 Kurzbeschreibung

An dieses Gerät kann ein Remote-Computer angeschlossen werden, der aufgezeichnete und gespeicherte Daten, z. B. Video- und Audiodateien verarbeitet.
Der Remote-Computer kann auf zwei verschiedene Arten angeschlossen werden.

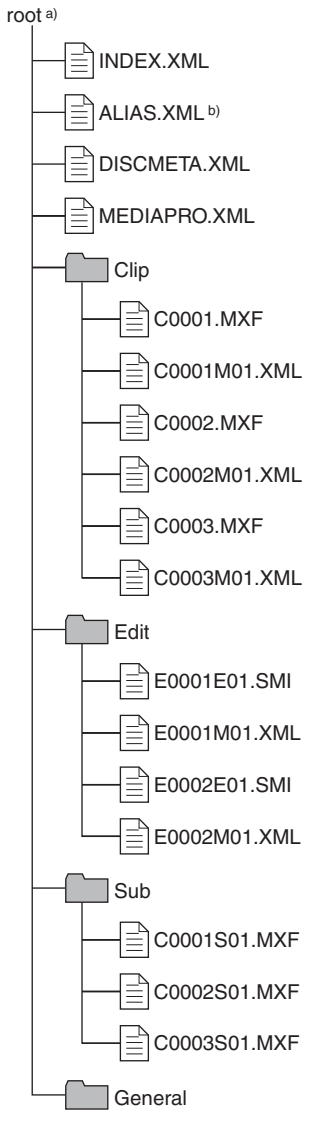
- FAM-Verbindung
  Verbinden Sie den Anschluss i.S400 (i.LINK) an diesem Gerät und den Anschluss i.LINK (IEEE1394) am Remote-Computer mit einem i.LINK-Kabel *(siehe Seite 113)*.
- FTP-Verbindung
  Verbinden Sie mit einem Netzwerkkabel die Netzwerkanschlüsse dieses Geräts mit denen des Remote-Computers *(siehe Seite 117)*.

6-1-1 Verzeichnisstruktur

In der folgenden Abbildung ist die Verzeichnisstruktur der sichtbaren Discs auf einem Remote-Computer dargestellt.

Hinweis

Diese Struktur ist mit der tatsächlichen Struktur der Disc nicht identisch.



a) Verzeichnis root
b) Nur wenn „NAMING FORM“ auf der Seite FILE NAMING des Menüs OPERATION auf „FREE“ eingestellt ist

6-1-2 Einschränkungen für Dateifunktionen

In diesem Abschnitt wird erläutert, welche Funktionen für Dateien in den einzelnen Verzeichnissen ausgeführt werden können.
Bei Bedarf wird in den folgenden Funktionstabellen zwischen Lesen und Schreiben einerseits und teilweisem Lesen und Schreiben andererseits unterschieden.

Lesen: Die Daten werden in der Reihenfolge vom Anfang zum Ende der Datei gelesen.

Teilweise lesen: Nur ein Teil der Daten in der Datei wird gelesen.

Schreiben: Die Daten werden in der Reihenfolge vom Anfang zum Ende der Datei geschrieben.

Teilweise schreiben: Nur in einen Teil der Datei werden Daten geschrieben.

Verzeichnis Root

Dateiname	Status	Vorgänge				
		Lesen/ Teilweise lesen	Schreiben/ Teilweise schreiben	Umbenennen	Erstellen	Löschen
INDEX.XML	Enthält Daten zur Verwaltung des Materials auf der Disc.	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein
ALIAS.XML [a)]	Enthält Umwandlungstabellen für das Zuweisen von benutzerdefinierten Namen zu Clips und Clip-Listen.	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein
DISCMETA.XML	Enthält Metadaten zur Anzeige der Disc-Eigenschaften.	Ja	Ja [b)]	Nein	Nein	Nein
MEDIAPRO.XML	Enthält eine Liste des Materials auf der Disc, Basis-Eigenschaften, zugehörige Informationen und Hinweise zu Zugriffsmethoden.	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein
Weitere Dateien	Andere Dateien als oben angegeben	–	Nein	–	Nein	–

a) Nur wenn „NAMING FORM“ auf der Seite FILE NAMING des Menüs OPERATION auf „FREE“ eingestellt ist

b) Nur Dateien, die mit XDCAM geschrieben werden können

Hinweise

- Im Verzeichnis root können keine Verzeichnisse erstellt werden.
- Die Verzeichnisse im Verzeichnis root (Clip, Edit, Sub und General) können nicht gelöscht oder umbenannt werden.

Verzeichnis Clip

Dateiname	Status	Vorgänge				
		Lesen/ Teilweise lesen	Schreiben/ Teilweise schreiben	Umbenennen	Erstellen	Löschen
C*.MXF [a)]	Durch Aufzeichnen erstellte Clip-Datei (MXF-Datei) *: 0001 bis 4999	Ja	Nein	Nein [b)]	Ja [c)]	Ja [d)]
C*M01.XML [a)]	Automatisch beim Erstellen der Datei C*.MXF erzeugte Metadaten-Datei. *: 0001 bis 4999	Ja	Ja [e)]	Nein [f)]	Nein [g)]	Nein [h)]
Weitere Dateien	Andere Dateien als oben angegeben	–	Nein	–	Nein	–

a) Ab Firmware-Version 1.5 kann das Gerät Dateien mit benutzerdefinierten Namen im Teil „C*“ des Dateinamens verarbeiten.

b) Möglich ab Firmware-Version 1.5.

c) Nur Dateien, deren Abspieldauer über 2 Sekunden liegt, die in einem Format vorliegen, das mit dem Zeilen-Modus-Format (525/625) und dem Aufzeichnungsformat (IMX50/IMX40/IMX30/DVCAM und Anzahl von Audiokanälen) der aufgezeichneten Abschnitte auf der Disc übereinstimmt, und die durch XDCAM überschrieben werden können.

d) Nur wenn der Schreibschutzschalter der Disc Aufzeichnungen zulässt. Bei Firmware-Version 1.4x und darunter kann nur der zuletzt aufgezeichnete

Clip gelöscht werden. Ab Firmware-Version 1.5 kann ein beliebiger Clip ausgewählt und gelöscht werden.
e) Nur Dateien, die mit XDCAM geschrieben werden können
f) Ab Firmware-Version 1.5 wird bei einer Änderung des „C*“-Teils des Dateinamens einer C*.MXF-Datei eine Datei C*M01.XML mit derselben Bezeichnung im „C*“-Teil automatisch ebenfalls geändert.
g) Wird eine Datei C*.MXF erstellt, wird automatisch eine Datei C*M01.XML mit derselben Bezeichnung im „C*“-Teil des Dateinamens angelegt.
h) Wird eine Datei C*.MXF gelöscht, wird automatisch die Datei C*M01.XML mit derselben Bezeichnung im „C*“-Teil des Dateinamens gelöscht.

Hinweise

- Im Verzeichnis Clip können keine Verzeichnisse erstellt werden.
- Wurden die folgenden Funktionen mit XDCAM-Geräten ab Version 1.5 auf einer Disc ausgeführt, so können mit XDCAM-Geräten der Version 1.4x und darunter keine neuen Clips auf diese Disc aufgezeichnet oder vorhandene Clips gelöscht werden. (Die einzig möglichen Funktionen sind Wiedergabe und Disc-Formatierung.)
  - Aufzeichnen von Dateien mit benutzerdefinierten Namen
  - Löschen von arbiträren Clips (außer dem zuletzt aufgezeichneten Clip)
  - Sperren von Clips
- Bei dem Versuch, über eine FAM-Verbindung eine C*.MXF-Datei zu schreiben, die nicht den in Anmerkung c) dieser Tabelle angegebenen Bedingungen entspricht, erscheint eine Windows-Fehlermeldung mit dem Hinweis, dass die Datei oder das Verzeichnis beschädigt ist und nicht gelesen werden kann.

Verzeichnis Edit

Dateiname	Status	Vorgänge				
		Lesen/ Teilweise lesen	Schreiben/ Teilweise schreiben	Umbenennen	Erstellen	Löschen
E*E01.SMI a)	Clip-Listen-Datei *: 0001 bis 0099	Ja	Ja b)	Nein c)	Ja d)	Ja e)
E*M01.XML a)	Automatisch beim Erstellen der Datei E*E01.SMI erzeugte Metadaten-Datei. *: 0001 bis 0099	Ja	Ja b)	Nein f)	Nein g)	Nein h)
Weitere Dateien	Andere Dateien als oben angegeben	–	Nein	–	Nein	–

a) Ab Firmware-Version 1.5 kann der „E*“-Teil des Dateinamens in einen benutzerdefinierten Namen geändert werden.
b) Nur Dateien, die mit XDCAM geschrieben werden können Teilweises Schreiben ist nicht möglich.
c) Möglich ab Firmware-Version 1.5.
d) Nur Dateien, die mit XDCAM geschrieben werden können
e) Nur wenn der Schreibschutzschalter der Disc Aufzeichnungen zulässt.
f) Ab Firmware-Version 1.5 wird bei einer Änderung des „E*“-Teils des Dateinamens einer E*E01.SMI-Datei eine Datei E*M01.XML mit derselben Bezeichnung im „E*“-Teil automatisch ebenfalls geändert.
g) Wird eine Datei E*E01.SMI erstellt, wird automatisch eine Datei E*M01.XML mit derselben Bezeichnung im „E*“-Teil des Dateinamens angelegt.
h) Wird eine Datei E*E01.SMI gelöscht, wird die Datei E*M01.XML mit derselben Bezeichnung im "E*"-Teil des Dateinamens automatisch ebenfalls gelöscht.

Hinweis

Im Verzeichnis Edit können keine Verzeichnisse erstellt werden.

Verzeichnis Sub

Dateiname	Status	Vorgänge				
		Lesen/ Teilweise lesen	Schreiben/ Teilweise schreiben	Umbenennen	Erstellen	Löschen
C*S01.MXF a)	Automatisch beim Erstellen der Datei C*.MXF erzeugte Proxy-AV-Datendatei (MXF). *: 0001 bis 0300	Ja	Nein	Nein b)	Nein c)	Nein d)
Weitere Dateien	Andere Dateien als oben angegeben	–	Nein	–	Nein	–

a) Ab Firmware-Version 1.5 kann der „C*“-Teil des Dateinamens in einen benutzerdefinierten Namen geändert werden.
b) Wird ab Firmware-Version 1.5 der „C*“-Teil des Dateinamens einer C*.MXF Datei geändert, wird automatisch eine Datei C*S01. MXF mit derselben Bezeichnung im „C*“-Teil des Dateinamens angelegt.
c) Wird eine Datei C*.MXF erstellt, wird automatisch eine Datei C*S01.XML mit derselben Bezeichnung im „C*“-Teil des Dateinamens angelegt.
d) Wird eine Datei C*.MXF gelöscht, wird automatisch die Datei C*S01.XML mit derselben Bezeichnung im „C*“-Teil des Dateinamens gelöscht.

Hinweis

Im Verzeichnis Sub können keine Verzeichnisse erstellt werden.

Verzeichnis General

Dateiname	Status	Vorgänge				
		Lesen/ Teilweise lesen	Schreiben/ Teilweise lesen	Umbenennen	Erstellen	Löschen
Jede Datei		Ja	Ja	Ja a)	Ja	Ja b)

a) Die Dateinamen von UTF-8 Dateien können bis zu 63 Bytes lang sein. (Je nach Zeichentyp können die Dateinamen (einschließlich Erweiterung) auf 21 Zeichen begrenzt sein.)

b) Nur wenn der Schreibschutzschalter der Disc Aufzeichnungen zulässt.

Im Verzeichnis General können folgende Verzeichnisfunktionen verwendet werden.

- Verzeichniserstellung (bis zu 64 Ebenen, einschließlich des Verzeichnisses General)
- Löschen und Umbenennen von Verzeichnissen

Hinweise

- Für Datei- und Verzeichnisnamen können Buchstaben, Zahlen und Symbole des Zeichensatzes Unicode 2.0 verwendet werden. Folgende Steuerzeichen und Symbole [1)] können jedoch nicht verwendet werden:
  - Steuerzeichen: U+0000 bis U+001F, U+007F
  - Symbole: ", *, /, :, <, >, ?, \, |

1) Wird ab Firmware-Version 1.4 unterstützt. Allerdings können die folgenden Zeichencodes nicht von FAM-Verbindungen verwendet werden.
U+010000, U+020000, U+030000, U+040000, U+050000, U+060000, U+070000, U+080000, U+090000, U+0A0000, U+0B0000, U+0C0000, U+0D0000, U+0E0000, U+0F0000, U+100000
(Für FTP-Verbindungen gibt es keine Zeichenbeschränkungen.)

6-2 Dateifunktionen im Dateizugriffsmodus (für Windows)

Betriebsumgebung für Dateizugriffsmodus

Für Dateifunktionen im Dateizugriffsmodus (im Folgenden TAGFAMTAG) gelten folgende Anforderungen an das Betriebssystem.

- Betriebssystem: Microsoft Windows XP, Professional SP2 oder höher, oder Windows Vista Ultimate/Business (32Bit)

Vorbereitungen

Führen Sie auf dem Remote-Computer und auf diesem Gerät folgende Schritte aus:

- Installieren Sie den FAM-Treiber auf dem Remote-Computer *(siehe nächsten Abschnitt)*.
- Richten Sie den Anschluss i.LINK für FAM-Verbindungen ein.

Installation des FAM-Treibers

Legen Sie die mitgelieferte CD-ROM (XDCAM-Anwendung) ins CD-ROM-Laufwerk Ihres Computers, gehen Sie ins Verzeichnis FAM Driver, und starten Sie das Installationsprogramm des Verzeichnisses für Ihr Betriebssystem. Folgen Sie dann den Installationsanweisungen.

Weitere Hinweise enthält die Datei ReadMe auf der CD-ROM.

Hinweis

Verwenden Sie einen FAM-Treiber in der Version 2.01 oder höher. Der FAM-Treiber auf der mitgelieferten CD-ROM entspricht Version 2.01 oder höher.
Ist auf Ihrem Computer bereits ein FAM-Treiber installiert, überprüfen Sie die Version.

Überprüfen der FAM-Treiber Version

- **Für Windows XP:**

Wählen Sie das Bedienungsfeld > Programme hinzufügen oder entfernen > ProDisc, und klicken Sie auf „Klicken Sie hier, um Supportinformationen zu erhalten."

- **Für Windows Vista:**

1 Wählen Sie das Bedienungsfeld >Programme, öffnen Sie das Fenster „Programs and Features", machen Sie einen Rechtsklick in der Kopfzeile des Fensters (das Name, Publisher und andere Titel enthält), und wählen Sie Others...

2 Im Dialogfenster „Choose Details", markieren Sie das Feld „Version" und klicken auf OK.

Jetzt wird die Versionsspalte angezeigt, in der Sie die Version von ProDisc prüfen können.

So richten Sie den Anschluss i.LINK für FAM-Verbindungen ein

Gehen Sie folgendermaßen vor:

1 Stellen Sie den Schalter MENU ON/OFF auf ON.

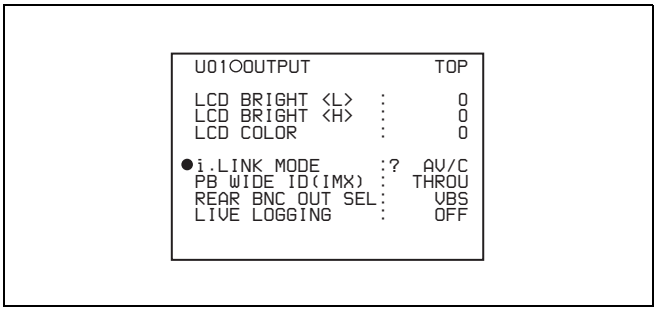
Die zuletzt aufgerufene Seite wird angezeigt.

2 Drehen Sie den Regler MENU, bis die Seite OUTPUT angezeigt wird, und drücken Sie anschließend auf den Regler MENU.

Die Seite OUTPUT wird angezeigt. Die aktuellen Einstellungen werden rechts neben den jeweiligen Optionen angezeigt.

3 Stellen Sie die Markierung ➧ auf „i.LINK MODE", und drücken Sie auf den Regler MENU.

Die Markierung ➧ wechselt zu ● und die Markierung ● wird zu einem Fragezeichen (?).



4 Drehen Sie den Regler MENU, um FAM auszuwählen, und drücken Sie anschließend auf den Regler MENU.

Die Einstellung wird bestätigt. Die Markierung ● wechselt zu ➧ und das Fragezeichen (?) wird zur Markierung ●.
Wird dieser Parameter geändert, erscheint die Meldung „Valid after power off".

5 Schalten Sie den Camcorder aus und dann wieder ein.

Die in Schritt **4** vorgenommene Einstellung ist nun aktiv.

6 Wenn Sie die Menüfunktionen beenden möchten, stellen Sie den Schalter MENU ON/OFF auf OFF.

6-2-1 Herstellen von FAM-Verbindungen

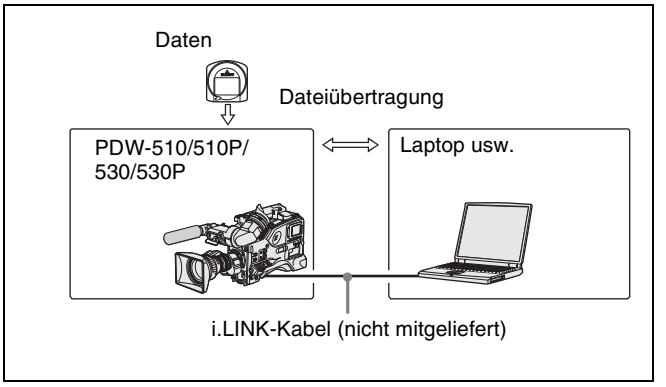
Gehen Sie folgendermaßen vor.

1 Wenn sich eine Disc in diesem Gerät befindet, setzen Sie das Gerät in den folgenden Status.

- Aufzeichnung, Wiedergabe, Suche und andere Disc-Funktionen: Gestoppt
- Skizzenanzeige *(siehe Seite 28)*: Aus
- Disc-Zugriff durch DELETE LAST CLIP, DELETE ALL CLIPS *(siehe Seite 45)*, QUICK FORMAT *(siehe Seite 41)* usw.: Gestoppt
- Bildpuffer-Funktion und Intervall Rec-Funtion: Off
- Schalter MENU ON/OFF: OFF
- „LIVE LOGGING“ *(siehe Seite 63)*: OFF
- Nicht gespeicherte aktuelle Clip-Liste: speichern oder löschen

2 Wenn dieses Gerät über FTP mit einem Remote-Computer verbunden ist, melden Sie sich bei der FTP-Sitzung ab *(siehe Seite 118)*.

3 Verbinden Sie den Anschluss i.LINK DV IN/OUT S400 an diesem Gerät und den Anschluss i.LINK (IEEE1394) am Remote-Computer mit einem i.LINK-Kabel.



Windows erkennt dieses Gerät als Wechseldatenträger und zeigt auf der Taskleiste des Remote-Computers eines der folgenden Symbole an:

- **Windows XP:**
- **Windows Vista:**

Der Remote-Computer kann nun Dateifunktionen ausführen, wenn in das Gerät eine Disc eingelegt wird.

Hinweis

Das Einloggen ist nicht möglich, wenn das Gerät nach dem Anschließen des Kabels in den in Schritt 1 beschriebenen Betriebszustand geschaltet ist. Ziehen Sie zum Einloggen das Kabel ab, schalten Sie das Gerät in den in Schritt 1 beschriebenen Betriebszustand und stellen Sie erneut eine Verbindung her.

Herstellung Ihres ersten FAM-Anschlusses

Beim Anschluss dieses Geräts an Ihren Computer erscheint der Assistent Neue Hardware Vorhanden. Wählen Sie „Software automatisch installieren (empfohlen)“, und klicken Sie dann die Taste Weiter. Klicken Sie die Taste Beenden, wenn die Installation der Software beendet ist.

Funktionseinschränkungen während FAM-Verbindungen

- Mit Ausnahme der Taste EJECT sind alle Aufzeichnungstasten und Wiedergabefunktionstasten deaktiviert.
- Dieses Gerät kann nicht von Geräten aus gesteuert werden, die mit dem Anschluss REMOTE (8-Pin) und dem Anschluss i.LINK DV IN/OUT S400 verbunden sind.
- Wenn Videosignale von einem externen Gerät in dieses Gerät eingespeist werden, erfolgt keine Signalausgabe von diesem Gerät.

6-2-2 Arbeit mit den Dateien

Gehen Sie folgendermaßen vor.

1 Starten Sie den Explorer.

Diesem Gerät muss ein Laufwerksbuchstabe zugeordnet sein. (Der Laufwerksbuchstabe hängt von der Anzahl der weiteren Peripheriegeräte ab, die mit dem Remote-Computer verbunden sind.)

2 Mit dem Explorer können Dateifunktionen für die Disc in diesem Gerät ausgeführt werden.

Die Vorgehensweise ist mit der auf lokalen Laufwerken und bei Dateien auf Netzwerkcomputern identisch.

Hinweise

- Wenn dieses Gerät während einer FAM-Verbindung abgeschaltet wird, werden die bisher übertragenen Daten verworfen.
- Bei einigen Dateitypen können sämtliche Dateifunktionen nicht ausgeführt werden.

Einzelheiten siehe 6-1-2 „Einschränkungen für Dateifunktionen“ (Seite 110).

Discs aus einem Remote-Computer entnehmen

Klicken Sie im Explorer mit der rechten Maustaste auf das Symbol für dieses Gerät, und wählen Sie im angezeigten Menü die Option EJECT.

6-2-3 Beenden der Dateifunktionen

Gehen Sie folgendermaßen vor:

Hinweis

Ziehen Sie das Kabel nicht vor Durchführung der Schritte **1** bis **3** heraus.

1 Führen Sie auf der Taskleiste des Remote-Computers auf dem Symbol oder eine der folgenden Aktionen aus.

- Doppelklicken Sie.
- Mit einem Rechtsklick zeigen Sie das Kontextmenü an, dann wählen Sie „Safely Remove Hardware“ aus diesem Menü.

Das Dialogfeld „Safely Remove Hardware“ erscheint.

2 Wählen Sie „Sony XDCAM PDW-530 (or 530p/510/510P) IEEE 1394 SBP2 Device“, und klicken Sie auf „Stop“.

Das Dialogfeld „Eine Hardwarekomponente beenden“ wird angezeigt.

3 Wählen Sie „Sony XDCAM PDW-530 (or 530p/510/510P) IEEE 1394 SBP2 Device“, und klicken Sie auf OK.

In Windows XP wird „Sony XDCAM PDW-530 (or 530p/510/510P) IEEE 1394 SBP2 Device“ aus der „Hardware-Geräteliste“ gelöscht.
In Windows Vista erscheint die Meldung „This device can be safely removed from your computer.“.

Das Gerät funktioniert nun wieder normal. (Die unter „Funktionseinschränkungen während FAM-Verbindungen“ *(siehe Seite 114)* beschriebenen Einschränkungen gelten nicht mehr.)

4 Ziehen Sie das i.LINK-Kabel ggf. heraus.

6-2-4 Wiederanschluss

Um den Anschluss nach Beendigung der Dateifunktionen wiederherzustellen, wählen Sie je nach Anschluss eines i.LINK-Kabels eine der folgenden Optionen.

i.LINK-Kabel ist nicht anschlossen: Verbinden Sie dieses Gerät und den Remote-Computer mit einem i.LINK-Kabel.

i.LINK-Kabel ist angeschlossen: Ziehen Sie das i.LINK-Kabel aus diesem Gerät oder dem Remote-Computer heraus, warten Sie mindestens 10 Sekunden, und schließen Sie das herausgezogene Kabel erneut an.

Das Gerät ist abgeschaltet und ein i.LINK-Kabel ist angeschlossen: Schalten Sie das Gerät ein.

Deaktivieren von FAM-Verbindungen

Führen Sie eine der im vorherigen Abschnitt „Wiederanschluss“ beschriebenen Prozeduren aus, um zwischen diesem Gerät und dem Remote-Computer eine FAM-Verbindung herzustellen. Zum Deaktivieren von FAM-Verbindungen stellen Sie die Erweiterungsmenüoption „PC REMOTE“ auf „DSABL“.

Weitere Informationen zu dieser Einstellung siehe „So richten Sie den Anschluss i.LINK für FAM-Verbindungen ein“ (Seite 113).

6-3 Dateifunktionen im Dateizugriffsmodus (für Macintosh)

Betriebsumgebung für Dateizugriffsmodus

Für Dateifunktionen im Dateizugriffsmodus gelten folgende Anforderungen an das Betriebssystem.

- Betriebssystem des Computers: Mac OS X v10.4.11 oder höher

Vorbereitungen

Führen Sie auf dem Remote-Computer und auf diesem Gerät folgende Schritte durch:

- Installieren Sie den FAM-Treiber auf dem Remote-Computer *(siehe nächsten Abschnitt)*.
- Richten Sie den Anschluss i.LINK für FAM-Verbindungen ein *(siehe Seite 113)*.
- Stellen Sie i.LINK OUT auf der Seite POWER SAVE des Menüs OPERATION auf „ENABL“ *(siehe Seite 204)*.

Installation des FAM-Treibers

Legen Sie die mitgelieferte CD-ROM (XDCAM-Anwendung) in das CD-ROM-Laufwerk Ihres Computers ein, und starten Sie die Datei des FAM-Treibers (>Mac >FAM-Treiber) 1.1.1.dmg. Folgen Sie dann den Installationsanweisungen.

Details finden Sie in der ReadMe-Datei auf der CD-ROM.

Überprüfen der FAM-Treiber Version

Schließen Sie dieses Gerät mit einem i.LINK-Kabel an Ihren Computer an und starten Sie dann bei eingelegter Disc das Systemprofilprogramm der Anwendung. Die Version erscheint bei Wahl von „Software“ und darin „Fortgeschrittene Funktionen“ rechts von „prodisk_fs“.

6-3-1 Herstellen von FAM-Verbindungen

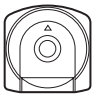
1 Wenn sich eine Disc in diesem Gerät befindet, setzen Sie das Gerät in den folgenden Status.

- Aufzeichnung, Wiedergabe, Suche und andere Disc-Funktionen: Gestoppt
- Skizzenanzeige *(siehe Seite 28)*: Aus
- Disc-Zugriff durch DELETE LAST CLIP, DELETE ALL CLIPS *(siehe Seite 45)*, QUICK FORMAT *(siehe Seite 41)* usw.: Gestoppt
- Bildpuffer-Funktion und Intervall Rec-Funtion: Off
- Schalter MENU ON/OFF: OFF
- „LIVE LOGGING“ *(siehe Seite 63)*: OFF
- Nicht gespeicherte aktuelle Clip-Liste: speichern oder löschen

2 Wenn dieses Gerät über FTP mit einem Remote-Computer verbunden ist, melden Sie sich bei der FTP-Sitzung ab *(siehe Seite 118)*.

3 Verbinden Sie den Anschluss i.LINK DV IN/OUT S400 an diesem Gerät und den i.LINK-Anschluss (IEEE1394) am Remote-Computer mit einem i.LINK-Kabel.

Liegt eine Disc in diesem Gerät, erkennt der Remote-Computer dieses Gerät als Wechseldatenträger. Folgendes Symbol erscheint zur Anzeige, dass der Computer nun zur Durchführung von Dateifunktionen bereit ist, auf dem Sucher des Remote-Computers.



Untitled

Funktionseinschränkungen während FAM-Verbindungen

- Mit Ausnahme der Taste EJECT sind die Aufzeichnungs- und Wiedergabesteuertasten deaktiviert.
- Verwenden Sie zur Ausgabe von Discs nicht die Taste EJECT. Lassen Sie die Discs immer vom Computer ausgeben.
- Trennen Sie das i.LINK-Kabel nicht während eines FAM-Anschlusses ab. Dies kann zu Betriebsstörungen führen. Lassen Sie eingelegte Discs stets ausgeben, bevor Sie das i.LINK-Kabel abziehen.

6-3-2 Arbeit mit den Dateien

Gehen Sie folgendermaßen vor.

1 Starten Sie den Sucher.

Vergewissern Sie sich, dass diesem Gerät ein Laufwerk zugeordnet ist.

2 Bearbeiten Sie die Dateien auf der Disc in diesem Gerät vom Sucher aus.

Gehen Sie dabei genauso vor wie bei lokalen Laufwerken und Dateien auf Netzwerkcomputern.

Hinweise

- Wenn dieses Gerät während einer FAM-Verbindung abgeschaltet wird, werden die bisher übertragenen Daten verworfen.
- Bei einigen Dateitypen können sämtliche Dateifunktionen nicht ausgeführt werden.

Einzelheiten siehe 6-1-2 „Einschränkungen für Dateifunktionen“ (Seite 110).

Auswerfen von Discs auf einem Remote-Computer

Klicken Sie die Ausgabetaste rechts von dem Symbol für dieses Gerät im Sucher, oder ziehen Sie das Symbol für dieses Gerät vom Sucher auf den Papierkorb.

6-3-3 Beenden der Dateifunktionen

Gehen Sie folgendermaßen vor.

Hinweis

Trennen Sie das Kabel nicht vor den Schritten **1** und **2** ab.

1 Klicken Sie zur Ausgabe der Disc die Ausgabetaste rechts von dem Symbol für dieses Gerät im Sucher, oder ziehen Sie das Symbol für dieses Gerät vom Sucher auf den Papierkorb.

2 Ziehen Sie das i.LINK-Kabel ggf. heraus.

So stellen Sie die Verbindung wieder her

Um den Anschluss nach Beendigung der Dateifunktionen wiederherzustellen, wählen Sie in Abhängigkeit vom Anschluss eines i.LINK-Kabels eine der folgenden Optionen.

i.LINK-Kabel ist nicht angeschlossen: Verbinden Sie dieses Gerät und einen Remote-Computer mit einem i.LINK-Kabel.

i.LINK-Kabel ist angeschlossen: Das Gerät wird automatisch angeschlossen, so dass Sie nichts zu tun brauchen.

Das Gerät ist abgeschaltet, und ein i.LINK-Kabel ist angeschlossen: Schalten Sie das Gerät ein.

6-4 FTP-Dateifunktionen

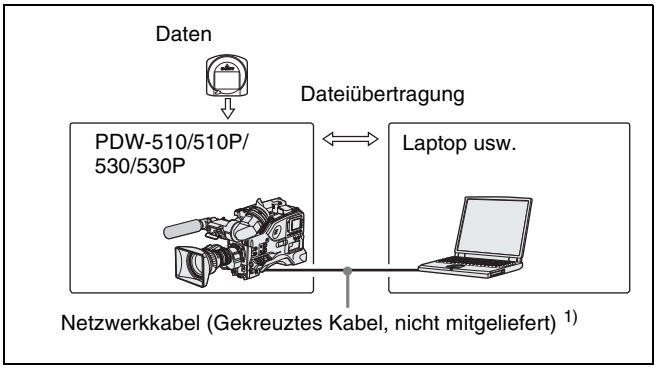
Zwischen diesem Gerät und einem Remote-Computer können Dateifunktionen über das FTP-Protokoll (File Transfer Protocol) ausgeführt werden.

Zum Aktivieren der FTP-Dateifunktionen ist ein CBK-NC01 Netzwerkadapter (optional) erforderlich.

Die Anleitung zur Installation und Verwendung entnehmen Sie dem zugehörigen Installationshandbuch des CBK-NC01 Netzwerkadapters.

Vorbereitungen

1 Verbinden Sie mit einem Netzwerkkabel die Netzwerkanschlüsse dieses Geräts mit denen des Remote-Computers oder verbinden Sie dieses Gerät mit dem Netzwerk, mit dem der Remote-Computer verbunden ist.



1)Um über einen Hub Verbindungen zum LAN herzustellen, verwenden Sie ungekreuzte Netzwerkkabel (nicht mitgeliefert).

2 Legen Sie die IP-Adresse und andere Netzwerkeinstellungen für dieses Gerät fest.

Einzelheiten sind unter 7-3-11 „Vornehmen von Netzwerkeinstellungen“ (Seite 158) aufgeführt.

Wenn bereits Netzwerkeinstellungen vorgenommen wurden

Überprüfen Sie die IP-Adresse dieses Geräts.

3 Stellen Sie den Schalter der Fernbedienung auf NETWORK.

6-4-1 Herstellen von FTP-Verbindungen

FTP-Verbindungen zwischen diesem Gerät und einem Remote-Computer können über eine der folgenden Optionen hergestellt werden.
- Eingabeaufforderung
- FTP-Client-Software

In diesem Abschnitt wird die Verwendung der Eingabeaufforderung erläutert. Weitere Informationen zur Verwendung der FTP-Client-Software können der Dokumentation zur FTP-Client-Software in Ihrem System entnommen werden.

Anmeldung

Wenn dieses Gerät über eine FAM-Verbindung mit einem Remote-Computer verbunden ist, beenden Sie zunächst die Dateifunktionen, die über die FAM-Verbindung ausgeführt werden *(siehe Seite 115)*.

1 Legen Sie eine Disc in das Gerät ein, und versetzen Sie das Gerät in den folgenden Zustand.

- Aufzeichnung, Wiedergabe, Suche und andere Disc-Funktionen: Gestoppt
- Skizzenanzeige *(siehe Seite 28)*: Off
- Bildpuffer-Funktion und Intervall Rec-Funtion: Off
- Schalter MENU ON/OFF: OFF
- „LIVE LOGGING“ *(siehe Seite 63)*: OFF.
- Nicht gespeicherte aktuelle Clip-Liste: speichern oder löschen

Hinweis

Eine Anmeldung ist nur möglich, wenn sich das Gerät in dem oben beschriebenen Status befindet.

2 Starten Sie die Eingabeaufforderung.

3 Geben Sie „ftp <SP> <IP adress>“ ein, und drücken Sie die Enter-Taste. (<SP> bedeutet Leerzeichen.)

Wenn beispielsweise die IP-Addresse dieses Geräts 192.168.001.010 lautet, geben Sie „ftp 192.168.1.10“ ein.

Weitere Informationen zum Befehl FTP können der Windows-Hilfe entnommen werden.

Wenn die Verbindung erfolgreich aufgebaut ist, wird eine Aufforderung zur Eingabe eines Benutzernamens angezeigt.

4 Geben Sie den Benutzernamen „admin“ ein, und drücken Sie die Enter-Taste.

Nach der Überprüfung des Benutzernamens wird eine Aufforderung zur Eingabe eines Kennworts angezeigt.

5 Geben Sie das Kennwort ein, und drücken Sie die Enter-Taste.

Werksseitig ist als Kennwort für das Gerät „pdw-530 (oder 510)“ eingestellt.
Die Anmeldung ist vollständig, wenn das Kennwort überprüft wurde.

Die von diesem Gerät unterstützten FTP-Protokollbefehle finden Sie unter 6-4-2 „Befehlsliste“ (Seite 119).

Bei einer Zeitüberschreitung der Verbindung
Das Gerät beendet FTP-Verbindungen, wenn innerhalb von 90 Sekunden nach einem Befehl kein weiterer Befehl empfangen wird. Melden Sie sich in diesem Fall ab *(siehe nächster Abschnitt)* und wiederholen die Schritte **2** bis **4**.

Hinweis

Wenn das Gerät während einer FAM-Verbindung abgeschaltet wird, werden die bisher übertragenen Daten verworfen.

Abmeldung

Wenn Sie sich nach der Beendigung von Dateifunktionen abmelden möchten, geben Sie bei der Eingabeaufforderung „QUIT“ ein und drücken die Eingabetaste.

6-4-2 Befehlsliste

Dieses Gerät unterstützt Standard-Protokollbefehle *(siehe nächster Abschnitt)* und erweiterte Protokollbefehle *(siehe Seite 124)*.

Hinweise

- Zum Ausführen von FTP-Befehlen müssen Sie eine Anwendungssoftware wie z. B. PDZ-1 auf Ihrem Computer installieren.
- Die unterstützten Befehle variieren je nach Anwendungssoftware.
- Ein FTP-Client, der UTF-8 unterstützt, muss anstelle von ASCII-Zeichen Unicode-Zeichen verwenden. FTP-Befehle über die Eingabeaufforderung unterstützen UTF-8 nicht.

Standardbefehle

Die folgende Tabelle enthält die von diesem Gerät unterstützten Standard-FTP-Befehle.
In der Spalte für die Befehlssyntax bezeichnet <SP> ein Leerzeichen, das durch Drücken der Leertaste eingeben wird, und <CRLF> bezeichnet eine neue Zeile, die durch Drücken der Eingabetaste eingegeben werden kann.

Befehlsname	Beschreibung	Befehlssyntax
USER	Senden Sie diesen Befehl, um den Anmeldevorgang zu beginnen.	USER <SP> <username> <CRLF> Eingabebeispiel: USER admin
PASS	Wenn der Befehl USER gesendet wurde, senden Sie diesen Befehl, um den Anmeldevorgang abzuschließen.	PASS <SP> <password> <CRLF> Eingabebeispiel: PASS pdw-530 (oder 510)
QUIT	Beendet die FTP-Verbindung. Beendet die Verbindung nach der Übertragung einer Datei.	QUIT <CRLF>
PORT	Gibt die IP-Adresse und den Port an, mit denen dieses Gerät bei der nächsten Dateiübertragung verbunden werden soll (für die Datenübertragung von diesem Gerät aus).	PORT <SP> <h1,h2,h3,h4,p1,p2> <CRLF> • h1 (höchstwertiges Byte) bis h4 (niederwertiges Byte): IP-Adresse • p1 (höchstwertiges Byte), p2 (niederwertiges Byte): Port-Adresse Eingabebeispiel: PORT 10,0,0,1,242,48 (IP-Adresse: 10.0.0.1, Port-Nummer: 62000)
PASV	Mit diesem Befehl wird das Gerät angewiesen, einen Datenport zu überwachen, der nicht der Standard-Datenport ist. Das Gerät wird dadurch in den passiven Modus versetzt. Es wartet dann, bis der Remote-Computer eine Datenverbindung zu ihm herstellt.	PASV <CRLF>

Befehlsname	Beschreibung	Befehlssyntax
TYPE	Gibt den Typ der zu übertragenden Daten an.	TYPE <SP> <type-code (durch <SP> getrennte Optionen)> <CRLF> Als <type-code> können folgende Codes ausgewählt werden. Bei XDCAM werden Daten jedoch stets als „I“ übertragen, unabhängig vom angegebenen type-code. • A: ASCII - N: Nicht druckbar - T: Telnet-Format - C: ASA Carriage Control • E EBCDIC - N: Nicht druckbar - T: Telnet-Format - C: ASA Carriage Control • I: IMAGE (Binär) (Standard) • L: LOCAL BYTE - SIZE: Größe in Byte Eingabebeispiel: TYPE I
STRU	Gibt die Datenstrukur an.	STRU <SP> <structure-code> <CRLF> Als<structure-code> können folgende Codes ausgewählt werden. Bei XDCAM ist die Struktur jedoch stets „F“, unabhängig vom angegebenen structure-code. • F: Dateistruktur (Standard) • R: Datensatzstruktur • P: Seitenstruktur Eingabebeispiel: STRU F
MODE	Gibt den Transfermodus an.	MODE <SP> <mode-code> <CRLF> Als<mode-code> können folgende Codes ausgewählt werden. Bei XDCAM ist der Modus jedoch stets „S“, unabhängig vom angegebenen Strukturcode. • S: Strommodus (Standard) • B: Blockmodus • C: Komprimierter Modus Eingabebeispiel: MODE S
LIST	Sendet eine Liste der Datei auf diesem Gerät an den Remote-Computer.	LIST <SP> <options> <SP> <path-name> <CRLF> Folgende<options> stehen zur Auswahl: • -a: Auch Dateien anzeigen, deren Name mit „.“ beginnt • -F: Anhängen von „/“ an Verzeichnisnamen. In Abhängigkeit davon, ob bei <path-name> ein Verzeichnis oder eine Datei angegeben wurde, werden die folgenden Daten übertragen. • Angabe eines Verzeichnisses: Eine Liste der Dateien im angegebenen Verzeichnis • Angabe einer Datei: Informationen über die angegebene Datei • Keine Angaben: Eine Liste der Dateien im aktuellen Verzeichnis. Die Platzhalterzeichen „*“ (beliebige Zeichenfolge) und „?“ (ein beliebiges Zeichen) können in <path-name> verwendet werden. Eingabebeispiel 1: LIST -a Clip Eingabebeispiel 2: LIST Clip/*.MXF

Befehlsname	Beschreibung	Befehlssyntax
NLST	Sendet eine Dateiliste von diesem Gerät an den Remote-Computer, ohne Angabe weiterer Informationen.	NLST <SP> <options or path-name> <CRLF> Wenn kein Pfadname angegeben ist, können die folgenden Optionen eingegeben werden. • -a: Auch Dateien anzeigen, deren Name mit „.“ beginnt • -l: Andere Informationen als der Dateiname werden angezeigt (Ergebnis wie beim Befehl LIST). • -F: Anhängen von „/“ an Verzeichnisnamen. In Abhängigkeit davon, ob bei <path-name> ein Verzeichnis oder eine Datei angegeben wurde, werden die folgenden Daten übertragen. • Angabe eines Verzeichnisses: Eine Liste der Dateien im angegebenen Verzeichnis • Keine Angaben: Eine Liste der Dateien im aktuellen Verzeichnis. Die Platzhalterzeichen „*“ (beliebige Zeichenfolge) und „?“ (ein beliebiges Zeichen) können in <path-name> verwendet werden. Eingabebeispiel 1: NLST l Eingabebeispiel 2: NLST Clip/*.MXF
RETR	Leitet die Übertragung einer Kopie der Datei im angegebenen Pfad auf diesem Gerät in das aktuelle Verzeichnis auf dem Remote-Computer ein.	RETR <SP> <path-name> <CRLF> Eingabebeispiel: RETR Clip/C0001.MXF

Befehlsname	Beschreibung	Befehlssyntax
STOR	Leitet die Übertragung einer Kopie der Datei im angegebenen Pfad auf dem Remote-Computer in das aktuelle Verzeichnis auf diesem Gerät ein. In Abhängigkeit vom übertragenen Dateityp werden die folgenden Objekte erstellt. • Datei C*.MXF a) c) - Datei C*M01.XML (Metadaten) - Datei C*S01.MXF (Proxy-AV-Daten) • Datei E*E01.SMI b) c) - Datei E*M01.XML (Metadaten) a) *: 0001 bis 0300 b) *: 0001 bis 0099 c) Ab Firmware-Version 1.5 kann das Gerät Dateien mit benutzerdefinierten Namen im Teil „C*“ und „E*“ des Dateinamens verarbeiten. **Hinweise** • Bei C*.MXF-Dateien fehlt möglicherweise ein Teil der Daten, z. B. Dateiheader-Metadaten. • Je nach Zielverzeichnis für die Übertragung und Dateityp ist die Übertragung u. U. nicht möglich. • Bei C*.MXF-Dateien wird die UMID der Kopierquelldatei nicht gespeichert. Sie wird jedoch gespeichert, wenn unmittelbar zuvor der erweiterte Befehl SITE UMMD erteilt wurde. *Einzelheiten sind unter 6-1-2 „Einschränkungen für Dateifunktionen“ (Seite 110) aufgeführt.*	STOR <SP> <path-name> <CRLF> Eingabebeispiel: STOR Edit/E0001E01.SMI
RNFR RNTO	Benennt eine Datei um. Mit dem Befehl RNFR wird die umzubenennende Datei und mit dem Befehl RNTO der neue Dateiname angegeben. (Dem Befehl RNFR muss stets der Befehl RNTO folgen.)	RNFR <SP> <path-name (before change)> <CRLF> RNTO <SP> <path-name (after change)> <CRLF> Eingabebeispiel: RNFR General/info.txt RNTO General/clip_info.txt
DELE	Löscht die angegebene Datei auf diesem Gerät. **Hinweis** Je nach Verzeichnis und Dateityp ist der Löschvorgang u. U. nicht möglich. *Einzelheiten sind unter 6-1-2 „Einschränkungen für Dateifunktionen“ (Seite 110) aufgeführt.*	DELE <SP> <path-name> <CRLF> Eingabebeispiel: DELE Clip/C0099.MXF

Befehlsname	Beschreibung	Befehlssyntax
STAT	Sendet Informationen über die angegebenen Dateien oder über den Datenübertragungsstatus von diesem Gerät an den Remote-Computer. Je nach Dateityp werden die folgenden Eigenschaftsinformationen gesendet. • MXF-Datei - Dateiname - Dateityp - CODEC-Typ - Bildwechselfrequenz - Anzahl der Audiokanäle - Dauer - UMID • Nicht-MXF-Datei - Dateiname	STAT <SP> <path-name> <CRLF> In Abhängigkeit davon, ob eine Datei mit <path-name> angegeben wurde, werden die folgenden Daten übertragen. • Angabe einer Datei: Eigenschaften der angegebenen Datei • Keine Angaben: Die Größe der bisher übertragenen Daten (Gerät: Byte) Eingabebeispiel: STAT Clip/C0001.MXF
ABOR	Weist dieses Gerät an, eine derzeit laufende Dateiübertragung abzubrechen.	ABOR <CRLF>
SYST	Zeigt den Systemnamen dieses Geräts an.	SYST <CRLF>
HELP	Zeigt eine Liste der von diesem Gerät unterstützten Befehle oder eine Erläuterung des angegebenen Befehls an.	HELP <SP> <command-name> <CRLF> In Abhängigkeit davon, ob eine Datei mit <command-name> angegeben wurde, werden die folgenden Daten übertragen. • Befehlsname angegeben: Erläuterung des angegebenen Befehls • Keine Angaben: Befehlsliste Eingabebeispiel: HELP RETR
NOOP	Keine Aktion außer Senden einer Antwort. (Hiermit wird geprüft, ob das Gerät eingeschaltet ist.)	NOOP <CRLF>
PWD	Zeigt das aktuelle Verzeichnis an („/“, wenn es sich um das Stammverzeichnis handelt).	PWD <CRLF>
CWD	Ändert das aktuelle Verzeichnis (wechselt vom aktuellen in ein anderes Verzeichnis).	CWD <SP> <path-name> <CRLF> Wechselt in Abhängigkeit davon, ob ein Verzeichnis mit <path-name> angegeben ist, das Verzeichnis wie folgt. • Angabe eines Verzeichnisses: In das angegebene Verzeichnis • Keine Angaben: In das Stammverzeichnis Eingabebeispiel: CWD General
CDUP	Wechselt in der Verzeichnisstruktur eine Ebene nach oben (das übergeordnete Verzeichnis des aktuellen Verzeichnisses wird das aktuelle Verzeichnis).	CDUP <CRLF>
MKD	Erstellt ein neues Verzeichnis. **Hinweis** Verzeichnisse können nur im Verzeichnis „General“ erstellt werden. *Einzelheiten sind unter 6-1-2 „Einschränkungen für Dateifunktionen“ (Seite 110) aufgeführt.*	MKD <SP> <path-name> <CRLF>

Befehlsname	Beschreibung	Befehlssyntax
RMD	Löscht ein Verzeichnis. **Hinweis** Verzeichnisse können nur im Verzeichnis „General“ gelöscht werden. *Einzelheiten sind unter 6-1-2 „Einschränkungen für Dateifunktionen“ (Seite 110) aufgeführt.*	RMD <SP> <path-name> <CRLF>

Erweiterte Befehle

Die folgende Tabelle enthält die von diesem Gerät unterstützten erweiterten Standard-FTP-Befehle.
In der Spalte für die Befehlssyntax bezeichnet <SP> ein Leerzeichen, das durch Drücken der Leertaste eingeben wird, und <CRLF> bezeichnet eine neue Zeile, die durch Drücken der Eingabetaste eingegeben werden kann.

Befehlsname	Beschreibung	Befehlssyntax
SITE REPF	Sendet eine MXF-Datei vom angegebenen Pfad auf diesem Gerät zum Remote-Computer. Dieser Befehl ermöglicht die Angabe eines Segments im Hauptteil der (aus Video- und Audiodaten bestehenden) MXF-Datei, so dass nur das erforderliche Segment übertragen wird. **Hinweis** • Es kann kein Segment angegeben werden, das größer als die Datei ist. • Dieser Befehl kann nicht verwendet werden, wenn der Pfadname ein Leerzeichen enthält. Verwenden Sie stattdessen den Befehl SITE REPFL.	SITE REPF <SP> <path-name> <SP> <start-frame> <SP> <transfer-size> <CRLF> <path-name> gibt den Pfadnamen für die zu übertragende Datei an. Geben Sie den Pfadnamen mit Anführungszeichen ein. <start-frame> gibt den Abstand vom Beginn der Datei an. Die Daten werden ab dem durch den Abstand angegebenen Video-Einzelbild übertragen (das erste Einzelbild ist 0). <transfer-size> gibt die Anzahl der zu übertragenden Video-Einzelbilder an (geben Sie „0“ an, um alle Einzelbilder bis zum Ende der Datei zu übertragen). Eingabebeispiel: SITE REPF Clip/C0001.MXF 5 150 (Transfer C0001.MXF. Hauptdaten werden nur von Bild 6 bis Bild 150 übertragen).
SITE REPFL[a)]	Sendet eine MXF-Datei vom angegebenen Pfad dieses Geräts zum Remote-Computer. Mit diesem Befehl können Sie ein Segment der MXF-Datei (bestehend aus Video- und Audiodaten) angeben, das dann allein gesendet werden soll. **Hinweis** • Es kann kein Segment angegeben werden, das größer als die Datei ist. • Dieser Befehl kann nicht verwendet werden, wenn der Pfadname ein Leerzeichen enthält. Verwenden Sie stattdessen den Befehl SITE REPFL.	SITE REPFL <SP> „<path-name>“ <SP> <start-frame> <SP> <transfer-size> <CRLF> <path-name> gibt den Pfadnamen für die zu übertragende Datei an. Geben Sie den Pfadnamen mit Anführungszeichen ein. <start-frame> gibt den Abstand vom Beginn der Datei an. Die Daten werden ab dem Videobild am Offset (erstes Bild ist 0) übertragen. <transfer-size> gibt die Anzahl der zu übertragenden Video-Einzelbilder an (geben Sie 0 an, um alle Einzelbilder bis zum Ende der Datei zu übertragen). Eingabebeispiel: SITE REPFL „Clip/sakura 0001.MXF“ 5 150 (Übertrage sakura 0001.MXF. Hauptdaten werden nur von Einzelbild 6 bis Einzelbild 155 übertragen.)
SITE FSTS	Erfasst den Systemstatus dieses Geräts. Einer der folgenden Statuscodes wird gesendet. 0: Ausgangsstatus oder keine Disc eingelegt. 1: Bereitstellung des Dateisystems ist OK. 3: Bereitstellung des Dateisystems ist OK.	SITE FSTS <CRLF>
SITE MEID	Erfasst die Medien-ID der Disc in diesem Gerät.	SITE MEID <CRLF>

Befehlsname	Beschreibung	Befehlssyntax
SITE FUNC	Erfasst die Funktion und Version der erweiterten Befehle. Informationen werden in folgendem Format gesendet. <main function> <SP> <branch function> <SP> <branch function version> Bei XDCAM, wird dies in einem Format wie „200 MXF DISK 1“ gesendet (200 ist ein Antwortcode).	SITE FUNC <CRLF>
SITE UMMD	Wenn Datei C*.MXF mit dem Befehl STOR gesendet und dieser Befehl unmittelbar vor dem Befehl STOR aufgerufen wird, wird die Quell-UMID der Kopie gespeichert.	SITE UMMD <CRLF>
SITE DF [a)]	Erfasst den freien Speicherplatz auf der Disc.	SITE <SP> DF <CRLF>
SITE CHMOD [a)]	Sperrt und entsperrt Clips. Richtet darüber hinaus die Genehmigungen für Verzeichnisse und Dateien im Verzeichnis General ein.	SITE CHMOD <SP> <flag> <SP> <path-name> <CRLF> Legen Sie unter <flag> entsprechend der Spezifikation in <Pfadname> einen der folgenden Werte fest. • Wenn unter <Pfadname> ein Clip spezifiziert ist: 444: Sperren. 666: Entsperren. • Wenn ein Verzeichnis im Verzeichnis General unter <Pfadname> festgelegt ist: 555: Das Beschreiben des Verzeichnisses sperren. 777: Das Beschreiben des Verzeichnisses zulassen. • Wenn eine Datei im Verzeichnis General unter <Pfadname> festgelegt ist: 444: Beschreiben und Ausführen der Datei verbieten. 555: Beschreiben der Datei verbieten, ihre Ausführung aber zulassen. 666: Beschreiben der Datei zulassen, ihre Ausführung aber verbieten. 777: Beschreiben und Ausführen der Datei zulassen. Eingabebeispiel: SITE CHMOD 444 Clip/C0001.MXF(Clip C0001.MXF sperren)

a) Wird ab Firmware-Version 1,5 unterstützt.

6-5 Aufzeichnen eines kontinuierlichen Zeitcodes mit FAM- und FTP-Verbindungen [1)]

1) Wird ab Firmware-Version 1.4 unterstützt.

Wenn eine Verbindung mit dem Gerät über FAM oder FTP besteht, können Sie neue Clips mit einem Zeitcode erstellen, der kontinuierlich mit dem Zeitcode des letzten Frames des letzten Clips auf der Disc verläuft. Stellen Sie den Schalter PRESET/REGEN/CLOCK auf „REGEN“, um den kontinuierlichen Zeitcode aufzuzeichnen, und fahren Sie wie folgt fort.

FAM-Verbindung
Clip-Dateien vom Computer oder anderen angeschlossenen Geräten auf das Gerät schreiben.

FTP-Verbindung
Mit dem Befehl „STOR“ Clip-Dateien vom angeschlossenen Computer auf das Gerät übertragen. Wenn Sie den Befehl „SITE UMMD“ unmittelbar vor dem Befehl „STOR“ verwenden, wird der Original-Zeitcode der übertragenen Datei unabhängig von der Einstellung des Schalters PRESET/REGEN/CLOCK aufgezeichnet.

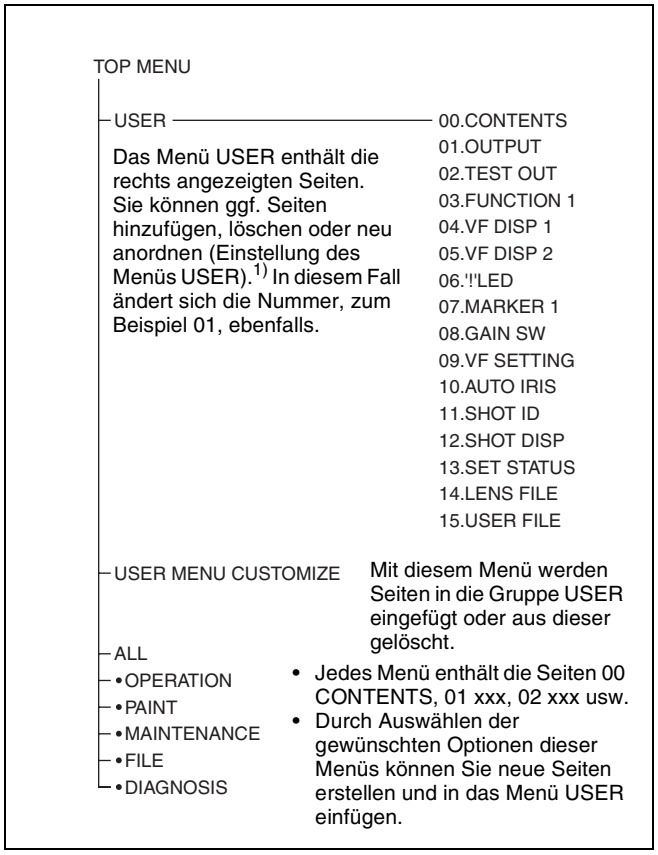
Menüanzeigen und Einstellungen

Kapitel 7

7-1 Menüstruktur und -funktion

7-1-1 Menüstruktur

Im Folgenden wird die Struktur der Menüs behandelt, mit denen verschiedene Einstellungen vorgenommen werden können.

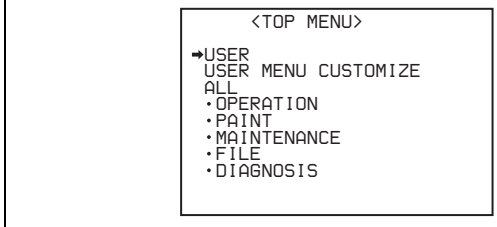

TOP MENU
USER
Das Menü USER enthält die rechts angezeigten Seiten. Sie können ggf. Seiten hinzufügen, löschen oder neu anordnen (Einstellung des Menüs USER).1) In diesem Fall ändert sich die Nummer, zum Beispiel 01, ebenfalls.
00.CONTENTS
01.OUTPUT
02.TEST OUT
03.FUNCTION 1
04.VF DISP 1
05.VF DISP 2
06.'I'LED
07.MARKER 1
08.GAIN SW
09.VF SETTING
10.AUTO IRIS
11.SHOT ID
12.SHOT DISP
13.SET STATUS
14.LENS FILE
15.USER FILE
USER MENU CUSTOMIZE
Mit diesem Menü werden Seiten in die Gruppe USER eingefügt oder aus dieser gelöscht.
ALL
•OPERATION
•PAINT
•MAINTENANCE
•FILE
•DIAGNOSIS
• Jedes Menü enthält die Seiten 00 CONTENTS, 01 xxx, 02 xxx usw.
• Durch Auswählen der gewünschten Optionen dieser Menüs können Sie neue Seiten erstellen und in das Menü USER einfügen.

1) In dieser Anleitung wird das Menü USER mit den standardmäßig enthaltenen Optionen und Seiten behandelt.

Weitere Einzelheiten zum Verändern des Menüs USER siehe 7-1-4 „Bearbeiten des Menüs USER“ auf Seite 130.

Menü TOP

Das Menü TOP enthält folgende Untermenüs.



Wenn Sie eine Option im Menü TOP auswählen, wird hier die zuletzt angezeigte Seite des entsprechenden Untermenüs dargestellt. Beim ersten Öffnen des Untermenüs wird die Seite 00 CONTENTS angezeigt.

Im Menü TOP ausgewählte Untermenüs

Es gibt die folgenden Menüs:

- **Menü USER:**
Dieses Menü enthält Monitorausgangseinstellungen, Sucher-Einstellungen und häufig verwendete Funktionen. Dieses Menü wird normalerweise angezeigt, wenn der Schalter MENU ON/OFF auf ON gestellt ist.

- **Menü USER MENU CUSTOMIZE:**
Mit diesem Menü können Sie Seiten in das Menü USER einfügen oder aus diesem entfernen.

- **Menü ALL:**
Dieses Menü enthält alle Optionen der Menüs OPERATION, PAINT, MAINTENANCE, FILE und DIAGNOSIS.

• **Menü OPERATION:**
Dieses Menü enthält Optionen zum Ändern von Einstellungen während des Betriebs des Camcorders, je nach Aufnahmebedingungen und Motiv.

• **Menü PAINT:**
Dieses Menü enthält Optionen, mit denen Sie die Bildqualität genau einstellen können, während Sie mit einem Oszilloskop die von der Kamera ausgegebenen Prüfsignale überprüfen. Für dieses Menü ist normalerweise die Hilfe eines Videoexperten erforderlich. Sie können die Optionen in diesem Menü zwar auch mit einer externen Fernbedienung oder einem Konfigurationsgerät festlegen, aber dieses Menü ist für die separate Verwendung im Freien sehr nützlich.

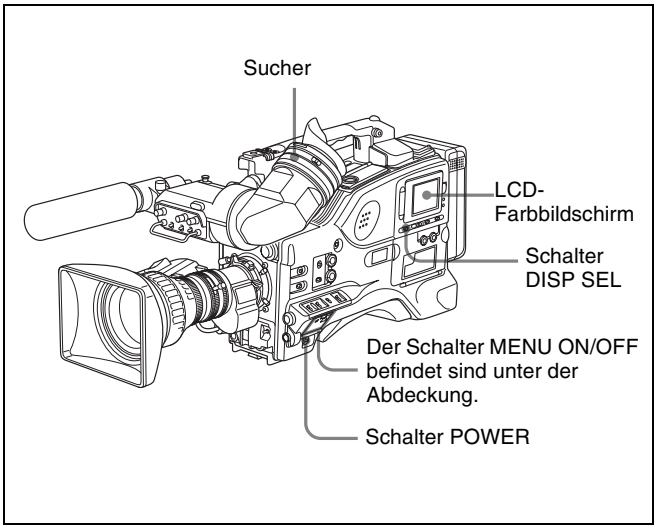
• **Menü MAINTENANCE:**
Dieses Menü enthält Optionen zur Wartung der Kamera, zum Beispiel Austausch des VDR-Systems oder Verwendung selten eingesetzter Paint-Optionen.

• **Menü FILE:**
Diese Menü ist für Dateifunktionen, wie das Schreiben der Referenzdatei, bestimmt.

• **Menü DIAGNOSIS:**
Mit diesem Menü können Sie den VDR-Status aktivieren oder einen fehlerhaften Schaltkreis erkennen.

7-1-2 Anzeigen von Menüs

Der Camcorder kann Menüs auf dem Sucherbildschirm und auf dem LCD-Farbbildschirm anzeigen.



Anzeigen von Menüs auf dem Sucherbildschirm

Öffnen Sie bei eingeschaltetem Camcorder das Gehäuse des Menübereichs, und stellen Sie den Schalter MENU ON/OFF auf ON.
Dadurch werden unabhängig von der ON/OFF-Einstellung des Sucherschalters DISPLAY Menüs auf dem Sucherbildschirm angezeigt.

Anzeigen von Menüs auf dem LCD-Farbbildschirm

Fahren Sie bei eingeschaltetem Camcorder folgendermaßen fort:

1 Öffnen Sie das Gehäuse des Menübereichs, und stellen Sie den Schalter MENU ON/OFF auf ON.

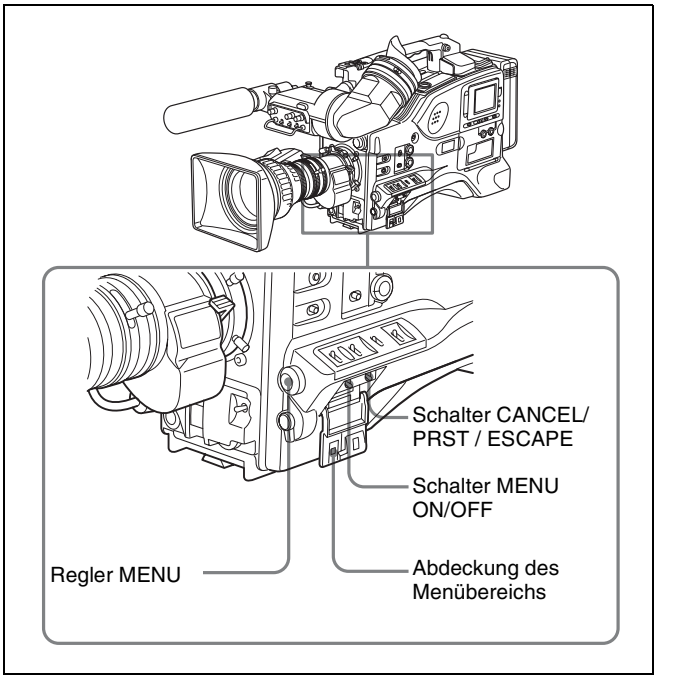
2 Stellen Sie den Schalter DISP SEL unten links auf dem LCD-Farbbildschirm auf CHAR.

Dadurch werden Menüs auf dem LCD-Farbbildschirm angezeigt.

Im Weiteren wird der Sucherbildschirm allgemein als Beispiel für Menüanzeigen dargestellt, aber die Anzeige auf dem LCD-Farbbildschirm ist ähnlich.

7-1-3 Wichtige Menüfunktionen

Wenn Sie die Abdeckung des Menübereichs öffnen, sehen Sie den Schalter MENU ON/OFF. Wenn der Schalter MENU ON/OFF auf ON gestellt ist, wird das Menü USER angezeigt. Durch Schließen der Abdeckung wird der Schalter MENU ON/OFF automatisch auf OFF gestellt.



Steuerelemente für die wichtigsten Menüfunktionen

Anzeigen des Menüs TOP

Halten Sie die Taste MENU gedrückt, und stellen Sie den Schalter MENU ON/OFF auf ON.

Hinweis

Entsprechend den internen Schaltereinstellungen kann die Anzeige des Menüs TOP deaktiviert sein.

Weitere Informationen hierzu finden Sie im Wartungshandbuch.

Erneutes Aufrufen des Menüs TOP von anderen Menüs aus

Es gibt zwei Methoden.

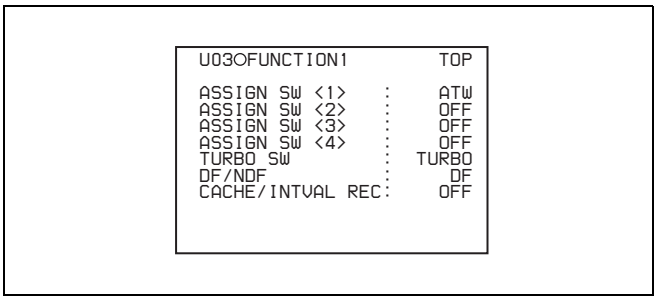
- Richten Sie die Markierung ➡ mit „TOP“ am rechten oberen Rand der Menüseite aus, und drücken Sie auf den Regler MENU.
- Drücken Sie den Schalter CANCEL/PRST / ESCAPE wiederholt auf ESCAPE, bis das Menü TOP angezeigt wird.

Menüfunktionen im Menü USER

In diesem Abschnitt werden die Funktionen des Menüs USER beschrieben. Die durchzuführenden Schritte entsprechen jedoch denen der anderen Menüs. Wenn die optionalen Zusatzkarten nicht in Ihrem Camcorder installiert sind, werden nicht alle Seiten des Menüs USER angezeigt. Die durchzuführenden Schritte entsprechen jedoch denen der anderen Menüs.
Verwenden Sie die Funktionen des Menüs USER wie folgt:

1 Stellen Sie den Schalter MENU ON/OFF auf ON.

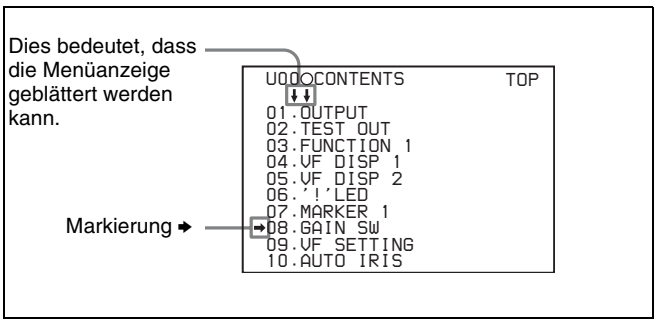
Normalerweise wird das Menü USER angezeigt. Ist dies nicht der Fall, wählen Sie im Menü TOP die Option USER, und drücken Sie auf den Regler MENU.



(Für den PDW-530P/510P ist das Element DF/NDF nicht enthalten.)

Wenn Sie das Menü bereits verwendet haben, wird immer die zuletzt aufgerufene Seite angezeigt. Fahren Sie in diesem Fall mit Schritt **2** fort.
Wenn Sie das Menü USER zum ersten Mal aufrufen, wird die Seite CONTENTS des Menüs angezeigt. Führen Sie in diesem Fall die folgenden Schritte durch.

① Drehen Sie den Regler MENU so, dass die Markierung ➡ auf die gewünschte Seitenzahl zeigt.

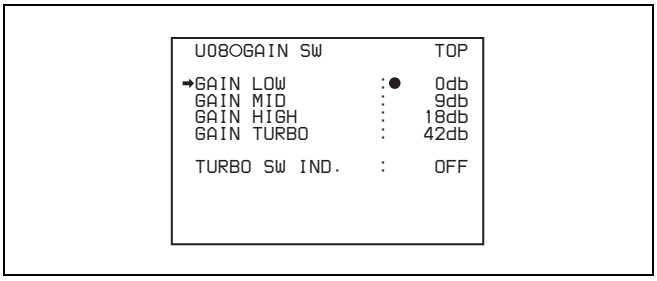


② Drücken Sie auf den Regler MENU.
Die ausgewählte Seite wird angezeigt. Fahren Sie mit Schritt **4** fort.

2 Stellen Sie den Regler MENU auf die gewünschte Seitenzahl.

3 Drücken Sie auf den Regler MENU.

Links neben der gerade auf der Seite ausgewählten Option wird die Markierung ➡ angezeigt.

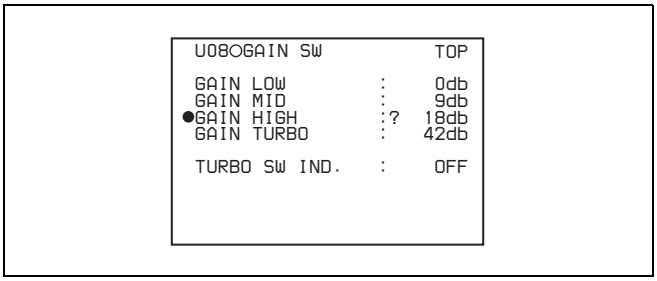


4 Drehen Sie den Regler MENU, und stellen Sie die Markierung ➡ auf die gewünschte Option.

- Durch Drehen des Reglers MENU entgegen dem Uhrzeigersinn (von der Vorderseite der Kamera aus gesehen) wird die Markierung ➡ nach oben bewegt.
- Durch Drehen des Reglers MENU im Uhrzeigersinn (von der Vorderseite der Kamera aus gesehen) wird die Markierung ➡ nach unten bewegt.

5 Drücken Sie auf den Regler MENU.

Die Markierung ➡ links neben der ausgewählten Option wechselt zu ●, und die Markierung ● links neben der Einstellung wird zu einem Fragezeichen (?).



6 Durch Drehen des Reglers MENU können Sie die Einstellung ändern.

Bevor Sie mit dem nächsten Schritt fortfahren, können Sie eine Änderung rückgängig machen oder zu den Standardeinstellungen zurückkehren Eine genaue Beschreibung finden Sie unter *„So machen Sie eine Änderung rückgängig oder kehren zu den Standardeinstellungen zurück“ auf Seite 130.*

So unterbrechen Sie das Ändern der Einstellungen
Wenn Sie den Schalter MENU ON/OFF auf OFF stellen, wird das Menü ausgeblendet. Durch das Stellen des Schalters MENU ON/OFF auf ON werden die Werte, die vor der Unterbrechung der Einstellung angezeigt wurden, wieder angezeigt, so dass Sie weitere Einstellungen vornehmen können.

7 Drücken Sie auf den Regler MENU.

Die Markierung ● wechselt zu ➧ und das Fragezeichen (?) wird zur Markierung ●. Die Einstellung wird bestätigt.

8 Sie können weitere Einstellungen auf dieser Seite vornehmen, indem Sie die Schritte **4** bis **7** wiederholen.

So machen Sie eine Änderung rückgängig oder kehren zu den Standardeinstellungen zurück

Gehen Sie folgendermaßen vor:

1 Stellen Sie den Schalter CANCEL/PRST / ESCAPE auf CANCEL/PRST, bevor Sie die Taste MENU in Schritt **7** des oben beschriebenen Vorgangs drücken.

Unter dem Seitennamen wird die Meldung „CANCEL DATA OK?“ angezeigt.

2 Stellen Sie den Schalter CANCEL/PRST / ESCAPE erneut auf CANCEL/PRST.

Die Meldung „CANCEL DATA“ wird als Hinweis angezeigt, dass die Änderung rückgängig gemacht wurde.

3 Sie kehren zu den Standardeinstellungen zurück, indem Sie den Schalter CANCEL/PRST / ESCAPE auf CANCEL/PRST stellen.

Die Meldung „PRESET DATA OK?“ wird angezeigt.

4 Stellen Sie den Schalter CANCEL/PRST / ESCAPE erneut auf CANCEL/PRST.

Dadurch werden die Standardeinstellungen wiederhergestellt.

Je nach eingestellter Option ist in einigen Fällen nur die Funktion zum Wiederherstellen der Standardeinstellung gültig. Überprüfen Sie dies für jede einzelne Option.

So wechseln Sie zu einer anderen Seite

Gehen Sie folgendermaßen vor:

1 Drehen Sie den Regler MENU so, dass die Markierung ➧ auf die Seitenzahl zeigt, und drücken Sie auf den Regler MENU.

Stellen Sie den Schalter CANCEL/PRST / ESCAPE auf ESCAPE, wenn sich die Markierung ➧ an einer anderen Position als der Seitenzahl befindet.

Vor der Seitenzahl wird ein Fragezeichen (?) angezeigt. Der Camcorder befindet sich jetzt im Seitenauswahlmodus.

2 Stellen Sie den Regler MENU auf die gewünschte Seitenzahl.

3 Drücken Sie auf den Regler MENU, wenn die gewünschte Seitenzahl angezeigt wird.

So beenden Sie die Menüfunktionen

Sie können Menüfunktionen mit den folgenden beiden Methoden beenden:
- Stellen Sie den Schalter MENU ON/OFF auf OFF.
- Schließen Sie die Abdeckung des Menübereichs. Wenn Sie die Abdeckung schließen, wird der Schalter MENU ON/OFF automatisch auf OFF gestellt.

Das Menü wird ausgeblendet, und die Anzeige des aktuellen Status des Camcorders wird am oberen und unteren Bildschirmrand angezeigt (wenn der Schalter DISPLAY des Suchers auf ON oder die Option VF DISP auf der Seite VF DISP 1 des Menüs USER auf „ON“ gestellt ist).

Weitere Informationen zur Sucheranzeige siehe 7-2-2 „Auswählen der Anzeigeoptionen“ auf Seite 136.

7-1-4 Bearbeiten des Menüs USER

Im Menü USER MENU CUSTOMIZE können Sie durch Einfügen, Löschen oder Ersetzen der Seiten ein Menü USER so konfigurieren, dass es nur die von Ihnen benötigten Seiten und Optionen enthält.

Einfügen einer neuen Seite

Über das Menü USER MENU CUSTOMIZE können Sie eine neue Seite in das Menü USER einfügen.
Während die Seite EDIT Standardoptionen enthält, sind die Seiten USER 1 EDIT und USER 19 EDIT sowie die Seite ASSIGN SEL EDIT anfangs leer. Sie können auf jeder dieser Seiten 10 Optionen registrieren, auch Leerzeilen.

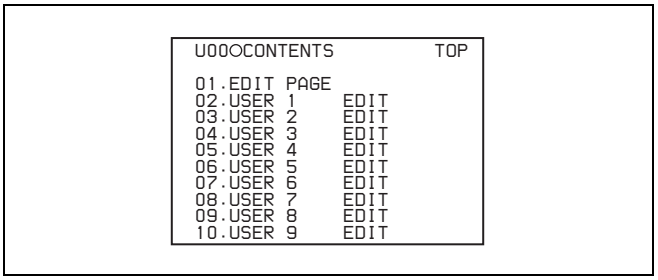
So fügen Sie eine neue Seite ein

1 Halten Sie den Regler MENU gedrückt, und stellen Sie den Schalter MENU ON/OFF von OFF auf ON.

Das Menü TOP wird angezeigt.

2 Drehen Sie den Regler MENU so, dass die Markierung ➧ auf „USER MENU CUSTOMIZE“ zeigt, und drücken Sie auf den Regler MENU.

Wenn Sie das Menü USER MENU CUSTOMIZE zum ersten Mal aufrufen, wird die Seite CONTENTS des Menüs angezeigt.

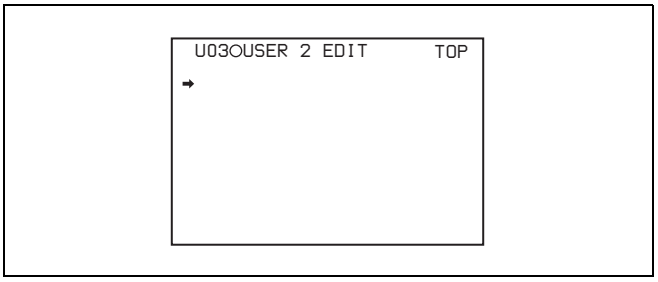


Wenn das Menü USER MENU CUSTOMIZE bereits verwendet wurde, wird die zuletzt geöffnete Seite angezeigt.

3 Wenn die Seite CONTENTS angezeigt wird, drehen Sie den Regler MENU so, dass die Markierung ➧ auf eine der Einstellungen von USER 1 EDIT bis USER 19 EDIT und ASSIGN SEL EDIT zeigt, und drücken Sie auf den Regler MENU, damit die Seite angezeigt wird.

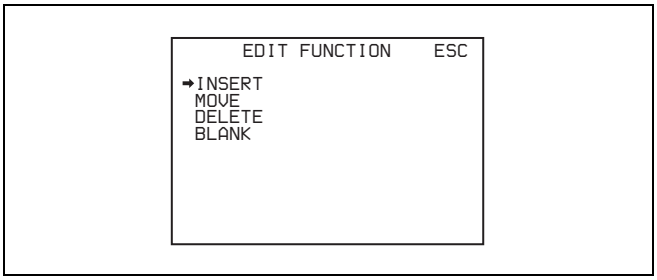
Wenn eine andere Seite angezeigt wird, können Sie den Regler MENU drehen, bis die gewünschte Seite angezeigt wird, und sie dann durch Drücken auf den Regler MENU auswählen.

Beispiel: Wenn Sie die Seite USER 2 EDIT auswählen.



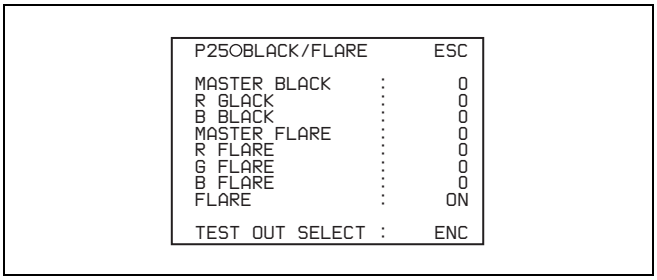
4 Stellen Sie die Markierung ➧ auf die Option, die hinzugefügt werden soll (dieser Schritt ist nicht erforderlich, wenn keine Option auf der Seite vorhanden ist, wie in der Abbildung zu Schritt **3** gezeigt), und drücken Sie dann auf den Regler MENU.

Die Seite EDIT FUNCTION wird angezeigt.



5 Stellen Sie die Markierung ➧ auf „INSERT“, und drücken Sie auf den Regler MENU.

Die Seite für die zuletzt eingefügte Option wird angezeigt.



6 Fügen Sie die Optionen ein.

① Drehen Sie den Regler MENU so, dass die Seite mit den gewünschten Optionen angezeigt wird, und drücken Sie auf den Regler MENU.

② Drehen Sie den Regler MENU so, dass die Markierung ➧ auf die gewünschte Option zeigt. Drücken Sie dann auf den Regler MENU.

Die Seite USER P2 EDIT wird erneut angezeigt und enthält die neu eingefügte Option.

7 Fügen Sie die übrigen Optionen ein, indem Sie die Schritte **4** bis **6** wiederholen.

Sie können bis zu 10 Optionen in eine Seite einfügen.

Löschen von Optionen von einer Seite mit dem Schalter CANCEL/PRST / ESCAPE

Sie können Optionen von den Seiten USER 1 EDIT bis USER 19 EDIT löschen. Gehen Sie folgendermaßen vor:

1 Öffnen Sie eine der Seiten von USER 1 EDIT bis USER 19 EDIT, von denen Sie Optionen löschen möchten. Drehen Sie den Regler MENU so, dass die Markierung ➧ auf die zu löschende Option zeigt.

2 Stellen Sie den Schalter CANCEL/PRST / ESCAPE auf CANCEL/PRST.

Die Meldung „PRESET DATA OK?“ wird angezeigt.

3 Stellen Sie den Schalter CANCEL/PRST / ESCAPE erneut auf CANCEL/PRST.

Die Option wird gelöscht.

Löschen von Optionen von einer Seite über das Menü

Gehen Sie folgendermaßen vor:

1 Bewegen Sie die Markierung ➧ auf die zu löschende Option, und drücken Sie auf den Regler MENU.

Die Seite EDIT FUNCTION wird angezeigt.

2 Wählen Sie „DELETE“, und drücken Sie auf den Regler MENU.

Die zuvor angezeigte Seite erscheint wieder, und die Meldung „DELETE OK?“ Yes ➧ No erscheint in der oberen rechten Ecke.

3 Zum Löschen stellen Sie den Regler MENU so, dass die Markierung ➧ auf „YES“ zeigt, und drücken Sie dann auf den Regler MENU.

Austauschen von Optionen auf einer Seite

Sie können Optionen auf den Seiten USER 1 EDIT bis USER 5 EDIT ersetzen. Gehen Sie folgendermaßen vor:

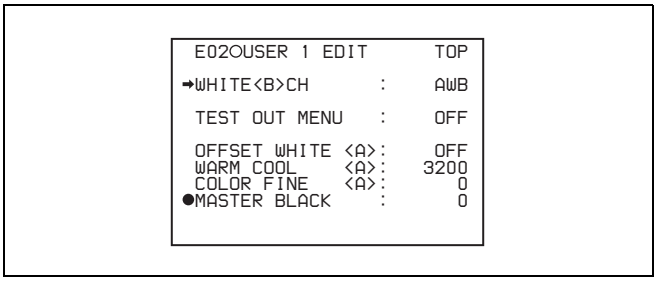
1 Öffnen Sie eine der Seiten von USER 1 EDIT bis USER 5 EDIT, auf denen Sie Optionen austauschen möchten. Drehen Sie den Regler so, dass die Markierung ➧ auf die zu ersetzende Option zeigt. Drücken Sie dann auf den Regler MENU.

Die Seite EDIT FUNCTION wird angezeigt.

2 Wählen Sie MOVE, und drücken Sie auf den Regler MENU.

Die zuvor angezeigte Seite wird wieder angezeigt.

3 Drehen Sie den Regler MENU so, dass die Markierung ➧ auf die Position zeigt, an die die Option verschoben werden soll, und drücken Sie auf den Regler MENU.



Die in Schritt **1** ausgewählte Option wird an die Position verschoben, die Sie in Schritt **3** ausgewählt haben.
In diesem Beispiel gelangt „MASTER BLACK“ an die erste Stelle, und die anderen Optionen werden eine Zeile nach unten verschoben.

Einfügen einer Leerzeile

Sie können über der ausgewählten Option eine Leerzeile einfügen.
Gehen Sie folgendermaßen vor:

1 Drehen Sie den Regler MENU so, dass die Markierung ➧ auf die Option zeigt, über der eine Leerzeile eingefügt werden soll.

Die Seite EDIT FUNCTION wird angezeigt.

2 Wählen Sie „BLANK“, und drücken Sie auf den Regler MENU.

Die zuvor angezeigte Seite wird erneut angezeigt, und über der angegebenen Option wird eine Leerzeile eingefügt.

Hinweis

Wenn auf einer Seite bereits 10 Optionen registriert sind, können dort keine Leerzeilen eingefügt werden.

Einfügen/Löschen/Austauschen von Seiten

Mit EDIT PAGE im Menü USER MENU CUSTOMIZE können Sie eine neue Seite in das Menü USER einfügen, eine Seite aus dem Menü USER löschen oder Seiten austauschen.

So fügen Sie eine Seite ein

Gehen Sie folgendermaßen vor:

1 Halten Sie den Regler MENU gedrückt, und stellen Sie den Schalter MENU ON/OFF von OFF auf ON.

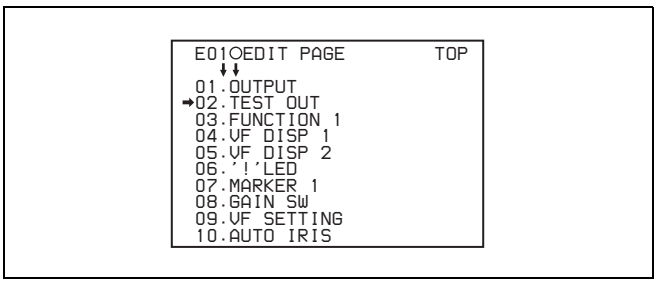
Das Menü TOP wird angezeigt.

2 Drehen Sie den Regler MENU so, dass die Markierung ➧ auf „USER MENU CUSTOMIZE“ zeigt, und drücken Sie auf den Regler MENU.

Wenn Sie das Menü USER MENU CUSTOMIZE zum ersten Mal aufrufen, wird die Seite CONTENTS des Menüs angezeigt. Bei allen folgenden Zugriffen wird immer die zuletzt aufgerufene Seite angezeigt.

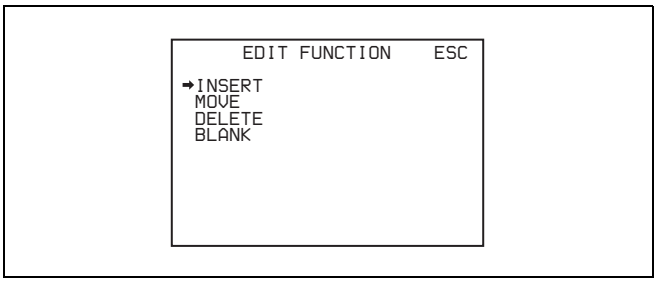
3 Wenn die Seite CONTENTS angezeigt wird, drehen Sie den Regler MENU so, dass die Markierung ➧ auf EDIT PAGE zeigt, und drücken Sie auf den Regler MENU, um die Anzeige EDIT PAGE aufzurufen.

Wenn eine andere Seite angezeigt wird, können Sie den Regler MENU drehen, bis die Seite „EDIT PAGE“ angezeigt wird und sie dann durch Drücken auf den Regler MENU auswählen.



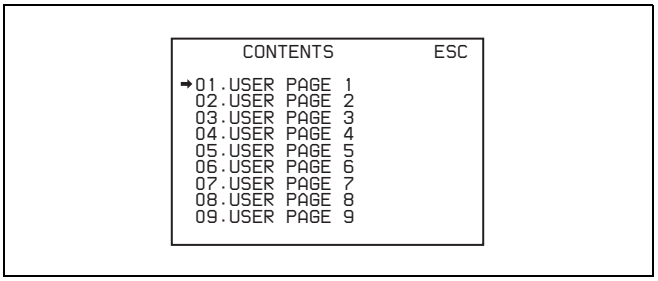
4 Drehen Sie den Regler MENU so, dass die Markierung ➡ auf die Stelle zeigt, an der die Seite eingefügt werden soll, und drücken Sie auf den Regler MENU.

Die Seite EDIT FUNCTION wird angezeigt.



5 Wählen Sie INSERT aus, und drücken Sie auf den Regler MENU.

Die Auswahlseite wird angezeigt.



6 Drehen Sie den Regler so, dass die Markierung ➡ auf die gewünschte Seite zeigt, und drücken Sie auf den Regler MENU.

Dadurch werden Zahl und Name der ausgewählten Seite über der in Schritt **4** ausgewählten Option eingefügt.

So brechen Sie das Einfügen einer Seite ab

Drehen Sie vor dem Drücken des Reglers MENU in Schritt **6** den Regler MENU so, dass die Markierung ➡ oben rechts auf „ESC“ zeigt, und drücken Sie dann auf den Regler MENU.
Die Anzeige EDIT PAGE erscheint erneut.

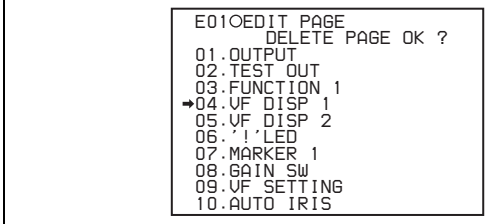
So löschen Sie eine Seite mit dem Schalter CANCEL/PRST / ESCAPE

Gehen Sie folgendermaßen vor:

1 Öffnen Sie EDIT PAGE des Menüs USER MENU CUSTOMIZE. Drehen Sie den Regler MENU so, dass die Markierung ➡ auf die zu löschende Seite zeigt.

2 Stellen Sie den Schalter CANCEL/PRST / ESCAPE auf CANCEL/PRST.

Die Meldung „PRESET DATA OK?“ wird angezeigt.



3 Stellen Sie den Schalter CANCEL/PRST / ESCAPE erneut auf CANCEL/PRST.

In diesem Beispiel wird die Seite VF DISP 2 gelöscht.

So löschen Sie eine Seite über das Menü

Gehen Sie folgendermaßen vor:

1 Stellen Sie auf der Anzeige EDIT PAGE des Menüs USER MENU CUSTOMIZE die Markierung ➡ auf die zu löschende Seite, und drücken Sie auf den Regler MENU.

Die Seite EDIT FUNCTION wird angezeigt.

2 Wählen Sie DELETE, und drücken Sie auf den Regler MENU.

Die zuvor angezeigte Seite wird erneut angezeigt, und oben rechts sehen Sie die Meldung „DELETE PAGE OK?“.

3 Zum Löschen stellen Sie den Regler MENU so, dass die Markierung ➡ auf „YES“ zeigt, und drücken Sie auf den Regler MENU.

So verschieben Sie eine Seite

Gehen Sie folgendermaßen vor:

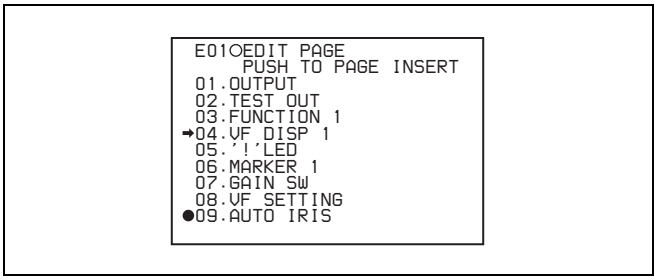
1 Rufen Sie die Anzeige EDIT PAGE des Menüs USER MENU CUSTOMIZE auf. Drehen Sie den Regler MENU so, dass die Markierung ➡ auf die zu verschiebende Seite zeigt.

Die Seite EDIT FUNCTION wird angezeigt.

2 Wählen Sie MOVE, und drücken Sie auf den Regler MENU.

Die Anzeige EDIT PAGE erscheint erneut.

3 Drehen Sie den Regler MENU so, dass die Markierung ➡ auf die Position zeigt, an die Sie die in Schritt **1** ausgewählte Seite verschieben möchten.



4 Drücken Sie auf den Regler MENU.

Die in Schritt **1** ausgewählte Option wird an die Stelle verschoben, die Sie in Schritt **3** ausgewählt haben. In diesem Beispiel bewegt sich AUTO IRIS an die Position „04“, und „VF DISP 1“ sowie die folgenden Optionen werden eine Zeile nach unten verschoben.

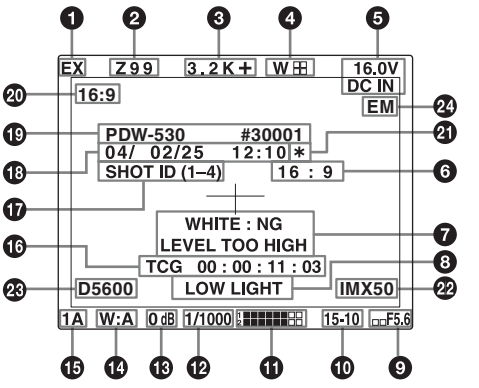
7-2 Statusanzeige auf dem Sucherbildschirm

Auf dem Sucherbildschirm werden nicht nur Videobilder, sondern auch Zeichen und Meldungen angezeigt, mit denen die Camcorder-Einstellungen und der Betriebsstatus, eine Mittelmarkierung, eine Sicherheitsbereichsmarkierung und Ähnliches angegeben werden.
Wenn der Schalter MENU ON/OFF auf OFF und der Schalter DISPLAY auf ON gestellt ist, werden die Optionen, die auf der Seite VF DISP1 des Menüs USER oder mit entsprechenden Schaltern auf „ON“ gestellt wurden, am oberen und unteren Bildschirmrand angezeigt. Die Meldungen, die Informationen zu den Einstellungen sowie deren Status und Ergebnis enthalten, können während und nach dem Ändern von Einstellungen drei Sekunden lang angezeigt werden.

Weitere Informationen zur Auswahl von Anzeigeoptionen siehe 7-2-2 „Auswählen der Anzeigeoptionen“ auf Seite 136. Informationen zum Festlegen von Meldungen zum Status von Änderungen und Einstellungen siehe 7-2-3 „Anzeigemodus und Meldungen zu Einstellungsänderungsbestätigung und -verlauf“ auf Seite 137. Informationen zum Anzeigen von Markierungen siehe 7-2-4 „Einstellen der Markierungsanzeige“ auf Seite 138.

7-2-1 Anordnung der Statusanzeige auf der Sucheranzeige

Im Folgenden sind alle Optionen aufgeführt, die auf dem Sucherbildschirm dargestellt werden können.



❻, ⓱, ⓲, ⓳ und ㉑ sind nur vorhanden, wenn Farbbalken angezeigt werden.

Statusanzeige im Sucher

❶ Telekonverter
„EX“ wird angezeigt, wenn ein Telekonverter verwendet wird.

❷ Zoomposition
Diese Anzeige ist nur vorhanden, wenn ein Objektiv mit Zoomposition-Anzeigefunktion verwendet wird. Hiermit wird die ungefähre Position des Variators [1)] des Zoom-Objektivs zwischen Weitwinkel und Telebereich angegeben.

1) Variator
Eine Gruppe von Objektiven, die zum Einstellen der Brennweite bewegt werden.

❸ Farbtemperatur
Hier wird die aktuell ausgewählte Farbtemperatur angegeben.

❹ Empfangspegel des drahtlosen UHF-Mikrofons
Hier wird der Empfangspegel des drahtlosen Mikrofons angezeigt, wenn ein drahtloses UHF-Mikrofon angeschlossen ist. Bis zu vier ■ können rechts neben „W“ angezeigt werden. Wenn vier ■ leuchten, ist die Empfangsqualität gut.

❺ DC IN / Akkuspannung oder verbleibende Kapazität
Hier wird die Akkukapazität oder die übrige Kapazität eines internen Akku angegeben.
Wenn die Stromversorgung über ein an DC IN angeschlossenes Netzteil erfolgt, wird „DC IN“ angezeigt. Wenn die Option DISP BATT REMAIN auf der Seite VF DISP 2 des Menüs USER auf „INT“ gestellt ist, wird die Akkuspannung nicht angegeben. Mit dem intelligenten Akkusystem von Anton Bauer oder dem Netzteil BP-GL65/GL95 wird die verbleibende Akkukapazität automatisch erkannt und als Prozentwert angegeben, auch wenn die Option DISP BATT REMAIN auf „OFF“ eingestellt ist. Der angegebene Wert ändert sich in Schritten von 10 %.

- Bis die verbleibende Akkukapazität auf 40 % sinkt, werden die Angaben MAX, 90 %, 80 %...40 % jeweils drei Sekunden lang im Sucher angezeigt, wenn die verbleibende Akkukapazität um 10 % gesunken ist.
- Wenn die verbleibende Akkukapazität unter 40 % fällt, wird die Angabe ständig angezeigt.
- Wenn die verbleibende Akkukapazität unter 10 % [1)] fällt, beginnt die Anzeige zu blinken. Wenn die verbleibende Akkukapazität weiter sinkt, blinkt die Anzeige LOW.

1) Für diesen Wert kann 10 % oder 20 % auf der Seite FUNCTION 2 des Menüs OPERATION eingestellt sein.

❻ 16:9-Modus-Aufzeichnungsanzeige
Hiermit wird angegeben, dass im Modus 16:9 aufgezeichnet wird. Diese Anzeige wird zusammen mit den Farbbalken aufgezeichnet.

❼ Anzeigebereich für Meldungen zu Änderungen und Status von Einstellungen

Weitere Einzelheiten siehe 7-2-3 „Anzeigemodus und Meldungen zu Einstellungsänderungsbestätigung und -verlauf“ auf Seite 137.

❽ Anzeigebereich für Betriebs-/Fehlermeldungen

Weitere Einzelheiten siehe „Betriebs-/Fehlermeldungen“ auf Seite 195.

❾ Blendeneinstellung/Blendenautomatikkorrektur
Hier wird die Blendenstufe (Blendeneinstellung) des Objektivs angegeben.
Außerdem wird mit Balken, die oben bzw. unten links neben dem F-Wert angezeigt werden, die Korrektur der Blendenautomatik angegeben.

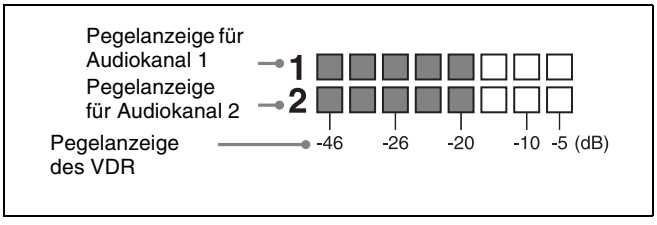
Weitere Einzelheiten siehe „Ändern des Referenzwerts“ auf Seite 99.

❿ Übrige Disc-Kapazität
Mit dieser Anzeige wird die verbleibende Disc-Aufnahmezeit (in Minuten) des VDR angegeben.

Beispiele für die Anzeige der übrigen Disc-Aufzeichnungszeit

Anzeige	Übrige Disc-Aufzeichnungszeit
F - 30	Ganz bis 30 Minuten
30 - 25	30 bis 25 Minuten
25 - 20	25 bis 20 Minuten
20 - 15	20 bis 15 Minuten
15 - 10	15 bis 10 Minuten
10 - 5	10 bis 5 Minuten
5 MIN	5 bis 4 Minuten
4 MIN	4 bis 3 Minuten
3 MIN	3 bis 2 Minuten
2 MIN	2 bis 1 Minuten
1 (blinkt)	1 bis 0 Minuten
0 MIN (blinkt)	0 Minuten

⓫ Audiopegel
Hier werden die Pegel von Audiokanal 1 und 2 angezeigt. Die Spitzenpegelanzeige des VDR steht in folgendem Verhältnis zum Tonpegel, wenn eine1-kHz-Sinuswelle eingespeist wird.



⑫ Belichtungszeit
Hiermit wird die Belichtungszeit bzw. der Blendenmodus angegeben. Wenn der Schalter SHUTTER jedoch auf OFF steht, wird nichts angezeigt.
1/100 (PDW-510/530) oder 1/60 (PDW-510P/530P), 1/125, 1/250, 1/500, 1/1000, 1/2000: Belichtungszeit (in Sekunden) im Standardmodus (Abtastmodus:I)
1/40, 1/60, 1/120 (PDW-510/530) oder 1/33, 1/50, 1/100 (PDW-510P/530P), 1/125, 1/250, 1/500, 1/1000, 1/2000: Belichtungszeit (in Sekunden) im Standardmodus (Abtastmodus: PsF)
ECS: Modus ECS
EVS: Modus EVS
1F bis 8F, 16F: Anzahl der Bilder im Modus SLS

⑬ Verstärkung
Hier wird der Verstärkungsgrad des Videoverstärkers mit dem Wahlschalter GAIN angegeben.

⑭ Weißabgleichspeicher
Hiermit wird der ausgewählte automatische Weißabgleichspeicher angegeben.
A: Wird angezeigt, wenn der Schalter WHITE BAL auf A gestellt ist.
B: Wird angezeigt, wenn der Schalter WHITE BAL auf B gestellt ist.
P: Wird angezeigt, wenn der Schalter WHITE BAL auf PRST gestellt ist oder die Voreinstellungstaste auf dem RM-B150 gedrückt wurde.
T: Wird angezeigt, wenn ATW verwendet wird.

⑮ Filter
Hier werden die gerade ausgewählten Filtertypen angegeben.

⑯ Zeitcode
Hiermit werden der Zeitcode, Benutzerbits oder andere Festlegungen angegeben, die mit den Schalter DISPLAY ausgewählt wurden.

⑰ ID-Nummer
Hiermit wird die ID-Nummer zwischen ID 1 und ID 4 angegeben. Die ID-Nummer wird zusammen mit den Farbbalken aufgezeichnet.

⑱ Datum und Uhrzeit
Hiermit wird das Datum und die Uhrzeit der Aufzeichnung angegeben (zusammen mit den Farbbalken aufgezeichnet).

⑲ Modellname und Seriennummer
Hiermit wird der Modellname und die Seriennummer des Camcorders angegeben (zusammen mit den Farbbalken aufgezeichnet).

⑳ 16:9/4:3 Anzeigemodus
„16:9“ oder „4:3“ wird angezeigt, je nach eingestelltem Anzeigemodus.

㉑ *
Diese Anzeige blinkt, wenn die Farbbalken angezeigt werden (zusammen mit den Farbbalken aufgezeichnet).

㉒ Aufzeichnungsformat
Das eingestellte Aufzeichnungsformat wird angezeigt.

㉓ Anzeige D5600
Erscheint, wenn der elektronische 5600 K Farbtemperaturfilter aktiviert ist.

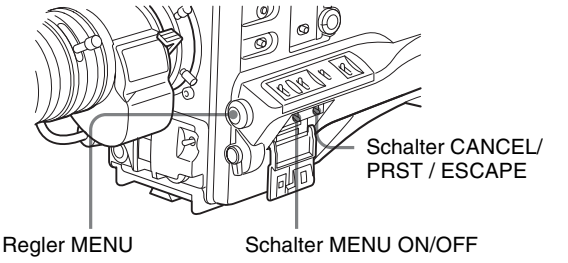
㉔ Anzeige EM
Erscheint, wenn Inhaltsmarkierungen auf der Disc aufgezeichnet werden.

Nähere Informationen finden Sie unter 3-2-3 „Aufzeichnung von Inhaltsmarkierungen“ (Seite 46)

7-2-2 Auswählen der Anzeigeoptionen

Sie wählen die Optionen aus, die auf dem Sucherbildschirm von den Seiten VF DISP 1 und VF DISP 2 des Menüs USER angezeigt werden, indem Sie die Anzeigen neben den entsprechenden Optionen aktivieren oder deaktivieren.

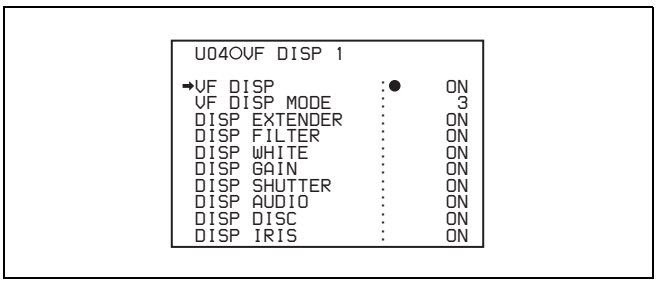
Wählen Sie die Optionen für den Sucherbildschirm folgendermaßen aus:



1 Stellen Sie den Schalter MENU ON/OFF auf ON.

Die zuletzt geöffnete Menüseite wird auf der Sucheranzeige eingeblendet.

2 Drehen Sie den Regler MENU, bis die Seite VF DISP 1 oder VF DISP 2 angezeigt wird, und wählen Sie die Seite dann durch Drücken auf den Regler MENU aus.


U04OVF DISP 1
➡VF DISP :● ON
VF DISP MODE : 3
DISP EXTENDER : ON
DISP FILTER : ON
DISP WHITE : ON
DISP GAIN : ON
DISP SHUTTER : ON
DISP AUDIO : ON
DISP DISC : ON
DISP IRIS : ON

VF DISP 1, Seite

Sie können die folgenden Optionen für die Anzeige auf der Seite VF DISP 1 oder VF DISP 2 auswählen.

VF DISP 1, Seite

Option	Beschreibung
VF DISP	Ein- und Ausschalten der Sucheranzeige [1]
VF DISPLAY MODE	Auswahl des Anzeigemodus [2]
DISP EXTENDER	Anzeige für Telekonverter
DISP FILTER	ND-Filtertypen
DISP WHITE	Anzeige des Weißabgleichspeichers
DISP GAIN	Verstärkeranzeige
DISP SHUTTER	Belichtungszeit und ECS-Modusanzeige
DISP AUDIO	Tonpegelanzeige
DISP DISC	Disc-Restanzeige
DISP IRIS	Anzeige für Blendenöffnung

1) Der Sucherbildschirm lässt sich auch mit dem Schalter DISPLAY am Sucher ein- und ausschalten.
2) Weitere Einzelheiten zum Anzeigemodus *siehe 7-2-3 „Anzeigemodus und Meldungen zu Einstellungsänderungsbestätigung und -verlauf“ auf Seite 137*

VF DISP 2, Seite

Option	Beschreibung
DISP ZOOM	Zoom-Positionsanzeige
DISP COLOR TEMP.	Anzeige der Farbtemperatur
DISP BATT REMAIN[1]	Anzeige der Spannung (Restladung) des internen oder externen Akkus am Anschluss DC IN
DISP DC IN	Wird angezeigt, wenn der Strom von einem externen Akku am Anschluss DC IN zugeführt wird.
DISP 16:9/4:3 ID	Anzeige der 16:9/4:3-Modusanzeige
DISP WRR RF LVL	Anzeige des Empfangspegels des drahtlosen Mikrofons
DISP TIME CODE	Anzeige des Zeitcodes
DISP REC FORMAT	Anzeige des Aufzeichnungsformats

1) Ist ein Akkusystem von Anton Bauer oder ein Netzteil BP-GL65/GL95 installiert, wird die verbleibende Akkukapazität automatisch erkannt und je nach der Einstellung dieser Option als Prozentwert (%) angegeben.
INT: Ist eines der oben genannten Akkusysteme installiert, wird die verbleibende Akkukapazität bei geringer Kapazität und beim Auftreten einer Änderung als Prozentwert (%) angezeigt
AUTO: Die verbleibende Akkukapazität wird als Prozentwert (%), wenn eines der oben genannten Akkusysteme installiert ist. Andernfalls wird permanent der Spannungswert (VOLT) angezeigt.
VOLT: Der Spannungswert (VOLT) wird permanent angezeigt.

3 Drehen Sie den Regler MENU so, dass die Markierung ➡ auf die gewünschte Option zeigt. Drücken Sie dann auf den Regler MENU.

Die Markierung ➡ links neben der ausgewählten Option wechselt zu ●, und die Markierung ● links neben der Einstellung wird zu einem Fragezeichen (?).

4 Drehen Sie den Regler MENU, und stellen Sie ein, ob die ausgewählte Option in der Statusanzeige im Sucher angezeigt (Einstellung „ON“) oder nicht angezeigt (Einstellung „OFF“) werden soll. Drücken Sie anschließend auf den Regler MENU.

Die Markierung ● wechselt zu ➡ und das Fragezeichen (?) wird zur Markierung ●.

Beachten Sie, dass das Einstellen des Schalters CANCEL/PRST / ESCAPE auf CANCEL/PRST auf dieser Seite keine Auswirkungen hat.

5 Sie können eine andere Option auf „ON“ oder „OFF“ stellen, indem Sie die Schritte **3** und **4** wiederholen.

6 Wenn Sie die Menüfunktionen beenden möchten, stellen Sie den Schalter MENU ON/OFF auf OFF, oder schließen Sie die Abdeckung des Menübereichs.

7-2-3 Anzeigemodus und Meldungen zu Einstellungsänderungsbestätigung und -verlauf

Sie können die Meldungen mit Angaben zu Einstellungsänderungen und -verlauf sowie zu den Ergebnissen einschränken oder unterdrücken, indem Sie den Anzeigemodus entsprechend einstellen.
Im Folgenden wird beschrieben, unter welchen Bedingungen Meldungen angezeigt werden, und wie der Anzeigemodus damit zusammenhängt:

Einstellen von Meldungen zu Änderungsbestätigung und -verlauf und Anzeigemodi

Y: Meldung wird angezeigt.
N: Meldung wird nicht angezeigt.

Meldungsanzeigebedingung	Meldung	Anzeigemoduseinstellung		
		1	2	3
Wenn die Filerauswahl geändert wurde.	ND: n, CC: m (wobei n = 1, 2, 3, 4, m = A, B, C, D)	N	N	Y
Wenn die Verstärkungseinstellung geändert wurde.	GAIN: n (wobei n = -3dB, 0dB, 3dB, 6dB, 9dB,12dB, 18dB, 24dB, 30dB, 36dB, 42dB, 48dB)	N	N	Y
Wenn die Einstellung des Schalters WHITE BAL geändert wurde.	WHITE: n (wobei n = A CH, B CH, PRESET) oder ATW: RUN	N	N	Y
Wenn der Wahlschalter OUTPUT/DCC auf DCC ON oder OFF gestellt wurde.	DCC: ON (oder OFF)	N	Y	Y
Wenn die Einstellung für Belichtungszeit und Blendenmodus geändert wurde. 1)	SS: 1/100 (PDW-510/530) oder 1/60 (PDW-510P/530P), 1/125, 1/250, 1/500, 1/1000, 1/2000: 1/1000, 1/2000, ECS, SLS)	N	Y	Y
Wenn der Schwarz- und Weißabgleich vorgenommen wurde.	Z. B.: WHITE: OK	N	Y	Y

1) Diese Anzeige erscheint auch etwa 3 Sekunden lang, wenn der Wahlschalter SHUTTER auf ON gestellt ist.

Wechseln des Anzeigemodus

Der gerade einstellte Anzeigemodus erscheint auf der Seite VF DISP 1 des Menüs USER. Gehen Sie beim Ändern des Modus folgendermaßen vor.

1 Gehen Sie wie in den Schritten **1** und **2** in *7-2-2 „Auswählen der Anzeigeoptionen“ auf Seite 136* beschrieben vor, bis die Seite VF DISP 1 des Menüs USER angezeigt wird.

2 Drehen Sie den Regler MENU, bis die Markierung ➧ auf „VF DISPLAY MODE“ zeigt. Drücken Sie anschließend auf den Regler MENU.

Die Markierung ➧ links neben „VF DISPLAY MODE“ wechselt zu ●, und die Markierung ● links neben der Einstellung wird zu einem Fragezeichen (?).

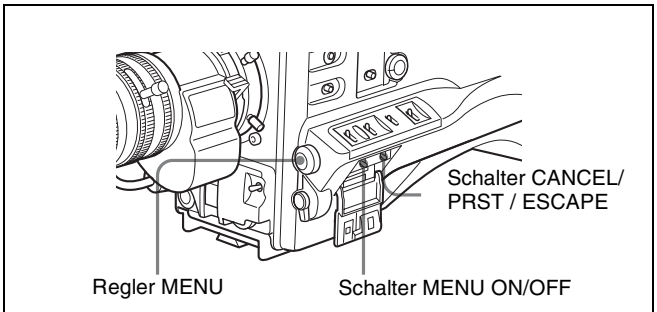
3 Drehen Sie den Regler MENU, bis der gewünschte Anzeigemodus erscheint, und drücken Sie dann auf den Regler MENU.

Die Markierung ● wechselt zu ➧ und das Fragezeichen (?) wird zur Markierung ●.

4 Wenn Sie die Menüfunktionen beenden möchten, stellen Sie den Schalter MENU ON/OFF auf OFF, oder schließen Sie die Abdeckung des Menübereichs.

7-2-4 Einstellen der Markierungsanzeige

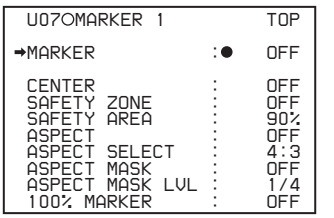
Über die Seite MARKER 1 des Menüs USER können Sie einstellen, ob die Bildmitten- und Sicherheitszonenmarkierungen angezeigt werden, und Sie können auswählen, ob der durch die Sicherheitszonenmarkierungen definierte Bereich 80 %, 90 % oder 100 % der Bildschirmfläche ausmachen soll.



1 Stellen Sie den Schalter MENU ON/OFF auf ON.

Die zuletzt geöffnete Menüseite erscheint auf dem Bildschirm.

2 Drehen Sie den Regler MENU, bis die Seite MARKER 1 angezeigt wird, und wählen Sie die Seite dann durch Drücken auf den Regler MENU aus.



Auf der Seite MARKER 1 können Sie folgende Optionen einstellen:

Option	Beschreibung
MARKER	Wenn nicht alle Markierungen angezeigt werden sollen, setzen Sie diese Option auf OFF.

Option	Beschreibung
CENTER	Zum Anzeigen der Bildmittenmarkierung setzen Sie diese Option auf ON.
SAFETY ZONE	Zum Anzeigen der Sicherheitszone setzen Sie diese Option auf ON.
SAFETY AREA	Sie können den Sicherheitszonenbereich (80 %, 90 %, 92,5 % oder 95 %) auswählen, wenn SAFETY ZONE auf ON gesetzt ist.
ASPECT	Zum Einblenden der Anzeige für das Bildformat setzen Sie diese Option auf ON.
ASPECT SELECT	Zum Auswählen des Anzeigetyps für das Bildformat.
ASPECT MASK (4:3)[1)]	Zum Abschwächen der Bereiche außerhalb der ausgewählten Anzeige für das Bildformat setzen Sie diese Option auf ON.
ASPECT MASK LVL	Sie können den Maskenpegel einstellen (1/2, 1/4 oder 1/8), wenn ASPECT MASK auf ON gesetzt ist.
100 % MARKER	Zum Anzeigen des effektiven Pixelbereichs setzen Sie diese Option auf ON.

1) Die Option ASPECT MASK dient zum Verarbeiten des Signals, das an den Sucher ausgegeben werden soll. Wenn im Menü für die Option TEST OUT SELECT die Einstellung R, G oder B gewählt ist, wird an den Sucher und den Anschluss TEST OUT das gleiche Videosignal ausgegeben. Wenn die Option ASPECT MASK (4:3) auf „ON“ gesetzt und R/G/B ausgewählt ist, wird somit das maskierte Videosignal an den Anschluss TEST OUT ausgegeben.

3 Stellen Sie die einzelnen Optionen ein.

① Drehen Sie den Regler MENU so, dass die Markierung ➧ auf die einzustellende Option zeigt. Drücken Sie dann auf den Regler MENU.
Die Markierung ➧ links neben der ausgewählten Option wechselt zu ●, und die Markierung ● links neben der Einstellung wird zu einem Fragezeichen (?).

② Drehen Sie den Regler MENU, um die Einstellungen wie gewünscht zu ändern, und drücken Sie dann auf den Regler MENU.
Die Markierung ● links neben der ausgewählten Option wechselt zu ➧, und das Fragezeichen (?) links neben der Einstellung wird zur Markierung ●.

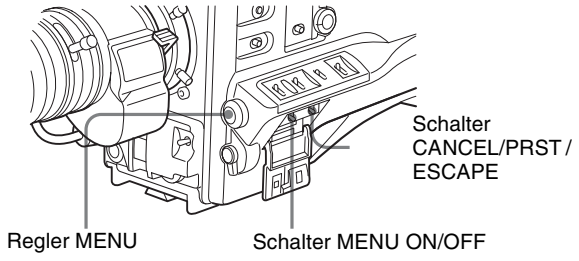
4 Wenn Sie weitere Optionen einstellen möchten, wiederholen Sie Schritt **3**.

5 Wenn Sie die Menüfunktionen beenden möchten, stellen Sie den Schalter MENU ON/OFF auf OFF, oder schließen Sie die Abdeckung des Menübereichs.

Das Menü wird ausgeblendet, und am oberen und unteren Bildschirmrand wird der aktuelle Status des Camcorders angezeigt.

7-2-5 Einstellen des Suchers

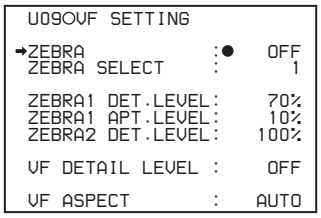
Auf der Seite VF SETTING des Menüs USER können Sie Optionen in Bezug auf den Sucher auswählen.



1 Stellen Sie den Schalter MENU ON/OFF auf ON.

Die zuletzt geöffnete Menüseite erscheint auf dem Bildschirm.

2 Drehen Sie den Regler MENU so, dass die Seite VF SETTING angezeigt wird, und wählen Sie die Seite dann durch Drücken auf den Regler MENU aus



Option	Beschreibung
ZEBRA	Zum Ein- und Ausschalten des Streifenmusters. [1)]
ZEBRA SELECT	Zum Auswählen von ZEBRA 1, ZEBRA 2 oder BOTH.
ZEBRA 1 DET. LVL	Zum Einstellen der Stufe des Streifenmusters 1 (70 %).
ZEBRA 1 DET. LVL	Zum Einstellen der Aperturstufe des Streifenmusters 1. (1 bis 10 bis 20)
ZEBRA 2 DET. LVL	Zum Einstellen der Stufe des Streifenmusters 2 (100 %).
VF DETAIL LEVEL	Zum Einstellen der Bildschärfe des Suchers (–99 bis 0 bis 99). [2)] Zum Ein- und Ausschalten der Sucherdetailfunktion und zum Einstellen der Stufe.
VF ASPECT	Zum Festlegen des Bildformats für den Sucher. (AUTO/16:9) [3)]

1) Wenn Sie einen Sucher ohne ZEBRA-Schalter verwenden, können Sie die Anzeige mit dieser Option ein- bzw. ausschalten. Wenn Sie einen Sucher mit ZEBRA-Schalter verwenden, gilt immer die zuletzt mit dem ZEBRA-Schalter oder dieser Menüoption gewählte Einstellung.
2) Die Schärfeneinstellung im Sucher hat keinen Einfluss auf das aufgezeichnete Bild.
3) Wenn die Option VF ASPECT auf „AUTO“ gesetzt ist, besteht eine Verknüpfung zur Auswahl 16:9/4/3 auf der Seite FORMAT.
Wenn die Option VF ASPECT auf „16:9“ gestellt ist, auf der Seite FORMAT aber „4:3“ ausgewählt ist, ist es nicht möglich, die Signale der Streifenmuster- und Markierungsanzeige auf dem über den Anschluss TEST TOUT ausgegebenen Signal zu mischen.

3 Drehen Sie den Regler MENU so, dass die Markierung ➧ auf die einzustellende Option zeigt. Drücken Sie dann auf den Regler MENU.

Die Markierung ➧ links neben der ausgewählten Option wechselt zu ●, und die Markierung ● links neben der Einstellung wird zu einem Fragezeichen (?).

4 Drehen Sie den Regler MENU, um die Einstellungen wie gewünscht zu ändern, und drücken Sie dann auf den Regler MENU.

Die Markierung ● wechselt zu ➧ und das Fragezeichen (?) wird zur Markierung ●.

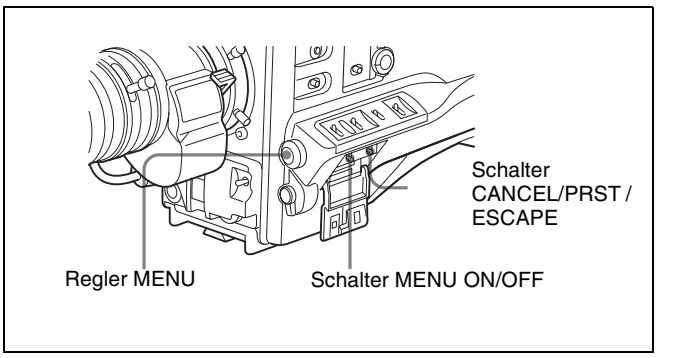
5 Zum Einstellen weiterer Optionen gehen Sie wie in Schritt **3** und **4** beschrieben vor.

6 Wenn Sie die Menüfunktionen beenden möchten, stellen Sie den Schalter MENU ON/OFF auf OFF, oder schließen Sie die Abdeckung des Menübereichs.

Das Menü wird ausgeblendet, und am oberen und unteren Bildschirmrand wird der aktuelle Status des Camcorders angezeigt.

7-2-6 Aufzeichnen eingeblendeter Aufnahmedaten in den Farbbalken

Auf der Seite SHOT DISP des Menüs USER können Sie auswählen, welche Aufnahmedaten in den Farbbalken eingeblendet werden sollen. Außerdem können Sie auswählen, welche auf der Seite SHOT DATA eingestellten Aufnahme-IDs (1 bis 4) im Bild eingeblendet werden.
Gehen Sie folgendermaßen vor:

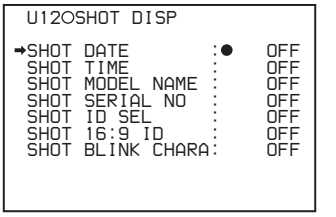


Auswählen der einzublendenden Aufnahmedaten

1 Stellen Sie den Schalter MENU ON/OFF auf ON.

Die zuletzt geöffnete Menüseite erscheint auf dem Bildschirm.

2 Drehen Sie den Regler MENU so, dass die Seite SHOT DISP angezeigt wird, und wählen Sie die Seite dann durch Drücken auf den Regler MENU aus.


U12OSHOT DISP
➧SHOT DATE :● OFF
SHOT TIME : OFF
SHOT MODEL NAME : OFF
SHOT SERIAL NO : OFF
SHOT ID SEL : OFF
SHOT 16:9 ID : OFF
SHOT BLINK CHARA: OFF

Auf der Seite SHOT DISP können Sie folgende Optionen einstellen:

Option	Beschreibung
SHOT DATE	Hier wählen Sie aus, ob das Aufnahmedatum eingeblendet wird (ON oder OFF).
SHOT TIME	Hier wählen Sie aus, ob die Aufnahmeuhrzeit eingeblendet wird (ON oder OFF).
SHOT MODEL NAME	Hier wählen Sie aus, ob die Modellbezeichnung eingeblendet wird (ON oder OFF).
SHOT SERIAL NO.	Hier wählen Sie aus, ob die Seriennummer eingeblendet wird (ON oder OFF).
SHOT ID SEL	Hier wählen Sie aus, ob die auf der Seite SHOT ID [1] eingestellte Aufnahme-ID eingeblendet wird (1 bis 4 oder OFF).
SHOT 16:9 ID	Hier wählen Sie aus, ob die 16:9-Modusanzeige eingeblendet wird (ON oder OFF).
SHOT BLINK CHARA	Hier wählen Sie aus, ob die blinkende Anzeige eingeblendet wird (ON oder OFF).

1) Wenn Sie die Aufnahmedaten einblenden möchten, wählen Sie die SHOT ID (1 bis 4) aus. Wenn keine Aufnahmedaten eingeblendet werden sollen, wählen Sie „OFF“.

3 Drehen Sie den Regler MENU so, dass die Markierung ➧ auf die einzustellende Option zeigt. Drücken Sie dann auf den Regler MENU.

Die Markierung ➧ links neben der ausgewählten Option wechselt zu ●, und die Markierung ● links neben der Einstellung wird zu einem Fragezeichen (?).

4 Wählen Sie durch Drehen des Reglers MENU aus, ob die ausgewählte Option in den Farbbalken eingeblendet werden soll, und drücken Sie auf den Regler MENU.

Die Markierung ● wechselt zu ➧ und das Fragezeichen (?) wird zur Markierung ●.

5 Zum Einstellen weiterer Optionen gehen Sie wie in Schritt **3** und **4** beschrieben vor.

6 Wenn Sie die Menüfunktionen beenden möchten, stellen Sie den Schalter MENU ON/OFF auf OFF, oder schließen Sie die Abdeckung des Menübereichs.

So führen Sie die eingeblendete Aufnahme durch

Wenn Sie die auf der Seite SHOT DISP zum Einblenden und Aufzeichnen ausgewählten Daten aufzeichnen möchten, stellen Sie den Schalter OUTPUT/DCC auf BARS, DCC OFF.
Die ausgewählten Daten werden auf dem Bildschirm angezeigt und aufgezeichnet in den Farbbalken angezeigt.

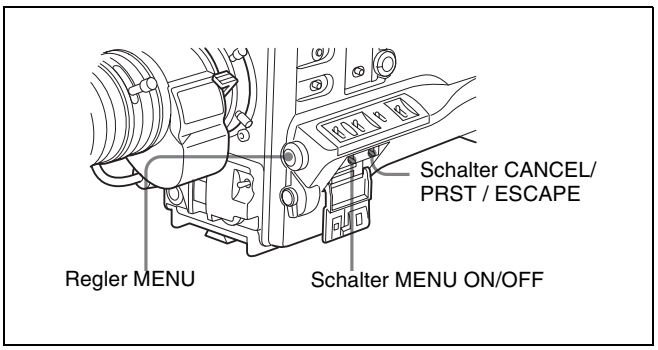
7-2-7 Festlegen der Aufnahme-ID

Auf der Seite SHOT ID des Menüs USER können Sie eine Aufnahme-ID mit bis zu 12 alphanumerischen Zeichen, Leerzeichen und Symbolen festlegen.
Wenn der Schalter OUTPUT/DCC auf BARS, DCC OFF steht, wird diese Aufnahme-ID zusammen mit dem Farbbalkensignal ausgegeben. Als Aufnahme-ID können Sie ID1 bis ID4 eingestellen. Zum Ändern der Einstellung verwenden Sie die Seite SHOT DISP des Menüs USER. Sie können auf der Seite SHOT DISP auswählen, ob die Aufnahme-ID in den Farbbalken eingeblendet und aufgezeichnet werden soll.

Hinweis

Wenn das Menü angezeigt wird, erscheint die Aufnahme-ID auch dann nicht, wenn das Farbbalkensignal ausgegeben wird.

Gehen Sie zum Festlegen der Aufnahme-ID folgendermaßen vor:

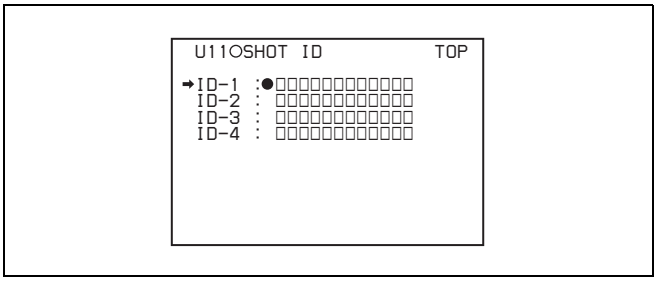


Festlegen der Aufnahme-ID

1 Stellen Sie den Schalter MENU ON/OFF auf ON.

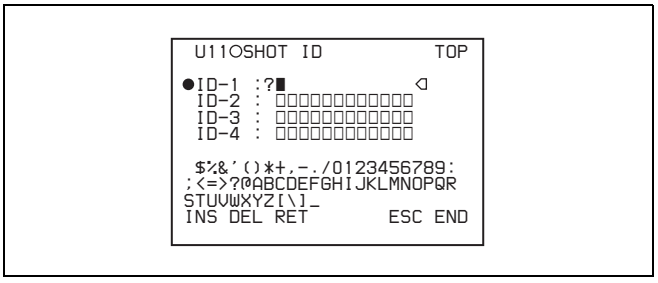
Die zuletzt geöffnete Menüseite erscheint auf dem Bildschirm.

2 Drehen Sie den Regler MENU so, dass die Seite SHOT ID angezeigt wird, und wählen Sie die Seite dann durch Drücken auf den Regler MENU aus.



3 Drehen Sie den Regler MENU so, dass die Markierung ➧ auf die ID (ID-1 bis ID-4) zeigt, die Sie festlegen möchten. Drücken Sie dann auf den Regler MENU.

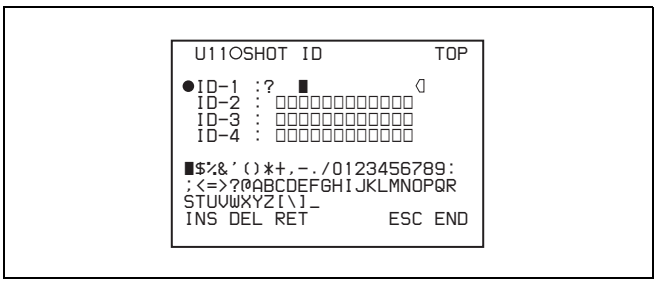
Die Markierung ■ erscheint über der ersten Zeichenposition, und es können Zeichen eingegeben werden.



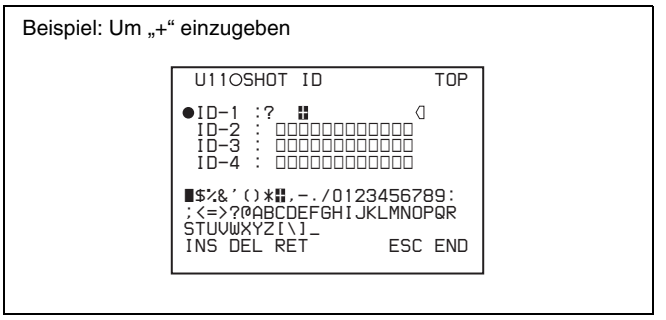
4 Geben Sie die Aufnahme-ID ein, oder ändern Sie sie.

Fahren Sie mit Schritt ② fort, wenn Sie die komplette Aufnahme-ID eingeben möchten.

① Drehen Sie den Regler MENU so, dass die Markierung ■ auf das Zeichen zeigt, das geändert werden soll. Drücken Sie dann auf den Regler MENU.
Eine Zeichentabelle wird angezeigt.



② Drehen Sie den Regler MENU so, dass die Markierung ■ auf das Zeichen zeigt, das Sie auswählen möchten. Drücken Sie dann auf den Regler MENU.



5 Wiederholen Sie Schritt **4** für jedes verbleibende Zeichen.

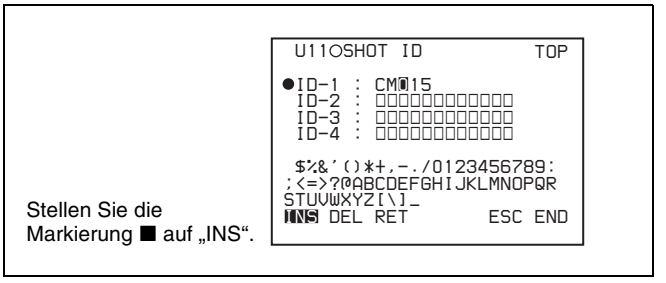
6 Wenn die Eingabe abgeschlossen ist, drehen Sie den Regler MENU so, dass die Markierung ■ auf „END“ zeigt. Drücken Sie dann auf den Regler MENU.

Dadurch wird die Eingabe beendet und wieder die Seite SHOT ID angezeigt.

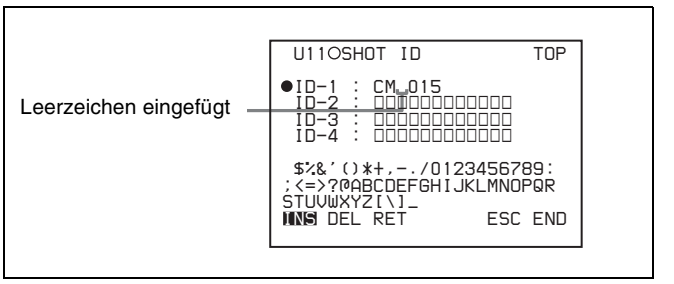
So fügen Sie ein Leerzeichen ein

Gehen Sie folgendermaßen vor:

1 Stellen Sie in Schritt **4** die Markierung ■ auf „INS“, und drücken Sie auf den Regler MENU.



2 Stellen Sie die Markierung ■ auf „RET“, und drücken Sie auf den Regler MENU.



So löschen Sie ein Zeichen

Stellen Sie in Schritt **4** des Vorgangs zum Festlegen der Aufnahme-ID *(siehe Seite 141)* die Markierung ■ auf „DEL“, und drücken Sie auf den Regler MENU.
Dadurch wird das Zeichen unter der Markierung ■ in der Aufnahme-ID-Zeile gelöscht.
Sie löschen das Zeichen, indem Sie die Markierung ■ auf „RET“ verschieben und auf den Regler MENU drücken.

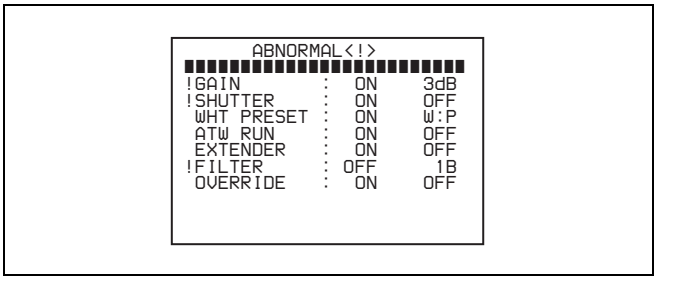
So beenden Sie die Eingabe oder Änderung der Aufnahme-ID

Stellen Sie vor Schritt **6** des Vorgangs zum Einstellen der Aufnahme-ID *(siehe Seite 142)* die Markierung ➧ auf „ESC“ oben rechts im Fenster. Drücken Sie dann auf den Regler MENU, oder stellen Sie den Schalter CANCEL/ PRST / ESCAPE auf ESCAPE.
Dadurch werden alle Änderungen rückgängig gemacht, und es erscheint wieder die Seite SHOT ID.

7-2-8 Anzeigen des Fensters zum Überprüfen des Betriebsstatus

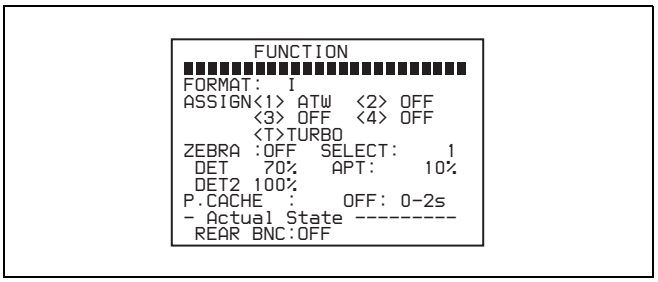
Mit den folgenden Fenstern können Sie die Einstellungen und den Betriebsstatus des Camcorders auf dem Bildschirm überprüfen.
- Fenster ABNORMAL <!>
- Fenster FUNCTION
- Fenster AUDIO STATUS

Fenster ABNORMAL <!>



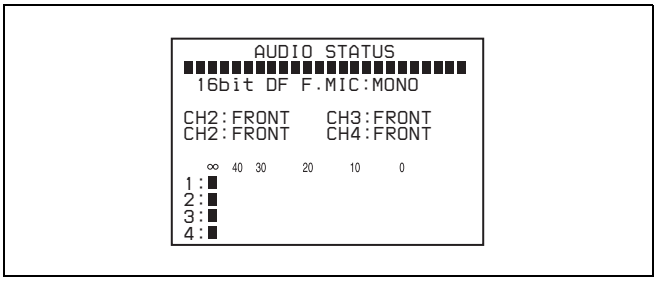
In diesem Fenster können Sie überprüfen, warum die Warnanzeige ! leuchtet.
Über die Seite „!“ LED des Menüs USER können Sie einstellen, ob die Warnanzeige ! leuchtet.

Fenster FUNCTION



In diesem Fenster können Sie die den Schaltern ASSIGN 1/2/3/4 zugewiesenen Funktionen, die Einstellung der Loop Rec-Funktion (ON/OFF) sowie die Einstellung für die Ausgabe über den Anschluss VIDEO OUT (ON/OFF) überprüfen.

Fenster AUDIO STATUS



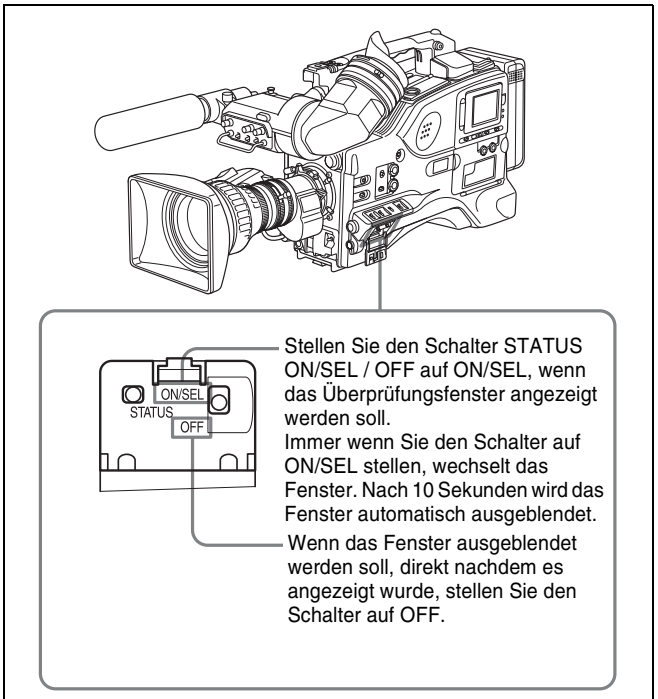
In diesem Fenster können Sie die folgenden Audioeinstellungen überprüfen.

- Audiobitrate
- Einstellungsbedingung von DF/NDF (nur für PDW-510/530)
- Typ des vorderen Mikrofons
- Typ des Eingangssignals für die Audiokanäle 1 bis 4
- Eingangspegel der Audiokanäle 1 bis 4

Auf der Seite SET STATUS des Menüs USER können Sie einstellen, ob die Fenster zum Überprüfen des Betriebsstatus angezeigt werden.

So zeigen Sie das Fenster zum Überprüfen des Betriebsstatus an

Wenn der Schalter MENU ON/OFF auf OFF gestellt ist (bei geschlossener Abdeckung ist automatisch OFF eingestellt), können Sie den Schalter CANCEL/PRST / ESCAPE als Schalter STATUS ON/SEL / OFF verwenden.


ON/SEL
STATUS
OFF
Stellen Sie den Schalter STATUS ON/SEL / OFF auf ON/SEL, wenn das Überprüfungsfenster angezeigt werden soll.
Immer wenn Sie den Schalter auf ON/SEL stellen, wechselt das Fenster. Nach 10 Sekunden wird das Fenster automatisch ausgeblendet.
Wenn das Fenster ausgeblendet werden soll, direkt nachdem es angezeigt wurde, stellen Sie den Schalter auf OFF.

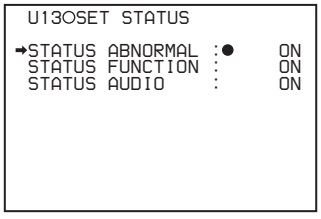
So deaktivieren Sie die Anzeige des Fensters zum Überprüfen des Betriebsstatus

Gehen Sie folgendermaßen vor:

1 Stellen Sie den Schalter MENU ON/OFF auf ON.

Die zuletzt geöffnete Menüseite erscheint auf dem Bildschirm.

2 Drehen Sie den Regler MENU so, dass die Seite SET STATUS angezeigt wird, und wählen Sie die Seite dann durch Drücken auf den Regler MENU aus.



Option	Beschreibung
ABNORMAL	Hier wählen Sie aus, ob das Fenster ABNORMAL angezeigt wird (ON oder OFF).
FUNCTION	Hier wählen Sie aus, ob das Fenster FUNCTION angezeigt wird (ON oder OFF).
STATUS AUDIO	Hier wählen Sie aus, ob das Fenster STATUS AUDIO angezeigt wird (ON oder OFF).

3 Drehen Sie den Regler MENU so, dass die Markierung ➧ auf die einzustellende Option zeigt. Drücken Sie dann auf den Regler MENU.

Die Markierung ➧ links neben der ausgewählten Option wechselt zu ●, und die Markierung ● links neben der Einstellung wird zu einem Fragezeichen (?).

4 Legen Sie durch Drehen des Reglers MENU fest, ob das ausgewählte Fenster angezeigt werden soll, und drücken Sie dann auf den Regler MENU.

Die Markierung ● wechselt zu ➧ und das Fragezeichen (?) wird zur Markierung ●.

5 Wenn Sie Einstellungen an weiteren Fenstern vornehmen möchten, wiederholen Sie Schritte **3** und **4**.

6 Wenn Sie die Menüfunktionen beenden möchten, stellen Sie den Schalter MENU ON/OFF auf OFF, oder schließen Sie die Abdeckung des Menübereichs.

7-2-9 Anzeigen des Rückvideosignals im Sucher

Über die Seite GENLOCK des Menüs MAINTENANCE können Sie einstellen, ob das am Anschluss GENLOCK eingespeiste Rückvideosignal im Sucher angezeigt wird. Gehen Sie folgendermaßen vor:

1 Halten Sie den Regler MENU gedrückt, und stellen Sie dabei den Schalter MENU ON/OFF auf ON.

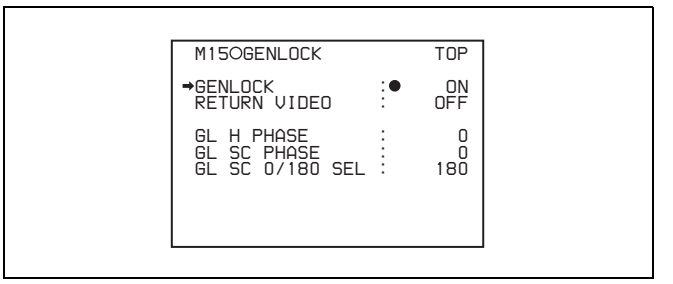
Das Menü TOP wird angezeigt.

2 Drehen Sie den Regler MENU so, dass die Markierung ➧ auf „MAINTENANCE“ zeigt. Drücken Sie dann auf den Regler MENU.

Beim ersten Öffnen des Menüs MAINTENANCE wird die Seite CONTENTS des Menüs MAINTENANCE angezeigt.
Bei allen folgenden Zugriffen wird immer die zuletzt aufgerufene Seite angezeigt.

3 Wenn die Seite CONTENTS angezeigt wird, stellen Sie die Markierung ➧ durch Drehen des Reglers MENU auf „GENLOCK“, und drücken dann auf den Regler MENU, um die Seite GENLOCK aufzurufen.

Wenn eine andere Seite angezeigt wird, können Sie den Regler MENU so drehen, dass die Seite GENLOCK angezeigt wird, und sie dann durch Drücken des Reglers MENU auswählen.



4 Führen Sie die folgenden Schritte aus:

① Drehen Sie den Regler MENU so, dass die Markierung ➧ auf „GENLOCK“ zeigt. Drücken Sie dann auf den Regler MENU.
Die Markierung ➧ links neben „GENLOCK“ wechselt zu ●, und die Markierung ● links neben der Einstellung wird zu einem Fragezeichen (?).

② Drehen Sie den Regler MENU so, dass OFF erscheint, und drücken Sie dann auf den Regler MENU.
Die Markierung ● wechselt zu ➧, das Fragezeichen (?) wird zur Markierung ●, und die Einstellung wird angewendet.

③ Drehen Sie den Regler MENU so, dass die Markierung ➧ auf „RETURN VIDEO“ zeigt. Drücken Sie dann auf den Regler MENU.
Die Markierung ➧ wechselt zu ●, und die Markierung ● wird zu einem Fragezeichen (?).

④ Drehen Sie den Regler MENU, bis „ON“ angezeigt wird, und drücken Sie anschließend auf den Regler MENU.
Die Markierung ● wechselt zu ➧, das Fragezeichen (?) wird zur Markierung ●, und die Einstellung wird angewendet.

5 Wenn Sie die Menüfunktionen beenden möchten, stellen Sie den Schalter MENU ON/OFF auf OFF, oder schließen Sie die Abdeckung des Menübereichs.

So zeigen Sie das Rückvideosignal auf dem Sucherbildschirm an

Drücken Sie den Schalter RET am Objektiv. Das am Anschluss GENLOCK IN eingespeiste Rückvideosignal wird auf dem Sucherbildschirm angezeigt, solange Sie den Schalter RET am Objektiv gedrückt halten.

Wenn die Rückvideofunktion dem Schalter ASSIGN 1/3/4 zugewiesen ist, können Sie das Rückvideosignal auf dem Sucherbildschirm anzeigen lassen, solange Sie den Schalter ASSIGN 1/3/4 gedrückt halten, und zwar auch, wenn RETURN VIDEO auf der Seite GENLOCK des Menüs MAINTENANCE auf „OFF“ gesetzt ist.

Hinweis

Wenn am Anschluss GENLOCK IN kein Signal eingespeist wird, wechselt das Bild auch dann nicht, wenn Sie den Schalter RET am Objektiv drücken.
Das Bild wechselt jedoch, wenn Sie den Schalter ASSIGN 1/3/4 drücken, sofern diesem die Rückvideosignalfunktion zugewiesen wurde, und zwar auch dann, wenn am Anschluss GENLOCK IN kein Signal eingespeist wird.

7-3 Einstellen und Anpassen über Menüs

Zum Einstellen und Anpassen des Camcorders stehen mehrere Menüs zur Verfügung.

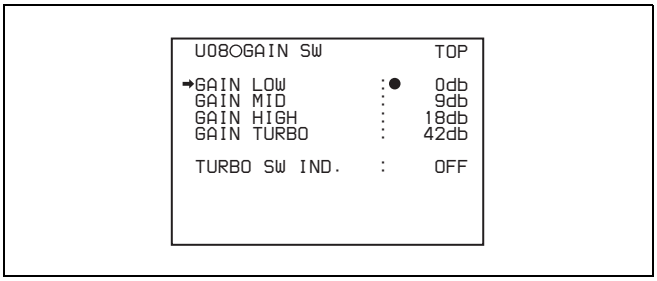
7-3-1 Einstellen der Verstärkungswerte für die GAIN-Wahlschalterpositionen

Bevor Sie mit dem Camcorder arbeiten, stellen Sie über die Seite GAIN SW des Menüs USER die Verstärkungswerte ein, die den Positionen L, M und H des Wahlschalters GAIN zum Einstellen der Videoverstärkung entsprechen sollen.
Gehen Sie zum Festlegen der Verstärkungswerte folgendermaßen vor:

1 Stellen Sie den Schalter MENU ON/OFF auf ON.

Die zuletzt geöffnete Menüseite erscheint auf dem Bildschirm.

2 Drehen Sie den Regler MENU so, dass die Seite GAIN SW angezeigt wird, und wählen Sie die Seite dann durch Drücken auf den Regler MENU aus.



Option	Beschreibung
GAIN LOW	Zum Einstellen des Verstärkungswertes entsprechend der Position L des Wählschalters GAIN.
GAIN MID	Zum Einstellen des Verstärkungswertes entsprechend der Position M des Wählschalters GAIN.
GAIN HIGH	Zum Einstellen des Verstärkungswertes entsprechend der Position H des Wählschalters GAIN.
GAIN TURBO	Zum Einstellen des Verstärkungswerts entsprechend der Einstellung des Schalters TURBO GAIN.

Option	Beschreibung
TURBO SW IND	OFF: Wenn Sie den Wahlschalter GAIN drücken, nachdem Sie die Taste TURBO GAIN einmal gedrückt haben, gilt der mit dem Wahlschalter GAIN eingestellte Videoverstärkungswert. ON: Wenn durch einmaliges Drücken der Taste TURBO GAIN der für diese Taste voreingestellte Wert als Videoverstärkung eingestellt wird, lässt sich die Videoverstärkung nur dann mit dem Schalter GAIN ändern, wenn Sie zuvor die Taste TURBO GAIN erneut drücken.

3 Drehen Sie den Regler MENU so, dass die Markierung ➧ auf die einzustellende Option zeigt. Drücken Sie dann auf den Regler MENU.

Die Markierung ➧ links neben der ausgewählten Option wechselt zu ●, und die Markierung ● links neben der Einstellung wird zu einem Fragezeichen (?).

4 Drehen Sie den Regler MENU, um die Einstellungen wie gewünscht zu ändern, und drücken Sie dann auf den Regler MENU.

Die Markierung ● links neben der ausgewählten Option wechselt zu ➧, und das Fragezeichen (?) links neben der Einstellung wird zur Markierung ●.

Für die Positionen L, M und H können Sie die Werte –3, 0, 3, 6, 9, 12, 18, 24, 30, 36, 42 oder 48 dB in beliebiger Reihenfolge einstellen.

Für TURBO können Sie -3, 0, 3, 6, 9, 12, 18, 24, 30, 36, 42 oder 48 dB auswählen.
Wenn Sie den Verstärkungswert für eine weitere Schalterposition einstellen möchten, kehren Sie zu Schritt **3** zurück.

5 Wenn Sie die Menüfunktionen beenden möchten, stellen Sie den Schalter MENU ON/OFF auf OFF, oder schließen Sie die Abdeckung des Menübereichs.

Die Menüanzeige wird ausgeblendet, und der aktuelle Status des Camcorders wird am oberen und unteren Bildschirmrand angezeigt.

7-3-2 Auswählen der Ausgangssignale

Bei installierter Erweiterungskarte CBK-SD01 können Sie im Menu USER auf der Seite OUTPUT den Typ der Videosignale (VBS/SDI) für den Anschluss VIDEO OUT auswählen.
Verwenden Sie die Seite POWER SAVE, um die Ausgabe des DV-Stroms über den Anschluss i.LINK DV IN/OUT S400 dieses Geräts zu aktivieren bzw. zu deaktivieren.

Bei aktivierter DV-Strom-Ausgabe erfolgt die Ausgabe, wenn als Aufzeichnungsformat MPEG IMX 50Mbps, 40Mbps, 30Mbps oder DVCAM ausgewählt wurde.

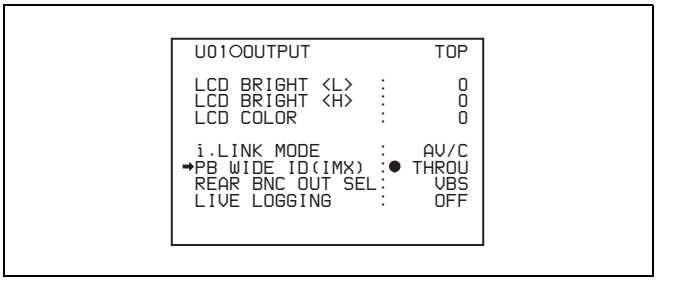
So aktivieren Sie die Signalausgabe über den Anschluss VIDEO OUT

Gehen Sie folgendermaßen vor:

1 Stellen Sie den Schalter MENU ON/OFF auf ON.

Die zuletzt geöffnete Menüseite erscheint auf dem Bildschirm.

2 Drehen Sie den Regler MENU, bis die Seite OUTPUT angezeigt wird, und wählen Sie die Seite dann durch Drücken auf den Regler MENU aus.



Option	Beschreibung
LCD BRIGHT <L>	Hiermit stellen Sie die LCD-Helligkeit ein, wenn der LCD-Schalter auf L gestellt ist.
LCD BRIGHT <H>	Hiermit stellen Sie die LCD-Helligkeit ein, wenn der LCD-Schalter auf H gestellt ist.
LCD COLOR	Hiermit stellen Sie die Farbsättigung des LCD ein.
I.LINK MODE	Hier wählen Sie aus, ob die Schnittstelle SBP2 für den Anschluss i.LINK verwendet werden soll.
REAR BNC OUT SEL	Hiermit wählen Sie den Typ des über den Anschluss VIDEO OUT ausgegebenen Videosignals aus. SDI: Hiermit wird das SDI-Signal ausgegeben. Wenn Sie SDI auswählen, verbinden Sie den Anschluss VIDEO OUT mit dem Anschluss SDI IN des Videomonitors. VBS: Analoge FBAS-Videosignale werden ausgegeben. Wenn Sie VBS auswählen, verbinden Sie den Anschluss VIDEO OUT mit dem Anschluss VIDEO IN des Videomonitors. Mit dieser Einstellung können Sie Strom sparen.

3 Drehen Sie den Regler MENU so, dass die Markierung ➧ auf „REAR BNC OUT SEL“ zeigt. Drücken Sie dann auf den Regler MENU.

Die Markierung ➧ links neben „REAR BNC OUT SEL“ wechselt zu ●, und die Markierung ● links neben der Einstellung wird zu einem Fragezeichen (?).

4 Drehen Sie den Regler MENU, um die Einstellungen wie gewünscht zu ändern, und drücken Sie dann auf den Regler MENU.

Die Markierung ● links neben der ausgewählten Option wechselt zu ➧, und das Fragezeichen (?) links neben der Einstellung wird zur Markierung ●.

5 Wenn Sie die Menüfunktionen beenden möchten, stellen Sie den Schalter MENU ON/OFF auf OFF, oder schließen Sie die Abdeckung des Menübereichs.

So aktivieren Sie die Ausgabe des DV-Stroms

Gehen Sie folgendermaßen vor.

1 Halten Sie den Regler MENU gedrückt, und stellen Sie den Schalter MENU ON/OFF auf ON.

Das Menü TOP wird angezeigt.

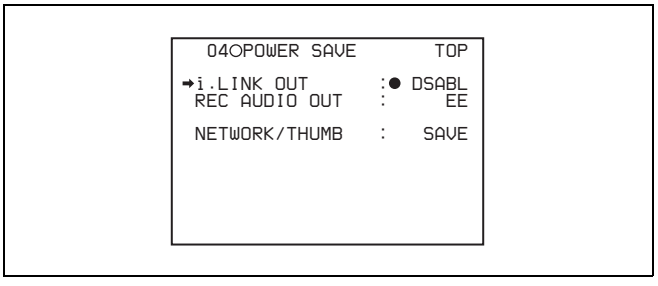
2 Drehen Sie den Regler MENU so, dass die Markierung ➧ auf „OPERATION“ zeigt, und drücken Sie anschließend auf den Regler MENU.

Wenn Sie das Menü OPERATION zum ersten Mal aufrufen, wird die Seite CONTENTS angezeigt. Bei allen folgenden Zugriffen wird immer die zuletzt aufgerufene Seite angezeigt.

3 Wenn die Seite CONTENTS angezeigt wird, stellen Sie die Markierung ➧ durch Drehen des Reglers MENU auf POWER SAVE, und drücken Sie anschließend auf den Regler MENU.

Wird eine andere Seite angezeigt, drehen Sie den Regler MENU, bis die Seite POWER SAVE angezeigt wird, und drücken Sie dann auf den Regler MENU.

Die Seite POWER SAVE wird angezeigt. Die aktuellen Einstellungen werden rechts neben den jeweiligen Optionen angezeigt.



Menüoption	Einstellung
i.LINK OUT	Aktiviert bzw. deaktiviert den Anschluss i.LINK (AV/C) OUT.
REC AUDIO OUT	Hier wählen Sie aus, ob während der Aufzeichnung E-E Signale oder keine Audiosignale über den Anschluss AUDIO OUT ausgegeben werden sollen.
NETWORK/ THUMB	Hier wählen Sie aus, ob der CBK-NC01 (optional) und die Skizzenbilder-Anzeige permanent aktiviert oder im Stromsparmodus deaktiviert werden sollen.

4 Stellen Sie die Markierung ➧ auf „i.LINK OUT“, und drücken Sie auf den Regler MENU.

Die Markierung ➧ wechselt zu ● und die Markierung ● wird zu einem Fragezeichen (?).

5 Drehen Sie den Regler MENU, um „ENABL“ auszuwählen, und drücken Sie anschließend auf den Regler MENU.

Die Einstellung wird bestätigt. Die Markierung ● wechselt zu ➧ und das Fragezeichen (?) wird zur Markierung ●.

6 Um den Menüvorgang zu beenden, stellen Sie den Schalter MENU ON/OFF auf OFF.

7-3-3 Manuelles Einstellen der Farbtemperatur

Sie können den Wert des Weißabgleichs manuell einstellen, indem Sie die Farbtemperatur festlegen. Gehen Sie folgendermaßen vor:

1 Halten Sie den Regler MENU gedrückt, und stellen Sie den Schalter MENU ON/OFF auf ON.

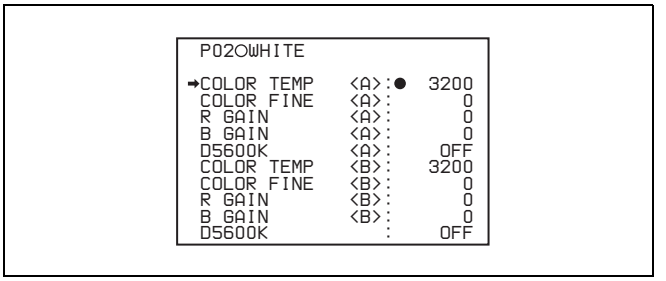
Das Menü TOP wird angezeigt.

2 Drehen Sie den Regler MENU so, dass die Markierung ➧ auf „PAINT“ zeigt. Drücken Sie dann auf den Regler MENU.

Wenn Sie das Menü PAINT zum ersten Mal aufrufen, wird die Seite CONTENTS angezeigt. Bei allen folgenden Zugriffen wird immer die zuletzt aufgerufene Seite angezeigt.

3 Wenn die Seite CONTENTS angezeigt wird, stellen Sie die Markierung ➧ durch Drehen des Reglers MENU auf „WHITE“. Drücken Sie dann auf den Regler MENU, um die Seite WHITE aufzurufen.

Wenn eine andere Seite angezeigt wird, können Sie den Regler MENU so drehen, dass die Seite WHITE angezeigt wird, und sie dann durch Drücken des Reglers MENU auswählen.



Option	Beschreibung
COLOR TEMP <A>	Zum Einstellen der Farbtemperatur auf den gewünschten Wert. Achten Sie beim Einstellen des Werts auf das eigentliche Bild, denn beim Einstellen hoher Farbtemperaturen kommt es eher zu Fehlern.
COLOR FINE <A>	Zum Feineinstellen der Farbtemperatur, wenn das Ergebnis der Einstellung über COLOR TEMP nicht zufriedenstellend ist.
R GAIN <A>	Nur der Wert für R GAIN wird geändert.
B GAIN <A>	Nur der Wert für B GAIN wird geändert.
D5600K	Legen Sie als Farbtemperatur ungefähr 5600 K fest.

Die Tabelle enthält die Optionen zum Einstellen des Weißabgleichs für Kanal A.
Optionen mit der Markierung „<B>“ dienen zum Einstellen des Weißabgleichs für Kanal B.

4 Drehen Sie den Regler MENU so, dass die Markierung ➡ auf die einzustellende Option zeigt. Drücken Sie dann auf den Regler MENU.

Die Markierung ➡ links neben der ausgewählten Option wechselt zu ●, und die Markierung ● links neben der Einstellung wird zu einem Fragezeichen (?).

5 Drehen Sie den Regler MENU, um die Einstellungen wie gewünscht zu ändern, und drücken Sie dann auf den Regler MENU.

Die Markierung ● wechselt zu ➡ und das Fragezeichen (?) wird zur Markierung ●.
Wenn Sie Einstellungen weiterer Optionen vornehmen möchten, kehren Sie zu Schritt **3** zurück.

6 Wenn Sie die Menüfunktionen beenden möchten, stellen Sie den Schalter MENU ON/OFF auf OFF, oder schließen Sie die Abdeckung des Menübereichs.

7-3-4 Festlegen eines Offset-Werts für den automatischen Weißabgleich

Indem Sie einen Offset-Wert für den automatischen Weißabgleich festlegen, können Sie einen wärmeren oder kälteren Bildton erzielen.
Diese Einstellung können Sie auf der Seite OFFSET WHT des Menüs OPERATION vornehmen.
Gehen Sie folgendermaßen vor:

1 Halten Sie den Regler MENU gedrückt, und stellen Sie den Schalter MENU ON/OFF auf ON.

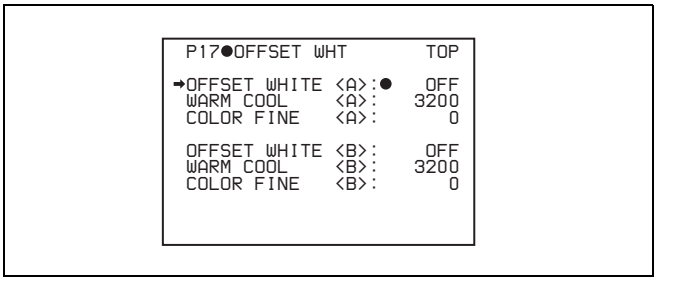
Das Menü TOP wird angezeigt.

2 Drehen Sie den Regler MENU so, dass die Markierung ➡ auf „OPERATION“ zeigt. Drücken Sie dann auf den Regler MENU.

Wenn Sie das Menü OPERATION zum ersten Mal aufrufen, wird die Seite CONTENTS angezeigt. Bei allen folgenden Zugriffen wird immer die zuletzt aufgerufene Seite angezeigt.

3 Wenn die Seite CONTENTS angezeigt wird, stellen Sie die Markierung ➡ durch Drehen des Reglers MENU auf „OFFSET WHT“, und drücken Sie dann auf den Regler MENU, um die Seite OFFSET WHT aufzurufen.

Wenn eine andere Seite angezeigt wird, können Sie den Regler MENU so drehen, dass die Seite OFFSET WHT angezeigt wird, und sie dann durch Drücken des Reglers MENU auswählen.



Option	Beschreibung
OFFSET WHITE <A>	Zum Einstellen des Offset-Werts für Kanal A auf ON oder OFF. ON: Der auf dieser Seite eingestellte Offset-Wert wird zum Weißabgleich hinzugefügt.
WARM-COOL <A>	Wenn OFFSET WHITE <A> auf ON gestellt wurde,wird der Offset-Wert für den Weißabgleich von Kanal A mit Hilfe der Farbtemperatur eingestellt. Achten Sie beim Einstellen des Werts auf das eigentliche Bild, denn beim Einstellen hoher Farbtemperaturen kommt es eher zu Fehlern.

Option	Beschreibung
COLOR FINE <A>	Zur präziseren Einstellung des Werts, wenn sich mit der Einstellung über WARM-COOL <A> kein zufriedenstellendes Ergebnis erzielen lässt.
OFFSET WHITE <B>	Zum Einstellen des Offset-Werts für Kanal B auf ON oder OFF. ON: Der auf dieser Seite eingestellte Offset-Wert wird zum Weißabgleich hinzugefügt.
WARM-COOL <B>	Zum Einstellen des Offset-Werts für den Weißabgleich von Kanal B mit Hilfe der Farbtemperatur. Achten Sie beim Einstellen des Werts auf das eigentliche Bild, denn beim Einstellen hoher Farbtemperaturen kommt es eher zu Fehlern.
COLOR FINE <B>	Zur präziseren Einstellung des Werts, wenn sich mit der Einstellung über WARM-COOL <B> kein zufriedenstellendes Ergebnis erzielen lässt.

4 Stellen Sie den Schalter WHITE BAL auf die Position, die dem gewünschten Kanal (A oder B) entspricht.

Hinweis

Wenn der Schalter WHITE BAL nicht auf A oder B gestellt ist, und Sie den Camcorder bedienen, hat der eingestellte Wert keine Auswirkung auf das Ausgangssignal.

5 Drehen Sie den Regler MENU so, dass die Markierung ➧ auf die einzustellende Option zeigt. Drücken Sie dann auf den Regler MENU.

Die Markierung ➧ links neben der ausgewählten Option wechselt zu ●, und die Markierung ● links neben der Einstellung wird zu einem Fragezeichen (?).

6 Drehen Sie den Regler MENU, um die Einstellungen wie gewünscht zu ändern, und drücken Sie dann auf den Regler MENU.

Die Markierung ● wechselt zu ➧ und das Fragezeichen (?) wird zur Markierung ●.

Wenn Sie Einstellungen weiterer Optionen vornehmen möchten, kehren Sie zu Schritt **3** zurück.
Wenn Sie die Werte für den Weißabgleich des anderen Kanals einstellen möchten, kehren Sie zu Schritt **2** zurück.

7 Wenn Sie die Menüfunktionen beenden möchten, stellen Sie den Schalter MENU ON/OFF auf OFF, oder schließen Sie die Abdeckung des Menübereichs.

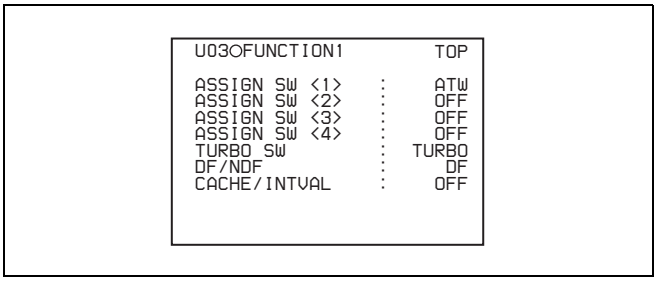
7-3-5 Zuweisen von Funktionen zu den Schaltern ASSIGN 1/2/3/4

Sie können den Schaltern ASSIGN 1/2/3/4 und der Taste TURBO GAIN bestimmte Funktionen zuweisen.
Gehen Sie folgendermaßen vor:

1 Stellen Sie den Schalter MENU ON/OFF auf ON.

Die zuletzt geöffnete Menüseite erscheint auf dem Bildschirm.

2 Drehen Sie den Regler MENU, bis die Seite FUNCTION 1 angezeigt wird, und wählen Sie die Seite dann durch Drücken auf den Regler MENU aus.

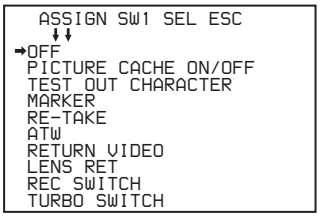


Option	Beschreibung
ASSIGN SW 1	Zum Zuweisen einer Funktion zum Schalter ASSIGN 1 (Druckschalter).
ASSIGN SW 2	Zum Zuweisen einer Funktion zum Schalter ASSIGN 2 (Schiebeschalter).
ASSIGN SW 3	Zum Zuweisen einer Funktion zum Schalter ASSIGN 3 (Druckschalter).
ASSIGN SW 4	Zum Zuweisen einer Funktion zum Schalter ASSIGN 4 (Druckschalter).

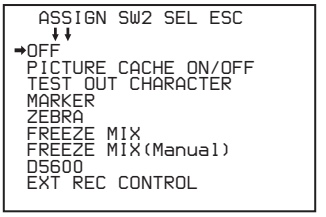
3 Drehen Sie den Regler MENU so, dass die Markierung ➧ auf die Option für den Schalter zeigt, dem Sie die Funktion zuweisen möchten, und drücken Sie auf den Regler MENU.

Das entsprechende Fenster ASSIGN SW SEL wird angezeigt.

Fenster ASSIGN SW1 <3/4> SEL



Fenster ASSIGN SW2 SEL



Funktionen, die dem Schalter ASSIGN 1/3/4 (Druckschalter) zugewiesen werden können

Function	Beschreibung
OFF	Deaktiviert den Schalter.
CACHE	Weist die Ausführung der Aufzeichnung im Bildpuffer-Modus zu.
TEST OUT CHARACTER	Weist die Funktion zu, mit der bestimmt wird, ob Text in das Videosignal vom Anschluss TEST OUT integriert wird.
MARKER	Weist die Funktion zum Ein- (ON) bzw. Ausblenden (OFF) aller Markierungen zu.[1)]
RETAKE	Weist die Funktion zum Löschen des zuletzt aufgezeichneten Clips zu.
ATW	Weist die Funktion zum Ein- (ON) bzw. Ausschalten (OFF) des automatischen kontinuierlichen Weißabgleichs zu.
RETURN VIDEO	Weist dem Schalter die Funktion zum Ein- (ON) bzw. Ausschalten (OFF) der Anzeige des Rückvideosignals im Sucher zu.[2)]
LENS RET	Weist dem Schalter dieselbe Funktion wie dem Schalter RET am Objektiv zu.
REC SWITCH	Weist dem Schalter die Funktion VTR S/S (Start/Stop) zu.
TURBO SWITCH	Weist dem Schalter die Funktion der Turboverstärkung zu.
ZEBRA	Weist dem Schalter die Funktion der Streifenmusteranzeige zu.
FREEZE MIX	Wechselt zwischen Ausgabe des Standbilds und der Kameraeingabe, und ermöglicht Bildausrichtung (automatisches Umschalten).
FREEZE MIX (Manual)	Wechselt zwischen Ausgabe des Standbilds und der Kameraeingabe, und ermöglicht Bildausrichtung (manuelles Umschalten).
D5600	Aktiviert einen elektronischen 5600 K-Filter.
ZOOM TELE/WIDE [3)]	Stellen Sie bei Verwendung eines Serienobjektivs ZOOM TELE auf ASSIGN 3 und WIDE auf ASSIGN 4 ein.
ZOOM WIDE/TELE [3)]	Stellen Sie bei Verwendung eines Serienobjektivs ZOOM WIDE auf ASSIGN 3 und TELE auf ASSIGN 4 ein.
SHOT MARK1	Weist die Funktion zum Aufzeichnen einer SHOT MARK 1-Inhaltsmarkierung zu.
SHOT MARK2	Weist die Funktion zum Aufzeichnen einer SHOT MARK 2-Inhaltsmarkierung zu.
UA01 bis UA10 [4)]	Weist die im Menü ASSIGN SEL zugewiesenen Optionen zu.

1) Auch wenn im Menü USER auf der Seite MARKER die Option MARKER auf „OFF“ gesetzt ist, können Sie mit dem Schalter ASSIGN 1/3/4 festlegen, ob alle Markierungen angezeigt werden sollen.
2) Auch wenn die Option RETURN VIDEO auf der Seite GENLOCK des Menüs MAINTENANCE auf „OFF“ gesetzt ist, können Sie mit diesem Schalter das Bild des Rückvideosignals anzeigen.
3) Es erscheinen nur die Bildschirme zum Zuweisen von 3SEL und 4SEL.
4) Wenn im Zuweisungsmenü nichts gewählt ist, erscheint diese Anzeige nicht.

Zuweisen von Funktionen zum Schalter ASSIGN 2 (Schiebeschalter)

Function	Status
OFF	Deaktiviert den Schalter.
CACHE	Weist die Ausführung der Aufzeichnung im Bildpuffer-Modus zu.
TEST OUT CHARACTER	Weist die Funktion zu, mit der bestimmt wird, ob Text in das Videosignal vom Anschluss TEST OUT integriert wird.
MARKER	Weist die Funktion zum Ein- (ON) bzw. Ausblenden (OFF) aller Markierungen zu.[1)]
ZEBRA	Weist dem Schalter die Funktion der Streifenmusteranzeige zu.
D5600	Aktiviert einen elektronischen 5600 K-Filter.
EXT REC CONTROL	Wählt aus, ob die Aufnahmesteuerung über den Anschluss CCZ (26-Pin-) eines CA-702 angeschlossener externer Geräte möglich ist.
REC VIDEO SOURCE [2)]	Gibt an, welche Signale aufgezeichnet werden sollen: die Bilder, die der Camcorder aufnimmt, oder die Videosignale von einem externen Gerät, das an den Anschluss GENLOCK IN angeschlossen ist.
UA01 bis UA10 [3)]	Weist die im Menü ASSIGN SEL zugewiesenen Optionen zu.

1) Auch wenn die Option MARKER auf der Seite MARKER des Menüs USER auf „OFF“ gesetzt ist, können Sie mit dem Schalter ASSIGN 2 festlegen, ob alle Markierungen angezeigt werden sollen oder nicht.

2) Wenn die CBK-SC01 nicht installiert ist, steht diese Funktion nicht zur Verfügung, und die Option wird nicht angezeigt.
3) Wenn im Zuweisungsmenü nichts gewählt ist, erscheint diese Anzeige nicht.

Hinweis

Bei Funktionen, die dem Schalter ASSIGN 2 zugewiesen sind, können Sie die Einstellungen nicht über die Menüs ändern. Die dem Schalter ASSIGN 2 zugewiesene Funktion hat Vorrang vor der Menüeinstellung.

4 Drehen Sie den Regler MENU so, dass die Markierung ➧ auf die einzustellende Option zeigt. Drücken Sie dann auf den Regler MENU.

Die Markierung ➧ wechselt zu ●, und die Markierung ● bei der Einstellung wird zu einem Fragezeichen (?).

5 Drehen Sie den Regler MENU, um zur gewünschten Einstellung zu wechseln, und drücken Sie dann auf den Regler MENU.

Die Markierung ● wechselt zu ➧ und das Fragezeichen (?) wird zur Markierung ●, um die Einstellung zu bestätigen.

6 Zum Festlegen anderer Einstellungen wiederholen Sie die Schritte **3** und **4**.

So kehren Sie zur Seite FUNCTION 1 zurück

Drehen Sie den Regler MENU so, dass die Markierung ➧ auf „ESC“ rechts oben im Fenster zeigt. Drücken Sie dann auf den Regler MENU.
Sie können auch den Schalter CANCEL/PRST / ESCAPE auf ESCAPE stellen.

So beenden Sie die Menüfunktionen

Stellen Sie den Schalter MENU ON/OFF auf OFF, oder schließen Sie die Abdeckung des Menübereichs.

Funktion von ASSIGN 1/2/3/4, wenn UA01 bis UA 10 zugewiesen sind

Wenn eine ein- und auschaltbare Funktion (oder Menüoption) einem der ASSIGN 1/2/34-Schalter zugewiesen ist, wird die Funktion beim Drücken des Schalters ein- oder ausgeschaltet.
Wenn ein anderer Typ von Menüoption zugewiesen ist, wird durch Drücken des Schalters die Option und ihre Einstellungen angezeigt. Sie können die Einstellung dann ändern, indem Sie auf den Regler MENU drücken und ihn drehen.
Der Sucherbildschirm wird etwa drei Sekunden nach dem letzten Schritt angezeigt.

7-3-6 Einstellen von Datum/Uhrzeit der internen Uhr

Sie können das Datum und die Uhrzeit der internen Uhr einstellen und ändern. Die eingestellten Datums- und Uhrzeitwerte werden im Zeitcode gespeichert.
Gehen Sie folgendermaßen vor:

1 Halten Sie den Regler MENU gedrückt, und stellen Sie den Schalter MENU ON/OFF auf ON.

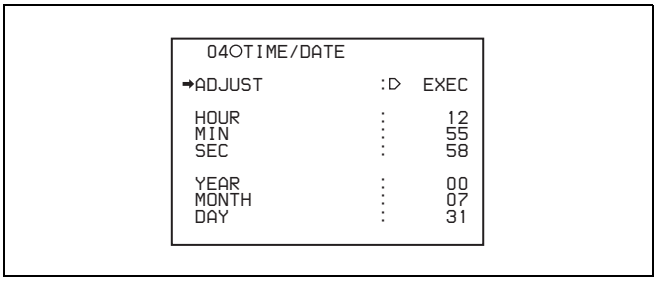
Das Menü TOP wird angezeigt.

2 Drehen Sie den Regler MENU, und stellen Sie die Markierung ➧ auf „DIAGNOSIS“. Drücken Sie dann auf den Regler MENU.

Wenn Sie das Menü DIAGNOSIS zum ersten Mal aufrufen, wird die Seite CONTENTS angezeigt. Bei allen folgenden Zugriffen wird immer die zuletzt aufgerufene Seite angezeigt.

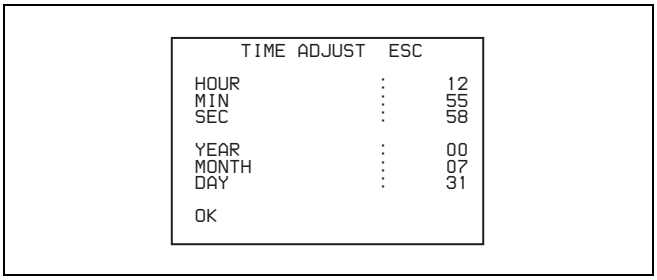
3 Wenn die Seite CONTENTS angezeigt wird, stellen Sie die Markierung ➧ durch Drehen des Reglers MENU auf „TIME/DATE“, und drücken dann auf den Regler MENU, um die Seite TIME/DATE aufzurufen.

Wenn eine andere Seite angezeigt wird, drehen Sie den Regler MENU, bis die Seite TIME/DATE erscheint, und drücken anschließend den Regler, um die Seite auszuwählen.



4 Drücken Sie auf den Regler MENU.

Das Einstellungsfenster TIME ADJUST wird angezeigt.



Option	Beschreibung
HOUR	Zum Einstellen des Stundenwerts.
MIN	Zum Einstellen des Minutenwerts.

Option	Beschreibung
SEC	Zum Einstellen des Sekundenwerts.
YEAR	Zum Einstellen des Jahres.
MONTH	Zum Einstellen des Monats.
DAY	Zum Einstellen des Tages.

5 Drehen Sie den Regler MENU so, dass die Markierung ➧ auf die einzustellende Option zeigt. Drücken Sie dann auf den Regler MENU.

Die Markierung ➧ links neben der ausgewählten Option wechselt zu ●, und die Markierung ● links neben der Einstellung wird zu einem Fragezeichen (?).

6 Drehen Sie den Regler, um das gewünschte Format anzuzeigen, und drücken Sie anschließend auf den Regler MENU.

Die Markierung ● wechselt zu ➧ und das Fragezeichen (?) wird zur Markierung ●.

7 Wenn Sie weitere Schritte vornehmen möchten, wiederholen Sie die Schritte **5** und **6**.

8 Drehen Sie nach dem Vornehmen der Einstellungen den Regler MENU so, dass die Markierung ➧ auf „OK“ zeigt. Drücken Sie dann auf den Regler MENU.

Für die interne Uhr gilt das Datum und die Uhrzeit, die Sie in den Schritten **5** bis **7** festgelegt haben. Die Seite TIME/DATE des Menüs DIAGNOSIS wird erneut angezeigt. Die im Einstellungsfenster TIME ADJUST festgelegte Zeit wird angezeigt.

Rückgängigmachen der Einstellung
Stellen Sie vor dem Ausführen von Schritt **8** die Markierung ➧ auf „ESC“ oben rechts im Fenster, und drücken Sie auf den Regler MENU.
Sie können auch den Schalter CANCEL/PRST / ESCAPE auf ESCAPE stellen.
Alle Einstellungen oder Änderungen werden rückgängig gemacht, und die Seite TIME/DATE des Menüs DIAGNOSIS wird angezeigt.

7-3-7 Auswählen der Objektivdatei

Auf der Seite LENS FILE des Menüs USER können Sie die Objektivdatei entsprechend der verwendeten Linse ändern.

Wird ein Serienobjektiv verwendet, können Sie die Ihrem Objektiv entsprechende Objektivdatei automatisch laden. Stellen Sie dazu die Option LENS AUTO RECALL auf der Seite LENS FILE 1 auf im Menü FILE auf ON.

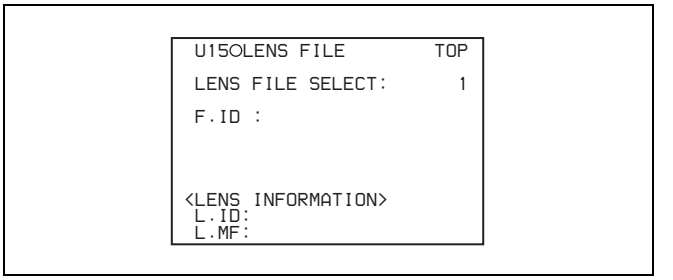
Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Objektivdatei auszuwählen.

1 Stellen Sie den Schalter MENU ON/OFF auf ON.

Die zuletzt geöffnete Menüseite erscheint auf dem Bildschirm.

2 Drehen Sie den Regler MENU so, dass die Seite LENS FILE angezeigt wird, und wählen Sie die Seite dann durch Drücken auf den Regler MENU aus.

Auf der Seite LENS FILE wird die Nummer und der Name der ausgewählten Objektivdatei angezeigt.



3 Drehen Sie den Regler MENU so, dass die Markierung ➧ auf LENS FILE SELECT zeigt. Drücken Sie dann auf den Regler MENU.

Die Markierung ➧ links neben der ausgewählten Option wechselt zu ●, und die Markierung ● links neben der Einstellung wird zu einem Fragezeichen (?).

4 Drehen Sie den Regler MENU, bis das gewünschte Blendenautomatikfenster angezeigt wird, und drücken Sie auf den Regler MENU.

Die Markierung ● wechselt zu ➧ und das Fragezeichen (?) wird zur Markierung ●.

Wenn Sie keine Objektivdatei verwenden möchten
Wählen Sie NO OFFSET.

5 Wenn Sie die Menüfunktionen beenden möchten, stellen Sie den Schalter MENU ON/OFF auf OFF, oder schließen Sie die Abdeckung des Menübereichs.

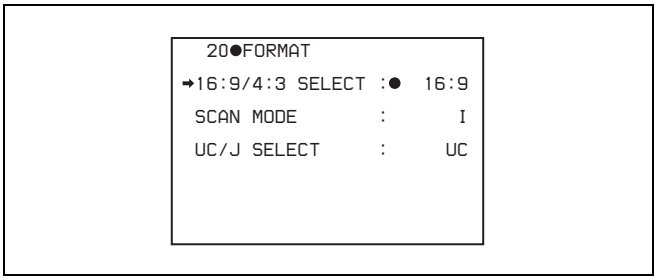
7-3-8 Auswählen des Bildformats

Auf der Seite FORMAT des Menüs OPERATION können Sie das Bildformat des Videoausgangssignals auswählen.

Hinweis
Wenn der Kameraadapter CA-701/702/702P mit dem Camcorder verwendet wird, ist diese Funktion nicht verfügbar. Wenn Sie das Bildformat auswählen möchten, ziehen Sie den Kameraadapter CA-701/702/702P aus dem Camcorder, oder schalten Sie ihn aus.

Gehen Sie folgendermaßen vor:

1 Führen Sie die Schritte **1** bis **3** in *7-3-4 „Festlegen eines Offset-Werts für den automatischen Weißabgleich“ auf Seite 148* durch, um die Seite FORMAT des Menüs OPERATION anzuzeigen.



2 Drehen Sie den Regler MENU so, dass die Markierung ➡ auf „16:9/4:3 SELECT“ zeigt. Drücken Sie dann auf den Regler MENU.

Die Markierung ➡ links neben der ausgewählten Option wechselt zu ●, und die Markierung ● links neben der Einstellung wird zu einem Fragezeichen (?).

3 Drehen Sie den Regler, um das gewünschte Bildformat anzuzeigen, und drücken Sie anschließend auf den Regler MENU.

Die Markierung ● wechselt zu ➡ und das Fragezeichen (?) wird zur Markierung ●.

4 Wenn Sie die Menüfunktionen beenden möchten, stellen Sie den Schalter MENU ON/OFF auf OFF, oder schließen Sie die Abdeckung des Menübereichs.

So zeigen Sie das Seitenverhältnis 16:9/4:3 auf der Sucheranzeige an

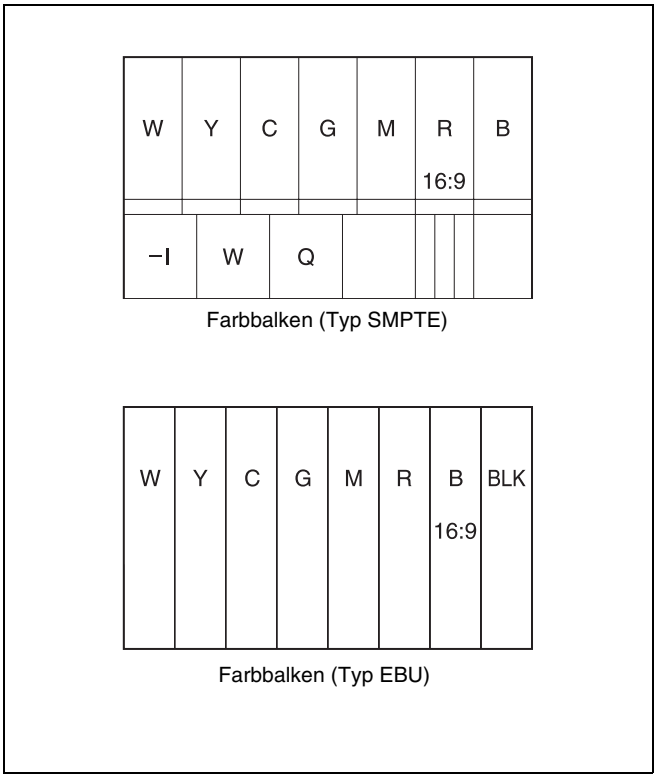
Wenn im Menü USER auf der Seite VF DISP 2 die Option „DISP 16:9/4:3 ID“ auf „ON“ gesetzt ist, wird „16:9“ oder „4:3“ auf der Sucheranzeige angezeigt, wenn das Seitenverhältnis 16:9 ausgewählt ist.

Weitere Einzelheiten siehe 7-2-2 „Auswählen der Anzeigeoptionen“ auf Seite 136.

So zeigen Sie „16:9“ in Farbbalken an

Wenn Sie im Menü USER auf der Seite SHOT „DISP die Option SHOT 16:9 ID“ auf „ON“ setzen, können Sie eine 16:9-Modusanzeige in die Farbbalken integrieren.

Weitere Einzelheiten siehe 7-2-6 „Aufzeichnen eingeblendeter Aufnahmedaten in den Farbbalken“ auf Seite 140.



16:9-Modusanzeige in Farbbalken

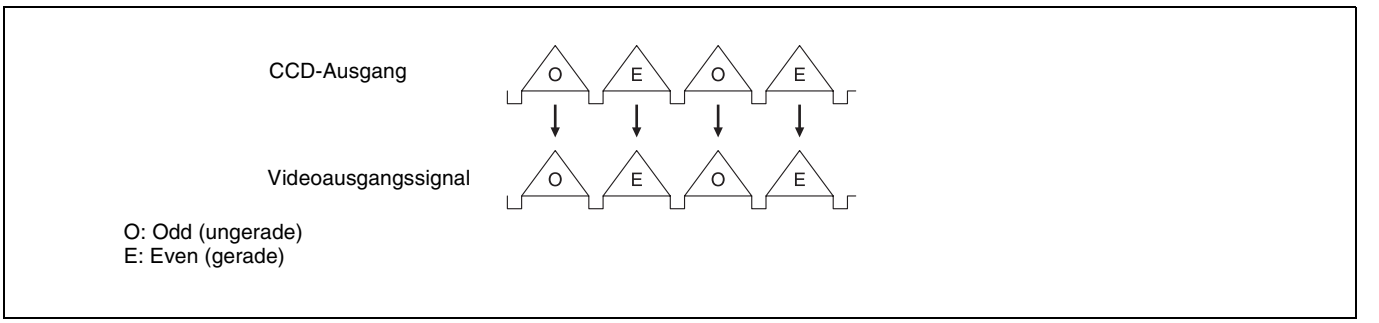
7-3-9 Einstellen des CCD-Scanmodus

Da der Camcorder mit CCDs ausgestattet ist, für die eine „Gesamtpixel-Lesemethode“ angewendet wird, ist neben dem herkömmlichen Zeilensprung-Scanmodus ein progressiver Scanmodus verfügbar.
Sie können auf der Seite FORMAT des Menüs OPERATION einen der folgenden Modi auswählen.

- I (Interlace Scan) Zeilensprungmodus
- PsF (Progressive Scan) Progressiver Scanmodus
  Wenn CBK-FC01 installiert ist, können Sie den Modus 24P auswählen.

Jeder Modus wird unten mit Zeittabellen beschrieben.

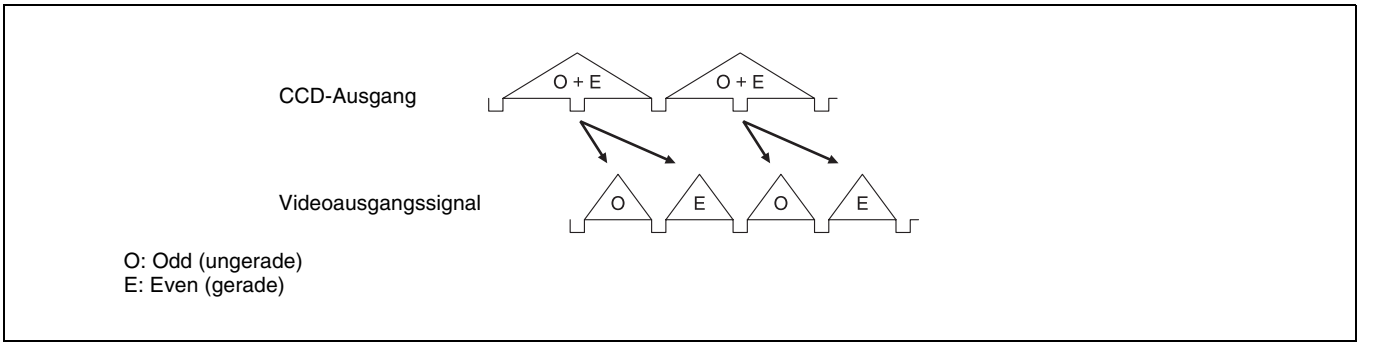
I (Interlace Scan) Zeilensprungmodus



Zeittabelle zum Zeilensprung-Scanmodus

Die CCD gibt wechselnd das Videosignal einer ungeraden Scanzeile und das einer geraden Scanzeile aus. Somit ist auch das Timing von Videosignalen ungerader und gerader Felder unterschiedlich.

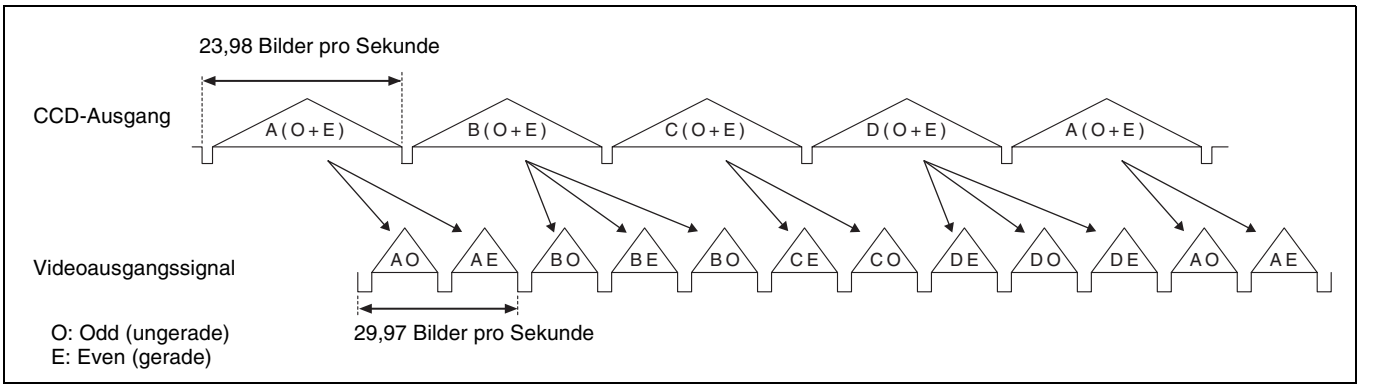
PsF (Progressive Scan) Progressiver Scanmodus



Zeittabelle zum progressiven Scanmodus

Die CCD gibt gleichzeitig das Videosignal einer ungeraden Scanzeile und das einer geraden Scanzeile aus. Sie werden gespeichert und in Scanzeilen ungerader und gerader Felder unterteilt. Somit ist auch das Timing von Videosignalen ungerader und gerader Felder gleich.

Modus 24P (2-3-Pull-Down) (nur PDW-510/530)



Zeittabelle zum Modus 24P

Nach dem Auslesen der CCDs im Modus 24P (23,98 Bilder pro Sekunde) erfolgt eine Pull-Down-Konvertierung auf die 30 Bilder (29,97 Bilder pro Sekunde) des herkömmlichen progressiven Abtastmodus.

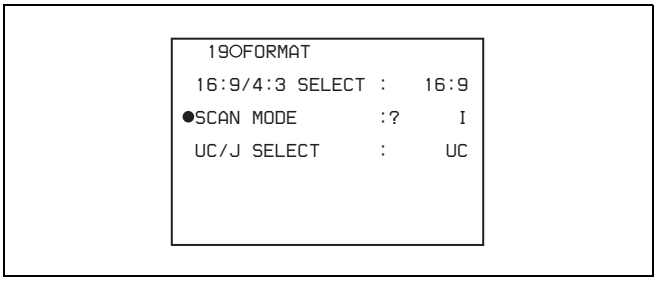
Einstellen des CCD-Scanmodus

Werkseitig ist für den Camcorder der Zeilensprung-Scanmodus festgelegt. Auf der Seite FORMAT des Menüs OPERATION können Sie den CCD-Scanmodus in den progressiven Scanmodus oder den Modus 24P (nur PDW-510/530) ändern.

1 Führen Sie die Schritte **1** bis **3** unter *7-3-4 „Festlegen eines Offset-Werts für den automatischen Weißabgleich“ auf Seite 148* durch, um die Seite FORMAT des Menüs OPERATION anzuzeigen.

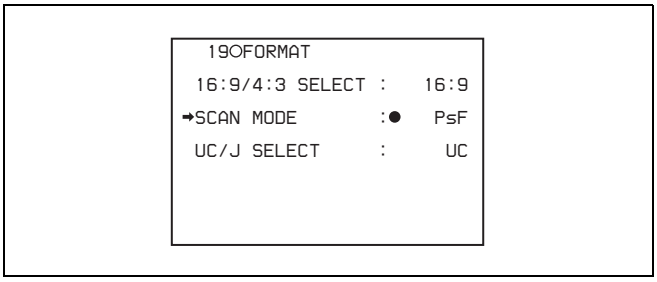
2 Drehen Sie den Regler MENU so, dass die Markierung ➧ auf „SCAN MODE“ zeigt. Drücken Sie dann auf den Regler MENU.

Die Markierung ➧ links neben „SCAN MODE“ wechselt zu ●, und die Markierung ● links neben der Einstellung wird zu einem Fragezeichen (?).



3 Drehen Sie den Regler MENU so, dass „PsF“ bzw. „24P“ angezeigt wird, und drücken Sie anschließend auf den Regler MENU.

Die Markierung ● wechselt zu ➧ und das Fragezeichen (?) wird zur Markierung ●.



4 Wenn Sie die Menüoperationen beenden möchten, stellen Sie den Schalter MENU ON/OFF auf OFF.

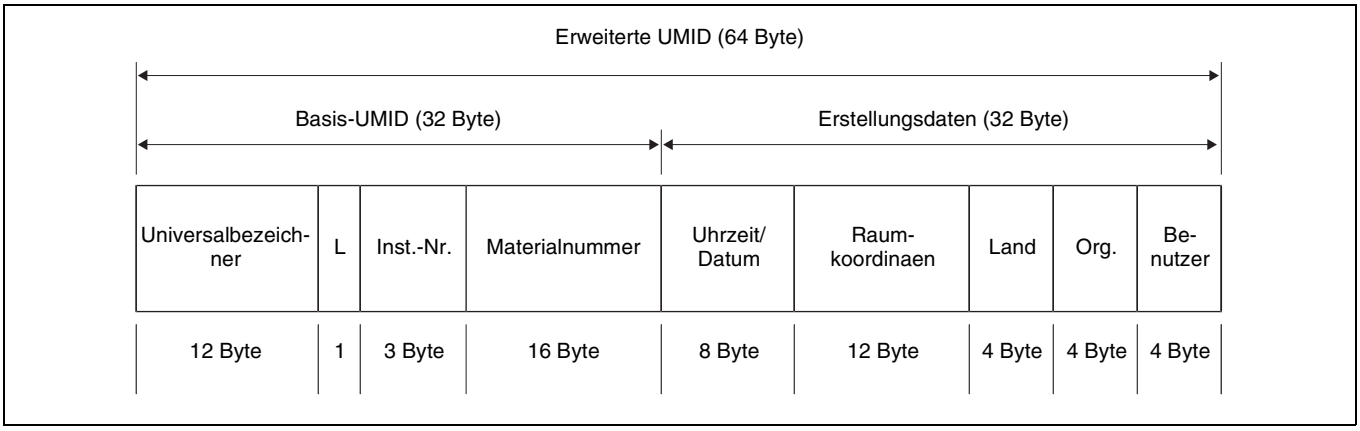
7-3-10 Verwenden von UMID-Daten

Zur Unterstützung der Arbeitsabläufe vom Durchführen von Interviews bis hin zum Videoschnitt und zur Vereinfachung der Identifizierung von zur Wiederverwendung vorgesehenen audiovisuellen Materials werden zusammen mit den audiovisuellen Daten auch Metadaten mit Zusatzinformationen auf der Disc aufgezeichnet. Als eine Anwendung von Metadaten ist die UMID (Unique Material Identifier) international standardisiert.

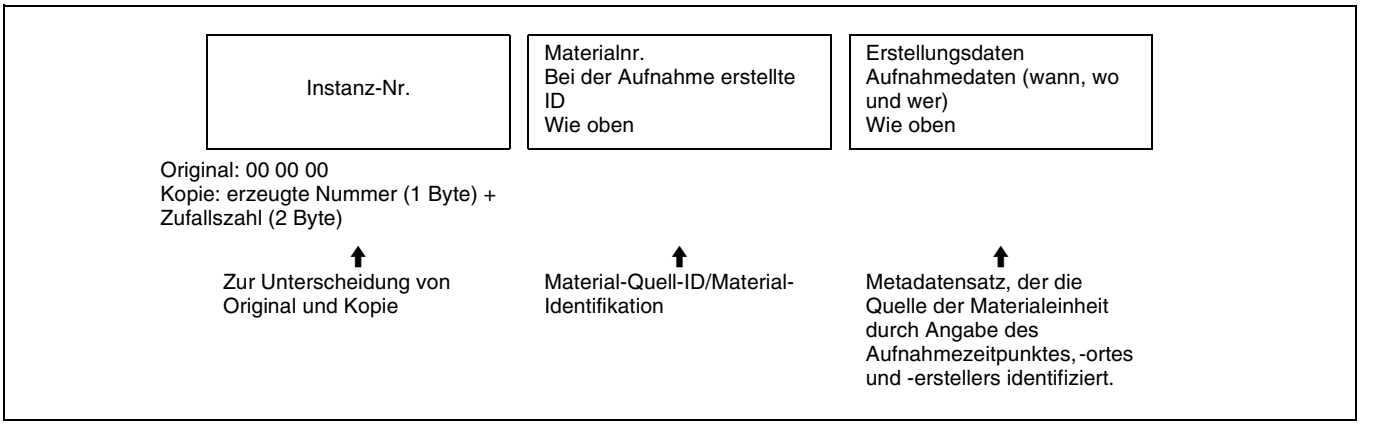
Was ist UMID?

Bei der UMID (Unique Material Identifier) handelt es sich um eine eindeutige ID für audiovisuelles Material entsprechend dem SMPTE330M-2003-Standard.
Die UMID kann entweder als 32-Byte-Basis-UMID oder als erweiterte UMID mit zusätzlichen 32 Byte Erstellungsdaten (insgesamt also 64 Byte) verwendet werden.

Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Beschreibung des Standards SMPTE 330M.



Jede Aufnahme wird automatisch mit einer weltweit eindeutigen ID versehen.
Die erweiterte UMID enthält Metadaten mit zusätzlichen Informationen wie Ort, Uhrzeit/Datum, Firma usw.
Die UMID setzt sich wie folgt zusammen.


Instanz-Nr.
Materialnr.
Bei der Aufnahme erstellte ID
Wie oben
Erstellungsdaten
Aufnahmedaten (wann, wo und wer)
Wie oben
Original: 00 00 00
Kopie: erzeugte Nummer (1 Byte) + Zufallszahl (2 Byte)
Zur Unterscheidung von Original und Kopie
Material-Quell-ID/Material-Identifikation
Metadatensatz, der die Quelle der Materialeinheit durch Angabe des Aufnahmezeitpunktes, -ortes und -erstellers identifiziert.

Verwenden der erweiterten UMID

Sie müssen ein Länderkürzel sowie eine Organisations- und Benutzerkennung eingeben. Verwenden Sie zur Bestimmung des Länderkürzels die ISO-3166-Tabelle, und wählen Sie eine selbst definierte Organisations- und Benutzerkennung.

Einzelheiten sind unter „UMID-Konfigurationsmenü“ auf Seite 156 aufgeführt.

Funktionen der UMID-Daten

UMID-Daten ermöglichen die folgende Aufgaben:

- Hinzufügen einer weltweit eindeutigen ID zu jeder audiovisuellen. Aufnahme Die eindeutige ID wird zum Identifizieren der Materialquelle und zum Zuordnen dieser zum Originalquellmaterial verwendet.
- Unterscheiden von Original und Kopie. Beim Original wird 00 zur Instanz-Nummer hinzugefügt.
- Aufzeichnungen basierend auf dem UTC. Beim Aufzeichnen der UMID wird der UTC verwendet. Dies ermöglicht eine weltweit einheitliche Kennzeichnung von aufgenommenem Quellmaterial basierend auf dem UTC (Universal Time Code).
- Berechnen der Datumsunterschiede zwischen Quellmaterialien. Bei der Aufzeichnung des Quellmaterials wird das MJD (Modified Julian Date) verwendet, was eine einfache Berechnung von Datumsunterschieden zwischen Quellmaterialien ermöglicht.

UMID-Konfigurationsmenü

Über die Seite UMID SET im Menü OPERATION können Sie Einstellungen für UMID-Daten vornehmen.
Gehen Sie folgendermaßen vor:

1 Halten Sie den Regler MENU gedrückt, und stellen Sie den Schalter MENU ON/OFF auf ON.

Das Menü TOP wird angezeigt.

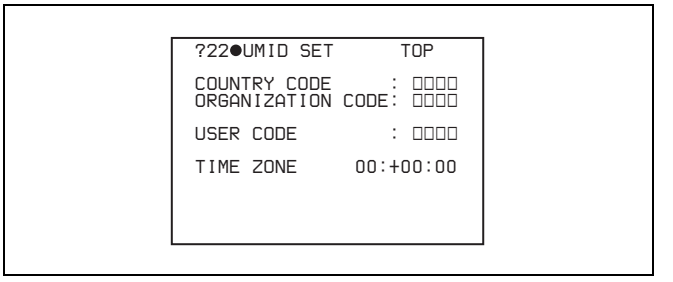
2 Drehen Sie den Regler MENU so, dass die Markierung ➡ auf „OPERATION“ zeigt. Drücken Sie dann auf den Regler MENU.

Wenn Sie das Menü OPERATION zum ersten Mal aufrufen, wird die Seite CONTENTS angezeigt.
Bei allen folgenden Zugriffen wird immer die zuletzt aufgerufene Seite angezeigt.

3 Wenn die Seite CONTENTS angezeigt wird, stellen Sie die Markierung ➡ durch Drehen des Reglers MENU auf „UMID SET“, und drücken Sie anschließend auf den Regler MENU.

Wird eine andere Seite angezeigt, drehen Sie den Regler MENU, bis die Seite UMID SET angezeigt wird, und drücken Sie dann auf den Regler MENU.

Die Seite UMID SET wird angezeigt.
Die aktuellen Einstellungen werden rechts neben den jeweiligen Optionen angezeigt.



Gehen Sie folgendermaßen vor.

Option	Inhalt
COUNTRY CODE	Zum Einstellen des Länderkürzels.
ORGANIZATION	Zum Einstellen der Organisationskennung.
USER CODE	Zum Einstellen der Benutzerkennung.
TIME ZONE	Zum Einstellen des Zeitunterschieds zum UTC.

4 Drehen Sie den Regler MENU so, dass die Markierung ➧ auf die einzustellende Option zeigt. Drücken Sie dann auf den Regler MENU.

Die Markierung ➧ links neben der ausgewählten Option wechselt zu ●, und die Markierung ● links neben der Einstellung wird zu einem Fragezeichen (?).

5 Drehen Sie den Regler MENU, um die Einstellung für die ausgewählte Option zu ändern oder den gewünschten Wert anzuzeigen, und drücken Sie den Regler MENU.

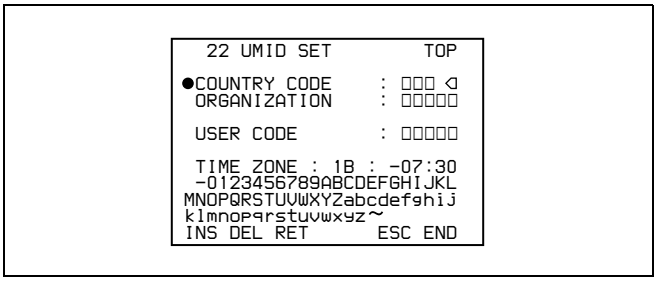
Die Markierung ● wechselt zu ➧ und das Fragezeichen (?) wird zur Markierung ●.

6 Wenn Sie die Menüoperationen beenden möchten, stellen Sie den Schalter MENU ON/OFF auf OFF.

Zusätzliche Informationen zur UMID

COUNTRY CODE

Wenn Sie diese Option auswählen, wird das Fenster COUNTRY CODE angezeigt.



Geben Sie eine Abkürzung gemäß ISO 3166-1 für das Land (eine alphanumerisch Zeichenfolge der Länge 4 Byte) ein.
Es sind ca. 240 Länderkürzel verfügbar.
Suchen Sie auf der folgenden Homepage das Länderkürzel für Ihr Land.

Informationen zu ISO-3166-1:
http://www.din.de/gremien/nas/nabd/iso3166ma/codlstp1/en_listp1.html

Wenn das Länderkürzel kürzer als 4 Byte ist, wird das Kürzel linksbündig eingegeben und die verbleibenden Positionen der 4-Byte-Zeichenkette mit Leerzeichen (20h) aufgefüllt.
Beispiel: Japan
Die Länge des Länderkürzels „JP“ (für Japan) beträgt 2 Byte, „JPN“ ist 3 Byte lang.
Geben Sie dementsprechend Folgendes ein:

JP_ _
oder
JPN _
wobei _ ein Leerzeichen darstellt.

ORGANIZATION (Organisationskennung)

Wenn Sie diese Option auswählen, wird das Fenster ORGANIZATION angezeigt.
(Siehe Fenster COUNTRY CODE oben.)
Geben Sie als Organisationskennung eine Abkürzung für die Organisation (eine alphanumerische Zeichenfolge der Länge 4-Byte) ein.

Hinweis

Aufzeichnen und Wiedergeben von Audio-Video-Signalen ist auch ohne Einstellen von ORGANIZATION problemlos möglich.
Organisationskennungen müssen bei der SMPTE-Registrierungsstelle angefordert werden. Wenn keine Organisationskennung angefordert wurde, ist die Eingabe einer beliebigen Zeichenfolge nicht zulässig. In der Regel ist die Kennung „00“ einzugeben. Freiberufler, die keiner Organisation angehören, müssen „~“ eingeben.

USER CODE

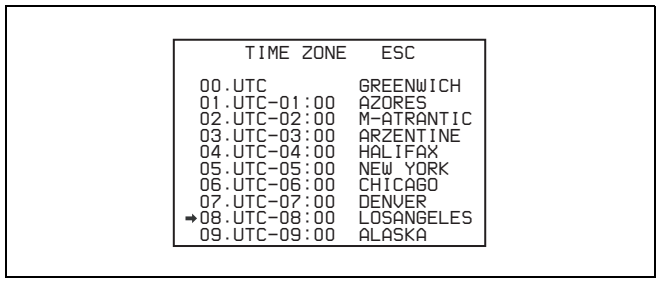
Wenn Sie diese Option auswählen, wird das Fenster USER CODE angezeigt.
(Siehe Fenster COUNTRY CODE oben.)
Geben Sie als Benutzerkennung eine 4 Byte lange alphanumerische Zeichenfolge ein.
Die Benutzerkennung wird organisationsspezifisch lokal vergeben. Sie wird in der Regel nicht zentral verwaltet.
Wenn das Länderkürzel weniger als 4 Byte lang ist, geben Sie das Länderkürzel linksbündig ein und füllen die verbleibenden Positionen in der Zeichenkette mit Leerzeichen (20h) auf.
Die Benutzerkennung wird von der Organisation festgelegt. Die verwendete Methode ist organisationsspezifisch.

Hinweis

Wenn keine Organisationskennung eingegeben wurde, können auch keine Benutzerbits eingegeben werden.

TIME ZONE

Wenn Sie diese Option auswählen, wird das Fenster TIME ZONE angezeigt.
Der UTC wird anhand der lokalen Uhrzeit in der Zeitzone berechnet. Wenn die Zeitzone nicht korrekt eingestellt ist, wird ein falscher UTC aufgezeichnet.



Stellen Sie den Zeitunterschied zum UTC ein. Zum Einstellen der Sommerzeit wählen Sie einen Code, bei dem die Uhrzeit gegenüber Ihrer Zonenzeit um eine Stunde vorgestellt ist.

Hinweis

Wenn Sie die Zeitzone ändern, stellen Sie die integrierte Uhr auf die lokale Zeit ein, schalten den Camcorder aus, und anschließend wieder ein.

7-3-11 Vornehmen von Netzwerkeinstellungen

Im Menü MAINTENANCE auf der Seite NETWORK können Sie Einstellungen für Netzwerkverbindungen zu anderen DV-Geräten vornehmen.

Aktivieren der automatischen IP-Adressanforderung

Die Funktion zur automatischen IP-Adressanforderung ist bei diesem Gerät werkseitig deaktiviert. Zum Aktivieren dieser Funktion gehen Sie wie folgt vor:

1 Halten Sie den Regler MENU gedrückt, und stellen Sie den Menüschalter von OFF auf ON.

Das Menü TOP wird angezeigt.

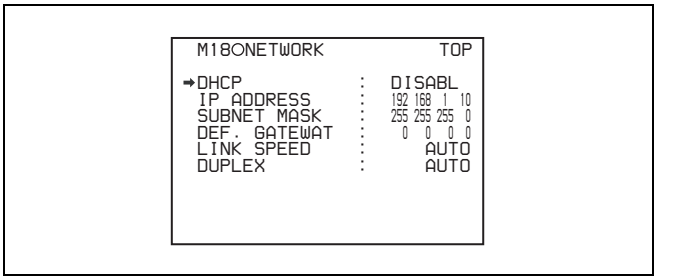
2 Drehen Sie den Regler MENU so, dass die Markierung ➧ auf „MAINTENANCE“ zeigt. Drücken Sie dann auf den Regler MENU.

Wenn Sie das Menü MAINTENANCE zum ersten Mal aufrufen, wird die Seite CONTENTS angezeigt. Bei allen nachfolgenden Zugriffen wird immer die zuletzt aufgerufene Seite angezeigt.

3 Wenn die Seite CONTENTS angezeigt wird, stellen Sie die Markierung ➧ durch Drehen des Reglers MENU auf „NETWORK“, und drücken Sie anschließend auf den Regler MENU.

Wird eine andere Seite angezeigt, drehen Sie den Regler MENU, bis die Seite NETWORK angezeigt wird, und drücken Sie dann auf den Regler MENU.

Die Seite NETWORK wird angezeigt. Die aktuellen Einstellungen werden rechts neben der jeweiligen Option angezeigt.



4 Drücken Sie auf den Regler MENU, und drehen Sie ihn, bis die Markierung ➧ auf „DHCP“ zeigt. Drücken Sie anschließend auf den Regler MENU.

Die Markierung ➧ links neben der Option „DHCP“ wechselt zu ●, und die Markierung ● links neben der Einstellung wird zu einem Fragezeichen (?).

5 Drehen Sie den Regler MENU so, dass „ENABL“ angezeigt wird, und drücken Sie anschließend auf den Regler MENU.

Die Markierung ● wechselt zu ➧ und das Fragezeichen (?) wird zur Markierung ●.

6 Wenn Sie die Menüoperationen beenden möchten, stellen Sie den Schalter MENU ON/OFF auf OFF.

Hinweis

Vergewissern Sie sich, dass das Gerät über ein Netzwerkkabel an ein Netzwerk angeschlossen ist, bevor Sie die automatische IP-Adressanforderung aktivieren.

Die angeforderte IP-Adresse wird auf der Seite NETWORK in der Zeile „IP ADDRESS“ angezeigt. Wenn keine IP-Adresse bezogen werden konnte, wird „0.0.0.0“ angezeigt. Wenden Sie sich in diesem Fall bitte an Ihren Netzwerk-Administrator.

Einstellen der IP-Adresse, Subnetzmaske und des Standard-Gateways

Das Gerät wird werkseitig mit folgenden Einstellungen ausgeliefert:
IP ADDRESS: 192.168. 1.10
SUBNET MASK: 255.255.255. 0
DEF. GATEWAY: 0. 0. 0. 0
Zum Ändern der Einstellungen gehen Sie wie folgt vor:

1 Führen Sie die Schritte **1** bis **3** unter „Aktivieren der automatischen IP-Adressanforderung“ aus, um im Menü MAINTENANCE die Seite NETWORK anzuzeigen.

2 Drehen Sie den Regler MENU so, dass die Markierung ➧ auf „IP ADDRESS“ zeigt. Drücken Sie dann auf den Regler MENU.

Das Einstellungsfenster IP ADDRESS wird angezeigt.

3 Bewegen Sie die Markierung ➧ auf den zu ändernden Wert, und drücken Sie dann den auf Regler MENU.

Die Markierung ➧ wird zu einem Fragezeichen (?).

4 Drehen Sie den Regler MENU, um den gewünschten Wert anzuzeigen, und drücken Sie anschließend auf den Regler MENU.

Das Fragezeichen (?) wird zur Markierung ➧.

So machen Sie die Änderungen rückgängig und stellen die Standardeinstellungen wieder her
Stellen Sie den Schalter CANCEL/PRST / ESCAPE auf CANCEL/PRST.

Einzelheiten sind unter 7-1-3 „Wichtige Menüfunktionen“ (Seite 128) aufgeführt.

5 Wiederholen Sie die Schritte**3** und **4**, um die verbleibenden Werte einzustellen.

6 Wenn Sie den Vorgang abgeschlossen haben, bewegen Sie die Markierung ➧, bis sie auf SET zeigt, drücken dann auf den Regler MENU.

7 Drehen Sie den Regler MENU so, dass die Markierung ➧ auf „SUBNET MASK“ zeigt. Drücken Sie dann auf den Regler MENU.

Das Einstellungsfenster SUBNET MASK wird angezeigt.

8 Führen Sie die Schritte **3** bis **6** aus, um die Subnetmaske einzustellen.

9 Drehen Sie den Regler MENU so, dass die Markierung ➧ auf „DEF. GATEWAY“ zeigt. Drücken Sie dann auf den Regler MENU.

Das Einstellungsfenster DEF. GATEWAY wird angezeigt.

10 Wiederholen Sie die Schritte **3** bis **6**, um das Standard-Gateway einzustellen.

11 Wenn Sie die Menüoperationen beenden möchten, stellen Sie den Schalter MENU ON/OFF auf OFF.

Einstellen der Übertragungsgeschwindigkeit

Stellen Sie die Übertragungsgeschwindigkeit ein, indem Sie im Menü die Option AUTO, 10Mbps oder 100Mbps wählen.
Die werkseitige Voreinstellung ist „AUTO“.
Gehen Sie folgendermaßen vor:

1 Führen Sie die Schritte **1** bis **3** unter *„Aktivieren der automatischen IP-Adressanforderung“ (Seite 158)* durch, um die Seite NETWORK des Menüs MAINTENANCE anzuzeigen.

2 Drehen Sie den Regler MENU so, dass die Markierung ➧ auf „LINK SPEED“ zeigt. Drücken Sie dann auf den Regler MENU.

3 Stellen Sie den Regler MENU so, dass die Markierung ➧ auf den gewünschte Wert zeigt. Drücken Sie dann auf den Regler MENU.

4 Wenn Sie die Menüoperationen beenden möchten, stellen Sie den Schalter MENU ON/OFF auf OFF.

Einstellen des Übertragungsmodus (Vollduplex oder Halbduplex)

Stellen Sie die Übertragungsgeschwindigkeit ein, indem Sie im Menü die Option AUTO, FULL (Vollduplex) oder HALF (Halbduplex) auswählen.
Die werkseitige Voreinstellung ist „AUTO“.
Gehen Sie folgendermaßen vor:

1 Führen Sie die Schritte **1** bis **3** unter *„Aktivieren der automatischen IP-Adressanforderung“ (Seite 158)* durch, um die Seite NETWORK des Menüs MAINTENANCE anzuzeigen.

2 Drehen Sie den Regler MENU so, dass die Markierung ➧ auf „DUPLEX“ zeigt. Drücken Sie dann auf den Regler MENU.

3 Stellen Sie den Regler MENU so, dass die Markierung ➧ auf den gewünschten Modus zeigt. Drücken Sie dann auf den Regler MENU.

4 Wenn Sie die Menüoperationen beenden möchten, stellen Sie den Schalter MENU ON/OFF auf OFF.

7-4 Zurücksetzen der Einstellungen des Menüs USER auf die Standardein-stellungen

Sie können alle Einstellungen des Menüs USER auf die Standardeinstellungen zurücksetzen. Es können auch die Standardeinstellungen auf ihre Standardwerte zurückgesetzt werden.

Genaue Angaben über das Ändern der Standardeinstellungen finden Sie im Wartungshandbuch.

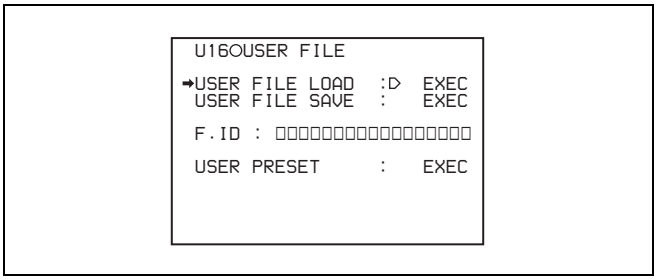
Gehen Sie folgendermaßen vor.

1 Stellen Sie den Schalter MENU ON/OFF auf ON.

Das zuletzt geöffnete Menü erscheint auf dem Bildschirm.

2 Drehen Sie den Regler MENU so, dass USER FILE angezeigt wird, und drücken Sie auf den Regler MENU.

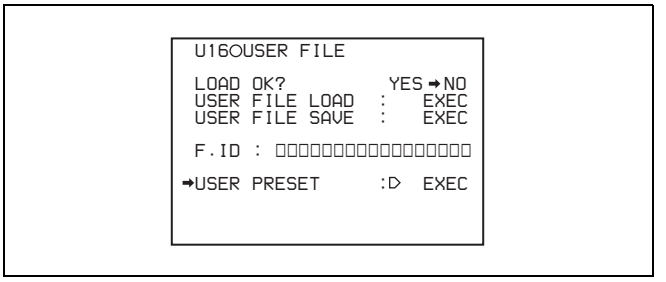
Die Seite USER FILE wird angezeigt.



Seite USER FILE

3 Drehen Sie den Regler MENU, und stellen Sie die Markierung ➡ auf „USER PRESET“. Drücken Sie dann auf den Regler MENU.

Die Meldung „LOAD OK? YES ➡ NO“ wird angezeigt.



4 Drehen Sie den Regler MENU so, dass die ➡-Markierung auf YES zeigt. Drücken Sie dann auf den Regler MENU.

Die Einstellungen aller Optionen im Menü USER werden auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt.

Speichern und Laden von Benutzereinstellungsdaten

Kapitel 8

8-1 Speichern und Laden von Benutzerdateien auf/von einem „Memory Stick“

Der Camcorder ist mit einem Einschub für einen „Memory Stick“ ausgestattet, und Sie können dort Benutzerdateien, Szenendateien, Objektivdateien, Referenzdateien und „ALL“-Dateien speichern. Sie können diese Dateien von dem „Memory Stick“ laden, um eine bestimmte Einstellungskonfiguration aufzurufen.
Wenn eine Menüseite angezeigt wird, können Sie den Camcorder so einstellen, dass durch das Einlegen eines „Memory Stick“ automatisch zur dateispezifischen Menüseite gewechselt wird.

Weitere Einzelheiten zu Szenendateien siehe 8-2 „Speichern und Laden von Szenendateien“ auf Seite 166. Informationen zu Objektivdateien, Referenzdateien und „ALL“-Dateien finden Sie im Wartungshandbuch. Weitere Informationen zum Wechseln zur dateispezifischen Menüseite siehe 8-3 „Wechseln zu einer dateispezifischen Menüseite beim Einsetzen eines „Memory Stick““ auf Seite 171.

Mit diesem Camcorder verwendbare „Memory Sticks“

Mit diesem Produkt können Sie einen Sony „Memory Stick“ verwenden, dessen Kapazität nicht 128 MB überschreitet und einen Sony „Memory Stick PRO“, dessen Kapazität nicht 2 GB überschreitet.

8-1-1 Verwenden des „Memory Stick“

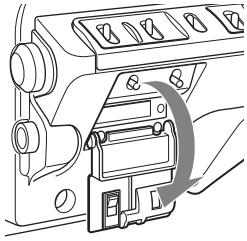
Beim Einsetzen oder Herausnehmen eines „Memory Stick“ kann der Camcorder ein- oder ausgeschaltet sein.

Einsetzen des „Memory Stick“

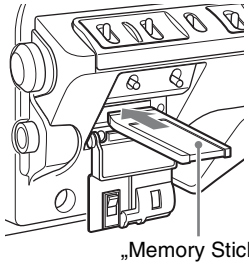
Gehen Sie folgendermaßen vor.

1 Öffnen Sie die Abdeckung des Menübereichs.

Der Einschub für den „Memory Stick“ ist jetzt sichtbar.



2 Halten Sie den „Memory Stick“ mit der Einkerbung nach unten und den Pfeil von sich weg gerichtet und setzen Sie ihn in den Einschub ein, bis er mit einem Klicken einrastet. Schließen Sie dann die Abdeckung.



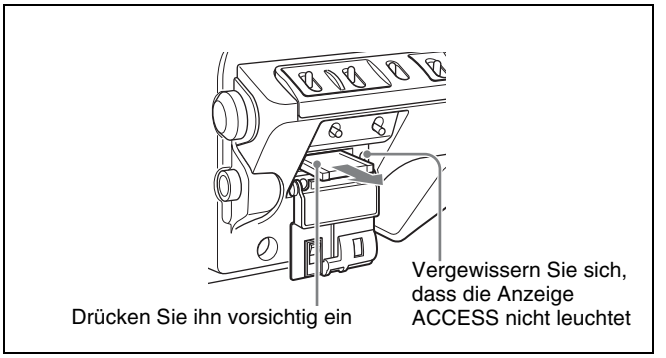
Einsetzen des „Memory Stick“

Hinweis

Wenn sich der „Memory Stick“ nicht problemlos einsetzen lässt, muss er vielleicht umgedreht werden. Pressen Sie den „Memory Stick“ nicht in den Einschub. Prüfen Sie die Position der Einkerbung und des Pfeils am „Memory Stick“, bevor Sie ihn erneut einsetzen.

Herausnehmen des „Memory Stick“

Vergewissern Sie sich, dass die Anzeige ACCESS nicht leuchtet, drücken Sie den „Memory Stick“ vorsichtig ein und lassen Sie ihn los. Er löst sich, und Sie können ihn aus dem Einschub nehmen.



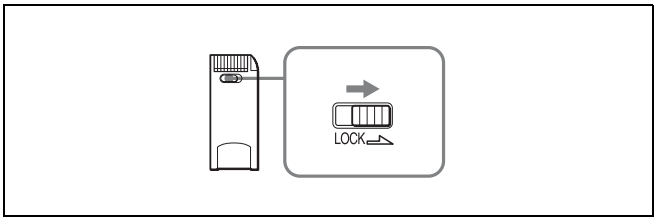
Herausnehmen des „Memory Stick“

Hinweis

Nehmen Sie den „Memory Stick“ nicht heraus, wenn die Anzeige ACCESS leuchtet. Ansonsten verlieren Sie möglicherweise Daten oder beschädigen ihn.

Schützen gespeicherter Daten

Sie können verhindern, dass wichtige Konfigurationsdaten versehentlich gelöscht werden, indem Sie den Schalter LOCK am „Memory Stick“ aktivieren.
Schieben Sie den Schalter nach rechts in die Schreibschutzposition. Jetzt können keine Daten auf dem „Memory Stick“ gespeichert oder von diesem gelöscht werden.



Schalter LOCK auf dem „Memory Stick“

Hinweise zum Verwenden und Lagern des „Memory Stick“

- Berühren Sie den Anschluss des „Memory Stick“ nicht und vermeiden Sie Kontakt mit Gegenständen aus Metall.
- Wenn Sie ein Etikett auf dem „Memory Stick“ anbringen möchten, verwenden Sie nur die mitgelieferten Aufkleber.
- Lassen Sie den „Memory Stick“ nicht fallen und vermeiden Sie Beanspruchung jeder Art.
- Zerlegen Sie den „Memory Stick“ nicht und nehmen Sie keine Änderungen an ihm vor.
- Achten Sie darauf, dass der „Memory Stick“ nicht mit Flüssigkeit in Berührung kommt.
- Vermeiden Sie beim Verwenden oder Lagern des „Memory Stick“ folgende Bedingungen:
  - extrem hohe Temperaturen, wie sie in direktem Sonnenlicht wie im Inneren eines Autos oder in der Nähe einer Heizung auftreten können.
  - direkte Sonneneinstrahlung
  - hohe Luftfeuchtigkeit
  - viel Staub
- Lagern und Transportieren Sie den „Memory Stick“ immer in Originalverpackung, so dass wichtige Daten geschützt werden.
- Schließen Sie die Abdeckung des „Memory Stick“-Einschubs, wenn Sie den Camcorder mit eingesetztem „Memory Stick“ tragen.
- Nehmen Sie den „Memory Stick“ nicht aus dem Einschub, solange die Anzeige ACCESS leuchtet.
- Formatieren Sie den „Memory Stick“ nicht mit einem PC.
  Informationen zum Formatieren des „Memory Stick“ finden Sie unter der Beschreibung der Seite MEMORY STICK des Menüs FILE auf *Seite 228*.

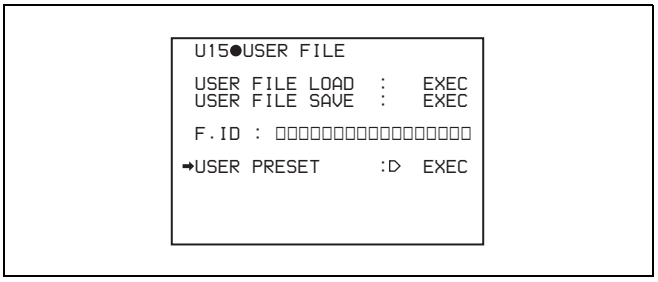
8-1-2 Speichern von Benutzermenüdaten auf dem „Memory Stick“

Sie können im Camcorder gespeicherte Einstellungen des Menüs USER als Benutzerdateien auf dem „Memory Stick“ speichern.
Auf einem „Memory Stick“ können bis zu 100 Benutzerdateien gespeichert werden.
Setzen Sie den „Memory Stick“ ein und gehen Sie folgendermaßen vor:

1 Stellen Sie den Schalter MENU ON/OFF auf ON.

Die zuletzt geöffnete Menüseite erscheint auf dem Bildschirm.

2 Drehen Sie den Regler MENU, bis die Seite USER FILE angezeigt wird, und wählen Sie die Seite dann durch Drücken auf den Regler MENU aus.

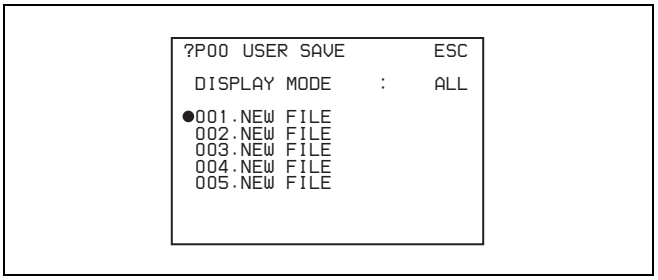


Wenn Sie eine Datei-ID für die zu speichernden Daten festlegen möchten
Tun Sie dies, bevor Sie mit Schritt **3** fortfahren.

Weitere Einzelheiten zum Festlegen der Datei-ID siehe „Einstellen der Datei-ID“ auf Seite 164.

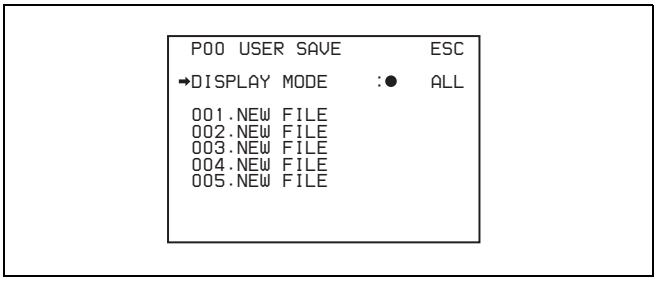
3 Drehen Sie den Regler MENU so, dass die Markierung ➡ auf USER FILE SAVE zeigt, und drücken Sie auf den Regler MENU.

Die Seite P00 USER SAVE wird angezeigt.



Wenn neben „P00“ oben links auf der Seite ein Fragezeichen (?) angezeigt wird, können Sie die Seite wechseln. Zum Speichern von Benutzerdateien auf einem „Memory Stick“ können bis zu 20 Seiten (P00 bis P19) verwendet werden. Jede Seite kann bis zu 5 Dateien enthalten.

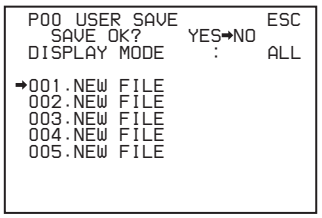
4 Drehen Sie den Regler MENU, bis die Seite mit der gewünschten Dateinummer angezeigt wird, und drücken Sie auf den Regler MENU.



5 Drehen Sie den Regler so, dass die Markierung ➡ auf die gewünschte Dateinummer zeigt. Drücken Sie dann auf den Regler MENU.

Die Meldung „SAVE OK? YES ➡ NO“ wird angezeigt.

Wenn für eine Dateinummer „NEW FILE“ angezeigt wird, bedeutet dies, dass die Datei leer ist. Wenn Daten unter einer Dateinummer gespeichert sind, wird der Dateiname angezeigt.



6 Zum Durchführen des Speichervorgangs stellen Sie die Markierung ➡ auf „YES“ und drücken auf den Regler MENU.
Wenn Sie den Vorgang abbrechen möchten, drücken Sie die Taste MENU während die ➡ Markierung auf „NO“ steht.

Die Anzeige ACCESS leuchtet auf.
Wenn der Speichervorgang abgeschlossen ist, wird die Meldung „COMPLETE“ angezeigt, und die Anzeige ACCESS erlischt.

Wenn kein Memory Stick eingesetzt ist, wird die Meldung NO MEMORY STICK angezeigt. Setzen Sie einen Memory Stick ein.

Wenn Sie eine Dateinummer wählen, unter der bereits Daten gespeichert wurden
Die Meldung „OVERWRITE OK? YES ➡ NO“ wird angezeigt. In diesem Falls wird die Markierung ➡ links neben dem blinkenden „NO“ angezeigt.
- Wenn Sie auf den Regler MENU drücken, wird der Überschreibemodus deaktiviert.
- Zum Überschreiben stellen Sie die Markierung ➡ auf „YES“ und drücken auf den Regler MENU.

Sie können die auf den Seiten USER SAVE und USER LOAD enthaltenen Daten auswählen.

Weitere Einzelheiten siehe „Auswählen des Anzeigeinhalts“ auf Seite 164.

7 Wenn Sie die Menüfunktionen beenden möchten, stellen Sie den Schalter MENU ON/OFF auf OFF oder schließen Sie die Abdeckung des Menübereichs.

Das Menü wird ausgeblendet, und am oberen und unteren Bildschirmrand wird der aktuelle Status des Camcorders angezeigt.

Auf dem „Memory Stick“ gespeicherte Einstellungen des Menüs USER

Die Einstellungen für Optionen auf allen Seiten des Menüs USER werden als Benutzerdatei auf dem „Memory Stick“ gespeichert. Sie können jedoch die Optionen auswählen, die nicht auf dem „Memory Stick“ gespeichert werden sollen.

Weitere Informationen hierzu finden Sie im Wartungshandbuch.

Wenn Daten nicht gespeichert werden können

Wenn bei oder nach dem Speichern eine der folgenden Fehlermeldungen angezeigt wird, wurden die Daten nicht gespeichert.

Fehlermeldungen beim Speichern von Daten

Fehlermeldung	Ursache	Abhilfe
NO MEMORY STICK (blinkt)	Es ist kein „Memory Stick“ eingesetzt.	Setzen Sie den „Memory Stick“ ein.
MEMORY STICK LOCKED	Der Schalter LOCK des „Memory Stick“ ist auf Schreibschutz eingestellt.	Stellen Sie den Schalter LOCK so ein, dass der Schreibschutz deaktiviert ist.
MEMORY STICK ERROR (blinkt)	Fehler an den Schaltkreisen oder am „Memory Stick“.	Überprüfen Sie die Schaltkreise oder tauschen Sie den „Memory Stick“ aus.

Einstellen der Datei-ID

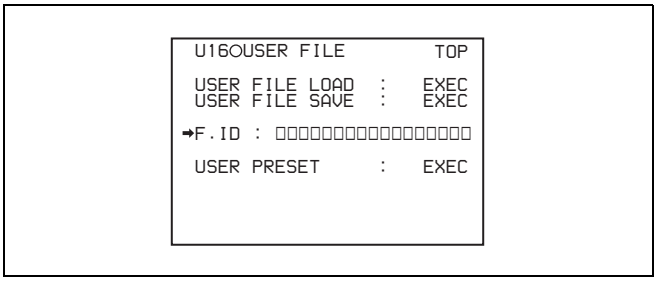
Wenn Daten auf einem „Memory Stick“ gespeichert werden, sollte zur Kennzeichnung der Daten eine Datei-ID festgelegt werden.
Beim Speichern der Daten auf dem „Memory Stick“ wird die Datei-ID zusammen mit den Daten gespeichert.

Hinweis

Legen Sie die Datei-ID fest, bevor Sie Daten auf dem „Memory Stick“ speichern. Andernfalls wird die Datei-ID nicht mit den anderen Daten gespeichert.

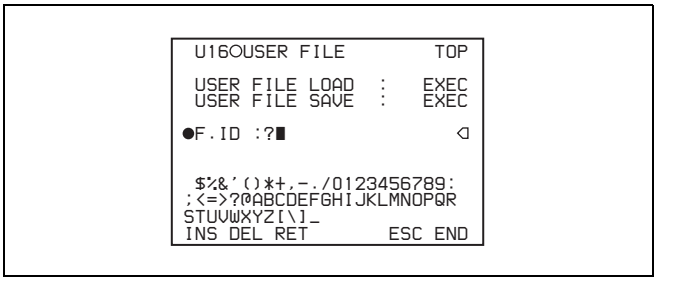
Gehen Sie folgendermaßen vor.

1 Drehen Sie auf der Seite USER FILE den Regler MENU so, dass die Markierung ➧ auf „F. ID“ zeigt.



2 Drücken Sie auf den Regler MENU.

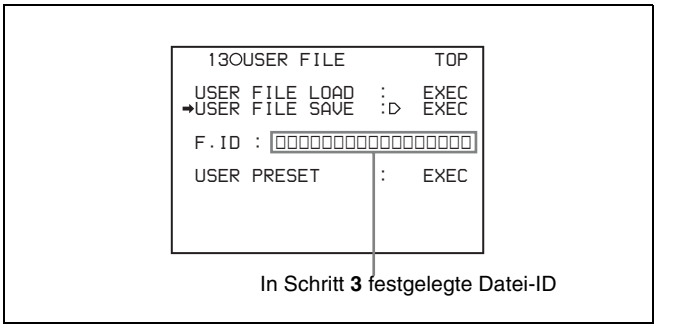
Es wird eine Zeichentabelle angezeigt, in der Sie die einzugebenden Zeichen auswählen können.



3 Führen Sie die unter *7-2-7 „Festlegen der Aufnahme-ID“ auf Seite 141* beschriebenen Schritte **4** und **5** aus, und geben Sie die Datei-ID ein.

4 Drehen Sie nach der Eingabe der Datei-ID den Regler MENU so, dass die Markierung ■ auf „END“ zeigt, und drücken Sie dann auf den Regler MENU.

Die eingegebene Datei-ID wird jetzt angezeigt.



Führen Sie die Anweisungen ab Schritt **3** unter *8-1-2 „Speichern von Benutzermenüdaten auf dem Memory Stick“ auf Seite 162* aus.

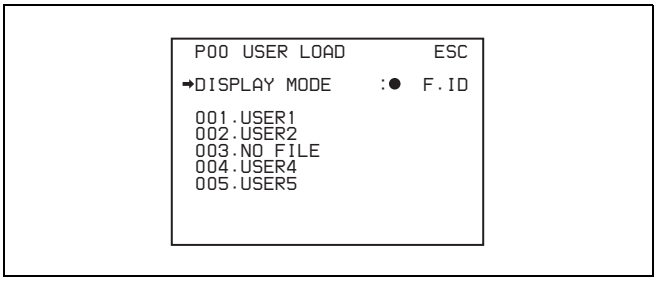
Die festgelegte Datei-ID wird mit den Daten auf dem „Memory Stick“ gespeichert.

Auswählen des Anzeigeinhalts

Sie können den Inhalt auswählen, der auf den Seiten USER SAVE und USER LOAD angezeigt werden soll.
Gehen Sie folgendermaßen vor.

1 Drehen Sie den Regler MENU so, dass Sie die Markierung ➧ auf „DISPLAY MODE“ zeigt. Drücken Sie dann auf den Regler MENU.

2 Verstellen Sie die Markierung ➧ durch Drehen des Reglers MENU, bis der gewünschte Typ von Anzeige erscheint (siehe folgende Tabelle), und drücken Sie dann auf den Regler MENU.



Anzeigetyp	Beschreibung
ALL	Datei-ID (10 Zeichen) und Datum ((Monat/Tag/Jahr) für PDW-510/530 und (Tag/Monat/Jahr) für PDW-510P/530P)
F.ID	Datei-ID (16 Zeichen)
DATE	Speicherdatum (Jahr/Monat/Tag/Stunden/Minuten/Sekunden)
MODEL	Informationen zum Modell

8-1-3 Laden gespeicherter Daten von einem „Memory Stick“

Hinweis

Die im Camcorder gespeicherten Daten werden von den Daten auf dem „Memory Stick“ überschrieben.

Gehen Sie folgendermaßen vor.

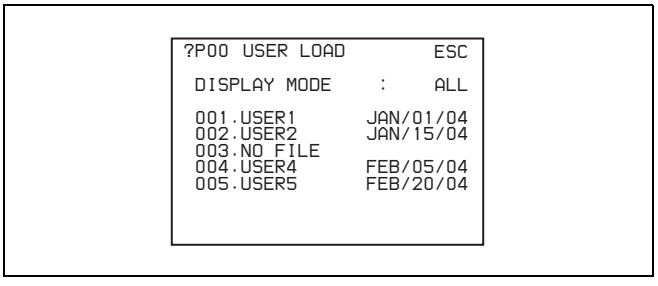
1 Stellen Sie den Schalter MENU ON/OFF auf ON.

Die zuletzt geöffnete Menüseite erscheint auf dem Bildschirm.

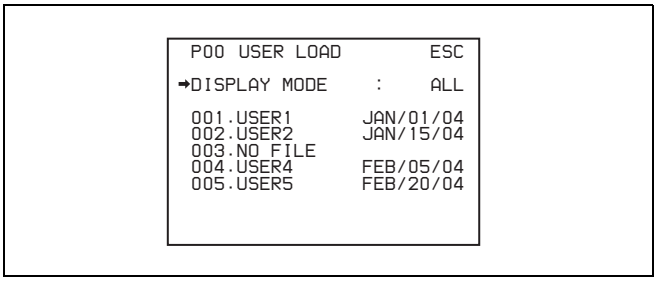
2 Drehen Sie den Regler MENU, bis die Seite USER FILE angezeigt wird, und drücken Sie anschließend auf den Regler MENU. Sie können auch „USER FILE“ auf der Seite CONTENTS auswählen.

3 Drehen Sie den Regler MENU so, dass die Markierung ➡ auf „USER FILE LOAD“ zeigt, und drücken Sie auf den Regler MENU.

Die Seite P00 USER LOAD wird angezeigt.

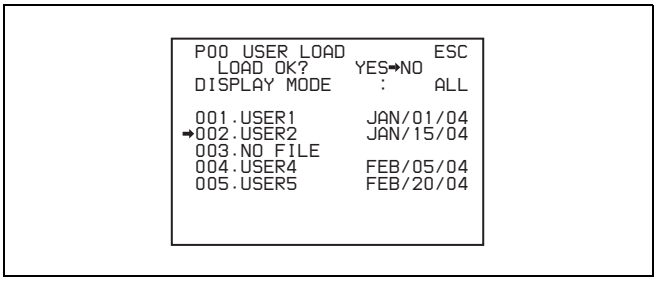


4 Drehen Sie den Regler MENU, bis die Seite mit der gewünschten Dateinummer angezeigt wird, und drücken Sie auf den Regler MENU.



5 Drehen Sie den Regler MENU so, dass die Markierung ➡ auf die zu ladende Dateinummer zeigt. Drücken Sie dann auf den Regler MENU.

Die Meldung „LOAD OK? YES ➡ NO“ wird angezeigt.



6 Zum Durchführen des Ladevorgangs stellen Sie die Markierung ➡ auf „YES“ und drücken Sie auf den Regler MENU.
Wenn Sie den Vorgang abbrechen möchten, drücken Sie auf den Regler MENU, während die Markierung ➡ auf „NO“ steht.

Die Anzeige ACCESS leuchtet auf.
Wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist, wird die Meldung „COMPLETE“ angezeigt, und die Anzeige ACCESS erlischt.
Die Seite USER FILE wird erneut angezeigt.

7 Wenn Sie die Menüfunktionen beenden möchten, stellen Sie den Schalter MENU ON/OFF auf OFF oder schließen Sie die Abdeckung des Menübereichs.

Wenn Daten nicht geladen werden können

Wenn vor dem Laden eine der folgenden Fehlermeldungen angezeigt wird, wurden die Daten nicht geladen.

Fehlermeldungen beim Laden von Daten

Fehlermeldung	Ursache	Abhilfe
NO MEMORY STICK (blinkt)	Es ist kein „Memory Stick“ eingesetzt.	Setzen Sie den „Memory Stick“ ein.
MEMORY STICK ERROR (blinkt)	Fehler an den Schaltkreisen oder am „Memory Stick“.	Prüfen Sie erneut, und wenden Sie sich an den Sony-Kundendienst, wenn das Problem fortbesteht.

Fehlermeldung	Ursache	Abhilfe
FILE ERROR (blinkt)	Der „Memory Stick“ enthält Daten, die nicht in diesen Camcorder geladen werden können.	Versuchen Sie nicht, Daten zu laden, die von einem anderen Camcorder gespeichert wurden.

8-2 Speichern und Laden von Szenendateien

Sie können verschiedene Einstellungen für die Aufnahme einer bestimmten Szene als Szenendatei speichern. Wenn Sie die Szenendatei laden, können Sie schnell Konfigurationsbedingungen abrufen, die für die Szene geeignet sind.
Im Camcorder können bis zu fünf, im „Memory Stick“ bis zu 100 Szenendateien gespeichert werden.
Sie können auch Daten vom “Memory Stick“ in den Camcorder laden.

In einer Szenendatei zu speichernde Daten

Sie können folgende Daten in einer Szenendatei speichern:
- Mit dem Menü PAINT geänderte Werte

  Weitere Informationen zum Menü PAINT finden Sie im Wartungshandbuch.

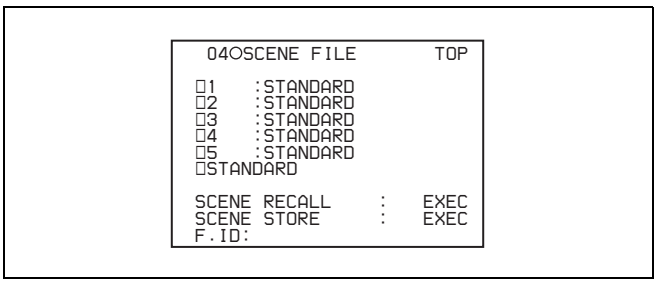
- Im Standardmodus und im ECS-Modus vorgenommene Belichtungszeiteinstellungen
- Die in eine Szenendatei einzufügenden Weißwertdaten hängen von der Einstellung SCENE WHITE DATA auf der Seite REFERENCE des Menüs FILE ab.

  Weitere Einzelheiten siehe „In der Szenendatei zu speichernde Weißwertdaten“ auf Seite 168.

8-2-1 Speichern einer Szenendatei

Folgendermaßen speichern Sie eine Szenendatei im Camcorder-Speicher oder auf dem „Memory Stick“.
Zum Speichern einer Szenendatei auf dem „Memory Stick“ setzen Sie ihn zunächst ein.

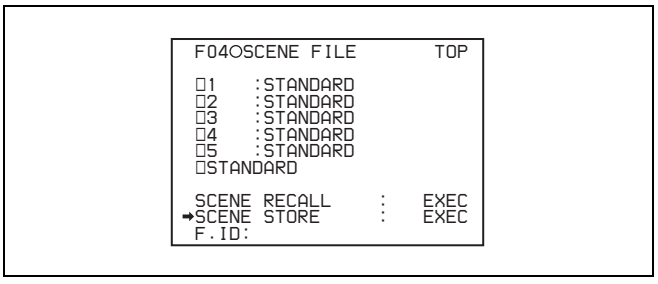
1. Wählen Sie im Menü TOP das Menü FILE aus.
2. Drehen Sie den Regler MENU, bis die Seite SCENE FILE angezeigt wird, und wählen Sie die Seite dann durch Drücken auf den Regler MENU aus. Sie können die Seite SCENE FILE auch aufrufen, indem Sie „SCENE FILE“ auf der Seite CONTENTS auswählen.



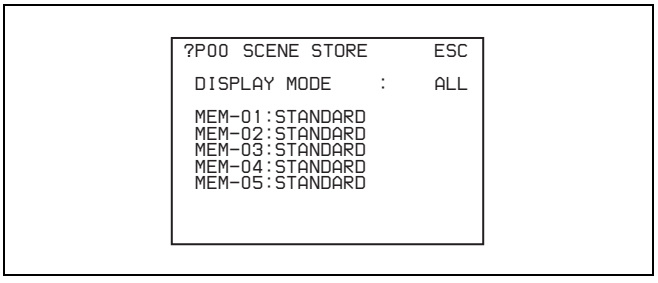
Wenn Sie eine Datei-ID für die zu speichernden Daten festlegen möchten
Legen Sie die Datei-ID fest, bevor Sie mit Schritt **3** fortfahren.

Weitere Einzelheiten zum Festlegen der Datei-ID siehe „Einstellen der Datei-ID“ auf Seite 168.

3 Drehen Sie den Regler MENU so, dass die Markierung ➧ auf „SCENE STORE“ zeigt. Drücken Sie dann auf den Regler MENU.



Die Seite SCENE STORE wird angezeigt.



4 Wählen Sie die gewünschte Dateinummer aus.

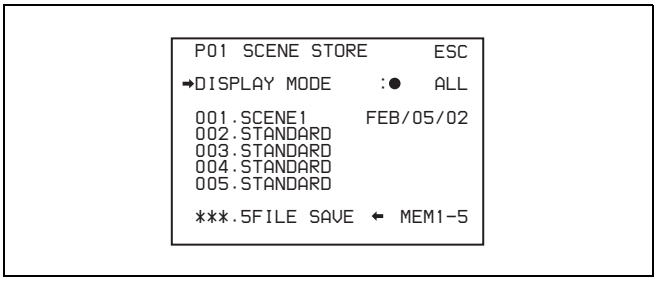
Wenn kein „Memory Stick“ eingesetzt ist
Drehen Sie den Regler so, dass die Markierung ➧ auf die gewünschte Dateinummer zeigt. Drücken Sie dann auf den Regler MENU.
Nach dem Speichern wird wieder die Seite SCENE FILE angezeigt.

Wenn Sie eine Dateinummer auswählen, unter der Daten gespeichert sind
Die Meldung „OVERWRITE OK? YES ➧ NO“ wird angezeigt. In diesem Falls wird die Markierung ➧ links neben dem blinkenden „NO“ angezeigt.

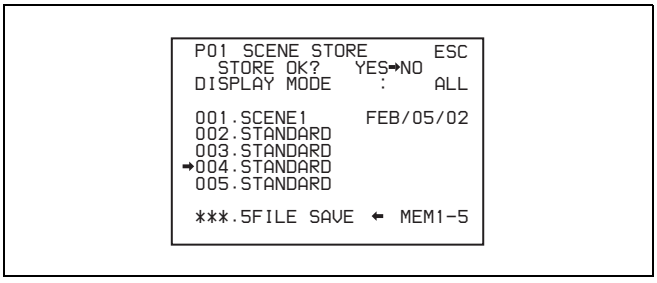
- Wenn Sie auf den Regler MENU drücken, wird der Überschreibemodus deaktiviert.
- Zum Überschreiben stellen Sie die Markierung ➧ auf „YES“ und drücken auf den Regler MENU.

Wenn ein „Memory Stick“ eingesetzt ist
Zum Speichern von Szenendateien auf dem „Memory Stick“ können Sie bis zu 20 Seiten (P01 bis P20) verwenden. Jede Seite kann bis zu 5 Dateien enthalten.

① Drehen Sie den Regler MENU, bis die Seite mit der gewünschten Dateinummer angezeigt wird, und drücken Sie auf den Regler MENU.



② Drehen Sie den Regler so, dass die Markierung ➧ auf die gewünschte Dateinummer zeigt. Drücken Sie dann auf den Regler MENU.
Die Meldung „STORE OK? YES ➧ NO“ wird angezeigt.



③ Zum Durchführen des Speichervorgangs stellen Sie die Markierung ➧ auf „YES“ und drücken auf den Regler MENU.
Wenn Sie den Vorgang abbrechen möchten, drücken Sie die Taste MENU während die ➧ Markierung auf „NO“ steht.

Sie können den Inhalt der auf der Seite anzuzeigenden Benutzerdatei auswählen.

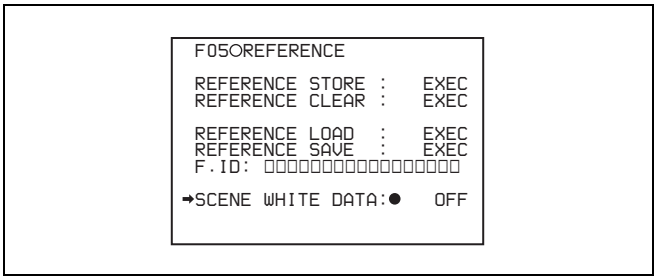
Weitere Einzelheiten siehe „Auswählen des Anzeigeinhalts“ auf Seite 169.

5 Wenn Sie die Menüfunktionen beenden möchten, stellen Sie den Schalter MENU ON/OFF auf OFF oder schließen Sie die Abdeckung des Menübereichs.

So rufen Sie wieder die Seite SCENE FILE 1 auf
Drehen Sie nach dem Anzeigen der Meldung „COMPLETE“ den Regler MENU so, dass die Markierung ➧ auf „ESC“ oben rechts auf der Seite zeigt, und drücken Sie auf den Regler MENU.

In der Szenendatei zu speichernde Weißwertdaten

Die in eine Szenendatei zu speichernden Weißwertdaten hängen von der Einstellung der Option SCENE WHITE DATA auf der Seite REFERENCE des Menüs FILE ab.



Wenn SCENE WHITE DATA auf ON gestellt ist
Die beim Speichern der Szenendatei ausgewählten Weißwertdaten werden gespeichert. Wenn zum Beispiel der Schalter WHITE BAL auf A gestellt ist, werden die eingestellten Werte in Speicher A in der Szenendatei gespeichert. Wenn der Schalter WHITE BAL auf PRST gestellt ist, wird der voreingestellte Wert gespeichert.

Wenn SCENE WHITE DATA auf OFF gestellt ist
Weißwertdaten werden nicht in der Szenendatei gespeichert.

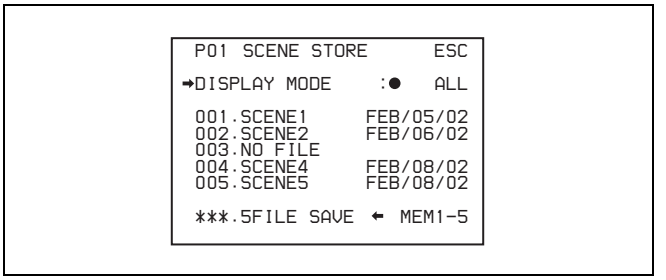
Übertragen von im Camcorder gespeicherten Szenedateien auf einen „Memory Stick“

Sie können fünf im Camcorder gespeicherte Szenendateien auf einmal auf einen „Memory Stick“ übertragen.
Gehen Sie folgendermaßen vor:

1 Wenn die Seite SCENE FILE angezeigt wird *(siehe Seite 166)*, stellen Sie die Markierung ➡ durch Drehen des Reglers MENU auf „SCENE STORE“, und drücken Sie anschließend auf den Regler MENU.

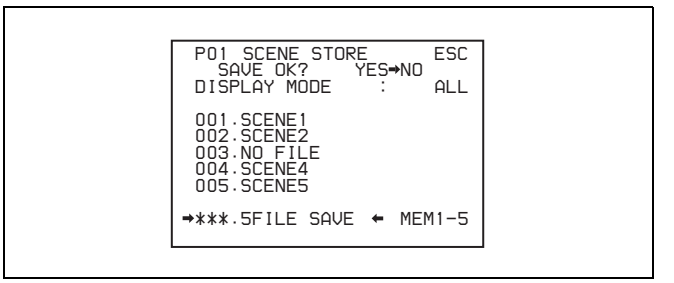
Eine der Seiten von SCENE STORE wird angezeigt.

2 Drehen Sie den Regler MENU, bis die gewünschte Seite von SCENE STORE angezeigt wird, und drücken Sie dann auf den Regler MENU.



3 Drehen Sie den Regler MENU so, dass die Markierung ➡ auf „5FILE SAVE ⬅ MEM1-5“ zeigt. Drücken Sie dann auf den Regler MENU.

Die Meldung „SAVE OK? YES ➡ NO“ wird angezeigt.



4 Zum Durchführen des Speichervorgangs stellen Sie die Markierung ➡ auf „YES“ und drücken auf den Regler MENU.
Wenn Sie den Vorgang abbrechen möchten, drücken Sie die Taste MENU während die ➡ Markierung auf „NO“ steht.

Wenn das Speichern abgeschlossen ist, erscheint die Meldung „COMPLETE“.

5 Wenn Sie die Menüfunktionen beenden möchten, stellen Sie den Schalter MENU ON/OFF auf OFF.

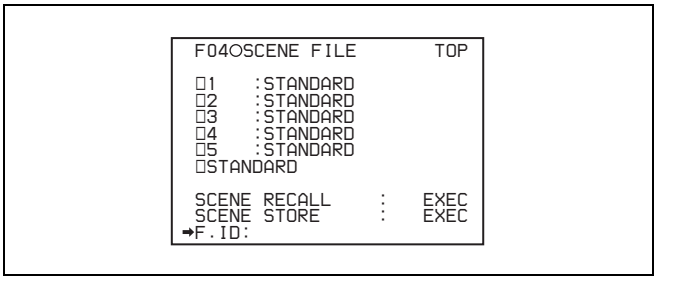
Hinweis

Wenn auf der in Schritt **2** ausgewählten Seite bereits Dateien gespeichert wurden, werden diese Dateien durch die aus dem Speicher des Camcorders geladenen Dateien ersetzt. Beispielsweise werden die Dateien von 001 bis 005 ersetzt.

Einstellen der Datei-ID

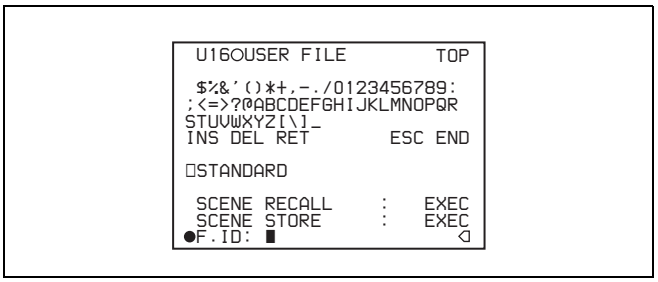
Wenn Daten als Szenendatei gespeichert werden, ist es sinnvoll, zur Kennzeichnung der Daten vorher eine Datei-ID festzulegen. Die festgelegte Datei-ID wird zusammen mit den Daten gespeichert.
Gehen Sie beim Festlegen der Datei-ID folgendermaßen vor:

1 Drehen Sie auf der Seite SCENE FILE den Regler MENU so, dass die Markierung ➡ auf „F. ID“ zeigt.



2 Drücken Sie auf den Regler MENU.

Es wird eine Zeichentabelle angezeigt, in der Sie die einzugebenden Zeichen auswählen können.



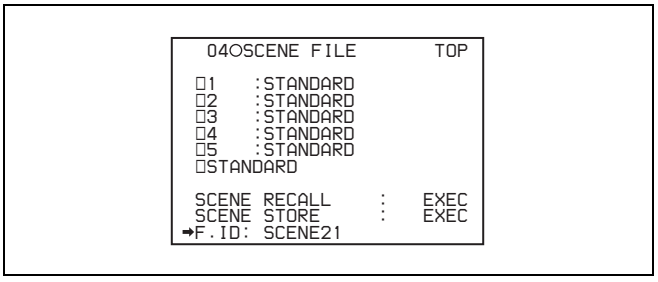
3 Führen Sie die Schritte **4** und **5** in *7-2-7 „Festlegen der Aufnahme-ID“ auf Seite 141* aus, und geben Sie die Datei-ID ein.

Hinweis

Legen Sie die Datei-ID fest, bevor Sie die Szenendatei auf dem „Memory Stick“ oder im Speicher des Camcorders speichern. Andernfalls wird die Datei-ID nicht mit den anderen Daten gespeichert.

4 Drehen Sie nach der Eingabe der Datei-ID den Regler MENU so, dass die Markierung ■ auf „END“ zeigt, und drücken Sie dann auf den Regler MENU.

Die Seite SCENE FILE wird erneut angezeigt.



Führen Sie die Anweisungen ab Schritt **3** unter *8-2-1 „Speichern einer Szenendatei“ auf Seite 166* aus.

Die festgelegte Datei-ID wird zusammen mit den Daten gespeichert.

Auswählen des Anzeigeinhalts

Sie können auswählen, welche Angaben zu den Dateien auf den Seiten von SCENE STORE (P01 bis P20) oder SCENE RECALL (P01 bis P20) angezeigt werden, die zum Speichern und Laden von Daten auf/von einem „Memory Stick“ verwendet werden.

Weitere Einzelheiten finden Sie unter „Auswählen des Anzeigeinhalts“ auf Seite 164.

8-2-2 Laden von Szenendateien

Gehen Sie folgendermaßen vor:

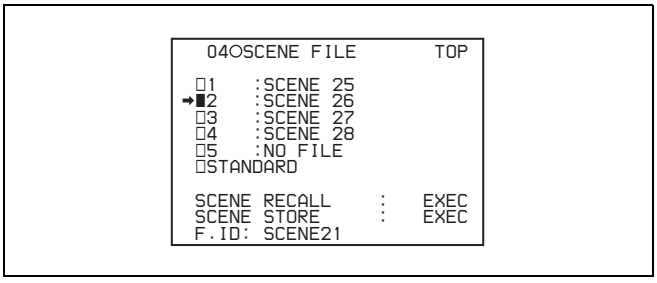
1 Wählen Sie im Menü TOP das Menü FILE aus.

2 Drehen Sie den Regler MENU, bis die Seite SCENE FILE angezeigt wird, und wählen Sie die Seite dann durch Drücken auf den Regler MENU aus. Sie könnend die Seite CONTENTS auch aufrufen, indem Sie „SCENE FILE“ auswählen und dann auf den Regler MENU drücken, um die Seite CONTENTS auszuwählen.

3 Laden Sie die Szenendatei.

So laden Sie eine im Camcorder gespeicherte Szenendatei

Drehen Sie den Regler so, dass die Markierung ➡ auf die gewünschte Dateinummer zeigt. Drücken Sie dann auf den Regler MENU.
Die Markierung □ links neben der Dateinummer wechselt zu ■.
Der Camcorder wird entsprechend der geladenen Szenendatei eingestellt.



So heben Sie die Auswahl einer Szenendatei auf

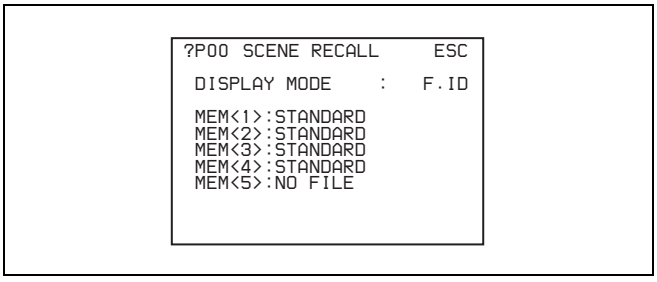
Stellen Sie die Markierung ➡ auf ■ und drücken Sie auf den Regler MENU. ■ wechselt zu □.
Die vor dem Auswählen der Szenendatei gültigen Einstellungen des Camcorders werden wieder in Kraft gesetzt.

So laden Sie eine auf dem „Memory Stick“ gespeicherte Szenendatei

Gehen Sie folgendermaßen vor:

① Stellen Sie die Markierung ➡ durch Drehen des Reglers MENU auf „SCENE RECALL“, und drücken Sie anschließend auf den Regler MENU.

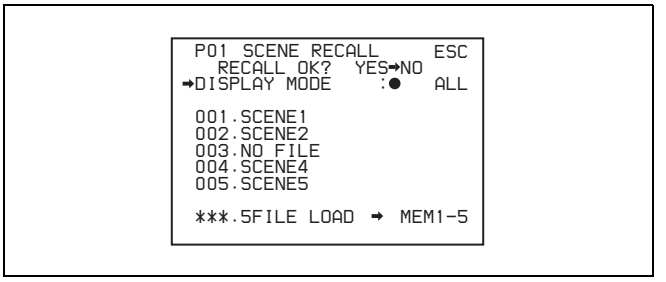
Die Seite P00 SCENE RECALL wird angezeigt.



② Drehen Sie den Regler MENU, bis die Seite mit der gewünschten Dateinummer angezeigt wird, und drücken Sie auf den Regler MENU.

③ Drehen Sie den Regler so, dass die Markierung ➧ auf die gewünschte Dateinummer zeigt. Drücken Sie dann auf den Regler MENU.

Die Meldung „RECALL OK? YES ➧ NO“ wird angezeigt.



4 Zum Durchführen des Abrufs stellen Sie die Markierung ➧ auf „YES“ und drücken auf den Regler MENU.
Wenn Sie den Vorgang abbrechen möchten, drücken Sie die Taste MENU während die ➧ Markierung auf „NO“ steht.

Wenn das Laden abgeschlossen ist, erscheint die Meldung „COMPLETE“. Der Camcorder wird entsprechend der geladenen Szenendatei eingestellt.

Wenn keine Datei mit einer bestimmten Dateinummer vorhanden ist, wird dies mit „NO FILE“ angegeben.

5 Wenn Sie die Menüfunktionen beenden möchten, stellen Sie den Schalter MENU ON/OFF auf OFF oder schließen Sie die Abdeckung des Menübereichs.

Laden von Szenendateien von einem „Memory Stick“ in den Camcorder

Sie können bis zu fünf auf dem „Memory Stick“ gespeicherte Szenendateien in einem Schritt in den Camcorder laden.

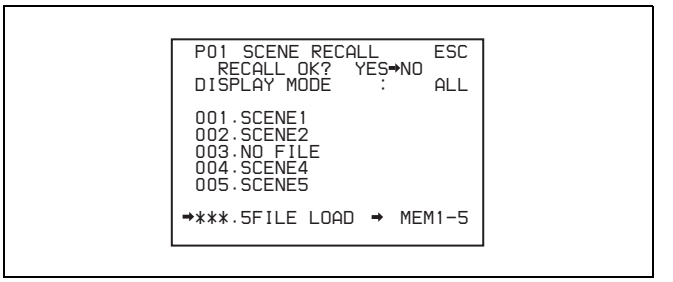
1 Wenn die Seite SCENE FILE angezeigt wird *(siehe Seite 168)*, stellen Sie die Markierung ➧ durch Drehen des Reglers MENU auf „SCENE RECALL“, und drücken Sie anschließend auf den Regler MENU.

Die Seite SCENE RECALL wird angezeigt.

2 Drehen Sie den Regler MENU, bis die Seite SCENE RECALL mit den gewünschten Szenendateien angezeigt wird, und drücken Sie auf den Regler MENU.

3 Drehen Sie den Regler MENU so, dass die Markierung ➧ auf „5FILE LOAD ➧ MEM 1-5“ zeigt, und drücken Sie auf den Regler MENU.

Die Meldung „RECALL OK? YES ➧ NO“ wird angezeigt.



4 Zum Durchführen des Abrufs stellen Sie die Markierung ➧ auf „YES“ und drücken auf den Regler MENU.
Wenn Sie den Vorgang abbrechen möchten, drücken Sie die Taste MENU während die ➧ Markierung auf „NO“ steht.

Wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist, wird die Meldung „COMPLETE“ angezeigt, und die Anzeige ACCESS erlischt.

5 Wenn Sie die Menüfunktionen beenden möchten, stellen Sie den Schalter MENU ON/OFF auf OFF oder schließen Sie die Abdeckung des Menübereichs.

Hinweise

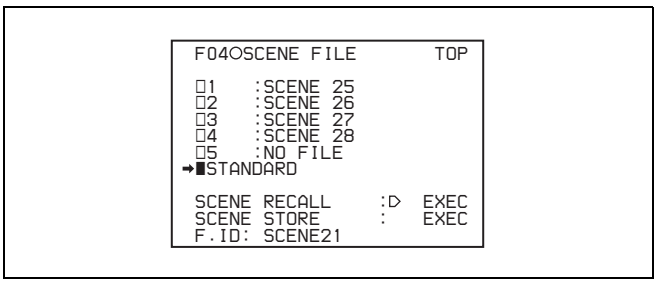
- Die im Camcorder gespeicherten Daten werden von den vom „Memory Stick“ geladenen Szenendateien überschrieben.
- Um eine Szenendatei zu laden, die bei eingesetztem „Memory Stick“ im Camcorder gespeichert wurde, rufen Sie erneut die Seite P00 SCENE RECALL auf und laden die gewünschten Szenendatei vom „Memory Stick“ in den Speicher des Camcorders.
- Wenn keine Datei zum Laden vorhanden ist (angegeben als „NO FILE“) wird eine vorhandene Datei mit dieser Nummer nicht überschrieben. Im Beispiel in Schritt **3** wird MEM(3) nicht überschrieben.

8-2-3 Zurücksetzen der Camcorder-Einstellungen auf die in der Referenzdatei gespeicherten Standardeinstellungen

Sie können die Camcorder-Einstellungen auf die in der Referenzdatei gespeicherten Einstellungen (Standardeinstellungen) zurücksetzen.

Informationen zu den Optionen in der Referenzdatei finden Sie im Wartungshandbuch.

Drehen Sie auf der Seite SCENE FILE den Regler so, dass die Markierung ➧ auf „STANDARD“ zeigt, und drücken Sie auf den Regler MENU.



Die Markierung □, die links neben STANDARD angezeigt wird, wechselt zu ■. Wenn ■ zu □ wechselt, wurden die Camcorder-Einstellungen auf die in der Referenzdatei gespeicherten Einstellungen zurückgesetzt.

Wenn Sie erneut auf den Regler MENU drücken, solange ■ angezeigt wird, wird der Vorgang abgebrochen, und die Camcorder-Einstellungen werden auf die Werte zurückgesetzt, die vor dem Auswählen von STANDARD gültig waren.

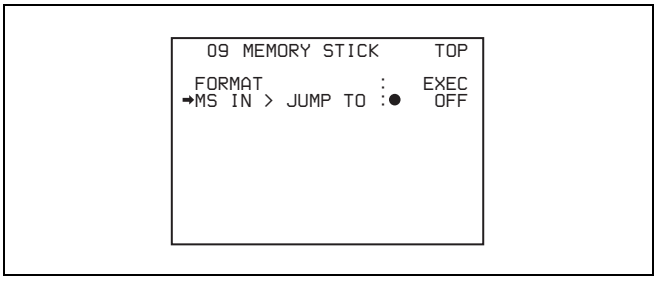
8-3 Wechseln zu einer dateispezifischen Menüseite beim Einsetzen eines „Memory Stick“

Auf einem „Memory Stick“ können Sie Benutzerdateien, Szenendateien, Objektivdateien, Referenzdateien und „ALL“-Dateien speichern. Im Menüsystem des Camcorders können Sie eine Einstellung vornehmen, mit der eine auf die gewünschte Datei bezogene Menüseite automatisch angezeigt wird, wenn im Menübetriebsmodus ein „Memory Stick“ eingesetzt ist, der diese Dateien enthält. So können Sie direkt zum Dateivorgang wechseln. Dies ist besonders dann von Nutzen, wenn Sie Dateien mit dem „Memory Stick“ verwalten.

Diese Einstellung nehmen Sie folgendermaßen vor:

1 Wählen Sie im Menü TOP das Menü FILE aus.

2 Drehen Sie den Regler MENU, bis die Seite MEMORY STICK des Menüs FILE angezeigt wird, und wählen Sie die Seite dann durch Drücken auf den Regler MENU aus. Sie können die Seite MEMORY STICK auch anzeigen, indem Sie MEMORY STICK auf der Seite CONTENTS auswählen.



3 Drehen Sie den Regler MENU so, dass die Markierung ➡ auf „MS IN > JUMP TO“ zeigt. Drücken Sie dann auf den Regler MENU.

Die Markierung ➡ links neben „MS IN > JUMP TO“ wechselt zu ●, und die Markierung ● links neben der Einstellung wird zu einem Fragezeichen (?).

4 Wählen Sie die gewünschte Einstellung durch entsprechendes Drehen des Reglers MENU aus (Menüseite FILE).

Einstellung	Beschreibung
OFF	Hiermit wird diese Funktion deaktiviert.
USER	Hiermit wird zur Seite USER FILE gewechselt.
ALL	Hiermit wird zur Seite ALL FILE gewechselt.
SCENE	Hiermit wird zur Seite SCENE FILE gewechselt.
LENS	Hiermit wird zur Seite LENS FILE 1 gewechselt.
REFER	Hiermit wird zur Seite REFERENCE gewechselt.
USER 1	Hiermit wird zur Seite USER 1 gewechselt.

5 Drücken Sie auf den Regler MENU, um die Auswahl zu bestätigen.

Die Markierung ● wechselt zu ➡ und das Fragezeichen (?) wird zur Markierung ●.

Hinweise

In den folgenden Fällen ist Wechseln zur Zielseite nicht möglich.

- Wenn das Gerät nach dem Einsetzen eines „Memory Stick“ eingeschaltet wird.
- Wenn OFF für die Option MS IN > JUMP TO ausgewählt ist.
- Wenn eine der folgenden Menüseiten bereits angezeigt wird.
  - Eine dateispezifische Seite wie die Seite USER FILE des Menüs FILE
  - Seiten MEMORY STICK, ALL FILE, SCENE FILE, LENS FILE, REFERENCE FILE oder ROM VERSION

Kapitel 9 Vorbereiten des Camcorders

9-1 Stromversorgung

Mit dem Camcorder können Sie folgende Stromquellen verwenden.
- Lithium-Ionen-Akku BP-GL65/GL95/L60S
- Betrieb mit den Netzteilen AC-550/550CE und AC-DN10

9-1-1 Betrieb mit einem Akku

Mit dem Akku BP-GL95 kann der Camcorder etwa 120 Minuten lang ununterbrochen betrieben werden. Laden Sie den Akku vor Gebrauch mit dem Akkuladegerät BC-M150. Das Laden eines BP-GL95 dauert etwa 145 Minuten.

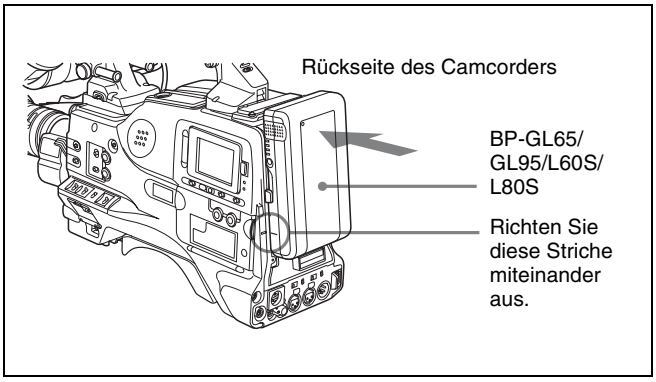
Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung zum Akkuladegerät.

Hinweis zur Verwendung des Akkus

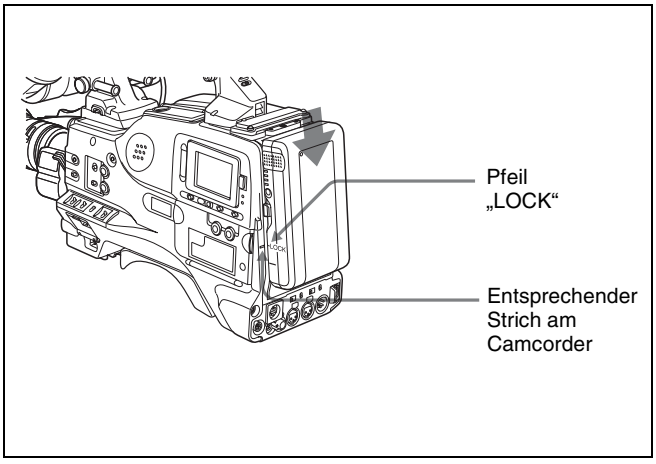
Ein erwärmter Akku lässt sich möglicherweise nicht vollständig aufladen.

Anbringen des Akkus

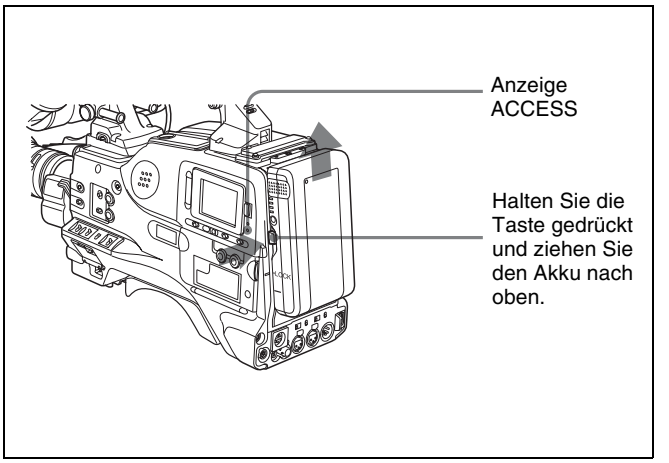
1 Drücken Sie den Akku an der Rückseite des Camcorders an und richten Sie dabei den Strich an der Seite des Akkus mit dem Strich am Camcorder aus.



2 Schieben Sie den Akku nach unten, bis der Pfeil „LOCK“ am Akku auf den entsprechenden Strich am Camcorder zeigt.



Abnehmen des Akkus



Abnehmen des Akkus

Hinweis

Nehmen Sie den Akku nicht während Aufzeichnungen oder Wiedergaben ab (wenn die Anzeige ACCESS leuchtet).

9-1-2 Vermeiden von Betriebsunterbrechungen aufgrund eines leeren Akkus

Wenn der Akku fast leer ist, können Sie ihn austauschen, ohne die Funktion des Camcorders zu unterbrechen, indem Sie ein Netzteil verwenden.
Gehen Sie dabei folgendermaßen vor:

1 Schließen Sie ein AC-550/AC-550CE-Netzteil an eine Stromquelle an und verbinden Sie es mit dem Anschluss DC IN des Camcorders.

Weitere Informationen finden Sie im nächsten Abschnitt.

Die Stromquelle schaltet automatisch vom Akku zum Netzteil am Anschluss DC IN um.

Hinweis

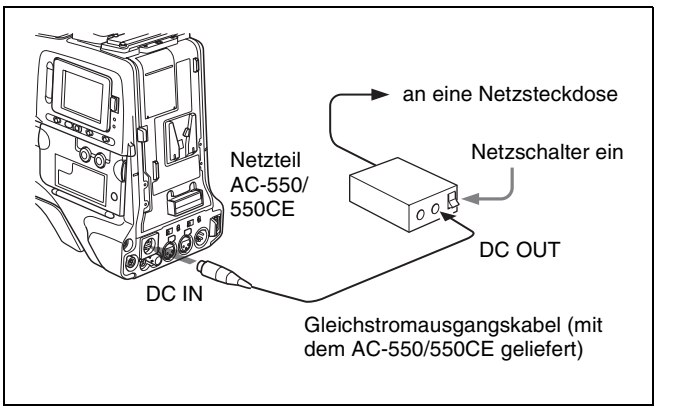
Die Videosignale können beim Wechseln der Stromquelle leichte Störungen aufweisen.

2 Der Ersatzakku sollte voll aufgeladen sein.

9-1-3 Verwenden eines Netzteils

Verwenden des AC-550/550CE-Netzteils

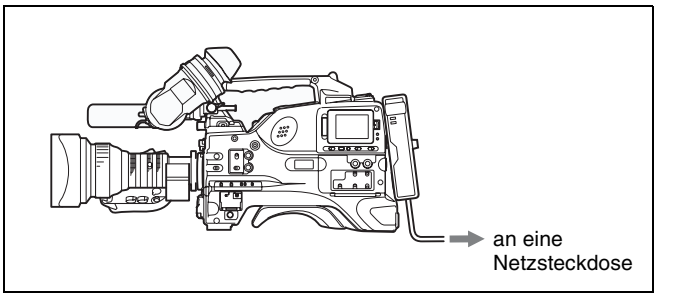
Schließen Sie den Camcorder mit dem AC-550/550CE-Netzteil an eine Stromquelle an, wie in der folgenden Abbildung gezeigt, und schalten Sie das AC-550/550CE ein.



Betrieb mit einem Netzteil

Verwenden des AC-DN10-Netzteils

Bringen Sie das AC-DN10 genauso am Camcorder an wie einen Akku und schließen Sie es dann an eine Netzsteckdose an. Das AC-DN10 bietet eine Leistung von bis zu 100 W.



Netzbetrieb mit dem AC-DN10-Netzteil

9-1-4 Das Anton Bauer Ultralight System

Wenn Sie den Camcorder mit dem Anton Bauer Ultralight System ausstatten und den Schalter LIGHT auf AUTO stellen, wird die Leuchte beim Starten und Stoppen der REC-Funktion automatisch ein- bzw. ausgeschaltet. Das System arbeitet mit Leuchten, die mit 12 V betrieben werden und maximal 50 W verbrauchen.

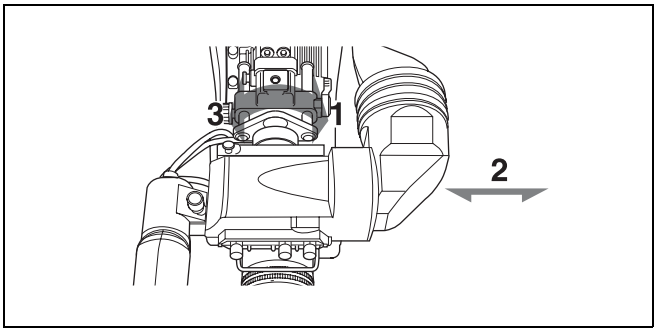
9-2 Einstellen des Suchers

Der Sucher lässt sich nach links und rechts bzw. nach vorn und hinten verschieben und so ganz individuell einstellen.

9-2-1 Einstellen der Sucherposition

Verschieben des Suchers nach links oder rechts

Gehen Sie folgendermaßen vor:



Verschieben des Suchers nach links oder rechts

1 Lösen Sie den Links-/Rechts-Fixierring für den Sucher.

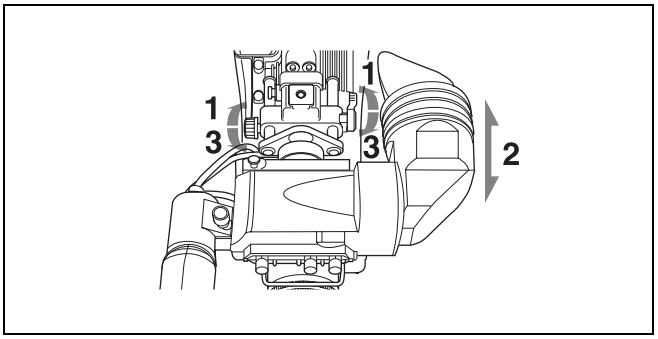
2 Schieben Sie den Sucher in die für Sie optimale Position.

3 Ziehen Sie den Links-/Rechts-Fixierring für den Sucher an.

So bewahren Sie den Camcorder in der Tragetasche auf

Wenn Sie den Camcorder in die Tragetasche legen, sollten Sie immer darauf achten, dass Sie den Sucher vollständig entgegen der Tubusrichtung schieben und der Links/Rechts-Fixierring für den Sucher angezogen ist.

Verschieben des Suchers nach hinten oder vorn



Verschieben des Suchers nach hinten oder vorn

1 Lösen Sie den Vorn-/Hinten-Fixierhebel des Suchers und den Regler LOCK.

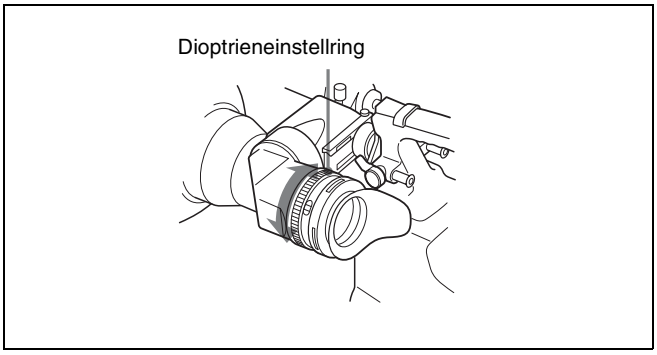
2 Schieben Sie den Sucher nach vorn oder hinten in die für Sie optimale Position.

3 Ziehen Sie den Vorn-/Hinten-Fixierhebel des Suchers und den Regler LOCK an.

9-2-2 Einstellen des Sucherbrennpunkts und des Sucherbildschirms

Einstellen des Sucherbrennpunkts

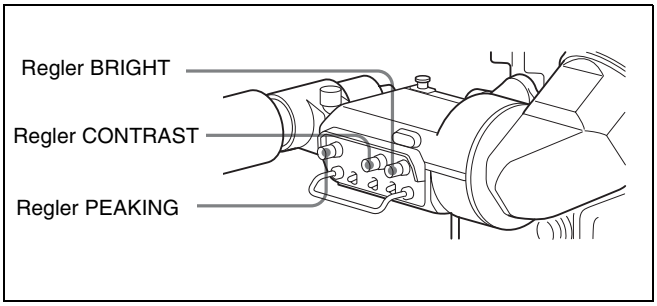
Drehen Sie den Dioptrieneinstellring, bis das Bild im Sucher scharf ist.



Einstellen des Brennpunkts des Suchers

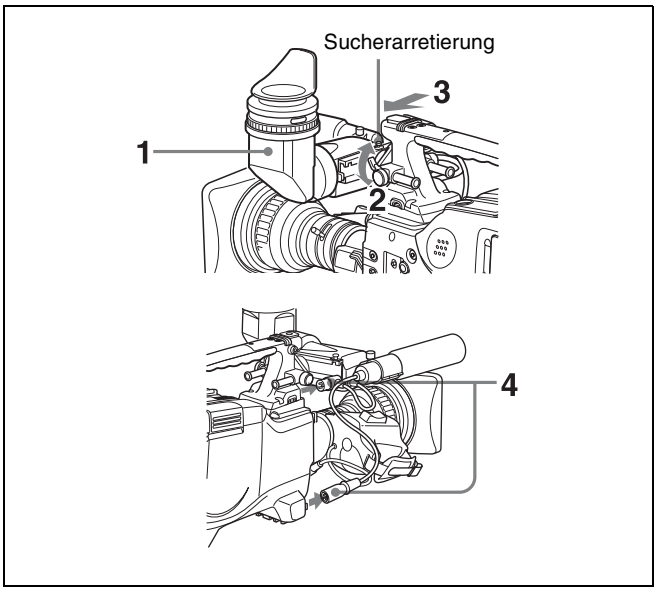
Einstellen des Sucherbildschirms

Mit den unten abgebildeten Reglern können Sie die Helligkeit, den Kontrast und die Konturverstärkung des Sucherbildschirms einstellen.



Einstellen des Sucherbildschirms

9-2-3 Abnehmen des Suchers



Abnehmen des Suchers

1 Richten Sie den Suchertubus nach oben oder unten.

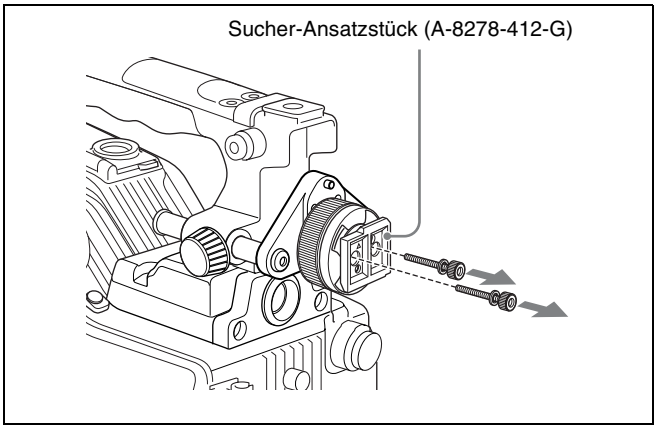
2 Lösen Sie den Links-/Rechts-Fixierring für den Sucher.

3 Ziehen Sie den Sucherstopper nach oben und halten Sie ihn fest. Schieben Sie den Sucher dann in Pfeilrichtung und nehmen Sie ihn ab.

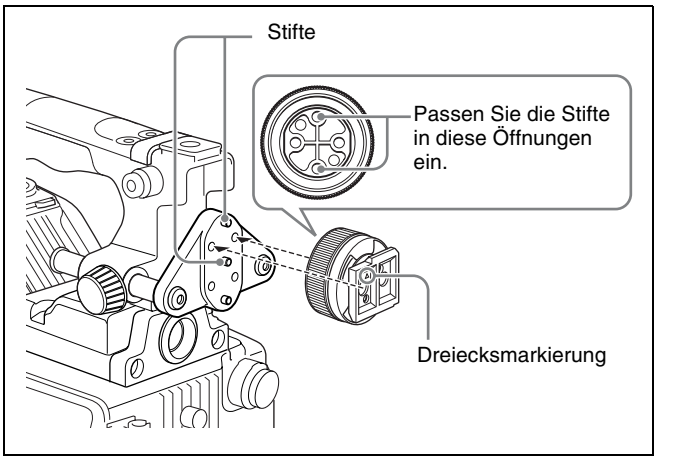
4 Lösen Sie das Sucherkabel und das Mikrofonkabel aus den Klemmen und trennen Sie sie vom Camcorder.

9-2-4 Hochschieben des Sucher-Ansatzstücks

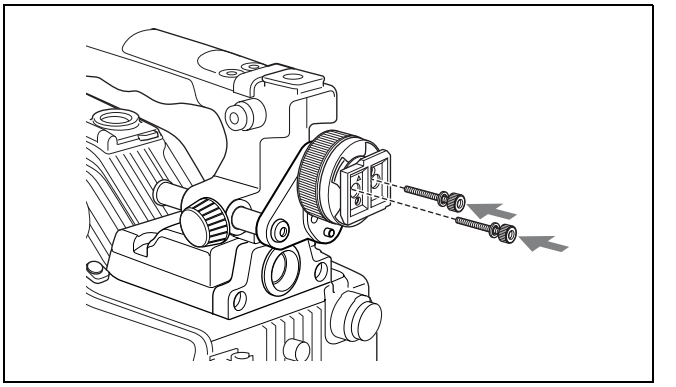
1 Lösen Sie die Schrauben (M3 × 25) und die Unterlegscheiben mit einem 2,5-mm-Sechskantschlüssel, so dass das Sucher-Ansatzstück hochgeschoben werden kann.



2 Passen Sie die oberen beiden Stifte der Fixierungsfläche in zwei der vier Öffnungen an der Rückseite des Sucher-Ansatzstücks ein. Die Dreiecksmarkierung am Sucher-Ansatzstück muss dabei nach oben zeigen.

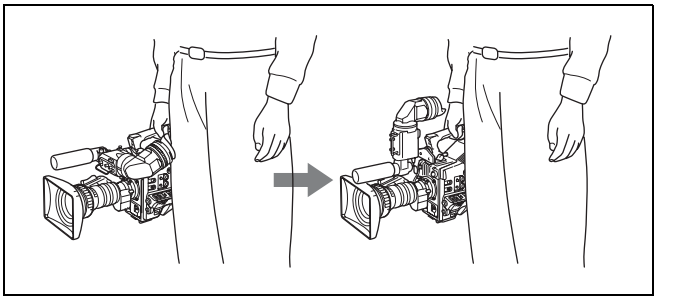


3 Fixieren Sie das Sucher-Ansatzstück mit den in Schritt **1** entfernten Schrauben und Unterlegscheiben am Camcorder.



9-2-5 Verwenden des Sucher-Drehbügels BKW-401

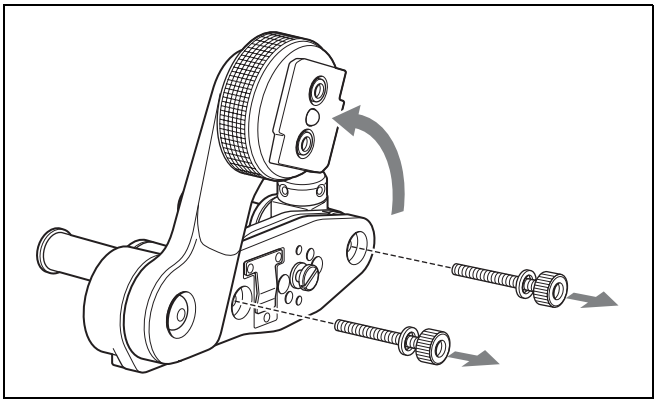
Wenn Sie den Sucher-Drehbügel BKW-401 (nicht mitgeliefert) montieren, können Sie den Sucher so nach oben drehen, so dass Sie beim Tragen des Camcorders nicht mit dem rechten Bein gegen den Sucher stoßen können.



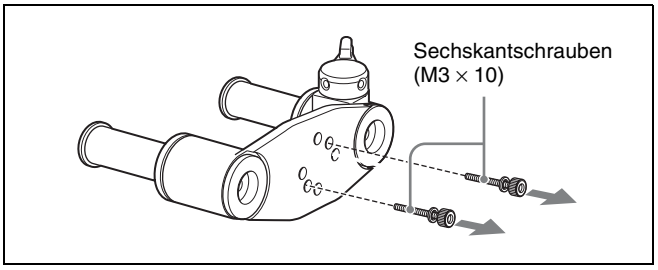
Verwenden des Sucher-Drehbügels BKW-401

So montieren Sie den BKW-401 am Camcorder.

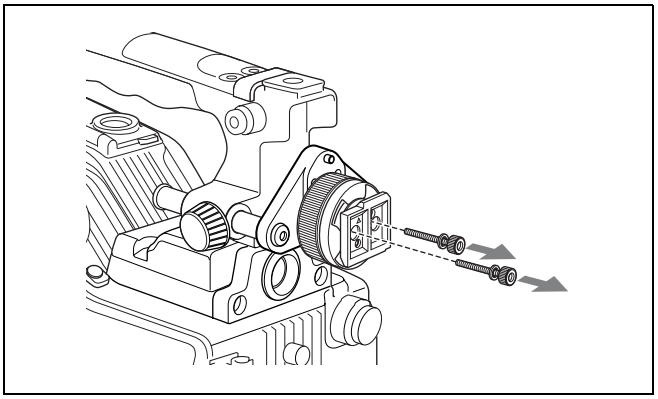
1 Drehen Sie den Arm des Drehmechanismus des BKW-401 in Pfeilrichtung, wie in der folgenden Abbildung gezeigt.
Lösen Sie dann den Drehmechanismus vom vorderen/hinteren Positionsmechanismus des Suchers, indem Sie mit einem 3-mm-Sechskantschlüssel die Schrauben (M4 × 8) herausdrehen.



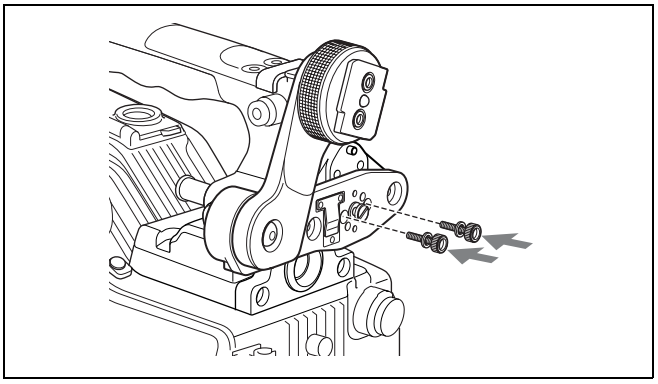
2 Lösen Sie die beiden Schrauben (M3 × 10) zusammen mit den Unterlegscheiben vom vorderen/hinteren Positionsmechanismus. Bewahren Sie die Schrauben und Unterlegscheiben gut auf.



3 Lösen Sie den Sucher-Drehbügel mit einem 2,5-mm-Sechskantschlüssel vom Camcorder.



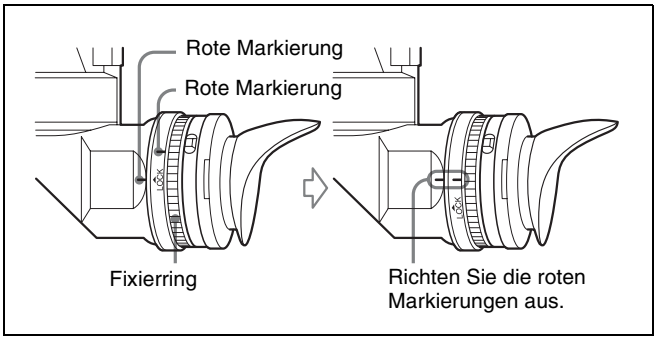
4 Fixieren Sie den Drehmechanismus des BKW-401 mit den beiden Schrauben (M3 × 10) und Unterlegscheiben, die in Schritt **2** gelöst wurden, am Camcorder.



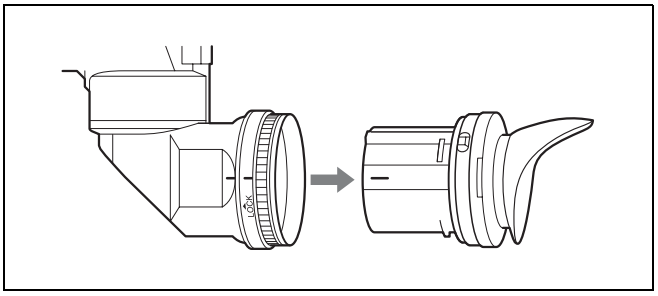
9-2-6 Abnehmen des Okulars

Bei abgenommenem Okular können Sie das Sucherbild auch aus größerer Entfernung deutlich sehen. Außerdem lassen sich der Sucherbildschirm und der Spiegel bei abgenommenem Okular leichter reinigen.

1 Drehen Sie den Okularfixierring vollständig entgegen dem Uhrzeigersinn, so dass die roten Markierungen am Fixierring und am Suchertubus aufeinander ausgerichtet sind.



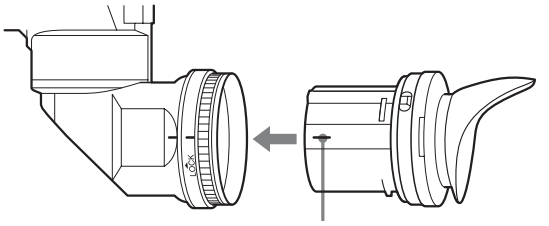
2 Nehmen Sie das Okular ab.



Anbringen des Okulars

1 Richten Sie die Markierungen am Okularfixierring an der Markierung des Suchertubus aus.

2 Richten Sie die rote Markierung am Ende des Okulars an den roten Markierungen am Okularfixierring und am Suchertubus aus. Setzen Sie das Okular dann in den Suchertubus ein.



Rote Markierung am Ende des Okulars

3 Drehen Sie den Okularfixierring im Uhrzeigersinn, bis der Pfeil „LOCK“ auf die rote Markierung am Suchertubus zeigt.

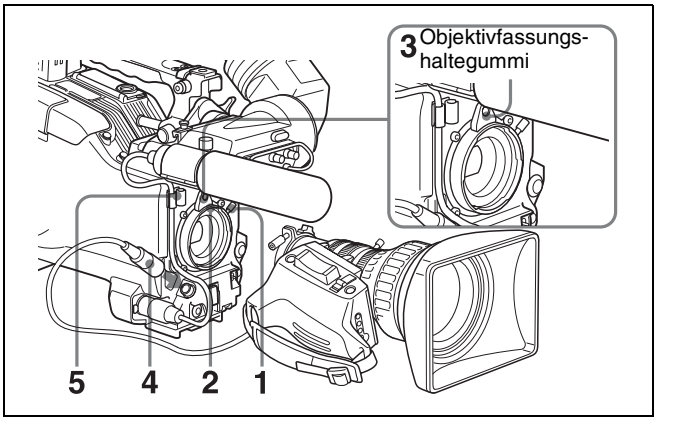
Hinweis

Wenn das Okular abgenutzt ist, muss es durch ein neues ersetzt werden (Teilenummer 3-723-079-03).
(Der Camcorder wird mit einem Okular mit Teilenummer 3-776-341-01 geliefert.)

9-3 Anbringen des Objektivs

Gehen Sie beim Anbringen des Objektivs wie folgt vor:

Weitere Informationen zum Objektiv finden Sie in der Bedienungsanleitung zum Objektiv.



Anbringen des Objektivs

1 Drücken Sie den Objektivverriegelungshebel nach oben und nehmen Sie die Schutzkappe der Objektivfassung ab.

2 Richten Sie den Zentrierstift des Objektivs mit der Kerbe der Objektivfassung aus und setzen Sie das Objektiv in die Fassung ein.

3 Halten Sie das Objektiv fest und drücken Sie den Objektivverriegelungshebel nach unten, um das Objektiv sicher zu befestigen.

Hinweis

Wenn das Objektiv nicht fest sitzt, kann es sich beim Verwenden des Camcorders lösen. Dabei kann es zu schweren Schäden kommen. Achten Sie deshalb darauf, das Objektiv sicher zu befestigen. Es empfiehlt sich, den Objektfassungshaltegummi wie oben abgebildet am Objektivverriegelungshebel anzubringen.

4 Verbinden Sie das Objektivkabel mit dem Anschluss LENS.

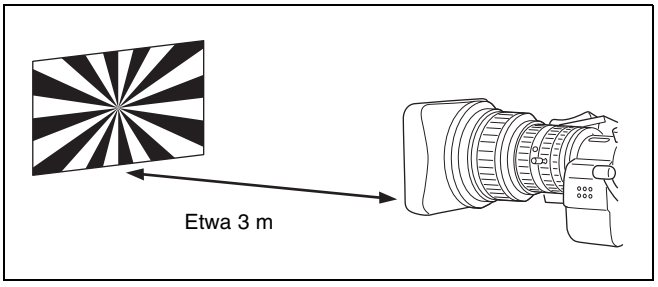
5 Befestigen Sie das Objektivkabel mit den Kabelklemmen.

9-4 Einstellen des Auflagemaßes

Wenn das Objektiv beim Zoomen aus dem Telebereich in den Weitwinkelbereich nicht fokussiert bleibt, sollten Sie das Auflagemaß nachstellen (den Abstand zwischen der Objektivauflage und der Bildebene). Nehmen Sie diese Einstellung vor, wenn Sie das Objektiv montiert oder ausgetauscht haben.

Einstellen des Auflagemaßes

Die Steuerelemente zum Einstellen des Auflagemaßes befinden sich nicht bei allen Objektiven an derselben Stelle. Sehen Sie also auch in der Bedienungsanleitung zum Objektiv nach.



Einstellen des Auflagemaßes

1 Stellen Sie manuelle Blendensteuerung ein.

2 Öffnen Sie die Blende. Platzieren Sie ein Testbild für die Einstellung des Auflagemaßes in einem Abstand von etwa 3 m vor der Kamera. Beleuchten Sie das Testbild so, dass ein ausreichender Videoausgangspegel gewährleistet ist.

3 Lösen Sie die Befestigungsschrauben am Ring F.f oder F.B (Einstellring für das Auflagemaß).

4 Stellen Sie das Objektiv mit dem manuellen Zoom oder den Motorzoom in den Telebereich.

5 Richten Sie die Kamera auf das Testbild und stellen Sie es mit dem Fokussierungsring scharf.

6 Stellen Sie den Zoomring in die Weitwinkelposition.

7 Drehen Sie den Ring F.f bzw. F.B, bis das Testbild scharf ist. Achten Sie darauf, den Fokussierring dabei nicht zu bewegen.

8 Wiederholen Sie die Schritte **4** bis **7**, bis das Bild vom Tele- bis in den Weitwinkelbereich scharf gestellt ist.

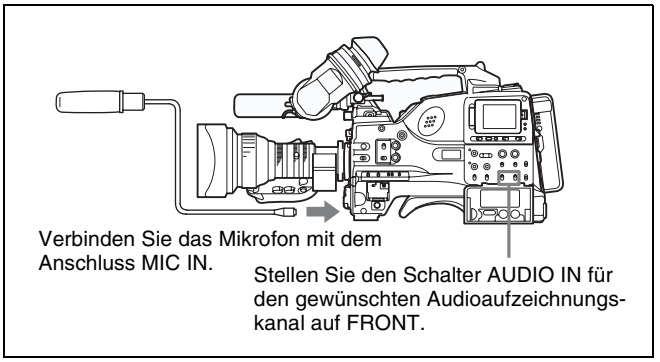
9 Ziehen Sie die Befestigungsschrauben des Rings F.f bzw. F.B an.

9-5 Audioeingangssystem

9-5-1 Verwenden des mitgelieferten Mikrofons

Das mitgelieferte Mikrofon kann am Camcorder angebracht oder separat verwendet werden.

Verwenden des Camcorders mit abgenommenem Mikrofon


Verbinden Sie das Mikrofon mit dem Anschluss MIC IN.
Stellen Sie den Schalter AUDIO IN für den gewünschten Audioaufzeichnungs-kanal auf FRONT.

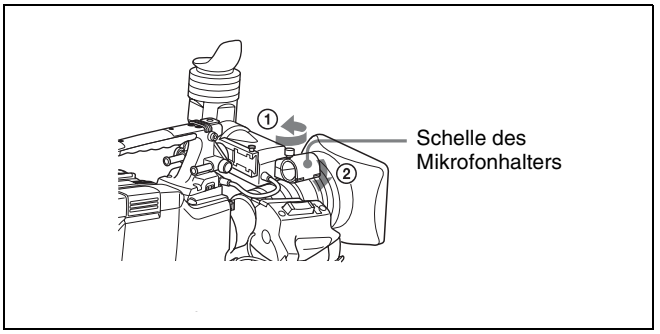
Verwenden des Camcorders mit abgenommenem Mikrofon

Hinweis

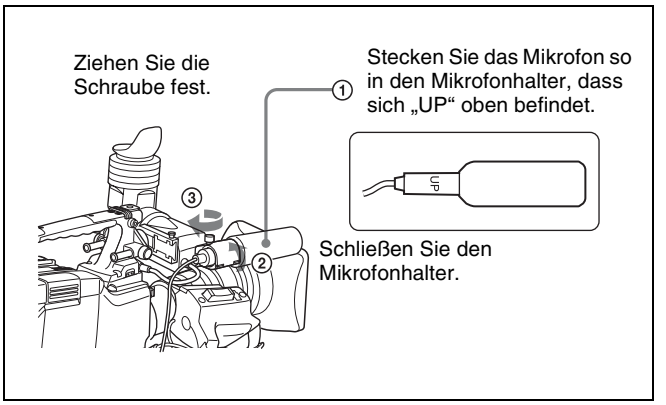
Wenn Sie das mitgelieferte Mikrofon mit einem Verlängerungskabel verwenden, müssen Sie ein Kabel für externe Stromversorgung anschließen.

Verwenden des Camcorders mit angebrachtem Mikrofon

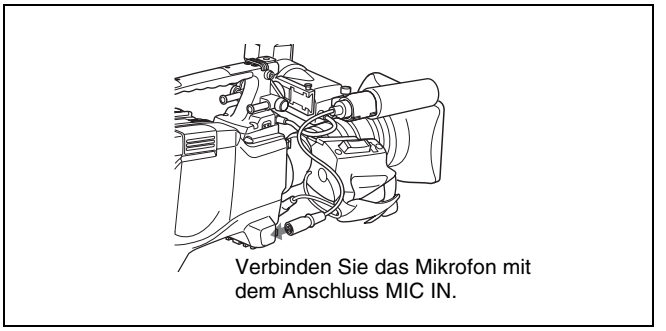
1 Lösen Sie die Schraube und öffnen Sie die Mikrofonhalterschelle.



2 Stecken Sie das Mikrofon in den Mikrofonhalter.


Ziehen Sie die Schraube fest.
Stecken Sie das Mikrofon so in den Mikrofonhalter, dass sich „UP“ oben befindet.
UP
Schließen Sie den Mikrofonhalter.

3 Stecken Sie das Mikrofonkabel in den Anschluss MIC IN und stellen Sie den Schalter AUDIO IN für den gewünschten Aufzeichnungskanal auf FRONT oder F.



4 Befestigen Sie das Mikrofonkabel mit der Kabelklemme.

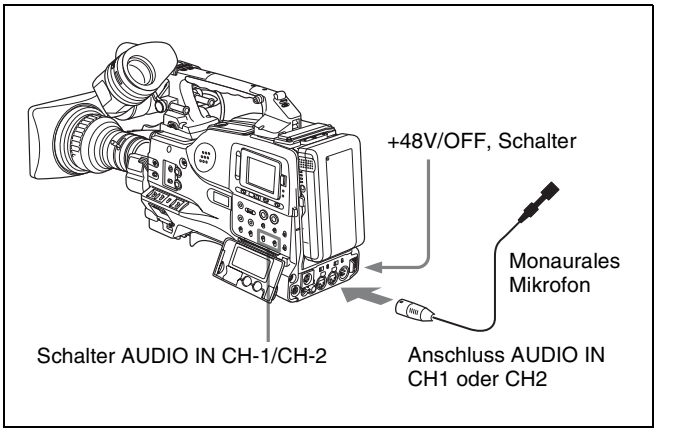
9-5-2 Verwenden eines externen Mikrofons

An den Anschlüssen AUDIO IN CH1 und CH12 können bis zu zwei externe monaurale Mikrofone angeschlossen werden.

Schaltereinstellungen beim Verwenden eines externen Mikrofons

Nehmen Sie folgende Schaltereinstellungen vor, wenn Sie ein externes Mikrofon verwenden.

- Stellen Sie den Wahlschalter LINE / AES/EBU / MIC auf MIC.
- Nehmen Sie je nach Art des verwendeten Mikrofons die folgende Einstellung vor.
  Verwenden eines Mikrofons mit interner Stromversorgung: Stellen Sie den Schalter +48V/OFF auf OFF.
  Verwenden eines Mikrofons mit externer Stromversorgung: Stellen Sie den Schalter +48V/OFF auf +48V.
- Stellen Sie den Schalter AUDIO IN CH-1/CH-2 für den Kanal, an den das Mikrofon angeschlossen ist, auf „REAR“, wenn die automatische XLR-Verbindungserkennung (siehe nächsten Punkt) deaktiviert ist (Standardeinstellung).



Verwenden eines externen Mikrofons (nicht am Camcorder angebracht)

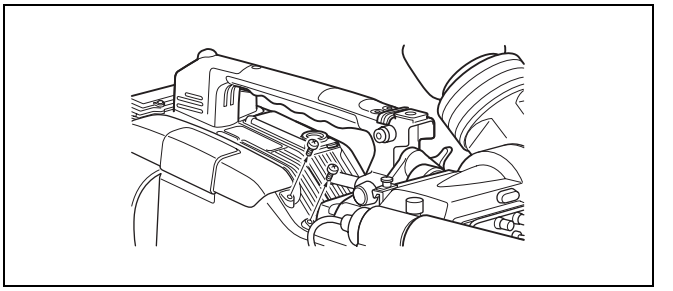
Automatische XLR-Verbindungserkennungsfunktion
Wenn die automatische XLR-Verbindungserkennung aktiv ist und ein Kabel mit dem Anschluss AUDIO IN CH1 oder CH2 verbunden ist, werden die Eingangssignale dieses Anschlusses automatisch für die Audioaufzeichnung ausgewählt (unabhängig von der Einstellung des Schalters AUDIO IN CH-1 oder CH-2). Die automatische XLR-Verbindungserkennung kann auf der Seite AUDIO-1 des Menüs MAINTENANCE mit der Option REAR XLR AUTO aktiviert und deaktiviert werden.

Hinweis
Für die Phantomstromzufuhr über die Anschlüsse AUDIO IN CH1 und CH2 am Camcorder sind dreipolige XLR-Buchsen vorhanden. Verwenden Sie einen Adapter, wenn das Mikrofonkabel eine Buchse aufweist.

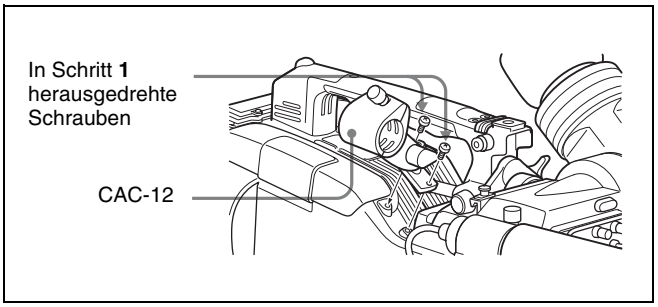
Verwenden eines externen, am Camcorder angebauten Mikrofons

An den Camcorder kann ein externes Mikrofon angebaut werden.

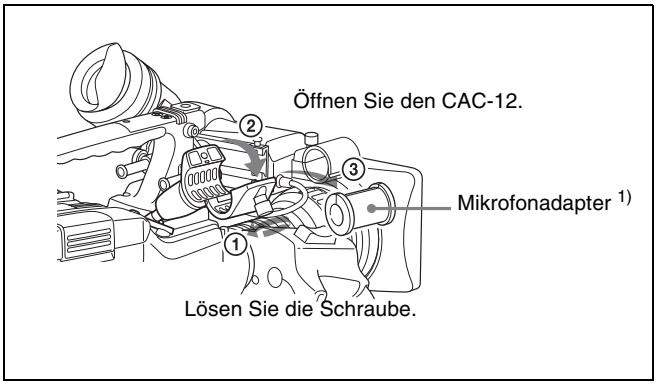
1 Drehen Sie die Befestigungsschrauben des externen Mikrofonhalters heraus.



2 Bringen Sie den Mikrofonhalter CAC-12 an.

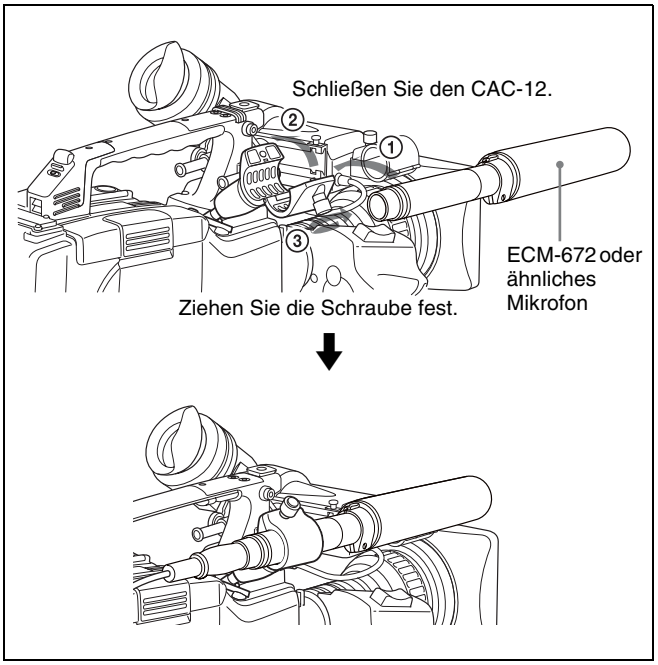


3 Öffnen Sie den CAC-12 und nehmen Sie den Mikrofonadapter heraus.



1) Bringen Sie den Mikrofonadapter an, wenn Sie ein externes Mikrofon mit einem geringen Durchmesser verwenden möchten.

4 Setzen Sie ein Elektret-Kondensatormikrofon in den CAC-12 ein.



5 Verbinden Sie das Mikrofonkabel mit dem Anschluss AUDIO IN CH1 oder AUDIO IN CH2. Stellen Sie die Schalter wie im Abschnitt *„Schaltereinstellungen beim Verwenden eines externen Mikrofons“ (siehe Seite 180) beschrieben ein.*

Hinweis

Wenn Sie den Mikrofonhalter CAC-12 nach dem Anbau am Camcorder wieder abbauen, achten Sie darauf, dass die beiden Befestigungsschrauben des CAC-12 nicht verlegt werden. Setzen Sie diese wieder in ihre ursprüngliche Einbauposition ein *(siehe Abbildung zu Schritt* **1***)*.

9-5-3 Installieren eines tragbaren UHF-Tuners (für ein drahtloses UHF-Mikrofonsystem)

Wenn Sie ein drahtloses UHF-Mikrofonsystem von Sony verwenden möchten, installieren Sie einen der folgenden tragbaren UHF-Tuner:

- UHF-Synthesizer-Tuner WRR-855A/855B
- Tragbarer UHF-Tuner WRR-862

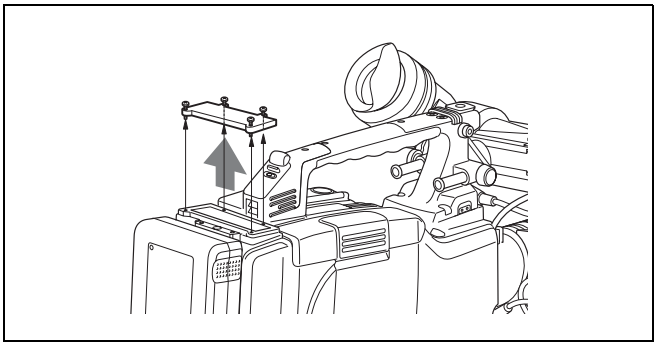
Die folgenden Installationsanweisungen gelten für alle tragbaren UHF-Tuner.

Genaue Angaben dazu finden Sie in der Bedienungsanleitung zum tragbaren UHF-Tuner.

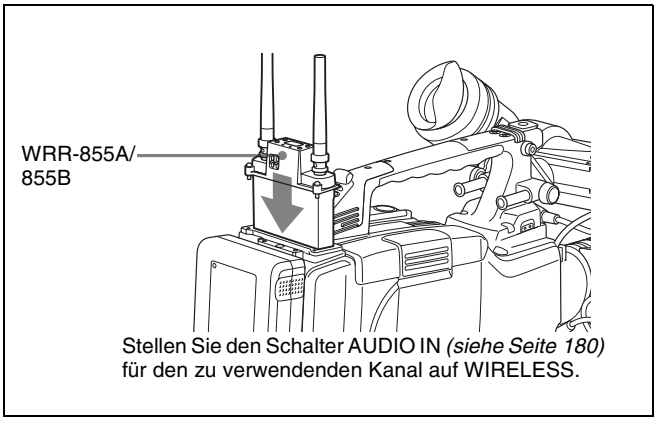
Installieren des WRR-855A/855B

Zum Installieren des UHF-Synthesizer-Tuners WRR-855A/855B setzen Sie diesen einfach in das dafür vorgesehene Fach im Camcorder ein und ziehen die Befestigungsschrauben an.

1 Lösen Sie die vier Befestigungsschrauben an der Abdeckung des Fachs und nehmen Sie die Abdeckung ab.



2 Setzen Sie den WRR-855A/855B ein und ziehen Sie die vier Befestigungsschrauben an.



Informationen zur Funktion des WRR-855A/855B finden Sie in der Bedienungsanleitung zum WRR-855A/855B.

Hinweise

- Wenn die automatische XLR-Verbindungserkennung aktiviert ist und Sie ein Audiokabel an den Anschluss AUDIO IN CH1 oder CH2 anschließen, wird automatisch das am Anschluss AUDIO IN CH1 bzw. CH2 eingespeiste Signal ausgewählt, auch wenn der Schalter AUDIO IN CH-1 bzw. CH-2 auf WIRELESS gestellt ist. In diesem Fall können Sie auch die Option REAR XLR AUTO auf der Seite AUDIO-1 des Menüs MAINTENANCE auf OFF stellen.
- Welche Audiosignale an den Audiokanälen 3 und 4 aufgezeichnet werden können, hängt von der Einstellung der Schalter AUDIO IN CH-3/CH-4 ab, sie werden nicht von der automatischen XLR-Verbindungserkennung beeinflusst.

Montieren des WRR-862 (mit dem Akku BP-GL65/GL95//L60S/L80S)

1 (1) Bringen Sie die WRR-Tunerhalterung (nicht mitgeliefert, Teilenr. A-8278-057-A) an der Rückseite des Camcorders an.

① Verwenden Sie zum Festziehen der vier Schrauben der Tunerhalterung einen Kreuzschlitz-Schraubendreher. Führen Sie den Schraubendreher für drei der Schrauben in die entsprechende Bohrung ein und ziehen Sie die Schraube fest.

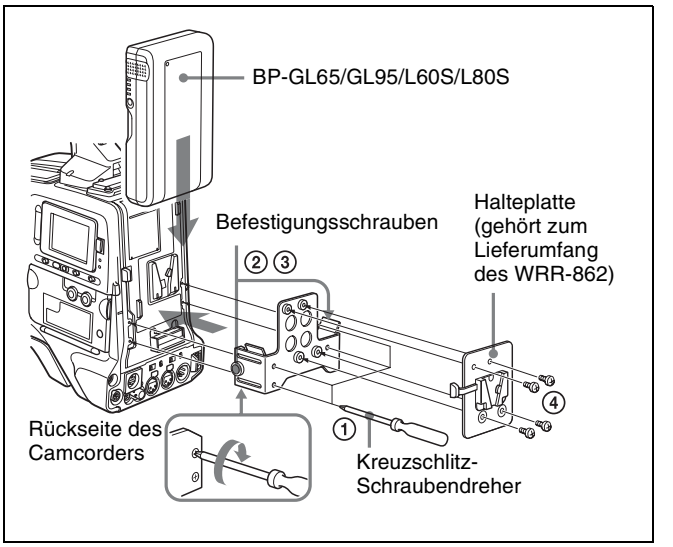
② Lösen Sie die Befestigungsschrauben.

③ Stellen Sie die Position der Tunerhalterung für den Akku BP-GL65/GL95/L60S/L80S ein und ziehen Sie die Befestigungsschrauben an, um die Halterung zu fixieren.

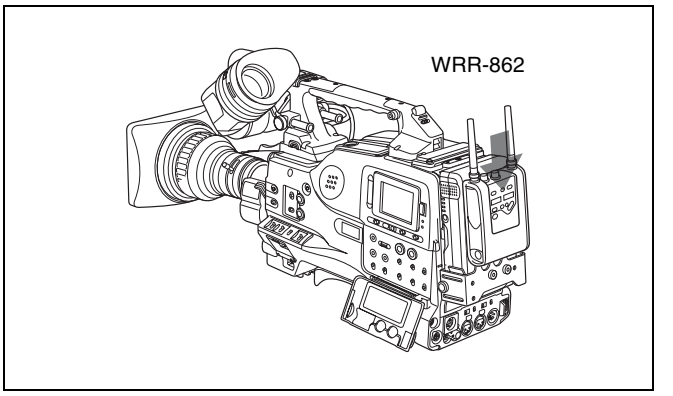
④ Bringen Sie die zum Lieferumfang des WRR-862 gehörende Halteplatte an.

(2) Bringen Sie den Akku an.

Weitere Informationen zum Anbringen des Akkus BP-GL65/GL95/L60S/M100 siehe 9-1-1 „Betrieb mit einem Akku“ auf Seite 173.



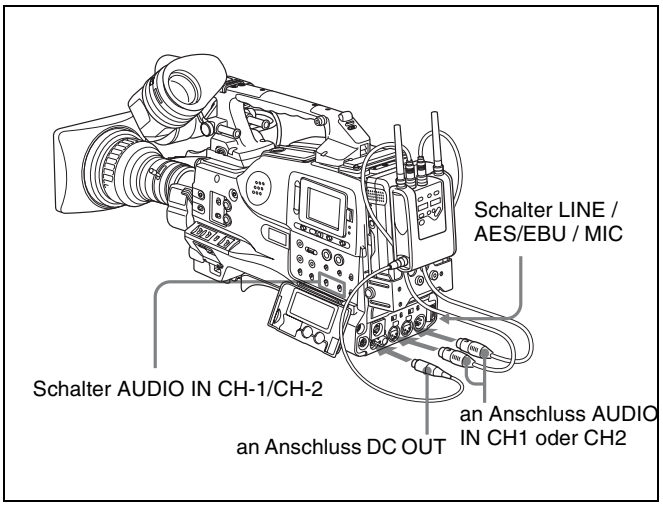
2 Montieren Sie den Tuner an der WRR-Tunerhalterung.

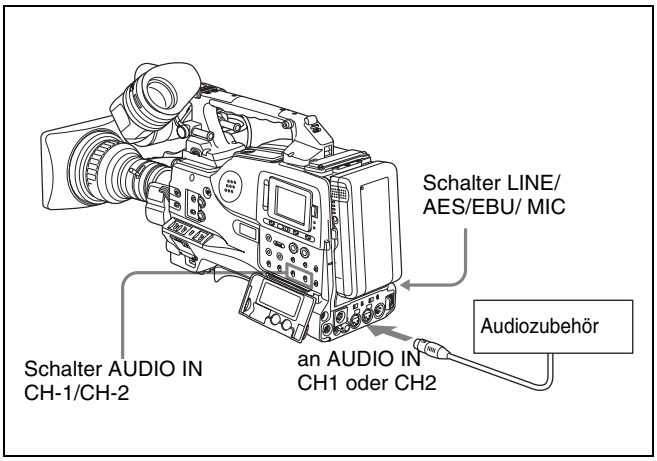


3 Verbinden Sie das Netzkabel des Tuners mit dem Anschluss DC OUT des Camcorders und das Audioausgangskabel mit dem Anschluss AUDIO IN CH1 oder CH2.

4 Stellen Sie die Schalter wie folgt ein.

- Stellen Sie den Schalter LINE / AES/EBU / MIC für den Kanal, an den das Audioausgangskabel angeschlossen ist, auf MIC.
- Stellen Sie den Schalter AUDIO IN CH-1 oder CH-2 für den Kanal, an den das Audioausgangskabel angeschlossen ist, auf REAR, wenn die automatische XLR-Verbindungserkennung deaktiviert ist.
  Bei aktiver automatischer XLR-Verbindungserkennung wird das Eingangssignal für Audioaufzeichnung automatisch ausgewählt, und diese Einstellung ist nicht erforderlich.





Leitungseingangsverbindung

9-5-4 Anschließen eines Leitungseingangsaudiogeräts

Verbinden Sie den Audioausgang des Audiogeräts, von dem das Leitungseingangssignal eingespeist werden soll, mit dem Anschluss AUDIO IN CH1 oder CH2.

Schaltereinstellungen

Stellen Sie den Schalter LINE / AES/EBU / MIC für den Kanal, an den die Audiosignalquelle angeschlossen ist, auf „LINE“.

Auswählen der Audioeingänge für die Aufzeichnung

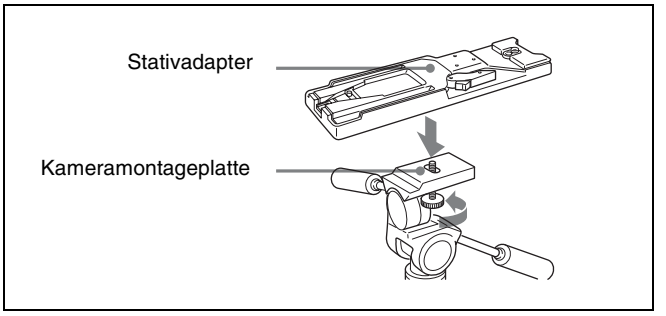
- Wenn die automatische XLR-Verbindungserkennung deaktiviert ist (die Standardeinstellung): Je nachdem, an welchen Anschluss (AUDIO IN CH1 oder CH2) das externe Audiogerät angeschlossen wird, muss ein Signal für die Audioaufzeichnung ausgewählt werden, indem der Schalter AUDIO IN CH-1 bzw. CH-2 auf „REAR“ gestellt wird.
- Bei aktiver XLR-Verbindungserkennung: Wenn ein Kabel mit dem Anschluss AUDIO IN CH1 oder CH2 verbunden ist, werden die Eingangssignale dieses Anschlusses unabhängig von der Einstellung des Schalters AUDIO IN CH-1 oder CH-2 automatisch für die Audioaufzeichnung ausgewählt.

Die automatische XLR-Verbindungserkennung kann auf der Seite AUDIO-1 des Menüs MAINTENANCE mit der Option REAR XLR AUTO aktiviert und deaktiviert werden.

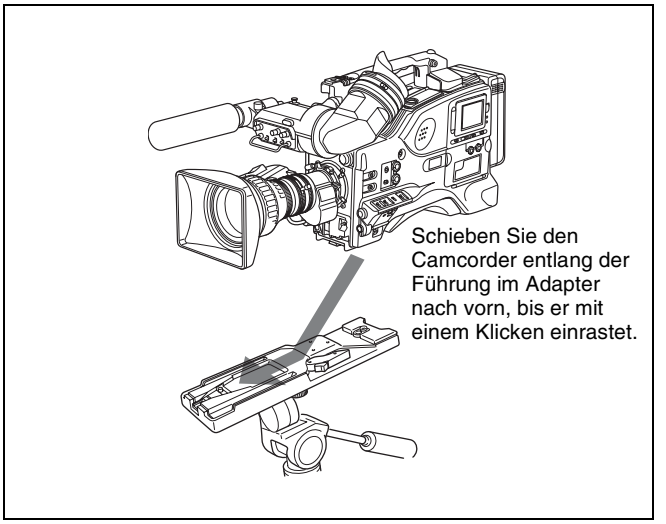
9-6 Montieren auf einem Stativ

Mit dem Stativadapter VCT-14 (nicht mitgeliefert) lässt sich der Camcorder problemlos auf einem Stativ montieren bzw. abnehmen.

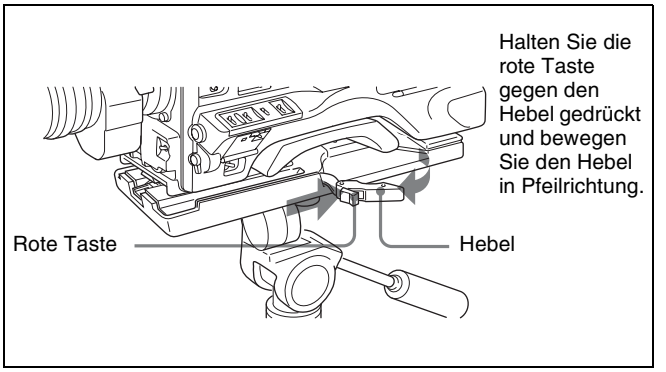
1 Bringen Sie den Stativadapter am Stativ an.



2 Bringen Sie den Camcorder am Stativadapter an.



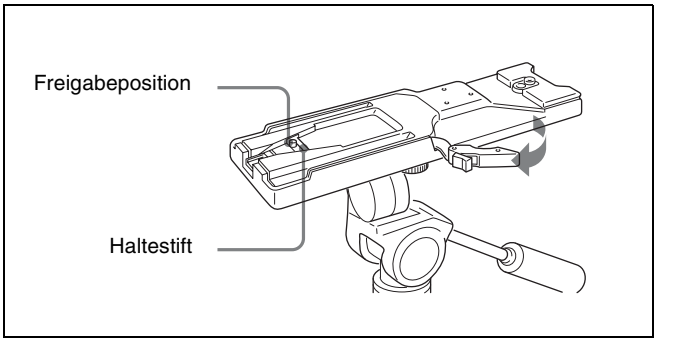
Abnehmen des Camcorders vom Stativadapter



Abnehmen des Camcorders vom Stativadapter

Hinweis

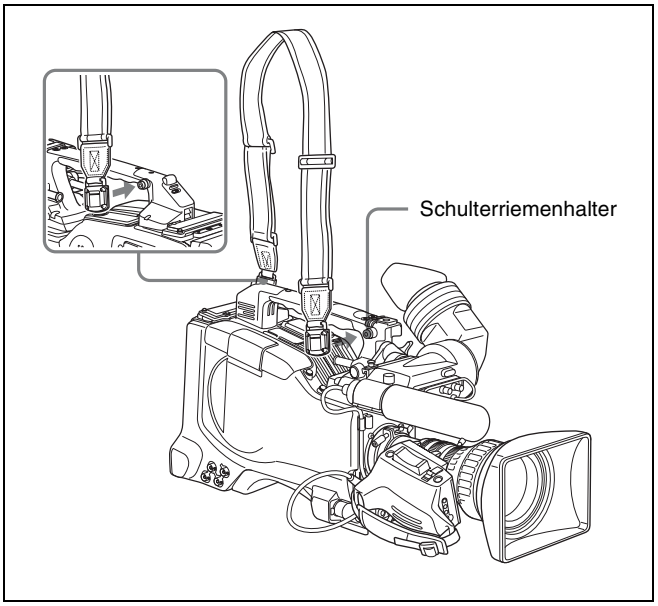
Der Stativadapterstift bleibt möglicherweise auch nach dem Abnehmen des Camcorders in der Verriegelungsposition. Drücken Sie in diesem Fall die rote Taste erneut gegen den Hebel und bewegen Sie den Hebel wie unten dargestellt, bis sich der Stift wieder in der Freigabeposition befindet. Wenn der Stift in der Verriegelungsposition bleibt, kann der Camcorder nicht am Stativadapter angebracht werden.



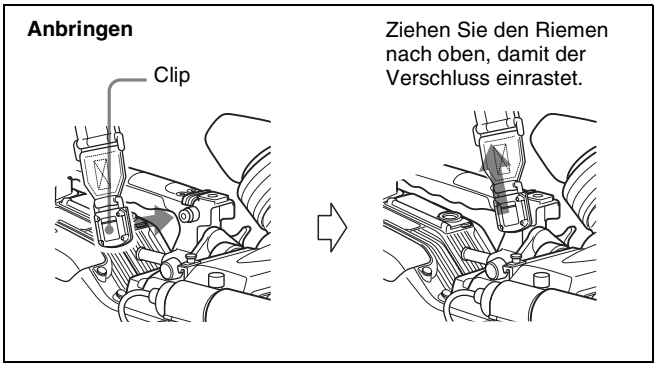
Wenn der Haltestift in der Verriegelungsposition bleibt

9-7 Anbringen des Schulterriemens

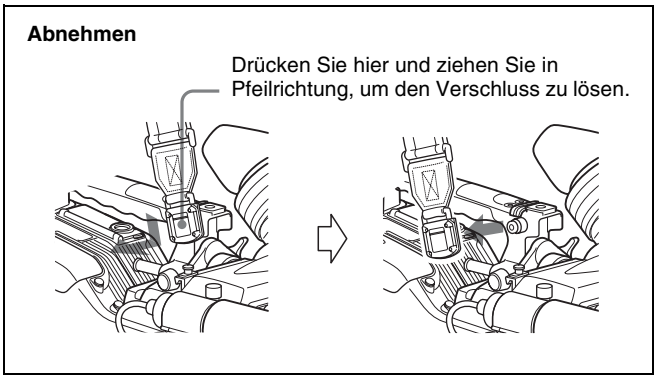
Bringen Sie den mitgelieferten Schulterriemen wie unten gezeigt an.



Anbringen des Schulterriemens



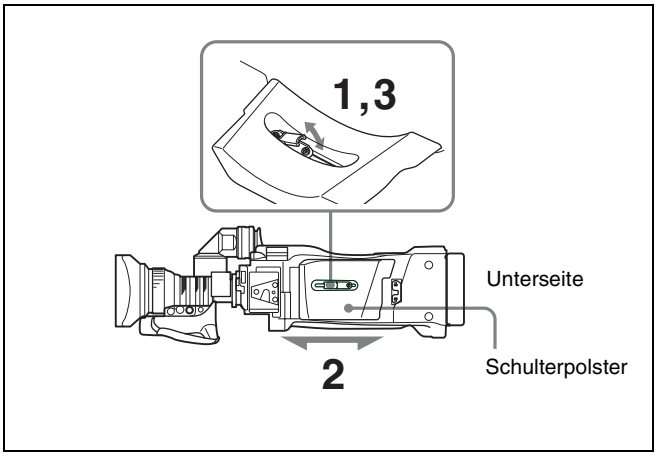
Anbringen des Schulterriemens



Abnehmen des Schulterriemens

9-8 Einstellen der Schulterpolsterposition

Sie können das Schulterpolster von der mittigen Position (Standardeinstellung) aus um bis zu 10 mm nach hinten oder um bis zu 25 mm nach vorn verschieben. So lässt sich das Gewicht des Camcorders optimal verteilen, wenn Sie das Gerät auf der Schulter tragen.



Einstellen des Schulterpolsters

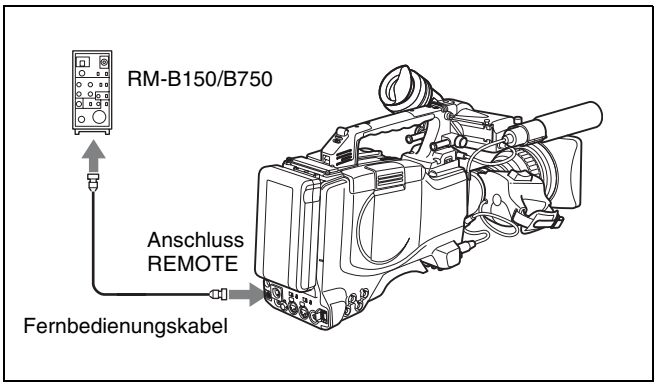
1 Entriegeln Sie das Schulterpolster durch Anheben des Hebels in der Mitte des Schulterpolsters.

2 Schieben Sie das Schulterpolster nach hinten oder vorn in die für Sie bequemste Position.

3 Bewegen Sie den Hebel nach unten, um das Schulterpolster in der gewählten Position zu fixieren.

9-9 Anschließen der Fernbedienung

Wenn Sie die Fernbedienung RM-B150/B750 (nicht mitgeliefert) anschließen, können Sie die wichtigsten Kamerafunktionen fernsteuern.
Durch das Anschließen der Fernbedienung an den Anschluss REMOTE (achtpolig) wird der Camcorder automatisch in den Fernbedienungsmodus geschaltet.
Wenn Sie die Fernbedienung vom Camcorder trennen, wird der Fernbedienungsmodus deaktiviert.



Camcorder-Schalterfunktionen, wenn die Fernbedienung angeschlossen ist

Die folgenden Schalter am Camcorder funktionieren nicht.
- Wahlschalter GAIN
- Schalter OUTPUT/DCC
- Schalter WHITE BAL
- Schalter AUTO W/B BAL
- Wahlschalter SHUTTER
- Taste TURBO GAIN (Schalter ASSIGN 1, wenn diesem die Funktion TURBO GAIN zugewiesen ist)
- Taste REC START (Taste VTR auf dem Objektiv und der Schalter ASSIGN 1/3/4 oder TURBO GAIN, dem die Funktion REC START/STOP zugewiesen ist) (wenn die Option START/STOP auf der Seite FUNCTION 3 des Menüs MAINTENANCE auf RM gestellt ist.)

Informationen zur Funktion der Taste REC START finden Sie unter „Funktion der Taste REC START, wenn die Fernbedienung angeschlossen ist“ auf dieser Seite.

Paint-Einstellung beim Anschluss der Fernbedienung

Es werden die festgelegten Paint-Einstellungen abgerufen, die bei der letzten Verwendung der Fernbedienung wirksam waren.

Funktion der Taste REC START, wenn die Fernbedienung angeschlossen ist

Mit der Option REC START/STOP auf der Seite FUNCTION 3 des Menüs MAINTENANCE können Sie die Funktion der Taste REC START auf dem Camcorder auswählen (auch die Taste VTR START am Objektiv und der Schalter ASSIGN 1, dem die Funktion REC START/STOP zugewiesen ist), wenn die Fernbedienung angeschlossen ist.

So deaktivieren Sie die Camcorder-Taste REC START und die Objektivtaste VTR

Stellen Sie REC START/STOP auf der Seite FUNCTION 3 des Menüs MAINTENANCE auf „RM“.
Wenn die Funktion der Taste REC START dem Schalter ASSIGN 1/3/4 oder der Taste TURBO GAIN zugewiesen wird, werden diese Steuerelemente durch diese Einstellung deaktiviert.

So aktivieren Sie die Camcorder-Taste REC START und die Objektivtaste VTR

Stellen Sie REC START/STOP auf der Seite FUNCTION 3 des Menüs MAINTENANCE auf „CAM“.
Wenn die Funktion der Taste REC START dem Schalter ASSIGN 1/3/4 oder der Taste TURBO GAIN zugewiesen wird, werden diese Steuerelemente durch diese Einstellung aktiviert.

So aktivieren Sie die Camcorder-Taste REC START, die Objektivtaste VTR und die Fernbedienungstaste VTR

Stellen Sie REC START/STOP auf der Seite FUNCTION 3 des Menüs MAINTENANCE auf „PARA“.
Wenn die Funktion der Taste REC START dem Schalter ASSIGN 1/3/4 oder der Taste TURBO GAIN zugewiesen wird, werden diese Steuerelemente durch diese Einstellung aktiviert.

Wenn der Monitor mit dem Anschluss MONITOR OUT der Fernbedienung verbunden ist

Der Anschluss MONITOR (Typ BNC) des RM-B150/B750 gibt das gleiche Signal aus wie der Anschluss TEST OUT des Camcorders.
Verwenden Sie das mit dem RM-B150/B750 gelieferte Kabel zum Verbinden des Monitors mit dem Anschluss MONITOR des RM-B150/B750.

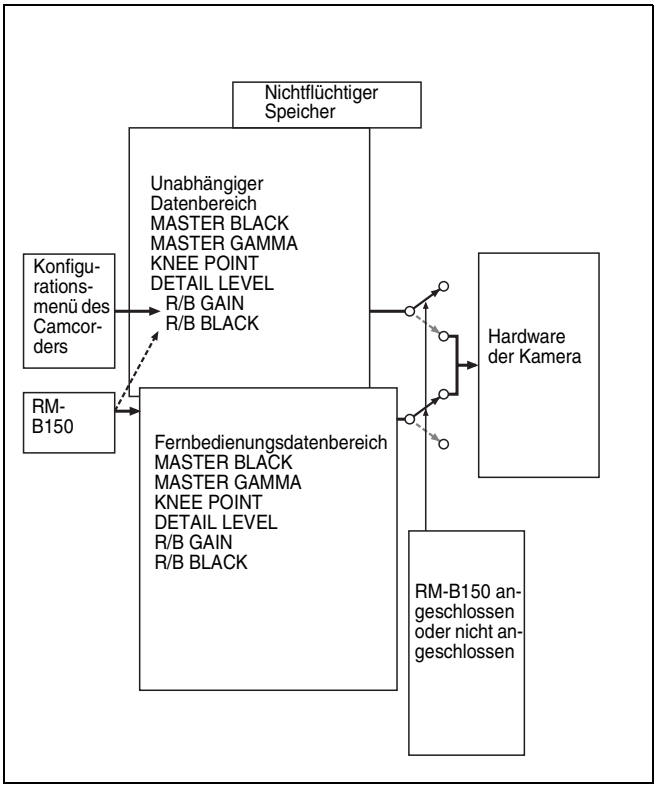
Wenn die Fernbedienung vom Camcorder getrennt wird

Es gelten dann wieder die Camcorder-Einstellungen, die wirksam waren, bevor die Fernbedienung angeschlossen wurde.
Durch Menüeinstellungen kann die mit der Fernbedienung festgelegte Paint-Einstellung wiederhergestellt werden,

auch wenn die Fernbedienung vom Camcorder entfernt wird.

Weitere Informationen finden Sie unter „Struktur der Paint-Einstellungsdaten“ auf der nächsten Seite.

Struktur der Paint-Einstellungsdaten



Wie in der Abbildung gezeigt, besteht der nichtflüchtige Speicher des Camcorders aus zwei Bereichen: Der unabhängige Datenbereich ist aktiv, wenn die Fernbedienung nicht angeschlossen ist. Der Fernbedienungsdatenbereich ist aktiv, wenn die Fernbedienung angeschlossen ist. Paint-Einstellungsdaten werden automatisch ausgewählt, je nachdem, ob die Fernbedienung an den Camcorder angeschlossen ist. Wenn die Fernbedienung also an den Camcorder angeschlossen ist, wird der Fernbedienungsdatenbereich zum aktiven Datenbereich und die Paint-Einstellungen, die bei der letzten Verwendung der Fernbedienung gültig waren, werden wieder abgerufen.
Die Einstellungen der Regler für die absoluten Werte [1)] und die Schalter für absolute Werte [2)] werden nach dem Anschließen der Fernbedienung durch die Einstellungen auf der Fernbedienung überschrieben.

1) Regler für absolute Werte
Es werden die Daten ausgegeben, die dem Rotationsgrad (Position) der Regler entsprechen. Die der Rotation entsprechenden Daten werden als Regler für relative Werte bezeichnet.

2) Schalter für absolute Werte
Wie die Druck- oder Schiebeschalter (mit Ausnahme der nur kurz benötigten Schalter) werden die Schalter (oder Regler), deren Position mit ihrer Funktion übereinstimmen muss, als Schalter für absolute Werte bezeichnet.

Wenn die Fernbedienung vom Camcorder entfernt wird, wird der unabhängige Datenbereich aktiv. Es gelten dann wieder die Camcorder-Einstellungen, die wirksam waren, bevor die Fernbedienung angeschlossen wurde.
Wenn RM COMMON MEMORY auf der Seite FUNCTION 3 des Menüs MAINTENANCE auf ON gestellt ist, können Sie Einstellungen der Paint-Einstellungsdaten verwenden, die im unabhängigen Datenbereich gespeichert sind, auch wenn Sie die Verbindung zur Fernbedienung herstellen. In diesem Fall werden die im unabhängigen Datenbereich gespeicherten Einstellung aktualisiert, wenn Sie die Einstellungen auf der Fernbedienung ändern. So können die mit der Fernbedienung festgelegten Einstellungen der Paint-Daten auch dann beibehalten werden, wenn die Fernbedienung entfernt wird. Wenn die Schalterposition auf der Fernbedienung jedoch von der des Camcorders abweicht, hat die Schalterposition des Camcorders Vorrang vor der auf der Fernbedienung.
Es können auch die Einstellungen beibehalten werden, die vor dem Anschluss der Fernbedienung aktiv waren. In diesem Fall sollten Sie mit dem Regler auf der Fernbedienung den Modus für relative Werte festlegen.

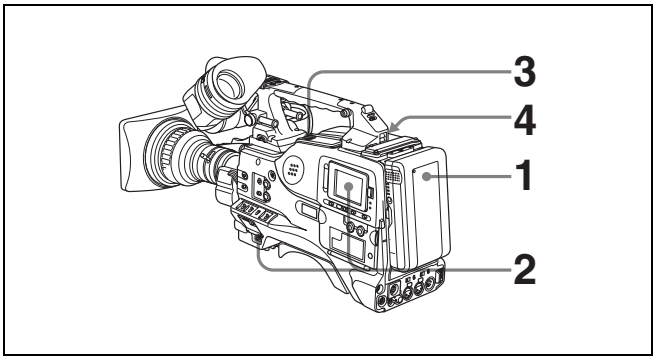
Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung zur Fernbedienung.

Wartung | Kapitel 10

10-1 Überprüfen des Camcorders vor der Aufnahme

Überprüfen Sie die Funktionen des Camcorders, bevor Sie ihn verwenden. Es ist zu empfehlen, dabei einen Farbvideomonitor zu Hilfe zu nehmen.

10-1-1 Vorbereitungen für die Überprüfung



1 Bringen Sie einen vollständig geladenen Akku an.

2 Stellen Sie den Schalter POWER auf ON, und vergewissern Sie sich, dass die Anzeige HUMID nicht leuchtet und die Anzeige BATT mindestens fünf Segmente enthält.

- Wenn die Anzeige HUMID leuchtet, sollten Sie warten, bis sie erlischt.
- Tauschen Sie den Akku gegen einen voll aufgeladenen aus, wenn die Anzeige BATT nicht mindestens fünf Segmente enthält.

3 Vergewissern Sie sich, dass das Disc-Fach nicht blockiert wird, und drücken Sie dann die Taste EJECT, um den Deckel des Disc-Fachs zu öffnen.

4 Legen Sie die Disc ein (sie darf nicht schreibgeschützt sein), und schließen Sie den Deckel des Fachs.

Kondenswasserbildung

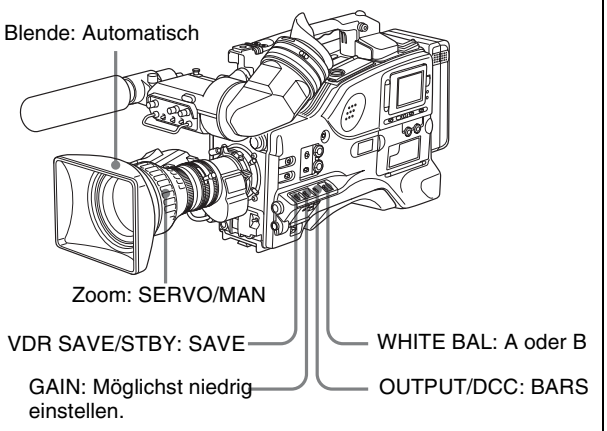
Wenn der Camcorder aus kalter in warme Umgebung gelangt oder bei hoher Feuchtigkeit verwendet wird, kann sich Kondenswasser auf der optischen Einlesevorrichtung bilden. Bei Verwendung des Camcorders in diesem Zustand können Aufzeichnung und Wiedergabe beeinträchtigt werden.
Mit folgenden Maßnahmen können Sie dies verhindern.

- Legen Sie eine Disc ein, und schließen Sie den Deckel des Disc-Fachs, bevor Sie den Camcorder in einer Umgebung verwenden, in der sich Kondenswasser bilden kann.
- Vergewissern Sie sich, dass die Anzeige HUMID nicht auf dem LCD-Farbbildschirm angezeigt wird, wenn Sie das Gerät einschalten. Warten Sie gegebenenfalls, bis sie erlischt, bevor Sie eine Disc einlegen.

Weitere Einzelheiten siehe 3-1-4 „Einlegen und Herausnehmen einer Disc“ auf Seite 40 und 10-3 „Warn- und Fehlermeldungen“ auf Seite 194.

10-1-2 Überprüfen der Kamera

Stellen Sie die Schalter und Wahlschalter wie folgt ein:



Überprüfen des Suchers

Gehen Sie folgendermaßen vor:

1 Stellen Sie die Position des Suchers ein.

2 Vergewissern Sie sich, dass die Farbbalken auf dem Sucherbildschirm angezeigt werden, und stellen Sie die Anzeige der Farbbalken mit den Reglern BRIGHT, CONTRAST und PEAKING ein.

3 Führen Sie folgende Überprüfungen durch:

- Das Menü wird auf dem Sucherbildschirm angezeigt.
- Drehen Sie den Regler MENU, und prüfen Sie, ob die nächste Seite des Menüs angezeigt wird.
- Drücken Sie auf den Regler MENU, und prüfen Sie, ob die Einstellungen der einzelnen Optionen auf der ausgewählten Seite angezeigt werden.
- Drehen Sie den Regler MENU, und vergewissern Sie sich, dass sich die Markierung ➧ auf der Seite bewegt.
- Drücken Sie auf den Regler MENU, und vergewissern Sie sich, dass die Markierung ➧ vor der Option nun ein ● anzeigt, und die Markierung ● vor der Einstellung der Option nun ein Fragezeichen (?) anzeigt.
- Drehen Sie den Regler MENU, und vergewissern Sie sich, dass die Einstellung der ausgewählten Option geändert wird.

4 Stellen Sie den Schalter OUTPUT/DCC auf CAM, und ändern Sie die Position des Wahlschalters FILTER in der Reihenfolge 1, 2, 3 und 4.
Prüfen Sie, ob die Anzeige FILTER auf dem Sucherbildschirm die korrekten Zahlen enthält.

5 Führen Sie die folgenden Schritte aus, und vergewissern Sie sich, dass die Anzeige „!“ leuchtet, wenn die entsprechende Option auf der Seite der LED „!“ des Menüs USER auf ON gestellt wurde.

- Legen Sie mit dem Wahlschalter GAIN und der Seite GAIN SW des Menüs OPERATION für die Verstärkung einen anderen Wert als 0 dB fest.
- Stellen Sie den Wahlschalter SHUTTER auf ON.
- Stellen Sie den Schalter WHITE BAL auf PRST.
- Verwenden Sie den Telekonverter.
- Stellen Sie den Wahlschalter FILTER auf eine andere Position als „1“ (PDW-510/510P) beziehungsweise „1B“ (PDW-530/530P).
- Stellen Sie den Referenzwert der automatischen Blendeneinstellung auf einen anderen Wert als den Standardwert ein.

6 Stellen Sie den Wahlschalter SHUTTER mehrmals von ON auf SELECT, und vergewissern Sie sich, dass sich die Blendeneinstellungen auf dem Sucherbildschirm ändern.

7 Richten Sie die Kamera auf ein geeignetes Motiv, fokussieren Sie die Kamera, und prüfen Sie das Bild auf dem Sucherbildschirm.

8 Stellen Sie beide AUDIO IN-Schalter auf FRONT, und vergewissern Sie sich, dass die Audiopegelanzeigen auf dem Sucherbildschirm angezeigt werden, wenn Aufnahmen mit dem Mikrofon am Anschluss MIC IN an der Vorderseite des Camcorders erfolgen.

9 Vergewissern Sie sich, dass durch Einstellen des Schalters ZEBRA auf ON und OFF das Streifenmuster auf dem Sucherbildschirm angezeigt bzw. ausgeblendet wird.

Hinweis

Das Ergebnis der Überprüfung in den Schritten **3** bis **9** fällt möglicherweise anders als erwartet aus, je nach den Einstellungen der Anzeigefunktion des Suchers. Stellen Sie in diesem Fall die gewünschten Optionen auf den Seiten VF DISP 1 und VF DISP 2 des Menüs USER ein.

Weitere Einzelheiten siehe 7-2-2 „Auswählen der Anzeigeoptionen“ auf Seite 136.

Überprüfen der Blenden- und Zoomfunktionen

1 Stellen Sie den automatischen Zoom-Modus ein, und überprüfen Sie, ob der Motorzoom korrekt funktioniert.

2 Stellen Sie den manuellen Zoom ein, und überprüfen Sie, ob die Zoom-Funktionen problemlos ausgeführt werden.

3 Stellen Sie den Blendenschalter am Objektiv auf AUTO, und richten Sie die Kamera auf unterschiedlich hell beleuchtete Motive. Überprüfen Sie, ob die Blendenautomatik korrekt funktioniert.

4 Stellen Sie den Blendenschalter am Objektiv auf MANUAL, und überprüfen Sie, ob sich die Blende durch Drehen des Blendenrings korrekt einstellen lässt.

5 Stellen Sie den Blendenschalter am Objektiv auf AUTO, und überprüfen Sie Folgendes, wenn der Wahlschalter GAIN von L auf M und dann auf H gestellt wird:

- Bei Motiven mit gleicher Helligkeit ändert sich die Blendeneinstellung entsprechend der geänderten Einstellung.
- Die Verstärkungsanzeige auf dem Sucherbildschirm ändert sich entsprechend der Position des Wahlschalters.

6 Wenn das Objektiv mit Telekonverter ausgestattet ist, stellen Sie den Telekonverterpegel am Objektiv auf die Position 2x, und überprüfen Sie Folgendes:

- Die Anzeige „EX“ wird oben links auf dem Sucherbildschirm angezeigt.
- Die Blendenautomatik funktioniert korrekt.

10-1-3 Überprüfen des VDR

Führen Sie die Tests (1) bis (7) nacheinander aus.

(1) Überprüfen der Aufzeichnungs- und Wiedergabefunktionen

1 Stellen Sie den Schalter VDR SAVE/STBY auf SAVE, und überprüfen Sie, ob die Anzeige SAVE im Sucher leuchtet.

2 Stellen Sie den Schalter VDR SAVE/STBY auf STBY, und überprüfen Sie, ob die Anzeige SAVE im Sucher erlischt.

3 Stellen Sie die Schalter unter dem LCD-Farbbildschirm folgendermaßen ein:

Schalter LCD: L oder H
Schalter DISP SEL: STATUS
Schalter DISPLAY: COUNTER

4 Stellen Sie den Schalter PRESET/REGEN/CLOCK auf PRESET, und stellen Sie den Schalter F-RUN/SET/R-RUN auf R-RUN.

5 Drücken Sie die Taste REC START, und überprüfen Sie Folgendes:

- Die Anzeige auf dem Zähler ändert sich.
- Die Anzeige REC des Suchers leuchtet.
- Die Anzeigen RF und SERVO auf dem LCD-Farbbildschirm leuchten nicht.

6 Drücken Sie den Schalter REC START erneut, und vergewissern Sie sich, dass die Aufzeichnung abgebrochen wird, und die Anzeige REC im Sucher erlischt.

7 Führen Sie die Schritte **5** und **6** erneut aus, aber diesmal mit der Taste VTR am Objektiv.

Drücken Sie die Taste RESET, und überprüfen Sie, ob die Zähler der LCD-Farbbildschirme und der LCD-Monochrombildschirme „00:00:00:00“ anzeigen.

8 Drücken Sie die Taste F REV, und vergewissern Sie sich, dass die Wiedergabe in schnellem Rücklauf durchgeführt wird. Drücken Sie die Taste PLAY, und vergewissern Sie sich, dass die normale Wiedergabe durchgeführt wird.

9 Drücken Sie die Taste STOP, und vergewissern Sie sich, dass die Wiedergabe angehalten wird. Drücken Sie die Taste F FWD, und vergewissern Sie sich, dass die Wiedergabe in schnellem Vorlauf durchgeführt wird.

10 Drücken Sie erneut die Taste STOP und dann die Taste PREV. Prüfen Sie, ob der Beginn des aktuellen oder vorhergehenden Clips angezeigt wird.

11 Drücken Sie die Taste NEXT, und prüfen Sie, ob der Beginn des nächsten Clips angezeigt wird.

(2) Überprüfen der automatischen Audiopegeleinstellungen

1 Stellen Sie die Schalter AUDIO IN CH-1/CH-2 auf FRONT.

2 Stellen Sie die Schalter AUDIO SELECT CH-1/CH-2 auf AUTO.

3 Stellen Sie die Schalter AUDIO IN CH-3/CH-4 auf F (vorne).

4 Richten Sie das am Anschluss MIC IN angeschlossene Mikrofon auf eine geeignete Tonquelle. Überprüfen Sie, ob die Pegelanzeigen für die Kanäle 1 bis 4 auf den Klangpegel reagieren.

(3) Überprüfen der manuellen Audiopegeleinstellungen

1 Stellen Sie die Schalter AUDIO IN CH-1/CH-2 auf FRONT.

2 Drehen Sie den Regler MIC LEVEL. Überprüfen Sie, ob die Segmente der Audiopegelanzeigen der Kanäle 1 und 2 an den LCD-Farb- und LCD-Monochrombildschirmen ansteigen, wenn Sie den Regler, von vor dem Camcorder aus gesehen, entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.

(4) Überprüfen des Ohrhörers und des Lautsprechers

1 Drehen Sie den Lautstärkeregler MONITOR, und überprüfen Sie, ob sich die Lautstärke der Lautsprecher entsprechend ändert.

2 Schließen Sie einen Ohrhörer an der Buchse EARPHONE an der Vorder- oder Rückseite an. Vergewissern Sie sich, dass der Ton vom Lautsprecher auf stumm geschaltet und der Ton vom Mikrofon stattdessen über den Ohrhörer wiedergegeben wird.

3 Drehen Sie den Lautstärkeregler MONITOR, und überprüfen Sie, ob sich die Lautstärke des Ohrhörers entsprechend ändert.

4 Schließen Sie den Ohrhörer an der Buchse EARPHONE an. Überprüfen Sie den Ohrhörer wie in Schritt **3**.

(5) Überprüfen externer Mikrofone

Das beste Ergebnis erzielen Sie, wenn Sie die beiden Anschlüsse AUDIO IN CH1 und CH2 gleichzeitig verwenden. Sie können die Überprüfung auch mit einem der beiden Anschlüsse durchführen und den Vorgang mit dem anderen Anschluss wiederholen.
Bei der folgenden Überprüfungsroutine werden beide Anschlüsse verwendet.

1 Verbinden Sie externe Mikrofone mit den Anschlüssen AUDIO IN CH1/CH2.

2 Stellen Sie die Schalter +48V/OFF wie folgt ein:

- Stellen Sie den Schalter auf OFF, wenn ein Mikrofon mit interner Stromversorgung angeschlossen ist.
- Stellen Sie den Schalter auf +48V, wenn ein Mikrofon mit externer Stromversorgung angeschlossen ist.

3 Stellen Sie die Schalter AUDIO IN CH-1/CH-2 auf REAR.

4 Richten Sie die Mikrofone auf eine Tonquelle.

5 Überprüfen Sie, ob die Audiopegelanzeigen an den LCD-Farb- und LCD-Monochrombildschirmen und die Audiopegelanzeigen im Sucher auf die unterschiedlichen Tonpegel reagieren.

(6) Überprüfen der automatischen XLR-Verbindungserkennung

Entfernen Sie ggf. das vordere Mikrofon aus dem Anschluss MIC IN, bevor Sie mit der Überprüfung beginnen.

1 Führen Sie die Schritte **1** und **2** aus, wie in (5) „Überprüfen externer Mikrofone“ beschrieben.

2 Stellen Sie die Schalter AUDIO IN CH-1/CH-2 auf FRONT.

3 Führen Sie die Schritte **4** und **5** aus, wie in (5) „Überprüfen externer Mikrofone“ beschrieben.

Wenn die Audiopegelanzeigen auf dem LCD-Farb- und dem LCD-Monochrombildschirm und die Audiopegelanzeigen im Sucher den sich ändernden Tonpegel wiedergeben, funktioniert die automatische XLR-Verbindungserkennung korrekt.
Wenn der sich ändernde Tonpegel nicht wiedergegeben wird, ist die Funktion der automatischen XLR-Verbindungserkennung deaktiviert. Stellen Sie REAR XLR AUTO auf der Seite VDR MODE 1 des Menüs MAINTENENCE auf „ON“.
Wenn auch nach dieser Einstellung keine Anzeige erfolgt, funktioniert die automatische XLR-Verbindungserkennung nicht korrekt.

(7) Überprüfen der Funktion Benutzerbits und der Funktion Zeitcode

1 Stellen Sie die Benutzerbits wie gewünscht ein.

Weitere Informationen zur Vorgehensweise siehe 5-6-3 „Einstellen der Benutzerbits“ auf Seite 105.

2 Stellen Sie den Zeitcode ein.

Weitere Informationen zur Vorgehensweise siehe 5-6-1 „Einstellen des Zeitcodes“ auf Seite 104.

3 Stellen Sie den Schalter F-RUN/SET/R-RUN auf R-RUN.

4 Drücken Sie die Taste REC START, und überprüfen Sie, ob die Aufzeichnung beginnt und ob sich die Zeitcodeanzeige in der Zähleranzeige ändert.

5 Drücken Sie erneut die Taste REC START, und überprüfen Sie, ob die Aufzeichnung stoppt und sich die Zeitcodeanzeige nicht mehr ändert.

6 Stellen Sie den Schalter F-RUN/SET/R-RUN auf F-RUN, und vergewissern Sie sich, dass die Zeitcodeanzeige sich wieder ändert, auch wenn Sie die Aufzeichnung erneut starten und stoppen.

7 Stellen Sie den Schalter DISPLAY auf U-BIT, und vergewissern Sie sich, dass die eingestellten Benutzerbitdaten angezeigt werden.

10-2 Wartung

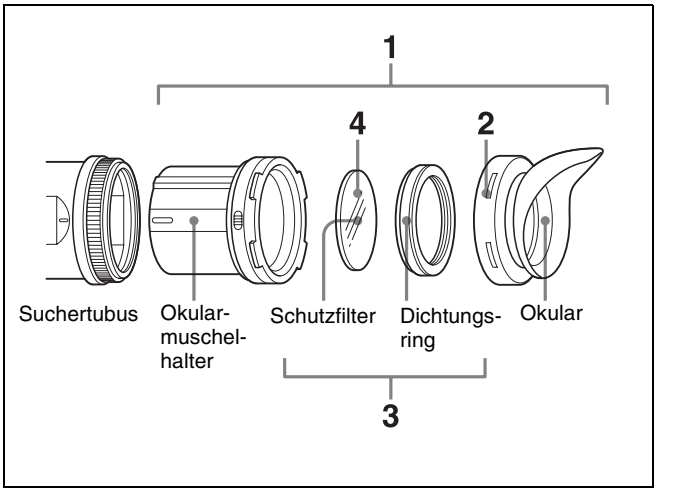
10-2-1 Reinigen des Suchers

Verwenden Sie zum Reinigen der Bildschirmoberfläche und des Spiegels im Tubus ein Staubgebläse.
Reinigen Sie die Linse und den Schutzfilter mit einem handelsüblichen Linsenreiniger.

Vorsicht

Verwenden Sie auf keinen Fall organische Lösungsmittel wie z. B. Verdünner.

Zerlegen des Okulars zum Reinigen



1 Nehmen Sie das Okular vom Suchertubus ab.

Weitere Informationen dazu siehe 9-2-6 „Abnehmen des Okulars“ auf Seite 177.

2 Nehmen Sie die Okularmuschel vom Okularmuschelhalter ab.

3 Entfernen Sie den Schutzfilter und den Dichtungsring aus dem Okularmuschelhalter.

4 Nehmen Sie den Schutzfilter vom Dichtungsring ab.

Anti-Beschlagfilter

Je nach Umgebungstemperatur und Luftfeuchtigkeit kann es vorkommen, dass der Schutzfilter durch die Luftfeuchtigkeit oder die Atemluft beschlägt. Um sicherzustellen, dass der Sucher immer klar ist, können Sie den Schutzfilter durch einen Anti-Beschlagfilter (Teilenr. 1-547-341-11, nicht mitgeliefert) ersetzen.

Anbringen des Anti-Beschlagfilters

Tauschen Sie den Schutzfilter am Dichtungsring gegen den Anti-Beschlagfilter aus.
Bringen Sie den Anti-Beschlagfilter, den Dichtungsring und die Okularmuschel unbedingt so an, dass das Okular wasserdicht abschließt.

Hinweis

Wischen Sie den Anti-Beschlagfilter beim Reinigen sehr vorsichtig mit einem weichen Tuch ab, um die Antibeschlagsbeschichtung nicht zu beschädigen.

10-2-2 Hinweis zum Batteriekontakt

Der Batteriekontakt dieses Geräts (der Anschluss für Akkus und Netzteile) ist ein Verbrauchsteil.
Das Gerät arbeitet möglicherweise nicht richtig, wenn die Stifte des Batteriekontakts durch Stöße oder Vibrationen verbogen oder deformiert sind, oder wenn sie aufgrund längerer Verwendung im Freien korrodiert sind.
Falls Sie Verbiegung, Deformation oder Oberflächenkorrosion bemerken, wenden Sie sich so schnell wie möglich an Ihren Fachhändler oder eine Sony-Kundendienstvertretung, um die Batteriekontakte austauschen zu lassen.
Regelmäßige Kontrollen werden empfohlen, um richtige Funktion und lange Lebensdauer des Geräts sicherzustellen. Wenden Sie sich für weitere Auskünfte über Kontrollen am Gerät an Ihren Fachhändler oder eine Sony-Kundendienstvertretung.

10-3 Warn- und Fehlermeldungen

Wenn beim Einschalten oder während des Betriebs ein Problem auftritt, werden über die entsprechenden Anzeigen auf dem LCD-Farb- und LCD-Monochrombildschirm, im Sucher und am Camcorder Warnungen angezeigt. Über den Lautsprecher und den Ohrhörer können akustische Warnsignale ausgegeben werden.

Warn- und Fehlermeldungen

Alarmmeldung	Anzeigen auf dem LCD-Farbbildschirm / LCD-Monochrombildschirm		Anzeigen im Sucher / am Camcorder			Warnmeldung Tonsignale	Problem	VDR Vorgang	Maßnahme
	Warnung / Akkuzustandsanzeige	Blinkt / leuchtet	☼ :Leuchtet ✷ : blinkt einmal/Sekunde ✷ : blinkt viermal/Sekunde			•)) •)) •)) •)) : 4 Töne/Sekunde •))))))))))))))) : 1 Ton/Sekunde •)))))))))))))))))))))))))) : Ständiger Signalton			
			WARNING	REC/TALLY	BATT				
E**-** [1]	–	–	✷	✷	–	•))))))))))))))))))))))))))	Aufzeichnungsfehler	Die Aufzeichnung wird angehalten.	Schalten Sie das Gerät aus, und wenden Sie sich an den Sony-Kundendienst.
MEM Full	–	–	✷ [2]	✷ [2]	–	•)) •)) •)) •)) [2]	Überlauf des stoßfesten Speichers	Die Aufzeichnung wird fortgesetzt, die Qualität ist jedoch möglicherweise beeinträchtigt.	Vermeiden Sie Stöße oder Erschütterungen.
ILL.REC!	–	–	✷ [2]	✷ [2]	–	•)) •)) •)) •)) [2]	Eingangssynchronisationsfehler	Die Aufzeichnung wird fortgesetzt, die Qualität ist jedoch möglicherweise beeinträchtigt.	Schalten Sie das Gerät aus, und wenden Sie sich an den Sony-Kundendienst. (Diese Anzeige kann vorübergehend aufleuchten, wenn die Verbindung zu einem GENLOCK-Signal hergestellt oder getrennt wird. Dies verweist jedoch nicht auf ein Problem.)
Disc Error!	–	–	✷ [2]	✷ [2]	–	•)) •)) •)) •)) [2]	Es wurde ein Disc-Fehler erkannt.	Die Aufzeichnung wird fortgesetzt, die Qualität ist jedoch beeinträchtigt.	Tauschen Sie die Disc aus, falls wiederholt Disc-Fehler erkannt werden.
HUMID!	–	Ständig	☼ [2]	✷ [2]		•)) •)) •)) •)) [2] •)))))))))))))))))))))))))) [3]	Auf der optischen Ablesevorrichtung hat sich Kondenswasser gebildet.	Die Aufzeichnung / Wiedergabe wird fortgesetzt, stoppt aber, falls ein Fehler auftritt.	Halten Sie die Aufzeichnung / Wiedergabe an, und schalten Sie das Gerät ab. Schalten Sie dann das Gerät wieder ein, und warten Sie, bis die Anzeige HUMID erlischt.
Before Full [8]	DISC	Blinkt [4]	✷ [2]	✷ [2]		•)))))))))))))) [2]	Die Disc ist fast voll.	Der Betrieb geht weiter.	Halten Sie eine Ersatz-Disc bereit.
DISC FULL [6]	DISC und E	Blinkt [5]	☼ [6]	✷ [6]		•)))))))))))))))))))))))))) [6]	Die Disc ist voll.	Die Aufzeichnung wird angehalten.	Wechseln Sie die Disc.
LOW BATT! [8]	BATT	Blinkt [4]	✷	✷ [7]	✷	•)))))))))))))) [7]	Der Akku ist fast leer.	Der Betrieb geht weiter. [5]	Wechseln Sie den Akku.
BATT EMPTY!	BATT und E	Blinkt [5]	☼	✷	☼	•))))))))))))))))))))))))))	Der Akku ist leer.	Der Betrieb wird angehalten.	Wechseln Sie den Akku.
High TEMP!	–	–	✷	✷	–	•)))))))))))))	Die Innentemperatur ist sehr hoch.	Der Betrieb geht weiter.	Schalten Sie das Gerät ab, und bringen Sie es in eine kühlere Umgebung.

Alarm-meldung	Anzeigen auf dem LCD-Farbbildschirm / LCD-Monochrombildschirm		Anzeigen im Sucher / am Camcorder			Warnmeldung Tonsignale	Problem	VDR Vorgang	Maßnahme
	Warnung / Akkuzu-standsan-zeige	Blinkt / leuchtet	☼ :Leuchtet ☀ : blinkt einmal/ Sekunde ☀☼☀ : blinkt viermal/Sekunde			•)))) •)))) •)))) : : 4 Töne/ Sekunde •))))))))))))))) : : 1 Ton/ Sekunde •)))))))))))))))))))))))))))))) : Ständiger Signalton			
			WARNING	REC/ TALLY	BATT				
ACC Sensor!	–	–	☀	☀	–	•))))))))))))))	Interner Sensorfeh-ler	Der Betrieb geht weiter.	Schützen Sie das Gerät vor Stößen und Vibratio-nen, schalten Sie die Stromversorgung aus, und wenden Sie sich an einen Sony-Service-Mitarbeiter.
Skew! Sensor									

1) Die Sternchen (*) in der Anzeige werden durch Ziffern ersetzt.
2) Während der Aufzeichnung
3) Während der Wiedergabe, beim Vorwärts- bzw. Zurückspulen oder beim Stoppen
4) Blinkt einmal pro Sekunde
5) Blinkt viermal pro Sekunde
6) Während einer Aufzeichnungspause
7) Während der Aufzeichnung oder einer Pause
8) Während der Aufzeichnung, nur LCD-Farbbildschirm (wenn der Schalter DISP SEL auf STATUS gestellt ist)

Betriebs-/Fehlermeldungen

Betriebs- oder Fehlermeldungen werden im Anzeigebereich *(siehe Seite 135)* für Betriebs- und Fehlermeldungen im Sucher angezeigt.

Betriebs-/ Fehlermeldungen	Bedeutung
AUTO INTERVAL **M**S	Zeigt an, dass sich die Kamera im automatischen Intervall Rec-Modus befindet. **M**S gibt das Aufnahmeintervall an.
MANU INTERVAL *FRAME	Zeigt an, dass sich die Kamera im Einzelaufnahmemodus des manuellen Intervall Rec-Modus befindet. *FRAME gibt die Anzahl der Bilder an.
INTERVAL **S(M/ H)*FRAME	Zeigt an, dass sich die Kamera im konsekutiven Modus des manuellen Intervall Rec-Modus befindet. **S(M/H) gibt das Auslöseintervall an, *FRAME gibt die Anzahl der Bilder an.
LOW LIGHT	Wird je nach Einstellung angezeigt, wenn die Beleuchtung des Motivs unzureichend ist.
ON-BOARD BATTERY EMPTY	Wird angezeigt, wenn der Sicherungsakku für die interne Uhr leer ist. 1)
HIGH TEMPERATURE	Weist auf einen Temperaturanstieg im Gerät hin. Vermeiden Sie in diesem Fall den Dauerbetrieb des Geräts.

1) Wenden Sie sich an einen Sony-Händler, wenn der Sicherungsakku ausgetauscht werden muss.

Eine Meldung für den DVR-Betrieb wird im Anzeigebereich für Meldungen zu Änderungen und Status von Einstellungen im Sucher angezeigt *(siehe Seite 137)*.

Meldung	Bedeutung und erforderliche Maßnahme
ILL. Disc!	Das Gerät kann diese Disc nicht verwenden. Legen Sie eine andere Professional Disc ein.
ILL. Index! No FS! Unknown FS!	Indexdatei- oder Dateisystemfehler. Tauschen Sie die Disc aus, oder formatieren Sie sie.
No Support!	Ein aufgezeichneter Clip wird von diesem Gerät nicht erkannt. Tauschen Sie die Disc aus, oder formatieren Sie sie.

Meldung	Bedeutung und erforderliche Maßnahme
FORMAT NG!	Das Gerät kann die Disc nicht verwenden. Tauschen Sie die Disc aus.
Disc Damage	Auf der Disc ist keine Aufzeichnung möglich. Tauschen Sie die Disc aus.
Non AV Full! MAX # Files	Die Disc ist voll. Tauschen Sie die Disc aus, oder formatieren Sie sie.
DI read err Read err DRV ADJ err	Die Disc wurde nicht erkannt. Versuchen Sie, die Disc auszuwerfen und erneut einzulegen. Oder tauschen Sie die Disc aus.
Run Salvage	Auf der Disc muss ein Datenrettungsvorgang ausgeführt werden. Um auf der Disc aufzeichnen zu können, entnehmen Sie die Disc, legen Sie sie wieder ein, und führen Sie den Datenrettungsvorgang aus.
Salvage NG	Datenrettung fehlgeschlagen. Einzelheiten sind unter *3-1-6 „Umgang mit Discs bei nicht normal beendeter Aufzeichnung (Rettungsfunktion)“ (Seite 42)* aufgeführt.
REC INHI.!	Der Schreibschutzschalter der Disc verhindert Aufzeichnungen, oder bei der eingelegten Disc muss eine Datenrettung durchgeführt werden. Heben Sie den Schreibschutz auf. Oder werfen Sie die Disc aus, legen Sie sie erneut ein, und führen Sie eine Datenrettung durch.
IMX** Clip 1) DVCAM Clip 4CH/24 Clip 8CH/16 Clip	Die eingelegte Disc hat ein anderes Aufzeichnungsformat. Tauschen Sie die Disc aus, oder ändern Sie das Aufzeichnungsformat.
Index File!	Auf der Disc, auf die Sie aufzeichnen möchten, befindet sich eine Indexdatei, die nicht unterstützt wird. Tauschen Sie die Disc aus, oder formatieren Sie sie.
File System	Auf der Disc, auf die Sie aufzeichnen möchten, befindet sich ein Dateisystem, das nicht unterstützt wird. Tauschen Sie die Disc aus, oder formatieren Sie sie.
KEY INHI.! 2)	Der Disc-Betrieb ist nicht möglich, wenn der Anschluss DC IN nicht angeschlossen ist und der CA-755 benutzt wird.
ILL. PLAY	Während der Wiedergabe ist ein A/V-Phasenfehler aufgetreten. Halten Sie die Disc an.
Lid Closed!	Der Deckel des Disc-Fachs kann nicht geöffnet werden. Prüfen Sie den Deckel.
Lid Open!	Der Deckel des Disc-Fachs ist nicht geschlossen. Schließen Sie ihn sorgfältig.

Meldung	Bedeutung und erforderliche Maßnahme
No Clip!	Auf der Disc sind keine Clips gespeichert. Legen Sie eine andere Disc ein.
No Disc!	Es wurde keine Disc eingelegt. Legen Sie eine Disc ein, und versuchen Sie, die Funktion erneut auszuführen.
STOP ONCE! REC mode!	Während der Wiedergabe oder Aufzeichnung der Disc steht die Funktion nicht zur Verfügung. Halten Sie die Disc an.
Disc Top! Disc End!	Die Funktion steht nicht zur Verfügung, da sich die Disc in der Start- oder Endposition befindet.
Formatting!	Die Disc wird automatisch formatiert. Bitte warten Sie, bis die Formatierung abgeschlossen ist.
Live Logg!	Diese Operation kann im Live Logging Modus nicht ausgeführt werden. Schalten Sie den Live Logging Modus aus und versuchen Sie es erneut.
Recording	Das Gerät nimmt eine Speicherung im Dateisystem vor. Warten Sie bis dieser Vorgang abgeschlossen ist.
No EM Space EM Full!	Es können keine Inhaltsmarkierungen eingefügt werden. Einzelheiten sind unter *3-2-3 „Aufzeichnung von Inhaltsmarkierungen“ (Seite 46)* aufgeführt.
SB CLP mode	Drücken Sie die Taste SUB CLIP, um die Sub-Clip-Anzeige auszuschalten, und versuchen Sie, die Funktion erneut auszuführen.
No SEL List	Es wurde keine Clip-Liste ausgewählt. Erstellen Sie eine neue Clip-Liste oder laden Sie eine Clip-Liste von der Disc.
No List!	Es ist keine Clip-Liste vorhanden. Erstellen Sie eine Clip-Liste.
No SUB Clip	Es sind keine Subclips in der Clip-Liste enthalten. Zeichnen Sie einen Subclip auf oder laden Sie eine andere Clip-Liste.
SUB Clip NG	Die Positionen der In- und Out-Punkte sind ungültig. Legen Sie korrekte In- und Out-Punkte fest.
MAX# SB CLP	Die Gesamtzahl der Subclips übersteigt die höchstzulässige Zahl (300).
CL OVER DUR	Die Gesamtdauer der Subclips in der aktuellen Clip-Liste übersteigt die höchstzulässige Dauer (24 Stunden).
FAN Stopped! DR-FAN Stop	Der Hauptlüfter des Geräts oder der Laufwerkslüfter wurde angehalten. Verwenden Sie das Gerät nicht bei hohen Temperaturen, schalten Sie die Stromversorgung aus, und wenden Sie sich an einen Sony-Service-Mitarbeiter.
MEM REC NG!	(nur bei vorhandenem CBK-PC01) Die Proxy-Datenaufzeichnung ist aufgrund unzureichender Speicherkapazität der Speicherkarte fehlgeschlagen. Wechseln Sie die Speicherkarte und kopieren Sie die Proxy-Daten, die nicht aufgezeichnet werden konnten.

1) „**“ gibt die Bitrate an (50/40/30).
2) REC INHI.! wird angezeigt, wenn Sie versuchen, mit der Aufzeichnung zu beginnen.

Spezielle Effekte bei CCD-Bildsensoren

Es können folgende Bildeffekte auftreten, die für CCD (Charge Coupled Device: ladungsgekoppeltes Gerät)-Bildsensoren spezifisch sind. Diese sind keine Hinweise auf Störungen.

Weiße Flecken

Obwohl die CCD-Bildsensoren unter Anwendung von Hochpräzisionstechnologien hergestellt wurden, können in seltenen Fällen aufgrund von kosmischer Strahlung usw. weiße Flecken erzeugt werden.

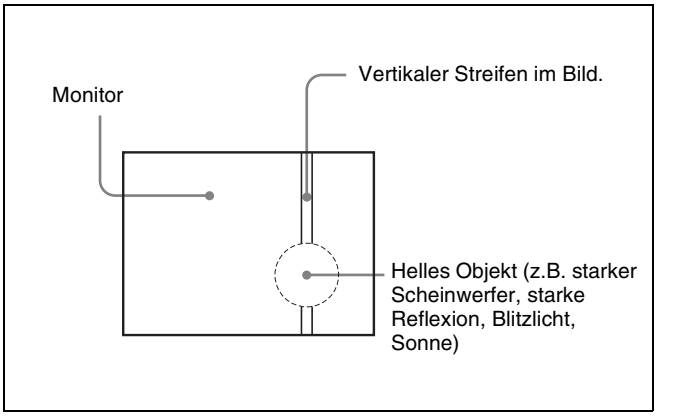
Dies ist auf das Funktionsprinzip der CCD-Bildsensoren zurückzuführen und stellt keine Störung dar.

Die weißen Flecken können insbesondere in folgenden Fällen auftreten:
- bei Betrieb unter hoher Umgebungstemperatur
- wenn Sie die ursprüngliche Bildsignalverstärkung (Empfindlichkeit) erhöht haben
- bei Betrieb mit hoher Belichtungszeit

Dieses Gerät besitzt eine Kompensationsfunktion, so dass der Effekt durch automatisches Einstellen des Schwarzwertes *(siehe Seite 91)* verringert werden kann.

Vertikale Schmiereffekte

Beim Aufnehmen eines extrem hellen Objekts wie z.B. eines Scheinwerfers oder eines Blitzlichts kann das Bild auf dem Bildschirm mit vertikalen Streifen oder verzerrt erscheinen.



Treppeneffekt (Aliasing)

Beim Aufnehmen von feinen Streifen- oder Linienmustern erscheinen diese möglicherweise treppenförmig.

Anhang

Hinweise

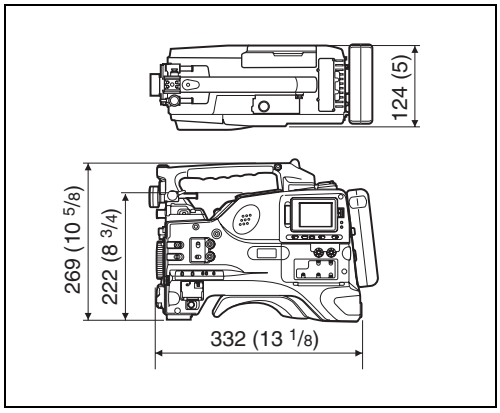
Allgemeines

Spannung 12 V +5,0/–1,0 V
Leistungsaufnahme
Ca. 32 W (mit 12 V bei Aufzeichnung mit ausgeschalteter LCD-Farbanzeige)
Betriebstemperatur
–5 °C bis +40 °C (32 °F bis 104 °F)
Luftfeuchtigkeit bei Betrieb
10 % bis 90 % (relative Luftfeuchtigkeit)
Lagertemperatur
–20 °C bis +60 °C (–4 °F bis +140 °F)
Aufzeichnungsformat
Video: MPEG IMX (50/40/30 Mbps), DVCAM (25 Mbps)
Proxy-Video: MPEG-4 1)
Audio:
MPEG IMX: 16 Bit/24 Bit 48 kHz 4 Kanäle
DVCAM: 16 Bit/48 kHz
Proxy-Audio: A-law (8 Bit, 8 kHz, 8/4 Kanäle)

1) MPEG-4 CODEC ist ein Produkt der Ingenient Technologies, Inc.

Maximale Dauerbetriebszeit
Ca. 120 Min. (mit BP-GL95)
Gewicht
Ca. 4,1 kg (9 ib) (nur Gerätekörper)
Ca. 5,7 kg (12 lb 9 ib) (mit Mikrofon, Sucher, Disc und Akku BP-GL95)

Abmessungen in Millimetern (mm)



Zubehör (mitgeliefert)
Schulterriemen (1)
Monaurales Mikrofon (Super-Cardioid-Richtmikrofon mit externer Stromversorgung) (1)
Bedienungsanleitungen
Englische Version (1)
Japanische Version (1)
Handbuch auf CD-ROM (1)
CD-ROM der XDCAM-Anwendungssoftware (1)
PDZ-1 Proxy Browsing Software
PDZ-VX10 XDCAM Viewer Software
PDZK-P1 XDCAM Transfer Software

Videokamerateil

Allgemeines

Bildwandler
$^2/_3$-Zoll, 16:9-Breitbildschirm Power HAD EX CCD
Gesamtbildelemente
1038 (H) × 1008 (V) für PDW-510/530
1038 (H) × 1188(V) für PDW-510P/530P
Effektive Bildelemente
980 (H) × 988 (V) für PDW-510/530
980 (H) × 1164(V) für PDW-510P/530P

Bildwandlerkonfiguration
RGB, 3 CCDs
Spektralsystem
Prismensystem F1.4 (mit Quarzfilter)
Integrierter Lautsprecher
PDW-510/510P
CC- + ND-Filter
1: 3200 K
2: 5600 K + $^{1}/_{8}$ ND
3: 5600 K
4: 5600 K + $^{1}/_{64}$ ND
PDW-530/530P
CC-Filter
A: Fadenkreuzfilter
B: 3200 K
C: 4300 K
D: 6300 K
ND-Filter
1: Ohne Filter
2: $^{1}/_{4}$ ND
3: $^{1}/_{16}$ ND
4: $^{1}/_{64}$ ND

Objektivhalterung
$^{2}/_{3}$-Zoll, 48 Bayonetthalterung
Empfindlichkeit
89,9 % Reflexionsabbildung, 2000 lx (F11-Standard)
Mindestbeleuchtungsstärke
0,13 1x (bei F1.4, +48 dB Verstärkung)
0,008 lx (bei F1.4, +48 dB, mit 16-Bild Akkumulierung)
S/N-Videoverhältnis
65 dB (Y-typisch) (für PDW-510/530)
63 dB (Y-typisch) (für PDW-510/530)
Modulation (in der Bildschirmmitte)
4:3-Modus: 55%
16:9-Modus: 70%
Registration
0,05 % oder besser für den gesamten Bildschirm (ausgenommen Verzerrung durch das Objektiv)
Geometrische Verzerrung
Keine (Verzerrung aufgrund der Linse ausgeschlossen)
Schmierwert
–140 dB (Y-typisch)
LCD-Anzeige
6,3 cm (2,5 Zoll)
Pixel-Auflösung:
211.200 Pixel (Breite: 960 × Höhe: 220)
Effektive Bildelemente: über 99,99 %

Sucher

CRT 2-Zoll, monochrome, Schnellstarttyp
Horizontale Auflösung
4:3-Modus: 600 TV-Linien (in der Bildschirmmitte)
16:9-Modus: 450 TV-Linien (in der Bildschirmmitte)

Optical Disc-Laufwerk

Allgemeines

Geeignete Disc PFD23 Professional Disc
Datenübertragungsgeschwindigkeit
Max. 72 Mbps (pro optischem Kopf)
Aufzeichnungs-/Wiedergabezeit
MPEG IMX 50 Mbps: 45 Minuten
40 Mbps: 55 Minuten
30 Mbps: 68 Minuten
DVCAM: 85 Minuten

Digitales Videosignal

Abtastfrequenz
Y: 13,5 MHz
R–Y/B–Y: 6,75 MHz
Quantisierung 10 Bit/Sample (8 Bit/Sample für Kompressionsverarbeitung)
Komprimierung
MPEG-2 4:2:2P@ML 50/40/30 Mbps oder DVCAM

Audio (mit Standardwiedergabegerät)

Frequenzgang 20 Hz bis 20 kHz –1,0 dB
Dynamikbereich 85 dB Min.
Verzerrung (THD) Max. 0,08%
Übersprechen Max. –70 dB
Gleichlaufschwankung und Bildflattern
Nicht messbar

Ein-/Ausgänge

Signal-Eingänge

AUDIO IN CH1/CH2
XLR, 3-polig, Buchse
–60 dBu/+4 dBu
(0 dBu = 0,775 Vrms.)

MIC IN XLR, 3-polig, Buchse –60 dBu
GENLOCK IN BNC
1,0 Vp-p, 75 Ω, asymmetrisch
TC IN BNC
0,5 V bis 18 Vp-p, 10 k Ω

Signalausgänge

TEST OUT BNC
1,0 Vp-p, 75 Ω, asymmetrisch
VIDEO OUT BNC, 75 Ω, asymmetrisch
VBS OUT: 1,0 Vp-p
SDI OUT: 0,8 Vp-p (nur wenn der CBK-SD01 installiert ist)
AUDIO OUT XLR, 5-polig, Stecker, 0 dBm
TC OUT BNC, 1,0 Vp-p, 75 Ω
EARPHONE (Minibuchse)
8 Ω, –∞ bis –18 dBs, variabel

Sonstiges

DC IN XLR, 4-polig, Stecker, 11 bis 17 V
DC OUT 4-polig, 11 bis 17 V, Maximale Stromstärke 0,2 A
LENS 12-polig
REMOTE 8-polig
LIGHT 2-polig
i.LINK 6-polig

Empfohlenes Zubehör

Stromversorgung und zugehörige Komponenten

Akku BP-GL65/GL95/L60S/L80S
Akku-Ladegerät BC-M50/L500/L70
Gleichstromadapter AC-550/550CE
Gleichstromadapter AC-DN10
Kameraadapter CA-701/702/702P

Sucher und zugehörige Komponenten

Sucher-Drehbügel BKW-401
Kondenswassersicherer Filter (Teile-Nr. 1-547-341-11)
Linsensystem (weitsichtig) (Teile-Nr. A-8262-537-A)
Linsensystem (geringe Vergrößerung) (Teile-Nr. A-8262-538-A)
Linsensystem (Standardvergrößerung mit spezieller Aberrationskorrektur) (Teile-Nr. A-8267-737-A)

Optische Zubehörteile

ND-Filter ($^1/_8$ ND) (Teile-Nr. 3-174-685-01)
ND-Filter ($^1/_{32}$ ND) (Teile-Nr. 3-174-683-01)

Weitere Informationen über diese Filter erhalten Sie bei Ihrem Sony-Vertragshändler.

Komponenten für die Fernbedienung

Fernbedienung RM-B150/B750

Audiozubehör

Mikrofon ECM-672
Mikrofonhalterung CAC-12
Audiokabel CCXA-53 (zur Konvertierung eines 5-poligen Anschlusses in zwei 3-polige Anschlüsse)
UHF-Synthesizer-Tuner WRR-855A/855B
Tragbarer UHF-Tuner WRR-862
UHF-Transmitter WRT-8T UHF
Kanalwähleraufbau WRR (Zubehörteile-Nr.: A-8278-057-A)
Anschluss STEREO MIC IN (MA-126A-Leiterplatte) (Zubehörteile-Nr.: A-1053-453-A)
Tragbarer digitaler Mischer DMX-P01

Für die obengenannten Audiokomponenten müssen Sie die Anzahl der Pole am Anschluss sowie die Anschlussart (Stecker oder Buchse) bestätigen.

Die Audioeingangsanschlüsse am Camcorder sind 3-polige Buchsen, und die Audioasugangsanschlüsse sind 5-polige Stecker. Abhängig von den am Camcorder anzuschließenden Audiogeräten kann ein Adapter erforderlich sein.

Erweiterungsmodule

SDI-Ausgangsmodul CBK-SD01
FBAS-Signaleingangskarte CBK-SC01
Pull-Down-Karte CBK-FC01 (nur für PDW-510/530)
CBK-NC01-Netzwerkadapter
Speicherkartenadapter CBK-PC01

Wartungszubehör und sonstiges Zubehör

Hartschalen-Tragekoffer LC-777
Weicher Tragekoffer LC-DS300SFT
Stativadapter VCT-14
Wartungsanleitung

Design und technische Daten können ohne Vorankündigung geändert werden.

Hinweise

- Führen Sie immer eine Probeaufnahme aus, und bestätigen Sie, dass die Aufnahme erfolgreich war. SONY KANN KEINE HAFTUNG FÜR SCHÄDEN JEDER ART, EINSCHLIESSLICH ABER NICHT BEGRENZT AUF KOMPENSATION ODER ERSTATTUNG, AUFGRUND VON FEHLFUNKTION DIESES GERÄTS ODER SEINER DATENTRÄGER, EXTERNEN SPEICHERSYSTEMEN ODER JEGLICHEN ANDEREN DATENGRÄGERN ODER SPEICHERSYSTEMEN ZUR AUFNAHME VON INHALTEN JEDER ART ÜBERNEHMEN.
- Bestätigen Sie vor dem Gebrauch immer, dass das Gerät richtig arbeitet. SONY KANN KEINE HAFTUNG FÜR SCHÄDEN JEDER ART, EINSCHLIESSLICH ABER NICHT BEGRENZT AUF KOMPENSATION ODER ERSTATTUNG, AUFGRUND VON VERLUST VON AKTUELLEN ODER ERWARTETEN PROFITEN DURCH FEHLFUNKTION DIESES GERÄTS ODER AUS JEGLICHEM ANDEREN GRUND, ENTWEDER WÄHREND DER GARANTIEFRIST ODER NACH ABLAUF DER GARANTIEFRIST, ÜBERNEHMEN.

Menüliste

In diesem Abschnitt werden die Menüs und Optionen, mit deren Hilfe sich der Camcorder einstellen lässt, kurz in Tabellenform beschrieben.

Eine Übersicht über die Menüstruktur und das Menü USER finden Sie in Kapitel 6.

Außerdem werden in dieser Bedienungsanleitung auch einige der Einstellungen erklärt, die in den Menüs OPERATION, PAINT, MAINTENANCE, FILE und DIAGNOSIS vorgenommen werden.

Weitere Informationen hierzu finden Sie im Wartungshandbuch.

Menüliste zum Menü OPERATION

Die folgende Tabelle enthält und beschreibt die Optionen des Menüs OPERATION. Werkseitig sind einige Seiten des Menüs OPERATION bereits im Menü USER registriert worden. Diese Seiten sind durch einen Kreis (○) in der Spalte Menü USER gekennzeichnet. Im Menü USER MENU CUSTOMIZE können Sie entsprechend Ihren Anforderungen dem Menü USER Seiten hinzufügen oder Seiten aus dem Menü löschen.

Wenn der Einstellbereich in der Spalte „Einstellungen“ von Klammern ( ) umgeben ist, handelt es sich bei dem Einstellwert um einen relativen Wert. Der auf dem Menübildschirm angezeigte Einstellbereich kann von dem in der Bedienungsanleitung abweichen.

Menü USER	Nr.	Seite	Option	Einstellungen	Standard	Beschreibung
○	01	OUTPUT	LCD BRIGHT <L>	(–32 bis +31)	0	*Siehe 7-3-2 „Auswählen der Ausgangssignale“ auf Seite 146*.
			LCD BRIGHT <H>	(–32 bis +31)	0	
			LCD COLOR	(–32 bis +31)	0	
			i.LINK MODE	AV/C/FAM	AV/C	
			PB WIDE ID (IMX) [1] (nur PDW-530/530P)	THROU/AUTO	THROU	Legt bei Wiedergabe einer mit MPEG IMX 50/40/30 Mbps aufgezeichneten Disc fest, ob die auf der Disc aufgezeichneten Breitbildinformationen zum Ausgangssignal hinzugefügt werden sollen. THROU: Ausgabe der Videosignale der Disc ohne Breitbild-informationen. AUTO: Werden auf der abgespielten Disc Breitbildinformationen erkannt, werden diese zu den Videosignalen hinzugefügt.
			REAR BNC OUT SEL (wenn eine Zusatzkarte angeschlossen ist)	VBS/SDI	VBS	*Siehe 3-2-9 „Aufzeichnung im Live Logging-Modus“ auf Seite 62*.
			LIVE LOGGING [1]	OFF/ON	OFF	*Siehe 7-3-2 „Auswählen der Ausgangssignale“ auf Seite 146*

Menü USER	Nr.	Seite	Option	Einstellungen	Standard	Beschreibung
○	02	TEST OUT	TEST OUT MARKER	OFF/ON	OFF	Wählt aus, ob das Markierungssignal dem Ausgangssignal vom Anschluss TEST OUT hinzugefügt wird.
			TEST OUT VFDISP	OFF/ON	OFF	Wählt aus, ob das Signal der Anzeige VF DISP dem Ausgangssignal vom Anschluss TEST OUT hinzugefügt wird.
			TEST OUT MENU	OFF/ON	OFF	Wählt aus, ob das Signal der Anzeige MENU dem Ausgangssignal vom Anschluss TEST OUT hinzugefügt wird.
			TEST OUT DISP SEL	VF/LCD	VF	Wählt VF (Sucher) oder LCD zum Hinzufügen der Textinformationen mit dem Ausgangssignal des Anschlusses TEST OUT aus.
			TEST OUT ZEBRA	OFF/ON	OFF	Wählt aus, ob das Signal der Anzeige ZEBRA dem Ausgangssignal vom Anschluss TEST OUT hinzugefügt wird.
			TEST OUT TC	OFF/ON	OFF	Wählt aus, ob das Zeitcodesignal dem Ausgangssignal vom Anschluss TEST OUT hinzugefügt wird.
			TEST OUT SELECT	ENC/R/G/B	ENC	Wählt das Ausgangssignal am Anschluss TEST OUT.

Menü USER	Nr.	Seite	Option	Einstellungen	Standard	Beschreibung
○	03	FUNCTION 1	ASSIGN SW <1>	OFF/CACHE/ CHARA/MARKR/ RTAKE/ATW/RET.V/ RET/REC/TURBO/ D5600/ZEBRA/ FREZE/M.FRZ usw.	ATW	*Siehe 7-3-5 „Zuweisen von Funktionen zu den Schaltern ASSIGN 1/2/3/4“ auf Seite 149*.
			ASSIGN SW <2>	OFF/CACHE/ CHARA/MARKR/ V.SRC/ZEBRA/ FREZE/5600 usw.	OFF	
			ASSIGN SW <3>	OFF/CACHE/ CHARA/MARKR/ RTAKE/ATW/RET.V/ RET/REC/TURBO/ ZEBRA/ZOOMW/ ZOOMT/FREZE/ M.FRZ usw.	OFF	
			ASSIGN SW <4>		OFF	
			TURBO SW	OFF/CACHE/ CHARA/MARKR/ RTAKE/ATW/RET.V/ RET/REC/TURBO/ D5600/ZEBRA/ FREZE/M.FRZ usw.	TURBO	
			DF/NDF (nur PDW-510/530)	DF/NDF	DF	Wechselt zwischen DF-Modus (Drop-Frame-Modus) und NDF-Modus (Non-Drop-Frame-Modus).
			CACHE/INTVAL REC	OFF/CACHE/A.INT/ M.INT	OFF	*Siehe 3-2-4 „Starten einer Aufnahme mit einigen Sekunden zwischengespeicherter Bilddaten (Bildpuffer-Funktion)“ auf Seite 47*.
			(CACHE) CACHE REC TIME	0–2/2–4/4–6/6–8/8–10/10–12 s	0-2sec	
			(A.INT) TAKE TOTAL TIME	5/10/15/20/30/40/50 MIN, 1/2/3/4/5/7/10/15/20/ 30/40/50/70/100 H	5MIN	*Siehe 3-2-5 „Zeitintervall-Video (Intervall Rec-Funktion)“ auf Seite 49*.
			(A.INT) REC TIME	5/10/15/20/30/40/50 SEC, 1 bis 85 MIN	5SEC	
			(A.INT oder M.INT außer TRIGGER MODE:M) PRE-LIGHTING	OFF/2SEC/5SEC/ 10SEC	OFF	
			(M.INT) NUMBER OF FRAME	1/2/4/8	1	
			(M.INT) TRIGGER INTERVAL	M, 1 bis 10/15/20/30/ 40/50 SEC, 1 bis 10/15/20/30/40/ 50 MIN, 1/2/3/4/6/12/24H	M	

Menü USER	Nr.	Seite	Option	Einstellungen	Standard	Beschreibung
	04	FUNCTION 2	D5600	OFF/ON	OFF	Schaltet die Funktion ein oder aus, die einen Farbtempera-turfilter mit 5600 K elektrisch einstellt.
			WIDE AWB	OFF/ON	ON	Schaltet die Funktion ein und aus, die den durch den automatischen Weißabgleich einzustellenden Bereich erweitert.
			WHITE SWTCH <B>	MEM/ATW	MEM	Legt die Funktion des Schalter fest.
			SHOCKLESS WHITE	OFF/1/2/3	1	Bewirkt eine stufenlose Regelung des Weißverstär-kungswerts, wenn Sie mit dem Schalter WHITE BAL eine Einstellung vornehmen.
			ATW SPEED	1/2/3/4/5	4	Legt die Abgleichgeschwin-digkeit für den automatischen kontinuierlichen Weißabgleich fest.
			ZOOM SPEED	0 bis 99	20	Legt die Zoomgeschwindig-keit fest, wenn ein Serienobjektiv angeschlossen ist.
			LOW LIGHT	–99 bis +99	0	Schaltet die Warnanzeige ein und aus, wenn der durchschnittliche Videopegel niedriger ist als der voreingestellte Pegel.
			LOW LIGHT LEVEL	–99 bis +99	16	Legt den Pegel fest, bei dem die Funktion LOW LIGHT aktiviert wird.
			VF BATT WARNING	10/20%	10%	Legt den Wert der Akku-Restkapazität fest, ab dem eine Alarmmeldung angezeigt wird.
	05	POWER SAVE	i.LINK OUT	ENABL/DSABL	DSABL	*Siehe 7-3-2 „Auswählen der Ausgangssignale“ auf Seite 146*.
			REC AUDIO OUT	EE/SAVE	EE	
			NETWORK/THUMB	STBY/SAVE	STBY	
○	06	VF DISP 1	VF DISP	OFF/ON	ON	*Siehe 7-2-2 „Auswählen der Anzeigeoptionen“ auf Seite 136*.
			VF DISP MODE	1/2/3	3	
			DISP EXTENDER	OFF/ON	ON	
			DISP FILTER	OFF/ON	ON	
			DISP WHITE	OFF/ON	ON	
			DISP GAIN	OFF/ON	ON	
			DISP SHUTTER	OFF/ON	ON	
			DISP AUDIO	OFF/ON	ON	
			DISP DISC	OFF/ON	ON	
			DISP IRIS	OFF/ON	ON	

Menü USER	Nr.	Seite	Option	Einstellungen	Standard	Beschreibung
○	07	VF DISP 2	DISP ZOOM	OFF/ON	ON	*Siehe 7-2-2 „Auswählen der Anzeigeoptionen“ auf Seite 136*.
			DISP COLOR TEMP	OFF/ON	OFF	
			DISP BATT REMAIN	INT/VOLT/AUTO	INT	
			DISP DC IN	OFF/ON	OFF	
			DISP 16:9/4:3 ID	OFF/ON	OFF	
			DISP WRR RF LVL	OFF/ON	OFF	
			DISP TIME CODE	OFF/ON	OFF	
			DISP REC FORMAT	OFF/ON	OFF	
○	08	„!“LED	GAIN <!>	OFF/ON	ON	*Siehe 2-10 „Anzeigen auf dem Sucher“ auf Seite 38*.
			SHUTTER <!>	OFF/ON	ON	
			WHT PRESET<!>	OFF/ON	ON	
			ATW RUN <!>	OFF/ON	ON	
			EXTENDER <!>	OFF/ON	ON	
			FILTER <!>	OFF/ON	OFF	
			OVERRIDE <!>	OFF/ON	ON	
○	09	MARKER 1	MARKER	OFF/ON	OFF	*Siehe 7-2-4 „Einstellen der Markierungsanzeige“ auf Seite 138*.
			CENTER	OFF/ON	OFF	
			SAFETY ZONE	OFF/ON	OFF	
			SAFETY AREA	80/90/92/95%	90%	
			ASPECT	OFF/ON	OFF	
			ASPECT SELECT	16:9/13:9/4:3	4:3	
			ASPECT MASK	OFF/ON	OFF	
			ASPECT MASK LVL	1/2, 1/4, 1/8	1/4	
			100% MARKER	OFF/ON	OFF	
	10	MARKER 2	USER BOX	OFF/ON	OFF	Schaltet den Kästchen-Cursor ein oder aus.
			USER BOX WIDTH	1 bis 465	245	Breite (von der Mitte nach rechts oder links)
			USER BOX HEIGHT	1 bis 120	72	Höhe (von der Mitte nach oben oder unten)
			USER BOX H POS.	-461 bis +461	0	Horizontalposition der Mitte
			USER BOX V POS.	-118 bis +118	0	Vertikalposition der Mitte
			CENTER H POS.	-48 bis +47	0	Horizontalposition der Bildmittenmarkierung
			CENTER V POS.	-15 bis +14	0	Vertikalposition der Bildmittenmarkierung
○	11	GAIN SW	GAIN LOW	–3/0/3/6/9/12/18/24/30/36/42/48 dB	0 dB	*Siehe 7-3-1 „Einstellen der Verstärkungswerte für die GAIN-Wahlschalterpositionen“ auf Seite 145*.
			GAIN MID		9 dB	
			GAIN HIGH		18 dB	
			GAIN TURBO		42 dB	
			TURBO SW IND.	OFF/ON	OFF	

Menü USER	Nr.	Seite	Option	Einstellungen	Standard	Beschreibung
○	12	VF SETTING	ZEBRA	OFF/ON	OFF	*Siehe 7-2-5 „Einstellen des Suchers“ auf Seite 139*.
			ZEBRA SELECT	1/2/BOTH	1	
			ZEBRA1 DET.LEVEL	20 bis 107%	70%	
			ZEBRA1 APT.LEVEL	1 bis 20%	10%	
			ZEBRA2 DET.LEVEL	52 bis 109%	100%	
			VF DETAIL LEVEL	(–99 bis +99)	0	
			VF ASPECT	AUTO/16:9	AUTO	
○	13	AUTO IRIS	IRIS OVERRIDE	OFF/ON	OFF	*Siehe 5-4 „Ändern des Referenzwerts für die automatische Blendeneinstellung“ auf Seite 99*.
			IRIS SPEED	(–99 bis +99)	0	
			CLIP HIGH LIGHT	OFF/ON	OFF	
			IRIS WINDOW	1/2/3/4/5/6/VAR	1	
			IRIS WINDOW IND.	OFF/ON	OFF	
			IRIS VAR WIDTH	20 bis 465	245	
			IRIS VAR HEIGHT	20 bis 120	85/72	
			IRIS VAR H POS.	–447 bis +446	0	
			IRIS VAR V POS.	–104 bis +104	0	
○	14	SHOT ID	ID-1	12 Zeichen	—	*Siehe 7-2-7 „Festlegen der Aufnahme-ID“ auf Seite 141*.
			ID-2			
			ID-3			
			ID-4			
○	15	SHOT DISP	SHOT DATE	OFF/ON	OFF	*Siehe 7-2-6 „Aufzeichnen eingeblendeter Aufnahmedaten in den Farbbalken“ auf Seite 140*.
			SHOT TIME	OFF/ON	OFF	
			SHOT MODEL NAME	OFF/ON	OFF	
			SHOT SERIAL NO	OFF/ON	OFF	
			SHOT ID SEL	OFF/ID-1/ID-2/ID-3/ ID-4	OFF	
			SHOT 16:9 ID	OFF/ON	OFF	
			SHOT BLINK CHARA	OFF/ON	OFF	
○	16	SET STATUS	STATUS ABNORMAL	OFF/ON	ON	*Siehe 7-2-8 „Anzeigen des Fensters zum Überprüfen des Betriebsstatus“ auf Seite 142*.
			STATUS FUNCTION	OFF/ON	ON	
			STATUS AUDIO	OFF/ON	ON	
	17	OFFSET WHT	OFFSET WHITE <A>	OFF/ON	OFF	*Siehe 7-3-4 „Festlegen eines Offset-Werts für den automatischen Weißabgleich“ auf Seite 148*.
			WARM-COOL <A>	Anzeige der Farbtemperatur	3200	
			COLOR FINE <A>	(–99 bis +99)	0	
			OFFSET WHITE <B>	OFF/ON	OFF	
			WARM-COOL <B>	Anzeige der Farbtemperatur	3200	
			COLOR FINE <B>	(–99 bis +99)	0	

Menü USER	Nr.	Seite	Option	Einstellungen	Standard	Beschreibung
	18	SHT ENABLE	SHUTTER SLS	OFF/ON	ON	*Siehe 5-3 „Einstellen der elektronischen Blende“ auf Seite 95.* Die Einstellmöglichkeiten sind von der Einstellung des CCD-Scanmodus abhängig *(siehe Seite 154)*.
			SHUTTER ECS	OFF/ON	ON	
			SHUTTER 1/60	OFF/ON	ON	
			SHUTTER 1/100	OFF/ON	ON	
			SHUTTER 1/125	OFF/ON	ON	
			SHUTTER 1/250	OFF/ON	ON	
			SHUTTER 1/500	OFF/ON	ON	
			SHUTTER 1/1000	OFF/ON	ON	
			SHUTTER 1/2000	OFF/ON	ON	
○	19	LENS FILE	LENS FILE SELECT	1 bis 32	1	*Siehe 7-3-7 „Auswählen der Objektivdatei“ auf Seite 152.*
			F.ID	(Nur Anzeige)	—	
			L.ID	(Nur Anzeige)	—	
			L.MF	(Nur Anzeige)	—	
	20	FORMAT	16:9/4:3 SELECT	16:9/4:3	16:9	*Siehe 7-3-8 „Auswählen des Bildformats“ auf Seite 152.*
			SCAN MODE	I/PsF/24P (24P nur bei installierter optionaler Karte)	I	*Siehe 7-3-9 „Einstellen des CCD-Scanmodus“ auf Seite 153.*
			UC/J SELECT (nur PDW-510/530)	UC/J	UC	Wählt das Signalformat aus.
	21	SOURCE SEL	REC VIDEO SOURCE	CAM/EXT	CAM	*Siehe 3-4 „Aufzeichnen Von Videosignalen Aus Einem Externen Gerät“ auf Seite 73.*
			EXT REC CONTROL	OFF/ON	OFF	
			i.LINK MODE	AV/C / FAM	AV/C	
			FRONT MIC SELECT (wenn das Stereomikrofon angeschlossen ist)	MONO/STREO	STREO	
			EXT VIDEO SOURCE (wenn eine Zusatzkarte angeschlossen ist)	i.LINK/CMPST	i.LINK	
			EXT OUTPUT DELAY (wenn eine Zusatzkarte angeschlossen ist)	SYNC/VIDEO	SYNC	
			SETUP REMOVE (nur PDW-510/530)	0.0/7.5	7.5	
	22	UMID SET	COUNTRY CODE	Alphanumerische Zeichenfolge der Länge 4 Byte	—	*Siehe 7-3-10 „Verwenden von UMID-Daten“ auf Seite 155*
			ORGANIZATION	Alphanumerische Zeichenfolge der Länge 4 Byte	—	
			USER CODE	Alphanumerische Zeichenfolge der Länge 4 Byte	—	
			TIME ZONE: 00	00 bis xx	00	

Menü USER	Nr.	Seite	Option	Einstellungen	Standard	Beschreibung
	23	CLIP TITLE 1)	TITLE	DSABL/ENABL	DSABL	*Siehe 3-2-8 „Anwenderdefinierte Titel automatisch zuordnen“ auf Seite 57.*
			SELECT PREFIX (Wenn die Option TITLE auf „ENABL“ eingestellt ist)	—	EXEC	
			CLEAR NUMERIC (Wenn die Option TITLE auf „ENABL“ eingestellt ist)	—	EXEC	
			LOAD PREFIX DATA (Wenn die Option TITLE auf „ENABL“ eingestellt ist)	—	EXEC	
			PREFIX (Wenn die Option TITLE auf „ENABL“ eingestellt ist)	Maximal 10 alphanumerische Zeichen und Symbole	TITLE	
			NUMERIC (Wenn die Option TITLE auf „ENABL“ eingestellt ist)	5-digit number	00001	
	24	FILE NAMING 6)	NAMING FORM	C****/FREE	C****	*Siehe 3-2-9 „Zuweisen von benutzerdefinierten Namen zu Clips und Clip-Listen“ auf Seite 60*.
			AUTO NAMING (Wenn die Option NAMING FORM auf „FREE“ eingestellt ist)	C****/TITLE	C****	
	25	MEMORY REC 1)	COPY CURRENT CLP	—	EXEC	*Siehe 3-2-11 „Proxy-Daten auf Speicherkarte aufzeichnen (bei installiertem CBK-PC01)“ auf Seite 63.*
			COPY ALL CLIPS	—	EXEC	
			ABORT COPY	—	EXEC	
			DEL ALL MEM CLP	—	EXEC	
			FORMAT MEMORY	—	EXEC	

1) Wird ab Firmware-Version 1.4 unterstützt.

Liste zum Menü PAINT

Die folgende Tabelle enthält und beschreibt die Optionen des Menüs PAINT.
Wenn der Einstellbereich in der Spalte „Einstellungen“ von Klammern ( ) umgeben ist, handelt es sich bei dem Einstellwert um einen relativen Wert. Der auf dem Menübildschirm angezeigte Einstellbereich kann von dem in der Bedienungsanleitung abweichen.

Nr.	Seite	Option	Einstellungen	Standard	Beschreibung
01	SW STATUS	GAMMA	OFF/ON	ON	Schaltet die Gammakorrektur ein oder aus.
		CHROMA	OFF/ON	ON	Schaltet die Schwarzgammakorrektur des FBAS-Signals ein oder aus.
		MATRIX	OFF/ON	ON	Schaltet die Linearmatrixkorrektur ein oder aus.
		KNEE	OFF/ON	ON	Schaltet die Knieschaltungskorrektur ein oder aus.
		WHITE CLIP	OFF/ON	ON	Schaltet die Amplitudenbegrenzungskorrektur ein oder aus.
		DETAIL	OFF/ON	ON	Schaltet die Detailsignalfunktion ein oder aus.
		APERTURE	OFF/ON	ON	Schaltet die Aperturfunktion ein oder aus.
		FLARE	ON/OFF	ON	Schaltet die Streulichtfunktion ein oder aus.
		EVS	OFF/ON	OFF	Schaltet die EVS-Blende ein oder aus.
		TEST SAW	OFF/REC/SAW	OFF	Wählt das Testsignal aus.
02	WHITE	COLOR TEMP <A>	Anzeige der Farbtemperatur	3200	Legt die Farbtemperatur von WHITE A fest.
		COLOR FINE <A>	(–99 bis +99)	0	Dient zum Feineinstellen der Farbtemperatur, wenn das Ergebnis der Einstellung über COLOR TEMP nicht zufriedenstellend ist.
		R GAIN <A>	(–99 bis +99)	0	Nur der Wert für R GAIN wird geändert.
		B GAIN <A>	(–99 bis +99)	0	Nur der Wert für B GAIN wird geändert.
		D5600K <A>	OFF/ON	OFF	Schaltet den elektronischen Filter WHITE A mit 5600 K ein oder aus.
		COLOR TEMP <B>	Anzeige der Farbtemperatur	3200	Legt die Farbtemperatur von WHITE B fest.
		COLOR FINE <B>	(–99 bis +99)	0	Dient zum Feineinstellen der Farbtemperatur, wenn das Ergebnis der Einstellung über COLOR TEMP nicht zufriedenstellend ist.
		R GAIN <B>	(–99 bis +99)	0	Nur der Wert für R GAIN wird geändert.
		B GAIN <B>	(–99 bis +99)	0	Nur der Wert für B GAIN wird geändert.
		D5600K <B>	OFF/ON	OFF	Schaltet den elektronischen Filter WHITE B mit 5600 K ein oder aus.
03	BLACK/FLARE	MASTER BLACK	(–99 bis +99)	0	Stellt den Hauptschwarzpegel ein.
		R BLACK	(–99 bis +99)	0	Stellt den R-Schwarzpegel ein.
		B BLACK	(–99 bis +99)	0	Stellt den B-Schwarzpegel ein.
		MASTER FLARE	(–99 bis +99)	0	Stellt den Hauptstreulichtpegel ein.
		R FLARE	(–99 bis +99)	0	Stellt den R-Streulichtpegel ein.
		G FLARE	(–99 bis +99)	0	Stellt den G-Streulichtpegel ein.
		B FLARE	(–99 bis +99)	0	Stellt den B-Streulichtpegel ein.
		FLARE	OFF/ON	ON	Schaltet den Schaltkreis für die Streulichtkorrektur ein oder aus.
		TEST OUT SELECT	ENC/R/G/B	ENC	Wählt das Ausgangssignal am Anschluss TEST OUT.

Nr.	Seite	Option	Einstellungen	Standard	Beschreibung
04	GAMMA	GAMMA	OFF/ON	ON	Schaltet die Gammakorrekturfunktion ein oder aus.
		STEP GAMMA	0,35 bis 0,90	0.45	Stellt die Hauptkurve zur Gammakorrektur in Schritten ein.
		MASTER GAMMA	(–99 bis +99)	0	Stellt die Hauptkurve zur Gammakorrektur ein.
		R GAMMA	(–99 bis +99)	0	Stellt die R-Gammakorrekturkurve ein.
		G GAMMA	(–99 bis +99)	0	Stellt die G-Gammakorrekturkurve ein.
		B GAMMA	(–99 bis +99)	0	Stellt die B-Gammakorrekturkurve ein.
		TEST OUT SELECT	ENC/R/G/B	ENC	Wählt das Ausgangssignal am Anschluss TEST OUT.
		GAMMA SELECT	STD/FILM	STD	Wählt die Gammatabelle aus.
		GAMMA SEL (STD)	1 bis 6	3	Wählt die Gammatabelle von STD aus.
		GAMMA SEL (FILM)	1 bis 5	1	Wählt die Gammatabelle von FILM aus.
05	BLACK GAMMA	BLACK GAMMA	OFF/ON	OFF	Schaltet die Schwarzgammakorrektur ein oder aus.
		BLACK GAM RANGE	LOW/L.MID/ H.MID/HIGH	HIGH	Gibt den Bereich an, auf den sich der Schwarzgammawert auswirkt.
		MASTER BLK GAMMA	(–99 bis +99)	0	Stellt den Hauptschwarzgammawert ein.
		R BLACK GAMMA	(–99 bis +99)	0	Legt die Korrekturkurve für den R-Schwarzgammawert fest.
		G BLACK GAMMA	(–99 bis +99)	0	Legt die Korrekturkurve für den G-Schwarzgammawert fest.
		B BLACK GAMMA	(–99 bis +99)	0	Legt die Korrekturkurve für den B-Schwarzgammawert fest.
		TEST OUT SELECT	ENC/R/G/B	ENC	Wählt das Ausgangssignal am Anschluss TEST OUT.
06	KNEE	KNEE	OFF/ON	ON	Schaltet den Schaltkreis für die Knieschaltungskorrektur ein oder aus.
		KNEE POINT	50 bis 109%	85.0	Stellt den Kniepunktpegel ein.
		KNEE SLOPE	(–99 bis +99)	0	Stellt den Knieflankenpegel ein.
		KNEE SATURATION	OFF/ON	ON	Schaltet die Kniesättigungsfunktion ein oder aus.
		KNEE SAT LEVEL	(–99 bis +99)	0	Stellt den Kniesättigungspegel ein.
		WHITE CLIP	OFF/ON	ON	Schaltet die Amplitudenbegrenzungsfunktion ein oder aus.
		WHITE CLIP LEVEL	100,0 bis 109,5%	109.0	Stellt den Amplitudenbegrenzungspegel für Weiß ein.

Nr.	Seite	Option	Einstellungen	Standard	Beschreibung
07	DETAIL 1	DETAIL	OFF/ON	ON	Schaltet die Detailkorrekturfunktion ein oder aus.
		APERTURE	OFF/ON	ON	Schaltet die Aperturkorrekturfunktion ein oder aus.
		DETAIL LEVEL	(–99 bis +99)	0	Stellt den allgemeinen Pegel des Detailsignals ein.
		APERTURE LEVEL	(–99 bis +99)	0	Stellt den Aperturpegel ein.
		DTL H/V RATIO	(–99 bis +99)	0	Stellt den Pegel des V-Detailsignals ein.
		CRISPENING	(–99 bis +99)	0	Stellt den Kantenkorrekturpegel ein.
		LEVEL DEPEND	OFF/ON	ON	Schaltet die Pegelabhängigkeitsfunktion ein oder aus.
		LEVEL DEPEND LVL	(–99 bis +99)	0	Stellt den Pegel für die Pegelabhängigkeitsfunktion ein.
		DETAIL FREQUENCY	(–99 bis +99)	0	Stellt die Frequenz des H-Detailsignals ein.
08	DETAIL 2	KNEE APERTURE	OFF/ON	OFF	Schaltet die Knieaperturfunktion ein oder aus.
		KNEE APT LVL	(–99 bis +99)	0	Stellt den Knieaperturpegel ein.
		DETAIL COMB	(–99 bis 0)	0	Legt den Pegel fest, bei dem der Kammfilter wirksam wird.
		CROSS COLOR	ON/OFF	OFF	Schaltet die Farbfeuerkomponente ein oder aus.
		CROSS COLOR LVL	(0 bis +99)	43	Stellt den Unterdrückungspegel für das Farbfeuern ein.
		DETAIL LIMIT	(–99 bis +99)		Stellt den Detailbegrenzer für Schwarz und Weiß ein.
		DTL WHT LIMIT	(–99 bis +99)	0	Stellt den Detailbegrenzer für Weiß ein.
		DTL BLK LMT	(–99 bis +99)	0	Stellt den Detailbegrenzer für Schwarz ein.
		DTL V-BLK LMT	(–99 bis +99)	0	Stellt den V-Detailbegrenzer für Schwarz ein.
09	DETAIL 3	FINE DTL	OFF/ON	OFF	Schaltet die Feindetailfunktion ein oder aus.
		FINE DTL LVL	(–99 bis +99)	0	Legt den Pegel fest, bei dem die Feindetailfunktion wirksam wird.
		V DTL CREATION	NAM/G/R+G/Y	R+G	Legt das Quellsignal des Signals V DTL fest.
		H/V CONTROL MODE	H/V / V	V	Wählt den Betriebsmodus von DETAIL H/V RATIO auf der Seite DETAIL 1 aus. (H/V: sowohl H als auch V aktiviert, V: nur V DTL aktiviert)

Nr.	Seite	Option	Einstellungen	Standard	Beschreibung
10	SKIN DETAIL	SKIN DETAIL ALL	OFF/ON	OFF	Schaltet die Farbdetailfunktion (1, 2 und 3) ein.
		SKIN DETECT	Wechselt zur Farberkennungsseite.	EXEC	Führt die Farbdetailfunktion aus.
		SKIN AREA IND.	OFF/ON	OFF	Schaltet die Streifenfunktion für den aktuell ausgewählten Typ der Farbdetailfunktion ein oder aus.
		SKIN DTL SELECT	1/2/3	1	Wählt dern Typ der Farbdetailfunktion aus. Die folgenden Optionen hängen vom ausgewählten Typ der Farbdetailfunktion ab.
		SKIN DETAIL	OFF/ON	ON	Schaltet die Farbdetailfunktion des oben ausgewählten Typs ein oder aus.
		SKIN DETAIL LVL	(–99 bis +99)	0	Stellt den Pegel des Farbdetailsignals ein.
		SKIN DTL SAT.	(–99 bis +99)	0	Stellt den Sättigungspegel des Farbtons der Farbdetailfunktion ein.
		SKIN DTL HUE	(0 bis 359)	0	Stellt die Mittelphase des Farbtons der Farbdetailfunktion ein.
		SKIN DTL WIDTH	(0 bis 359)	40	Stellt den Sättigungspegel des Farbtons der Farbdetailfunktion ein.
11	MTX LINEAR	MATRIX	OFF/ON	ON	Schaltet die Linearmatrixkorrektur und die benutzerdefinierte Matrixkorrektur ein oder aus.
		MATRIX (USER)	OFF/ON	OFF	Schaltet die benutzerdefinierte Matrixkorrekturfunktion ein oder aus.
		MATRIX (PRESET)	OFF/ON	ON	Schaltet die voreingestellte Matrixkorrekturfunktion ein oder aus.
		MATRIX R-G	(–99 bis +99)	0	Stellt die ausgleichenden, benutzerdefinierten Matrixkoeffizienten für G-R ein.
		MATRIX R-B	(–99 bis +99)	0	Stellt die ausgleichenden, benutzerdefinierten Matrixkoeffizienten für B-R ein.
		MATRIX G-R	(–99 bis +99)	0	Stellt die ausgleichenden, benutzerdefinierten Matrixkoeffizienten für R-G ein.
		MATRIX G-B	(–99 bis +99)	0	Stellt die ausgleichenden, benutzerdefinierten Matrixkoeffizienten für B-G ein.
		MATRIX B-R	(–99 bis +99)	0	Stellt die ausgleichenden, benutzerdefinierten Matrixkoeffizienten für R-B ein.
		MATRIX B-G	(–99 bis +99)	0	Stellt die ausgleichenden, benutzerdefinierten Matrixkoeffizienten für G-B ein.

Nr.	Seite	Option	Einstellungen	Standard	Beschreibung
12	MTX MULTI	MATRIX	OFF/ON	ON	Schaltet die Linearmatrixkorrektur und die Multimatrixkorrektur ein oder aus.
		MATRIX (MULTI)	OFF/ON	OFF	Schaltet die Multimatrixkorrekturfunktion ein oder aus.
		MATRIX AREA IND.	OFF/ON	OFF	Schaltet die Streifenanzeige für die aktuell ausgewählte Einstellung ein oder aus.
		MATRIX COLOR DET	Wechselt zur Farberkennungsseite.	EXEC	Erkennt Farben.
		MTX (MULTI) AXIS	B/B+/MG–/MG/MG+/R/R+/YL–/YL/YL+/G–/G/G+/CY/CY+/B–	B	Legt den Bereich fest, in dem die Multimatrixkorrektur-Funktion geändert werden kann. (16-Achsen-Modus)
		MTX (MULTI) HUE	(–99 bis +99)	0	Stellt die von der Multimatrixkorrektur beeinflusste Farbphase in allen 16-Achsen-Modi ein.
		MTX (MULTI) SAT	(–99 bis +99)	0	Stellt den von der Multimatrixkorrektur beeinflussten Sättigungspegel in allen 16-Achsen-Modi ein.
13	V MODULATION	V MOD	OFF/ON	ON	Schaltet die V-Modulationsfunktion ein oder aus.
		MASTER VMOD	(–99 bis +99)	0	Schaltet die V-Hauptmodulationsfunktion ein oder aus.
		R VMOD	(–99 bis +99)	0	Schaltet die R-V-Modulationsfunktion ein oder aus.
		G VMOD	(–99 bis +99)	0	Schaltet die G-V-Modulationsfunktion ein oder aus.
		B VMOD	(–99 bis +99)	0	Schaltet die B-V-Modulationsfunktion ein oder aus.
		TEST OUT SELECT	ENC/R/G/B	ENC	Wählt das Ausgangssignal am Anschluss TEST OUT aus.
14	LOW KEY SAT.	LOW KEY SAT.	OFF/ON	OFF	Schaltet die Low-Key-Sättigungsfunktion ein oder aus.
		L.KEY SAT. LEVEL	(–99 bis +99)	0	Legt den Sättigungspegel für den Teil mit niedriger Luminanz fest.
		L.KEY SAT. RANGE	LOW/L.MID/H.MID/HIGH	HIGH	Legt den Luminanzpegel fest, bei dem die Low-Key-Sättigungsfunktion wirksam wird.
		Y BLACK GAMMA	OFF/ON	OFF	Schaltet die Y-Schwarzgammafunktion ein oder aus.
		Y BLK GAM LEVEL	(–99 bis +99)	0	Legt die Gammakurve für niedrige Luminanz fest.
		Y BLK GAM RANGE	LOW/L.MID/H.MID/HIGH	HIGH	Legt den Luminanzpegel fest, bei dem die Y-Schwarzgammafunktion wirksam wird.

Nr.	Seite	Option	Einstellungen	Standard	Beschreibung
15	SCENE FILE	1	—	—	Ruft die im Camcorder gespeicherte Szenendatei auf.
		2	—	—	
		3	—	—	
		4	—	—	
		5	—	—	
		STANDARD	—	—	Löscht alle aktuellen Detaileinstellungen und Schaltereinstellungen und setzt sie wieder auf die in der Referenzdatei gespeicherten Standardeinstellungen zurück.
		SCENE RECALL	—	EXEC	Ruft die auf dem Camcorder oder Memory Stick gespeicherte Szenendatei auf.
		SCENE STORE	—	EXEC	Speichert die Szenendatei auf dem Camcorder oder Memory Stick.
		F.ID	16 Zeichen	—	Legt die Datei-ID fest.

Menüliste zum Menü MAINTENANCE

Die folgende Tabelle enthält und beschreibt die Optionen des Menüs MAINTENANCE.
Wenn der Einstellbereich in der Spalte „Einstellungen“ von Klammern ( ) umgeben ist, handelt es sich bei dem Einstellwert um einen relativen Wert. Der auf dem Menübildschirm angezeigte Einstellbereich kann von dem in der Bedienungsanleitung abweichen.

Nr.	Seite	Option	Einstellungen	Standard	Beschreibung
01	WHITE SHADING	WHT SHAD CH SEL	R/G/B/TEST	R	Wählt den über dieses Menü einstellbaren Kanal aus. Wenn TEST ausgewählt wird, ist die Einstellung dieselbe wie die von TEST OUT SELECT.
		TEST OUT SELECT	ENC/R/G/B	ENC	Wählt das Ausgangssignal am Anschluss TEST OUT aus.
		R/G/B WHT H SAW	(–99 bis +99)	0	H-Saw-Weißschattierungskompensation
		R/G/B WHT H PARA	(–99 bis +99)	0	H-Parabol-Weißschattierungskompensation
		R/G/B WHT V SAW	(–99 bis +99)	0	V-Saw-Weißschattierungskompensation
		R/G/B WHT V PARA	(–99 bis +99)	0	V-Parabol-Weißschattierungskompensation
		WHITE SAW/PARA	OFF/ON	ON	Schaltet die Saw- und Parabol-Weißschattierungskompensation ein und aus.
02	BLACK SHADING	BLK SHAD CH SEL	R/G/B/TEST	R	Wählt den über dieses Menü einstellbaren Kanal aus. Wenn TEST ausgewählt wird, ist die Einstellung dieselbe wie die von TEST OUT SELECT.
		TEST OUT SELECT	ENC/R/G/B	ENC	Wählt das Ausgangssignal am Anschluss TEST OUT aus.
		R/G/B BLK H SAW	(–99 bis +99)	0	H-Saw-Schwarzschattierungskompensation
		R/G/B WHT H PARA	(–99 bis +99)	0	H-Parabol-Schwarzschattierungskompensation V-Saw-Schwarzschattierungskompensation V-Parabol-Schwarzschattierungskompensation Schaltet die Saw- und Parabol-Schwarzschattierungskompensation ein und aus. Hauptschwarzpegeleinstellung Stellt den vorläufigen Hauptverstärkungswert ein.
		R/G/B BLK V SAW	(–99 bis +99)	0	
		R/G/B BLK V PARA	(–99 bis +99)	0	
		BLACK SAW/PARA	OFF/ON	ON	
		MASTER BLACK	(–99 bis +99)	0	
		MASTER GAIN(TMP)	–3/0/3/6/9/12/18/24/30/36/42/48 dB	0 db	
03	LEVEL ADJ	ENC VIDEO LEVEL	(–99 bis +99)	0	Videopegeleinstellungs-Regelung
		RGB LEVEL	(–99 bis +99)	0	R/G/B-Videopegeleinstellung
		TEST OUT SELECT	ENC/R/G/B	ENC	Wählt das Ausgangssignal am Anschluss TEST OUT aus.
		H BLANKING WIDTH	(–99 bis +99)	0	H-Austastungsbreiteneinstellung

Nr.	Seite	Option	Einstellungen	Standard	Beschreibung
04	BATTERY 1	Info BEFORE END	5/10/15 bis 95/100 %	5%	Bei Verwendung eines Akkus vom Typ BP-GL65/GL95/M100. Einstellung der Restleistung des Akkus (in Prozent), bei der die Warnmeldung BEFORE END ausgegeben werden soll.[1)]
		Info END	0/1/2/3/4/5%	0%	Bei Verwendung eines Akkus vom Typ BP-GL65/GL95/M100. Einstellung der Restleistung des Akkus (in Prozent), bei der die Warnmeldung END ausgegeben werden soll.[2)]
		Sony BEFORE END	11,5 bis 17,0 V (in Schritten von 0,1 V)	11,5 V	Bei Verwendung eines Akkus vom Typ BP-L60S. Einstellung des Spannungspegels des Akkus, bei dem die Warnmeldung BEFORE END ausgegeben werden soll.[1)]
		Sony END	11,0 bis 11,5 V (in Schritten von 0,1 V)	11,0 V	Bei Verwendung eines Akkus vom Typ BP-L60S. Einstellung des Spannungspegels des Akkus, bei dem die Warnmeldung END ausgegeben werden soll.[2)]
		Other BEFORE END	11,5 bis 17,0 V (in Schritten von 0,1 V)	11,8 V	Wird verwendet, wenn ein anderer Akkusatz als BPGL65/GL95/L60S/M100 eingesetzt wird. Einstellung des Spannungspegels des Akkus, bei dem die Warnmeldung BEFORE END ausgegeben werden soll.
		Other END [3)]	11,0 bis 14,0 V (in Schritten von 0,1 V)	11,0 V	Wird verwendet, wenn ein anderer Akkusatz als BPGL65/GL95/L60S/M100 eingesetzt wird. Einstellung des Spannungspegels des Akkus, bei dem die Warnmeldung END ausgegeben werden soll.
		DC IN BEFORE END	11,5 bis 17,0 V (in Schritten von 0,1 V)	11.8 V	Wird bei Anschluss einer externen Spannungsquelle am Anschluss DC IN verwendet. Einstellung des Spannungspegels der externen Spannungsquelle, bei dem die Warnmeldung BEFORE END ausgegeben werden soll.
		DC IN END [3)]	11,0 bis 14,0 V (in Schritten von 0,1 V)	11.0 V	Wird bei Anschluss einer externen Spannungsquelle am Anschluss DC IN verwendet. Einstellung des Spannungspegels der externen Spannungsquelle, bei dem die Warnmeldung END ausgegeben werden soll.
		DETECTED BATTERY	Info/Sony/Anderer/ DC IN	–	Zeigt den automatisch erkannten Typ des Akkus an.

Nr.	Seite	Option	Einstellungen	Standard	Beschreibung	
05	BATTERY 2	TYPE DETECTION	AUTO/OTHER	AUTO	AUTO: Der Akkutyp wird automatisch erkannt. OTHER: Der Akku wird, unabhängig vom tatsächlichen Typ, immer dem Typ „Others“ [4] zugeordnet.	
		SEGMENT NO.7	11,0 bis 17,0 V (in Schritten von 0,1 V)	17,0 V	Bei Zuordnung des Akkutyps zur Kategorie „Others“ wird ein niedrigerer Spannungspegel eingestellt, so dass das Segment 7 in der Akkustatusanzeige erlischt.	Segmente der Akkuzustandsanzeige E ■■■■■■■ F 1 2 3 4 5 6 7 („E“ [5] und „F“ werden immer angezeigt.)
		SEGMENT NO.6	11,0 bis 17,0 V (in Schritten von 0,1 V)	16,0 V	Bei Zuordnung des Akkutyps zur Kategorie „Others“ wird ein niedrigerer Spannungspegel eingestellt, so dass das Segment 6 in der Akkustatusanzeige erlischt.	
		SEGMENT NO.5	11,0 bis 17,0 V (in Schritten von 0,1 V)	15,0 V	Bei Zuordnung des Akkutyps zur Kategorie „Others“ wird ein niedrigerer Spannungspegel eingestellt, so dass das Segment 5 in der Akkustatusanzeige erlischt.	
		SEGMENT NO.4	11,0 bis 17,0 V (in Schritten von 0,1 V)	14,0 V	Bei Zuordnung des Akkutyps zur Kategorie „Others“ wird ein niedrigerer Spannungspegel eingestellt, so dass das Segment 4 in der Akkustatusanzeige erlischt.	
		SEGMENT NO.3	11.0 to 17.0 V (in Schritten von 0,1 V)	13,0 V	Bei Zuordnung des Akkutyps zur Kategorie „Others“ wird ein niedrigerer Spannungspegel eingestellt, so dass das Segment 3 in der Akkustatusanzeige erlischt.	
		SEGMENT NO.2	11,0 bis 17,0 V (in Schritten von 0,1 V)	12,0 V	Bei Zuordnung des Akkutyps zur Kategorie „Others“ wird ein niedrigerer Spannungspegel eingestellt, so dass das Segment 2 in der Akkustatusanzeige erlischt.	
		SEGMENT NO.1	11,0 bis 17,0 V (in Schritten von 0,1 V)	11,0 V	Bei Zuordnung des Akkutyps zur Kategorie „Others“ wird ein niedrigerer Spannungspegel eingestellt, so dass das Segment 1 in der Akkustatusanzeige erlischt.	

Nr.	Seite	Option	Einstellungen	Standard	Beschreibung
06	AUDIO-1	CA-701 AUDIO IN	ENABL/DSABL	ENABL	Wenn ein Kameraadapter vom Typ CA-701 angeschlossen ist, können Sie auswählen, ob der Eingang der Audiokanäle 3 und 4 vom Kameraadapter aktiviert werden soll. ENABL: Ein Kameraadapter kann verwendet werden. DSABL: Ein Kameraadapter kann nicht verwendet werden.
		AUDIO CH3/4 MODE	CH1/2/SW	SW	Wählt die auf die Kanäle CH-3/4 aufzuzeichnenden Signalquellen aus. CH1/2: Die gleichen Signalquellen wie für CH-1/2. SW: Mit den Schaltern AUDIO IN CH-3/CH-4 ausgewählte Signale.
		REAR XLR AUTO	OFF/ON	OFF	Schaltet die automatische XLR-Verbindungserkennung ein oder aus.
		FRONT MIC REF	–60 dB/–50 dB/ –40dB	–60 dB	Stellt den Referenzpegel des vorderen Mikrofons ein.
		REAR MIC REF	–60 dB/–50 dB/ –40dB	–60 dB	Stellt den Referenzpegel ein, wenn der Anschluss AUDIO IN CH1 auf MIC gestellt ist.
		MIN ALARM VOL	OFF/SET	OFF	Lautstärke des Warntons aus dem Monitorlautsprecher, wenn die Lautstärke abgedreht ist. OFF: Fast nicht hörbar. SET: Schwach hörbar.
		SP ATT LEVEL	OFF/3/6/9 dB	OFF	Verringert die Lautstärke des Monitorlautsprechers. Hat keine Auswirkung auf die Ohrhörer-Lautstärke.
		HEADPHONE OUT	STREO/MONO	MONO	Wählt aus, ob der hintere Ohrhörer auf Monoaural oder Stereo gestellt ist.

Nr.	Seite	Option	Einstellungen	Standard	Beschreibung
07	AUDIO-2	AU DATA LEN (IMX) (nur PDW-530/ 530P)	16 Bit//24 Bit	16 Bit:	Stellt die Bitlänge für digitale Audioaufzeichnungen ein.
		AU REF LEVEL	–20 dB/–18 dB/ –16 dB/–12 dB/ EBUL	–20 dB	Stellt den Referenzpegel ein (Leistungsreserve).
		AU REF OUT	EBUL/0 dB/+4 dB/ –3 dB/	0 dB	Stellt den Ausgangsreferenzpegel ein.
		AU CH12 AGC MODE	MONO/STREO	MONO	Hier wählen Sie aus, ob die automatische Eingangspegelanpassung der analogen Audiosignale, die auf den Kanälen 1 und 2 aufgezeichnet werden sollen, separat für jeden Kanal oder im Stereomodus durchgeführt werden soll.
		AU CH34 AGC MODE	MONO/STREO/ OFF	MONO	Hier wählen Sie aus, ob die automatische Eingangspegelanpassung der analogen Audiosignale, die auf den Kanälen 3 und 4 aufgezeichnet werden sollen, separat für jeden Kanal oder im Stereomodus durchgeführt oder deaktiviert (OFF) werden soll.
		AU AGC SPEC	–6/–9/–12/–15 dB	–6 dB	Einstellung des AGC-Sättigungspegels
		AU LIMITER MODE	OFF/–6/–9/–12/ –15/–17 dB	OFF	Bei der manuellen Anpassung des Audioeingangspegels muss für laute Eingangssignale der Limiter-Sättigungspegel gewählt werden.
		AU OUT LIMITER	OFF/ON	ON	Schaltet den Limiter für die Audioausgabe ein oder aus.
		i.LINK AUDIO OUT	2CH/4CH	2CH	2CH: Ausgangskanäle 1 und 2 (16 Bit, 48 Ksps) 4CH: Ausgangskanäle 1 und 4 (12 Bit, 32 Ksps)

Nr.	Seite	Option	Einstellungen	Standard	Beschreibung
08	AUDIO-3	AU SG (1kHz)	ON/OFF/AUTO	OFF	Legt fest, ob im Modus COLOR BAR ein 1-kHz-Testton ausgegeben wird. ON: Im Modus COLOR BAR wird ein 1-kHz-Testton ausgegeben. OFF: Im Modus COLOR BAR wird kein 1-kHz-Testton ausgegeben. AUTO: Ein 1-kHz-Testton wird nur ausgegeben, wenn der Schalter CH 1 AUDIO SELECT am inneren Bedienfeld auf AUTO gestellt ist.
		MIC CH1 LEVEL	SIDE1/FRONT/ F+S1	FRONT	Wählt beim Aufzeichnen des Tons vom vorderen Mikrofon auf CH 1 den Regler für die Pegeleinstelllung aus. SIDE 1: Die Einstellung erfolgt mit dem Regler LEVEL (links) am seitlichen Bedienfeld. FRONT: Die Einstellung erfolgt mit dem Regler MIC LEVEL auf dem vorderen Bedienfeld. F + S1: Die Einstellung kann mit dem Regler LEVEL (links) oder mit dem Regler MIC LEVEL vorgenommen werden. (Die zwei Regler sind miteinander verbunden.)
		MIC CH2 LEVEL	SIDE2/FRONT/ F+S2	FRONT	Wählt beim Aufzeichnen des Tons vom vorderen Mikrofon auf CH 2 den Regler für die Pegeleinstelllung aus. SIDE 2: Die Einstellung erfolgt mit dem Regler LEVEL (rechts) am seitlichen Bedienfeld. FRONT: Die Einstellung erfolgt mit dem Regler MIC LEVEL auf dem vorderen Bedienfeld. F + S2: Die Einstellung kann mit dem Regler LEVEL (rechts) oder mit dem Regler MIC LEVEL vorgenommen werden. (Die zwei Regler sind miteinander verbunden.)
		REAR1/WRR LEVEL	SIDE1/FRONT/ F+S1	SIDE 1	Wählt einen dieser Regler zum Einstellen des Audiopegels der Geräte aus, die an ein drahtloses Mikrofon und am Anschluss AUDIO IN CH1 an der Rückseite angeschlossen sind. SIDE 1: Die Einstellung erfolgt mit dem Regler LEVEL (links) am seitlichen Bedienfeld. FRONT: Die Einstellung erfolgt mit dem Regler MIC LEVEL auf dem vorderen Bedienfeld. F + S1: Die Einstellung kann mit dem Regler LEVEL (links) oder mit dem Regler MIC LEVEL vorgenommen werden. (Die zwei Regler sind miteinander verbunden.)
		REAR2/WRR LEVEL	SIDE2/FRONT/ F+S2	SIDE 2	Wählt einen dieser Regler zum Einstellen des Audiopegels der Geräte aus, die an ein drahtloses Mikrofon und am Anschluss AUDIO IN CH2 an der Rückseite angeschlossen sind. SIDE 2: Die Einstellung erfolgt mit dem Regler LEVEL (rechts) am seitlichen Bedienfeld. FRONT: Die Einstellung erfolgt mit dem Regler MIC LEVEL auf dem vorderen Bedienfeld. F + S2: Die Einstellung kann mit dem Regler LEVEL (rechts) oder mit dem Regler MIC LEVEL vorgenommen werden. (Die zwei Regler sind miteinander verbunden.)

Nr.	Seite	Option	Einstellungen	Standard	Beschreibung
09	TIMECODE	TC OUT	AUTO/GENE	AUTO	Wählt die Zeitcodesignalausgabe aus. AUTO: Während der Aufzeichnung wird das Zeitcodegenerator-Ausgangssignal und während der Wiedergabe das Zeitcodeleser-Ausgangssignal ausgegeben. GENE: Während der Aufzeichnung und der Wiedergabe wird das Zeitcodegenerator-Ausgangssignal ausgegeben.
		DF/NDF (nur PDW-510/530)	DF/NDF	DF	Stellt den DF-Modus oder den NDF-Modus ein. DF: Drop-Frame-Modus NDF: Non-Drop-Frame-Modus
		EXT-LK DF/NDF (nur PDW-510/530)	INT/EXT	INT	Wählt entweder interne oder externe Einstellung für DF/NDF aus. INT: Intern EXT: Extern
		EXT-LK UBIT	INT/EXT	INT	Legt fest, ob der LTC UBIT-Konfigurationswert mit einer INT- oder EXT-Quelle synchronisiert wird, wenn der Zeitcode mit einer externen Quelle synchronisiert ist. INT: Interne Synchronisation EXT: Externe Synchronisation
		LTC UBIT	FIX/TIME	FIX	Legt die im UBIT des LTC aufzuzeichenenden Daten fest. FIX: Vom Benutzer eingestellte Daten werden aufgezeichnet. TIME: Die aktuelle Uhrzeit wird aufgezeichnet.
		VITC UBIT	FIX/TIME	FIX	Legt die im UBIT des VITC aufzuzeichenenden Daten fest. FIX: Vom Benutzer eingestellte Daten werden aufgezeichnet. TIME: Die aktuelle Uhrzeit wird aufgezeichnet.
		WATCH AUTO ADJ	OFF/ON	ON	Synchronisiert die Uhrzeit der eingebauten Uhr mit den Zeitdaten der Benutzerbits eines externen Zeitcodes. Schaltet die automatische Zeitkorrekturfunktion der eingebauten Uhr ein oder aus.
		UBIT GROUP ID	000/101	000	Wählt die ID der UBIT GROUP aus.
		VITC INS LINE 1	12 bis 19 H (PDW-510/530)	16H	Wählt die Zeile aus, in die der VITC eingefügt wird.
			9 bis 22 H (PDW-510P/530P)	19H	
		VITC INS LINE 2	12 bis 19 H (PDW-510/530)	18H	Wählt die Zeile aus, in die der VITC eingefügt wird.
			9 bis 22 H (PDW-510P/530P)	21H	

Nr.	Seite	Option	Einstellungen	Standard	Beschreibung
10	VDR MODE	REC TALLY BLINK	OFF/ON	ON	Schaltet die Kontrollleuchtensteuerung für BATTERY BEFORE END/DISC BEFORE END ein oder aus.
		REC START BEEP	OFF/ON	OFF	Schaltet den Alarmton für REC START/STOP ein oder aus.
		SUB LCD MODE SEL	TIMER/OFF/ CONT	TIMER	Stellt die Zeitcodeanzeige (TC) nach dem Ausschalten folgendermaßen ein. TIMER: Die Zeitcodeanzeige schaltet sich nach Ablauf der über SUB LCD TIMER eingestellten Zeit aus (siehe unten). OFF: Wird nicht angezeigt. CONT: Wird angezeigt.
		SUB LCD TIMER	1H/3H/8H	1H	Stellt die Zeitspanne bis zum Ausschalten der Zeitcodeanzeige nach Ausschalten des Camcorders ein, wenn die Option SUB LCD MODE SEL (siehe oben) auf TIMER (H: Stunden) gestellt ist.
		REC FORMAT (nur PDW-530/530P	IMX50/IMX40/ IMX30/DVCAM	IMX50	Wählt den Typ des Video-Codecs aus. Verschiedene Codecs können nicht auf einer Disc aufgezeichnet werden.
11	ESSENCE MARK	SHOT MARK 1	OFF/ON	OFF	*Siehe 3-2-3 „Aufzeichnung von Inhaltsmarkierungen“ auf Seite 46.*
		SHOT MARK 2	OFF/ON	OFF	
		OVER AUDIO LIMIT	OFF/ON	OFF	
		GAIN CHG. MARK	OFF/ON	OFF	
		FILTER CHG. MARK	OFF/ON	OFF	
		SHUTTER CHG. MARK	OFF/ON	OFF	
		WHITE CHG.MARK	OFF/ON	OFF	
		FLASH MARK	OFF/ON	OFF	
		FLASH MARK LEVEL	1 bis 20	10	
		INDEX PIC. POS.	0/1/2/3/4/5/6/7/8/9/ 10 SEC	0 SEC	*Siehe 5-7 „Festlegen des Skizzenbilds“ auf Seite 107.*
12	PRESET WHT	COLOR TEMP. <P>	Anzeige der Farbtemperatur.	3200	Voreingestellter Wert für den Weißabgleich
		COLOR FINE <P>	(–99 bis +99)	0	—
		R GAIN <P>	(–99 bis +99)	0	Voreingestellter R-Verstärkungswert
		G GAIN <P>	(–99 bis +99)	0	Voreingestellter G-Verstärkungswert
		D5600K <P>	OFF/ON	OFF	Wählt aus, ob ein Filter mit 5600 K elektrisch auf den voreingestellten Wert für den Weißabgleich angewendet werden soll.
		AWB ENABLE <P>	OFF/ON	OFF	Schaltet die Funktion ein oder aus, die den voreingestellten Wert für den Weißabgleich erfasst.

Nr.	Seite	Option	Einstellungen	Standard	Beschreibung
13	DCC ADJUST	DCC FUNCTION SEL	DCC/ADP.K/FIX	DCC	Wählt die dem Schalter DCC zugewiesene Funktion aus. ADP.K steht für „Adaptive Knee“ (flexibles Knie) und FIX für „fixed value“ (Festwert).
		DCC D RANGE	400/450/500/550/600%	600%	Legt die Zeitspanne fest, nach der der Schalter DCC auf ON gestellt wird.
		DCC POINT	(–99 bis +99)	0	Minimale DCC-Kniepunkteinstellung
		DCC GAIN	(–99 bis +99)	0	Verstärkungseinstellung auf den von DCC erfassten Wert.
		DCC DELAY TIME	(–99 bis +99)	0	DCC-Reaktionszeiteinstellung
14	AUTO IRIS 2	IRIS WINDOW	1/2/3/4/5/6/VAR	1	Wählt das automatische Blendenerfassungsfenster aus. VAR ist variabel.
		IRIS WINDOW IND	OFF/ON	OFF	Schaltet die Funktion für die Anzeige einer Frame-Markierung für das automatische Blendenerfassungsfenster ein oder aus.
		IRIS LEVEL	(–99 bis +99)	0	Pegeleinstellung für den automatischen Blendenzielwert.
		IRIS APL RATIO	(–99 bis +99)	0	Mischverhältnis aus dem Höchstwert und dem Durchschnittswert der automatischen Blendenerfassung.
		IRIS VAR WIDTH	20 bis 465	245	Breite und Höhe des Erfassungsbilds, wenn das automatische Blendenerfassungsfenster auf VAR eingestellt ist.
		IRIS VAR HEIGHT	20 bis 172	85/72	Höhe des Erfassungsbilds, wenn das automatische Blendenerfassungsfenster auf VAR eingestellt ist.
		IRIS VAR H POS.	–447 bis +446 (PDW-510/530)	0	Horizontale Position des Erfassungsbilds, wenn das automatische Blendenerfassungsfenster auf VAR eingestellt ist.
			–447 bis +446 (PDW-510P/530P)	0	
		IRIS VAR V POS.	–104 bis +104 (PDW-510/530)	0	Vertikale Position des Erfassungsbilds, wenn das automatische Blendenerfassungsfenster auf VAR eingestellt ist.
			–124 bis +123 (PDW-510P/530P)	0	
		IRIS SPEED	(–99 bis +99)	0	Automatische Einstellung der Blendengeschwindigkeit
		CLIP HIGH LIGHT	OFF/ON	OFF	Schaltet die Funktion ein und aus, die während der automatischen Blendeneinstellung sehr helle Bereiche durch Verringern der Reaktion auf große Helligkeit ausblendet.

Nr.	Seite	Option	Einstellungen	Standard	Beschreibung
15	FUNCTION 3	WHT FILTER INH	OFF/ON	OFF	Schaltet die Funktion ein und aus, die eine Weißabgleichspeicherung für jede Filterposition verhindert.
		COLOR BAR SEL	SMPTE/EBU/SNG	SMPTE (PDW-510/530)	Farbbalkenart
				EBU (PDW-510P/530P)	
		REC TALLY	UPPER/BOTH	UPPER	Wählt aus, ob nur die obere Kontrollleuchte oder beide leuchten sollen.
		COLOR VF INPUT	COMP/VBS/BOTH	COMP	Videoeingangsauswahl bei Verwendung eines Farbsuchers.
		USER & ALL ONLY	OFF/ON	OFF	Zeigt nur das Menü USER im Menü TOP an.
		RM COMMON MEMORY	OFF/ON	OFF	Wählt aus, ob Einstellungen auch bei der Verwendung einer RM-Fernbedienung gelten sollen, oder ob sie nur gültig sind, wenn das Gerät allein verwendet wird.
		RM REC START	RM/CAM/PARA	RM	Wählt aus, ob die Schalter REC START/STOP am Gerät oder an der Fernbedienung aktiv sind, wenn eine RM-Fernbedienung angeschlossen ist. RM/Kamera/beide.
		SHT DISP MODE	SEC/DEG	SEC	Wählt Belichtungszeitanzeige im Standardmodus.
		AWB FIXED AREA[3)]	OFF/ON	OFF	Schaltet die Funktion zur Fixierung des Bildschirmerfassungsbereich für AWB ein und aus.
16	GENLOCK	GENLOCK	OFF/ON	ON	Schaltet GENLOCK ein oder aus.
		RETURN VIDEO	OFF/ON	OFF	Schaltet RETURN VIDEO ein oder aus.
		GL H PHASE	(–60 bis +139) (PDW-510/530)	0	Einstellung der H-Phase der Taktsynchronisation.
			(–59 bis +142) (PDW-510P/530P)	0	
		GL SC PHASE	(–99 bis +99)	0	Einstellung der Hilfsträgerphase der Taktsynchronisation.
		GL SC 0/180 SEL	0/180	180	Einstellung der Hilfsträgerphase der Taktsynchronisation.
17	ND COMP (nur PDW-530/530P)	ND OFFSET ADJUST	OFF/ON	—	Schaltet den Modus für die Einstellung der ND-Filterfarbkompensationswerte ein und aus.
		CLEAR ND OFFSET	—	EXEC	Löscht die ND-Filterfarbkompensationswerte.
18	AUTO SHADING	AUTO BLK SHADING	EXEC	EXEC	Führt die automatische Schwarzaufnahmefunktion aus.
		RESET BLK SHD	EXEC	EXEC	Löscht die Werte der Schwarzaufnahmekompensation.
		TEST OUT SELECT	ENC/R/G/B	ENC	Wählt das Ausgangssignal am Anschluss TEST OUT aus.
		MASTER GAIN(TMP)	–3/0/3/6/9/12/18/24/30/36/42/48 dB	0 dB	Legt den vorläufigen Hauptverstärkungswert fest.
19	DISC	DELETE LAST CLIP	EXEC	EXEC	Löscht den letzten Clip.
		DELETE ALL CLIPS	EXEC	EXEC	Löscht alle Clips auf der Disc.
		QUICK FORMAT	EXEC	EXEC	Formatiert die Disc. Alle aufgezeichneten Daten werden gelöscht.

Nr.	Seite	Option	Einstellungen	Standard	Beschreibung
20	NETWORK	DHCP	ENABL/DSABL	DSABL	Wählt aus, ob die automatische IP-Adressanforderung an einen DHCP-Server aktiviert werden soll.
		IP ADDRESS	xxx.xxx.xxx.xxx	192.168.1.10	Stellt die IP-Adresse ein.
		SUBNET MASK	xxx.xxx.xxx.xxx	255.255.255.0	Stellt die Subnetmaske ein.
		DEF. GATEWAY	xxx.xxx.xxx.xxx	0.0.0.0	Stellt das Standard-Gateway ein.
		LINK SPEED	AUTO/10Mbps/ 100Mbps	AUTO	Stellt die Übertragungsgeschwindigkeit ein.
		DUPLEX	AUTO/FULL/HALF	AUTO	Stellt den Duplexmodus ein.

1) Die Einstellung dieser Option wird durch die Einstellung in der Option BEFORE END 3 außer Kraft gesetzt., wenn TYPE DETECTION auf der Seite BATTERY 2 auf OTHER gesetzt ist.
2) Die Einstellung in dieser Option wird durch die Einstellung in der Option END 3 außer Kraft gesetzt, wenn TYPE DETECTION in der Seite BATTERY 2 auf OTHER gesetzt ist.
3) Wird ab Firmware-Version 1.4 unterstützt.
4) Ist TYPE DETECTION auf der Seite BATTERY 2 auf AUTO gesetzt, werden alle Akkus außer Sony BP-Akkus und intelligente Akkusysteme von Anton Bauerder Kategorie „Others“ zugeordnet.
5) Blinkt bei Akkustatus „BEFORE END“ einmal pro Sekunde und bei Akkustatus „END“ viermal pro Sekunde.
6) Wird ab Firmware-Version 1.5 unterstützt.

Menüliste zum Menü FILE

Die folgende Tabelle enthält und beschreibt die Optionen des Menüs FILE.
Wenn der Einstellbereich in der Spalte „Einstellungen“ von Klammern ( ) umgeben ist, handelt es sich bei dem Einstellwert um einen relativen Wert. Der auf dem Menübildschirm angezeigte Einstellbereich kann von dem in der Bedienungsanleitung abweichen.

Nr.	Seite	Option	Einstellungen	Standard	Beschreibung
01	USER FILE	USER FILE LOAD	—	EXEC	*Siehe 8-1 „Speichern und Laden von Benutzerdateien auf/von einem „Memory Stick““ auf Seite 161*.
		USER FILE SAVE	—	EXEC	
		F. ID	16 Zeichen	—	
		USER PRESET	—	EXEC	*Siehe 7-4 „Zurücksetzen der Einstellungen des Menüs USER auf die Standardeinstellungen“ auf Seite 160*.
02	USER FILE2	STORE USR PRESET	—	EXEC	Stellt die im Menü USER registrierten Seiten auf die Standardeinstellungen ein.
		CLEAR USR PRESET	—	EXEC	Löscht die Standardeinstellungen der im Menü USER registrierten Seiten.
		CUSTOMIZE RESET	—	EXEC	Setzt die im Menü USER registrierten Seiten auf die werkseitig eingestellten Werte zurück.
		LOAD CUSTOM DATA	OFF/ON	OFF	Wählt aus, ob vom Benutzer registrierte Seiten in Benutzerdateien übernommen werden, die über USER FILE LOAD geladen werden.
		LOAD OUT OF USER	OFF/ON	OFF	Wählt aus, ob nicht vom Benutzer registrierte Seiten in Benutzerdateien übernommen werden, die über USER FILE LOAD geladen werden.
		BEFORE FILE PAGE	OFF/ON	OFF	Wählt aus, ob Daten nach den Seiten USER FILE in Benutzerdateien übernommen werden sollen, die über USER FILE LOAD geladen werden.
		USER LOAD WHITE	OFF/ON	OFF	Wählt aus, ob Weißabgleichdaten in Benutzerdateien übernommen werden sollen, die über USER FILE LOAD geladen werden.
03	ALL FILE	ALL FILE LOAD	—	EXEC	Laden der Datei ALL.
		ALL FILE SAVE	—	EXEC	Speichert die Datei ALL.
		F. ID	16 Zeichen	—	Namensgebung für die Datei ALL.
		ALL PRESET	—	EXEC	Zurücksetzen der Werte in der Datei ALL auf voreingestellte Werte.
		STORE ALL PRESET	—	EXEC	Festlegen von voreingestellten Werten für die in der Datei ALL enthaltenen Daten.
		CLEAR ALL PRESET	—	EXEC	Löschen der voreingestellten Werte für die in der Datei ALL enthaltenen Daten.
		3SEC CLR PRESET	OFF/ON	OFF	Schaltet die Funktion ein und aus, mit der Menüoptionen auf die voreingestellten Werte zurückgesetzt werden, wenn der Schalter CANCEL/PRST/ESCAPE betätigt wird, bis er in Position CANCEL/PRST steht, und in dieser Position 3 Sekunden lang gedrückt wird (beim Einschalten der Spannungsversorgung auf OFF gesetzt).
		NETWORK DATA	OFF/ON	OFF	Wählt aus, ob netzwerkbezogene Daten gelesen werden.

Nr.	Seite	Option	Einstellungen	Standard	Beschreibung
04	SCENE FILE	1	—	—	*Siehe 8-2 „Speichern und Laden von Szenendateien“ auf Seite 166*.
		2	—	—	
		3	—	—	
		4	—	—	
		5	—	—	
		STANDARD	—	—	
		SCENE RECALL	—	EXEC	
		SCENE STORE	—	EXEC	
		F. ID	16 Zeichen	—	
05	REFERENCE	REFERENCE STORE	—	EXEC	Speichert die Referenzdatei im internen Speicher.
		REFERENCE CLEAR	—	EXEC	Löscht die Referenzdatei.
		REFERENCE LOAD	—	EXEC	Lädt die Referenzdatei.
		REFERENCE SAVE	—	EXEC	Speichert die Referenzdatei im „Memory Stick“.
		F. ID	16 Zeichen	—	Benennen der Referenzdatei.
		SCENE WHITE DATA	OFF/ON	OFF	*Siehe „In der Szenendatei zu speichernde Weißwertdaten“ auf Seite 168*.
06	LENS FILE 1	LENS FILE RECALL	—	EXEC	Lädt die Objektivdatei.
		LENS FILE STORE	—	EXEC	Speichert die Objektivdatei.
		F. ID	16 Zeichen	—	Name der ausgewählten Objektivdatei.
		SOURCE	—	MEMORY1	Nummer der ausgewählten Objektivdatei
		LENS NO OFFSET	—	EXEC	Löscht die Objektivdatei.
		IRIS GAIN	(–99 bis +99)	0	Blendenverstärkungswert der Objektivdatei
		LENS AUTO RECALL	ON/OFF/S.No	ON	Ist bei Verwendung eines serienmäßigen Objektivs die Option ON gewählt, wird die entsprechende Objektivdatei automatisch geladen und ihr Inhalt wird in der Objektiveinstellung angezeigt.
		L.ID	—	—	Name der Objektivdatei, die dem serienmäßigen Objektiv entspricht.
		L.MF	—	—	Hersteller des serienmäßen Objektivs.
07	LENS FILE 2	LENS M VMOD [1)]	(–99 bis +99)	0	Blendendatei-V-Saw-Seed
		LENS CENTER H [1)]	–48 bis +47	0	Horizontalpositonskompensation der Mittelmarkierung der Blendendatei
		LENS CENTER V [1)]	–15 bis +14	0	Vertikalpositonskompensation der Mittelmarkierung der Blendendatei
		TEST OUT SELECT	ENC/R/G/B	ENC	Wählt das Ausgangssignal am Anschluss TEST OUT aus.
		LENS R FLARE [1)]	(–99 bis +99)	0	Einstellung des Streulichts (R) der Blendendatei.
		LENS G FLARE [1)]	(–99 bis +99)	0	Einstellung des Streulichts (G) der Blendendatei.
		LENS B FLARE [1)]	(–99 bis +99)	0	Einstellung des Streulichts (B) der Blendendatei.
		LENS W-R OFST [1)]	(–99 bis +99)	0	R-Kompensationswert bei Verwendung von Vergrößerer und Verkleinerer
		LENS W-B OFST [1)]	(–99 bis +99)	0	B-Kompensationswert bei Verwendung von Vergrößerer und Verkleinerer

Nr.	Seite	Option	Einstellungen	Standard	Beschreibung
08	LENS FILE 3	SHADING CH SEL	R/G/B/TEST	R	Wählt den über dieses Menü einstellbaren Kanal aus. Wenn TEST ausgewählt wird, ist die Einstellung dieselbe wie die von TEST OUT SELECT.
		TEST OUT SELECT	ENC/R/G/B	ENC	Wählt das Ausgangssignal am Anschluss TEST OUT aus.
		LENS R/G/B H SAW 1)	(–99 bis +99)	0	H-Saw-Weißschattierungskompensation
		LENS R/G/B H PARA 1)	(–99 bis +99)	0	H-Parabol-Weißschattierungskompensation
		LENS R/G/B V SAW 1)	(–99 bis +99)	0	V-Saw-Weißschattierungskompensation
		LENS R/G/B V PARA 1)	(–99 bis +99)	0	V-Parabol-Weißschattierungskompensation
09	MEMORY STICK	M.S. FORMAT	—	EXEC	Formatieren des „Memory Stick“.
		M.S. MS IN > JUMP TO	OFF/USER/ ALL/SCENE/ LENS/REFER/ USER1	OFF	*Siehe 8-3 „Wechseln zu einer dateispezifischen Menüseite beim Einsetzen eines „Memory Stick““ auf Seite 171*.

1) „EX“ wird angezeigt, wenn der Telekonverter verwendet wird, und „0.8“, wenn der Verkleinerer verwendet wird.

Liste zum Menü DIAGNOSIS

Die folgende Tabelle enthält und beschreibt die Optionen des Menüs DIAGNOSIS.

Nr.	Seite	Option	Beschreibung
01	HOURS METER	OPERATION	Zeigt die Gesamtzeit in Stunden an, die das Gerät eingeschaltet war.
		OPERATION (rst)	Zeigt die Gesamtzeit in Stunden an, die das Gerät eingeschaltet war (der Wert kann zurückgesetzt werden).
		SPINDLE (rst)	Zeigt die Gesamtzeit in Stunden an, die die Spindel in Betrieb war (der Wert kann zurückgesetzt werden).
		LASER (rst)	Zeigt die Gesamtzahl der Ausgabeparameter zu den optischen Köpfen an (der Wert kann zurückgesetzt werden).
		LOADING (rst)	Zeigt an, wie oft Discs eingelegt wurden (der Wert kann zurückgesetzt werden).
		SEEK (rst)	Zeigt die gesamte Suchzeit der optischen Köpfe in Stunden an (der Wert kann zurückgesetzt werden).
02	TIME/DATE	ADJUST	*Siehe 7-3-6 „Einstellen von Datum/Uhrzeit der internen Uhr“ auf Seite 151*.
		HOUR	
		MIN	
		SEC	
		YEAR	
		MONTH	
		DAY	
03	ROM VERSION 1	AT	Zeigt die ROM-Version an.
		PACKAGE	
04	ROM VERSION 2	SY1: Ver X.XX	
		PIER: Ver X.XX	
		VAIN: Ver X.XX	
		SYS2K: Ver X.XX	
		SYS2U: Ver X.XX	
		DRV: Ver X.XX	
		FP: Ver X.XX	
		DSP.A: Ver X.XX	
		PRX.A: Ver X.XX	
		PRX.V: Ver X.XX	
05	DEV STATUS	I/O EEPROM LSI	Nur Anzeige
		IFA : CN: PX:	
		FP : DCP: BCS:	
		CN : PA:	
		FRAM SCI	
		AT: SY:	
		RM:	
06	OPTION BOARD	SDI OUTPUT	
		COMPOSITE VIDEO INPUT	
		PULL DOWN (24P)	

Nr.	Seite	Option	Beschreibung
07	DISC STATUS	USER ID:	Zeigt die Benutzer-ID der Disc an.
		TITLE:	Zeigt den Titel der Disc an.
		REMAIN	Anzeige der verbleibenden Aufnahmekapazität.
		REWRITE	Zeigt die Häufigkeit an, mit der die Disc überschrieben worden ist.
		SALVAGE	Zeigt „required“ an, wenn eine Datenrettung erforderlich ist.
		FILE SYSTEM	Zeigt „unknown“ an, wenn das Dateisystem nicht erkannt werden konnte oder ein Fehler aufgetreten ist.
08	CLIP STATUS	CLIP LIST MODE	NORMAL MODE oder CLIP LIST MODE
		CLIP NO	NORMAL MODE: Anzahl der aktuellen Clips, Gesamtanzahl der Clips CLIP LIST MODE: Keine besondere Anzeige
		NAME	NORMAL MODE: Name des aktuellen Clips CLIP LIST MODE: Name der Clip-Liste
		TITLE	NORMAL MODE: Titel des aktuellen Clips CLIP LIST MODE: Titel der Clip-Liste
		RECORD DEVICE	NORMAL MODE: Name des Geräts, mit dem der aktuelle Clip aufgezeichnet wurde. CLIP LIST MODE: Zeigt „-----“ an.
		SERIAL	NORMAL MODE: Seriennummer des Geräts, mit dem der aktuelle Clip aufgezeichnet wurde. CLIP LIST MODE: Zeigt „-----“ an.
		DATE	NORMAL MODE: Aufzeichnungsdatum des Clips CLIP LIST MODE: Erstellungsdatum des Clips
		TIME	NORMAL MODE: Aufzeichnungsuhrzeit des Clips CLIP LIST MODE: Erstellungsuhrzeit des Clips
09	OPTION BOARD	SDI OUTPUT	Zeigt die installierten Optionen an.
		COMPOSITE VIDEO INPUT	
		PULL DOWN (24P)	

Informationen zum „Memory Stick“

Was ist ein „Memory Stick“?

Ein „Memory Stick“ ist ein neuer kompakter, flexibler und vielseitiger IC-Datenträger (Integrated Circuit) mit einer weit höheren Kapazität als eine Diskette. Der „Memory Stick“ ist speziell für den Austausch digitaler Daten zwischen Geräten bestimmt, die mit dem „Memory Stick“ kompatibel sind. Da der „Memory Stick“ herausgenommen werden kann, eignet er sich auch für die Auslagerung von Daten.
Der „Memory Stick“ ist in zwei Größen verfügbar. Standardgröße und Kompaktgröße „Memory Stick Duo“. Wenn er an einen „Memory Stick Duo“-Adapter angeschlossen ist, hat der „Memory Stick Duo“ die Größe eines standardgemäßen „Memory Stick“ und kann daher mit Produkten verwendet werden, die mit dem standardgemäßen „Memory Stick“ kompatibel sind.

„Memory Stick“-Typen

Für verschiedene Anwendungszwecke sind die folgenden vier „Memory Stick“-Typen erhältlich.

„Memory Stick-R“

Gespeicherte Daten werden nicht überschrieben. Sie können Daten nur mit Produkten, die mit dem „Memory Stick-R“ kompatibl sind, auf einen „Memory Stick-R“ schreiben. Urheberrechtlich geschützte Daten, für die die MagicGate-Urheberrechtsschutztechnologie erforderlich ist, können nicht auf einen „Memory Stick-R“ geschrieben werden.

„Memory Stick“

Speichert alle Datenarten, außer urheberrechtlich geschützte Datenarten, für die die Urheberrechtschutz-technologie von MagicGate erforderlich ist.

„MagicGate Memory Stick“

Ausgestattet mit der Urheberrechtschutztechnologie von MagicGate.

„Memory Stick-ROM“

Speichert voraufgezeichnete schreibgeschützte Daten. Sie können keine Daten auf dem „Memory Stick-ROM“ speichern oder die voraufgezeichneten Daten löschen.

Erhältliche „Memory Stick“-Typen

Mit diesem Produkt können Sie einen Sony „Memory Stick“ verwenden, dessen Kapazität nicht 128 MB überschreitet und einen Sony „Memory Stick PRO“, dessen Kapazität nicht 2 GB überschreitet.

Hinweis

Sie können mit diesem Gerät keinen „Memory Stick Duo“ verwenden.

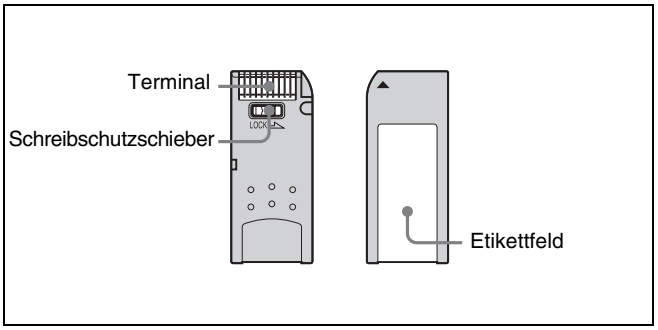
Hinweis über die Lese-/Schreibgeschwindigkeit

Die Lese-/Schreibgeschwindigkeit hängt vom verwendeten „Memory Stick“ und dem verwendeten „Memory Stick“-kompatiblen Gerät ab.

Was ist MagicGate?

MagicGate ist Copyrightschutztechnologie mit Verschlüsselungsfunktionen.

Vor der Verwendung eines Memory Stick



- Wenn Sie den Schreibschutz des „Memory Stick“ auf „LOCK“ stellen, können keine Daten aufgezeichnet, bearbeitet oder gelöscht werden.
- In folgenden Fällen können Daten beschädigt werden:
  - Sie entfernen den „Memory Stick“ oder schalten das Gerät aus, während Daten auf dem „Memory Stick“ gespeichert oder vom „Memory Stick“ heruntergeladen werden.
  - Sie verwenden den „Memory Stick“ in Umgebungen mit statischer Elektrizität oder elektrischen Störungen.
- Es wird empfohlen, Sicherungskopien von wichtigen, auf dem „Memory Stick“ gespeicherten Daten zu erstellen.

Hinweise

- Kleben Sie nur das mitgelieferte Etikett auf das Etikettfeld des „Memory Stick“.
- Befestigen Sie das Etikett so, dass es nicht über das Etikettfeld hinausragt.
- Transportieren und lagern Sie den „Memory Stick“ in seinem Behälter.
- Vermeiden Sie Berührungen des Anschlusses des „Memory Stick“ (Finger, Metallobjekte usw.).
- Lassen Sie den „Memory Stick“ nicht fallen, und vermeiden Sie Beanspruchungen durch Stöße oder einseitige Belastungen.
- Zerlegen Sie den „Memory Stick“ nicht, und nehmen Sie keine Änderungen an ihm vor.
- Lassen Sie den „Memory Stick“ nicht mit Feuchtigkeit in Berührung kommen.

- Vermeiden Sie Gebrauch oder Lagerung eines „Memory Stick“ an folgenden Orten:
  - Sehr heiße Orte, z. B. in der Sonne geparkte Autos
  - Direktem Sonnenlicht ausgesetzte Orte
  - Orte mit hoher Luftfeuchtigkeit oder korrodierenden Substanzen

Zugriffsanzeige „Memory Stick“

Wenn die Zugriffsanzeige leuchtet oder blinkt, werden Daten vom „Memory Stick“ heruntergeladen oder auf dem „Memory Stick“ gespeichert. Schütteln Sie den Computer oder das Gerät nicht bei leuchtender Zugriffsanzeige, und schützen Sie beide Geräte vor Stößen. Schalten Sie den Computer und das Gerät nicht aus, und nehmen Sie den „Memory Stick“ nicht heraus. Andernfalls könnten Daten beschädigt werden.

Sicherheitsmaßnahmen

- Erstellen Sie regelmäßig Sicherungskopien, um Datenverluste zu vermeiden. Sony übernimmt keinerlei Haftung für eventuelle Datenverluste.
- Das unberechtigte Aufzeichnen verstößt unter Umständen gegen die Bestimmungen des Urheberrechts. Achten Sie bei Verwendung eines „Memory Stick“ mit voraufgezeichneten Daten darauf, dass die Aufzeichnung in Übereinstimmung mit den Urheberrechtsbestimmungen und anderen relevanten Gesetzen erstellt wurde.
- Die „Memory Stick“-Anwendungssoftware unterliegt unangekündigten Änderungen von Sony.
- Beachten Sie bitte, dass das Aufzeichnen von Live-Aufführungen und ähnlicher Veranstaltungen Einschränkungen unterliegt, auch wenn die Aufzeichnung ausschließlich für den privaten Gebrauch bestimmt ist.

- „Memory Stick“ MEMORY STICK und „MagicGate Memory Stick“ sind Marken der Sony Corporation.
- „Memory Stick Duo“ und MEMORY STICK DUO sind Marken der Sony Corporation.
- „Memory Stick PRO“ und MEMORY STICK PRO sind Marken der Sony Corporation.
- „MagicGate“ und MAGICGATE sind Marken der Sony Corporation.

Glossar

AES/EBU
Eine von der AES (Audio Engineering Society) und der EBU (European Broadcasting Union) gemeinsam eingeführte Norm für die serielle Übertragung von digitalen Audiosignalen. Zwei Audiokanäle können über einen einzigen Anschluss übertragen werden.

ATW
Auto Tracing White Balance (automatischer kontinuierlicher Weißabgleich). Der Weißwert wird während der Aufnahme automatisch an die Helligkeitsbedingungen angepasst.

Auflagemaß
Der Abstand zwischen der Ebene des Objektiv-Befestigungsflansches und der Brennebene. Die Abkürzung lautet „Ff“.

Aufnahmedaten
Daten, die während der Aufnahme in den Farbbalken, in den VITC-Benutzerdatenbits usw. aufgezeichnet werden. Dazu gehören die Modellbezeichnung, die Seriennummer, Datum, Uhrzeit und ID1 bis ID4.

Bajonetthalterung
Eine Art von Objektivhalterung. Das Objektiv kann schnell in die Halterung eingeführt und dort durch einfaches Drehen des Verriegelungsrings fest gestellt werden.

Belichtungszeit
Die Dauer, für die der Verschluss geöffnet ist. Langsame Verschlussgeschwindigkeiten ergeben hellere Bilder, aber die Auflösung der Bewegung ist geringer.

Benutzerbits
Im Zeitcode stehen für den Benutzer insgesamt 32 Bit zur Verfügung, in denen Benutzer Informationen wie Datum, Uhrzeit, Szenennummer oder Bandnummer bei Videobändern eintragen können.

Bildmittenmarkierung
Ein Kreuz, das auf dem Sucherbildschirm die Bildmitte anzeigt.

CCD
Charge-Coupled Device. Ein Halbleiter-Bildwandler, der in den meisten Videokameras anstelle einer Aufnahmeröhre verwendet wird. Das Gerät wandelt Lichtpegel in elektrische Ladungen um, die gespeichert und dann in Form von Spannungsschwankungen ausgegeben werden.

Clip
Eine Aufzeichungseinheit. Clips werden werden jeweils beim Starten und Stoppen einer Aufzeichnung erzeugt.

Clip-Liste
Eine Liste von Positionen innerhalb des auf der Disc aufgezeichneten Materials in beliebiger Reihenfolge. Clip-Listen können mit der Szenenauswahlfunktion dieses Geräts oder mit der mitgelieferten PDZ-1 Proxy Browsing Software erstellt werden.

CRT
Cathode-Ray Tube (Kathodenstrahlröhre). Sucher von Videokameras sind mit einer CRT-Anzeige ausgestattet, mit der die Aufnahme verfolgt werden kann.

DCC
Dynamic Contrast Control (dynamische Konstraststeuerung). Eine DCC-Schaltung stellt den Kniepunkt automatisch entsprechend dem einfallenden Licht ein. Eine Videokamera mit einer DCC-Schaltung kann einen großen dynamischen Luminanzbereich abdecken.

Drop-Frame-Modus
Der SMPTE-Zeitcode läuft mit 30 Bildern pro Sekunde, während NTSC-Farbfernsehsysteme mit etwa 29,97 Bildern pro Sekunde laufen. Der Drop-Frame-Modus gleicht den Zeitcode an, indem er zum Ausgleich zwischen Zeitcodewert und wirklicher Zeit zu Beginn jeder Minute mit Ausnahme jeder zehnten Minute zwei Bilder auslässt.

E-E-Betrieb
Electric-to-Electric (elektronisch zu elektronisch). Im E-E-Modus werden werden Video- und Audioeingangssignale ohne elektromagnetische Konvertierungsschaltkreise wie Aufnahmeköpfe direkt zu den Ausgangsanschlüssen geleitet.

EFP
Electronic Field Production. Der Einsatz von elektronischen Geräten wie tragbaren Videokameras, Videorecordern und Audiogeräten bei der Fernsehproduktion außerhalb von Studios.

ENG
Electronic News Gathering. Der Einsatz von elektronischen Geräten wie tragbaren Videokameras, Videorecordern und Audiogeräten bei der Produktion von Nachrichten und kurzen Dokumentationen.

Farbbalkensignal
Ein Testsignal, das auf einem Farbmonitor durch vertikale Streifen verschiedener Farbe dargestellt werden kann. Dieses Signal wird zur Überprüfung der Chrominanzfunktionen von Fernseh- und Videosystemen, zum Beispiel Kameras oder Monitoren, verwendet.

Farbtemperatur
Eine in Kelvin (K) angegebene Temperatur, die die Farbe einer Lichtquelle darstellt. Sie entspricht der Temperatur eines vollständig schwarzen Körpers mit der entsprechenden Farbe. Hohe Farbtemperaturen entsprechen bläulichen und niedrige Farbtemperaturen entsprechen rötlichen Farben.

Farbträger
Ein Signal, das in einem FBAS-Signal den Bildinformationen (Luminanz) überlagert wird, und die entsprechenden Farbinformationen liefert. Farbe und Sättigung werden

durch Phase und Amplitude des Farbträgers übermittelt. Wird auch als Träger bezeichnet.

FBAS-Videosignal
Ein Videosignal, in dem Luminanz und Chrominanz zusammen mit einem Sync-Signal als Zeitreferenz zu einem zusammengesetzten Videosignal vereinigt sind.

Flackern
Häufige Helligkeitsänderungen auf dem Bildschirm, die durch Lichtquellen wie fluoreszierendes Licht mit Wechselstromfrequenz verursacht werden.

Genlock
Taktsynchronisation. Synchronisieren des Pulsgenerators von Videogeräten mit einem externen Referenz-(Master)-Synchronisierungssignal.

HAD
Hole-Accumulated Diode. Eine CCD-Sensorstruktur zur Unterdrückung des inhärenten Rauschens von CCDs. Siehe auch „CCD“.

Hunting
Wiederholtes Aufhellen und Abdunkeln eines Bildes aufgrund der wiederholten Einstellvorgänge im Rahmen der automatischen Blendensteuerung.

i.LINK
Eine andere Bezeichnung für die Normen IEEE1394-1995 und ihre Revisionen. Bei XDCAM wird die i.LINK-Schnittstelle zur Übertragung von DV-Strömen mit dem AV/C-Protokoll und zum Lesen und Schreiben von MPEG IMX- und DVCAM-Datendateien über den Dateizugriffsmodus (FAM) verwendet.

Inhaltsmarkierung
Ein Typ von Metadaten, der für ein bestimmtes Bild angelegt werden kann.

Interlaced-Scanmodus (CCD-Ausgang)
Eine Abtastmethode, bei der ungerade und gerade Zeilen abwechselnd gelesen werden. (Felder mit gerader oder ungerader Zeile enthalten Bilder zu verschiedenen Zeiten.)

IRE-Skala
International Radio Engineers-Skala. Eine Skala von Werten, die die Helligkeit eines Videosignals definiert. IRE ist jetzt IEEE (Institute of Electrical and Electronic Engineers).

Metadaten
Informationen zu den Eigenschaften von Video- und Audioinhalten. XDCAM zeichnet Metadaten wie UMIDs und Inhaltsmarkierungen auf. Mit der mitgelieferten PDZ-1 Proxy Browsing Software können Informationen wie Titel oder Kommentare aufgezeichnet werden.

MXF
Material eXchange Format. Ein vom Pro-MPEG-Forum entwickeltes Dateiaustauschformat. Geräte verschiedener Hersteller können Dateien in diesem Format austauschen.

ND-Filter
Neutral Density-Filter (neutrale Dichte). ND-Filter reduzieren das einfallende Licht gleichmäßig über den gesamten Frequenzbereich des sichtbaren Lichts, ohne die Farbe zu beeinflussen.

Nicht-Audio
Allgemeiner Begriff für Audiosignale außer linearen PCM-Signalen wie Dolby E und Dolby Digital (AC-3).[1)] XDCAM kann Nicht-Audio als Eingangssignal aufzeichnen.

1) Dolby ist eine Marke von Dolby Laboratories.

Non-Drop-Frame-Modus
Ein Modus zum Fortschreiben von Zeitcode, bei dem die Unterschiede der Bildwerte zwischen Echtzeit und Zeitcode nicht beachtet werden. Bei diesem Modus entsteht eine Differenz von etwa 86 Sekunden pro Tag zwischen Echtzeit und Zeitcode. Dies kann beim Editieren von Programmen in Sekundeneinheiten zu Problemen führen, wenn die Anzahl der Bilder als Referenz verwendet wird.

Progressiver Scanmodus (CCD-Ausgang)
Eine Abtastmethode, bei der ungerade und gerade Zeilen gleichzeitig gelesen werden. Wird auch als Gesamtbild-Abtastung bezeichnet.

Proxy AV-Daten
Daten mit geringer Auflösung, einer Videobandbreite von 1,5 Mbps und einer Audiobandbreite von 64 Kbps pro Kanal. Dieses Gerät zeichnet automatisch Proxy-AV-Daten auf, wenn Daten im MPEG IMX- oder DVCAM-Format aufgezeichnet werden.

Referenz-Videosignal
Ein Videosignal, das ein Sync-Signal oder ein Sync-Signal und ein Burst-Signal enthält, die als Referenz für die Synchronisierung von Videogeräten dienen.

Rückvideo
Ein von einem Videorecorder an eine Kamera zurückgeliefertes Videosignal oder ein in einem Kontrollraum aus mehreren Aufnahmewinkeln ausgewähltes Videosignal, das zur Kontrolle für den Kameramann an die Kamera zurückgeliefert wird.

S/N
Signal-Rauschabstand. Das Verhältnis der Stärke des erwünschten Signals und der begleitenden elektronischen Interferenz, dem so genannten Rauschen. Bei einem hohen Signal-Rauschabstand wird der Ton mit weniger Rauschen und Bilder klar ohne Schnee wiedergegeben.

Schwarzabgleich
Zum Abgleich der Schwarzpegel der R- G- und B-Kanäle einer Videokamera, so dass Schwarz keine Farbe enthält.

Schwarzpegel
Ein Referenzpegel für den Schwarzabgleich.

SDI
Serial Digital Interface (serielle digitale Schnittstelle). Eine als SMPTE 259M genormte Schnittstelle, die die Übertragung von unkomprimierten digitalen Strömen ermöglicht.

Skizze
Ein verkleinertes Standbild einer Videosequenz zur Anzeige auf einem GUI-Bildschirm. XDCAM erstellt Skizzen aus Proxy-Video und zeigt sie auf GUI-Bildschirmen als Indexbilder an.

SMPTE
Society of Motion Picture and Television Engineers. Eine in den USA gegründete Vereinigung von Experten, deren Hauptzweck das Festlegen von technischen Standards für Film und Fernsehen ist.

SNMP
Simple Network Management Protocol. Bei XDCAM wird dieses Protokoll zur Überwachung des Betriebsstatus über Netzwerkverbindungen verwendet.

Streifenmuster
Streifenmuster im Sucher einer Videokamera zeigen Bildbereiche an, in denen der Videopegel höher als ein bestimmter Wert ist. Wenn bei Aufnahme einer Person ein Streifenmuster auf der Haut erscheint, bedeutet dies, dass die Belichtung richtig ist.

Streulicht
Dunkle oder farbige Lichteffekte durch Signalübersteuerung bei starken Lichtreflexen durch glänzende Objekte oder sehr helle Lichtquellen.

Sub-Clip
Ein Abschnitt einer Clip-Liste. Ein Sub-Clip kann Teil eines Clips oder ein ganzer Clip sein.

Treppeneffekt (Aliasing)
Verzerrung beim Abtasten durch die Konvertierung von analogen Signalen in digitale Signale.

Turboverstärkung
Videoverstärkung von 30 dB um 6 auf 18 dB durch die Kombination von angrenzenden Pixeln des CCDs.

UMID
Unique Material Identifier. Eine Norm (SMPTE 330M) für Video- und Audio-Metadaten. Der Basisabschnitt eines UMID enthält eine global eindeutige Zahl und eine Materialnummer zur Identifikation des aufgezeichneten Materials. Ein optionaler Abschnitt mit dem Namen „Source Pack“ enthält Angaben wie Zeit und Ort der Aufzeichnung. Eine UMID, die nur aus einem Basis-Abschnitt besteht, heißt „Basis-UMID“ (Basic UMID). Eine UMID mit Source Pack heißt „Erweiterte UMID“ (Extended UMID).

VBS
Ein aus Videosignal, Burst-Signal und Sync-Signal zusammengesetztes Signal.

Vertikale Schmiereffekte
Eine helle vertikale Linie, die bei der Aufnahme eines sehr hellen Objekts mit einer CCD-Kamera auf dem Bildschirm erscheint. Wird auch als Schmiereffekt bezeichnet.

Videoverstärkung
Verstärkungsgrad für Videosignale in Dezibel (dB).

VITC
Vertical Interval Time Code. Ein Zeitcode, der in zwei horizontalen Linien während der vertikalen Austastdauer eines Videosignals aufgezeichnet wird.

Weißabgleich
Anpassung der Weißpegel der R- G- und B-Kanäle einer Farbvideokamera bei Licht einer bestimmten Farbtemperatur, so dass ein in diesem Licht aufgenommenes weißes Objekt auch tatsächlich als weißes Bild angezeigt wird. Siehe auch „Farbtemperatur“.

Weißschattierung
Bei Aufnahme eines weißen Objekts können je nach Leistung des Kameraobjektivs die oberen und unteren Bildschirmbereiche magenta oder grün erscheinen, während der mittlere Bereich weiß ist. Dies wird als Weißschattierung bezeichnet.

Zeitcode
Ein digital codiertes Signal, das zusammen mit Videodaten aufgezeichnet wird. Es ordnet jedem Bild einer Videosequenz Stunde, Minute, Sekunde und eine Bildnummer zu. Bei NTSC-Systemen wird SMPTE-Zeitcode und bei PAL- und SECAM-Systemen wird EBU-Zeitcode verwendet.

Zeitcodesynchronisierung
Synchronisieren des integrierten Zeitcodegenerators von Videogeräten mit einem externen Zeitcode.

Zoom
Schrittweises Ändern des Blickfeldes des Objektivs von einem weiten zu einem engen (Vergrößern) oder von einem engen zu einem weiten Winkel (Verkleinern).

Index

A

Akku 173
  abnehmen 174
  anbringen 173
  BP-GL95 173
  BP-IL75 173
Akkufach 15
Akkustatus
  auf dem LCD-Monochrombildschirm 36, 37
Aktuelle Clip-Liste
  auf Disc speichern 84
  leeren 86
  Start-Zeitcode 86
ALL FILE, Seite 226
Anbringen des Schulterriemens 185
Anbringen von Zubehör 17
Anschluss DC IN 15
Anschluss DC OUT 12 20
Anschluss GENLOCK IN 25, 31
Anschluss i.Link DV IN/OUT S400 25
Anschluss LENS 17
Anschluss LIGHT 17
Anschluss MIC IN 18
Anschluss REMOTE 25
Anschluss TC IN 31
Anschluss TC OUT 31
Anschluss TEST OUT 25
Anschluss VIDEO OUT 25
Anschlüsse AUDIO IN CH1/CH2 20
Anton Bauer Ultralight System 174
Anzeige ACCESS 35
Anzeige TALLY 34
Anzeige WARNING 35
Anzeigen auf dem Sucher 38
AUDIO IN CH-3/CH-4, Schalter 20
AUDIO OUT, Anschluss 20
AUDIO-1, Seite 218
AUDIO-2, Seite 219
AUDIO-3, Seite 220
Audioaufzeichnungspegel 101
  Einstellung der Eingangssignale der Anschlüsse AUDIO IN CH1/CH2 101
  Einstellung für die Eingangssignale der vorderen Mikrofon 102
Audioeingangssystem 179
  Anschließen eines Leitungseingangsaudiogeräts 183
  Installieren eines tragbaren UHF-Tuners 181
  Verwenden des mitgelieferten Mikrofons 179
  Verwenden eines externen Mikrofons 180
Audiofunktionen 18
Audio-Pegelanzeigen 37
Auflagemaß einstellen 179
Aufnahme
  Überprüfen des Camcorders vor der Aufnahme 188
Aufnahme- und Wiedergabefunktionen 21
Aufnahme-ID 141
Aufnehmen
  wichtigste Schritte (Einschalten des Camcorders und Einlegen einer Disc) 43
  wichtigste Schritte (Einstellen des Schwarzwerts und des Weißwerts und Beenden der Aufzeichnung) 43
Aufzeichnen
  Einstellen des Aufzeichnungsformats 89
Aufzeichnung 43
  analoge FBAS-Signale 75
  Einstellungen 89
  von Videosignalen aus einem externen Gerät 73
Aufzeichnung und Wiedergabe 39
Aufzeichnungsformat
  Einstellen des Audioaufzeichnungsormats 90
  Einstellen des Videoaufzeichnungsformats 89
Aufzeichnungskontrolle 67
Auswählen
  Belichtungszeit 96
  Bildformat 152
  Blendenmodus 96
AUTO IRIS, Seite 206, 223
AUTO SHADING, Seite 224
Automatische Neucodierung von Clip-Listen 56
Automatische Titelgenerierung 57
Automatischer Intervall Rec-Modus 50

B

BATTERY 1, Seite 216
BATTERY 2, Seite 217
Befehlsliste 119
Beispiel einer Systemkonfiguration 12
Belichtungszeit auswählen 96
Benutzerbits einstellen 105
Bildformat auswählen 152
Bildpuffer-Funktion 47
BLACK/FLARE, Seite 209
Blendenmodus auswählen 96
BLK GAMMA, Seite 210
BLK SHADING, Seite 215
BP-GL95 173
BP-IL75 173
Buchse EARPHONE 18

C

CBK-FC01 8
CBK-NC01-Netzwerkadapter 8
CBK-SC01 10, 75
CBK-SD01 10
CCD-Scanmodus 153
Clip
  benutzerdefinierte Titel zuweisen 60
  löschen 72
  sperren 71
Clip-Liste 78
  aktuelle Clip-Liste 78
  bearbeiten 81
  benutzerdefinierte Titel zuweisen 60
  erstellen 79
  laden 85
  löschen 86
  sortieren 87
  Vorgang 85
  vorschau 83
  Wiedergabe 70

D

Dateifunktionen 109
  Einschränkungen 110
Datei-ID
  Benutzerdatei 164
  Szenendatei 168
Dateizugriffsmodus 113
DCC ADJUST, Seite 223
DETAIL 1, Seite 211
DETAIL 2, Seite 211
DETAIL 3, Seite 211
DEV STATUS-1, Seite 229
DIAGNOSIS, Menüliste 229
Dial SEL/SET 28
Dioptrieneinstellungsring 22
Disc
  einlegen und herausnehmen 40
  formatieren 41

für Aufzeichnung und Wiedergabe 39
Hinweise zum Umgang 39
Schreibschutz aktivieren 39
Umgang 39
Disc formatieren 41
DISC, Seite 224
Discstatus
Anzeige auf dem LCD-Monochrombildschirm 36, 37

E

Einlegen und Herausnehmen der Disc 40
Einstellen
Audiopegel 101
Auflagemaß 179
Aufzeichnungsformat 89
Schwarzabgleich 91
Sucher 175
Weißwert 92
Zeitdaten 104
Einstellen der Schulterpolsterposition 185
Einstellen der Schulterpolsterposition 185
Einstellung
CCD-Scanmodus 153
Datum/Uhrzeit der internen Uhr 151
Einstellungen
für die Aufzeichnung 89
über Menüs 145
Empfohlenes Zubehör 199
ESSENCE MARK, Seite 222

F

FAM 113
Fernbedienung anschließen 186
FILE, Menüliste 226
FORMAT, Seite 207
F-RUN/SET/R-RUN, Schalter 32
FTP 117
FUNCTION 1, Seite 203
FUNCTION 2, Seite 204
FUNCTION 3, Seite 224

G

GAIN SW, Seite 205
GAMMA, Seite 210
GENLOCK, Seite 224

H

Hintere Kontrollanzeige (unten) 35
HOURS METER 2, Seite 229

I

Inhaltsmarkierung 46
Skizze 69
Integrierter Lautsprecher 19
Interval Rec-Funktion
maunelle 53
Intervall Rec-Funktion 49
automatisch 50
IP-Adresse 158

K

KNEE, Seite 210

L

Laden
Benutzerdateien von einem „Memory Stick“ 161
Szenendateien 169
Lage und Funktion der Teile und Bedienelemente 15
Lautstärkeregler ALARM 19
Lautstärkeregler MONITOR 19
LCD, Schalter 35
LCD-Bildschirm, Monochrom 35
LCD-Farbbildschirm 35
LCD-Monochrombildschirm 36
LENS FILE 1, Seite 227
LENS FILE 2, Seite 227
LENS FILE 3, Seite 228
LENS FILE, Seite 207
LEVEL ADJ, Seite 215
LEVEL, Regler 20
Lichtschuh 17
Live Logging-Modus 62
Löschen von Clips 45
alle Clips 45
letzter Clip 45
LOW KEY SAT., Seite 213

M

Manueller Intervall Rec-Modus 53
MARKER 1, Seite 205
MARKER 2, Seite 205
„Memory Stick“
Fach 30
Informationen zum „Memory Stick“ 231
Laden gespeicherter Daten 165
Speichern und Laden von Benutzerdateien 161
Speichern von Benutzermenüdaten 162
verwenden 161
Wechseln zu einer dateispezifischen Menüseite 171
MEMORY STICK, Seite 228
Menü 127
anzeigen 128
Auswählen der Ausgangssignale 146
Auswählen des Bildformats 152
Einstellen des CCD-Scanmodus 153
Einstellen von Verstärkungswerten 145
Festlegen eines Offset-Werts für den automatischen Weißabgleich 148
Funktionen 29
manuelles Einstellen der Farbtemperatur 147
Menüfunktionen 128
Struktur 127
Zurücksetzen der Einstellungen des Menüs USER 160
Zuweisen von Funktionen zu den Schaltern ASSIGN 1/2/3/4 149
Menü CLIP 85
Menüliste 201
Merkmale 7
Mikrofon 18
Tragbarer UHF-Tuner für drahtloses System 181
Verwenden des mitgelieferten Mikrofons 179
Verwenden eines externen Mikrofons 180
Montieren auf einem Stativ 184
MTX LINEAR, Seite 212
MTX MULTI, Seite 213

N

ND COMP, Seite 224
Netzteil 174
Netzwerkanschluss 10
Netzwerkeinstellung 158
Neuaufnahme 55

O

Obere hintere Kontrollanzeige 34
Objektiv anbringen 178
Objektivfassung 17
Objektivfeststellhebel 17
Objektivhalterungskappe 17
OFFSET WHT, Seite 206
ON/OFF, hinterer Kontrollschalter 35

OPERATION, Menüliste zum Menü 201
Optical Disc-Laufwerk, technische Daten 198
Optionale Karte
CBK-FC01 8
CBK-SC01 10, 75
CBK-SD01 10
OUTPUT, Seite 201

P

PAINT, Liste zum Menü 209
PDZ-1 88
Installation 88
Systemanforderungen 88
+48V/OFF, Schalter 20
PRESET WHT, Seite 222
PRESET/REGEN/CLOCK, Schalter 32
Proxy Browsing Software (siehe auch "PDZ-1") 88
Proxy-AV-Daten 9
Proxy-Daten 63

R

REC TIME 52
REFERENCE, Seite 227
Regler BRIGHT 21
Regler CONTRAST 21
Regler LOCK 22
Regler MENU 29
Regler MIC LEVEL 18
Regler PEAKING 21
Rettungsfunktion 42
RM-B150/B750 186
ROM VERSION 2, Seite 229
ROM VERSION, Seite 229
Rückvideosignal 144

S

SCENE FILE, Seite 214, 227
Schalter ASSIGN 1/2 23
Schalter ASSIGN 3/4 24
Schalter AUDIO IN CH-1/CH-2 20
Schalter AUDIO SELECT CH-1/CH-2 20
Schalter AUTO W/B BAL 23
Schalter CANCEL/PRST/ESCAPE 29
Schalter CH-1/2 / CH-3/4 18
Schalter DISP SEL 35
Schalter DISPLAY 32, 34
Schalter LIGHT 15
Schalter MENU ON/OFF 29
Schalter MONITOR 18
Schalter POWER 15
Schalter STATUS ON/SEL / OFF 29
Schalter TALLY 21, 34
Schalter VDR SAVE/STBY 26
Schalter WHITE BAL 24
Schalter ZEBRA 21
Schnellrettung 42
Schreibschutz der Discs 39
Schulterpolster 17
Schulterriemen anbringen 185
Schulterriemenhalter 17
Schwarzabgleich
einstellen 91
Schwarzwert
wichtigste Schritte beim Aufnehmen 43
'!'LED, Seite 205
SET STATUS, Seite 206
SHOT DISP, Seite 206
SHOT ID, Seite 206
SHT ENABLE, Seite 207
SHUTTER-Wahlschalter 23
Sicherheitsmaßnahmen 13
SKIN DETAIL, Seite 212
Skizzenanzeige 28
Skizzensuche 68
SNMP 11
SOURCE SEL, Seite 207
Speicherkarte 63
Speichern und Laden
Benutzerdateien auf/von einem „Memory Stick“ 161
Benutzereinstellungsdaten 161
Szenendateien 166
Speichersymbol 65
Stativhalterung 17
Statusanzeige auf dem Sucherbildschirm 134
Statusanzeigen 37
Stromversorgung 15, 173
Betrieb mit einem Akku 173
Betrieb mit einem Netzteil 174
mit dem Anton Bauer Ultralight System 174
Sub-Clip 78
löschen 83
Trimmen 82
Sub-Clipanzeige 28
Sucher 22
abnehmen 176
Abnehmen des Okulars 177
einstellen 139
Einstellen der Position 175
Einstellen des Brennpunkts und des Bildschirms 175
Hochschieben des Sucher-Ansatzstücks 176
reinigen 192
Verwenden des Sucher-Drehbügels BKW-401 176
Sucherbildschirm
Anzeigemodi 137
Aufnahmedaten in den Farbbalken 140
Aufnahme-ID 141
Auswählen der Anzeigeoptionen 136
Fenster zum Überprüfen des Betriebsstatus 142
Layout der Statusanzeige 134
Markierungsanzeige 138
Rückvideosignal 144
Statusanzeige 134
Sucher-Drehbügel BKW-401 176
SW STATUS, Seite 209
Szenenauswahl 76
Szenendatei
laden 169
Speichern und Laden 166
Zurücksetzen der Einstellungen auf die Standardeinstellungen 170

T

TAKE TOTAL TIME 52
TALLY-Anzeige 21
Taste HOLD 32
Taste NEXT 27
Taste PREV 27
Taste REC START 26
Taste RESET 32
Taste SHIFT 28
Taste STOP 27
Taste SUB CLIP 28
Taste THUMBNAIL 28
Taste TURBO GAIN 24
Taste und Anzeige EJECT 26
Taste und Anzeige F REV 26, 27
Taste und Anzeige PLAY/PAUSE 26
Technische Daten 197
TEST OUT, Seite 202
TIME/DATE, Seite 229
TIMECODE, Seite 221
Treppeneffekt (Aliasing) 196

U

Überprüfen
Aufzeichnung 66
der Aufnahme auf einem Farbvideomonitor 67
der letzten zwei Sekunden der Aufzeichnung 67

Kamera 189
VDR 190
Vorbereitungen 188
UMID-Daten 155
USER FILE, Seite 226
USER FILE2, Seite 226
USER, Menü
bearbeiten 130
zurücksetzen 160

V

V MODULATION, Seite 213
VDR MODE, Seite 222
VDR-Betriebsstatus 37
Verbleibende Speicherkapazität 65
Vertikale Schmiereffekte 196
Verzeichnisstruktur 109
VF DISP 1, Seite 204
VF DISP 2, Seite 205
VF SETTING, Seite 206
Videoausgangsfunktionen 28
Videokamerateil, technische Daten 197
Vollständige Rettung 42
Vorbereiten des Camcorders 173
Vorne/Hinten-Fixierhebel für den Sucher 22

W

Wahlschalter FILTER 22
Wahlschalter GAIN 23
Wahlschalter OUTPUT/DCC 23
Warn- und Fehlermeldungen 194
Warnmeldungen 194
Warnmeldungen und Anzeigen 34
Warnmeldungen und Anzeigen auf den LCDs 36
Wartung 109, 188, 192
Weißabgleich
Festlegen eines Offset-Werts für den automatischen Weißabgleich 148
wichtigste Schritte beim Aufnehmen 43
Weiße Flecken 196
Weißwert
einstellen 92
WHITE, Seite 209
WHT SHADING, Seite 215
Wichtigste Schritte
beim Aufnehmen 43
für die Aufzeichnung 43
Wiedergabe 66
Farbwiedergabe 67
Standbild 75

Z

Zeitcode
einstellen 104
Einstellen der Benutzerbits 105
Speichern der Echtzeit 104
synchronisieren 105
-System 31
Zeitcodeanzeige
auf dem LCD-Monochrombildschirm 36, 37
Zeitintervall-Video 49
Zugriffsanzeige (für den „Memory Stick“) 30
Zurücksetzen der Einstellungen des Menüs USER auf die Standardeinstellungen 160
Zuweisen von Funktionen zu den Schaltern ASSIGN 1/2/3/4 149

Das in dieser Anleitung enthaltene Material besteht aus Informationen, die Eigentum der Sony Corporation sind, und ausschließlich zum Gebrauch durch den Käufer der in dieser Anleitung beschriebenen Ausrüstung bestimmt sind.
Die Sony Corporation untersagt ausdrücklich die Vervielfältigung jeglicher Teile dieser Anleitung oder den Gebrauch derselben für irgendeinen anderen Zweck als die Bedienung oder Wartung der in dieser Anleitung beschriebenen Ausrüstung ohne ausdrückliche schriftliche Erlaubnis der Sony Corporation.

Sony Corporation

PDW-510/510P/530/530P
(SYL)
3-299-870-**01** (1)

http://www.sony.net/

© 2004